Lucianus <Samosatensis>

Auserwählte Schriften Lucians

Darmstadt 1840

Lucian

Auserwählte Schriften

LUCIANS,

zum Gebrauch für die obern Gymnasialclassen

herausgegeben

von

Dr. Eduard Geist,

erstem Lehrer und Director des Grossherzoglich Hessischen Gymnasiums zu Giessen.

Darmstadt.

Verlag von C. W. Leske.

1840.

Vorrede.

Die vorliegende Bearbeitung Lucianischer Schriften ist zunächst veranlasst worden durch folgende Stelle in den *pädagogischen Bemerkungen und Bekenntnissen* des trefflichen *Döderlein:*

„Der ehrwürdige Veteran D. Joh. Ad. Schäfer in Ansbach hat bekanntlich vor 32 Jahren die Briefe des Plinius *zum Schulgebrauch* herausgegeben. Abgesehen von dem noch streitigen Werth dieses Schriftstellers für die Jugendbildung, ist die Methode der Bearbeitung vortrefflich. Die Noten enthalten statt der Belehrung nur Fragen, Aufgaben, Winke, Andeutungen, und in so präciser Form, dass der Schüler sich durch sie wie Räthsel zu einer intensiven Vorbereitung angeregt fühlen muss. Warum hat diese Form von Schulausgaben so wenig Nachahmung gefunden? Zum Theil wohl darum, weil ausser dem Tact für das, was dem Schüler frommt, auch etwas Selbstüberwindung dazu gehört, die feine Antwort auf die feine Frage, die man thut, *in petto* zu behalten. Dagegen die vierschrötigen Schulausgaben mit grammatischen Commentaren und orthographischen Excursen, *quibus obruuntur discentes, non adjuvantur!* und bei denen der Schüler und allenfalls auch der Lehrer seufzt:

Quodcunque ostendis mihi sic, hostiliter odi!"

Die Richtigkeit und das Treffende dieser Bemerkungen vollkommen erkennend, entschloss ich mich, eine Schulausgabe in dem angegebnen Sinne zu bearbeiten. Der nächste und erste Zweck des Buches ist daher, durch Fragen, Winke, Andeutungen die Schüler zu einer intensiven Vorbereitung anzuregen, nicht aber denselben Alles darzubieten, was in sprachlicher und sachlicher Hinsicht für das Verständniss des Schriftstellers erforderlich

ist; demnach soll durch die Anmerkungen die weitere Erklärung des Lehrers durchaus nicht überflüssig gemacht werden, im Gegentheil die erstern können nur durch das Hinzutreten der letztern wahrhaft fruchtbar wirken. Ein Hauptgegenstand dieser Anmerkungen musste natürlich die *Sprache* sein; was nun zunächst das Grammatische betrifft, so habe ich bei der Bestimmung des Buches für obere Classen die gewöhnlicheren Regeln und alle häufigeren Eigenthümlichkeiten des Sprachgebrauchs, mit welchen die Schüler schon in den mittleren Classen bei Lesung des Xenophon und anderer leichterer Schriftsteller vertraut zu werden pflegen, meist als bekannt vorausgesetzt, es dem Lehrer überlassend, darauf aufmerksam zu machen, falls es nöthig scheinen sollte, und dagegen gewöhnlich nur das Seltnere, das vom vulgären Gebrauch Abweichende, das dem Lucian oder überhaupt den spätern Schriftstellern Eigenthümliche berücksichtigt, bisweilen aber auch auf gewöhnlichere Spracherscheinungen aufmerksam gemacht, wenn ich erwarten konnte, dass dieselben ausserdem übersehen werden oder den Schülern noch nicht bekannt sein möchten. Bei diesen Bemerkungen ist meistens auf Grammatiken verwiesen worden, und zwar zunächst auf die *mittlere von Buttmann* *) und auf die von *Rost* **), bisweilen auch, wo diese nicht ausreichten, auf *Matthiä's ausführliche Grammatik* und auf *Hermann's Anmerkungen zum Viger.* Doch bin ich im Ganzen in dergleichen Verweisungen sehr sparsam gewesen, da die Erfahrung lehrt, dass dieselben, wenn sie allzu häufig vorkommen, eine der beabsichtigten entgegengesetzte Wirkung bei den Schülern hervorbringen. Ueberhaupt wird man mir hoffentlich nicht den Vorwurf machen, dass das grammatische Element allzusehr hervortrete.

Ein zweiter Punct, den ich bei den Anmerkungen im Auge gehabt habe, ist das *Lexicalische.* In den griechischen

---

*) Nach der 14. Ausgabe.

**) Nach der 5. Ausgabe.

Wörterbüchern, welche sich in den Händen der Schüler befinden, ist der Sprachgebrauch Lucian's im Ganzen noch wenig berücksichtigt; manche bei demselben vorkommende Wörter fehlen ganz, bei andern vermisst man wenigstens die Bedeutung, in welcher sie bei ihm vorkommen; in dergleichen Fällen habe ich regelmässig die Bedeutung angegeben, damit der Schüler nicht bei der Vorbereitung auf unauflösliche Schwierigkeiten stosse; hierbei habe ich zunächst berücksichtigt das *Passow'sche Wörterbuch*, so dass man alle in demselben nicht erwähnten Wortbedeutungen, wenn sie sich nicht aus dem Zusammenhang von selbst erklären, angegeben finden wird. Ich würde fast alle Anmerkungen der Art haben weglassen können, wenn sich in den Händen der Schüler schon ein solches Wörterbuch befände, wie das von *Jacobitz* und *Seiler* begonnene, in welchem sich eine sorgfältige Beachtung des Lucianischen Sprachgebrauchs findet und dem ich in dieser Beziehung manche Belehrung verdanke. Bisweilen habe ich auf *Passow* verwiesen, namentlich bei bekannten Wörtern, die in einer eigenthümlichen Bedeutung vorkommen, und wo ich erwarten konnte, dass das Wörterbuch ausserdem nicht zu Rathe gezogen werden würde.

Auch der Sinn, Ideengang und Zusammenhang, sowie der Zweck des Schriftstellers und die ästhetische Erklärung ist nicht unberücksichtigt geblieben; doch beschränken sich die hierauf bezüglichen Bemerkungen ebenfalls auf ganz kurze Andeutungen, deren weitere Ausführung, sowie die Hinzufügung des Uebergangenen dem Lehrer überlassen bleibt. Einleitender Bemerkungen und Uebersichten, welche bei der zugleich für Privatstudien bestimmten Ausgabe Lucianischer Schriften von *Schöne* eine so schätzbare Zugabe bilden, habe ich mich gänzlich enthalten, indem auch diese, wiewohl für das gehörige Verständniss durchaus nothwendig, bei einem Schulbuche meiner Ansicht nach weit besser und wirksamer dem mündlichen Vortrag des Lehrers vorbehalten bleiben.

Sacherklärungen finden sich in meiner Ausgabe gar nicht,

ausser wo der Schüler durch eine kurze Frage oder Andeutung angeleitet wird, dieselben selbst zu finden, oder wo die mitgetheilte Stelle eines andern alten Schriftstellers als Commentar dienen kann; so habe ich z. B. in der *Philosophenversteigerung* *) überall, wo auf die Lehren der alten Philosophen angespielt wird, die sich hierauf beziehenden, zur Erklärung dienenden Stellen aus Cicero's philosophischen Schriften unter den Text gesetzt. Auch sind überall, wo Lucian selbst auf Stellen anderer Schriftsteller anspielt, diese nachgewiesen und ausserdem nicht selten Parallelstellen mitgetheilt.

Wenn nun die gegebenen Anmerkungen vielleicht Manchem etwas dürftig erscheinen, so erkläre ich ausdrücklich, dass ich nicht mehr habe geben wollen, und dass ich selbst die kurzen Fragen und Winke, welche den Hauptbestandtheil derselben ausmachen, leicht sehr bedeutend hätte vermehren können, dass ich aber meiner Meinung nach durch einen allzuhäufigen Gebrauch derselben ihre Zweckmässigkeit und Wirksamkeit sehr vermindert haben würde.

Uebrigens finden sich an manchen Stellen weitläuftigere, der sonst erstrebten Kürze nicht entsprechende Bemerkungen über Sprache, Wortbedeutung, Sinn und Sachen. Diese sind aber, wie genauere Beobachtung zeigen wird, meist solche, wo ich eine von der gewöhnlichen abweichende Erklärung vortragen, die mir unrichtig scheinende Ansicht eines andern Erklärers widerlegen oder über Stellen, wo verschiedne Meinungen herrschen, auch die meinige mittheilen wollte. Dass ich alsdann meine Ansicht mit etwas mehr Worten, als gewöhnlich, begründete, dürfte natürlich scheinen; ebensowenig aber wird man es tadeln, dass ich mich dabei in einem für Schüler bestimmten Buche aller Polemik enthielt und die Namen der

*) Diese Verdeutschung des griechischen *βίων πρᾶσις* ist genau genommen nicht ganz richtig, da hier keine eigentliche *Versteigerung* Statt findet; doch glaubte ich auf diese Weise das öffentliche Verkaufen durch einen Ausrufer am besten ausdrücken zu können, wie ja auch in dem lateinischen *vitarum auctio* geschieht.

Gelehrten, deren Ansichten widerlegt werden sollen, unerwähnt liess. Bisweilen habe ich besonders kurze und treffende, meinem Zwecke entsprechende Bemerkungen früherer Erklärer und Herausgeber wörtlich mitgetheilt und dann jedesmal deren Namen beigefügt. Dass ich auch ausserdem, wo kein Name genannt ist, sehr Vieles von andern entlehnt habe, versteht sich von selbst. *Kritische* Bemerkungen habe ich nur sehr selten gemacht, wo dieselben für die Schüler einen anregenden und belehrenden Zweck haben konnten

Die Schüler, für welche ich meine Arbeit bestimmt habe, sind die der *obern* Classen und zwar zunächst der *zweiten*. Nachdem nämlich in den *mittleren* Classen vorzugsweise *Xenophon* und *Herodot* gelesen worden sind, dürfte zwischen diese und die in der *ersten* Classe zu lesenden attischen Redner, Geschichtschreiber und Philosophen in der *zweiten* Classe am zweckmässigsten die Lectüre des *Lucian* treten, dessen Sprache sich von der ächt attischen nur sehr wenig entfernt, dessen Inhalt aber auch besonders geeignet ist, für die Lectüre des *Demosthenes, Thucydides* und *Plato* vorzubereiten, und der meiner Erfahrung nach für Jünglinge von 15 bis 16 Jahren unter allen griechischen Prosaikern der anziehendste ist. Dass aber die Lectüre Lucian's in sittlicher Hinsicht einen nachtheiligen Einfluss auf die Jugend haben könne, wird jetzt niemand mehr behaupten, nachdem über diesen Schriftsteller richtigere Ansichten verbreitet sind, welche man am besten zusammengestellt findet in der verdienstvollen *Charakteristik Lucian's* von *Jacob*. Nur muss natürlich der Lehrer darauf bedacht sein, die Wirksamkeit und die Zwecke des Schriftstellers überall in das gehörige Licht zu stellen, den Missverständnissen, welche aus falscher Auffassung entstehen können, zu begegnen und sich namentlich vor der allzu geistreichen Auslegungsweise hüten, welche *Wieland* bei *Lucian*, sowie bei *Aristophanes* und *Horaz*, beobachtet und wodurch er diesen seinen Lieblingen mehr geschadet als genützt hat. Bei der Auswahl der von mir herausgegebenen

Schriften habe ich mich bestrebt, alle Hauptrichtungen dieses reichen Geistes hervortreten zu lassen und die anziehendsten und belehrendsten Stücke aufzunehmen, welche zugleich für das Verständniss der grossen attischen Prosaiker am besten vorbereiten könnten; so wird z. B., wer den *Hermotimus* gelesen, an Plato, wenigstens hinsichtlich der Form, keine grossen Schwierigkeiten mehr finden, und die Abhandlung, *wie man Geschichte schreiben müsse*, giebt die beste Einleitung für die Lectüre des Thucydides. Für die von mir gar nicht berücksichtigten, sonst in den Schulen oft gelesenen *Göttergespräche* wird der viel witzigere und vollkommnere *Jupiter Tragoedus* reichliche Entschädigung gewähren.

Unter den vielen höchst schätzbaren Schulausgaben Lucianischer Schriften, welche in neuerer Zeit neben den mehr gelehrte Zwecke im Auge habenden von *Jacob*, *Hermann*, *Jacobitz* u. A. erschienen sind, wie z. B. von *Pauly*, *Klotz*, *Koch* und ebenfalls von *Jacobitz* u. A., stimmt keine in der Bestimmung sowohl als in der Auswahl der Schriften so sehr mit der meinigen überein, als die bereits oben erwähnte, sehr verdienstvolle Arbeit von *Schöne*. Da jedoch die Behandlungsweise eine ganz verschiedne ist, so hoffe ich, dass beide Ausgaben nebeneinander bestehen und sich zu gegenseitiger Ergänzung werden dienen können.

Für den *Text* des Lucian war früher nur wenig Bedeutendes geschehen; wahrhafte und zugleich durchgreifende Verdienste hatte sich um denselben eigentlich nur der gelehrte und scharfsinnige *Moses Düsoul* erworben; in dem jetzigen Jahrhundert aber ist zugleich mit dem Interesse für diesen Schriftsteller auch das Streben für Verbesserung des Textes auf erfreuliche Weise unter uns erwacht; unter den Kritikern, die sich um Lucian mit Erfolg bemühten, verdienen besonders genannt zu werden *Fr. Jacobs*, *Struve* und namentlich *Fritzsche*; eine umfassendere Arbeit aber ist die treffliche neue Textesrecension von *Jacobitz*; diese habe ich natürlich meiner Ausgabe zu Grunde gelegt und nur sehr selten Veranlassung gehabt,

von ihr abzuweichen. Uebrigens kann ich versichern, dass ich die Aenderungen, welche *Jacobitz* in dem Texte des Lucian vorgenommen, nie ohne sorgfältige Prüfung in meine Ausgabe habe übergehen lassen. Da es die Grenzen einer Vorrede überschreiten würde, die Gründe, aus welchen ich *Jacobitz* an den einzelen Stellen gefolgt bin, anzugeben und sich mir vielleicht bald eine andere Gelegenheit hierzu, sowie zur Besprechung mancher Puncte der Kritik und Auslegung Lucians darbieten wird, so beschräncke ich mich darauf, hier noch die Stellen aufzuzählen, an welchen ich von *Jacobitz* abgewichen bin, und zugleich einige wenige weitere Bemerkungen und Vermuthungen beizufügen.

Somnium. c. 13. Hier hat *Jacobitz* die offenbar verderbten Worte: ἀφεὶς δὲ αὐτοὺς τηλικούτους καὶ τοιούτους unverändert im Text stehen lassen, wie denn derselbe überhaupt im Anfang seiner Ausgabe fast keine, nicht durch Handschriften bestätigte Verbesserung in den Text aufgenommen hat, während diess späterhin sehr häufig von ihm geschehen ist. Ich habe, wie auch bereits Andere, das offenbar falsche αὐτούς nach *Jacobs in der Appendix ad Ric. Porsoni Adversaria p.* 283. in αὖ τούς verwandelt.

Ebend. c. 15. ὅτι κάτωθεν ἀφορῶντες οἱ ἄνθρωποι ἐπῄνουν. Diess ist die Lesart der Vulgata; *Jacobitz* hat nach der Görlitzer und ersten Wolfenbüttler Handschrift den Artikel vor ἄνθρωποι weggelassen, obgleich derselbe hier nicht minder nothwendig scheint, als *Timon* c. 9. καὶ μὴν οὐ παροπτέος ἁνήρ. *Piscat.* c. 48. προςήκει σοί τι ἁνήρ; und *Jup. Trag.* c. 44. ὡς δαιμόνων οὐδενὸς ἁνὴρ φείδεται, wo er in allen Handschriften fehlt, und als *Quom. hist. conscr. op.* c. 21. ἀποθάνοι δὲ ὁ ἀνὴρ und *Jup. Trag.* c. 43. αὐτά που, ὦ θεοί, ὁ ἀνὴρ διεξέρχεται, wo nur *eine* Handschrift denselben bietet. Ich lese daher auch hier ἅνθρωποι. Dagegen kann *Timon* c. 7. λάλος ἄνθρωπος καὶ θρασύς der Artikel füglich entbehrt werden; vgl. *Fritzsche Quaestt. Lucc.* p. 78. Uebrigens bedarf die Frage über Setzung und Weglassung des Artikels vor ἀνήρ, ἄνθρωπος und ähn-

lichen Wörtern bei Lucian noch einer genaueren Untersuchung, da die Erörterung von *Hermann* zu *Quom. hist. conscr. op.* c. 21. nicht genügen dürfte.

Ebend. c. 17. ὡς ἐδόκει αὐτῷ καὶ ἐν τῇ πατρῴᾳ οἰκίᾳ. An dieser verderbten Stelle habe ich die theilweise von *Schmieder*, theilweise von *Jacobitz* herrührende Conjectur καίεσθαι ἡ πατρῴα οἰκία aufgenommen.

Nigrin. c. 1. τί δὲ τὸ μέγα τοῦτό ἐστιν. Hier hat *Jacobitz* die in alle Ausgaben übergegangene Conjectur von *Moses Düsoul* μέγα wieder mit dem μετά der Handschriften vertauscht.

Ebend. c. 14. ὅτι παρὰ τὸν νόμον ἐποίησε τοιαύτῃ ἐσθῆτι θεώμενος. Hier habe ich, wie auch bereits *Lehmann* gethan, die Aenderung von *Hemsterhuis:* ἐποίησεν ἐν τοιαύτῃ ἐσθῆτι aufgenommen. Wie ἐν ausfallen konnte, erklärt sich leicht. In demselben Capitel hat *Jacobitz* nach einer Wiener Handschrift τε hinter ἀπεφαίνετο weggelassen; das Asyndeton scheint mir aber hier nicht zulässig, wesshalb ich τε beibehalten habe. Vielleicht ist ἀπέφαινέ τε zu lesen.

Ebend. c. 16. καὶ τὸ τοιοῦτο φῦλον τῶν ἡδονῶν. Das unpassende τῶν ἡδονῶν, welches schon *Schmieder* für ein Glossem hielt, habe ich weggelassen. In demselben Capitel scheint mir die Stelle: τῶν δὲ ἔρημος ὁ χῶρος γενόμενος δίψης ἀεὶ πιμπλάμενος ἀνθεῖ πολλαῖς καὶ ἀγρίαις ἐπιθυμίαις verderbt; doch nehme ich weder mit *Hemsterhuis* an ἀνθεῖ, noch mit *Lehmann* an ἀεί Anstoss, sondern an δίψης; diess Wort soll hier *Dürre, Trockenheit* bedeuten, welche Bedeutung sonst nirgends vorkommt und durch den dichterischen Gebrauch der Adjectiva δίψιος, διψηρός, διψάς für *dürr, trocken* nicht erwiesen werden kann; auch passt dazu nicht der Ausdruck πιμπλάμενος; allein hiervon abgesehen ist diese Erklärung gegen den Sinn und Zusammenhang des ganzen Satzes, da der Begriff der Dürre und Trockenheit sowohl dem Vorhergehenden, wo von einer Ueberschwemmung der Seele, als auch dem Folgenden, wo von dem üppigen Wuchern der bösen Begierden die Rede ist, widerspricht. Die andere Lesart ἰλύος passt ebenfalls nicht

recht in den Zusammenhang und hat überdiess nur geringe handschriftliche Auctorität für sich; sie scheint dadurch entstanden zu sein, dass man statt des unverständlichen δίψης ein zu dem vorausgehenden Bilde von der Ueberschwemmung passendes Wort setzen wollte. Aber in den Worten ὁ χῶρος δίψης πιμπλάμενος ἀνθεῖ ἐπιθυμίαις ist offenbar das Bild von dem *Unkraut* entlehnt, welches auf dem seiner guten Früchte beraubten Boden emporwächst, und ich vermuthe daher, dass in dem verderbten δίψης ein Wort wie ***Dornen, Disteln, Unkraut*** verborgen liege. Diess scheinen auch diejenigen eingesehen zu haben, welche die Lesart ἰλύος in ὕλης verwandeln wollten. Vielleicht ist für δίψης ἀεὶ πιμπλάμενος zu lesen διψάκου πιμπλάμενος (δίψακος ist ***Kardendistel;*** vgl. Dioscor. 3, 12. und nach Plin. H. N. 24, 13. eine Art ***Dornstrauch***), oder: διψάδος πιμπλάμενος, da διψάς bei Theophr. H. P. 4, 7, 1. eine Art ***Dornen*** bedeutet.

Ebend. c. 20. τὸν δὲ φίλον τούτου, τὸν δὲ ἐχθρόν, τὸν δὲ φυγάδα. In diesen Worten habe ich zwar die gewöhnliche Lesart beibehalten und zu erklären gesucht, ohne jedoch von der Richtigkeit derselben überzeugt zu sein. Die von *Seager* und ***Fritzsche*** vorgeschlagnen Aenderungen befriedigen nicht. Gleich darauf habe ich, wie auch ***Jacobitz,*** die in einer Wiener Handschrift sich findende Lesart μαρτυρομένης τῆς Τύχης aufgenommen; denn μαρτύρομαι hat, besonders bei Spätern, bisweilen die Bedeutung ***bezeugen;*** das gewöhnliche μαρτυρουμένης giebt keinen passenden Sinn, da die demselben von ***Lehmann*** beigelegte Bedeutung ***testimoniis convicta*** sich nicht erweisen lässt.

Ebend. c. 21. καὶ πόῤῥωθεν τὴν ψυχὴν ταπεινώσαντα. Das schon von ***Belin de Ballu, Lehmann*** und ***Jacobitz*** verdächtigte, wahrscheinlich aus dem Vorhergehenden hier eingeschobne πόῤῥωθεν habe ich weggelassen.

Ebend. c. 38. οἶσθα γὰρ ὅτι καὶ οἱ πρὸς τῶν κυνῶν τῶν λυσσώντων δηχθέντες οὐκ αὐτοὶ μόνοι λυσσῶσιν, ἀλλὰ κἄν τινας ἑτέρους καὶ αὐτοὶ ἐν τῇ μανίᾳ τὸ αὐτὸ τοῦτο διαθῶσι, καὶ αὐτοὶ ἔκφρονες

γίγνονται. Dass Lucian so nicht geschrieben haben könne, ist klar. Ich habe nach *Hemsterhuis* Vorschlag das erste καὶ αὐτοί weggelassen; das zweite καὶ αὐτοί wollte derselbe Gelehrte in καὶ οὗτοι ändern, wodurch allerdings die Rede deutlicher würde; indessen scheint diese Aenderung nicht nothwendig.

Timon c 4. τοιγάρτοι ἀκόλουθα τῆς ῥᾳθυμίας τἀπίχειρα κομίζῃ παρ' αὐτῶν, οὔτε θύοντος ἔτι σοί τινος *) οὔτε στεφανοῦντος, εἰ μή τις ἄρα πάρεργον Ὀλυμπίων, καὶ οὗτος οὐ πάνυ ἀναγκαῖα ποιεῖν δοκῶν, ἀλλ' εἰς ἔθος τι ἀρχαῖον συντελῶν. Hier habe ich die alte Abtheilung beibehalten und nur das Kolon hinter Ὀλυμπίων in ein Komma verwandelt, während *Jacobitz* und *Schöne* nach *Fritzsche Quaestt.* p. 85. εἰ μή τις ἄρα πάρεργον Ὀλυμπίων καὶ οὗτος, οὐ πάνυ u. s. w. interpungiren. So richtig die von *Fritzsche* gemachte Bemerkung über den Gebrauch von καὶ οὗτος an und für sich ist (an den andern von ihm angeführten Stellen bin ich seiner Abtheilung unbedenklich gefolgt), so dürfte sie doch hier keine Anwendung finden, da erstens die Verbindung εἰ μή τις ἄρα πάρεργον Ὀλυμπίων καὶ οὗτος als hart erscheint und nicht durch Nachweisung völlig entsprechender Stellen gerechtfertigt wird, zweitens aber bei dieser Abtheilung die Hervorhebung der offenbar in der Stelle liegenden zweifachen Steigerung verloren geht. Noch bemerke ich, dass sich in den Ausgaben nichts darüber findet, wozu Ὀλυμπίων gehört; einige scheinen es als abhängig von τὶς zu betrachten (*Wieland* übersetzt: *wenn es nicht etwa irgend ein Anwohner des Olympus ist*); das Wort ist aber offenbar mit πάρεργον zu verbinden: *als Nebensache bei den olympischen Spielen.*

Ebend. c. 15. τούς τε αὖ κατάκλειστον ἐν θύραις καὶ σκότῳ φυλάττοντας. Statt des sinnlosen θύραις habe ich die auch von *Jacobs* in der *Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft* Jahrg. 1839. p. 768. gebilligte Conjectur des *Brodäus* θήκαις aufge-

---

*) σοί ist zu verbessern statt des durch ein Versehen bei mir im Text stehen gebliebenen σοι τινός.

nommen, welche sich auch durch die Variante θίβαις empfiehlt, da diese letztere Form leichter aus θήκαις als aus θύραις entstehen konnte. Uebrigens fragt es sich, ob nicht θίβαις die richtige Lesart ist. Das Wort θίβη findet sich bei *Hesychius* und *Suidas* erklärt durch κιβώτιον; dasselbe steht wirklich bei den *LXX Exod.* 2, 3. u. 5. und auch *Athen.* IV, p. 129. E. las man sonst: ὕελοῦς πίναξ ἐν θίβῃ κατακείμενος ἀργυρᾷ, wo jetzt θήκῃ steht; übrigens ist θίβη, wenn wirklich ein griechisches Wort, aus dem hebräischen תֵּבָה gebildet.

Ebend. c. 20. ἐγὼ δὲ καὶ πολλοὺς ἂν εἰπεῖν ἔχοιμί σοι. Statt des δὲ καί der Vulgata liest *Jacobitz* nach der Görlitzer und mehreren anderen Handschriften δέ τοι, vermuthet aber in der Annotatio critica γέ τοι, was ich ohne Bedenken aufgenommen habe.

Ebend. c. 21. σκεπόμενος. Die Form σκέπειν, welche die neueren Wörterbücher, wahrscheinlich das Vorhandensein derselben bezweifelnd, nicht aufführen, findet sich öfters bei Lucian; z. B. *Piscat.* c. 29. *Jup. Trag.* c. 8.

Ebend. c. 23. εἰ παριὼν ἄλλος μαστίξειέ τις. Hier habe ich statt ἄλλος *Fabers* Conjectur ἄλλως aufgenommen.

Ebend. c. 28. τί οὖν ὅτι καὶ ἐν αὐτῷ ἤδη τῷ πλουτεῖν γενόμενοι καὶ τὸ προςωπεῖον αὐτὸ περιθέμενοι ἔτι ἐξαπατῶνται; καὶ ἤν τις ἀφαιρῆται αὐτούς, θᾶττον ἂν τὴν κεφαλὴν ἢ τὸ προςωπεῖον πρόοιντο; Ich habe zwar αὐτό beibehalten, doch ist die Conjectur von *Moses Düsoul* αὐτοί gewiss sehr beachtenswerth. Das Fragezeichen hinter ἐξαπατῶνται habe ich in ein Komma verwandelt, da beide Sätze genau zusammenhängen und nur *eine* Frage bilden.

Ebend. c. 43. ἐκσείων τῶν ἄλλων. Diese verderbten Worte habe ich unverändert stehen lassen, da keine der vorgebrachten Conjecturen die gehörige Evidenz hat; am ansprechendsten ist die von *Schöne* vorgeschlagne Aenderung ἐκσειομένων τῶν ἄλλων.

Ebend. c. 50. καὶ ἠρίστευσε δὲ ὑπὲρ τῆς πόλεως πέρυσι πρὸς Ἀχαρνέας. Die einfachste Aenderung ist πρὸς Ἀχαρναῖς und daher von mir aufgenommen.

Ebend. c. 57. *μηδ' ὀβολὸν αὐτῷ ἀνεὶς.* Ich bin den von *Jacobitz* nach Handschriften in diesen Worten gemachten Aenderungen gefolgt, obgleich *ἀνεὶς* auf keinen Fall richtig ist.

Vit. auct. *) c. 7. *καὶ προκαλέσηταί σε εἰς Ἄρειον πάγον.* Ich habe *προςκαλέσηται* gesetzt, was *Jacobitz*, sich im Verfahren nicht gleich bleibend, *Timon* c. 46. ebenfalls nur aus Conjectur in den Text aufgenommen, hier aber bloss in den Anmerkungen als das Richtige bezeichnet hat.

Ebend. c. 25. *τοῦ θερίζοντος λόγου ἄξιοι.* Das unpassende *λόγου* habe ich, wie bereits *Lehmann* gethan, da es auch in einer Handschrift fehlt, weggelassen.

Ebend. c. 27. *ΕΡΜ. Εἶεν. τίς λοιπὸς ἡμῖν καταλέλειπται; ὁ Σκεπτικὸς οὗτος.* So die Vulgata. *Jacobitz* verbessert nach der Görlitzer Handschrift: *ΕΡΜ. Εἶεν. ΖΕΥΣ. Τίς λοιπὸς ἡμῖν καταλείπεται; ΕΡΜ. Ὁ Σκεπτικὸς οὗτος.* Diess ist gewiss eine wahre Verbesserung, bei der aber nur die Verbindung *λοιπὸς καταλείπεται* Anstoss erregt; ich habe daher so abgetheilt: *ΕΡΜ. Εἶεν. ΖΕΥΣ. Τίς λοιπὸς ἡμῖν; ΕΡΜ. Καταλείπεται ὁ Σκεπτικὸς οὗτος.*

Piscat. c. 2. *ἐμοὶ μὲν ἀνεσκολοπίσθαι δοκεῖ αὐτόν — σοὶ δὲ τί, Ἐμπεδόκλεις, δοκεῖ;* diese Worte habe ich, wie in den gewöhnlichen Ausgaben und auch von *Jacobitz* geschieht, als von *Plato* gesprochen bezeichnet. Es ist jedoch höchst wahrscheinlich und auch Spuren in den Handschriften führen darauf hin, dass dieselben nicht dem Plato beizulegen sind, sondern in mehrere kleinere Theile zerfallen, welche von verschiednen Philosophen gesprochen werden. Ein erster redet dann bis *πρότερον*, ein zweiter bis *ἐκκεκόφθω*, ein dritter bis *ἀποτετμήσθω*, ein vierter bis *δοκεῖ.* Dieser Ansicht folgt auch *Wieland* in der Uebersetzung, welcher jeden einzelen Theil durch den vorgesetzten Namen eines von ihm willkührlich gewählten

---

*) Die besonderen Ausgaben dieser Schrift, sowie des *Piscator*, *Toxaris* und *Jupiter Tragoedus* von *Jacobitz* habe ich leider bei meiner Arbeit nicht benutzen können.

Philosophen bezeichnet, welches Verfahren ich aber in einer Ausgabe des griechischen Textes nicht nachahmen wollte.

Ebend. c. 13. ὁρᾷς τὴν κόσμιον τὴν ἀπὸ τοῦ σχήματος; so stehen diese Worte in den gewöhnlichen Ausgaben, als wenn τὴν ἀπὸ τοῦ σχήματος Zusatz zu τὴν κόσμιον wäre, was nicht möglich ist. Sehr treffend ist es daher, dass *Fritzsche Quaestt. Lucc.* p. 139. ein Komma hinter τὴν κόσμιον setzt, worin ich ihm mit *Jacobitz* gefolgt bin. Wie die Redensart ὁ ἀπὸ τοῦ σχήματος zu verstehen sei, hat gut entwickelt *Schöne* zu *Bis Accus.* c. 28.

Ebend. c. 32. οὐκ ἔστιν ὅςτις οὐ φιλοσοφίαν αὐτὴν ᾐτιᾶτο καὶ τὸν Χρύσιππον εὐθὺς ἢ Πλάτωνα ἢ Πυθαγόραν ἢ ὅτου αὐτὸν ἐπώνυμον ὁ διαμαρτάνων ἐκεῖνος ἐποιεῖτο καὶ οὗ τοὺς λόγους ἐποιεῖτο. Das zweite unrichtige ἐποιεῖτο hat *Jacobitz* stehen lassen; ich habe die Conjectur von *Seager* im *Classical Journal* XVII. Jahrg. 1814. p. 161. ἐμιμεῖτο aufgenommen, welche mir unter den verschiednen Versuchen, die Stelle zu bessern, der einfachste scheint.

Ebend. c. 33. οἰκέτην μὲν γὰρ ἢ ἄγγελόν τινα μὴ δεξιῶς ὑποκρίνασθαι μικρὸν τὸ πταῖσμα, τὸν Δία δὲ ἢ τὸν Ἡρακλέα μὴ κατ' ἀξίαν ἐπιδείξασθαι τοῖς θεαταῖς ἀποτρόπαιον ὡς καὶ αἰσχρόν. Das unpassende ὡς, welches schon *Gräfe* und *Jacobitz* für verdächtig hielten, habe ich weggelassen. *Jacobs* in *der Appendix ad Ric. Porsoni Adversaria* p. 290. bessert ὅλως; die Erklärung, welche *Fritzsche Quaestt. Lucc.* p. 147. von ὡς giebt, scheint gezwungen. Wenn das Wort nicht ganz zu streichen ist, so hat man vielleicht zu lesen: ἀποτρόπαιόν πως.

Ebend. c. 34. τοιγαροῦν γέλωτα ὀφλισκάνουσιν ὠθιζόμενοι ἐπὶ ταῦτα καὶ περὶ τὰς τῶν πλουσίων θύρας ἀλλήλους παρωθούμενοι. Statt παρωθούμενοι habe ich das bereits von *Schmieder* und *Lehmann* nach bedeutender handschriftlicher Auctorität aufgenommene παραγκωνιζόμενοι gesetzt.

Ebend. c. 38. ἐγνώριζον γοῦν ἀκούουσα ἕκαστον τῶν ποιούντων αὐτὰ κἀφήρμοζον μεταξὺ τοῖς λεγομένοις τοῦτο μὲν ἐς τόνδε, τοῦτο δὲ ὁ δεῖνα ποιεῖ. Ich habe diese Stelle, an der bis jetzt

meines Wissens niemand Anstoss genommen hat, unverändert gelassen, bin aber überzeugt, dass τοῖς λεγομένοις unrichtig ist, da der Dativ hier auf keine Weise in die Construction des Satzes passt.

Ebend. c. 40. ὁρᾷς; ὀλίγοι συνέρχονται γνωρίσαντες τὸ κήρυγμα· ἄλλως γὰρ δεδίασι τὴν Δίκην. οἱ πολλοὶ δὲ αὐτῶν οὐδὲ σχολὴν ἄγουσιν ἀμφὶ τοὺς πλουσίους ἔχοντες. An dieser Stelle habe ich nur die Interpunction geändert, indem ich das Punctum hinter Δίκην in ein Komma verwandelt; denn wenn der mit ἄλλως beginnende Satz einen Sinn haben soll, so muss ἄλλως mit dem folgenden in genauer Verbindung stehen, so dass ἄλλως — δέ hier soviel wäre als sonst ἄλλως τε καί. Da mir aber kein anderes Beispiel dieses Gebrauchs bekannt ist, so vermuthe ich, dass statt ἄλλως zu lesen sei οὐκ ἄλλως: *nicht ohne Grund;* vielleicht liegt diese Lesart auch in dem καὶ ἄλλως einer Pariser Handschrift.

Ebend. c. 45. καὶ μαχαιρίδιον θυτικόν. Diese Worte hat *Jacobitz*, da sie in den drei besten Handschriften fehlen und von den Scholiasten mit Stillschweigen übergangen werden, in Klammern eingeschlossen. Ich kann mich jedoch von ihrer Unächtheit nicht überzeugen, da ich keinen Grund für die Hinzufügung eines so unverständlichen Zusatzes finden kann. Uebrigens halte ich θυτικόν für die richtige Lesart, welche auf die von *Gesner*, *Wieland* und *Lehmann* angegebne, von mir in den Anmerkungen kurz angedeutete Weise zu erklären ist.

Ebend. c. 48. ἡ δ' ἰσχὰς ἤδη προσέσχηται καὶ τὸ χρυσίον ἐν τῇ κοιλίᾳ. An dem Worte προσέσχηται nahm *Moses Düsoul* Anstoss; die Spätern haben seine Bedenklichkeiten mit Stillschweigen übergangen, obgleich der Gebrauch des Wortes seltsam und die Bedeutung zweifelhaft ist.

Hermotim. c. 4. ἐς νέωτα εἴκαζεν ἐπὶ τὸ ἄκρον ἔσεσθαί σε, οἷον μετὰ τὰ μυστήρια τὰ ἄλλα ἢ Παναθήναια; Ich habe die Redensart μυστήρια τὰ ἄλλα in den Anmerkungen zu erklären gesucht; die Erklärung dürfte jedoch wohl nicht befriedigen, da der dort angenommene Gebrauch von ἄλλος sich schwerlich

nachweisen lässt; daher ist vielleicht das Richtige, was *Struve* in den *Lectt. Lucc.* in *Friedemann's und Seebode's Miscellanea critica* Vol. II. p. 238. vermuthet: τὰ μυστήρια τὰ μεγάλα.

Ebend. c. 17. κατὰ τὰ ὑπ' ἐκείνων λεγόμενα ἐποιεῖτο τὴν αἵρεσιν καὶ τῶν κρειττόνων ἀξιῶν· οὐ γὰρ πιστεύσαιμί σοι τοιαῦτα λέγοντι. Diese an mehrfachen Gebrechen leidende Stelle habe ich nach der trefflichen, theilweise durch Handschriften bestätigten Conjectur von *Fritzsche Quaestt. Lucc.* p. 161. so geändert: κατὰ τὰ ὑπ' ἐκείνων λεγόμενα ἐποιεῖτο τὴν αἵρεσιν τῶν κρειττόνων. οὐ γὰρ ἄξιον πιστεῦσαί σοι τοιαῦτα λέγοντι.

Ebend. c. 39. οὐκοῦν ἄμεινον σὺ εἴποις ὡς ἐγγύθεν ἰδών. Dass bei Dichtern der Optativ in nicht wünschenden Behauptungssätzen auch ohne ἄν stehe, jedoch mit einer kleinen Modification des Sinnes, ist jetzt anerkannt. Sehr zweifelhaft ist es aber, ob die Annahme dieses Sprachgebrauchs auch auf die attische Prosa auszudehnen sei, da er in derselben nur an wenigen Stellen und zwar meist mit abweichenden Lesarten erscheint. Dagegen erlaubte sich die spätere Sprache hierin eine weit grössere Freiheit, indem sie häufig den Optativ ohne ἄν setzte, wo diess bei den Attikern nicht geschehen sein würde. Ob Lucian hierin dem spätern laxen Gebrauch folgte, oder auch in diesem Puncte, wie in den meisten, nach rein attischer Diction strebte, diese Frage ist meines Wissens noch nicht genau erörtert worden. Eine genauere Untersuchung darüber würde hier zu weitläuftig werden, und ich bemerke daher nur, dass ich an der Auslassung des ἄν bei Lucian zweifle und dasselbe an den meisten Stellen, wo es in den gewöhnlichen Texten fehlt, eingeschoben habe. In meiner Ansicht bin ich bestärkt worden durch die Wahrnehmung, dass, wo ἄν fehlt, häufig ein demselben ähnlich lautendes oder geschriebenes Wort da steht, welches die Auslassung veranlassen konnte; so an unserer Stelle ἄμεινον; ich habe daher, wie auch *Jacobitz* vermuthet, geschrieben: ἂν ἄμεινον. Von derselben Art ist *Hermotim.* c. 76. τὸ μετὰ ταῦτα δὲ σὺ ἄμεινον εἰδείης, wo ich ebenfalls ἂν ἄμεινον geschrieben habe; ähnlich

ist *Toxaris* c. 6. θᾶττον γοῦν τοὔνομα ἕκαστος αὐτῶν ἐπιλάθοιτο τοῦ πατρός, wo *Stallbaum* nach *Lehmann's* Bemerkung τοὔνομ' ἂν vermuthete, was ich aufgenommen habe; ferner *Toxaris* c. 36. ὥςπερ οὐδ' ἐν γαλήνῃ μάθοις, εἰ ἀγαθὸς ὁ κυβερνήτης ἐστί, wo ich οὐδ' ἂν ἐν γαλήνῃ geschrieben habe, wo aber vielleicht noch einfacher οὐδ' ἂν γαλήνης zu ändern ist; ebenso *pro imagg.* c. 19. τὸ δὲ εὖ ὧδε μάλιστα κρίνοιτο, wo schon *Jacobs Appendix ad Ric. Porsoni Adversaria* p. 296. μάλιστα ἂν vorschlug, aber wahrscheinlich μάλιστ' ἂν zu lesen ist; ebend. c. 23. τάχα οὖν φαίης, wo *Jacobitz* τάχ' ἂν οὖν φαίης in den Text aufgenommen hat. *Timon* c. 53. ἐπεὶ καὶ γελοῖα πάμπαν πάθοιμι, wo *Jacobitz* πάμπαν ἂν πάθοιμι liest. *Diall. Mort.* XII. c. 2. ὥςτε οὐδὲ ταύτῃ πλέον οὗτος ἐνέγκαιτό μου, wo *Lehmann* seine Conjectur: οὗτος ἂν ἐνέγκαιτο zu *pro imagg.* c. 19. nicht hätte zurücknehmen sollen. *Prom. in Verb.* c. 2. καὶ μικρόν τις λίθον ἐμβαλὼν συντρίψειεν ἅπαντα, wo jetzt richtig steht: συντρίψειεν ἂν πάντα. (Gleich darauf zu Anfang von c. 3. hat *Jacobitz* nach φαίη τις ebenfalls ἂν eingeschaltet). An allen diesen Stellen erklärt sich die Ausfallung von ἂν aus diplomatischen Gründen. An manchen andern Stellen ist der ohne ἂν stehende Optativ offenbar falsch und in einen andern Modus zu verwandeln, wie *Diall. Mort.* XXII. c. 2. νὴ Δία ὀναίμην, wo das richtige ὠνάμην jetzt aus Handschriften in den Text aufgenommen ist. *Parasit.* c. 7. τό γε μὴν πρός τι τέλος εὔχρηστον τῷ βίῳ, μὴ καὶ μανίας εἴη ζητεῖν, wo aus andern Gründen μὴ καὶ μανίας ᾖ gelesen werden muss. Ebend. c. 8. παρασίτου δὲ ναυάγιον οὐδεὶς ἔχοι τοιοῦτον εἰπεῖν, wo *Jacobitz* aus den besten Handschriften ἔχει aufgenommen hat. *Bis Accus.* c. 12. ἀκροάσεων δὲ καὶ λόγων τῶν δικανικῶν ἅλις ἔχοιμι ὁσημέραι τῶν ἐν Ἀρείῳ πάγῳ δικαζομένων ἀκούοντι, wo ἔχοιμι schon wegen des folgenden ἀκούοντι als falsch erscheint und daher ἔμοιγε oder, wie *Jacobitz* nach *Gräfe* aufgenommen hat, ἔχει μοι zu lesen ist. *Hermotim.* c. 17. οὐ γὰρ πιστεύσαιμι, von welcher Stelle bereits oben die Rede war und deren Verderbtheit auch das vorhergehende, ganz unverständliche ἀξιῶν beweist. Endlich sind auch für die Auslassung des ἂν beim

Optativ in Behauptungssätzen Stellen angeführt worden, welche gar nicht hierher gehören, wie *Hermotim.* c. 45. οὐ γὰρ δὴ εἴ τις παραστησάμενος καλὸν ἄνθρωπον λέγοι τοῦτον εἶναι κάλλιστον ἀνθρώπων ἁπάντων, πιστεύσαιμεν αὐτῷ. *Parasit.* c. 53. λυπεῖταί γε μὴν καὶ ἥκιστα πάντων, τοῦτο τῆς τέχνης παρασκευαζούσης αὐτῷ καὶ χαριζομένης, μὴ ἔχειν ὑπὲρ ὅτου λυπηθείη. Es dürfte daher dieser Gebrauch dem Lucian gänzlich abzusprechen und die gewiss nur sehr geringe Anzahl von Stellen, welche nicht in eine der obigen Kategorieen fallen, dennoch zu ändern sein. Eine solche Stelle ist *Toxaris* c. 62. ἤδη δὲ καιρὸς εἴη κεκρίσθαι, die ich zwar nicht geändert habe, wo aber doch wohl καιρὸς ἂν εἴη zu lesen ist. Dagegen glaube ich, dass der Gebrauch des Optativs ohne ἄν in *Fragen*, der ja auch in der attischen Prosa nicht selten vorkommt, bei Lucian ebenfalls anzunehmen sei. Ich nehme daher keinen Anstoss an *Somnium* c. 8. πῶς μὲν οὐ κλεινὸς αὐτὸς παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις γένοιο; desshalb habe ich auch unverändert gelassen *Hermotim.* c. 49. τί οὖν πάθοι τις, wo *Jacobitz* seine Conjectur τί οὖν ἂν πάθοι τις in den Text aufnimmt.

Ebend. c. 43. σὺ μὲν γὰρ ὡς ἑξῆς πάντως γραφομένων γραμμάτων εἴρηκας. Hier habe ich die Conjectur von *Jacobitz*: γραφομένων τῶν γραμμάτων, worauf die zweite Wolfenbüttler Handschrift führt, in den Text gesetzt.

Ebend. c. 47. οὐκ ἂν ἀπαγορευτέον. Das unpassende ἄν, welches übrigens alle Handschriften und Ausgaben enthalten, hat *Jacobitz* weggelassen; ich habe οὐκ ἂν nach *Seager's* Conjectur in οὐ γάρ verwandelt.

Ebend. c. 49. πολλὰ γάρ ἐστιν ὅμοια αὐτοῖς. Hier habe ich ebenfalls nach *Jacobitz* Vermuthung αὑτοῖς geschrieben, da der Gebrauch von αὐτός für das Reflexivum, von welchem weiter unten die Rede sein wird, sich meines Wissens nirgends auf den Fall ausdehnt, wo das Reflexivum für das Reciprocum steht.

Ebend. c. 60. ὥςτε, ὦ ἑταῖρε, ἣν μὴ ὅλον ἐκπίῃς τὸν πίθον, καὶ ἄλλως μεθύων περιήεις. Die Stelle ist verderbt, περιήεις

wenigstens jeden Falls unrichtig; bei *Jacobitz* wird als Conjectur statt desselben gegeben περιεῖς, wahrscheinlich ein bloser Druckfehler statt περίει, was ich aufgenommen habe. Das vorhergehende καὶ ἄλλως ist allerdings auch auffallend, dürfte aber nach der von mir versuchten Erklärung beizubehalten sein. *Hermann* zu *Quom. hist. conscr. op.* p. 319. vermuthet statt desselben τηνάλλως und nimmt zugleich die Conjectur von *Fritzsche Quaestt. Lucc.* p. 163. περιΐῃς statt περιήεις an. Er hat aber übersehen, dass beide Verbesserungen gar nicht mit einander zu vereinigen sind; denn nach *Fritzsche's* Meinung sollen die Worte ἢν μὴ — ἐκπίῃς καὶ ἄλλως — περιΐῃς einen Vordersatz bilden, dessen Nachsatz erst unten mit δεήσει οὖν u. s. w. beginnt; liest man nun aber zugleich τηνάλλως statt καὶ ἄλλως, so stehen die beiden Theile jenes Vordersatzes ohne Verbindung neben einander.

Ebend. c. 64. βίαιον δὲ λέγων ἐμὲ ἀναίτιον δοκεῖς μοι κατὰ τὸν ποιητὴν αἰτιάασθαι αὐτόν, ἔςτ' ἂν μὴ ἕτερός σοι λόγος συμμαχήσας ἀφέληται τῆς βίας, ἤδη ἀγόμενον. Diese Stelle, an der auch schon Andere Anstoss nahmen, scheint mir, obgleich ich dieselbe nach der gewöhnlichen Lesart zu erklären gesucht habe, verderbt; namentlich dürfte σοι unrichtig sein.

Ebend. c. 65. Hier fehlt bei *Jacobitz* ohne Zweifel durch ein bloses Versehen zu Anfang des Capitels die Angabe der Person; ich habe daher *ΛΥΚ.* hinzugefügt.

Ebend. c. 68. καὶ μόνη σοι αὕτη πιστὴ καὶ βέβαιος ἐλπὶς ἐπὶ τὴν ἀλήθειάν τε καὶ τὴν εὕρεσιν αὐτῆς, ἄλλη δὲ οὐδ' ἡτιςοῦν ἢ τὸ κρίνειν δύνασθαι καὶ χωρίζειν ἀπὸ τῶν ἀληθῶν τὰ ψευδῆ ὑπάρχειν σοι καὶ κατὰ τοὺς ἀργυρογνώμονας διαγιγνώσκειν ἅ τε δόκιμα καὶ ἀκίβδηλα καὶ ἃ παρακεκομμένα, καὶ εἴ ποτε τοιαύτην τινὰ δύναμιν καὶ τέχνην πορισάμενος ἤεις ἐπὶ τὴν ἐξέτασιν τῶν λεγομένων, εἰ δὲ μή, εὖ ἴσθι, ὡς οὐδὲν κωλύσει σε u. s. w. An dieser Stelle bin ich ganz dem Texte von *Jacobitz* gefolgt, habe aber hinter τῶν λεγομένων ein Kolon gesetzt. Ich kann nämlich nur dann einen Sinn in die Worte bringen, wenn ich den Satz καὶ εἴ ποτε bis λεγομένων als sich an das Vorhergehende anschliessend betrachte

und annehme, dass der Schriftsteller zur Abwechslung statt der vorausgehenden Infinitive hier die hypothetische Ausdrucksweise gewählt hat. Doch befriedigt mich diese Annahme nicht ganz, und ich vermuthe daher, dass hier noch irgend ein Fehler verborgen liege.

Ebend. c. 73. καὶ σὺ δὴ μυθοποιοῦ τινος ἀκούσας, ὡς ἔστι τις γυνὴ ὑπερφυὴς τὸ κάλλος, ὑπὲρ τὰς Χάριτας αὐτὰς ἢ τὴν Οὐρανίαν εἶναι u. s. w. Das unpassende εἶναι habe ich weggelassen.

Ebend. c. 74. κἀκείνη γὰρ τοὺς ἐν ἀρχῇ ἀλλόκοτά τινα αἰτήματα αἰτήσασα καὶ συγχωρηθῆναι αὐτῇ ἀξιώσασα οὐδὲ συστῆναι δυνάμενα, σημεῖά τινα ἀμερῆ καὶ γραμμὰς ἀπλατεῖς καὶ τὰ τοιαῦτα, ἐπὶ σαθροῖς τοῖς θεμελίοις τούτοις οἰκοδομεῖ τ ὰ τ ο ι α ῦ τ α. An dem zweiten τὰ τοιαῦτα nahmen schon *Jensius* und *Wieland* mit Recht Anstoss; ich habe dasselbe nach *Struve* in den *Lectt. Lucc.* in *Friedemann's und Seebode's Miscellanea critica* Vol. II. p. 239 f. in τὰ λοιπά verändert.

Ebend. c. 81. τὰ δ' ἄλλα ὧν ἐξ ἀρχῆς ἐπιθυμῶν συνέστησά σοι τὸν νεανίσκον, ὅδ' οὐδὲν ἀμείνων γεγένηται διὰ σέ. Hier bin ich bei der gewöhnlichen Lesart geblieben, während *Jacobitz* ὁ δ' schreibt.

Ebend. c. 86. φιλοσόφῳ δὲ ἐς τὸ λοιπὸν κἂν ἄκων ποτὲ ἐν ὁδῷ βαδίζων ἐντύχω, οὕτως ἐκτραπήσομαι καὶ περιστήσομαι ὥσπερ τοὺς λυττῶντας τῶν κυνῶν. Hier habe ich nach *Fritzsche Epist. Crit.* p. XV. ἐν weggelassen, da ὁδῷ βαδίζειν bei Lucian stehende Redensart ist.

Quom. hist. conscr. op. c. 15. καὶ γὰρ αὖ καὶ τοῦτο πολὺ νῦν ἐστι, τὸ οἴεσθαι τοῦτ' εἶναι τοῖς Θουκυδίδου ἐοικότα λέγειν, εἰ ὀλίγον ἐντρέψας τὰ αὐτοῦ ἐκείνου λέγοι τις, μ ι κ ρ ὰ ῥ ά κ ι α, ὅπως καὶ αὐτὸς ἂν φαίης, οὐ δι' α ὐ τ ὴ ν ἴ δ ι α. κἀκεῖνα ὀλίγου δεῖν παρέλιπον· ὁ γὰρ αὐτός u. s. w. So lautet diese schwierige und verderbte Stelle bei *Jacobitz*, dem ich gefolgt bin. Dass man hier nicht einzelne, abgerissene Redensarten des *Thucydides* zu suchen habe, wie die Früheren meinten, ist nach den Erörterungen von *Hermann* z. d. St. und von *Fritzsche* in der *Allgemeinen Schulzeitung* Jahrg. 1830. p. 235 ff. nicht zu bezweifeln. Die

treffliche Conjectur von *Jacobs* μικρὰ ῥάκια für das sinnlose μικρὰ κἀκεῖνα hat *Jacobitz* mit Recht aufgenommen; ebenso ist es gewiss sehr zu billigen, dass derselbe aus Handschriften ἴδια für νὴ Δία liest. Es bleiben daher nur noch zum Verbessern übrig die unverständlichen Worte δι' αὐτήν. Ich vermuthe, dass statt οὐ δι' αὐτὴν ἴδια zu lesen sei: οὐ δίβαφον ἰδίαν. Wenn ῥάκια richtig ist, so wird der Stil des Geschichtschreibers, wie auch am Schlusse des Capitels geschieht, mit einem *Gewande* verglichen; diesem Gewande sind *einzele Purpurlappen aus Thucydides* aufgenäht (*purpureus, late qui splendeat, unus et alter Assuitur pannus Hor. Art. poet.* 15 f.), und es scheint ganz passend, wenn die Bemerkung hinzugefügt wird, dass diese Lappen nicht ein jenem Geschichtschreiber als *eigen angehörendes Purpurgewand* bilden. Noch bemerke ich, dass auch an der von *Fritzsche* citirten Stelle, wo das Wort ῥάκια ausserdem bei Lucian vorkommt, *Gall.* c 14., den ῥάκια πιναρά, welche dort in eigentlichem Sinne stehen, entgegengesetzt werden ἁλουργῆ καὶ ὑσγινοβαφῆ. Das Wort δίβαφος findet sich zwar meines Wissens bei keinem griechischen Schriftsteller, die Art aber, wie *Cicero* und *Plinius* dasselbe gebrauchen, berechtigt zu der Annahme, dass es ein ganz gewöhnlicher Ausdruck war.

Ebend. c. 21. οὐκ εἰδώς, ὅτι τὸ μὲν πάθος ἐκεῖνο πᾶν τριῶν οἶμαι ἡμερῶν ἐγένετο, ἀπόσιτοι δὲ καὶ ἐς ἑπτὰ διαρκοῦσιν οἱ πολλοί, ἐκτὸς εἰ μὴ τοῦθ' ὑπολάβοι τις, ὡς Ὀσρόης εἱστήκει περιμένων, ἔστ' ἂν Σευηριανὸς λιμῷ ἀπόληται, καὶ διὰ τοῦτο οὐκ ἐπῆγε διὰ τῆς ἑβδόμης. Hier hat *Jacobitz* mit Recht statt des ἐς ἑπτά der Vulgata aus den besten Handschriften aufgenommen ἐς ἑβδόμην; dagegen bin ich ihm nicht darin gefolgt, dass er hinter Ὀσρόης aus einigen Handschriften τις einschaltet; der Zusatz ist unpassend, da Osroës eine bestimmte und bekannte, im Vorhergehenden bereits mehrmals erwähnte Person ist; wahrscheinlich ist τις aus dem unmittelbar vorhergehenden τις entstanden. Die letzten Worte διὰ τῆς ἑβδόμης hat *Jacobitz* unverändert gelassen; ich glaube aber, dass Lucian so nicht geschrieben

haben kann, und vermuthe daher *διὰ τῆς ἑβδομάδος*, oder, da *δία* aus dem vorhergehenden *διά* entstanden sein könnte, *πρὸ τῆς ἑβδόμης*.

Ebend. c. 26. *οὐκ ἀνάξιος ὢν μὰ τὸν Ἐνυάλιον πρὸ πολλοῦ ἀποθανεῖν, εἰ τοιαῦτα ἐῤῥητόρευε.* Hier habe ich die treffliche, auch von *Fritzsche* gebilligte Conjectur *Hermann's* *ἢ τοιαῦτα ἐῤῥητόρευε* aufgenommen.

Ebend. c. 35. Die Unächtheit der Worte *Στρατονίκης ἐκείνης* hat *Fritzsche* in der *Allgemeinen Schulzeitung* a. a. O. dargethan und ich habe dieselben daher ganz weggelassen.

Ebend. c. 37. *μεχανήματα ἔνια.* Dass *ἔνια* ein matter und unpassender Zusatz sei, hat *Fritzsche Quaestt. Lucc.* p. 167. bemerkt; er vermuthet *ἴδια*, was aber nicht befriedigt; sollte vielleicht *ἐνεργά* das Richtige sein: *Maschinen in Thätigkeit*? Für den ganzen Zusammenhang würde diess sehr gut passen; vgl. auch *Diodor. Sic.* 17, 44. *τὰς μηχανὰς ἐνεργεῖς ποιοῦντες*, zu welcher Stelle *Wesseling* anführt *Phil. Math.* p. 98. *ἐνεργῆ δέ σοι τὰ βέλη πάντα ἔστω καὶ οἱ κριοὶ καὶ τὰ τρύπανα καὶ οἱ κόρακες.*

Ebend. c. 49. *κατὰ ταῦτα καὶ αὐτὸς ἄρτι μὲν τὰ Ῥωμαίων ἰδίᾳ ὁράτω.* Statt *τὰ Ῥωμαίων ἰδίᾳ* haben die Görlitzer und eine Wiener Handschrift blos *ἴδια*, was *Jacobitz* aufnahm; ich habe nach dessen Conjectur *τὰ ἴδια* gesetzt. Weiter unten zu: *ἐς τοὺς στρατηγοὺς μὲν τὰ πρῶτα* bemerkt *Fritzsche Quaestt. Lucc.* p. 168. *ante haec verba desidero ἀλλά*, und wiederholt seine Verwunderung über das Asyndeton in der *Allgemeinen Schulzeitung* a a. O. Ich vermuthe: *ἐς τοὺς στρατηγοὺς μέντοι τὰ πρῶτα.* Ueber die Verwechslung von *μέν* und *μέντοι* s. *Fritzsche Quaestt. Lucc.* p. XXVIII. Gleich darauf habe ich keinen Anstand genommen, nach *Fritzsche* und *Jacobitz* die Form *ἀκηκούσθω* in den Text zu setzen.

Ver. Histor. I, 10. *καὶ ἄλλη δέ τις γῆ κάτω καὶ πόλεις ἐν αὐτῇ καὶ ποταμοὺς ἔχουσα.* Es ist gewiss, dass die Griechen häufig statt des Reflexivums *αὑτοῦ* das Definitum *αὐτός* gebrauchten; in welchem Falle diess aber geschehe, und wo die Gränze dieses Gebrauchs zu stecken sei, darüber herrschen

sehr verschiedne Ansichten, und es ist daher das beständige Schwanken der Handschriften in dieser Beziehung auch auf die Ausgaben übergegangen; bei keinem Schriftsteller aber dürfte diess in höherm Grade der Fall sein, als bei Lucian, weshalb genauere Untersuchung und festere Bestimmung als nöthig erscheint; hier nur einige Andeutungen über den Punct. Die richtige Norm über den Gebrauch von *αὐτός* und *αὑτοῦ* scheint die zu sein, welche *Hermann* zu *Quom. hist. conscr. op.* p. 103 aufstellt, wornach *ὑπὲρ αὐτοῦ* dem lateinischen *de se*, *ὑπὲρ αὑτοῦ* dem lateinischen *de se ipso* entspricht; ebenso nimmt *Klotz Quaestt. critt.* 1. p. 44 ff. an, dass *αὑτοῦ* allemal stehen müsse, wo ein Gegensatz Statt finde. Diesen Grundsatz scheint auch *Jacobitz* nach mehreren Andeutungen in den Anmerkungen zu Lucian als richtig anzuerkennen, hat denselben aber nicht durchgreifend genug befolgt und, wie es scheint, sich fast überall an die bessern Handschriften gehalten, deren Auctorität aber hier, wo es sich nur um den Spiritus handelt, wohl nichts entscheiden kann. Ich nehme daher an, dass an allen Stellen, wo kein Gegensatz Statt findet oder gedacht werden kann, *αὐτοῦ* zu setzen sei, daher an unsrer Stelle *ἐν αὐτῇ* statt *ἐν αὑτῇ*. Ebenso *Hermotim.* c. 49. *πολλὰ γάρ ἐστιν ὅμοια αὐτοῖς*, wo *αὑτοῖς* geschrieben werden muss. Ebend. c. 71. *ἢ ὄναρ ποτὲ ἰδὼν τοιοῦτον ἢ αὐτὸς αὐτῷ ἀναπλάσας*, wo *αὑτῷ* stehen muss, da der Gegensatz schon durch *αὐτός* angedeutet ist. Ebend. c. 81. *καὶ μάλιστα, ὅταν ἐπιβυσάμενος τὰ ὦτα μελετᾷ πρὸς αὐτὸν ἕξεις τινάς*: dafür *πρὸς αὑτόν*, wie auch *Reitz* liest. *Ver. Hist.* I. c. 15. *τὸ μὲν δεξιὸν κέρας εἶχον οἱ Ἱππόγυποι καὶ ὁ βασιλεὺς τοὺς ἀρίστους ἀμφ' αὐτὸν ἔχων*, wo *Jacobitz* mit Recht aus der Görlitzer Handschrift *αὑτόν* aufgenommen hat. Von derselben Art ist *Toxar.* c. 12. *πολλοὺς καὶ ἄλλους εἶχε περὶ αὐτόν*, wo ja auch Handschriften *ἑαυτόν* darbieten. Ebend. c. 31. *μέρος μὲν τοῦ μισθοῦ τῷ δεσμοφύλακι καταβαλὼν τιθασὸν αὐτῷ καὶ εἰρηνικὸν ἀπειργάζετο αὐτόν*, wo die Ausgaben das Richtige enthalten. *Jup. Trag.* c. 21. *ἢ εἴ γε μὴ ὁ Εὐρυσθεὺς — ἐξέπεμπε τουτονὶ τὸν οἰκέτην αὐτοῦ*, wo gegen

alle Handschriften und Ausgaben *αὐτοῦ* zu setzen ist. Ebend. c. 37. *καίτοι οὐχ ὁρῶ, ἥντινα ἂν ἄλλην ἐπίδειξιν τῆς αὐτῶν προνοίας μείζω ἐξενεγκεῖν ἠδύναντο*, wo sich in Handschriften die Variante *ἑαυτῶν* findet. — Dagegen steht mit Recht die Form *αὐτός* an folgenden Stellen: *Hermot.* c. 17. *οὐ γὰρ δὴ ἐκείνοις ἂν αὐτοῖς ἐπίστευσας ἐπαινοῦσι τὰ αὐτῶν. Quom. hist. conscr. op.* c. 14. *εἶτ' ἐπῆγεν ὑπὲρ αὐτοῦ τι ἐγκώμιον.* Ebend. c. 62. *ἔνδοθεν μὲν κατὰ τῶν λίθων τὸ αὐτοῦ ὄνομα ἔγραψεν, ἐπιχρίσας δὲ τιτάνῳ καὶ ἐπικαλύψας ἐπέγραψε τοὔνομα τοῦ τότε βασιλεύσαντος. — οὕτως οὐδ' ἐκεῖνος ἐς τὸν τότε καιρὸν οὐδὲ τὸν αὐτοῦ βίον τὸν ὀλίγον ἑώρα, ἀλλ' εἰς τὸν νῦν καὶ τὸν ἀεί. Ver. Hist.* II, 20. *ἔτι δὲ καὶ περὶ τῶν ἀθετουμένων στίχων ἐπηρώτων, εἰ ὑπ' ἐκείνου εἰσὶν γεγραμμένοι, καὶ ὃς ἔφασκε πάντας αὐτοῦ εἶναι. Toxar.* c. 34. *ὑπὲρ αὐτοῦ μὲν οὐδὲν ἀπολογούμενος, ὑπὲρ τοῦ Ἀντιφίλου δέ.* Ebend. c. 34. *ὁ δὲ Ἀδύρμαχος — εἰς μὲν τὸν Βόσπορον οὐκέτι ἦλθεν — εἰς δὲ τὴν αὐτοῦ ἐπανελθών* u. s. w. Ebend. c. 61. *τὴν γυναῖκα ἐκκρεμαμένην ἀποσεισάμενος καὶ σώζειν αὐτὴν παρακελευσάμενος. Jup. Trag.* c. 21. *εἴτε τὴν αὐτοῦ, εἴτε τὴν τῶν πολεμίων.* Von derselben Art ist ebend. c. 43. *μᾶλλον ὁ Κροῖσος διαβὰς τὸν Ἅλυν τὴν αὐτοῦ ἀρχὴν ἢ τὴν Κύρου καταλύσει;* Ebend. c. 29. *τὸν μὲν Δάμιν αὐτοπρόσωπον καὶ δι' αὐτοῦ λέγειν, τὸν δὲ ὑποκριτῇ προσχρώμενον.* — Es giebt nun aber auch noch eine Anzahl von Stellen, an welchen zwar kein offenbarer Gegensatz Statt findet, wo es aber doch möglich ist, dass der Schriftsteller sich einen solchen gedacht hat; an diesen wird nichts übrig bleiben, als die Lesart der besten Handschriften zu befolgen, wenn nicht bedeutende Gründe für oder gegen die Annahme der Möglichkeit eines Gegensatzes sprechen; so würde ich z. B. *Timon* c. 24. *ὁ δέ, ὅστις ἂν πρῶτός μοι περιτύχῃ, ἀπαγαγὼν παρ' αὐτὸν ἔχει* lieber lesen: *παρ' αὑτόν*, weil hier die Annahme eines Gegensatzes gezwungen erscheint. Ebenso *Timon* c. 10. *ἀγέτω δὲ ὁ Πλοῦτος καὶ τὸν Θησαυρὸν μετ' αὐτοῦ* und *Piscat.* c. 46. *παραλαβόντα μετ' αὐτοῦ τὸν Ἔλεγχον*, an welchen Stellen jedoch die Aenderung desshalb bedenklicher ist, weil dann auch *μετ'* in *μεθ'* verwandelt werden muss. Das Reflexivum zu setzen, wäre ich auch geneigt *Her-*

motim. c. 3. οὐκοῦν ὁ διδάσκαλός σοι τοῦτο ἱκανὸς ποιῆσαι ἄνωθεν ἐκ τοῦ ἄκρου — καθιεὶς τοὺς αὐτοῦ λόγους, ὑφ' ὧν σε ἀνασπᾷ δηλαδὴ καὶ ἀνακουφίζει πρὸς αὐτόν τε καὶ τὴν ἀρετήν. Dagegen kann αὐτός recht gut stehen bleiben ebend. c 74. οὐκ ἐννοοῦντες, εἴ πη γένοιτ' ἂν ἀκόλουθόν τι αὐτῷ καὶ ψεῦδος ὄν. *Ver. Hist.* I, 25. τοὺς ὀφθαλμοὺς περιαιρετοὺς ἔχουσι, καὶ ὁ βουλόμενος ἐξελὼν τοὺς αὐτοῦ τυφλώττει, ἔςτ' ἂν δεηθῇ ἰδεῖν. *Toxar.* c. 10. καὶ ὁπότερος ἂν ἐν τούτοις κρατῇ — τὴν αὐτοῦ ἀνακηρύξει. Ebend. c. 30. ἀναλαβὼν αὐτόν τε καὶ τὸν φίλον ὁ Δημήτριος. Umgekehrt erregt aber auch das Reflexivum keinen Anstoss *Toxar.* c. 23. τήν τε αὑτοῦ καὶ τὴν ἐκείνου μερίδα παραλαβών. Ebend. c. 34. ὁ μὲν οὖν Ἀντίφιλος ἔτι καὶ νῦν ἐν Αἰγύπτῳ ἐστίν, ὁ δὲ Δημήτριος καὶ τὰς αὑτοῦ διςμυρίας ἐκείνῳ καταλιπὼν ᾤχετο ἀπιὼν εἰς τὴν Ἰνδικήν. — Noch entsteht die Frage, ob, wo bei offenbaren Gegensätzen die vollere Form ἑαυτοῦ gebraucht wird, auch diese in das Reflexivum verwandelt werden muss, wie z. B. *Toxar.* c. 6. πεποίηκε γὰρ ὁ γραφεὺς ἑκάτερον ἀμελοῦντα μὲν τῶν καθ' ἑαυτὸν πολεμίων, ἀμυνόμενον δὲ τοὺς ἐπιφερομένους θατέρῳ καὶ πρὸ ἐκείνου ἀπαντᾶν πειρώμενον τοῖς τοξεύμασι καὶ παρ' οὐδὲν τιθέμενον, εἰ ἀποθανεῖται σώσας τὸν φίλον, καὶ τὴν ἐπ' ἐκεῖνον φερομένην πληγὴν προαρπάσας τῷ ἑαυτοῦ σώματι. So auch ebend. c. 23. ἀπὸ πέντε ταλάντων ὧν εἶχε, δύο μὲν τῇ ἑαυτοῦ θυγατρί, δύο δὲ τῇ τοῦ φίλου ἐπιδούς. Ich glaube, dass an diesen und ähnlichen Stellen ἑαυτοῦ richtig ist; übrigens hat die *Reitzische* Ausgabe in der erstern τῷ αὐτοῦ σώματι und in der letztern τῇ αὑτοῦ θυγατρί. — Unberücksichtigt habe ich hier den Fall gelassen, wo das Pronomen im abhängigen Satze sich auf das Subject des regierenden bezieht.

Ebend. c. 16. Ἀεροκόρδακες. Ueber dieses offenbar verderbte Wort bemerke ich nur, dass es mir nicht richtig scheint, wenn man den zweiten Theil desselben hat ändern wollen, da derselbe seiner Bedeutung nach sehr gut zu dem folgenden ψιλοί τε ὄντες καὶ πεζοί passt; ich glaube vielmehr, dass der Anfang des Wortes unrichtig und aus dem vorhergehenden Ἀεροκώνωπες entstanden ist.

Ebend. II. c. 13 *Μινώου.* Dafür ist doch wohl zu schreiben *Μινῴου.* Ueber den Grund der Benennung hat kein Ausleger etwas bemerkt.

Ebend. c. 44. *βοήσαντες δὲ πάντες ἐδιώκομεν, καὶ κτείνομέν γε ὅσον πεντήκοντα.* Diese von *Schöne* gut gerechtfertigte Lesart aller Handschriften und Ausgaben habe ich beibehalten; *Jacobitz* liest *κτείνομέν τε.*

Toxar. c. 6. *ὡς χρὴ τοῖς φίλοις ἁπάσης τῆς τύχης κοινωνεῖν καὶ ὑπὸ Σκυθῶν τῶν ἀρίστων θεραπεύεσθαι.* Die letzten, gesperrt gedruckten Worte scheinen sich auf eine unpassende Weise an das Vorhergehende anzuschliessen; vielleicht gehören dieselben weiter oben hin hinter: *κωλύει τε οὐδέν, ὅτι ξένοι ἦσαν, ἀλλὰ μὴ Σκύθαι, ἀγαθοὺς κεκρίσθαι*, wo sie jeden Falls viel passender sein würden.

Ebend c. 7. *καὶ τοὔνομα ἐπὶ τούτοις αὐτῶν ἐθέμεθα, Κοράκους καλεῖσθαι.* *Jacobitz* hat, wahrscheinlich an dem Genitiv *αὐτῶν* Anstoss nehmend, seine Conjectur *αὐτοῖν* in den Text gesetzt; mir scheint nach dem, was *Jacob* z. d. St. über diesen Gebrauch des Genitivs bemerkt hat, die Aenderung nicht nöthig und ich habe daher *αὐτῶν* beibehalten.

Ebend. c. 14. *καὶ συνεχῶς πεμπομένη τὴν ἅβραν.* Diese Worte sind offenbar verderbt, die vorgebrachten Verbesserungsvorschläge aber befriedigen nicht.

Ebend. c. 44. *δεῖ δὲ τῶν μνηστήρων ἕκαστον προςαγγείλαντα ἑαυτόν, διότι μνηστευσόμενος ἥκει, δειπνεῖν ἐν τοῖς ἄλλοις κατακείμενον ἐφ' ἡσυχίας.* Für *προςαγγείλαντα* vermuthe ich *προαγγείλαντα* und habe dasselbe, da die Richtigkeit der Aenderung evident sein dürfte, in den Text aufgenommen.

Ebend. c. 50. *τότε ἤδη τούτων γενομένων.* Nach *Fritzsche Quaestt. Lucc.* p. 3. habe ich statt *γενομένων* geschrieben *γινομένων.*

Jup. Trag. c. 6. *ἀποσεμνῦναι.* Bei *Jacobitz* steht wahrscheinlich durch einen Druckfehler *ἀποσεμνύναι.*

Ebend. c. 21. *τὸν Σκείρωνα.* *Jacobitz* setzt hier *τὸν Σκίρωνα* in den Text, während er *Ver. Hist.* II. c. 23. *Σκείρωνα* stehen lässt; doch scheint *Σκίρων* die richtigere Form.

Ebend. c. 31. ἡμᾶς δὲ ὄνους κανθηλίους νὴ Δία καὶ ἡμιόνους. Ich vermuthe ὄνους καὶ κανθηλίους, so dass hier eine zweifache Steigerung Statt fände, wie in der bereits von *Moses Düsoul* angeführten Stelle des *Lysippus* bei *Dicäarch. Vita Gr.* vol. 2, p. 122, 2. *Gail.*

εἰ μὴ τεθέασαι τὰς Ἀθήνας, στέλεχος εἶ·
εἰ δὲ τεθέασαι, μηδὲ τεθήρευσαι, ὄνος·
εἰ δ' εὐαρεστῶν ἀποτρέχεις, κανθήλιος.

welche Lucian vielleicht im Sinne hatte; καί konnte leicht wegen des gleichen Anfangs des folgenden Wortes übersehen werden; dass in κανθηλίους eine Steigerung von ὄνους liege, dafür scheint auch die Hinzufügung des in diesem Falle gewöhnlichen νὴ Δία zu sprechen. Uebrigens steht κανθήλιος auch sonst substantivisch ohne beigefügtes ὄνος, namentlich auch bei Lucian; vgl. *Pseudol.* c. 3. *Aristoph. Lys.* 290.

Ebend. c. 38. εἴ τίς σοι μὴ ἀκολουθοίη. *Jacobitz* lässt τὶς weg und liest ἀκολουθείη, welche Form auch schon *Schmieder* aufgenommen hatte und die bei *Lehmann* wider dessen Willen im Texte steht.

Schliesslich bemerke ich noch, dass an einer Stelle des *Somnium*, an zwei des *Timon* und an drei der *Vera Historia* kleine Auslassungen aus andern als kritischen Gründen nöthig geschienen haben.

Giessen im Anfang August 1840.

Eduard Geist.

Inhalt.

Druckfehler.

Seite	31	Zeile	17	v. o.	lies	*παρθενεύεσθαι.*
„	61	„	15	v. o.	„	*σκυτοδεψὸς.*
„	61	„	23	v. o.	„	*ἔστι.*
„	134	„	12	v. o.	„	*παρακεκομμένα.*
„	174	„	25	v. o.	„	*μηδὲ.*
„	200	„	8	v. o.	„	*ἡμέρᾳ.*
„	217	„	8	v. u.	„	*κτείνομέν.*
„	238	„	4	v. u.	„	Wahre Geschichte II. c. 45.
„	242	„	7	v. u.	„	c. 2.
„	254	„	7	v. o.	„	*στενάχεις.*
„	276	„	17	v. o.	„	*διαφύγωμεν.*
„	279	„	12	v. o.	„	*παράδειγμα.*

I. Der Traum.

ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΕΝΥΠΝΙΟΥ ΗΤΟΙ ΒΙΟΣ ΛΟΥΚΙΑΝΟΥ.

1. Ἄρτι μὲν ἐπεπαύμην εἰς τὰ διδασκαλεῖα φοιτῶν ἤδη τὴν ἡλικίαν πρόσηβος ὤν, ὁ δὲ πατὴρ ἐσκοπεῖτο μετὰ τῶν φίλων, ὅ τι καὶ διδάξαιτό με. τοῖς πλείστοις οὖν ἔδοξε παιδεία μὲν καὶ πόνου πολλοῦ καὶ χρόνου μακροῦ καὶ δαπάνης οὐ μικρᾶς καὶ τύχης δεῖσθαι λαμπρᾶς, τὰ δ᾽ ἡμέτερα μικρά τε εἶναι καὶ ταχεῖάν τινα τὴν ἐπικουρίαν ἀπαιτεῖν· εἰ δέ τινα τέχνην τῶν βαναύσων τούτων ἐκμάθοιμι, τὸ μὲν πρῶτον εὐθὺς ἂν αὐτὸς ἔχειν τὰ ἀρκοῦντα παρὰ τῆς τέχνης καὶ μηκέτ᾽ οἰκόσιτος εἶναι τηλικοῦτος ὤν, οὐκ εἰς μακρὰν δὲ καὶ τὸν πατέρα εὐφρανεῖν ἀποφέρων ἀεὶ τὸ γιγνόμενον. 2. δευτέρας οὖν σκέψεως ἀρχὴ προὐτέθη, τίς ἀρίστη τῶν τεχνῶν καὶ ῥάστη ἐκμαθεῖν καὶ ἀνδρὶ ἐλευθέρῳ πρέπουσα καὶ πρόχειρον ἔχουσα τὴν χορηγίαν καὶ διαρκῆ τὸν πόρον. ἄλλου τοίνυν ἄλλην ἐπαινοῦντος, ὡς ἕκαστος γνώμης ἢ ἐμπειρίας εἶχεν, ὁ πατὴρ εἰς τὸν θεῖον ἀπιδὼν, (παρῆν γὰρ ὁ πρὸς μητρὸς θεῖος, ἄριστος ἑρμογλύφος εἶναι δοκῶν καὶ λιθοξόος ἐν τοῖς μάλιστα εὐδοκίμοις) οὐ θέμις, εἶπεν, ἄλλην τέχνην ἐπικρατεῖν σοῦ παρόντος, ἀλλὰ τοῦτον ἄγε, δείξας ἐμέ, καὶ δίδασκε παραλαβὼν λίθων ἐργάτην ἀγαθὸν

---

1. ἄρτι μέν] man achte auf die grata negligentia im Beginn der Erzählung, vermöge welcher die beiden ersten Sätze durch μέν und δέ verbunden sind statt der hier erwarteten gewöhnlichen Verbindungsweise; vgl. den Anfang von Horat. Sat. I, 9. — ὅ τι καί] s. Herrmann z. Viger. p. 837. — τῶν βαναύσων τούτων] welche Bedeutung hat hier das Demonstrativum? — ἂν αὐτὸς ἔχειν — καὶ — εἶναι] noch abhängig von ἔδοξε, das hier in einer andern Person hinzuzudenken ist; warum aber ἄν beim Infinitiv und warum erst die Praesentia ἔχειν und εἶναι, dann das Futurum εὐφρανεῖν? —

εἶναι καὶ συναρμοστὴν καὶ ἑρμογλυφέα· δύναται γὰρ καὶ τοῦτο φύσεώς γε, ὡς οἶσθα, τυχὼν δεξιᾶς· ἐτεκμαίρετο δὲ ταῖς ἐκ τοῦ κηροῦ παιδιαῖς· ὁπότε γὰρ ἀφεθείην ὑπὸ τῶν διδασκάλων, ἀποξέων ἂν τὸν κηρὸν ἢ βόας ἢ ἵππους ἢ καὶ νὴ Δί᾽ ἀνθρώπους ἀνέπλαττον, εἰκότως, ὡς ἐδόκουν τῷ πατρί· ἐφ᾽ οἷς παρὰ μὲν τῶν διδασκάλων πληγὰς ἐλάμβανον, τότε δὲ ἔπαινος εἰς τὴν εὐφυΐαν καὶ ταῦτα ἦν, καὶ χρηστὰς εἶχον ἐπ᾽ ἐμοὶ τὰς ἐλπίδας, ὡς ἐν βραχεῖ
3. μαθήσομαι τὴν τέχνην, ἀπ᾽ ἐκείνης γε τῆς πλαστικῆς. ἅμα τε οὖν ἐπιτήδειος ἐδόκει ἡμέρα τέχνης ἐνάρχεσθαι, κἀγὼ παρεδεδόμην τῷ θείῳ, μὰ τὸν Δί᾽ οὐ σφόδρα τῷ πράγματι ἀχθόμενος, ἀλλά μοι καὶ παιδιάν τινα οὐκ ἀτερπῆ ἐδόκει ἔχειν καὶ πρὸς τοὺς ἡλικιώτας ἐπίδειξιν, εἰ φαινοίμην θεούς τε γλύφων καὶ ἀγαλμάτιά τινα μικρὰ κατασκευάζων ἐμαυτῷ τε κἀκείνοις, οἷς προῃρούμην. καὶ τό γε πρῶτον ἐκεῖνο καὶ σύνηθες τοῖς ἀρχομένοις ἐγίγνετο· ἐγκοπέα γάρ τινά μοι δοὺς ὁ θεῖος ἐκέλευσέ μοι ἠρέμα καθικέσθαι πλακὸς ἐν μέσῳ κειμένης ἐπειπὼν τὸ κοινόν, Ἀρχὴ δέ τοι ἥμισυ παντός. σκληρότερον δὲ κατενεγκόντος ὑπ᾽ ἀπειρίας, κατεάγη μὲν ἡ πλάξ· ὁ δὲ ἀγανακτήσας σκυτάλην τινὰ πλησίον κειμένην λαβὼν οὐ πρᾴως οὐδὲ προτρεπτικῶς μου κατήρξατο, ὥστε
4. δάκρυά μοι τὰ προοίμια τῆς τέχνης. ἀποδρὰς οὖν ἐκεῖθεν ἐπὶ τὴν οἰκίαν ἀφικνοῦμαι συνεχὲς ἀνολολύζων καὶ δακρύων τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑπόπλεως, καὶ διηγοῦμαι τὴν σκυτάλην καὶ τοὺς μώλωπας ἐδείκνυον· καὶ κατηγόρουν πολλήν τινα ὠμότητα προσθείς,

---

2. *δύναται γὰρ καὶ τοῦτο* etc.] *δύναται* steht absolut; welche Bedeutung wird also *καὶ τοῦτο* haben? — *ἐκ τοῦ κηροῦ*] warum der Artikel? — *ἀποξέων ἂν*] in dem Particip liegt, da es mit *ἀνέπλαττον* verbunden ist, die Bedeutung des Imperfects; daher steht *ἂν* dabei, wie Xen. Anab. I, 5, 2. *καὶ οἱ μὲν ὄνοι, ἐπεί τις διώκοι, προδραμόντες ἂν ἕστασαν*. Ueber *ἂν* beim Imperfect s. Buttm. §. 139, Anm. 5. Rost §. 120, 6, c), *αα*). —

3. *ἅμα τε — κἀγὼ*] *simul atque, sobald als.* Die Verbindungsform beider Sätze ist aber im Griechischen anders, als im Lateinischen und Deutschen. — *ἐπιτήδειος ἡμέρα*] *dies faustus.* — *παρεδεδόμην*] warum das Plusquamperfect? — *ἀρχὴ* etc.] Horat. Epist. I, 2, 40. *dimidium facti, qui coepit, habet.* Auch im Deutschen giebt es ein entsprechendes Sprichwort. — *κατενεγκόντος*] welches Subject und Object ist hinzuzudenken? — *προοίμια*] „*praeludia hymnorum, quae victimis in ara positis decantabantur;*“ mithin eine Fortsetzung der in *κατήρξατο* liegenden scherzhaften Vergleichung. —

ὅτι ὑπὸ φθόνου ταῦτα ἔδρασε, μὴ αὐτὸν ὑπερβάλωμαι κατὰ τὴν τέχνην. ἀγανακτησαμένης δὲ τῆς μητρὸς καὶ πολλὰ τῷ ἀδελφῷ λοιδορησαμένης, ἐπεὶ νὺξ ἐπῆλθε, κατέδαρθον ἔτι ἔνδακρυς καὶ τὴν νύκτα ὅλην ἐννοῶν. μέχρι μὲν δὴ τούτων γελάσιμα καὶ μειρακιώδη τὰ εἰρημένα· τὰ μετὰ ταῦτα δὲ οὐκέτι εὐκαταφρόνητα, ὦ ἄνδρες, ἀκούσεσθε, ἀλλὰ καὶ πάνυ φιληκόων ἀκροατῶν δεόμενα· ἵνα γὰρ καθ' Ὅμηρον εἴπω, Θεῖός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν ὄνειρος Ἀμβροσίην διὰ νύκτα, ἐναργὴς οὕτως, ὥςτε μηδὲν ἀπολείπεσθαι τῆς ἀληθείας· ἔτι γοῦν καὶ μετὰ τοσοῦτον χρόνον τά τε σχήματά μοι τῶν φανέντων ἐν τοῖς ὀφθαλμοῖς παραμένει καὶ ἡ φωνὴ τῶν ἀκουσθέντων ἔναυλος· οὕτω σαφῆ πάντα ἦν. δύο γυναῖκες λαβόμεναι ταῖν χεροῖν εἷλκόν με πρὸς ἑαυτὴν ἑκατέρα μάλα βιαίως καὶ καρτερῶς· μικροῦ γοῦν με διεσπάσαντο πρὸς ἀλλήλας φιλοτιμούμεναι· καὶ γὰρ ἄρτι μὲν ἂν ἡ ἑτέρα ἐπεκράτει καὶ παρὰ μικρὸν ὅλον εἶχέ με, ἄρτι δ' ἂν αὖθις ὑπὸ τῆς ἑτέρας εἰχόμην. ἐβόων δέ πρὸς ἀλλήλας ἑκατέρα, ἡ μέν, ὡς αὐτῆς ὄντα με κεκτῆσθαι βούλοιτο, ἡ δέ, ὡς μάτην τῶν ἀλλοτρίων ἀντιποιοῖτο. ἦν δὲ ἡ μὲν ἐργατικὴ καὶ ἀνδρικὴ καὶ αὐχμηρὰ τὴν κόμην, τὼ χεῖρε τύλων ἀνάπλεως, διεζωσμένη τὴν ἐσθῆτα, τιτάνου καταγέμουσα, οἷος ἦν ὁ θεῖος, ὁπότε ξέοι τοὺς λίθους· ἡ ἑτέρα δὲ μάλα εὐπρόςωπος καὶ τὸ σχῆμα εὐπρεπὴς καὶ κόσμιος τὴν ἀναβολήν. τέλος δ' οὖν ἐφιᾶσί μοι δικάζειν, ὁποτέρᾳ βουλοίμην συνεῖναι αὐτῶν. προτέρα δὲ ἡ σκληρὰ ἐκείνη καὶ ἀνδρώδης ἔλεξεν· ἐγώ, φίλε παῖ, Ἑρμογλυφικὴ τέχνη εἰμί, ἣν χθὲς ἤρξω μανθάνειν, οἰκεία τέ σοι καὶ συγγενὴς οἴκοθεν· ὅ τε γὰρ πάππος σου (εἰποῦσα τοὔνομα τοῦ

5. 6. 7.

---

4. καὶ τὴν νύκτα ὅλην ἐννοῶν] diess widerspricht nicht dem vorhergehenden κατέδαρθον, da dieses Verbum oft die weitere Bedeutung von κατακεῖσθαι, κατακλίνεσθαι hat. —

5. καθ' Ὅμηρον] Il. II, 56 f. —

6. Welcher im Vorhergehenden berührte Sprachgebrauch findet sich in diesem Capitel? — βούλοιτο und ἀντιποιοῖτο] bei diesen Verbis ist nicht die redende, sondern die angeredete Traumgestalt Subject; dagegen bezieht sich αὐτῆς auf die redende. — Die Erzählung des Traumgesichtes ist Nachahmung der bekannten Dichtung des Prodicus, über welche Xen. Memor. II, 1, 21 ff. nachgelesen zu werden verdient; man achte auf die kunstvolle Art der Nachahmung, die sich bei genauerer Vergleichung beider Erzählungen, ihrer Aehnlichkeit und Verschiedenheit zeigen wird. —

7. ἤρξω μανθάνειν] warum nicht ἤρξω μανθάνων? s. Rost §. 129,

μητροπάτορος) λιθοξόος ἦν καὶ τὼ θείω ἀμφοτέρω καὶ μάλα εὐδοκιμεῖτον δι' ἡμᾶς. εἰ δ' ἐθέλεις λήρων μὲν καὶ φληνάφων τῶν παρὰ ταύτης ἀπέχεσθαι (δείξασα τὴν ἑτέραν), ἕπεσθαι δὲ καὶ συνοικεῖν ἐμοί, πρῶτα μὲν θρέψῃ γεννικῶς καὶ τοὺς ὤμους ἕξεις καρτερούς, φθόνου δὲ παντὸς ἀλλότριος ἔσῃ, καὶ οὔποτε ἄπει ἐπὶ τὴν ἀλλοδαπὴν τὴν πατρίδα καὶ τοὺς οἰκείους καταλιπών· οὐδὲ ἐπὶ

8. λόγοις ἐπαινέσονταί σε πάντες. μὴ μυσαχθῇς δὲ τοῦ σώματος τὸ εὐτελὲς μηδὲ τῆς ἐσθῆτος τὸ πιναρόν· ἀπὸ γὰρ τοιούτων ὁρμώμενος καὶ Φειδίας ἐκεῖνος ἔδειξε τὸν Δία καὶ Πολύκλειτος τὴν Ἥραν εἰργάσατο καὶ Μύρων ἐπῃνέθη καὶ Πραξιτέλης ἐθαυμάσθη· προςκυνοῦνται γοῦν οὗτοι μετὰ τῶν θεῶν. εἰ δὴ τούτων εἷς γένοιο, πῶς μὲν οὐ κλεινὸς αὐτὸς παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις γένοιο; ζηλωτὸν δὲ καὶ τὸν πατέρα ἀποδείξεις, περίβλεπτον δὲ ἀποφανεῖς καὶ τὴν πατρίδα. ταῦτα καὶ ἔτι τούτων πλείονα διαπταίουσα καὶ βαρβαρίζουσα πάντοθεν εἶπεν ἡ Τέχνη, μάλα δὴ σπουδῇ συνείρουσα καὶ πείθειν με πειρωμένη· ἀλλ' οὐκέτι μέμνημαι· τὰ πλεῖστα γάρ μου τὴν μνήμην ἤδη διέφυγεν. ἐπεὶ δ' οὖν ἐπαύσατο, ἄρχεται ἡ

9. ἑτέρα ὧδέ πως· ἐγὼ δέ, ὦ τέκνον, Παιδεία εἰμὶ ἤδη συνήθης σοι καὶ γνωρίμη, εἰ καὶ μηδέπω εἰς τέλος μου πεπείρασαι. ἡλίκα μὲν οὖν τὰ ἀγαθὰ ποριῇ λιθοξόος γενόμενος, αὕτη προείρηκεν· οὐδὲν γὰρ ὅτι μὴ ἐργάτης ἔσῃ, τῷ σώματι πονῶν κἂν τούτῳ τὴν ἅπασαν ἐλπίδα τοῦ βίου τεθειμένος, ἀφανὴς μὲν αὐτὸς ὤν, ὀλίγα καὶ ἀγεννῆ λαμβάνων, ταπεινὸς τὴν γνώμην, εὐτελὴς δὲ τὴν πρόοδον, οὔτε φίλοις ἐπιδικάσιμος οὔτε ἐχθροῖς φοβερὸς οὔτε τοῖς

4, b). — καὶ μάλα] welche Bedeutung hat hier καί? — θρέψῃ γεννικῶς] dadurch wird eine *derbe, aber gut anschlagende Kost* bezeichnet. Zu beachten ist die in diesen Worten, sowie im Folgenden bis zu Ende des Capitels liegende Anspielung auf das Leben und Treiben derer, welches sich die *Παιδεία* zur Führerin wählen. —

8. προςκυνοῦνται etc.] man suche sich den Sinn dieser Worte deutlich zu machen. — πῶς μὲν οὐ κλεινὸς — γένοιο] Abweichung vom gewöhnlichen Sprachgebrauch, die jedoch gerechtfertigt wird durch die Bemerkungen von Rost §. 119. A). a) und Matthiä §. 514. Anm. — διαπταίουσα καὶ βαρβαρίζουσα πάντοθεν] finden sich diese Eigenschaften in den Worten der Ἑρμογλυφική, wie sie Lucian anführt? —

9. ἐγὼ δέ] wozu bildet diess den Gegensatz? — ἀφανὴς μὲν — ἕρμαιον ὤν] in diesen Worten sind zwei, im Gegensatz zu einander stehende Hauptprädicate enthalten, welchen die übrigen als nähere Erläuterung beigefügt sind. — ἐπιδικάσιμος] wird verschieden er-

πολίταις ζηλωτός, ἀλλ᾽ αὐτὸ μόνον ἐργάτης καὶ τῶν ἐκ τοῦ πολλοῦ δήμου εἷς, ἀεὶ τὸν προὔχοντα ὑποπτήσσων καὶ τὸν λέγειν δυνάμενον θεραπεύων, λαγὼ βίον ζῶν καὶ τοῦ κρείττονος ἕρμαιον ὤν· εἰ δὲ καὶ Φειδίας ἢ Πολύκλειτος γένοιο καὶ πολλὰ θαυμαστὰ ἐξεργάσαιο, τὴν μὲν τέχνην ἅπαντες ἐπαινέσονται, οὐκ ἔστι δὲ ὅςτις τῶν ἰδόντων, εἰ νοῦν ἔχοι, εὔξαιτ᾽ ἂν σοι ὅμοιος γενέσθαι· οἷος γὰρ ἂν ᾖς, βάναυσος καὶ χειρῶναξ καὶ ἀποχειροβίωτος νομισθήσῃ· ἢν **10.** δ᾽ ἐμοὶ πείθῃ, πρῶτον μέν σοι πολλὰ ἐπιδείξω παλαιῶν ἀνδρῶν ἔργα καὶ πράξεις θαυμαστὰς καὶ λόγους αὐτῶν ἀπαγγέλλουσα καὶ πάντων ὡς εἰπεῖν ἔμπειρον ἀποφαίνουσα, καὶ τὴν ψυχήν, ὅπερ σου κυριώτατόν ἐστι, κατακοσμήσω πολλοῖς καὶ ἀγαθοῖς κοσμήμασι, σωφροσύνῃ, δικαιοσύνῃ, εὐσεβείᾳ, πρᾳότητι, ἐπιεικείᾳ, συνέσει, καρτερίᾳ, τῷ τῶν καλῶν ἔρωτι, τῇ πρὸς τὰ σεμνότατα ὁρμῇ· ταῦτα γάρ ἐστιν ὁ τῆς ψυχῆς ἀκήρατος ὡς ἀληθῶς κόσμος. λήσει δέ σε οὔτε παλαιὸν οὐδὲν οὔτε νῦν γενέσθαι δέον, ἀλλὰ καὶ τὰ μέλλοντα προόψει μετ᾽ ἐμοῦ, καὶ ὅλως, ἅπαντα, ὁπόσα ἐστί τά τε θεῖα τά τ᾽ ἀνθρώπινα, οὐκ εἰς μακράν σε διδάξομαι. καὶ ὁ νῦν πένης **11.** ὁ τοῦ δεῖνος, ὁ βουλευσάμενός τι περὶ ἀγεννοῦς οὕτω τέχνης, μετ᾽ ὀλίγον ἅπασι ζηλωτὸς καὶ ἐπίφθονος ἔσῃ, τιμώμενος καὶ ἐπαινούμενος καὶ ἐπὶ τοῖς ἀρίστοις εὐδοκιμῶν καὶ ὑπὸ τῶν γένει καὶ πλούτῳ προὐχόντων ἀποβλεπόμενος, ἐσθῆτα μὲν τοιαύτην ἀμπεχόμενος, (δείξασα τὴν ἑαυτῆς· πάνυ δὲ λαμπρὰν ἐφόρει) ἀρχῆς δὲ καὶ προεδρίας ἀξιούμενος· κἄν που ἀποδημῇς, οὐδ᾽ ἐπὶ τῆς ἀλλοδαπῆς ἀγνὼς καὶ ἀφανὴς ἔσῃ. τοιαῦτά σοι περιθήσω τὰ γνωρίσματα, ὥςτε τῶν ὁρώντων ἕκαστος

---

klärt, entweder passivisch: *um den sich die Freunde streiten, den jeder für sich haben will*, oder activisch: *der die Sache seiner Freunde zu verfechten im Stande ist;* die Ableitungsendung *ιμος*, welche *Tauglichkeit* bezeichnet, sowie die Verbindung mit *οὔτε ἐχθροῖς φοβερός* wird lehren, welche Erklärung die richtige sei. — Es entsteht die Frage, ob die hier über die Bildhauer ausgesprochene Ansicht wirklich die allgemein und zu allen Zeiten bei den Griechen herrschende war. —

10 *ἢν δ᾽ ἐμοί*] warum ist die gewöhnliche Lesart *ἢν δέ μοι* falsch? —

11. *τοιαῦτα*] diess ist nicht zunächst mit dem folgenden *ὥςτε* zu verbinden, sondern bezieht sich auf das Vorhergehende, dessen Begründung es nach einem gewöhnlichen Sprachgebrauche enthält; dass diese Erklärung die richtige sei, lehrt die Satzverbindung. —

τὸν πλησίον κινήσας δείξει σε τῷ δακτύλῳ, ΟΥΤΟΣ ΕΚΕΙΝΟΣ, λέ-
12. γων. ἂν δέ τι σπουδῆς ἄξιον ᾖ καὶ τοὺς φίλους ἢ καὶ τὴν πόλιν ὅλην καταλαμβάνῃ, εἰς σὲ πάντες ἀποβλέψονται· κἄν πού τι λέγων τύχῃς, κεχηνότες οἱ πολλοὶ ἀκούσονται θαυμάζοντες καὶ εὐδαιμονίζοντές σε τῆς δυνάμεως τῶν λόγων καὶ τὸν πατέρα τῆς εὐποτμίας· ὃ δὲ λέγουσιν, ὡς ἄρα καὶ ἀθάνατοί τινες γίγνονται ἐξ ἀνθρώπων, τοῦτό σοι περιποιήσω· καὶ γὰρ ἢν αὐτὸς ἐκ τοῦ βίου ἀπέλθῃς, οὔποτε παύσῃ συνὼν τοῖς πεπαιδευμένοις καὶ προσομιλῶν τοῖς ἀρίστοις. ὁρᾷς τὸν Δημοσθένην ἐκεῖνον, τίνος υἱὸν ὄντα ἐγὼ ἡλίκον ἐποίησα; ὁρᾷς τὸν Αἰσχίνην, ὃς τυμπανιστρίας υἱὸς ἦν; ἀλλ' ὅμως αὐτὸν δι' ἐμὲ Φίλιππος ἐθεράπευσεν· ὁ δὲ Σωκράτης καὶ αὐτὸς ὑπὸ τῇ ἑρμογλυφικῇ ταύτῃ τραφεὶς ἐπειδὴ τάχιστα συνῆκε τοῦ κρείττονος καὶ δραπετεύσας παρ' αὐτῆς ηὐτομόλησεν ὡς ἐμέ, ἀκούεις
13. ὡς παρὰ πάντων ᾄδεται. ἀφεὶς δ' αὖ τοὺς τηλικούτους καὶ τοιούτους ἄνδρας καὶ πράξεις λαμπρὰς καὶ λόγους σεμνοὺς καὶ σχῆμα εὐπρεπὲς καὶ τιμὴν καὶ δόξαν καὶ ἔπαινον καὶ προεδρίας καὶ δύναμιν καὶ ἀρχὰς καὶ τὸ ἐπὶ λόγοις εὐδοκιμεῖν καὶ τὸ ἐπὶ συνέσει εὐδαιμονίζεσθαι χιτώνιόν τι πιναρὸν ἐνδύσῃ καὶ σχῆμα δουλοπρεπὲς ἀναλήψῃ καὶ μοχλία καὶ γλυφεῖα καὶ κοπέας καὶ κολαπτῆρας ἐν ταῖν χεροῖν ἕξεις κάτω νενευκὼς εἰς τὸ ἔργον, χαμαιπετὴς καὶ χαμαίζηλος καὶ πάντα τρόπον ταπεινός, ἀνακύπτων δὲ οὐδέποτε οὐδὲ ἀνδρῶδες οὐδὲ ἐλευθέριον οὐδὲν ἐπινοῶν, ἀλλὰ τὰ μὲν ἔργα ὅπως εὔρυθμα καὶ εὐσχήμονα ἔσται σοι προνοῶν, ὅπως δὲ αὐτὸς εὔρυθμος καὶ κόσμιος ἔσῃ, ἥκιστα πεφροντικώς, ἀλλ' ἀτιμότερον ποιῶν σεαυ-

---

οὗτος ἐκεῖνος] **Lucian. Herodot. 2.** *καὶ εἴπου γε φανείη μόνον, ἐδείκνυτο ἂν τῷ δακτύλῳ· οὗτος ἐκεῖνος Ἡρόδοτός ἐστιν.* **Pers. Sat. I, 28.** *At pulchrum digito monstrari et dicier, hic est.* —

12. *ὡς ἄρα*] *dass nämlich*, **sehr häufig in Erläuterungssätzen. —** *ἀθάνατοι*] **zu beachten ist hier die zweifache Bedeutung des Wortes. —** *καὶ γὰρ ἢν αὐτὸς — ἀρίστοις*] **wie sind diese Worte zu verstehen? —** *ὁρᾷς* **u. s. w.] das zweimalige Asyndeton, sowie die verschränkte Wortstellung in dem mit** *ὁ δὲ Σωκράτης* **beginnenden Satze ist absichtlich gewählt, zu welchem Zwecke?**

13. *κάτω νενευκὼς — ἀνακύπτων δὲ οὐδέποτε*] **sämmtliche Ausdrücke vom Bildhauer im eigentlichen, aber zugleich auch im uneigentlichen Sinne. —** *ἀλλὰ τὰ μὲν ἔργα* **u. s. w.] denselben Gedanken spricht aus Sokrates bei Diog. Laert. II, 33.** *ἔλεγέ τε θαυμάζειν τῶν τὰς λιθίνους εἰκόνας κατασκευαζομένων τοῦ μὲν λίθου προνοεῖν, ὡς ὁμοιότατος ἔσται, αὐτῶν δ' ἀμελεῖν, ὡς μὴ ὁμοίους τῷ λίθῳ φαίνεσθαι.* —

τὸν λίθων. ταῦτα ἔτι λεγούσης αὐτῆς οὐ περιμείνας ἐγὼ τὸ **14.** τέλος τῶν λόγων ἀναστὰς ἀπεφηνάμην, καὶ τὴν ἄμορφον ἐκείνην καὶ ἐργατικὴν ἀπολιπὼν μετέβαινον πρὸς τὴν Παιδείαν μάλα γεγηθώς, καὶ μάλιστα ἐπεί μοι εἰς νοῦν ἦλθεν ἡ σκυτάλη καὶ ὅτι πληγὰς οὐκ ὀλίγας εὐθὺς ἀρχομένῳ μοι χθὲς ἐνετρίψατο. ἡ δὲ ἀπολειφθεῖσα τὸ μὲν πρῶτον ἠγανάκτει καὶ τὼ χεῖρε συνεκρότει καὶ τοὺς ὀδόντας συνέπριε· τέλος δέ, ὥςπερ τὴν Νιόβην ἀκούομεν, ἐπεπήγει καὶ εἰς λίθον μετεβέβλητο. εἰ δὲ παράδοξα ἔπαθε, μὴ ἀπιστήσητε· θαυματοποιοὶ γὰρ οἱ ὄνειροι. ἡ ἑτέρα δὲ πρός **15.** με ἀπιδοῦσα, τοιγαροῦν ἀμείψομαί σε, ἔφη, τῆςδε τῆς δικαιοσύνης, ὅτι καλῶς τὴν δίκην ἐδίκασας, καὶ ἐλθὲ ἤδη, ἐπίβηθι τούτου τοῦ ὀχήματος, (δείξασά τι ὄχημα ὑποπτέρων ἵππων τινῶν τῷ Πηγάσῳ ἐοικότων) ὅπως εἰδῇς, οἷα καὶ ἡλίκα μὴ ἀκολουθήσας ἐμοὶ ἀγνοήσειν ἔμελλες. ἐπεὶ δὲ ἀνῆλθον, ἡ μὲν ἤλαυνε καὶ ὑφηνιόχει· ἀρθεὶς δὲ εἰς ὕψος ἐγὼ ἐπεσκόπουν ἀπὸ τῆς ἕω ἀρξάμενος ἄχρι πρὸς τὰ ἑσπέρια πόλεις καὶ ἔθνη καὶ δήμους, καθάπερ ὁ Τριπτόλεμος ἀποσπείρων τι ἐς τὴν γῆν. οὐκέτι μέντοι μέμνημαι, ὅ τι τὸ σπειρόμενον ἐκεῖνο ἦν, πλὴν τοῦτο μόνον, ὅτι κάτωθεν ἀφορῶντες ἄνθρωποι ἐπῄνουν καὶ μετ᾿ εὐφημίας, καθ᾿ οὓς γενοίμην τῇ πτήσει, παρέπεμπον. δείξασα δέ μοι τὰ τοσαῦτα κἀμὲ τοῖς ἐπαι- **16.** νοῦσιν ἐκείνοις ἐπανήγαγεν αὖθις οὐκέτι τὴν ἐσθῆτα ἐκείνην ἐνδεδυκότα, ἣν εἶχον ἀφιπτάμενος, ἀλλ᾿ ἐμοὶ ἐδόκουν εὐπάρυφός τις ἐπανήκειν. καταλαβοῦσα οὖν καὶ τὸν πατέρα ἑστῶτα καὶ περιμένοντα ἐδείκνυεν αὐτῷ ἐκείνην τὴν ἐσθῆτα κἀμέ, οἷος ἥκοιμι, καί τι καὶ ὑπέμνησεν, οἷα μικροῦ δεῖν περὶ ἐμοῦ ἐβουλεύσαντο. ταῦτα μέμνημαι ἰδὼν ἀντίπαις ἔτι ὤν, ἐμοὶ δοκεῖ, ἐκταραχθεὶς πρὸς τὸν τῶν πληγῶν φόβον. μεταξὺ δὲ λέγοντος, Ἡρά- **17.**

---

14. ἐνετρίψατο] das Subject ist dasselbe, wie im vorhergehenden Satze. — συνέπριε] die Bedeutung dieses in den Lexicis fehlenden Wortes ergiebt sich aus der des Simplex. — τὴν Νιόβην] Hom. Il. XXIV, 602 ff. Ovid. Metam. VI, 146 ff.

15. τῷ Πηγάσῳ ἐοικότων] was wird durch diese Aehnlichkeit angedeutet? — ὁ Τριπτόλεμος] Hom. Hymn. in Cer. 153 ff. Ovid. Fast. IV, 507 ff. in wiefern kann sich Lucian mit Triptolemus vergleichen? —

16. ὑπέμνησεν] gelinderer Ausdruck für *tadeln*, noch gemildert durch das hinzugefügte τι. — ἐβουλεύσαντο] verdient den Vorzug vor der andern Lesart ἐβουλεύσατο; warum? —

κλεις, ἔφη τις, ὡς μακρὸν τὸ ἐνύπνιον καὶ δικανικόν. εἶτ' ἄλλος ὑπέκρουσε, χειμερινὸς ὄνειρος, ὅτε μήκισταί εἰσιν αἱ νύκτες. τί δ' οὖν ἐπῆλθεν αὐτῷ ληρῆσαι ταῦτα πρὸς ἡμᾶς καὶ μνησθῆναι παιδικῆς νυκτὸς καὶ ὀνείρων παλαιῶν καὶ ἤδη γεγηρακότων; ἕωλος γὰρ ἡ ψυχρολογία· μὴ ὀνείρων ὑποκριτάς τινας ἡμᾶς ὑπείληφεν; οὔκ, ὠγαθέ. οὐδὲ γὰρ ὁ Ξενοφῶν ποτε διηγούμενος τὸ ἐνύπνιον, ὡς ἐδόκει αὐτῷ καίεσθαι ἡ πατρῴα οἰκία καὶ τὰ ἄλλα, (ἴστε γὰρ) οὐχ ὑπόκρισιν τὴν ὄψιν οὐδ' ὡς φλυαρεῖν ἐγνωκὼς αὐτὰ διεξῄει, καὶ ταῦτα ἐν πολέμῳ καὶ ἀπογνώσει πραγμάτων, περιεστώτων πολεμίων, ἀλλά τι καὶ χρήσιμον εἶχεν ἡ διήγησις.

18. καὶ τοίνυν κἀγὼ τοῦτον τὸν ὄνειρον ὑμῖν διηγησάμην ἐκείνου ἕνεκα, ὅπως οἱ νέοι πρὸς τὰ βελτίω τρέπωνται καὶ παιδείας ἔχωνται, καὶ μάλιστα, εἴ τις αὐτῶν ὑπὸ πενίας ἐθελοκακεῖ καὶ πρὸς τὴν ἥττω ἀποκλίνει φύσιν οὐκ ἀγεννῆ διαφθείρων· ἐπιῤῥωσθήσεται εὖ οἶδ' ὅτι κἀκεῖνος ἀκούσας τοῦ μύθου, ἱκανὸν ἑαυτῷ παράδειγμα ἐμὲ προστησάμενος, ἐννοῶν οἷος μὲν ὢν πρὸς τὰ κάλλιστα ὥρμησα καὶ παιδείας ἐπεθύμησα μηδὲν ἀποδειλιάσας πρὸς τὴν πενίαν τὴν τότε, οἷος δὲ πρὸς ὑμᾶς ἐπανελήλυθα, εἰ καὶ μηδὲν ἄλλο, οὐδενὸς γοῦν τῶν λιθογλύφων ἀδοξότερος.

---

17. δικανικόν und παιδικῆς] man achte auf das Doppelsinnige dieser absichtlich gewählten Ausdrücke, welche beide ausser ihrer eigentlichen in den Zusammenhang passenden Bedeutung auch einen abgeleiteten tadelnden Sinn haben, in welchem sie hier ebenfalls genommen werden können. — οὐδὲ γὰρ ὁ Ξενοφῶν] Xen. Anab. III, 1, 11. ἐπεὶ δ' ἀπορία ἦν, ἐλυπεῖτο μὲν σὺν τοῖς ἄλλοις καὶ οὐκ ἐδύνατο καθεύδειν· μικρὸν δὲ ὕπνου λαχὼν εἶδεν ὄναρ· ἔδοξεν αὐτῷ βροντῆς γενομένης σκηπτὸς πεσεῖν εἰς τὴν πατρῴαν οἰκίαν καὶ ἐκ τούτου λάμπεσθαι πᾶσαν. — ὑπόκρισιν] mit Beziehung auf die Frage: μὴ ὀνείρων ὑποκριτάς τινας ἡμᾶς ὑπείληφεν; also: *ein Gegenstand der Deutung, etwas, woran die Zuhörer ihre Kunst im Traumauslegen versuchen sollen.* Welchen gleichen Zweck Xenophon und Lucian bei Erzählung ihrer Träume hatten, wird sich aus dem Folgenden leicht ergeben. — φλυαρεῖν] enthält eine Anspielung auf den von den Zuhörern gebrauchten Ausdruck ληρῆσαι. —

18. διηγησάμην, — ὅπως — τρέπωνται] welche Abweichung vom gewöhnlichen Sprachgebrauch findet hier Statt? —

II. Nigrinos.

ΝΙΓΡΙΝΟΣ
ἢ περὶ φιλοσόφου ἤθους.

ΠΡΟΣ ΝΙΓΡΙΝΟΝ ΕΠΙΣΤΟΛΗ.

Λουκιανὸς Νιγρίνῳ εὖ πράττειν.

Ἡ μὲν παροιμία φησί, Γλαῦκα εἰς Ἀθήνας, ὡς γελοῖον ὂν εἴ τις ἐκεῖ κομίζοι γλαῦκας, ὅτι πολλαὶ παρ' αὐτοῖς εἰσίν. ἐγὼ δ' εἰ μὲν δύναμιν λόγων ἐπιδείξασθαι βουλόμενος ἔπειτα Νιγρίνῳ γράψας βιβλίον ἔπεμπον, εἰχόμην ἂν τῷ γελοίῳ γλαῦκας ὡς ἀληθῶς ἐμπορευόμενος· ἐπεὶ δὲ μόνην σοι δηλῶσαι τὴν ἐμὴν γνώμην ἐθέλω, ὅπως τε νῦν ἔχω καὶ ὅτι μὴ παρέργως εἴλημμαι πρὸς τῶν σῶν λόγων, ἀποφεύγοιμ' ἂν εἰκότως καὶ τὸ τοῦ Θουκυδίδου λέγοντος, ὅτι ἡ ἀμαθία μὲν θρασεῖς, ὀκνηροὺς δὲ τὸ λελογισμένον ἀπεργάζεται. δῆλον γὰρ ὡς οὐχ ἡ ἀμαθία μοι μόνη τῆς τοιαύτης τόλμης, ἀλλὰ καὶ ὁ πρὸς τοὺς λόγους ἔρως αἴτιος. ἔῤῥωσο.

ΕΤΑΙΡΟΣ, ΛΟΥΚΙΑΝΟΣ.

ΕΤΑΙ. Ὡς σεμνὸς ἡμῖν σφόδρα καὶ μετέωρος ἐπανελήλυθας; **1.** οὐ τοίνυν προσβλέπειν ἡμᾶς ἔτι ἀξιοῖς οὔθ' ὁμιλίας μεταδίδως οὔτε κοινωνεῖς τῶν ὁμοίων λόγων, ἀλλ' ἄφνω μεταβέβλησαι καὶ ὅλως ὑπεροπτικῷ τινι ἔοικας, ἡδέως δ' ἂν παρὰ σοῦ πυθοίμην, ὅθεν οὕτως ἀτόπως ἔχεις καὶ τί τούτων αἴτιον;

ΛΟΥΚ. Τί γὰρ ἄλλο γε, ὦ ἑταῖρε, ἢ εὐτυχία;

ΕΤΑΙ. Πῶς λέγεις;

ΛΟΥΚ. Ὁδοῦ πάρεργον ἥκω σοι εὐδαίμων τε καὶ μακάριος γεγενημένος καὶ τοῦτο δὴ τὸ ἀπὸ τῆς σκηνῆς ὄνομα, τρισόλβιος.

Brief an Nigrinos. αὐτοῖς] worauf bezieht sich diess Wort? — ἀποφεύγοιμι] welche Bedeutung hat das Verbum hier? — τὸ τοῦ Θουκυδίδου] Thucyd. II, 40 in der Leichenrede des Perikles, wo es heisst: ἀμαθία μὲν θράσος, λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει. —

1. τῶν ὁμοίων λόγων] ὅμοιος hier in der Bedeutung, wie bei Homer in den Verbindungen ὁμοίιος πόλεμος, νεῖκος ὁμοίιον. — ὁδοῦ πάρεργον] eine von Lucian öfters gebrauchte sprichwörtliche Redensart, deren Bedeutung bei einigem Nachdenken leicht zu finden ist. — τὸ ἀπὸ τῆς σκηνῆς ὄνομα, τρισόλβιος] z. B. in einem Fragment des Sophokles LVIII, 8, 1. ὡς τρισόλβιοι κεῖνοι βροτῶν. —

ΕΤΑΙ. Ἡράκλεις, οὕτως ἐν βραχεῖ;

ΛΟΥΚ. Καὶ μάλα.

ΕΤΑΙ. Τί δὲ τὸ μέγα τοῦτό ἐστιν, ἐφ' ὅτῳ καὶ κομᾷς, ἵνα μὴ ἐν κεφαλαίῳ μόνῳ εὐφραινώμεθα, ἔχωμεν δέ τι καὶ ἀκριβὲς εἰδέναι τὸ πᾶν ἀκούσαντες;

ΛΟΥΚ. Οὐ θαυμαστὸν εἶναί σοι δοκεῖ πρὸς Διός, ἀντὶ μὲν δούλου με ἐλεύθερον, ἀντὶ δὲ πένητος ὡς ἀληθῶς πλούσιον, ἀντὶ δὲ ἀνοήτου τε καὶ τετυφωμένου γενέσθαι μετριώτερον;

2. *ΕΤΑΙ.* Μέγιστον μὲν οὖν· ἀτὰρ οὔπω μανθάνω σαφῶς ὅ τι καὶ λέγεις.

ΛΟΥΚ. Ἐστάλην μὲν εὐθὺ τῆς πόλεως βουλόμενος ἰατρὸν ὀφθαλμῶν θεάσασθαί τινα· τὸ γάρ μοι πάθος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ μᾶλλον ἐπετείνετο.

ΕΤΑΙ. Οἶδα τούτων ἕκαστα, καὶ ηὐξάμην σέ τινι σπουδαίῳ ἐπιτυχεῖν.

ΛΟΥΚ. Δόξαν οὖν μοι διὰ πολλοῦ προσειπεῖν Νιγρῖνον τὸν Πλατωνικὸν φιλόσοφον, ἕωθεν ἐξαναστὰς ὡς αὐτὸν ἀφικόμην καὶ κόψας τὴν θύραν τοῦ παιδίου εἰσαγγείλαντος ἐκλήθην· καὶ παρελθὼν εἴσω καταλαμβάνω τὸν μὲν ἐν χερσὶ βιβλίον ἔχοντα, πολλὰς δὲ εἰκόνας παλαιῶν σοφῶν ἐν κύκλῳ κειμένας. προὔκειτο δὲ ἐν μέσῳ καὶ πινάκιόν τι τῶν ἀπὸ γεωμετρίας σχημάτων καταγεγραμμένον καὶ σφαῖρα καλάμου πρὸς τὸ τοῦ παντὸς μίμημα ὡς ἐδόκει 3. πεποιημένη. σφόδρα οὖν με φιλοφρόνως ἀσπασάμενος ἠρώτα, ὅ τι πράττοιμι. κἀγὼ πάντα διηγησάμην αὐτῷ· καὶ δῆτα ἐν μέρει καὶ αὐτὸς ἠξίουν εἰδέναι, ὅ τι τε πράττοι καὶ εἰ αὖθις αὐτῷ ἐγνωσμένον εἴη στέλλεσθαι τὴν ἐπὶ τῆς Ἑλλάδος. ὁ δὲ ἀρξάμενος, ὦ ἑταῖρε, περὶ τούτων λέγειν καὶ τὴν ἑαυτοῦ γνώμην διηγεῖσθαι τοσαύτην τινά μου τῷ λόγῳ ἀμβροσίαν κατεσκέδασεν, ὥστε καὶ τὰς Σειρῆνας ἐκείνας, εἴ τινες ἄρα ἐγένοντο, καὶ τὰς ἀηδόνας καὶ τὸν Ὁμήρου λωτὸν ἀρχαῖον ἀποδεῖξαι· οὕτω θεσπέσια ἐφθέγξατο.

---

2. ὅ τι καί] s. zu Traum 1. — τῆς πόλεως] in diesem Dialog durchgehends in der Bedeutung des lateinischen als Eigennamen gebrauchten *urbs*. — τῶν ἀπὸ γεωμετρίας σχημάτων] ist zu verbinden mit καταγεγραμμένον; es entsteht die Frage, welche Bedeutung hier καταγράφειν habe, da es mit dem Genitiv verbunden ist. —

3. τὰς Σειρῆνας] Hom. Od. XII, 166 ff. — τὸν Ὁμήρου λωτόν] Hom. Od. IX, 83 ff. — ἀρχαῖον] ist mit ἀποδεῖξαι zu verbinden und steht in uneigentlicher Bedeutung. —

προήχθη γὰρ αὐτήν τε φιλοσοφίαν ἐπαινέσαι καὶ τὴν ἀπὸ ταύτης 4. ἐλευθερίαν καὶ τῶν δημοσίᾳ νομιζομένων ἀγαθῶν καταγελάσαι, πλούτου καὶ δόξης καὶ βασιλείας καὶ τιμῆς, ἔτι τε χρυσοῦ καὶ πορφύρας καὶ τῶν πάνυ περιβλέπτων τοῖς πολλοῖς, τέως δὲ κἀμοὶ δοκούντων· ἅπερ ἔγωγε ἀτενεῖ καὶ ἀναπεπταμένῃ τῇ ψυχῇ δεξάμενος αὐτίκα μὲν οὐδὲ εἶχον εἰκάσαι ὅπερ ἐπεπόνθειν, ἀλλὰ παντοῖος ἐγιγνόμην· καὶ ἄρτι μὲν ἐλυπούμην, ἐληλεγμένων μοι τῶν φιλτάτων, πλούτου τε καὶ ἀργυρίου καὶ δόξης, καὶ μόνον οὐκ ἐδάκρυον ἐπ' αὐτοῖς καθῃρημένοις, ἄρτι δὲ αὐτὰ μὲν ἐδόκει μοι ταπεινὰ καὶ καταγέλαστα· ἔχαιρον δ' αὖ ὥςπερ ἐκ ζοφεροῦ τινος ἀέρος τοῦ βίου τοῦ πρόσθεν ἐς αἰθρίαν τε καὶ μέγα φῶς ἀναβλέπων· ὥςτε δή, τὸ καινότατον, τοῦ ὀφθαλμοῦ μὲν καὶ τῆς περὶ αὐτὸν ἀσθενείας ἐπελανθανόμην, τὴν δὲ ψυχὴν ὀξυδερκέστερος κατὰ μικρὸν ἐγιγνόμην· ἐλελήθειν γὰρ τέως αὐτὴν τυφλώττουσαν περιφέρων. προϊὼν δὲ ἐς τόδε περιήχθην, ὅπερ ἀρτίως ἡμῖν ἐπεκάλεις· γαῦρός τε γὰρ ὑπὸ τοῦ λόγου καὶ μετέωρός εἰμι καὶ ὅλως μικρὸν οὐκέτι οὐδὲν ἐπινοῶ· δοκῶ γάρ μοι ὅμοιόν τι πεπονθέναι πρὸς φιλοσοφίαν, οἷόνπερ καὶ οἱ Ἰνδοὶ πρὸς τὸν οἶνον λέγονται παθεῖν, ὅτε πρῶτον ἔπιον αὐτοῦ· θερμότεροι γὰρ ὄντες φύσει πιόντες ἰσχυρὸν οὕτω ποτὸν αὐτίκα μάλα ἐξεβακχεύθησαν καὶ διπλασίως ὑπὸ τοῦ ἀκράτου ἐξεμάνησαν. οὕτω σοι καὶ αὐτὸς ἔνθεος καὶ μεθύων ὑπὸ τῶν λόγων περιέρχομαι. 5.

ΕΤΑΙ. Καὶ μὴν τοῦτό γε οὐ μεθύειν, ἀλλὰ νήφειν τε καὶ σωφρονεῖν ἐστιν. ἐγὼ δὲ βουλοίμην ἄν, εἰ οἷόν τε, αὐτῶν ἀκοῦσαι τῶν λόγων· οὐδὲ γὰρ οὐδὲ καταφρονεῖν αὐτῶν οἶμαι θέμις, ἄλλως τε εἰ καὶ φίλος καὶ περὶ τὰ ὅμοια ἐσπουδακὼς ὁ βουλόμενος ἀκούειν εἴη. 6

---

4. *ἐληλεγμένων*] s. über die Form Buttmann §. 98, Anm. 7. Rost §. 71, Anm. 3. — *ὥςπερ ἐκ ζοφεροῦ* u. s. w.] das Gleichniss ist entlehnt aus der schönen Stelle bei Platon im Anfang des siebenten Buches vom Staat. —

5. *οἱ Ἰνδοί*] quum Indos expeditione suscepta Bacchus debellare non posset, vino tandem inebriatos fertur in potestatem redegisse. *Hemsterhuis.* —

6. *καταφρονεῖν αὐτῶν*] *αὐτῶν* auf das vorhergehende *τῶν λόγων* bezogen giebt keinen passenden Sinn; es kann in dem Worte nur eine Beziehung auf den durch *βουλοίμην ἄν* u. s. w. ausgedrückten *Wunsch* liegen; der Schriftsteller hat sich also, wenn die Lesart nicht unrichtig ist, ungenau und undeutlich ausgedrückt. — *ἄλλως*

ΛΟΥΚ. Θάῤῥει, ὠγαθέ· τοῦτο γάρ τοι τὸ τοῦ Ὁμήρου, σπεύδοντα καὶ αὐτὸν παρακαλεῖς, καὶ εἴγε μὴ ἔφθης, αὐτὸς ἂν ἐδεήθην ἀκοῦσαί μου διηγουμένου· μάρτυρα γάρ σε παραστήσασθαι πρὸς τοὺς πολλοὺς ἐθέλω, ὅτι οὐκ ἀλόγως μαίνομαι· ἄλλως τε καὶ ἡδύ μοι τὸ μεμνῆσθαι αὐτῶν πολλάκις, καὶ ταύτην ἤδη μελέτην ἐποιησάμην· ἐπεὶ κἄν τις μὴ παρὼν τύχῃ, καὶ οὕτω δὶς ἢ τρὶς τῆς
7. ἡμέρας ἀνακυκλῶ πρὸς ἐμαυτὸν τὰ εἰρημένα. καὶ ὥςπερ οἱ ἐρασταὶ τῶν παιδικῶν οὐ παρόντων ἔργ' ἄττα καὶ λόγους εἰρημένους αὐτοῖς διαμνημονεύουσι καὶ τούτοις ἐνδιατρίβοντες ἐξαπατῶσι τὴν νόσον, ὡς παρόντων σφίσι τῶν ἀγαπωμένων· ἔνιοι γοῦν αὐτοῖς καὶ προςλαλεῖν οἴονται καὶ ὡς ἄρτι λεγομένων πρὸς αὐτούς, ὧν τότε ἤκουσαν, ἥδονται καὶ προςάψαντες τὴν ψυχὴν τῇ μνήμῃ τῶν παρεληλυθότων σχολὴν οὐκ ἄγουσι τοῖς ἐν ποσὶν ἀνιᾶσθαι· οὕτω δὴ καὶ αὐτὸς φιλοσοφίας οὐ παρούσης τοὺς λόγους, οὓς τότε ἤκουσα, συναγείρων καὶ πρὸς ἐμαυτὸν ἀνατυλίττων οὐ μικρὰν ἔχω παραμυθίαν, καὶ ὅλως, καθάπερ ἐν πελάγει καὶ νυκτὶ πολλῇ φερόμενος ἐς πυρσόν τινα τοῦτον ἀποβλέπω πᾶσι μὲν παρεῖναι τοῖς ὑπ' ἐμοῦ πραττομένοις τὸν ἄνδρα ἐκεῖνον οἰόμενος, ἀεὶ δὲ ὥςπερ ἀκούων αὐτοῦ τὰ αὐτὰ πρός με λέγοντος· ἐνίοτε δέ, καὶ μάλιστα ὅταν ἐνερείσω τὴν ψυχήν, καὶ τὸ πρόςωπον αὐτοῦ μοι φαίνεται καὶ τῆς φωνῆς ὁ ἦχος ἐν ταῖς ἀκοαῖς παραμένει· καὶ γάρ τοι κατὰ τὸν κωμικὸν ὡς ἀληθῶς ἐγκατέλιπέ τι κέντρον τοῖς ἀκούουσι.

τε εἶ καὶ] man betrachte diess nicht als verstellt für *ἄλλως τε καὶ εἶ*; wir haben hier nicht die Redensart *ἄλλως τε καί*, sondern bloss *ἄλλως τε*, wozu *καί* nicht gehört; s. Hermann zum Viger. p. 781 f. — *τὸ τοῦ Ὁμήρου*] Anspielung auf Il. VIII, 293. *Ἀτρεΐδη κύδιστε, τί με σπεύδοντα καὶ αὐτὸν Ὀτρύνεις.* Die Redensart wurde sprichwörtlich, wie im Lateinischen *currentem incitare.* —

7. *φιλοσοφίας οὐ παρούσης*] diess geht auf Nigrinos; warum bezeichnet aber Lucian denselben durch das Abstractum *φιλοσοφία*? — *τῆς φωνῆς ὁ ἦχος ἐν ταῖς ἀκοαῖς παραμένει*] welche ähnliche Stelle findet sich im Traum? — *κατὰ τὸν κωμικόν*] Eupolis in der Komödie *Δῆμοι*; seine Aeusserung über Perikles, auf die hier angespielt wird, hat uns erhalten Diodor. Sic. XII. 40.

— — *Περικλέης Ὀλύμπιος*
ἤστραπτ', ἐβρόντα, συνεκύκα τὴν Ἑλλάδα.
Πειθώ τις ἐπεκάθιζεν ἐπὶ τοῖς χείλεσιν,
οὕτως ἐκήλει καὶ μόνος τῶν ῥητόρων
τὸ κέντρον ἐγκατέλιπε τοῖς ἀκροωμένοις.

8. *ΕΤΑΙ.* Παῦε, ὦ θαυμάσιε, μικρὸν ἀνακρουόμενος καὶ λέγε ἐξ ἀρχῆς ἀναλαβὼν ἤδη τὰ εἰρημένα· ὡς οὐ μετρίως με ἀποκναίεις περιάγων.

ΛΟΥΚ. Εὖ λέγεις, καὶ οὕτω χρὴ ποιεῖν. ἀλλ' ἐκεῖνο, ὦ ἑταῖρε, ἤδη τραγικοὺς ἢ καὶ νὴ Δία κωμικοὺς φαύλους ἑώρακας ὑποκριτάς, τῶν συριττομένων λέγω τούτων καὶ διαφθειρόντων τὰ ποιήματα καὶ τὸ τελευταῖον ἐκβαλλομένων, καίτοι τῶν δραμάτων πολλάκις εὖ ἐχόντων τε καὶ νενικηκότων;

ΕΤΑΙ. Πολλοὺς οἶδα τοιούτους. ἀλλὰ τί τοῦτο;

ΛΟΥΚ. Δέδοικα μή σοι μεταξὺ δόξω γελοίως αὐτὰ μιμεῖσθαι τὰ μὲν ἀτάκτως συνείρων, ἐνίοτε δὲ καὶ αὐτὸν ὑπ' ἀσθενείας τὸν νοῦν διαφθείρων, κᾆτα προαχθῇς ἠρέμα καὶ αὐτοῦ καταγνῶναι τοῦ δράματος. καὶ τὸ μὲν ἐμόν, οὐ πάνυ ἄχθομαι, ἡ δὲ ὑπόθεσις οὐ μετρίως με λυπήσειν ἔοικε συνεκπίπτουσα καὶ τὸ ἐμὸν μέρος ἀσχημονοῦσα. 9. τοῦτ' οὖν παρ' ὅλον μέμνησό μοι τὸν λόγον, ὡς ὁ μὲν ποιητὴς ἡμῖν τῶν τοιούτων ἁμαρτημάτων ἀνεύθυνος καὶ τῆς σκηνῆς πόῤῥω που κάθηται, οὐδὲν αὐτῷ μέλον τῶν ἐν θεάτρῳ πραγμάτων. ἐγὼ δ' ἐμαυτοῦ σοι πεῖραν παρέχω, ὁποῖός τίς εἰμι τὴν μνήμην ὑποκριτὴς οὐδὲν ἀγγέλου τὰ ἄλλα τραγικοῦ διαφέρων. ὥςτε κἂν ἐνδεέστερόν τι δοκῶ λέγειν, ἐκεῖνο μὲν ἔστω πρόχειρον, ὡς ἄμεινον ἦν καὶ ἄλλως ὁ ποιητὴς ἴσως διεξῄει· ἐμὲ δὲ κἂν ἐκσυρίττῃς, οὐ πάνυ τι λυπήσομαι.

10. *ΕΤΑΙ.* Ὡς εὖγε νὴ τὸν Ἑρμῆν καὶ κατὰ τὸν τῶν ῥητόρων νόμον πεπροοιμίασταί σοι· ἔοικας γοῦν κἀκεῖνα προςθήσειν, ὡς δι' ὀλίγου τε ὑμῖν ἡ συνουσία ἐγένετο καὶ ὡς οὐδ' αὐτὸς ἥκεις πρὸς τὸν λόγον παρεσκευασμένος καὶ ὡς ἄμεινον εἶχεν αὐτοῦ ταῦτα λέγοντος ἀκούειν· σὺ γὰρ ὀλίγα καὶ ὅσα οἷόν τε ἦν, τυγχάνεις τῇ μνήμῃ συγκεκομισμένος. οὐ ταῦτ' ἐρεῖν ἔμελλες; οὐδὲν οὖν αὐτῶν ἔτι σοι δεῖ πρὸς ἐμέ· νόμισον δὲ τούτου γε ἕνεκα πάντα σοι προει-

---

vgl. Cic. de Orat. III, 34, 138. *Quid Pericles? — cujus in labris veteres Comici — leporem habitasse dixerunt tantamque in eo vim fuisse, ut in eorum mentibus, qui audissent, quasi aculeos quosdam relinqueret. —*

8. *παῦε — ἀνακρουόμενος*] **Ausdrücke und Bild von der Schifffahrt entlehnt. —**

9. *ὡς ἄμεινον ἦν*] **scil.** *τὸ ὑπὸ Νιγρίνου εἰρημένον.* —

10. *νὴ τὸν Ἑρμῆν*] **warum die Betheuerung bei diesem Gotte? —**

ρῆσθαι· ὡς ἐγὼ καὶ βοᾷν καὶ κροτεῖν ἕτοιμος. ἢν δὲ διαμέλλῃς, μνησικακήσω γε παρὰ τὸν ἀγῶνα καὶ ὀξύτατα συρίξομαι.

11. ΛΟΥΚ. Καὶ ταῦτα μέν, ἃ σὺ διῆλθες, ἐβουλόμην ἂν εἰρῆσθαί μοι, κἀκεῖνα δέ, ὅτι οὐχ ἑξῆς οὐδὲ ὡς ἐκεῖνος ἔλεγε, ῥῆσίν τινα περὶ πάντων ἐρῶ· πάνυ γὰρ τοῦθ' ἡμῖν ἀδύνατον· οὐδ' αὖ ἐκείνῳ περιθεὶς τοὺς λόγους, μὴ καὶ κατ' ἄλλο τι γένωμαι τοῖς ὑποκριταῖς ἐκείνοις ὅμοιος, οἳ πολλάκις ἢ Ἀγαμέμνονος ἢ Κρέοντος ἢ καὶ Ἡρακλέους αὐτοῦ πρόσωπον ἀνειληφότες, χρυσίδας ἠμφιεσμένοι καὶ δεινὸν βλέποντες καὶ μέγα κεχηνότες μικρὸν φθέγγονται καὶ ἰσχνὸν καὶ γυναικῶδες καὶ τῆς Ἑκάβης ἢ Πολυξένης πολὺ ταπεινότερον. ἵν' οὖν μὴ καὶ αὐτὸς ἐλέγχωμαι πάνυ μεῖζον τῆς ἐμαυτοῦ κεφαλῆς προσωπεῖον περικείμενος καὶ τὴν σκευὴν καταισχύνων, ἀπὸ γυμνοῦ σοι βούλομαι τοὐμοῦ προσώπου προςλαλεῖν, ἵνα μὴ συγκατασπάσω που πεσὼν τὸν ἥρωα, ὃν ὑποκρίνομαι.

12. ΕΤΑΙ. Οὗτος ἁνὴρ οὐ παύσεται τήμερον πρός με πολλῇ τῇ σκηνῇ καὶ τῇ τραγῳδίᾳ χρώμενος.

ΛΟΥΚ. Καὶ μὴν παύσομαί γε· πρὸς ἐκεῖνα δὲ ἤδη τρέψομαι. ἡ μὲν ἀρχὴ τῶν λόγων ἔπαινος ἦν Ἑλλάδος καὶ τῶν Ἀθήνησιν ἀνθρώπων, ὅτι φιλοσοφίᾳ καὶ πενίᾳ σύντροφοί εἰσι καὶ οὔτε τῶν ἀστῶν οὔτε τῶν ξένων οὐδένα τέρπονται ὁρῶντες, ὃς ἂν τρυφὴν εἰςάγειν εἰς αὐτοὺς βιάζηται, ἀλλ' εἰ καί τις ἀφίκηται παρ' αὐτοὺς οὕτω διακείμενος, ἠρέμα τε μεθαρμόττουσι καὶ παραπαιδαγωγοῦσι **13.** καὶ πρὸς τὸ καθαρὸν τῆς διαίτης μεθιστᾶσιν. ἐμέμνητο γοῦν τινος τῶν πολυχρύσων, ὃς ἐλθὼν Ἀθήναζε μάλα ἐπίσημος καὶ φορτικὸς ἀκολούθων ὄχλῳ καὶ ποικίλῃ ἐσθῆτι καὶ χρυσῷ αὐτὸς μὲν ᾤετο ζηλωτὸς εἶναι πᾶσι τοῖς Ἀθηναίοις καὶ ὡς ἂν εὐδαίμων ἀποβλέπεσθαι· τοῖς δ' ἄρα δυστυχεῖν ἐδόκει τὸ ἀνθρώπιον· καὶ παιδεύειν ἐπεχείρουν αὐτὸν οὐ πικρῶς οὐδ' ἄντικρυς ἀπαγορεύοντες ἐν ἐλευθέρᾳ τῇ πόλει, καθ' ὅν τινα τρόπον βούλεται, βιοῦν·

παρὰ τὸν ἀγῶνα] ἀγών bedeutet hier die *Aufführung des Schauspiels*; wie kommt das Wort zu dieser Bedeutung? —

11. ῥῆσιν] hier: eine *förmliche, fortlaufende Rede.* —

12. ὅτι φιλοσοφίᾳ καὶ πενίᾳ σύντροφοι εἰσι] die umgekehrte Construction Herodot. VII, 102. τῇ Ἑλλάδι πενίη μὲν αἰεί κοτε σύντροφός ἐστι. — εἰ καί τις ἀφίκηται] was hat diese Verbindung Auffallendes und vom gewöhnlichen Gebrauche Abweichendes? —

13. ὡς ἂν εὐδαίμων ἀποβλέπεσθαι] man achte auf die Ellipse in

ἀλλ' ἐπεὶ κἂν τοῖς γυμνασίοις καὶ λουτροῖς ὀχληρὸς ἦν θλίβων τοῖς οἰκέταις καὶ στενοχωρῶν τοὺς ἀπαντῶντας, ἡσυχῇ τις ἂν ὑπεφθέγξατο προςποιούμενος λανθάνειν, ὥςπερ οὐ πρὸς αὐτὸν ἐκεῖνον ἀποτείνων, Δέδοικε μὴ παραπόληται μεταξὺ λούμενος· καὶ μὴν εἰρήνη γε μακρὰ κατέχει τὸ βαλανεῖον· οὐδὲν οὖν δεῖ στρατοπέδου. ὁ δὲ ἀκούων ἃ ἦν, μεταξὺ ἐπαιδεύετο. τὴν δὲ ἐσθῆτα τὴν ποικίλην καὶ τὰς πορφυρίδας ἐκείνας ἀπέδυσαν αὐτὸν ἀστείως πάνυ τὸ ἀνθηρὸν ἐπισκώπτοντες τῶν χρωμάτων, ἔαρ ἤδη, λέγοντες, καί, πόθεν ὁ ταὼς οὗτος; καί, τάχα τῆς μητρός ἐστιν αὐτοῦ· καὶ τὰ τοιαῦτα. καὶ τὰ ἄλλα δὲ οὕτως ἀπέσκωπτον, ἢ τῶν δακτυλίων τὸ πλῆθος ἢ τῆς κόμης τὸ περίεργον ἢ τῆς διαίτης τὸ ἀκόλαστον. ὥςτε κατὰ μικρὸν ἐσωφρονίσθη καὶ παρὰ πολὺ βελτίων ἀπῆλθε δημοσίᾳ πεπαιδευμένος. ὅτι δ' οὐκ αἰσχύνονται πενίαν ὁμολογοῦντες, ἐμέμνητο πρός με φωνῆς τινος, ἣν ἀκοῦσαι πάντων ἔφη κοινῇ προεμένων ἐν τῷ ἀγῶνι τῶν Παναθηναίων· ληφθέντα μὲν γάρ τινα τῶν πολιτῶν ἄγεσθαι παρὰ τὸν ἀγωνοθέτην, ὅτι βαπτὸν ἔχων ἱμάτιον ἐθεώρει, τοὺς δὲ ἰδόντας ἐλεῆσαί τε καὶ παραιτεῖσθαι καὶ τοῦ κήρυκος ἀνειπόντος, ὅτι παρὰ τὸν νόμον ἐποίησεν ἐν τοιαύτῃ ἐσθῆτι θεώμενος, ἀναβοῆσαι μιᾷ φωνῇ πάντας ὥςπερ ἐσκεμμένους, συγγνώμην ἀπονέμειν αὐτῷ τοιαῦτά γε ἀμπεχομένῳ· μὴ γὰρ ἔχειν αὐτὸν ἕτερα. ταῦτά τε οὖν ἐπῄνει καὶ προςέτι τὴν ἐλευθερίαν τὴν ἐκεῖ καὶ τῆς διαίτης τὸ ἀνεπίφθονον, ἡσυχίαν τε καὶ ἀπραγμοσύνην, ἃ δὴ ἄφθονα παρ' αὐτοῖς ἐστιν, ἀπεφαίνετό τε φιλοσοφίᾳ συνῳδὸν τὴν παρὰ τοῖς τοιούτοις διατριβὴν καὶ καθαρὸν ἦθος φυλάξαι δυναμένην σπουδαίῳ τε ἀνδρὶ καὶ πλούτου καταφρονεῖν **14.**

---

dieser Redeweise. — *στενοχωρῶν*] in den Wörterbüchern als Intransitivum aufgeführt, aber hier, sowie an den meisten Stellen, wo es sich findet, Transitivum. — *λούμενος*] warum ist diese Lesart der andern *λουόμενος* vorzuziehen? — *τάχα τῆς μητρός ἐστιν αὐτοῦ*] scil. *ἡ ἐσθὴς ἡ ποικίλη*· —

14. *ὅτι βαπτὸν ἔχων ἱμάτιον ἐθεώρει*] bei Opfern und sonstigen religiösen Festen erschien man in *weissen* Kleidern; überhaupt galten bunte Kleider, als die den Hetären vorgeschriebene Tracht, zu Athen für unanständig. — *ὥςπερ ἐσκεμμένους*] *quasi antea ea de re deliberassent.* — *τῆς διαίτης τὸ ἀνεπίφθονον, ἡσυχίαν τε καὶ ἀπραγμοσύνην*] die beiden letzten Substantiva bilden, wie schon die Verbindung lehrt, einen erklärenden Zusatz zum Vorhergehenden; *τὸ ἀνεπίφθονον* hier in weiterer Bedeutung die *Ungestörtheit.* —

πεπαιδευμένῳ καὶ τῷ πρὸς τὰ φύσει καλὰ ζῆν προαιρουμένῳ τὸν
15. ἐκεῖ βίον μάλιστα ἡρμοσμένον. ὅςτις δὲ πλούτου ἐρᾷ καὶ χρυσῷ κεκήληται καὶ πορφύρᾳ καὶ δυναστείᾳ μετρεῖ τὸ εὔδαιμον, ἄγευστος μὲν ἐλευθερίας, ἀπείρατος δὲ παῤῥησίας, ἀθέατος δὲ ἀληθείας, κολακείᾳ τὰ πάντα καὶ δουλείᾳ σύντροφος, ἢ ὅςτις ἡδονῇ πᾶσαν τὴν ψυχὴν ἐπιτρέψας ταύτῃ μόνῃ λατρεύειν διέγνωκε, φίλος μὲν περιέργων τραπεζῶν, φίλος δὲ πότων καὶ ἀφροδισίων, ἀνάπλεως γοητείας καὶ ἀπάτης καὶ ψευδολογίας, ἢ ὅςτις ἀκούων τέρπεται κρουμάτων τε καὶ τερετισμάτων καὶ διεφθορότων ᾀσμάτων, τοῖς δὴ τοιούτοις πρέπειν τὴν
16. ἐνταῦθα διατριβήν· μεσταὶ γὰρ αὐτοῖς τῶν φιλτάτων πᾶσαι μὲν ἀγυιαί, πᾶσαι δὲ ἀγοραί· πάρεστι δὲ πάσαις πύλαις τὴν ἡδονὴν καταδέχεσθαι, τοῦτο μὲν δι' ὀφθαλμῶν, τοῦτο δὲ δι' ὤτων τε καὶ ῥινῶν, τοῦτο δὲ καὶ διὰ λαιμοῦ καὶ ἀφροδισίων· ὑφ' ἧς δὴ ῥεούσης ἀενάῳ τε καὶ θολερῷ ῥεύματι πᾶσαι μὲν ἀνευρύνονται ὁδοί· συνειςέρχεται γὰρ μοιχεία καὶ φιλαργυρία καὶ ἐπιορκία καὶ τὸ τοιοῦτο φῦλον. παρασύρεται δὲ τῆς ψυχῆς ὑποκλυζομένης πάντοθεν αἰδὼς καὶ ἀρετὴ καὶ δικαιοσύνη· τῶν δὲ ἔρημος ὁ χῶρος γενόμενος δίψης ἀεὶ πιμπλάμενος ἀνθεῖ πολλαῖς τε καὶ ἀγρίαις ἐπιθυμίαις. τοιαύτην ἀπέφαινε τὴν πόλιν καὶ τοσούτων διδάσκαλον ἀγαθῶν.
17. ἔγωγ' οὖν, ἔφη, ὅτε τὸ πρῶτον ἐπανῄειν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος, πλησίον που γενόμενος ἐπιστήσας ἐμαυτὸν λόγον ἀπῄτουν τῆς δεῦρο ἀφίξεως ἐκεῖνα δὴ τὰ τοῦ Ὁμήρου λέγων·

Τίπτ' αὖτ', ὦ δύστηνε, λιπὼν φάος ἠελίοιο,

τὴν Ἑλλάδα, καὶ τὴν εὐτυχίαν ἐκείνην, καὶ τὴν ἐλευθερίαν,

ἤλυθες, ὄφρα ἴδῃς

τὸν ἐνταῦθα θόρυβον, συκοφάντας καὶ προςαγορεύσεις ὑπερηφάνους καὶ δεῖπνα καὶ κόλακας καὶ μιαιφονίας καὶ διαθηκῶν προςδοκίας καὶ φιλίας ἐπιπλάστους; ἢ τί καὶ πράξειν διέγνωκας μήτ' ἀπαλ-
18. λάττεσθαι μήτε χρῆσθαι τοῖς καθεστῶσι δυνάμενος; οὕτω δὴ βου-

---

15. διεφθορότων ᾀσμάτων] διεφθορώς hier wie das lateinische *perditus* zur Bezeichnung des *Unsittlichen;* Lucian gebraucht das Perfect διέφθορα gegen die von ihm selbst anderwärts gegebene Vorschrift als Intransitivum. — ἐνταῦθα] auf welchen Ort bezieht sich diess? —

16. δίψης] wenn die Lesart richtig ist, so muss diess Wort hier *Dürre, Trockenheit* bedeuten; die Stelle scheint aber verderbt; worin liegt das Unpassende der gewöhnlichen Lesart? —

17. τὰ τοῦ Ὁμήρου] Anrede des Teiresias an Odysseus bei dessen Erscheinung am Eingang der Unterwelt, Od. XI, 92. dazu gehören auch die Worte: ἤλυθες ὄφρα ἴδῃς. —

λευσάμενος καί, καθάπερ ὁ Ζεὺς τὸν Ἕκτορα, ὑπεξαγαγὼν ἐμαυτὸν ἐκ βελέων, φησίν,

ἔκ τ᾽ ἀνδροκτασίης ἔκ θ᾽ αἵματος ἔκ τε κυδοιμοῦ

τὸ λοιπὸν οἰκουρεῖν εἰλόμην καὶ βίον τινὰ τοῦτον γυναικώδη καὶ ἄτολμον τοῖς πολλοῖς δοκοῦντα προτιθέμενος αὐτῇ φιλοσοφίᾳ καὶ Πλάτωνι καὶ ἀληθείᾳ προςλαλῶ, καὶ καθίσας ἐμαυτὸν ὥςπερ ἐν θεάτρῳ μυριάνδρῳ σφόδρα που μετέωρος ἐπισκοπῶ τὰ γιγνόμενα, τοῦτο μὲν πολλὴν ψυχαγωγίαν καὶ γέλωτα παρέχειν δυνάμενα, τοῦτο δὲ καὶ πεῖραν ἀνδρὸς ὡς ἀληθῶς βεβαίου λαβεῖν· εἰ γὰρ χρὴ 19. καὶ κακῶν ἔπαινον εἰπεῖν, μὴ ὑπολάβῃς μεῖζόν τι γυμνάσιον ἀρετῆς ἢ τῆς ψυχῆς δοκιμασίαν ἀληθεστέραν τῆςδε τῆς πόλεως καὶ τῆς ἐνταῦθα διατριβῆς· οὐ γὰρ μικρὸν ἀντισχεῖν τοσαύταις μὲν ἐπιθυμίαις, τοσούτοις δὲ θεάμασί τε καὶ ἀκούσμασι πάντοθεν ἕλκουσι καὶ ἀντιλαμβανομένοις, ἀλλὰ ἀτεχνῶς δεῖ τὸν Ὀδυσσέα μιμησάμενον παραπλεῖν αὐτὰ μὴ δεδεμένον τὼ χεῖρε, δειλὸν γάρ, μηδὲ τὰ ὦτα κηρῷ φραξάμενον, ἀλλ᾽ ἀκούοντα καὶ λελυμένον καὶ ἀληθῶς ὑπερήφανον. ἔνεστι δὲ καὶ φιλοσοφίαν θαυμάσαι παραθεωροῦντα 20. τὴν τοσαύτην ἄνοιαν καὶ τῶν τῆς τύχης ἀγαθῶν καταφρονεῖν ὁρῶντα ὥςπερ ἐν σκηνῇ καὶ πολυπροσώπῳ δράματι τὸν μὲν ἐξ οἰκέτου δεσπότην προϊόντα, τὸν δ᾽ ἀντὶ πλουσίου πένητα, τὸν δὲ σατράπην ἐκ πένητος ἢ βασιλέα, τὸν δὲ φίλον τούτου, τὸν δὲ ἐχθρόν, τὸν δὲ φυγάδα· τοῦτο γάρ τοι καὶ τὸ δεινότατόν ἐστιν, ὅτι καίτοι μαρτυρομένης τῆς Τύχης παίζειν τὰ τῶν ἀνθρώπων πράγματα καὶ ὁμολογούσης μηδὲν αὐτῶν εἶναι βέβαιον ὅμως ταῦθ᾽ ὁσημέραι βλέποντες ὀρέγονται καὶ πλούτου καὶ δυναστείας καὶ μεστοὶ περίϊασι πάντες οὐ γιγνομένων ἐλπίδων. ὃ δὲ δὴ ἔφην, 21.

---

18. *καθάπερ ὁ Ζεὺς τὸν Ἕκτορα* u. s. w.] **Hom. Il. XI, 163 f.** — *φησίν*] **welches Subject ist hinzuzudenken?** — *γυναικώδη*] **in wiefern kann Nigrinos seine Lebensweise so nennen?** — *πεῖραν ἀνδρὸς — λαβεῖν*] **der Infinitiv hängt noch ab von** *δυνάμενα*; *πεῖράν τινος λαμβάνειν einen versuchen, auf die Probe stellen.* —

19. *τὸν Ὀδυσσέα μιμησάμενον*] **Hom. Od. XII, 166 ff.** — *ὑπερήφανον*] **hier in gutem Sinne:** *sich Kräfte zutrauend, der Gefahr Trotz zu bieten.* —

20. *τὸν δὲ φίλον τούτου, τὸν δὲ ἐχθρόν, τὸν δὲ φυγάδα*] **die Worte bezeichnen die aus den im Vorhergehenden erwähnten Staatsumwälzungen folgenden Veränderungen in den Privatverhältnissen; also** *τούτου* **nämlich** *τοῦ σατράπου ἢ βασιλέως*. — *μαρτυρομένης*] *μαρτύρομαι* **hier gleich** *μαρτυρεῖν*: *bezeugen.* —

ὅτι καὶ γελᾶν ἐν τοῖς γιγνομένοις ἔνεστι καὶ ψυχαγωγεῖσθαι, τοῦτο ἤδη σοι φράσω. πῶς γὰρ οὐ γελοῖοι μὲν πλουτοῦντες αὐτοὶ καὶ τὰς πορφυρίδας προφαίνοντες καὶ τοὺς δακτύλους προτείνοντες καὶ πολλὴν κατηγοροῦντες ἀπειροκαλίαν; τὸ δὲ καινότατον, τοὺς ἐντυγχάνοντας ἀλλοτρίᾳ φωνῇ προσαγορεύοντες, ἀγαπᾶν ἀξιοῦντες, ὅτι μόνον αὐτοὺς προσέβλεψαν; οἱ δὲ σεμνότεροι καὶ προσκυνεῖσθαι περιμένοντες, οὐ πόῤῥωθεν, οὐδ᾽ ὡς Πέρσαις νόμος, ἀλλὰ δεῖ προσελθόντα καὶ ὑποκύψαντα καὶ τὴν ψυχὴν ταπεινώσαντα καὶ τὸ πάθος αὐτῆς ἐμφανίσαντα τῇ τοῦ σώματος ὁμοιότητι τὸ στῆθος ἢ τὴν δεξιὰν καταφιλεῖν, ζηλωτὸν καὶ περίβλεπτον τοῖς μηδὲ τούτου τυγχάνουσιν· ὁ δ᾽ ἕστηκε παρέχων ἑαυτὸν εἰς πλείω χρόνον ἐξαπατώμενον. ἐπαινῶ δέ γε ταύτης αὐτοὺς τῆς ἀπανθρωπίας,

22\. ὅτι μηδὲ τοῖς στόμασιν ἡμᾶς προσίενται. πολὺ δὲ τούτων οἱ προσιόντες αὐτοὶ καὶ θεραπεύοντες γελοιότεροι, νυκτὸς μὲν ἐξανιστάμενοι μέσης, περιθέοντες δὲ ἐν κύκλῳ τὴν πόλιν καὶ πρὸς τῶν οἰκετῶν ἀποκλειόμενοι, κύνες καὶ κόλακες καὶ τὰ τοιαῦτα ἀκούειν ὑπομένοντες. γέρας δὲ τῆς πικρᾶς ταύτης αὐτοῖς περιόδου τὸ φορτικὸν ἐκεῖνο δεῖπνον καὶ πολλῶν αἴτιον συμφορῶν, ἐν ᾧ πόσα μὲν ἐμφαγόντες, πόσα δὲ παρὰ γνώμην ἐμπιόντες, πόσα δὲ ὧν οὐκ ἐχρῆν ἀπολαλήσαντες ἢ μεμφόμενοι τὸ τελευταῖον ἢ δυσφοροῦντες ἀπίασιν ἢ διαβάλλοντες τὸ δεῖπνον ἢ ὕβριν καὶ μικρολογίαν ἐγκαλοῦντες. πλήρεις δὲ αὐτῶν ἐμούντων οἱ στενωποί· καὶ μεθ᾽ ἡμέραν οἱ πλείονες αὐτῶν κατακλιθέντες ἰατροῖς παρέχουσιν ἀφορμὰς περιό-

23\. δων· ἔνιοι μὲν γάρ, τὸ καινότατον, οὐδὲ νοσεῖν σχολάζουσιν. ἐγὼ

21\. *τοὺς δακτύλους προτείνοντες*] vgl. c. 13. *τῶν δακτυλίων τὸ πλῆθος.* — *ἀλλοτρίᾳ φωνῇ*] nämlich durch den *Nomenclator*; dieser hatte ursprünglich das Geschäft, die Namen der Begegnenden seinem Herrn zuzuflüstern, welcher sie dann selbst mit Nennung ihres Namens grüsste; zu Lucians Zeiten aber machten sich, wie aus unsrer Stelle hervorgeht, die vornehmen Römer die Sache bequemer. *οἱ δὲ σεμνότεροι* u. s. w.] was hat die Construction Auffallendes? — *ἐξαπατώμενον*] worin besteht die Täuschung? —

22\. *οἱ προσιόντες αὐτοὶ καὶ θεραπεύοντες*] die *salutantes.* — *νυκτὸς μὲν ἐξανιστάμενοι μέσης*] die *Salutatio* fand, wenigstens im Winter, vor Tagesanbruch Statt; daher Sallust. Cat. 28. *ea nocte salutatum.* — *πρὸς τῶν οἰκετῶν*] die am Eingang des Hauses mit einer Kette angeschlossenen *janitores*, über deren Uebermuth und Unhöflichkeit wir bei den Alten häufig Klagen finden. — *ἔνιοι μὲν γὰρ*] in Beziehung auf *οἱ πλείονες.* —

μέντοι γε πολὺ τῶν κολακευομένων ἐξωλεστέρους τοὺς κόλακας ὑπείληφα, καὶ σχεδὸν αὐτοὺς ἐκείνοις καθίστασθαι τῆς ὑπερηφανίας αἰτίους· ὅταν γὰρ αὐτῶν τὴν περιουσίαν θαυμάσωσι καὶ τὸν χρυσὸν ἐπαινέσωσι καὶ τοὺς πυλῶνας ἕωθεν ἐμπλήσωσι καὶ προςελθόντες ὥςπερ δεσπότας προςείπωσι, τί καὶ φρονήσειν ἐκείνους εἰκός ἐστιν; εἰ δέ γε κοινῷ δόγματι κἂν πρὸς ὀλίγον ἀπέσχοντο τῆςδε τῆς ἐθελοδουλείας, οὐκ ἂν οἴει τοὐναντίον αὐτοὺς ἐλθεῖν ἐπὶ τὰς θύρας τῶν πτωχῶν δεομένους τοὺς πλουσίους, μὴ ἀθέατον αὐτῶν μηδ᾽ ἀμάρτυρον τὴν εὐδαιμονίαν καταλιπεῖν μηδ᾽ ἀνόνητόν τε καὶ ἄχρηστον τῶν τραπεζῶν τὸ κάλλος καὶ τῶν οἴκων τὸ μέγεθος; οὐ γὰρ οὕτω τοῦ πλουτεῖν ἐρῶσιν, ὡς τοῦ διὰ τὸ πλουτεῖν εὐδαιμονίζεσθαι. καὶ οὕτω δὲ ἔχει, μηδὲν ὄφελος εἶναι περικαλλοῦς οἰκίας τῷ οἰκοῦντι μηδὲ χρυσοῦ καὶ ἐλέφαντος, εἰ μή τις αὐτὰ θαυμάζοι. ἐχρῆν οὖν ταύτῃ καθαιρεῖν αὐτῶν καὶ ἀπευωνίζειν τὴν δυναστείαν ἐπιτειχίσαντας τῷ πλούτῳ τὴν ὑπεροψίαν· νῦν δὲ λατρεύοντες εἰς ἀπόνοιαν ἄγουσι. καὶ τὸ μὲν ἄνδρας ἰδιώτας καὶ ἀναφανδὸν τὴν ἀπαιδευσίαν ὁμολογοῦντας τὰ τοιαῦτα ποιεῖν μετριώτερον ἂν εἰκότως νομισθείη· τὸ δὲ καὶ τῶν φιλοσοφεῖν προςποιουμένων πολλῷ ἔτι τούτων γελοιότερα δρᾶν τοῦτ᾽ ἤδη τὸ δεινότατόν ἐστι. πῶς γὰρ οἴει τὴν ψυχὴν διατεθεῖσθαί μοι, ὅταν ἴδω τούτων τινά, μάλιστα τῶν προβεβηκότων, ἀναμεμιγμένον κολάκων ὄχλῳ καὶ τῶν ἐπ᾽ ἀξίας τινὰ δορυφοροῦντα καὶ τοῖς ἐπὶ τὰ δεῖπνα παραγγέλλουσι κοινολογούμενον, ἐπισημότερον δὲ τῶν ἄλλων ἀπὸ τοῦ σχήματος ὄντα καὶ φανερώτερον; καὶ ὃ μάλιστα ἀγανακτῶ, ὅτι μὴ καὶ τὴν σκευὴν μεταλαμβάνουσι, τὰ ἄλλα γε ὁμοίως ὑποκρινόμενοι τοῦ δράματος. ἃ μὲν γὰρ ἐν τοῖς συμποσίοις ἐργάζονται, τίνι τῶν καλῶν εἰκάσομεν; οὐκ ἐμφοροῦνται μὲν ἀπειροκαλώτερον, μεθύσκονται δὲ φανερώτερον, ἐξανίστανται δὲ πάντων ὕστατοι, πλείω δὲ ἀποφέρειν τῶν ἄλλων ἀξιοῦσιν; οἱ δὲ ἀστειότεροι πολλάκις αὐτῶν καὶ ᾆσαι προήχθησαν. καὶ ταῦτα μὲν οὖν γελοῖα ἡγεῖτο· μάλιστα δὲ ἐμέ-

24. 25.

---

23. *κἂν πρὸς ὀλίγον*] vollständig: *καὶ ἐὰν πρὸς ὀλίγον ᾖ*; demnach bildet *κἂν* einen verstärkenden Zusatz zu *πρὸς ὀλίγον*; ebenso Timon c. 20. *οἷς οὐδὲ κἂν ὄνος ὑπῆρξε πώποτε*; auf ähnliche Weise steht *κἂν* beim Imperativ; vgl. Rost §. 120, 6, d. —

24. *τῶν προβεβηκότων*] *aetate provectorum.* — *τῶν ἐπ᾽ ἀξίας*] *eorum, qui honores, magistratus gerunt.* — *τοῖς ἐπὶ τὰ δεῖπνα παραγγέλλουσι*] die sogenannten *vocatores*, niedrige Sclaven. — *ἀπὸ τοῦ σχήματος*] Bart und Mantel. —

25. *τῶν καλῶν*] ist das Neutrum. —

μνητο τῶν ἐπὶ μισθῷ φιλοσοφούντων καὶ τὴν ἀρετὴν ὤνιον ὥςπερ ἐξ ἀγορᾶς προτιθέντων· ἐργαστήρια γοῦν ἐκάλει καὶ καπηλεῖα τὰς τούτων διατριβάς· ἠξίου γὰρ τὸν πλούτου καταφρονεῖν διδάξοντα
26. πρῶτον αὑτὸν παρέχειν ὑψηλότερον λημμάτων. ἀμέλει καὶ πράττων ταῦτα διετέλει, οὐ μόνον προῖκα τοῖς ἀξιοῦσι συνδιατρίβων, ἀλλὰ καὶ τοῖς δεομένοις ἐπαρκῶν καὶ πάσης περιουσίας καταφρονῶν, τοσούτου δέων ὀρέγεσθαι τῶν οὐδὲν προςηκόντων, ὥςτε μηδὲ τῶν ἑαυτοῦ φθειρομένων ποιεῖσθαι πρόνοιαν, ὅς γε καὶ ἀγρὸν οὐ πόῤῥω τῆς πόλεως κεκτημένος οὐδὲ ἐπιβῆναι αὐτοῦ πολλῶν ἐτῶν ἠξίωσεν, ἀλλ' οὐδὲ τὴν ἀρχὴν αὐτοῦ εἶναι διωμολόγει, τοῦτ' οἶμαι διειληφώς, ὅτι τούτων μὲν φύσει οὐδενός ἐσμεν κύριοι, νόμῳ δὲ καὶ διαδοχῇ τὴν χρῆσιν αὐτῶν εἰς ἀόριστον παραλαμβάνοντες ὀλιγοχρόνιοι δεσπόται νομιζόμεθα, κἀπειδὰν ἡ προθεσμία παρέλθῃ, τηνικαῦτα παραλαβὼν ἄλλος ἀπολαύει τοῦ ὀνόματος. οὐ μικρὰ δὲ οὐδὲ ἐκεῖνα παρέχει τοῖς ζηλοῦν ἐθέλουσι παραδείγματα, τῆς τροφῆς τὸ ἀπέριττον καὶ τῶν γυμνασίων τὸ σύμμετρον καὶ τοῦ προςώπου τὸ αἰδέσιμον καὶ τῆς ἐσθῆτος τὸ μέτριον, ἐφ' ἅπασι δὲ τούτοις τῆς διανοίας τὸ ἡρμοσμένον καὶ τὸ ἥμερον τοῦ τρόπου.
27. παρῄνει δὲ τοῖς συνοῦσι μηδ' ἀναβάλλεσθαι τὸ ἀγαθόν, ὅπερ τοὺς πολλοὺς ποιεῖν προθεσμίας ὁριζομένους ἑορτὰς ἢ πανηγύρεις, ὡς ἀπ' ἐκείνων ἀρξαμένους τοῦ μὴ ψεύσασθαι καὶ τοῦ τὰ δέοντα ποιῆσαι· ἠξίου γὰρ ἀμέλλητον εἶναι τὴν πρὸς τὸ καλὸν ὁρμήν. δῆλος δὲ ἦν καὶ τῶν τοιούτων κατεγνωκὼς φιλοσόφων, οἳ ταύτην ἄσκησιν ἀρετῆς ὑπελάμβανον, ἢν πολλαῖς ἀνάγκαις καὶ πόνοις τοὺς νέους ἀντέχειν καταγυμνάσωσι, τοῦτο μὲν δεῖν οἱ πολλοὶ κελεύοντες, ἄλλοι δὲ μαστιγοῦντες, οἱ δὲ χαριέστεροι καὶ σιδήρῳ τὰς ἐπιφα-
28. νείας αὐτῶν καταξύοντες. ἡγεῖτο γὰρ χρῆναι πολὺ πρότερον ἐν ταῖς ψυχαῖς τὸ στεῤῥὸν τοῦτο καὶ ἀπαθὲς κατασκευάσαι, καὶ τὸν ἄριστα παιδεύειν ἀνθρώπους προαιρούμενον τοῦτο μὲν ψυχῆς, τοῦτο

τὰς τούτων διατριβάς] hier: *die Orte, wo sie ihre Lehren vortragen.* —

26. *οὐ πόῤῥω τῆς πόλεως*] dadurch wurde der Werth und die Annehmlichkeit des Besitzthumes erhöht. — *ὅτι τούτων μὲν φύσει* u. s. w.] man vergleiche den fast wörtlich mit unsrer Stelle übereinstimmenden Schluss von Horat. Sat. II, 2. von V. 129 an. — *ὀλιγοχρόνιοι δεσπόται*] ebenso Horat. Od. II, 14, 24. *brevem dominum.* —

27. *τοῦτο μὲν δεῖν οἱ πολλοὶ κελεύοντες, ἄλλοι δὲ μαστιγοῦντες*] was hat die Verbindung Auffallendes? —

δὲ σώματος, τοῦτο δὲ ἡλικίας τε καὶ τῆς πρότερον ἀγωγῆς ἐστοχάσθαι, ἵνα μὴ τὰ παρὰ δύναμιν ἐπιτάττων ἐλέγχηται· πολλοὺς γοῦν καὶ τελευτᾷν ἔφασκεν οὕτως ἀλόγως ἐπιταθέντας· ἕνα δὲ καὶ αὐτὸς εἶδον, ὃς καὶ γευσάμενος τῶν παρ᾽ ἐκείνοις κακῶν, ἐπειδὴ τάχιστα λόγων ἀληθῶν ἐπήκουσεν, ἀμεταστρεπτὶ φεύγων ὡς αὐτὸν ἀφίκετο καὶ δῆλος ἦν ῥᾷον διακείμενος. ἤδη δὲ τούτων ἀποστὰς 29. τῶν ἄλλων αὖθις ἀνθρώπων ἐμέμνητο καὶ τὰς ἐν τῇ πόλει ταραχὰς διεξῄει καὶ τὸν ὠθισμὸν αὐτῶν καὶ τὰ θέατρα καὶ τὸν ἱππόδρομον καὶ τὰς τῶν ἡνιόχων εἰκόνας καὶ τὰ τῶν ἵππων ὀνόματα καὶ τοὺς ἐν τοῖς στενωποῖς περὶ τούτων διαλόγους· πολλὴ γὰρ ὡς ἀληθῶς ἡ ἱππομανία καὶ πολλῶν ἤδη σπουδαίων εἶναι δοκούντων ἐπείληπται. μετὰ δὲ ταῦτα ἑτέρου δράματος ἥπτετο τῶν ἀμφὶ τὴν νεκυίαν 30. τε καὶ διαθήκας καλινδουμένων προςτιθεὶς, ὅτι μίαν φωνὴν οἱ Ῥωμαίων παῖδες ἀληθῆ παρ᾽ ὅλον τὸν βίον προΐενται, τὴν ἐν ταῖς διαθήκαις λέγων, ἵνα μὴ ἀπολαύσωσι τῆς σφετέρας ἀληθείας. ἃ δὲ καὶ μεταξὺ λέγοντος αὐτοῦ γελᾷν προήχθην, ὅτι καὶ συγκατορύττειν ἑαυτοῖς ἀξιοῦσι τὰς ἀμαθίας καὶ τὴν ἀναλγησίαν ἔγγραφον ὁμολογοῦσιν, οἱ μὲν ἐσθῆτας ἑαυτοῖς κελεύοντες συγκαταφλέγεσθαι, οἱ δ᾽ ἄλλο τι τῶν παρὰ τὸν βίον τιμίων, οἱ δὲ καὶ παραμένειν τινὰς οἰκέτας τοῖς τάφοις, ἔνιοι δὲ καὶ στέφειν τὰς στήλας ἄνθεσιν, εὐήθεις ἔτι καὶ παρὰ τὴν τελευτὴν διαμένοντες. εἰκάζειν οὖν 31. ἠξίου, τί πέπρακται τούτοις παρὰ τὸν βίον, εἰ τοιαῦτα περὶ τῶν μετὰ τὸν βίον ἐπισκήπτουσι· τούτους γὰρ εἶναι τοὺς τὸ πολυτελὲς

---

29. *τὸν ἱππόδρομον*] *Circus maximus.* — *τὰς τῶν ἡνιόχων εἰκόνας*] dass es Sitte war, die Bildsäulen der Sieger in den Wettkämpfen in der Rennbahn aufzustellen, geht hervor aus dem Epigramm 16. des Lucillius Anthol. Pal. XI, 85. wo es von einem langsamen Wettläufer heisst:

οἱ γὰρ δημόσιοι κεῖσθαί τινα πάντες ἔδοξαν
ὁπλίτην τιμῆς εἵνεκα τῶν λιθίνων.

30. *ὅτι μίαν φωνὴν* u. s. w.] Sinn: die Römer verbergen ihre wahren Gesinnungen gegen Andere aus Furcht, sich durch Aeusserung derselben zu schaden, während ihres ganzen Lebens und enthüllen dieselben erst in ihrem Testamente, dessen Inhalt erst nach ihrem Tode bekannt wird und ihnen also nicht mehr schaden kann. *ἀπολαύειν* hier wie Timon c. 2. in übelm Sinne. — *ἃ δὲ καὶ — προήχθην*] dieselbe sehr gewöhnliche Ellipse, wie oben c. 25. *καὶ ὃ μάλιστα ἀγανακτῶ, ὅτι* u. s. w. ebenso c. 31. vgl. Buttmann §. 151, IV, 5. —

ὄψον ὠνουμένους καὶ τὸν οἶνον ἐν τοῖς συμποσίοις μετὰ κρόκων τε καὶ ἀρωμάτων ἐκχέοντας, τοὺς μέσου χειμῶνος ἐμπιπλαμένους ῥόδων καὶ τὸ σπάνιον αὐτῶν καὶ παρὰ καιρὸν ἀγαπῶντας, τὸ δ' ἐν καιρῷ καὶ κατὰ φύσιν ὡς εὐτελὲς ὑπερηφανοῦντας· τούτους εἶναι τοὺς καὶ τὰ μύρα πίνοντας· ὃ καὶ μάλιστα διέσυρεν αὐτῶν, ὅτι μηδὲ χρῆσθαι ἴσασι ταῖς ἐπιθυμίαις, ἀλλὰ κἀν ταύταις παρανομοῦσι, καὶ τοὺς ὅρους συγχέουσί πάντοθεν τῇ τρυφῇ παραδόντες αὐτῶν τὰς ψυχὰς πατεῖν, καὶ τοῦτο δὴ τὸ ἐν ταῖς τραγῳδίαις τε καὶ κωμῳδίαις λεγόμενον, ἤδη καὶ παρὰ θύραν εἰςβιαζόμενοι. σολοι-
32. κισμὸν οὖν ἐκάλει τὸ τοιοῦτον τῶν ἡδονῶν. ἀπὸ δὲ τῆς αὐτῆς γνώμης κἀκεῖνο ἔλεγεν ἀτεχνῶς τοῦ Μώμου τὸν λόγον μιμησάμενος· ὡς γὰρ ἐκεῖνος ἐμέμφετο τοῦ ταύρου τὸν δημιουργὸν θεὸν οὐ προθέντα τῶν ὀφθαλμῶν τὰ κέρατα, οὕτω δὴ καὶ αὐτὸς ᾐτιᾶτο τῶν στεφανουμένων, ὅτι μὴ ἴσασι τοῦ στεφάνου τὸν τόπον· εἰ γάρ τοι, ἔφη, τῇ πνοῇ τῶν ἴων τε καὶ ῥόδων χαίρουσιν, ὑπὸ τῇ ῥινὶ μάλιστα ἐχρῆν αὐτοὺς στέφεσθαι παρ' αὐτὴν ὡς οἷόν τε τὴν ἀνα-
33. πνοήν, ἵν' ὡς πλεῖστον ἀνέσπων τῆς ἡδονῆς. καὶ μὴν κἀκείνους διεγέλα τοὺς θαυμάσιόν τινα τὴν σπουδὴν περὶ τὰ δεῖπνα ποιουμένους χυμῶν τε ποικιλίαις καὶ πεμμάτων περιεργίαις· καὶ γὰρ αὖ καὶ τούτους ἔφασκεν ὀλιγοχρονίου τε καὶ βραχείας ἡδονῆς ἔρωτι πολλὰς πραγματείας ὑπομένειν· ἀπέφαινε γοῦν τεσσάρων δακτύλων αὐτοῖς εἵνεκα πάντα ποιεῖσθαι τὸν πόνον, ἐφ' ὅσους ὁ μήκιστος ἀνθρώπου λαιμός ἐστιν· οὔτε γὰρ πρὶν ἐμφαγεῖν ἀπολαύειν τι τῶν ἐωνημένων, οὔτε βρωθέντων ἡδίω γενέσθαι τὴν ἀπὸ τῶν πολυτελεστέρων πλησμονήν· λοιπὸν οὖν εἶναι τὴν ἐν τῇ παρόδῳ γιγνο-

---

31. *τὰ μύρα πίνοντας*] *vinum unguento perfusum*, *οἶνον μυρίνην*. — *παρὰ θύραν εἰςβιαζόμενοι*] *sich neben der Thüre eindrängen, sich mit Gewalt einen andern als den gewöhnlichen Eingang machen* scheint eine sprichwörtliche Redensart gewesen zu sein, deren Bedeutung aus dem Zusammenhang erhellt. —

32. *ἀτεχνῶς τοῦ Μώμου* u. s. w.] Momos tadelte an dem von Poseidon geschaffenen Stiere, dass er die Hörner nicht unter den Augen habe, weil er dann besser würde stossen können. Auf seiner grossen Reise fand Lucian Stiere, die nach der Angabe des Momos gebildet waren; s. Wahre Geschichte II, c. 3. — *ἵν' — ἀνέσπων*] zu beachten ist der Gebrauch von *ἵνα* mit dem Imperfect Indicativi; s. Hermann zum Viger. Nro. 350. p. 850. wo unsre Stelle berücksichtigt wird. —

33. *δακτύλων*] hier Längenmaass. — *ἐν τῇ παρόδῳ*] *auf dem Durchgang vom Munde zum Magen.* —

μένην ἡδονὴν τοσούτων ὠνεῖσθαι χρημάτων. εἰκότα δὲ πάσχειν ἔλεγεν αὐτοὺς ὑπ' ἀπαιδευσίας τὰς ἀληθεστέρας ἡδονὰς ἀγνοοῦντας, ὧν ἁπασῶν φιλοσοφία χορηγός ἐστι τοῖς πονεῖν προαιρουμένοις. περὶ δὲ τῶν ἐν τοῖς βαλανείοις δρωμένων πολλὰ μὲν διεξῄει, τὸ 34. πλῆθος τῶν ἑπομένων, τὰς ὕβρεις, τοὺς ἐπικειμένους τοῖς οἰκέταις καὶ μικροῦ δεῖν ἐκφερομένους. ἓν δέ τι καὶ μάλιστα μισεῖν ἐῴκει, πολὺ δ' ἐν τῇ πόλει τοῦτο καὶ τοῖς βαλανείοις ἐπιχωριάζον· προϊόντας γάρ τινας τῶν οἰκετῶν δεῖ βοᾶν καὶ παραγγέλλειν προορᾶσθαι τοῖν ποδοῖν, ἢν ὑψηλόν τι ἢ κοῖλον μέλλωσιν ὑπερβαίνειν, καὶ ὑπομιμνήσκειν αὐτούς, τὸ καινότατον, ὅτι βαδίζουσι. δεινὸν οὖν ἐποιεῖτο, εἰ στόματος μὲν ἀλλοτρίου δειπνοῦντες μὴ δέονται μηδὲ χειρῶν μηδὲ τῶν ὤτων ἀκούοντες, ὀφθαλμῶν δὲ ὑγιαίνοντες ἀλλοτρίων δέονται προοψομένων καὶ ἀνέχονται φωνὰς ἀκούοντες δυστυχέσιν ἀνθρώποις πρεπούσας καὶ πεπηρωμένοις· ταῦτα γὰρ αὐτὰ πάσχουσιν ἐν ταῖς ἀγοραῖς ἡμέρας μέσης καὶ οἱ τὰς πόλεις ἐπιτετραμμένοι. ταῦτά τε καὶ πολλὰ ἕτερα τοιαῦτα διελθὼν κατέ- 35. παυε τὸν λόγον. ἐγὼ δὲ τέως μὲν ἤκουον αὐτοῦ τεθηπώς, μὴ σιωπήσῃ καὶ πεφοβημένος· ἐπειδὴ δὲ ἐπαύσατο, τοῦτο δὴ τὸ τῶν Φαιάκων πάθος ἐπεπόνθειν· πολὺν γὰρ δὴ χρόνον ἐς αὐτὸν ἀπέβλεπον κεκηλημένος· εἶτα πολλῇ συγχύσει καὶ ἰλίγγῳ κατειλημμένος τοῦτο μὲν ἱδρῶτι κατεῤῥεόμην, τοῦτο δὲ φθέγξασθαι βουλόμενος ἐξέπιπτόν τε καὶ ἀνεκοπτόμην, καὶ ἥ τε φωνὴ ἐξέλειπε καὶ ἡ γλῶττα διημάρτανε, καὶ τέλος ἐδάκρυον ἀπορούμενος· οὐ γὰρ ἐξ ἐπιπολῆς οὐδ' ὡς ἔτυχεν ἡμῶν ὁ λόγος καθίκετο, βαθεῖα δὲ καὶ καίριος ἡ πληγὴ ἐγένετο, καὶ μάλα εὐστόχως ἐνεχθεὶς ὁ λόγος αὐτήν, εἰ οἷόν τε εἰπεῖν, διέκοψε τὴν ψυχήν· εἰ γάρ τι δεῖ κἀμὲ ἤδη φιλοσόφων προσάψασθαι λόγων, ὧδε περὶ τούτων ὑπείληφα· δοκεῖ 36. μοι ἀνδρὸς εὐφυοῦς ψυχὴ μάλα σκοπῷ τινι ἁπαλῷ προσεοικέναι. τοξόται δὲ πολλοὶ μὲν ἀνὰ τὸν βίον καὶ μεστοὶ τὰς φαρέτρας ποικίλων τε καὶ παντοδαπῶν λόγων, οὐ μὴν πάντες εὔστοχα τοξεύουσιν, ἀλλ' οἱ μὲν αὐτῶν σφόδρα τὰς νευρὰς ἐπιτείναντες εὐτονώτερον τοῦ δέοντος ἀφιᾶσι· καὶ ἅπτονται μὲν καὶ οὗτοι τῆς ὁδοῦ, τὰ δὲ

---

34. ἐκφερομένους] man achte auf den Doppelsinn des Wortes. — 35. τὸ τῶν Φαιάκων πάθος] Hom. Od. XI, 332 f.

ὣς ἔφατ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ,
κηληθμῷ δ' ἔσχοντο κατὰ μέγαρα σκιόεντα.

ὡς ἔτυχεν] in welchem Sinne werden diese Worte hier gebraucht? — ἡμῶν] wozu gehört diess Wort? —

βέλη αὐτῶν οὐ μένει ἐν τῷ σκοπῷ, ἀλλ' ὑπὸ τῆς σφοδρότητος διελθόντα καὶ παροδεύσαντα κεχηνυῖαν μόνον τῷ τραύματι τὴν ψυχὴν ἀπέλειπεν. ἄλλοι δὲ πάλιν τούτοις ὑπεναντίως· ὑπὸ γὰρ ἀσθενείας τε καὶ ἀτονίας οὐδὲ ἐφικνεῖται τὰ βέλη αὐτοῖς ἄχρι πρὸς τὸν σκοπόν, ἀλλ' ἐκλυθέντα καταπίπτει πολλάκις ἐκ μέσης τῆς ὁδοῦ· ἢν δέ ποτε καὶ ἐφίκηται, ἄκρον μὲν ἐπιλίγδην ἅπτεται, βαθεῖαν δὲ οὐκ ἐργάζεται πληγήν· οὐ γὰρ ἀπ' ἰσχυρᾶς ἐμβολῆς
37. ἀπεστέλλετο. ὅςτις δὲ ἀγαθὸς τοξότης καὶ τούτῳ ὅμοιος, πρῶτον μὲν ἀκριβῶς ὄψεται τὸν σκοπόν, εἰ μὴ σφόδρα μαλακός, εἰ μὴ στεῤῥότερος τοῦ βέλους· γίγνονται γὰρ δὴ καὶ ἄτρωτοι σκοποί. ἐπειδὰν δὲ ταῦτα ἴδῃ, τηνικαῦτα χρίσας τὸ βέλος οὔτε ἰῷ, καθάπερ τὰ Σκυθῶν χρίεται, οὔτε ὀπῷ, καθάπερ τὰ Κουρήτων, ἀλλ' ἠρέμα δηκτικῷ τε καὶ γλυκεῖ φαρμάκῳ τοῦτο χρίσας ἀτεχνῶς ἐτόξευσε· τὸ δὲ ἐνεχθὲν εὖ μάλα ἐντόνως καὶ διακόψαν ἄχρι τοῦ διελθεῖν μένει τε καὶ πολὺ τοῦ φαρμάκου ἀφίησιν, ὃ δὴ σκιδνάμενον ὅλην ἐν κύκλῳ τὴν ψυχὴν περιέρχεται. τοῦτό τοι καὶ ἥδονται καὶ δακρύουσι μεταξὺ ἀκούοντες, ὅπερ καὶ αὐτὸς ἔπασχον, ἡσυχῇ ἄρα τοῦ φαρμάκου τὴν ψυχὴν περιθέοντος. ἐπῄει δ' οὖν μοι πρὸς αὐτὸν τὸ ἔπος ἐκεῖνο λέγειν·

Βάλλ' οὕτως, αἴ κέν τι φόως ἄνδρεσσι γένηαι.

ὥςπερ γὰρ οἱ τοῦ Φρυγίου αὐλοῦ ἀκούοντες οὐ πάντες μαίνονται, ἀλλ' ὁπόσοι αὐτῶν τῇ Ῥέᾳ λαμβάνονται, οὗτοι δὲ πρὸς τὸ μέλος ὑπομιμνήσκονται τοῦ πάθους, οὕτω δὲ καὶ φιλοσόφων ἀκούοντες οὐ πάντες ἔνθεοι καὶ τραυματίαι ἀπίασιν, ἀλλ' οἷς ὑπῆν τι ἐν τῇ φύσει φιλοσοφίας συγγενές.

38. *ΕΤΑΙ.* Ὡς σεμνὰ καὶ θαυμάσια καὶ θεῖά γε, ὦ ἑταῖρε, διελήλυθας, ἐλελήθεις τέ με πολλῆς ὡς ἀληθῶς τῆς ἀμβροσίας καὶ

---

36. *ἄκρον ἐπιλίγδην*] entlehnt aus Hom. Il. XVII, 599. —

37. *τούτῳ*] *τῷ Νιγρίνῳ.* — *ὀπῷ*] *der sauere Milchsaft des Feigenbaums,* welchen schon Homer als Mittel kennt, die Milch gerinnen zu machen; s. Il. V, 902. derselbe hat nach den alten Aerzten auch die Eigenschaft, Wunden zu verschlimmern und offen zu erhalten, und desshalb wahrscheinlich pflegte man die Pfeile mit ihm zu bestreichen. — *Κουρήτων*] da die Kureten sonst nirgends als Bogenschützen erwähnt werden, so hat man dafür *Κρητῶν* zu lesen vorgeschlagen. — *τοῦτο*] für *διὰ τοῦτο.* — *ἀκούοντες*] was ist bei diesem Worte auffallend? — *Βάλλ' οὕτως* u. s. w.] aus Hom. Il. VIII, 282. wo aber *Δαναοῖσι* statt *ἄνδρεσσι* steht. — *τῇ Ῥέᾳ λαμβάνονται*] *von der Rhea ergriffen, begeistert werden.* —

τοῦ λωτοῦ κεκορεσμένος· ὥςτε καὶ μεταξὺ σοῦ λέγοντος ἔπα‑
σχόν τι ἐν τῇ ψυχῇ, καὶ παυσαμένου ἄχθομαι· καὶ ἵνα δὴ καὶ κατὰ
σὲ εἴπω, τέτρωμαι· καὶ μὴ θαυμάσῃς· οἶσθα γὰρ ὅτι καὶ οἱ πρὸς
τῶν κυνῶν τῶν λυσσώντων δηχθέντες οὐκ αὐτοὶ μόνοι λυσσῶσιν,
ἀλλὰ κἄν τινας ἑτέρους ἐν τῇ μανίᾳ τὸ αὐτὸ τοῦτο διαθῶσι, καὶ
αὐτοὶ ἔκφρονες γίγνονται· συμμεταβαίνει γάρ τι τοῦ πάθους ἅμα
τῷ δήγματι καὶ πολυγονεῖται ἡ νόσος καὶ πολλὴ γίγνεται τῆς
μανίας διαδοχή.

ΛΟΥΚ. Οὐκοῦν καὶ αὐτὸς ἡμῖν ἐρᾷν ὁμολογεῖς;

ΕΤΑΙ. Πάνυ μὲν οὖν, καὶ προςέτι δέομαί γέ σου κοινήν τινα
τὴν θεραπείαν ἐπινοεῖν.

ΛΟΥΚ. Τὸ τοῦ ἄρα Τηλέφου ἀνάγκη ποιεῖν.

ΕΤΑΙ. Ποῖον αὖ λέγεις;

ΛΟΥΚ. Ἐπὶ τὸν τρώσαντα ἐλθόντας ἰᾶσθαι παρακαλεῖν.

III. Timon.

ΤΙΜΩΝ

Η ΜΙΣΑΝΘΡΩΠΟΣ.

*ΤΙΜΩΝ. ΖΕΥΣ. ΕΡΜΗΣ. ΠΛΟΥΤΟΣ. ΠΕΝΙΑ. ΓΝΑ‑
ΘΩΝΙΔΗΣ. ΦΙΛΙΑΔΗΣ. ΔΗΜΕΑΣ. ΘΡΑΣΥΚΛΗΣ.*

1. *ΤΙΜ.* Ὦ Ζεῦ φίλιε καὶ ξένιε καὶ ἑταιρεῖε καὶ ἐφέστιε καὶ
ἀστεροπητὰ καὶ ὅρκιε καὶ νεφεληγερέτα καὶ ἐρίγδουπε καὶ εἴ τι σε
ἄλλο οἱ ἐμβρόντητοι ποιηταὶ καλοῦσι, καὶ μάλιστα ὅταν ἀπορῶσι
πρὸς τὰ μέτρα· τότε γὰρ αὐτοῖς πολυώνυμος γινόμενος ὑπερείδεις

---

38. ἐρᾷν] damit ist das heftige Verlangen nach der wahren Philosophie und Lebensweisheit gemeint, welches durch Nigrinos Rede in Lucian und jetzt auch in dem Freunde erregt worden ist; dasselbe ist vorher durch die bildlichen Ausdrücke *Wunde*, *Wahnsinn*, *Krankheit* bezeichnet worden. — τὸ τοῦ ἄρα Τηλέφου] was hat die Wortstellung Auffallendes? Die Sage, auf welche angespielt wird, ist bekannt. —

1. Man beachte, wie in dieser Anrufung zugleich mit Zeus die denselben besingenden Dichter verspottet werden. — ἐμβρόντητοι]

τὸ πῖπτον τοῦ μέτρου καὶ ἀναπληροῖς τὸ κεχηνὸς τοῦ ῥυθμοῦ· ποῦ σοι νῦν ἡ ἐρισμάραγος ἀστραπὴ καὶ ἡ βαρύβρομος βροντὴ καὶ ὁ αἰθαλόεις καὶ ἀργήεις καὶ σμερδαλέος κεραυνός; ἅπαντα γὰρ ταῦτα λῆρος ἤδη ἀναπέφηνε καὶ καπνὸς ποιητικὸς ἀτεχνῶς ἔξω τοῦ πατάγου τῶν ὀνομάτων. τὸ δὲ ἀοίδιμόν σοι καὶ ἑκηβόλον ὅπλον καὶ πρόχειρον οὐκ οἶδ' ὅπως τελέως ἀπέσβη καὶ ψυχρόν ἐστι μηδὲ
2. ὀλίγον σπινθῆρα ὀργῆς κατὰ τῶν ἀδικούντων διαφυλάττον. θᾶττον γοῦν τῶν ἐπιορκεῖν τις ἐπιχειρούντων ἕωλον θρυαλλίδα φοβηθείη ἂν ἢ τὴν τοῦ πανδαμάτορος κεραυνοῦ φλόγα· οὕτω δαλόν τινα ἐπανατείνεσθαι δοκεῖς αὐτοῖς, ὡς πῦρ μὲν ἢ καπνὸν ἀπ' αὐτοῦ μὴ δεδιέναι, μόνον δὲ τοῦτο οἴεσθαι ἀπολαύειν τοῦ τραύματος, ὅτι ἀναπλησθήσονται τῆς ἀσβόλου. ὥςτε ἤδη διὰ ταῦτά σοι καὶ ὁ Σαλμωνεὺς ἀντιβροντᾷν ἐτόλμα, οὐ πάντη ἀπίθανος ὤν, πρὸς οὕτω ψυχρὸν τὴν ὀργὴν Δία θερμουργὸς ἀνὴρ μεγαλαυχούμενος. πῶς γάρ; ὅπου γε καθάπερ ὑπὸ μανδραγόρα καθεύδεις, ὃς οὔτε τῶν ἐπιορκούντων ἀκούεις οὔτε τοὺς ἀδικοῦντας ἐπισκοπεῖς, λημᾷς δὲ καὶ ἀμβλυώττεις πρὸς τὰ γιγνόμενα καὶ τὰ ὦτα ἐκκεκώφη-
3. σαι καθάπερ οἱ παρηβηκότες. ἐπεὶ νέος γε ἔτι καὶ ὀξύθυμος ὢν καὶ ἀκμαῖος τὴν ὀργὴν πολλὰ κατὰ τῶν ἀδίκων καὶ βιαίων ἐποίεις καὶ οὐδέποτε ἦγες τότε πρὸς αὐτοὺς ἐκεχειρίαν, ἀλλ' ἀεὶ ἐνεργὸς πάντως ὁ κεραυνὸς ἦν, καὶ ἡ αἰγὶς ἐπεσείετο καὶ ἡ βροντὴ ἐπαταγεῖτο καὶ ἡ ἀστραπὴ συνεχὲς ὥςπερ εἰς ἀκροβολισμὸν προηκοντίζετο· οἱ σεισμοὶ δὲ κοσκινηδὸν καὶ ἡ χιὼν σωρηδὸν καὶ ἡ χάλαζα πετρηδόν· καὶ ἵνα σοι φορτικῶς διαλέγωμαι, ὑετοί τε ῥαγδαῖοι καὶ βίαιοι, ποταμὸς ἑκάστη σταγών· ὥςτε τηλικαύτη ἐν ἀκαρεῖ χρόνου ναυαγία ἐπὶ τοῦ Δευκαλίωνος ἐγένετο, ὡς ὑποβρυχίων ἁπάντων καταδεδυκότων

---

hier doppelsinnig gebraucht. — ἀναπέφηνε] die hier Statt findende intransitive Bedeutung dieses Verbums beschränkt sich weder auf das zweite Perfectum, noch findet sie sich bloss bei Spätern; den ersten Aorist gebraucht so schon Herodot. I, 165. πρὶν ἢ τὸν μύδρον τοῦτον ἀ ν α φ ῆ ν α ι. — ἔξω] hier *ausgenommen*, wie Charon. c. 18. ἔ ξ ω τοῦ ἀβεβαίου καὶ, ὡς φῄς, ἀμφιβόλου τῆς τυχῆς. —

2. ἀπολαύειν] s. zu Nigrin. c. 30. — ὁ Σαλμωνεύς] s. Virg. Aeneid. VI, 585. Die Erwähnung des Salmoneus ist jedoch an unsrer Stelle nicht recht passend. — πῶς γάρ] welche Verschiedenheit zwischen dem griechischen und deutschen Sprachgebrauch findet hier Statt? —

3. ὑετοί τε ῥαγδαῖοι καὶ βίαιοι, ποταμὸς ἑκάστη σταγών] diese Worte sind ohne Zweifel von einem andern Schriftsteller, vielleicht von einem tragischen Dichter entlehnt, dessen schwülstige Sprache Lucian

μόγις ἕν τι κιβώτιον περισωθῆναι προςοκεῖλαν τῷ Λυκωρεῖ ζώπυρόν τι τοῦ ἀνθρωπίνου σπέρματος διαφυλάττον εἰς ἐπιγονὴν κακίας μείζονος. τοιγάρτοι ἀκόλουθα τῆς ῥᾳθυμίας τἀπίχειρα κομίζῃ παρ᾽ αὐτῶν, οὔτε θύοντος ἔτι σοι τινὸς οὔτε στεφανοῦντος, εἰ μή τις ἄρα πάρεργον Ὀλυμπίων, καὶ οὗτος οὐ πάνυ ἀναγκαῖα ποιεῖν δοκῶν, ἀλλ᾽ εἰς ἔθος τι ἀρχαῖον συντελῶν· καὶ κατ᾽ ὀλίγον Κρόνον σε, ὦ θεῶν γενναιότατε, ἀποφαίνουσι παρωσάμενοι τῆς τιμῆς. ἐῶ λέγειν, ποσάκις ἤδη σου τὸν νεὼν σεσυλήκασιν· οἱ δὲ καὶ αὐτῷ σοι τὰς χεῖρας Ὀλυμπίασιν ἐπιβεβλήκασι, καὶ σὺ ὁ ὑψιβρεμέτης ὤκνησας ἢ ἀναστῆσαι τοὺς κύνας ἢ τοὺς γείτονας ἐπικαλέσασθαι, ὡς βοηδρομήσαντες αὐτοὺς συλλάβοιεν ἔτι συσκευαζομένους πρὸς τὴν φυγήν· ἀλλ᾽ ὁ γενναῖος καὶ Γιγαντολέτωρ καὶ Τιτανοκράτωρ ἐκάθησο τοὺς πλοκάμους περικειρόμενος ὑπ᾽ αὐτῶν, δεκάπηχυν κεραυνὸν ἔχων ἐν τῇ δεξιᾷ. ταῦτα τοίνυν, ὦ θαυμάσιε, πηνίκα παύσεται οὕτως ἀμελῶς παρορώμενα; ἢ πότε κολάσεις τὴν τοσαύτην ἀδικίαν; πόσοι Φαέθοντες ἢ Δευκαλίωνες ἱκανοὶ πρὸς οὕτως ὑπέραντλον ὕβριν τοῦ βίου; 4. ἵνα γὰρ τὰ κοινὰ ἐάσας τἀμὰ εἴπω, τοσούτους Ἀθηναίων εἰς ὕψος ἄρας καὶ πλουσίους ἐκ πενεστάτων ἀποφήνας καὶ πᾶσι τοῖς δεομένοις ἐπικουρήσας, μᾶλλον δὲ ἀθρόον εἰς εὐεργεσίαν τῶν φίλων ἐκχέας τὸν πλοῦτον, ἐπειδὴ πένης διὰ ταῦτα ἐγενόμην, οὐκ ἔτι οὐδὲ γνωρίζομαι πρὸς αὐτῶν οὐδὲ προςβλέπουσιν οἱ τέως ὑποπτήσσοντες καὶ προςκυνοῦντες κἀκ τοῦ ἐμοῦ νεύματος ἀπηρτημένοι, ἀλλ᾽ ἤν που καὶ ὁδῷ βαδίζων ἐντύχω τινὶ αὐτῶν, ὥςπερ τινὰ στήλην παλαιοῦ νεκροῦ ὑπτίαν ὑπὸ τοῦ χρόνου ἀνατετραμμένην παρέρχονται μηδὲ ἀναγνόντες, οἱ δὲ καὶ πόῤῥωθεν ἰδόντες ἑτέραν ἐκτρέπονται δυςάντητον καὶ ἀποτρόπαιον θέαμα ὄψεσθαι ὑπολαμβάνοντες τὸν οὐ πρὸ πολλοῦ σωτῆρα καὶ εὐεργέτην αὐτῶν γεγενημένον. 5. ὥςτε ὑπὸ τῶν κακῶν ἐπὶ ταύτην τὴν ἐσχατιὰν τρα- 6.

---

verspotten will. — ἕν τι κιβώτιον **u. s. w.] s. Ovid. Metamorph. I, 252 ff. —** τῷ Λυκωρεῖ] **gewöhnlich** Λυκώρεια, **die südliche Spitze des Parnasses, wo Deukalion landete. —**

4. πάρεργον] **Apposition zu den substantivisch gedachten Handlungen** θύειν ἢ στεφανοῦν; **zu ergänzen ist** ποιεῖ; **den Genitiv** Ὀλυμπίων **verbinde man mit** πάρεργον: *als Nebensache bei den Olympischen Spielen.* **—** τοῦ βίου] **hier, wie öfters bei Lucian:** *die Lebenden, die Menschen, die Welt.*

5. ἵνα γὰρ] **mit Beziehung auf** ἐῶ λέγειν **in c. 4. —** ἐντύχω] **warum ist die gewöhnliche Lesart** ἐντύχοιμι **unrichtig? —**

πόμενος ἐναψάμενος διφθέραν ἐργάζομαι τὴν γῆν ὑπόμισθος ὀβολῶν τεσσάρων, τῇ ἐρημίᾳ καὶ τῇ δικέλλῃ προςφιλοσοφῶν. ἐνταῦθα τοῦτο γοῦν μοι δοκῶ κερδανεῖν, μηκέτι ὄψεσθαι πολλοὺς παρὰ τὴν ἀξίαν εὖ πράττοντας· ἀνιαρότερον γὰρ τοῦτό γε. ἤδη ποτὲ οὖν, ὦ Κρόνου καὶ Ῥέας υἱέ, τὸν βαθὺν τοῦτον ὕπνον ἀποσεισάμενος καὶ νήδυμον, (ὑπὲρ τὸν Ἐπιμενίδην γὰρ κεκοίμησαι) καὶ ἀναῤῥιπίσας τὸν κεραυνὸν ἢ ἐκ τῆς Οἴτης ἐναυσάμενος μεγάλην ποιήσας τὴν φλόγα ἐπιδείξαιό τινα χολὴν ἀνδρώδους καὶ νεανικοῦ Διός, εἰ μὴ ἀληθῆ ἐστι τὰ ὑπὸ Κρητῶν περὶ σοῦ καὶ τῆς ἐκεῖ ταφῆς μυθολογούμενα.

7. *ΖΕΥΣ. Τίς οὗτός ἐστιν, ὦ Ἑρμῆ, ὁ κεκραγὼς ἐκ τῆς Ἀττικῆς παρὰ τὸν Ὑμηττὸν ἐν τῇ ὑπωρείᾳ πιναρὸς ὅλος καὶ αὐχμῶν καὶ ὑποδίφθερος; σκάπτει δὲ οἶμαι ἐπικεκυφώς· λάλος ἄνθρωπος καὶ θρασύς. ἦ που φιλόσοφός ἐστιν· οὐ γὰρ ἂν οὕτως ἀσεβεῖς τοὺς λόγους διεξῄει καθ' ἡμῶν.*

ΕΡΜ. Τί φής, ὦ πάτερ; ἀγνοεῖς Τίμωνα τὸν Ἐχεκρατίδου τὸν Κολυττέα; οὗτός ἐστιν ὁ πολλάκις ἡμᾶς καθ' ἱερῶν τελείων ἑστιάσας, ὁ νεόπλουτος, ὁ τὰς ὅλας ἑκατόμβας, παρ' ᾧ λαμπρῶς ἑορτάζειν εἰώθαμεν τὰ Διάσια.

ΖΕΥΣ. Φεῦ τῆς ἀλλαγῆς· ὁ καλὸς ἐκεῖνος, ὁ πλούσιος, περὶ ὃν οἱ τοσοῦτοι φίλοι; τί παθὼν οὖν τοιοῦτός ἐστιν; αὐχμηρός, ἄθλιος καὶ σκαπανεὺς καὶ μισθωτός, ὡς ἔοικεν, οὕτω βαρεῖαν καταφέρων τὴν δίκελλαν.

8. *ΕΡΜ. Οὑτωσὶ μὲν εἰπεῖν, χρηστότης ἐπέτριψεν αὐτὸν καὶ φιλανθρωπία καὶ ὁ πρὸς τοὺς δεομένους ἅπαντας οἶκτος, ὡς δὲ*

---

6. *ἀνιαρότερον*] zu beachten ist der vom Deutschen abweichende Gebrauch des Comparativs. — *νήδυμον*] entlehnt von Homer Il. II, 2. — *ἐκ τῆς Οἴτης*] wo Herakles Scheiterhaufen sich befand; doch ist vielleicht *Αἴτνης* zu lesen; vgl. c. 19. und 40. — *ὑπὸ Κρητῶν*] nach der Sage der Kreter war Zeus bei ihnen in der Nähe der Stadt Knosos begraben. —

7. *οὐ γὰρ ἂν* u. s. w.] in solcher Verbindung ist immer der entsprechende Satz mit *εἰ* aus dem Zusammenhang zu ergänzen. — *καθ' ἱερῶν τελείων*] abgekürzt für *καθ' ἱερῶν τελείων εὐχόμενος*; über die Bedeutung dieser Redensart s. Passow unter *κατά* I, 3). Die *ἱερὰ τέλεια* entsprechen dem homerischen *τελήεσσαι ἑκατόμβαι*. — *τὰ Διάσια*] Fest des Zeus Meilichios; s. Thucyd. I, 126. — *ὁ καλός*] hier = *καλὸς κἀγαθός*. —

8. *οὑτωσὶ μὲν εἰπεῖν*] Gegensatz: *ὡς δὲ ἀληθεῖ λόγῳ*. —

ἀληθεῖ λόγῳ, ἄνοια καὶ εὐήθεια καὶ ἀκρισία περὶ τῶν φίλων, ὃς οὐ συνίει κόραξι καὶ λύκοις χαριζόμενος, ἀλλ' ὑπὸ γυπῶν τοσούτων ὁ κακοδαίμων κειρόμενος τὸ ἧπαρ φίλους εἶναι αὐτοὺς καὶ ἑταίρους ᾤετο ὑπ' εὐνοίας τῆς πρὸς αὐτὸν χαίροντας τῇ βορᾷ· οἱ δὲ τὰ ὀστᾶ γυμνώσαντες ἀκριβῶς καὶ περιτραγόντες, εἰ δέ τις καὶ μυελὸς ἐνῆν, ἐκμυζήσαντες καὶ τοῦτον εὖ μάλα ἐπιμελῶς, ᾤχοντο αὖον αὐτὸν καὶ τὰς ῥίζας ὑποτετμημένον ἀπολιπόντες, οὐδὲ γνωρίζοντες ἔτι οὐδὲ προςβλέποντες (πόθεν γάρ;) ἢ ἐπικουροῦντες ἢ ἐπιδιδόντες ἐν τῷ μέρει. διὰ ταῦτα δικελλίτης καὶ διφθερίας, ὡς ὁρᾷς, ἀπολιπὼν ὑπ' αἰσχύνης τὸ ἄστυ μισθοῦ γεωργεῖ, μελαγχολῶν τοῖς κακοῖς, ὅτι οἱ πλουτοῦντες παρ' αὐτοῦ μάλα ὑπεροπτικῶς παρέρχονται οὐδὲ τοὔνομα, εἰ Τίμων καλοῖτο, εἰδότες.

9\. ΖΕΥΣ. Καὶ μὴν οὐ παροπτέος ἀνὴρ οὐδὲ ἀμελητέος· εἰκότως γὰρ ἠγανάκτει δυςτυχῶν· ἐπεὶ καὶ ὅμοια ποιήσομεν τοῖς καταράτοις κόλαξιν ἐκείνοις ἐπιλελησμένοι ἀνδρὸς τοσαῦτα μηρία ταύρων τε καὶ αἰγῶν πιότατα καύσαντος ἡμῖν ἐπὶ τῶν βωμῶν· ἔτι γοῦν ἐν ταῖς ῥισὶ τὴν κνῖσαν αὐτῶν ἔχω. πλὴν ὑπ' ἀσχολίας τε καὶ θορύβου πολλοῦ τῶν ἐπιορκούντων καὶ βιαζομένων καὶ ἁρπαζόντων, ἔτι δὲ καὶ φόβου τοῦ παρὰ τῶν ἱεροσυλούντων, πολλοὶ γὰρ οὗτοι καὶ δυςφύλακτοι καὶ οὐδὲ ἐπ' ὀλίγον καταμύσαι ἡμῖν ἐφιᾶσι, πολὺν ἤδη χρόνον οὐδὲ ἀπέβλεψα ἐς τὴν Ἀττικήν, καὶ μάλιστα ἐξ οὗ φιλοσοφία καὶ λόγων ἔριδες ἐπεπόλασαν αὐτοῖς· μαχομένων γὰρ πρὸς ἀλλήλους καὶ κεκραγότων οὐδὲ ἐπακούειν ἐστὶ τῶν εὐχῶν· ὥςτε ἢ ἐπιβυσάμενον χρὴ τὰ ὦτα καθῆσθαι ἢ ἐπιτριβῆναι πρὸς αὐτῶν ἀρετήν τινα καὶ ἀσώματα καὶ λήρους μεγάλῃ τῇ φωνῇ ξυνειρόντων. διὰ ταῦτά τοι καὶ τοῦτον ἀμεληθῆναι ξυνέβη πρὸς ἡμῶν οὐ φαῦλον ὄντα. 10. ὅμως δὲ τὸν Πλοῦτον, ὦ Ἑρμῆ, παραλαβὼν ἄπιθι παρ' αὐτὸν κατὰ τάχος· ἀγέτω δὲ ὁ Πλοῦτος καὶ τὸν Θη-

---

χαίροντας τῇ βορᾷ] diese Worte betrachten Manche als nicht zu dem angeführten Gedanken des Timon gehörig, sondern als einen Zusatz des Hermes; dann müsste man ὑπ' εὐνοίας τῆς πρὸς αὐτόν mit ἑταίρους verbinden; natürlicher ist es jedoch, diese letzteren Worte nicht von χαίροντας zu trennen und das Ganze bis βορᾷ als Gedanken des Timon zu nehmen; βορά steht auch sonst ohne nachtheiligen Nebenbegriff vom *Essen der Menschen*, z. B. Herodot. I, 119. — εἰ Τίμων καλοῖτο] warum der Optativ? —

9\. αὐτοῖς] hier auf dieselbe Weise gebraucht, wie in dem Brief an Nigrinos. —

σαυρὸν μετ᾽ αὐτοῦ καὶ μενέτωσαν ἄμφω παρὰ τῷ Τίμωνι μηδὲ ἀπαλλαττέσθωσαν οὕτω ῥᾳδίως, κἂν ὅτι μάλιστα ὑπὸ χρηστότητος αὖθις ἐκδιώκῃ αὐτοὺς τῆς οἰκίας. περὶ δὲ τῶν κολάκων ἐκείνων καὶ τῆς ἀχαριστίας, ἣν ἐπεδείξαντο πρὸς αὐτόν, καὶ αὖθις μὲν σκέψομαι καὶ δίκην δώσουσιν, ἐπειδὰν τὸν κεραυνὸν ἐπισκευάσω· κατεαγμέναι γὰρ αὐτοῦ καὶ ἀπεστομωμέναι εἰσὶ δύο ἀκτῖνες αἱ μέγισται, ὁπότε φιλοτιμότερον ἠκόντισα πρῴην ἐπὶ τὸν σοφιστὴν Ἀναξαγόραν, ὃς ἔπειθε τοὺς ὁμιλητὰς μηδὲ ὅλως εἶναί τινας ἡμᾶς τοὺς θεούς. ἀλλ᾽ ἐκείνου μὲν διήμαρτον (ὑπερέσχε γὰρ αὐτοῦ τὴν χεῖρα Περικλῆς), ὁ δὲ κεραυνὸς εἰς τὸ Ἀνακεῖον παρασκήψας ἐκεῖνό τε κατέφλεξε καὶ αὐτὸς ὀλίγου δεῖν συνετρίβη περὶ τῇ πέτρᾳ. πλὴν ἱκανὴ ἐν τοσούτῳ καὶ αὕτη τιμωρία ἔσται αὐτοῖς ὑπερπλουτοῦντα τὸν Τίμωνα ὁρῶσι.

11. *ΕΡΜ.* Οἷον ἦν τὸ μέγα κεκραγέναι καὶ ὀχληρὸν εἶναι καὶ θρασύν. οὐ τοῖς δικαιολογοῦσι μόνοις, ἀλλὰ καὶ τοῖς εὐχομένοις τοῦτο χρήσιμον· ἰδού γέ τοι αὐτίκα μάλα πλούσιος ἐκ πενεστάτου καταστήσεται ὁ Τίμων βοήσας καὶ παῤῥησιασάμενος ἐν τῇ εὐχῇ καὶ ἐπιστρέψας τὸν Δία· εἰ δὲ σιωπῇ ἔσκαπτεν ἐπικεκυφώς, ἔτι ἂν ἔσκαπτεν ἀμελούμενος.

ΠΛΟΥΤ. Ἀλλ᾽ ἐγὼ οὐκ ἂν ἀπέλθοιμι, ὦ Ζεῦ, παρ᾽ αὐτόν.

ΖΕΥΣ. Διὰ τί, ὦ ἄριστε Πλοῦτε, καὶ ταῦτα ἐμοῦ κελεύσαντος;

12. *ΠΛΟΥΤ.* Ὅτι νὴ Δία ὕβριζεν ἐς ἐμὲ καὶ ἐξεφόρει καὶ ἐς πολλὰ κατεμέριζε καὶ ταῦτα πατρῷον αὐτῷ φίλον ὄντα, καὶ μονονοὐχὶ δικράνοις ἐξεώθει με τῆς οἰκίας καθάπερ οἱ τὸ πῦρ ἐκ τῶν χειρῶν ἀποῤῥιπτοῦντες. αὖθις οὖν ἀπέλθω παρασίτοις καὶ κόλαξι καὶ ἑταίροις παραδοθησόμενος; ἐπ᾽ ἐκείνους, ὦ Ζεῦ, πέμπε με τοὺς αἰσθησομένους τῆς δωρεᾶς, τοὺς περιέψοντας, οἷς τίμιος ἐγὼ καὶ περιπόθητος· οὗτοι δὲ οἱ λάροι τῇ πενίᾳ ξυνέστωσαν, ἣν προτι-

---

10. *μετ᾽ αὐτοῦ*] was ist hier auffallend? — *οὕτω ῥᾳδίως*] was hat man hierbei in Gedanken zu ergänzen? — *καὶ αὖθις μέν*] wo findet sich der Gegensatz zu diesen Worten? — *ἐν τοσούτῳ*] scil. *ἐν ᾧ τὸν κεραυνὸν ἐπισκευάσω.* —

12. *μονονουχὶ δικράνοις ἐξεώθει με τῆς οἰκίας καθάπερ οἱ τὸ πῦρ* u. s. w.] es finden sich in diesem Satze zwei Vergleichungen, die neben einander stehen können, weil die dadurch ausgedrückten Begriffe sich nicht widersprechen. Zu *δικράνοις* vergleiche man den bekannten Vers Horat. Epist. I, 10, 24. — *λάροι*] hier in dem Sinne, wie sonst *κέπφος*; s. die Lexica unter *κέπφος*. —

μῶσιν ἡμῶν, καὶ διφθέραν παρ' αὐτῆς λαβόντες καὶ δίκελλαν ἀγαπάτωσαν ἄθλιοι τέτταρας ὀβολοὺς ἀποφέροντες, οἱ δεκαταλάντους δωρεὰς ἀμελητὶ προϊέμενοι.

ΖΕΥΣ. Οὐδὲν ἔτι τοιοῦτον ὁ Τίμων ἐργάσεται περὶ σέ· πάνυ 13. γὰρ αὐτὸν ἡ δίκελλα πεπαιδαγώγηκεν, εἰ μὴ παντάπασιν ἀνάλγητός ἐστι τὴν ὀσφῦν, ὡς χρῆν σὲ ἀντὶ τῆς πενίας προαιρεῖσθαι. σὺ μέντοι πάνυ μεμψίμοιρος εἶναί μοι δοκεῖς, ὃς νῦν μὲν τὸν Τίμωνα αἰτιᾷ, διότι σοι τὰς θύρας ἀναπετάσας ἠφίει περινοστεῖν ἐλευθέρως οὔτε ἀποκλείων οὔτε ζηλοτυπῶν· ἄλλοτε δὲ τοὐναντίον ἠγανάκτεις κατὰ τῶν πλουσίων κατακεκλεῖσθαι λέγων πρὸς αὐτῶν ὑπὸ μοχλοῖς καὶ κλεισὶ καὶ σημείων ἐπιβολαῖς, ὡς μηδὲ παρακῦψαί σοι ἐς τὸ φῶς δυνατὸν εἶναι. ταῦτα γοῦν ἀπωδύρου πρός με ἀποπνίγεσθαι λέγων ἐν πολλῷ τῷ σκότῳ· καὶ διὰ τοῦτο ὠχρὸς ἡμῖν ἐφαίνου καὶ φροντίδος ἀνάπλεως, συνεσπακὼς τοὺς δακτύλους πρὸς τὸ ἔθος τῶν λογισμῶν καὶ ἀποδράσεσθαι ἀπειλῶν, εἰ καιροῦ λάβοιο, παρ' αὐτῶν· καὶ ὅλως, τὸ πρᾶγμα ὑπέρδεινον ἐδόκει σοι, ἐν χαλκῷ ἢ σιδηρῷ τῷ θαλάμῳ καθάπερ τὴν Δανάην παρθενεύεσθαι ὑπ' ἀκριβέσι καὶ παμπονήροις παιδαγωγοῖς ἀνατρεφόμενον, τῷ Τόκῳ καὶ τῷ Λογισμῷ. ἄτοπα γοῦν ποιεῖν ἔφασκες αὐτοὺς ἐρῶντας μὲν 14. ἐς ὑπερβολήν, ἐξὸν δὲ ἀπολαύειν οὐ τολμῶντας, οὐδὲ ἐπ' ἀδείας χρωμένους τῷ ἔρωτι κυρίους γε ὄντας, ἀλλὰ φυλάττειν ἐγρηγορότας, ἐς τὸ σημεῖον καὶ τὸν μοχλὸν ἀσκαρδαμυκτὶ βλέποντας, ἱκανὴν ἀπόλαυσιν οἰομένους, οὐ τὸ αὐτοὺς ἀπολαύειν ἔχειν, ἀλλὰ τὸ μηδενὶ μεταδιδόναι τῆς ἀπολαύσεως, καθάπερ τὴν ἐν τῇ φάτνῃ κύνα μήτε αὐτὴν ἐσθίουσαν τῶν κριθῶν μήτε τῷ ἵππῳ πεινῶντι ἐπιτρέπουσαν. καὶ προσέτι γε καὶ κατεγέλας αὐτῶν φειδομένων καὶ φυλαττόντων καὶ τὸ καινότατον αὐτοὺς ζηλοτυπούντων, ἀγνοούντων δὲ ὡς κατάρατος οἰκέτης ἢ οἰκονόμος ἢ παιδότριψ ὑπεισιὼν λα-

---

13. *ὡς χρῆν σέ*] in den ältern Ausgaben steht *σε*; warum hat man diess geändert? umgekehrt steht unten *παρακῦψαί σοι*, wo man früher *σοί* las. — *παρθενεύεσθαι*] in welchem Sinne ist diess Wort, auf den Reichthum angewandt, zu nehmen? —

14. *ἐρῶντας*] welches Object ist zu ergänzen? — *ἀλλὰ φυλάττειν*] diess steht im Gegensatz gegen das vorhergehende *οὐδὲ ἐπ' ἀδείας χρωμένους τῷ ἔρωτι*, man erwartet daher *φυλάττοντας*; die begonnene Construction ist aber verlassen und der Satz durch *φυλάττειν* an *ἔφασκες* geknüpft; aus welchem Grunde? — *ἀπολαύειν ἔχειν*] der Hauptinfinitiv ist *ἔχειν* (*können*), wovon *ἀπολαύειν* abhängt. — *τὸ*

θραίως ἐμπαροινήσει τὸν κακοδαίμονα καὶ ἀνέραστον δεσπότην πρὸς ἀμαυρόν τι καὶ μικρόστομον λυχνίδιον καὶ διψαλέον θρυαλλίδιον ἐπαγρυπνεῖν ἐάσας τοῖς τόκοις. πῶς οὖν οὐκ ἄδικα ταῦτα, πάλαι μὲν ἐκεῖνα αἰτιᾶσθαι, νῦν δὲ τῷ Τίμωνι τὰ ἐναντία ἐπικαλεῖν;

15. *ΠΛΟΥΤ. Καὶ μὴν εἴγε τἀληθὲς ἐξετάζοις, ἄμφω σοι εὔλογα δόξω ποιεῖν· τοῦ τε γὰρ Τίμωνος τὸ πάνυ τοῦτο ἀνειμένον ἀμελὲς καὶ οὐκ εὐνοϊκὸν ὡς πρὸς ἐμὲ εἰκότως ἂν δοκοίη· τούς τε αὖ κατάκλειστον ἐν θήκαις καὶ σκότῳ φυλάττοντας, ὅπως αὐτοῖς παχύτερος γενοίμην καὶ πιμελὴς καὶ ὑπέρογκος, ἐπιμελουμένους, οὔτε προςαπτομένους αὐτοὺς οὔτε ἐς τὸ φῶς προάγοντας, ὡς μηδὲ ὀφθείην πρός τινος, ἀνοήτους ἐνόμιζον εἶναι καὶ ὑβριστάς, οὐδὲν ἀδικοῦντά με ὑπὸ τοσούτοις δεσμοῖς κατασήποντας, οὐκ εἰδότας ὡς μετὰ μικρὸν ἀπίασιν ἄλλῳ τινὶ τῶν εὐδαιμόνων με καταλιπόντες.*

16. *οὔτ' οὖν ἐκείνους οὔτε τοὺς πάνυ προχείρους εἰς ἐμὲ τούτους ἐπαινῶ, ἀλλὰ τούς, ὅπερ ἄριστόν ἐστι, μέτρον ἐπιθήσοντας τῷ πράγματι καὶ μήτε ἀφεξομένους τὸ παράπαν μήτε προησομένους τὸ*

17. *ὅλον. ταῦτα καὶ αὐτὸς ἀγανακτῶ πρὸς ἐνίων μὲν ἀτίμως λακτιζόμενος καὶ λαφυσσόμενος καὶ ἐξαντλούμενος, ὑπ' ἐνίων δὲ ὥςπερ στιγματίας δραπέτης πεπεδημένος.*

18. *ΖΕΥΣ. Τί οὖν ἀγανακτεῖς κατ' αὐτῶν; διδόασι γὰρ ἄμφω καλὴν τὴν δίκην, οἱ μὲν ὥςπερ ὁ Τάνταλος ἄποτοι καὶ ἄγευστοι*

καινότατον] *καινός* hier *seltsam.* — *ἐμπαροινήσει*] nämlich *σοι τῷ Πλούτῳ*; das Verbum *ἐμπαροινεῖν* steht, indem die Vergleichung des Reichthums mit einer Jungfrau noch fortgesetzt wird, in seiner gewöhnlichen Bedeutung: *sich frech, unverschämt gegen Jemand betragen,* d. h. das Bild bei Seite gesetzt: *den Reichthum geniessen.* —

15. *ὅπως αὐτοῖς παχύτερος γενοίμην* u. s. w.] das Bild ist vom Mästen des Geflügels entlehnt; darauf bezieht sich auch das vorhergehende *σκότῳ*; vgl. Senec. Epist. CXXII. Aves, quae conviviis comparantur, ut immotae facile pinguescant, *in obscuro* continentur. —

16. *ἐκείνους*] geht auf die zuletzt genannten, die Geizigen, während *τούτους* die früher erwähnten Verschwender bezeichnet; denn *οὗτος* nnd *ἐκεῖνος* (ebenso wie *hic* und *ille*, s. Zumpt §. 700.) stehen keineswegs immer wie das deutsche *dieser* nnd *jener* so, dass *οὗτος* den zuletzt, *ἐκεῖνος* den zuerst genannnten Gegenstand bezeichnet; sondern *οὗτος* geht oft auf den dem Redenden näher stehenden Gegenstand; warum stehen aber hier die Verschwender dem Redenden näher? —

18. *ὥςπερ ὁ Τάνταλος*] dieselbe Vergleichung Horat. Sat. I, 1, 68.

καὶ ξηροὶ τὸ στόμα, ἐπικεχηνότες μόνον τῷ χρυσίῳ, οἵ δὲ καθάπερ ὁ Φινεὺς ἀπὸ τῆς φάρυγγος τὴν τροφὴν ὑπὸ τῶν ἁρπυιῶν ἀφαιρούμενοι. ἀλλ᾽ ἄπιθι ἤδη σωφρονεστέρῳ παρὰ πολὺ τῷ Τίμωνι ἐντευξόμενος.

ΠΛΟΥΤ. Ἐκεῖνος γάρ ποτε παύσεται ὥςπερ ἐκ κοφίνου τετρυπημένου, πρὶν ὅλως εἰςρυῆναι με, κατὰ σπουδὴν ἐξαντλῶν, φθάσαι βουλόμενος τὴν ἐπιῤῥοήν, μὴ ὑπέραντλος εἰςπεσὼν ἐπικλύσω αὐτόν; ὥςτε ἐς τὸν τῶν Δαναΐδων πίθον ὑδροφορήσειν μοι δοκῶ καὶ μάτην ἐπαντλήσειν, τοῦ κύτους μὴ στέγοντος, ἀλλὰ πρὶν εἰςρυῆναι, σχεδὸν ἐκχυθησομένου τοῦ ἐπιῤῥέοντος· οὕτως εὐρύτερον τὸ πρὸς τὴν ἔκχυσιν κεχηνὸς τοῦ πίθου καὶ ἀκώλυτος ἡ ἔξοδος.

ΖΕΥΣ. Οὐκοῦν εἰ μὴ ἐμφράξηται τὸ κεχηνὸς τοῦτο καὶ ἐς τὸ ἅπαξ ἀναπεπταμένον, ἐκχυθέντος ἐν βραχεῖ σου ῥᾳδίως εὑρήσει τὴν διφθέραν αὖθις καὶ τὴν δίκελλαν ἐν τῇ τρυγὶ τοῦ πίθου. ἀλλ᾽ ἄπιτε ἤδη καὶ πλουτίζετε αὐτον· σὺ δὲ μέμνησο, ὦ Ἑρμῆ, ἐπανιὼν πρὸς ἡμᾶς ἄγειν τοὺς Κύκλωπας ἐκ τῆς Αἴτνης, ὅπως τὸν κεραυνὸν ἀκονήσαντες ἐπισκευάσωσιν· ὡς ἤδη γε τεθηγμένου αὐτοῦ δεησόμεθα. 19.

ΕΡΜ. Προΐωμεν, ὦ Πλοῦτε. τί τοῦτο; ὑποσκάζεις; ἐλελήθεις με, ὦ γεννάδα, οὐ τυφλὸς μόνον, ἀλλὰ καὶ χωλὸς ὤν. 20.

ΠΛΟΥΤ. Οὐκ ἀεὶ τοῦτο, ὦ Ἑρμῆ, ἀλλ᾽ ὁπόταν μὲν ἀπίω παρά τινα πεμφθεὶς ὑπὸ τοῦ Διός, οὐκ οἶδ᾽ ὅπως βραδύς εἰμι καὶ χωλὸς ἀμφοτέροις, ὡς μόλις τελεῖν ἐπὶ τὸ τέρμα, προγηράσαντος ἐνίοτε τοῦ περιμένοντος, ὁπόταν δὲ ἀπαλλάττεσθαι δέῃ, πτηνὸν ὄψει, πολὺ τῶν ὀνείρων ὠκύτερον· ἅμα γοῦν ἔπεσεν ἡ ὕσπληγξ, κἀγὼ ἤδη ἀνακηρύττομαι νενικηκώς, ὑπερπηδήσας τὸ στάδιον οὐδὲ ἰδόντων ἐνίοτε τῶν θεατῶν.

ΕΡΜ. Οὐκ ἀληθῆ ταῦτα φής· ἐγώ γέ τοι πολλοὺς ἂν εἰπεῖν ἔχοιμί σοι χθὲς μὲν οὐδὲ ὀβολόν, ὥςτε πρίασθαι βρόχον, ἐσχηκότας, ἄφνω δὲ τήμερον πλουσίους καὶ πολυτελεῖς ἐπὶ λευκοῦ ζεύγους ἐξελαύνοντας, οἷς οὐδὲ κἂν ὄνος ὑπῆρξε πώποτε. καὶ ὅμως πορφυροῖ

— ἐκεῖνος γάρ ποτε u. s. w.] in diesem Gleichnisse finden sich mehrere Dinge, welche bei genauerer Prüfung als unpassend und selbst als einander widersprechend erscheinen. —

19. εἰ μὴ ἐμφράξηται] s. zu Nigrin. c. 12. — ἐς τὸ ἅπαξ] *einmal für allemal*, d. i. *für immer*. —

20. ἅμα — κἀγώ] s. zu Traum c. 3. — ἡ ὕσπληγξ] bildliche Redeweise entlehnt von dem Verfahren bei den Wettrennen. — γέ τοι] *wenigstens doch*. — κἂν ὄνος] s. zu Nigrin. c. 23. —

καὶ χρυσόχειρες περιέρχονται οὐδ' αὐτοὶ πιστεύοντες οἶμαι ὅτι μὴ ὄναρ πλουτοῦσιν.

21. ΠΛΟΥΤ. Ἑτεροῖον τοῦτ' ἐστίν, ὦ Ἑρμῆ, καὶ οὐχὶ τοῖς ἐμαυτοῦ ποσὶ βαδίζω τότε, οὐδὲ ὁ Ζεύς, ἀλλ' ὁ Πλούτων ἀποστέλλει με παρ' αὐτούς, ἅτε πλουτοδότης καὶ μεγαλόδωρος καὶ αὐτὸς ὤν· δηλοῖ γοῦν καὶ τῷ ὀνόματι. ἐπειδὰν τοίνυν μετοικισθῆναι δέῃ με παρ' ἑτέρου πρὸς ἕτερον, ἐς δέλτον ἐμβαλόντες με καὶ κατασημηνάμενοι ἐπιμελῶς φορηδὸν ἀράμενοι μετακομίζουσι· καὶ ὁ μὲν νεκρὸς ἐν σκοτεινῷ που τῆς οἰκίας πρόκειται ὑπὲρ τὰ γόνατα παλαιᾷ τῇ ὀθόνῃ σκεπόμενος, περιμάχητος ταῖς γαλαῖς, ἐμὲ δὲ οἱ ἐπελπίσαντες ἐν τῇ ἀγορᾷ περιμένουσι κεχηνότες ὥςπερ τὴν χελιδόνα προς-

22. πετομένην τετριγότες οἱ νεοττοί. ἐπειδὰν δὲ τὸ σημεῖον ἀφαιρεθῇ καὶ τὸ λίνον ἐντμηθῇ καὶ ἡ δέλτος ἀνοιχθῇ καὶ ἀνακηρυχθῇ μου ὁ καινὸς δεσπότης ἤτοι συγγενής τις ἢ κόλαξ ἢ καταπύγων οἰκέτης, ἐκεῖνος μέν, ὅςτις ἂν ᾖ ποτε, ἁρπασάμενός με αὐτῇ δέλτῳ θεῖ φέρων ἀντὶ τοῦ τέως Πυῤῥίου ἢ Δρόμωνος ἢ Τιβίου Μεγακλῆς ἢ Μεγάβυζος ἢ Πρώταρχος μετονομασθείς, τοὺς μάτην κεχηνότας ἐκείνους ἐς ἀλλήλους ἀποβλέποντας καταλιπὼν ἀληθὲς ἄγοντας τὸ πένθος, οἷος αὐτοὺς ὁ θύννος ἐκ μυχοῦ τῆς σαγήνης διέφυγεν οὐκ

---

21. ὁ Πλούτων] in welchem Falle sendet Pluton, der Gott der Unterwelt, Reichthum? — ἐς δέλτον] die Tafel, auf welche das *Testament* geschrieben ist; dieses wurde gesiegelt (σημηνάμενοι), dann ausser dem Hause irgendwo niedergelegt (φορηδὸν ἀράμενοι μετακομίζουσι) und nach dem Tode des Erblassers öffentlich (ἐν τῇ ἀγορᾷ) in Gegenwart der muthmasslichen Erben eröffnet. — πρόκειται] = προτέθειται; es bezieht sich auf die, besonders bei den Römern übliche feierliche Ausstellung der Todten; was hat aber die Art, wie Lucian diese Ausstellung die Erben anordnen lässt, wohl vom Gewöhnlichen Abweichendes? — σκεπόμενος] von der seltnen Stammform zu σκεπάζω. — οἱ ἐπελπίσαντες] hier intransitiv; aus dem Vorhergehenden ἐμέ ist hinzuzudenken μοι: *die sich auf mich Hoffnung machen.* — τετριγότες οἱ νεοττοί] Hom. Il. II, 314. —

22. ἐπειδὰν δὲ τὸ σημεῖον u. s. w.] die Täfelchen, auf welche man schrieb, wurden mit Bindfaden (λίνον) zusammengebunden und, wo der Faden geknüpft war, durch den Ring versiegelt. — ἐκεῖνος μέν] wo ist der Gegensatz hierzu? — Πυῤῥίου ἢ Δρόμωνος ἢ Τιβίου] gewöhnliche Sclavennamen; die folgenden Namen dagegen sind solche, welche in vornehmen und berühmten Geschlechtern üblich waren. — οἷος u. s. w.] man betrachtet solche Sätze am besten als abhängige Ausrufungen. — θύννος] ganz dasselbe Bild wie

ὀλίγον τὸ δέλεαρ καταπιών. ὁ δὲ ἐμπεσὼν ἀθρόως εἰς ἐμὲ ἀπειρόκαλος καὶ παχύδερμος ἄνθρωπος, ἔτι τὴν πέδην πεφρικὼς καὶ εἰ παριὼν ἄλλως μαστίξειέ τις, ὄρθιον ἐφιστὰς τὸ οὖς καὶ τὸν μυλῶνα ὥςπερ τὸ Ἀνάκτορον προςκυνῶν, οὐκέτι φορητός ἐστι τοῖς ἐντυγχάνουσιν, ἀλλὰ τούς τε ἐλευθέρους ὑβρίζει καὶ τοὺς ὁμοδούλους μαστιγοῖ ἀποπειρώμενος εἰ καὶ αὐτῷ τὰ τοιαῦτα ἔξεστιν, ἄχρι ἂν ἢ ἱπποτροφίας ἐπιθυμήσας ἢ κόλαξι παραδοὺς ἑαυτὸν ὀμνύουσιν, ἦ μὴν εὐμορφότερον μὲν Νιρέως εἶναι αὐτόν, εὐγενέστερον δὲ τοῦ Κέκροπος ἢ Κόδρου, συνετώτερον δὲ τοῦ Ὀδυσσέως, πλουσιώτερον δὲ συνάμα Κροίσων ἑκκαίδεκα, ἐν ἀκαρεῖ τοῦ χρόνου ἄθλιος ἐκχέῃ τὰ κατ' ὀλίγον ἐκ πολλῶν ἐπιορκιῶν καὶ ἁρπαγῶν καὶ πανουργιῶν συνειλεγμένα. 23.

ΕΡΜ. Αὐτά που σχεδὸν φῂς τὰ γιγνόμενα. ὁπόταν δ' οὖν αὐτόπους βαδίζῃς, πῶς οὕτω τυφλὸς ὢν εὑρίσκεις τὴν ὁδόν; ἢ πῶς διαγινώσκεις ἐφ' οὓς ἄν σε ὁ Ζεὺς ἀποστείλῃ κρίνας εἶναι τοῦ πλουτεῖν ἀξίους; 24.

ΠΛΟΥΤ. Οἴει γὰρ εὑρίσκειν με οἵτινές εἰσι; μὰ τὸν Δία οὐ πάνυ. οὐ γὰρ ἂν Ἀριστείδην καταλιπὼν Ἱππονίκῳ καὶ Καλλίᾳ προςῄειν καὶ πολλοῖς ἄλλοις Ἀθηναίων οὐδὲ ὀβολοῦ ἀξίοις.

ΕΡΜ. Πλὴν ἀλλὰ τί πράττεις καταπεμφθείς;

ΠΛΟΥΤ. Ἄνω καὶ κάτω πλανῶμαι περινοστῶν, ἄχρι ἂν λάθω τινὶ ἐμπεσών. ὁ δέ, ὅςτις ἂν πρῶτός μοι περιτύχῃ, ἀπαγαγὼν παρ' αὐτὸν ἔχει σὲ τὸν Ἑρμῆν ἐπὶ τῷ παραλόγῳ τοῦ κέρδους προςκυνῶν.

ΕΡΜ. Οὐκοῦν ἐξηπάτηται ὁ Ζεὺς οἰόμενός σε κατὰ τὸ αὐτῷ δοκοῦν πλουτίζειν ὅσους ἂν οἴηται τοῦ πλουτεῖν ἀξίους; 25.

ΠΛΟΥΤ. Καὶ μάλα δικαίως, ὠγαθέ, ὅς γε τυφλὸν ὄντα εἰδὼς

Hor. Sat. II, 5, 44. *Plures annabunt thunni et cetaria crescent.* —

23. *παχύδερμος*] **hier in uneigentlicher Bedeutung.** — *ἄλλως*] **hier:** *ohne besondere Absicht, zufällig.* — *τὸν μυλῶνα*] **wo die Sclaven zur Strafe arbeiten mussten.** — *Νιρέως*] **s. Hom. Il. II, 673.** — *ἑκκαίδεκα*] **häufig hyperbolisch für eine unbestimmte grosse Zahl.** —

24. *αὐτόπους*] **Gegensatz zu** *οὐχὶ τοῖς ἐμαυτοῦ ποσὶ βαδίζω* **c. 21.** — *οὐ γὰρ ἂν* **u. s. w.] s. zu c. 7.** — *παρ' αὐτόν*] **s. zu c. 10.** — *σὲ τὸν Ἑρμῆν*] **als welchem jeder unverhoffte Glücksfund zugeschrieben wurde; daher** *ἕρμαιον* **Traum c. 9. und unten c. 41.** *Ἑρμῇ κερδῷε.* —

ἔπεμπεν ἀναζητήσοντα δυσεύρετον οὕτω χρῆμα καὶ πρὸ πολλοῦ ἐκλελοιπὸς ἐκ τοῦ βίου, ὅπερ οὐδ' ὁ Λυγκεὺς ἂν ἐξεύροι ῥᾳδίως, ἀμαυρὸν οὕτω καὶ μικρὸν ὄν. τοιγαροῦν ἅτε τῶν μὲν ἀγαθῶν ὀλίγων ὄντων, πονηρῶν δὲ πλείστων ἐν ταῖς πόλεσι τὸ πᾶν ἐπεχόντων, ῥᾷον ἐς τοὺς τοιούτους ἐμπίπτω περιϊὼν καὶ σαγηνεύομαι πρὸς αὐτῶν.

ΕΡΜ. Εἶτα πῶς, ἐπειδὰν καταλίπῃς αὐτούς, ῥᾳδίως φεύγεις οὐκ εἰδὼς τὴν ὁδόν;

ΠΛΟΥΤ. Ὀξυδερκὴς τότε πως καὶ ἀρτίπους γίγνομαι πρὸς μόνον τὸν καιρὸν τῆς φυγῆς.

26. *ΕΡΜ.* Ἔτι δή μοι καὶ τοῦτο ἀπόκριναι, πῶς τυφλὸς ὤν, εἰρήσεται γάρ, καὶ προσέτι ὠχρὸς καὶ βαρὺς ἐκ τοῖν σκελοῖν τοσούτους ἐραστὰς ἔχεις, ὥστε πάντας ἀποβλέπειν εἰς σέ, καὶ τυχόντας μὲν εὐδαιμονεῖν οἴεσθαι, εἰ δὲ ἀποτύχοιεν, οὐκ ἀνέχεσθαι ζῶντας; οἶδα γοῦν τινας οὐκ ὀλίγους αὐτῶν οὕτως σου δυσέρωτας ὄντας, ὥστε καὶ ἐ ς β α θ υ κ ή τ ε α π ό ν τ ο ν φέροντες ἔῤῥιψαν αὐτοὺς κ α ὶ π ε τ ρ ῶ ν κ α τ' ἠ λ ι β ά τ ω ν ὑπερορᾶσθαι νομίζοντες ὑπὸ σοῦ, ὅτιπερ οὐδὲ τὴν ἀρχὴν ἑώρας αὐτούς. πλὴν ἀλλὰ καὶ σὺ ἂν εὖ οἶδα ὅτι ὁμολογήσειας, εἴ τι ξυνίῃς σαυτοῦ, κορυβαντιᾷν αὐτοὺς ἐρωμένῳ τοιούτῳ ἐπιμεμηνότας.

27. *ΠΛΟΥΤ.* Οἴει γὰρ τοιοῦτον, οἷός εἰμι, ὁρᾶσθαι αὐτοῖς, χωλὸν ἢ τυφλὸν ἢ ὅσα ἄλλα μοι πρόσεστιν;

ΕΡΜ. Ἀλλὰ πῶς, ὦ Πλοῦτε, εἰ μὴ τυφλοὶ καὶ αὐτοὶ πάντες εἰσίν;

ΠΛΟΥΤ. Οὐ τυφλοί, ὦ ἄριστε, ἀλλ' ἡ ἄγνοια καὶ ἡ ἀπάτη, αἵπερ νῦν κατέχουσι τὰ πάντα, ἐπισκιάζουσιν αὐτούς· ἔτι δὲ καὶ

---

25. *δυσεύρετον οὕτω χρῆμα*] **was ist damit gemeint? —**

26. *εἰρήσεται γάρ*] **man suche sich den Sinn dieses Zwischensatzes deutlich zu machen. —** *ἐς βαθυκήτεα πόντον — πετρῶν κατ' ἠλιβάτων*] **Anspielung auf eine Stelle des Theognis 175 f. in welcher es von der Armuth heisst:**

> ἣν δὴ χρὴ φεύγοντα καὶ ἐς μεγακήτεα πόντον
> ῥιπτεῖν καὶ πετρῶν, Κύρνε, κατ' ἠλιβάτων. —

ὅτιπερ οὐδὲ τὴν ἀρχὴν ἑώρας αὐτούς] **diese Worte gehören nicht zu dem in** *ὑπερορᾶσθαι νομίζοντες ὑπὸ σοῦ* **enthaltenen Gedanken, sondern sind eine beigefügte Bemerkung des Hermes, welcher damit auf die Blindheit des Plutos anspielt;** *ἑώρας* **steht im Gegensatz zu** *ὑπερορᾶσθαι*; **wer** ***überhaupt nicht sieht*****, von dem kann nicht gesagt werden, dass er Jemand** ***übersehe.*** **—**

αὐτός, ὡς μὴ παντάπασιν ἄμορφος εἴην, προςωπεῖόν τι ἐρασμιώτατον περιθέμενος, διάχρυσον καὶ λιθοκόλλητον, καὶ ποικίλα ἐνδὺς ἐντυγχάνω αὐτοῖς. οἱ δὲ αὐτοπρόςωπον οἰόμενοι ὁρᾷν τὸ κάλλος, ἐρῶσι καὶ ἀπόλλυνται μὴ ἐντυγχάνοντες. ὡς εἴ γέ τις αὐτοῖς ὅλον ἀπογυμνώσας ἐπέδειξέ με, δῆλον ὡς κατεγίνωσκον ἂν αὐτῶν ἀμβλυώττοντες τὰ τηλικαῦτα καὶ ἐρῶντες ἀνεράστων καὶ ἀμόρφων πραγμάτων.

ΕΡΜ. Τί οὖν ὅτι καὶ ἐν αὐτῷ ἤδη τῷ πλουτεῖν γενόμενοι 28. καὶ τὸ προςωπεῖον αὐτὸ περιθέμενοι ἔτι ἐξαπατῶνται, καὶ ἤν τις ἀφαιρῆται αὐτούς, θᾶττον ἂν τὴν κεφαλὴν ἢ τὸ προςωπεῖον πρόοιντο; οὐ γὰρ δὴ καὶ τότε ἀγνοεῖν εἰκὸς αὐτούς, ὡς ἐπίχριστος ἡ εὐμορφία ἐστίν, ἔνδοθεν τὰ πάντα ὁρῶντας.

ΠΛΟΥΤ. Οὐκ ὀλίγα, ὦ Ἑρμῆ, καὶ πρὸς τοῦτό μοι συναγωνίζεται.

ΕΡΜ. Τὰ ποῖα;

ΠΛΟΥΤ. Ἐπειδάν τις ἐντυχὼν τὸ πρῶτον ἀναπετάσας τὴν θύραν εἰςδέχηταί με, συμπαρειςέρχεται μετ᾽ ἐμοῦ λαθὼν ὁ τῦφος καὶ ἡ ἄνοια καὶ ἡ μεγαλοψυχία καὶ ἡ μαλακία καὶ ὕβρις καὶ ἀπάτη καὶ ἄλλ᾽ ἄττα μυρία. ὑπὸ δὴ τούτων ἁπάντων καταληφθεὶς τὴν ψυχὴν θαυμάζει τε τὰ οὐ θαυμαστὰ καὶ ὀρέγεται τῶν φευκτῶν κἀμὲ τὸν πάντων ἐκείνων πατέρα τῶν εἰςεληλυθότων κακῶν τέθηπε δορυφορούμενον ὑπ᾽ αὐτῶν, καὶ πάντα πρότερον πάθοι ἄν, ἢ ἐμὲ προέσθαι ὑπομείνειεν ἄν.

ΕΡΜ. Ὡς δὲ λεῖος εἶ, ὦ Πλοῦτε, καὶ ὀλισθηρὸς καὶ δυςκάτοχος καὶ διαφευκτικός, οὐδεμίαν ἀντιλαβὴν παρεχόμενος βεβαίαν, 29. ἀλλ᾽ ὥςπερ αἱ ἐγχέλεις ἢ οἱ ὄφεις διὰ τῶν δακτύλων δραπετεύεις οὐκ οἶδ᾽ ὅπως· ἡ Πενία δ᾽ ἔμπαλιν ἰξώδης τε καὶ εὐλαβὴς καὶ μυρία τὰ ἄγκιστρα ἐκπεφυκότα ἐξ ἅπαντος τοῦ σώματος ἔχουσα, ὡς πλησιάσαντας εὐθὺς ἔχεσθαι καὶ μὴ ἔχειν ῥᾳδίως ἀπολυθῆναι. ἀλλὰ μεταξὺ ἤδη φλυαροῦντας ἡμᾶς πρᾶγμα οὐ μικρὸν διέλαθε.

ΠΛΟΥΤ. Τὸ ποῖον;

---

27. ὡς εἴ γε] ὡς steht hier, wie häufig, gleich γάρ; es ist aber, wie so oft in Erklärungssätzen, bei Anknüpfung dieses Satzes an den vorhergehenden ein Gedanke übersprungen. —

28. ἀφαιρῆται] man achte auf die besondere Bedeutung, welche hier das Präsens hat; vergl. Buttmann §. 137. Anm. 10. Rost §. 116. Anm. 5. — μεγαλοψυχία] hier, wie bei Platon, = ἀφροσύνη. —

29. δυςκάτοχος] = δυςκάθεκτος. —

ΕΡΜ. Ὅτι τὸν Θησαυρὸν οὐκ ἐπηγαγόμεθα, οὗπερ ἔδει μάλιστα.

30. *ΠΛΟΥΤ.* Θάῤῥει τούτου γε ἕνεκα· ἐν τῇ γῇ αὐτὸν ἀεὶ καταλείπων ἀνέρχομαι παρ' ὑμᾶς ἐπισκήψας ἔνδον μένειν ἐπικλεισάμενον τὴν θύραν, ἀνοίγειν δὲ μηδενί, ἢν μὴ ἐμοῦ ἀκούσῃ βοήσαντος.

ΕΡΜ. Οὐκοῦν ἐπιβαίνωμεν ἤδη τῆς Ἀττικῆς· καί μοι ἕπου ἐχόμενος τῆς χλαμύδος, ἄχρι ἂν πρὸς τὴν ἐσχατιὰν ἀφίκωμαι.

ΠΛΟΥΤ. Εὖ ποιεῖς, ὦ Ἑρμῆ, χειραγωγῶν· ἐπεὶ ἤν γε ἀπολίπῃς με, Ὑπερβόλῳ τάχα ἢ Κλέωνι ἐμπεσοῦμαι περινοστῶν. ἀλλὰ τίς ὁ ψόφος οὗτός ἐστι καθάπερ σιδήρου πρὸς λίθον.

31. *ΕΡΜ.* Ὁ Τίμων οὑτοσὶ σκάπτει πλησίον ὀρεινὸν καὶ ὑπόλιθον γήδιον. παπαῖ, καὶ ἡ Πενία πάρεστι καὶ ὁ Πόνος ἐκεῖνος, ἡ Καρτερία τε καὶ ἡ Σοφία καὶ ἡ Ἀνδρεία καὶ ὁ τοιοῦτος ὄχλος τῶν ὑπὸ τῷ λιμῷ ταττομένων ἁπάντων, πολὺ ἀμείνους τῶν σῶν δορυφόρων.

ΠΛΟΥΤ. Τί οὖν οὐκ ἀπαλλαττόμεθα, ὦ Ἑρμῆ, τὴν ταχίστην; οὐ γὰρ ἄν τι ἡμεῖς δράσαιμεν ἀξιόλογον πρὸς ἄνδρα ὑπὸ τηλικούτου στρατοπέδου περιεσχημένον.

ΕΡΜ. Ἄλλως ἔδοξε τῷ Διΐ· μὴ ἀποδειλιῶμεν οὖν.

32. *ΠΕΝ.* Ποῖ τοῦτον ἀπάγεις, ὦ Ἀργειφόντα, χειραγωγῶν;

ΕΡΜ. Ἐπὶ τουτονὶ τὸν Τίμωνα ἐπέμφθημεν ὑπὸ τοῦ Διός.

ΠΕΝ. Νῦν ὁ Πλοῦτος ἐπὶ Τίμωνα, ὁπότε αὐτὸν ἐγὼ κακῶς ἔχοντα ὑπὸ τῆς Τρυφῆς παραλαβοῦσα, τουτοισὶ παραδοῦσα, τῇ Σοφίᾳ καὶ τῷ Πόνῳ, γενναῖον ἄνδρα καὶ πολλοῦ ἄξιον ἀπέδειξα; οὕτως ἄρα εὐκαταφρόνητος ὑμῖν ἡ Πενία δοκῶ καὶ εὐαδίκητος, ὥσθ' ὃ μόνον κτῆμα εἶχον, ἀφαιρεῖσθαί με, ἀκριβῶς πρὸς ἀρετὴν ἐξειργασμένον, ἵν' αὖθις ὁ Πλοῦτος παραλαβὼν αὐτὸν Ὕβρει καὶ Τύφῳ ἐγχειρίσας ὅμοιον τῷ πάλαι, μαλθακὸν καὶ ἀγεννῆ καὶ ἀνόητον ἀποφήνας ἀποδῷ πάλιν ἐμοὶ ῥάκος ἤδη γεγενημένον;

ΕΡΜ. Ἔδοξε ταῦτα, ὦ Πενία, τῷ Διΐ.

οὗπερ ἔδει μάλιστα] **welches ist die gewöhnliche Ausdrucksweise? vgl. Rost §. 120. Anm. 2. derselbe Sprachgebrauch unten c. 35. 37. und 38. Ebenso im Lateinischen. —**

30. *καταλείπων ἀνέρχομαι*] **man achte hier auf die Verschiedenheit des griechischen und deutschen Sprachgebrauchs. —** *Ὑπερβόλῳ — περινοστῶν*] **man vergleiche das c. 24. von dem Plutos Gesagte. —**

31. *τί οὖν οὐκ ἀπαλλατόμεθα;*] **derselbe Sprachgebrauch, wie im Lateinischen mit** *quin*. **—**

32. *ὑπὸ τῆς Τρυφῆς*] **gehören diese Worte zu dem vorhergehenden oder zum folgenden Participium? —** *ῥάκος*] **hier in uneigentlicher Bedeutung; derselbe Sprachgebrauch im Deutschen. —**

ΠΕΝ. Ἀπέρχομαι· καὶ ὑμεῖς δὲ ὦ Πόνε καὶ Σοφία καὶ οἱ λοιποὶ ἀκολουθεῖτέ μοι. οὗτος δὲ τάχα εἴσεται, οἵαν με οὖσαν ἀπολείψει, ἀγαθὴν συνεργὸν καὶ διδάσκαλον τῶν ἀρίστων, ᾗ συνὼν ὑγιεινὸς μὲν τὸ σῶμα, ἐῤῥωμένος δὲ τὴν γνώμην διετέλεσεν, ἀνδρὸς βίον ζῶν καὶ πρὸς αὑτὸν ἀποβλέπων, τὰ δὲ περιττὰ καὶ πολλα ταῦτα, ὥςπερ ἐστίν, ἀλλότρια ὑπολαμβάνων. 33.

ΕΡΜ. Ἀπέρχονται· ἡμεῖς δὲ προςίωμεν αὐτῷ.

ΤΙΜ. Τίνες ἐστέ, ὦ κατάρατοι; ἢ τί βουλόμενοι δεῦρο ἥκετε ἄνδρα ἐργάτην καὶ μισθοφόρον ἐνοχλήσοντες; ἀλλ' οὐ χαίροντες ἄπιτε μιαροὶ πάντες ὄντες· ἐγὼ γὰρ ὑμᾶς αὐτίκα μάλα βάλλων τοῖς βώλοις καὶ τοῖς λίθοις συντρίψω. 34.

ΕΡΜ. Μηδαμῶς, ὦ Τίμων, μὴ βάλῃς· οὐ γὰρ ἀνθρώπους ὄντας βαλεῖς, ἀλλ' ἐγὼ μὲν Ἑρμῆς εἰμι, οὑτοσὶ δὲ ὁ Πλοῦτος. ἔπεμψε δὲ ὁ Ζεὺς ἐπακούσας τῶν εὐχῶν. ὥςτε ἀγαθῇ τύχῃ δέχου τὸν ὄλβον ἀποστὰς τῶν πόνων.

ΤΙΜ. Καὶ ὑμεῖς οἰμώξεσθε ἤδη καίτοι θεοὶ ὄντες, ὥς φατε· πάντας γὰρ ἅμα καὶ ἀνθρώπους καὶ θεοὺς μισῶ, τουτονὶ δὲ τὸν τυφλόν, ὅςτις ἂν ᾖ, καὶ ἐπιτρίψειν μοι δοκῶ τῇ δικέλλῃ.

ΠΛΟΥΤ. Ἀπίωμεν, ὦ Ἑρμῆ, πρὸς τοῦ Διός· μελαγχολᾷν γὰρ ὁ ἄνθρωπος οὐ μετρίως μοι δοκεῖ, μή τι κακὸν ἀπέλθω προςλαβών.

ΕΡΜ. Μηδὲν σκαιόν, ὦ Τίμων, ἀλλὰ τὸ πάνυ τοῦτο ἄγριον καὶ τραχὺ καταβαλὼν προτείνας τὼ χεῖρε λάμβανε τὴν ἀγαθὴν τύχην καὶ πλούτει πάλιν καὶ ἴσθι Ἀθηναίων τὰ πρῶτα καὶ ὑπερόρα τῶν ἀχαρίστων ἐκείνων, μόνος αὐτὸς εὐδαιμονῶν. 35.

ΤΙΜ. Οὐδὲν ὑμῶν δέομαι· μὴ ἐνοχλεῖτέ μοι· ἱκανὸς ἐμοὶ πλοῦτος ἡ δίκελλα· τὰ δ' ἄλλα εὐδαιμονέστατός εἰμι, μηδενός μοι πλησιάζοντος.

ΕΡΜ. Οὕτως, ὦ τάν, ἀπανθρώπως;

Τόνδε φέρω Διῒ μῦθον ἀπηνέα τε κρατερόν τε;

---

33. διετέλεσεν] was ist hierbei zu ergänzen? — πρὸς αὐτὸν ἀποβλέπων] *seiner eigenen Kraft vertrauend;* in ähnlichem Sinne c. 36. ἐξ αὐτοῦ ἐμοῦ τὰς ἐλπίδας ἀπαρτήσασά μοι τοῦ βίου. — ὥςπερ ἐστίν] in der deutschen Uebersetzung ist die Hinzufügung eines Wortes erforderlich; der lateinische Sprachgebrauch stimmt mit dem griechischen überein. —

35. Ἀθηναίων τὰ πρῶτα] was erwartet man statt τὰ πρῶτα? ebenso unten c. 55. κολάκων ἐστὶ τὰ πρῶτα und sonst öfters. — τόνδε φέρω

καὶ μὴν εἰκὸς ἦν μισάνθρωπον μὲν εἶναί σε τοσαῦτα ὑπ᾽ αὐτῶν δεινὰ πεπονθότα, μισόθεον δὲ μηδαμῶς, οὕτως ἐπιμελουμένων σου τῶν θεῶν.

36\. *ΤΙΜ.* Ἀλλὰ σοὶ μέν, ὦ Ἑρμῆ, καὶ τῷ Διῒ πλείστη χάρις τῆς ἐπιμελείας, τουτονὶ δὲ τὸν Πλοῦτον οὐκ ἂν λάβοιμι.

ΕΡΜ. Τί δή;

ΤΙΜ. Ὅτι καὶ πάλαι μυρίων μοι κακῶν αἴτιος οὗτος κατέστη κόλαξί τε παραδοὺς καὶ ἐπιβούλους ἐπαγαγὼν καὶ μῖσος ἐπεγείρας καὶ ἡδυπαθείᾳ διαφθείρας καὶ ἐπίφθονον ἀποφήνας, τέλος δὲ ἄφνω καταλιπὼν οὕτως ἀπίστως καὶ προδοτικῶς· ἡ βελτίστη δὲ Πενία πόνοις με τοῖς ἀνδρικωτάτοις καταγυμνάσασα καὶ μετ᾽ ἀληθείας καὶ παῤῥησίας προσομιλοῦσα τά τε ἀναγκαῖα κάμνοντι παρεῖχε καὶ τῶν πολλῶν ἐκείνων καταφρονεῖν ἐπαίδευεν ἐξ αὐτοῦ ἐμοῦ τὰς ἐλπίδας ἀπαρτήσασά μοι τοῦ βίου καὶ δείξασα ὅστις ἦν ὁ πλοῦτος ὁ ἐμός, ὃν οὔτε κόλαξ θωπεύων οὔτε συκοφάντης φοβῶν, οὐ δῆμος παροξυνθείς, οὐκ ἐκκλησιαστὴς ψηφοφορήσας, οὐ τύραν-

37\. νος ἐπιβουλεύσας ἀφελέσθαι δύναιτ᾽ ἄν. ἐῤῥωμένος τοιγαροῦν ὑπὸ τῶν πόνων τὸν ἀγρὸν τουτονὶ φιλοπόνως ἐργαζόμενος, οὐδὲν ὁρῶν τῶν ἐν ἄστει κακῶν, ἱκανὰ καὶ διαρκῆ ἔχω τὰ ἄλφιτα παρὰ τῆς δικέλλης. ὥστε παλίνδρομος, ὦ Ἑρμῆ, ἄπιθι τὸν Πλοῦτον ἀπαγαγὼν τῷ Διΐ. ἐμοὶ δὲ τοῦτο ἱκανὸν ἦν πάντας ἀνθρώπους ἡβηδὸν οἰμώζειν ποιῆσαι.

ΕΡΜ. Μηδαμῶς, ὠγαθέ· οὐ γὰρ πάντες εἰσὶν ἐπιτήδειοι πρὸς οἰμωγήν. ἀλλ᾽ ἔα τὰ ὀργίλα ταῦτα καὶ μειρακιώδη καὶ τὸν Πλοῦτον παράλαβε. οὔτοι ἀπόβλητά εἰσι τὰ δῶρα τὰ παρὰ τοῦ Διός.

ΠΛΟΥΤ. Βούλει, ὦ Τίμων, δικαιολογήσομαι πρὸς σέ; ἢ χαλεπαίνεις μοι λέγοντι;

---

u. s. w.] Hom. Il. XV, 202. — *εἰκὸς ἦν*] **s. zu c. 29. —**

36. *ἀλλὰ σοὶ μέν* **u. s. w.] man achte auf den Gebrauch von** *ἀλλὰ* **in der Antwort. —** *ἐξ αὐτοῦ ἐμοῦ — ἀπαρτήσασα*] **über den Sinn s. zu c. 33. unsre Stelle enthält denselben Gedanken causativ ausgedrückt. Zu bemerken ist noch die Verschiedenheit des griechischen und deutschen Sprachgebrauchs hinsichtlich der Präposition bei den Verbis des** *Hängens.* **—** *ὅστις ἦν ὁ πλοῦτος ὁ ἐμός*] **welcher Reichthum ist hier gemeint? —**

37. *ἱκανὸν ἦν*] **s. zu c. 29. —** *ἡβηδόν*] ***ne puberibus quidem exceptis.*** **—** *οὔτοι ἀπόβλητα* **u. s. w.] Anspielung auf Hom. Il. III, 65.** *οὔτοι ἀπόβλητ᾽ ἐστὶ θεῶν ἐρικυδέα δῶρα.* **—** *βούλει — δικαιολογήσομαι*] **die**

ΤΙΜ. Λέγε, μὴ μακρὰ μέντοι, μηδὲ μετὰ προοιμίων, ὥςπερ οἱ ἐπίτριπτοι ῥήτορες· ἀνέξομαι γάρ σε ὀλίγα λέγοντα διὰ τὸν Ἑρμῆν τουτονί.

38. ΠΛΟΥΤ. Ἐχρῆν μέντοι ἴσως καὶ μακρὰ εἰπεῖν οὕτω πολλὰ ὑπὸ σοῦ κατηγορηθέντα· ὅμως δὲ ὅρα εἴ τί σε, ὡς φής, ἠδίκηκα, ὃς τῶν μὲν ἡδίστων ἁπάντων αἴτιός σοι κατέστην, τιμῆς καὶ προεδρίας καὶ στεφάνων καὶ τῆς ἄλλης τρυφῆς, περίβλεπτός τε καὶ ἀοίδιμος δι' ἐμὲ ἦσθα καὶ περισπούδαστος· εἰ δέ τι χαλεπὸν ἐκ τῶν κολάκων πέπονθας, ἀναίτιος ἐγώ σοι· μᾶλλον δὲ αὐτὸς ἠδίκημαι τοῦτο ὑπὸ σοῦ, διότι με οὕτως ἀτίμως ὑπέβαλες ἀνδράσι καταράτοις ἐπαινοῦσι καὶ καταγοητεύουσι καὶ πάντα τρόπον ἐπιβουλεύουσί μοι· καὶ τό γε τελευταῖον ἔφησθα, ὡς προδέδωκά σε, τοὐναντίον δὲ αὐτὸς ἐγκαλέσαιμί σοι πάντα τρόπον ἀπελαθεὶς ὑπὸ σοῦ καὶ ἐπὶ κεφαλὴν ἐξωσθεὶς τῆς οἰκίας· τοιγαροῦν ἀντὶ μαλακῆς χλανίδος ταύτην τὴν διφθέραν ἡ τιμιωτάτη σοι Πενία περιτέθεικεν. ὥςτε μάρτυς ὁ Ἑρμῆς οὑτοσί, πῶς ἱκέτευον τὸν Δία μηκέθ' ἥκειν παρὰ σὲ οὕτως δυςμενῶς μοι προςενηνεγμένον.

39. ΕΡΜ. Ἀλλὰ νῦν ὁρᾷς, ὦ Πλοῦτε, οἷος ἤδη γεγένηται, ὥςτε θαῤῥῶν ξυνδιάτριβε αὐτῷ· καὶ σὺ μὲν σκάπτε ὡς ἔχεις· σὺ δὲ τὸν Θησαυρὸν ὑπάγαγε τῇ δικέλλῃ· ὑπακούσεται γὰρ ἐμβοήσαντί σοι.

ΤΙΜ. Πειστέον, ὦ Ἑρμῆ, καὶ αὖθις πλουτητέον. τί γὰρ ἂν καὶ πάθοι τις, ὁπόταν οἱ θεοὶ βιάζοιντο; πλὴν ὅρα γε, ἐς οἷά με πράγματα ἐμβάλλεις τὸν κακοδαίμονα, ὃς ἄχρι νῦν εὐδαιμονέστατα διάγων χρυσὸν ἄφνω τοσοῦτον λήψομαι οὐδὲν ἀδικήσας καὶ τοσαύτας φροντίδας ἀναδέξομαι.

40. ΕΡΜ. Ὑπόστηθι, ὦ Τίμων, δι' ἐμέ, καὶ εἰ χαλεπὸν τοῦτο καὶ οὐκ οἰστόν ἐστιν, ὅπως οἱ κόλακες ἐκεῖνοι διαῤῥαγῶσιν ὑπὸ τοῦ φθόνου· ἐγὼ δὲ ὑπὲρ τὴν Αἴτνην ἐς τὸν οὐρανὸν ἀναπτήσομαι.

ΠΛΟΥΤ. Ὁ μὲν ἀπελήλυθεν, ὡς δοκεῖ· τεκμαίρομαι γὰρ τῇ

---

gewöhnliche Verbindung wäre: *βούλει δικαιολογήσωμαι*; **aber bei Spätern findet sich statt des Conjunctivs auch das Futurum Indicativi. —**

38. *περίβλεπτός τε καὶ ἀοίδιμος*] **was hat die Satzverbindung Auffallendes? —**

39. *τί γὰρ ἂν πάθοι τις*] **s. Passow unter** *πάσχω* **1), c). —** *ὁπόταν οἱ θεοὶ βιάζοιντο*] **s. Rost §. 121. 5. c). bb). Was liegt in den Worten des Timon Komisches? —**

40. *καὶ εἰ*] *etiamsi;* **s. Hermann zum Viger. Nro. 307. p. 832. —** *ὅπως* **u. s. w.] dieser Satz schliesst sich an** *ὑπόστηθι* **an. —**

εἰρεσίᾳ τῶν πτερῶν· σὺ δὲ αὐτοῦ περίμενε· ἀναπέμψω γάρ σοι τὸν Θησαυρὸν ἀπελθών· μᾶλλον δὲ παῖε. σέ φημι, Θησαυρὲ χρυσοῦ, ὑπάκουσον Τίμωνι τουτῳῒ καὶ πάρασχε σεαυτὸν ἀνελέσθαι. σκάπτε, ὦ Τίμων, βαθείας καταφέρων. ἐγὼ δὲ ὑμῖν ὑπεκστήσομαι.

41. ΤΙΜ. Ἄγε, ὦ δίκελλα, νῦν μοι ἐπίῤῥωσον σεαυτὴν καὶ μὴ κάμῃς ἐκ τοῦ βάθους τὸν Θησαυρὸν ἐς τοὐμφανὲς προκαλουμένη. ὦ Ζεῦ τεράστιε καὶ φίλοι Κορύβαντες καὶ Ἑρμῆ κερδῷε, πόθεν τοσοῦτον χρυσίον; ἦ που ὄναρ ταῦτά ἐστι; δέδια γοῦν μὴ ἄνθρακας εὕρω ἀνεγρόμενος· ἀλλὰ μὴν χρυσίον ἐστὶν ἐπίσημον, ὑπέρυθρον, βαρὺ καὶ τὴν πρόςοψιν ὑπερήδιστον.

Ὦ χρυσέ, δεξίωμα κάλλιστον βροτοῖς.

αἰθόμενον γὰρ πῦρ ἅτε διαπρέπεις καὶ νύκτωρ καὶ μεθ' ἡμέραν. ἐλθέ, ὦ φίλτατε καὶ ἐρασμιώτατε. νῦν πείθομαί γε καὶ Δία ποτὲ γενέσθαι χρυσόν· τίς γὰρ οὐκ ἂν παρθένος ἀναπεπταμένοις τοῖς κόλποις ὑπεδέξατο οὕτω καλὸν ἐραστὴν διὰ τοῦ τέγους

42. καταῤῥέοντα; ὦ Μίδα καὶ Κροῖσε καὶ τὰ ἐν Δελφοῖς ἀναθήματα, ὡς οὐδὲν ἄρα ἦτε ὡς πρὸς Τίμωνα καὶ τὸν Τίμωνος πλοῦτον, ᾧ γε οὐδὲ ὁ βασιλεὺς ὁ Περσῶν ἴσος. ὦ δίκελλα καὶ φιλτάτη διφθέρα, ὑμᾶς μὲν τῷ Πανὶ τούτῳ ἀναθεῖναι καλόν· αὐτὸς δὲ ἤδη πᾶσαν πριάμενος τὴν ἐσχατιάν, πυργίον οἰκοδομησάμενος ὑπὲρ τοῦ θησαυροῦ, μόνῳ ἐμοὶ ἱκανὸν ἐνδιαιτᾶσθαι, τὸν αὐτὸν καὶ τάφον ἀποθανὼν ἕξειν μοι δοκῶ. Δεδόχθω δὲ ταῦτα καὶ νενομοθετήσθω πρὸς τὸν ἐπίλοιπον βίον· „Ἀμιξία πρὸς ἅπαντας καὶ ἀγνωσία καὶ „ὑπεροψία· φίλος δὲ ἢ ξένος ἢ ἑταῖρος ἢ Ἐλέου βωμὸς ὕθλος

βαθείας καταφέρων] **was ist zu ergänzen? dieselbe Ellipse c. 53. —**

41. *ὦ χρυσέ* **u. s. w.] der Vers ist entlehnt aus einer Tragödie des Euripides, Bellerophon, von welcher noch einige Fragmente vorhanden sind. —** *δεξίωμα*] **hier:** *die Sache, welche man gern und willig aufnimmt.* **—** *αἰθόμενον γάρ* **u. s. w.] Anspielung auf Pind. Olymp. I, 1 f.**

ἄριστον μὲν ὕδωρ, ὁ δὲ χρυσὸς αἰθόμενον πῦρ
ἅτε διαπρέπει μεγάνορος ἔξοχα πλούτου. —

ὑπεδέξατο] **welcher Unterschied des Sinnes ist zwischen dieser Lesart und der andern** *ὑποδέξαιτο*? **—**

42. *ἄρα ἦτε*] **man beachte die Bedeutung von** *ἄρα* **und den eigenthümlichen Gebrauch des Imperfects mit** *ἄρα*; **vgl. Buttmann §. 137. Anm. 9. Rost §. 134. S. 708. —** *τῷ Πανὶ τούτῳ*] **wie ist das Demonstrativum zu erklären? —** *τὸν αὐτόν*] **wie erwartet man statt dessen? —**

„πολύς· καὶ τὸ οἰκτεῖραι δακρύοντα ἢ ἐπικουρῆσαι δεομένῳ παρα-
„νομία καὶ κατάλυσις τῶν ἐθῶν· μονήρης δὲ ἡ δίαιτα καθάπερ τοῖς
„λύκοις καὶ φίλος εἷς Τίμων. οἱ δὲ ἄλλοι πάντες ἐχθροὶ καὶ ἐπί- 43.
„βουλοι· καὶ τὸ προσομιλῆσαί τινι αὐτῶν μίασμα· καὶ ἤν τινα ἴδω
„μόνον, ἀποφρὰς ἡ ἡμέρα· καὶ ὅλως ἀνδριάντων λιθίνων ἢ χαλκῶν
„μηδὲν ἡμῖν διαφερέτωσαν· καὶ μήτε κήρυκα δεχώμεθα παρ᾽ αὐτῶν
„μήτε σπονδὰς σπενδώμεθα· ἡ ἐρημία δὲ ὅρος ἔστω πρὸς αὐτούς.
„φυλέται δὲ καὶ φράτορες καὶ δημόται καὶ ἡ πατρὶς αὐτὴ ψυχρὰ
„καὶ ἀνωφελῆ ὀνόματα καὶ ἀνοήτων ἀνδρῶν φιλοτιμήματα. πλου-
„τείτω δὲ Τίμων μόνος καὶ ὑπεροράτω ἁπάντων καὶ τρυφάτω
„μόνος καθ᾽ ἑαυτὸν κολακείας καὶ ἐπαίνων φορτικῶν ἀπηλλαγμένος·
„καὶ θεοῖς θυέτω καὶ εὐωχείτω μόνος ἑαυτῷ γείτων καὶ ὅμορος,
„ἐκσείων τῶν ἄλλων· καὶ ἅπαξ ἑαυτὸν δεξιώσασθαι δεδόχθω, ἢν
„δέῃ ἀποθανεῖν, καὶ αὐτῷ στέφανον ἐπενεγκεῖν. καὶ ὄνομα μὲν 44.
„ἔστω ὁ Μισάνθρωπος ἥδιστον, τοῦ τρόπου δὲ γνωρίσματα δυς-
„κολία καὶ τραχύτης καὶ σκαιότης καὶ ὀργὴ καὶ ἀπανθρωπία· εἰ
„δέ τινα ἴδοιμι ἐν πυρὶ καταδιαφθειρόμενον καὶ σβεννύναι ἱκετεύοντα,
„πίττῃ καὶ ἐλαίῳ κατασβεννύναι· καὶ ἤν τινα τοῦ χειμῶνος ὁ πο-
„ταμὸς παραφέρῃ, ὁ δὲ τὰς χεῖρας ὀρέγων ἀντιλαβέσθαι δέηται,
„ὠθεῖν καὶ τοῦτον ἐπὶ κεφαλὴν βαπτίζοντα, ὡς μηδὲ ἀνακῦψαι
„δυνηθείη· οὕτω γὰρ ἂν τὴν ἴσην ἀπολάβοιεν. εἰςηγήσατο τὸν
„νόμον Τίμων Ἐχεκρατίδης Κολυττεύς, ἐπεψήφισε τῇ ἐκκλησίᾳ
„Τίμων ὁ αὐτός.“ εἶεν, ταῦτα ἡμῖν δεδόχθω, καὶ ἀνδρικῶς ἐμμέ-
νωμεν αὐτοῖς. πλὴν ἀλλὰ περὶ πολλοῦ ἂν ἐποιησάμην ἅπασι 45.
γνώριμά πως ταῦτα γενέσθαι, διότι ὑπερπλουτῶ· ἀγχόνη γὰρ ἂν τὸ
πρᾶγμα γένοιτο αὐτοῖς. καίτοι τί τοῦτο; φεῦ τοῦ τάχους. παν-
ταχόθεν συνθέουσι κεκονιμένοι καὶ πνευστιῶντες οὐκ οἶδα ὅθεν ὀ-
σφραινόμενοι τοῦ χρυσίου. πότερον οὖν ἐπὶ τὸν πάγον τοῦτον ἀνα-
βὰς ἀπελαύνω αὐτοὺς τοῖς λίθοις ἐξ ὑπερδεξίων ἀκροβολιζόμενος,
ἢ τό γε τοσοῦτον παρανομήσομεν εἰςάπαξ αὐτοῖς ὁμιλήσαντες, ὡς
πλέον ἀνιῷντο ὑπερορώμενοι· τοῦτο οἶμαι καὶ ἄμεινον. ὥςτε δεχώ-

---

43. *ἐκσείων τῶν ἄλλων*] wenn die Lesart richtig ist, so hat man zu *ἐκσείων* zu ergänzen *ἑαυτόν*; die Worte scheinen aber verderbt. — *δεξιώσασθαι*] bezeichnet das Abschiednehmen der Freunde und Verwandten von dem Sterbenden, sowie *στέφανον* den Kranz, welchen man dem Todten bei der c. 21. erwähnten Ausstellung aufzusetzen pflegte. —

44. *κατασβεννύναι* und *ὠθεῖν* abhängig von *δεδόχθω* c. 43. — *τὴν ἴσην*] was ist zu ergänzen? —

μεθα ἤδη αὐτοὺς ὑποστάντες. φέρ᾽ ἴδω, τίς ὁ πρῶτος αὐτῶν οὗτός ἐστι; Γναθωνίδης ὁ κόλαξ, ὁ πρῴην ἔρανον αἰτήσαντί μοι ὀρέξας τὸν βρόχον, πίθους ὅλους παρ᾽ ἐμοὶ πολλάκις ἐμημεκώς. ἀλλ᾽ εὖ γε ἐποίησεν ἀφικόμενος· οἰμώξεται γὰρ πρὸ τῶν ἄλλων.

46. *ΓΝΑΘ. Οὐκ ἐγὼ ᾽λεγον, ὡς οὐκ ἀμελήσουσι Τίμωνος ἀγαθοῦ ἀνδρὸς οἱ θεοί; χαῖρε Τίμων εὐμορφότατε καὶ ἥδιστε καὶ συμποτικώτατε.*

ΤΙΜ. Νὴ καὶ σύ γε, ὦ Γναθωνίδη, γυπῶν ἁπάντων βορώτατε καὶ ἀνθρώπων ἐπιτριπτότατε.

ΓΝΑΘ. Ἀεὶ φιλοσκώμμων σύ γε· ἀλλὰ ποῦ τὸ συμπόσιον; ὡς καινόν τί σοι ᾆσμα τῶν νεοδιδάκτων διθυράμβων ἥκω κομίζων.

ΤΙΜ. Καὶ μὴν ἐλεγεῖά γε ᾄσῃ μάλα περιπαθῶς ὑπὸ ταύτῃ τῇ δικέλλῃ.

ΓΝΑΘ. Τί τοῦτο; παίεις, ὦ Τίμων; μαρτύρομαι· ὦ Ἡράκλεις, ἰοὺ ἰού, προςκαλοῦμαί σε τραύματος εἰς Ἄρειον πάγον.

ΤΙΜ. Καὶ μὴν ἄν γε μικρὸν ἐπιβραδύνῃς, φόνου τάχα προςκεκλήσῃ με.

ΓΝΑΘ. Μηδαμῶς· ἀλλὰ σύ γε πάντως τὸ τραῦμα ἴασαι, μικρὸν ἐπιπάσας τοῦ χρυσίου· δεινῶς γὰρ ἴσχαιμόν ἐστι τὸ φάρμακον.

ΤΙΜ. Ἔτι γὰρ μένεις;

ΓΝΑΘ. Ἄπειμι, σὺ δὲ οὐ χαιρήσεις οὕτω σκαιὸς ἐκ χρηστοῦ γενόμενος.

47. *ΤΙΜ. Τίς οὗτός ἐστιν ὁ προςιών, ὁ ἀναφαλαντίας; Φιλιάδης, κολάκων ἁπάντων ὁ βδελυρώτατος. οὗτος δὲ ἀγρὸν ὅλον παρ᾽ ἐμοῦ λαβὼν καὶ τῇ θυγατρὶ προῖκα δύο τάλαντα, μισθὸν τοῦ ἐπαίνου, ὁπότε ᾄσαντά με πάντων σιωπώντων μόνος ὑπερεπῄνεσεν ἐπομοσάμενος ᾠδικώτερον εἶναι τῶν κύκνων, ἐπειδὴ νοσοῦντα πρῴην εἶδέ με καὶ προςῆλθον ἐπικουρίας δεόμενος, πληγὰς ὁ γενναῖος προςενέτεινεν.*

---

45. ἐμημεκώς] nach Art der komischen Dichter ἐξ ἀπροςδοκήτου gesetzt, da man ἐκπεπωκώς erwartet. —

46. ἐλεγεῖα] hier = ἔλεγος *Trauerlied*, *Klagelied* im Gegensatz gegen die *Dithyramben*, welche neben den Skolien bei Gelagen gesungen wurden. — εἰς Ἄρειον πάγον] welcher als Gericht über vorsätzliche Verwundungen und Mord erkannte. — προςκεκλήσῃ] das Futurum III Passivi., welches übrigens hier die Bedeutung des Mediums hat, ist nicht völlig gleichbedeutend mit dem vorher gebrauchten einfachen Futurum Medii προςκαλοῦμαι; vgl. Buttmann §. 138. Anm. — μηδαμῶς] was hat man hierbei zu ergänzen? —

ΦΙΛ. Ὢ τῆς ἀναισχυντίας. νῦν Τίμωνα γνωρίζετε; νῦν Γναθωνίδης φίλος καὶ συμπότης; τοιγαροῦν δίκαια πέπονθεν οὕτως ἀχάριστος ὤν. ἡμεῖς δὲ οἱ πάλαι ξυνήθεις καὶ ξυνέφηβοι καὶ δημόται ὅμως μετριάζομεν, ὡς μὴ ἐπιπηδᾷν δοκῶμεν. χαῖρε, ὦ δέσποτα, καὶ ὅπως τοὺς μιαροὺς τούτους κόλακας φυλάξῃ, τοὺς ἐπὶ τῆς τραπέζης μόνον, τὰ ἄλλα δὲ κοράκων οὐδὲν διαφέροντας. οὐκέτι πιστευτέα τῶν νῦν οὐδενί· πάντες ἀχάριστοι καὶ πονηροί. ἐγὼ δὲ τάλαντόν σοι κομίζων, ὡς ἔχοις πρὸς τὰ κατεπείγοντα χρῆσθαι, καθ᾽ ὁδὸν ἤδη πλησίον ἤκουσα, ὡς πλουτοίης ὑπερμεγέθη τινὰ πλοῦτον. ἥκω τοιγαροῦν ταῦτά σε νουθετήσων· καίτοι σύ γε οὕτω σοφὸς ὢν οὐδὲν ἴσως δεήσῃ τῶν παρ᾽ ἐμοῦ λόγων, ὃς καὶ τῷ Νέστορι τὸ δέον παραινέσειας ἄν. 48.

ΤΙΜ. Ἔσται ταῦτα, ὦ Φιλιάδη. πλὴν ἀλλὰ πρόσιθι· καὶ σὲ φιλοφρονήσομαι τῇ δικέλλῃ.

ΦΙΛ. Ἄνθρωποι, κατέαγα τοῦ κρανίου ὑπὸ τοῦ ἀχαρίστου, διότι τὰ συμφέροντα ἐνουθέτουν αὐτόν.

ΤΙΜ. Ἰδοὺ τρίτος οὗτος ὁ ῥήτωρ Δημέας προσέρχεται ψήφισμα ἔχων ἐν τῇ δεξιᾷ καὶ συγγενὴς ἡμέτερος εἶναι λέγων. οὗτος ἑκκαίδεκα παρ᾽ ἐμοῦ τάλαντα μιᾶς ἡμέρας ἐκτίσας τῇ πόλει (κατεδεδίκαστο γὰρ καὶ ἐδέδετο οὐκ ἀποδιδούς, κἀγὼ ἐλεήσας ἐλυσάμην αὐτόν) ἐπειδὴ πρῴην ἔλαχε τῇ Ἐρεχθηΐδι φυλῇ διανέμειν τὸ θεωρικὸν κἀγὼ προσῆλθον αἰτῶν τὸ γιγνόμενον, οὐκ ἔφη γνωρίζειν πολίτην ὄντα με. 49.

ΔΗΜ. Χαῖρε, ὦ Τίμων, τὸ μέγα ὄφελος τοῦ γένους, τὸ ἔρεισμα τῶν Ἀθηναίων, τὸ πρόβλημα τῆς Ἑλλάδος· καὶ μὴν πάλαι σε ὁ δῆμος ξυνειλεγμένος καὶ αἱ βουλαὶ ἀμφότεραι περιμένουσι. 50.

---

48. *ὅπως — φυλάξῃ*] s. Buttmann §. 149. S. 433. Rost §. 122. Anm. 4. (7.) — *τοὺς ἐπὶ τῆς τραπέζης μόνον*] nämlich *φίλους ὄντας*; in diesem Sinne sagt Theognis V. 115:

πολλοί τοι πόσιος καὶ βρώσιός εἰσιν ἑταῖροι. —

πιστευτέα] über den Pluralis s. Buttmann §. 134. Anm. 3. — *ταῦτά σε νουθετήσων*] *ταῦτα* weist auf die Rathschläge hin, welche folgen sollen, die aber Philiades, sich plötzlich der Weisheit des Timon erinnernd, als überflüssig weglässt. — *καὶ σὲ φιλοφρονήσομαι*] *καί* hier *auch*. — *κατέαγα τοῦ κρανίου*] s. Buttmann §. 132. 4, 2), c). —

49. *τὸ γιγνόμενον*] scil. *ἐμοί*: *das mir Zukommende*, nämlich den Antheil an dem *θεωρικόν*. —

50. *αἱ βουλαὶ ἀμφότεραι*] der Rath des Areopagus und der der Fünf-

πρότερον δὲ ἄκουσον τὸ ψήφισμα, ὃ ὑπὲρ σοῦ γέγραφα· „Ἐπειδὴ „Τίμων ὁ Ἐχεκρατίδου Κολυττεύς, ἀνὴρ οὐ μόνον καλὸς κἀγαθός, „ἀλλὰ καὶ σοφός, ὡς οὐκ ἄλλος ἐν τῇ Ἑλλάδι, παρὰ πάντα χρό„νον διατελεῖ τὰ ἄριστα πράττων τῇ πόλει· νενίκηκε δὲ πὺξ καὶ „πάλην καὶ δρόμον ἐν Ὀλυμπίᾳ μιᾶς ἡμέρας καὶ τελείῳ ἅρματι „καὶ συνωρίδι πωλικῇ —"

ΤΙΜ. Ἀλλ' οὐδὲ ἐθεώρησα ἐγὼ πώποτε εἰς Ὀλυμπίαν.

ΔΗΜ. Τί οὖν; θεωρήσεις ὕστερον· τὰ τοιαῦτα δὲ πολλὰ προςκεῖσθαι ἄμεινον. „καὶ ἠρίστευσε δὲ ὑπὲρ τῆς πόλεως πέρυσι „πρὸς Ἀχαρναῖς καὶ κατέκοψε Πελοποννησίων δύο μοίρας —"

51. ΤΙΜ. Πῶς; διὰ γὰρ τὸ μὴ ἔχειν ὅπλα οὐδὲ προὐγράφην ἐν τῷ καταλόγῳ.

ΔΗΜ. Μέτρια τὰ περὶ σαυτοῦ λέγεις, ἡμεῖς δὲ ἀχάριστοι ἂν εἴημεν ἀμνημονοῦντες. „ἔτι δὲ καὶ ψηφίσματα γράφων καὶ „ξυμβουλεύων καὶ στρατηγῶν οὐ μικρὰ ὠφέλησε τὴν πόλιν· ἐπὶ „τούτοις ἅπασι δέδοκται τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ καὶ τῇ Ἡλιαίᾳ „κατὰ φυλὰς καὶ τοῖς δήμοις ἰδίᾳ καὶ κοινῇ πᾶσι χρυσοῦν ἀνα„στῆσαι τὸν Τίμωνα παρὰ τὴν Ἀθηνᾶν ἐν τῇ ἀκροπόλει κεραυνὸν „ἐν τῇ δεξιᾷ ἔχοντα καὶ ἀκτῖνας ἐπὶ τῇ κεφαλῇ καὶ στεφανῶσαι „αὐτὸν χρυσοῖς στεφάνοις ἑπτὰ καὶ ἀνακηρυχθῆναι τοὺς στεφάνους „τήμερον Διονυσίοις τραγῳδοῖς καινοῖς· (ἀχθῆναι γὰρ δι' αὐτὸν „δεῖ τήμερον τὰ Διονύσια·) εἶπε τὴν γνώμην Δημέας ὁ ῥήτωρ, „συγγενὴς αὐτοῦ ἀγχιστεὺς καὶ μαθητὴς ὤν· καὶ γὰρ ῥήτωρ ἄρι-

52. „στος ὁ Τίμων καὶ τὰ ἄλλα πάντα ὁπόσα ἂν ἐθέλῃ." Τουτὶ

---

hundert. — τελείῳ ἅρματι] *mit einem vollständigen Wagen*, d. h. *mit einem Viergespann von ausgewachsenen Pferden* im Gegensatz gegen die συνωρὶς πωλική. — πρὸς Ἀχαρναῖς] Acharnä, Gemeinde in Attika, im Anfang des peloponnesischen Krieges von den Lacedämoniern besetzt. — μοίρας] hier = μόρας. —

51. ἐν τῷ καταλόγῳ] *Verzeichniss der waffenfähigen Bürger.* — τῇ βουλῇ] Rath der Fünfhundert, welcher gewöhnlich schlechtweg ἡ βουλή heisst. — τῇ Ἡλιαίᾳ] das höchste Volksgericht zu Athen; dieses pflegte aber bei solchen Psephismen nicht zu stimmen; ebensowenig war bei allgemeinen Volksbeschlüssen die im Folgenden erwähnte besondere Abstimmung der Phylen und Demen gewöhnlich; es scheint also auch hierin, wie in dem ganzen Beschluss, eine lächerliche, dem gewöhnlichen Verfahren widerstreitende Uebertreibung zu liegen. — τραγῳδοῖς καινοῖς] darin liegt nur eine kurz ausgedrückte Zeitbestimmung: *bei der Aufführung neuer Tragödieen.* —

μὲν οὖν σοι τὸ ψήφισμα· ἐγὼ δὲ καὶ τὸν υἱὸν ἐβουλόμην ἀγαγεῖν παρὰ σέ, ὃν ἐπὶ τῷ σῷ ὀνόματι Τίμωνα ὠνόμακα.

ΤΙΜ. Πῶς, ὦ Δημέα, ὃς οὐδὲ γεγάμηκας, ὅσα γε καὶ ἡμᾶς εἰδέναι;

ΔΗΜ. Ἀλλὰ γαμῶ, ἢν διδῷ θεός, ἐς νέωτα καὶ παιδοποιήσομαι καὶ τὸ γεννηθησόμενον (ἄῤῥεν γὰρ ἔσται) Τίμωνα ἤδη καλῶ.

ΤΙΜ. Οὐκ οἶδα, εἰ γαμήσεις ἔτι, ὦ οὗτος, τηλικαύτην παρ' ἐμοῦ πληγὴν λαμβάνων.

ΔΗΜ. Οἴμοι· τί τοῦτο; τυραννίδι Τίμων ἐπιχειρεῖς καὶ τύπτεις τοὺς ἐλευθέρους οὐ καθαρῶς ἐλεύθερος οὐδ' ἀστὸς ὤν; ἀλλὰ δώσεις ἐν τάχει τὴν δίκην τά τε ἄλλα καὶ ὅτι τὴν ἀκρόπολιν ἐνέπρησας.

ΤΙΜ. Ἀλλ' οὐκ ἐμπέπρησται, ὦ μιαρέ, ἡ ἀκρόπολις· ὥστε 53. δῆλος εἶ συκοφαντῶν.

ΔΗΜ. Ἀλλὰ καὶ πλουτεῖς τὸν ὀπισθόδομον διορύξας.

ΤΙΜ. Οὐ διώρυκται οὐδὲ οὗτος· ὥστε ἀπίθανά σου καὶ ταῦτα.

ΔΗΜ. Διορυχθήσεται μὲν ὕστερον· ἤδη δὲ σὺ πάντα τὰ ἐν αὐτῷ ἔχεις.

ΤΙΜ. Οὐκοῦν καὶ ἄλλην λάμβανε.

ΔΗΜ. Οἴμοι τὸ μετάφρενον.

ΤΙΜ. Μὴ κέκραχθι· κατοίσω γάρ σοι καὶ τρίτην· ἐπεὶ καὶ γελοῖα πάμπαν ἂν πάθοιμι δύο μὲν Λακεδαιμονίων μοίρας κατακόψας ἄνοπλος, ἓν δὲ μιαρὸν ἀνθρώπιον μὴ ἐπιτρίψας· μάτην γὰρ ἂν εἴην καὶ νενικηκὼς Ὀλύμπια πὺξ καὶ πάλην. ἀλλὰ τί τοῦτο; 54. οὐ Θρασυκλῆς ὁ φιλόσοφος οὗτός ἐστιν; οὐμενουν ἄλλος· ἐκπετάσας γοῦν τὸν πώγωνα καὶ τὰς ὀφρῦς ἀνατείνας καὶ βρενθυόμενός τι πρὸς αὑτὸν ἔρχεται, τιτανῶδες βλέπων, ἀνασεσοβημένος τὴν ἐπὶ τῷ μετώπῳ κόμην, Αὐτοβορέας τις ἢ Τρίτων, οἵους ὁ Ζεῦξις ἔγραψεν. οὗτος ὁ τὸ σχῆμα εὐσταλὴς καὶ κόσμιος τὸ βάδισμα καὶ σωφρονικὸς τὴν ἀναβολὴν ἕωθεν μυρία ὅσα περὶ ἀρετῆς διεξιὼν καὶ τῶν ἡδονῇ χαιρόντων κατηγορῶν καὶ τὸ ὀλιγαρκὲς ἐπαινῶν, ἐπειδὴ λου-

---

52. *τυραννίδι Τίμων ἐπιχειρεῖς*] **warum wählt Demeas gerade diese Beschuldigung? —**

53. *καὶ ἄλλην, καὶ τρίτην*] **s. zu c. 40. —**

54. *βρενθυόμενός τι πρὸς αὑτόν*] **das Verbum** *βρενθύεσθαι* **hier in prägnantem Sinne. —** *τὴν ἀναβολήν*] **damit ist der** *τρίβων* **(c. 56.)**

σάμενος ἀφίκοιτο ἐπὶ τὸ δεῖπνον καὶ ὁ παῖς μεγάλην τὴν κύλικα ὀρέξειεν αὐτῷ (τῷ ζωροτέρῳ δὲ χαίρει μάλιστα), καθάπερ τὸ Λήθης ὕδωρ ἐκπιὼν ἐναντιώτατα ἐπιδείκνυται τοῖς ἑωθινοῖς ἐκείνοις λόγοις προαρπάζων ὥςπερ ἰκτῖνος τὰ ὄψα καὶ τὸν πλησίον παραγκωνιζόμενος, καρύκης τὸ γένειον ἀνάπλεως, κυνηδὸν ἐμφορούμενος, ἐπικεκυφώς, καθάπερ ἐν ταῖς λοπάσι τὴν ἀρετὴν εὑρήσειν προςδοκῶν, ἀκριβῶς τὰ τρυβλία τῷ λιχανῷ ἀποσμήχων, ὡς μηδὲ

55. ὀλίγον τοῦ μυττωτοῦ καταλίποι. μεμψίμοιρος ἀεί, κἂν τὸν πλακοῦντα ὅλον ἢ τὸν σῦν μόνος τῶν ἄλλων λάβοι, ὅ τι περ λιχνείας καὶ ἀπληστίας ὄφελος, μέθυσος καὶ πάροινος, οὐκ ἄχρι ᾠδῆς καὶ ὀρχηστύος μόνον, ἀλλὰ καὶ λοιδορίας καὶ ὀργῆς. προςέτι καὶ λόγοι πολλοὶ ἐπὶ τῇ κύλικι, τότε δὴ καὶ μάλιστα, περὶ σωφροσύνης καὶ κοσμιότητος· καὶ ταῦτά φησιν ἤδη ὑπὸ τοῦ ἀκράτου πονήρως ἔχων καὶ ὑποτραυλίζων γελοίως· εἶτα ἔμετος ἐπὶ τούτοις· καὶ τὸ τελευταῖον, ἀράμενοί τινες ἐκφέρουσιν αὐτὸν ἐκ τοῦ συμποσίου τῆς αὐλητρίδος ἀμφοτέραις ἐπειλημμένον· πλὴν ἀλλὰ καὶ νήφων οὐδενὶ τῶν πρωτείων παραχωρήσειεν ἂν ψεύσματος ἕνεκα ἢ θρασύτητος ἢ φιλαργυρίας. ἀλλὰ καὶ κολάκων ἐστὶ τὰ πρῶτα καὶ ἐπιορκεῖ προχειρότατα καὶ ἡ γοητεία προηγεῖται καὶ ἡ ἀναισχυντία παρομαρτεῖ, καὶ ὅλως, πάνσοφόν τι χρῆμα καὶ πανταχόθεν ἀκριβὲς καὶ ποικίλως ἐντελές. οἰμώξεται τοιγαροῦν οὐκ εἰς μακρὰν χρηστὸς ὤν. τί τοῦτο; παπαῖ, χρόνιος ἡμῖν Θρασυκλῆς.

56. ΘΡΑΣ. Οὐ κατὰ ταὐτά, ὦ Τίμων, τοῖς πολλοῖς τούτοις ἀφῖγμαι, ὥςπερ οἱ τὸν πλοῦτόν σου τεθηπότες ἀργυρίου καὶ χρυσίου

---

gemeint. — ἀφίκοιτο, ὀρέξειεν] warum der Optativ? — ὡς — καταλίποι] was hat diese Construction Auffallendes? Die hier Statt findende Abweichung von der gewöhnlichen Regel ist in Absichtssätzen mit ὡς bei Lucian und andern spätern Schriftstellern herrschend. —

55. μόνος τῶν ἄλλων] was hat diese Redeweise Auffallendes? — ὅ τι περ λιχνείας καὶ ἀπληστίας ὄφελος] ὄφελος hat öfters wie ἄνθος die Bedeutung: *das Höchste, Beste, Vorzüglichste;* die Worte beziehen sich auf das Vorhergehende, jedoch nicht bloss auf die Substantiva τὸν πλακοῦντα ὅλον ἢ τὸν σῦν, sondern auf den ganzen Satz; dass er, wenn er den ganzen Kuchen oder das Schwein allein bekommt, immer noch unzufrieden ist, das ist der höchste Grad der Unersättlichkeit. — τὰ πρῶτα] s. zu c. 35. —

56. οὐ κατὰ ταὐτὰ — τοῖς πολλοῖς τούτοις ἀφῖγμαι, ὥςπερ οἱ u. s. w.] es findet hier eine zweifache Vergleichung Statt; die erste liegt in

καὶ δείπνων πολυτελῶν ἐλπίδι συνδεδραμήκασι, πολλὴν τὴν κολακείαν ἐπιδειξόμενοι πρὸς ἄνδρα οἷον σὲ ἁπλοϊκὸν καὶ τῶν ὄντων κοινωνικόν. οἶσθα γὰρ ὡς μᾶζα μὲν ἐμοὶ δεῖπνον ἱκανόν, ὄψον δὲ ἥδιστον θύμον ἢ κάρδαμον ἢ εἴποτε τρυφῴην, ὀλίγον τῶν ἁλῶν· ποτὸν δὲ ἡ ἐννεάκρουνος· ὁ δὲ τρίβων οὗτος ἧς βούλει πορφυρίδος ἀμείνων. τὸ χρυσίον μὲν γὰρ οὐδὲν τιμιώτερον τῶν ἐν τοῖς αἰγιαλοῖς ψηφίδων μοι δοκεῖ. σοῦ δὲ αὐτοῦ χάριν ἐστάλην, ὡς μὴ διαφθείρῃ σε τὸ κάκιστον τοῦτο καὶ ἐπιβουλότατον κτῆμα ὁ πλοῦτος, ὁ πολλοῖς πολλάκις αἴτιος ἀνηκέστων συμφορῶν γεγενημένος· εἰ γάρ μοι πείθοιο, μάλιστα ὅλον ἐς τὴν θάλατταν ἐμβαλεῖς αὐτὸν οὐδὲν ἀναγκαῖον ἀνδρὶ ἀγαθῷ ὄντα καὶ τὸν φιλοσοφίας πλοῦτον ὁρᾶν δυναμένῳ· μὴ μέντοι ἐς βάθος, ὠγαθέ, ἀλλ' ὅσον ἐς βουβῶνας ἐπεμβὰς ὀλίγον πρὸ τῆς κυματωγῆς, ἐμοῦ ὁρῶντος μόνου· εἰ δὲ μὴ τοῦτο βούλει, σὺ δὲ ἄλλον τρόπον ἀμείνω κατὰ τάχος **57.** ἐκφόρησον αὐτὸν ἐκ τῆς οἰκίας μηδ' ὀβολὸν αὑτῷ ἀνείς, διαδιδοὺς ἅπασι τοῖς δεομένοις, ᾧ μὲν πέντε δραχμάς, ᾧ δὲ μνᾶν, ᾧ δὲ ἡμιτάλαντον· εἰ δέ τις φιλόσοφος εἴη, διμοιρίαν ἢ τριμοιρίαν φέρεσθαι δίκαιος· ἐμοὶ δέ, καίτοι οὐκ ἐμαυτοῦ χάριν αἰτῶ, ἀλλ' ὅπως μεταδῶ τῶν ἑταίρων τοῖς δεομένοις, ἱκανὸν εἰ ταυτηνὶ τὴν πήραν ἐκπλήσας παράσχῃς οὐδὲ ὅλους δύο μεδίμνους χωροῦσαν Αἰγινητικούς. ὀλιγαρκῆ δὲ καὶ μέτριον χρὴ εἶναι τὸν φιλοσοφοῦντα καὶ μηδὲν ὑπὲρ τὴν πήραν φρονεῖν.

ΤΙΜ. Ἐπαινῶ ταῦτά σου, ὦ Θρασύκλεις· πρὸ γοῦν τῆς πήρας, εἰ δοκεῖ, φέρε σοι τὴν κεφαλὴν ἐμπλήσω κονδύλων ἐπιμετρήσας τῇ δικέλλῃ.

ΘΡΑΣ. Ὦ δημοκρατία καὶ νόμοι, παιόμεθα ὑπὸ τοῦ καταράτου ἐν ἐλευθέρᾳ τῇ πόλει.

ΤΙΜ. Τί ἀγανακτεῖς, ὠγαθέ; τί; μῶν παρακέκρουσμαί σε; καὶ μὴν ἐπεμβαλῶ χοίνικας ὑπὲρ τὸ μέτρον τέτταρας. ἀλλὰ τί **58.**

κατὰ ταὐτὰ τοῖς πολλοῖς τούτοις, **die zweite in** ὥσπερ οἱ **u. s. w. Die letztere schliesst sich so an, als wenn** οὐχ οὕτως **vorausgegangen wäre. —** πρὸς ἄνδρα οἷον σέ] **welche Spracheigenthümlichkeit ist hier zu beachten? —** μάλιστα] **in dem Sinne von** μάλιστα μέν, **wie er Buttmann §. 150. S. 448. angegeben wird. Ebenso wird im Lateinischen** *maxime* **gebraucht; vgl. Sallust. Iug. 35. 46. —**

57. σὺ δέ] **man beachte den Gebrauch von** δέ **im Nachsatz. —** αὑτῷ] **was ist hier zu bemerken? —** εἰ **—** παράσχῃς] **s. zu Nigrin. c. 12. —**

τοῦτο; πολλοὶ ξυνέρχονται· Βλεψίας ἐκεῖνος καὶ Λάχης καὶ Γνίφων καὶ ὅλως τὸ σύνταγμα τῶν οἰμωξομένων. ὥςτε τί οὐκ ἐπὶ τὴν πέτραν ταύτην ἀνελθὼν τὴν μὲν δίκελλαν ὀλίγον ἀναπαύω πάλαι πεπονηκυῖαν, αὐτὸς δὲ ὅτι πλείστους λίθους ξυμφορήσας ἐπιχαλαζῶ πόῤῥωθεν αὐτούς;

ΒΛΕΨ. Μὴ βάλλε, ὦ Τίμων· ἄπιμεν γάρ.

ΤΙΜ. Ἀλλ' οὐκ ἀναιμωτί γε ὑμεῖς οὐδὲ ἄνευ τραυμάτων.

IV. Die Philosophenversteigerung.

ΒΙΩΝ ΠΡΑΣΙΣ.

1. ΖΕΥΣ. Σὺ μὲν διατίθει τὰ βάθρα καὶ παρασκεύαζε τὸν τόπον τοῖς ἀφικνουμένοις, σὺ δὲ στῆσον ἑξῆς παραγαγὼν τοὺς βίους, ἀλλὰ κοσμήσας πρότερον, ὡς εὐπρόςωποι φανοῦνται καὶ ὅτι πλείστους ἐπάξονται· σὺ δέ, ὦ Ἑρμῆ, κήρυττε καὶ ξυγκάλει ἀγαθῇ τύχῃ τοὺς ὠνητὰς ἤδη παρεῖναι πρὸς τὸ πωλητήριον. ἀποκηρύξομεν δὲ βίους φιλοσόφους παντὸς εἴδους καὶ προαιρέσεων ποικίλων. εἰ δέ τις οὐκ ἔχοι τὸ παραυτίκα τἀργύριον καταβαλέσθαι, ἐς νέωτα ἐκτίσει καταστήσας ἐγγυητήν.

ΕΡΜ. Πολλοὶ συνίασιν· ὥςτε χρὴ μὴ διατρίβειν μηδὲ κατέχειν αὐτούς.

ΖΕΥΣ. Πωλῶμεν οὖν.

2. ΕΡΜ. Τίνα θέλεις πρῶτον παραγάγωμεν;

ΖΕΥΣ. Τουτονὶ τὸν κομήτην, τὸν Ἰωνικόν, ἐπεὶ καὶ σεμνός τις εἶναι φαίνεται.

ΕΡΜ. Οὗτος ὁ Πυθαγορικὸς κατάβηθι καὶ πάρεχε σαυτὸν ἀναθεωρεῖν τοῖς συνειλεγμένοις.

---

1. *τοὺς βίους*] das Wort *βίος* bezeichnet in dieser Schrift das als Person dargestellte Leben, Treiben und Lehren der verschiedenen Philosophensecten; so ist *βίος Πυθαγορικός* die personificirt gedachte Lehre und Lebensweise der Pythagoreer, und wo dafür die Namen der Stifter der verschiedenen Philosophenschulen selbst stehen, ist doch immer nur das Treiben ihrer entarteten Anhänger zu Lucians Zeiten gemeint. —

2. *κατάβηθι*] von der *catasta*, einer Erhöhung von Holz oder Stein,

ΖΕΥΣ. Κήρυττε δή.

ΕΡΜ. Τὸν ἄριστον βίον πωλῶ, τὸν σεμνότατον, τίς ὠνήσεται; τίς ὑπὲρ ἄνθρωπον εἶναι βούλεται; τίς εἰδέναι τὴν τοῦ παντὸς ἁρμονίαν καὶ ἀναβιῶναι πάλιν;

ΑΓΟ. Τὸ μὲν εἶδος οὐκ ἀγεννής. τί δὲ μάλιστα οἶδεν;

ΕΡΜ. Ἀριθμητικήν, ἀστρονομίαν, τερατείαν, γεωμετρίαν, μουσικήν, γοητείαν. μάντιν ἄκρον βλέπεις.

ΑΓΟ. Ἔξεστιν αὐτὸν ἀνακρίνειν;

ΕΡΜ. Ἀνάκρινε ἀγαθῇ τύχῃ.

3\. *ΑΓΟ.* Ποδαπὸς εἶ σύ;

ΠΥΘ. Σάμιος.

ΑΓΟ. Ποῦ δὲ ἐπαιδεύθης;

ΠΥΘ. Ἐν Αἰγύπτῳ παρὰ τοῖς ἐκεῖ σοφοῖσι.

ΑΓΟ. Φέρε δέ, ἢν πρίωμαί σε, τί με διδάξεις;

ΠΥΘ. Διδάξομαι μὲν οὐδέν, ἀναμνήσω δέ.

ΑΓΟ. Πῶς ἀναμνήσεις;

ΠΥΘ. Καθαρὴν πρότερον τὴν ψυχὴν ἐργασάμενος καὶ τὸν ἐπ᾽ αὐτῇ ῥύπον ἐκκλύσας.

ΑΓΟ. Καὶ δὴ νόμισον ἤδη κεκαθάρθαι με, τίς ὁ τρόπος τῆς ἀναμνήσεως;

ΠΥΘ. Τὸ μὲν πρῶτον ἡσυχίη μακρὴ καὶ ἀφωνίη καὶ πέντε ὅλων ἐτέων λαλέειν μηδέν.

ΑΓΟ. Ὥρα σοι, ὦ βέλτιστε, τὸν Κροίσου παῖδα παιδεύειν·

---

worauf die öffentlich zu verkaufenden Sclaven zur Schau ausgestellt waren. — ὑπὲρ ἄνθρωπον εἶναι] nämlich durch den Besitz der ausserordentlichen Kenntnisse und Eigenschaften, welche die Pythagoreer zu haben behaupteten. — τὴν τοῦ παντὸς ἁρμονίαν] Cic. Nat. Deor. III, 11. *nisi vero loqui solem cum luna putamus, quum propius accesserit, aut ad harmoniam canere mundum, ut Pythagoras existimat.* — ἀναβιῶναι πάλιν] auf welche bekannte Lehre des Pythagoras wird hier angespielt? — ΑΓΟ.] ἀγοραστής· — μάντιν] Cic. Divin. I, 3. *divinationi magnam auctoritatem tribuit Pythagoras, qui etiam ipse augur vellet esse.* — τερατείαν, — γοητείαν] die Sage legte dem Pythagoras Wunderkraft bei. —

3. Man achte auf den Dialect in den Reden des Pythagoras, Democritus und Heraclitus. — ἀναμνήσω] diese Meinung des Pythagoras hatte auch Platon, wie aus dessen Menon und Phädon hervorgeht; vgl. Cic. Tusc. I, 24. wo es heisst: *ex quo effici vult Socrates, ut discere nihil aliud sit nisi recordari.* — τὸν Κροίσου

ἐγὼ γὰρ λάλος, οὐκ ἀνδριὰς εἶναι βούλομαι. τί δὲ μετὰ τὴν σιωπὴν ὅμως καὶ τὴν πενταετίαν;

ΠΥΘ. Μουσουργίῃ καὶ γεωμετρίῃ ἐνασκήσεαι.

ΑΓΟ. Χάριεν λέγεις, εἰ πρῶτόν με κιθαρῳδὸν γενόμενον κᾆτα εἶναι σοφὸν χρή.

4. ΠΥΘ. Εἶτ' ἐπὶ τουτέοισιν ἀριθμέειν.

ΑΓΟ. Οἶδα καὶ νῦν ἀριθμεῖν.

ΠΥΘ. Πῶς ἀριθμέεις;

ΑΓΟ. Ἕν, δύο, τρία, τέτταρα.

ΠΥΘ. Ὁρᾷς; ἃ σὺ δοκέεις τέτταρα, ταῦτα δέκα ἐστὶ καὶ τρίγωνον ἐντελὲς καὶ ἡμέτερον ὅρκιον.

ΑΓΟ. Οὐ μὰ τὸν μέγιστον τοίνυν ὅρκον τὰ τέτταρα, οὔποτε θειοτέρους λόγους ἤκουσα οὐδὲ μᾶλλον ἱερούς.

ΠΥΘ. Μετὰ δέ, ὦ ξεῖνε, εἴσεαι γῆς τε πέρι καὶ ἠέρος καὶ ὕδατος καὶ πυρὸς ἥτις αὐτέοισιν ἡ φορὴ καὶ ὁκοῖα ἐόντα μορφὴν ὅκως κινέονται.

ΑΓΟ. Μορφὴν γὰρ ἔχει τὸ πῦρ ἢ ἀὴρ ἢ ὕδωρ;

ΠΥΘ. Καὶ μάλα ἐμφανέα· οὐ γὰρ οἷά τε ἀμορφίῃ καὶ ἀσχημοσύνῃ κινέεσθαι. καὶ ἐπὶ τουτέοισι δὲ γνώσεαι τὸν θεὸν ἀριθμὸν ἐόντα καὶ νόον καὶ ἁρμονίην.

ΑΓΟ. Θαυμάσια λέγεις.

παῖδα] s. Herodot. I, 34 und 85. — ὅμως] man suche sich den in diesem Worte liegenden Zusammenhang mit dem Vorhergehenden deutlich zu machen. — μουσουργίῃ] Cic. Tusc. IV, 2. *carminibus soliti illi* (Pythagorei) *esse dicuntur et praecepta quaedam occultius tradere et mentes suas a cogitationum intentione cantu fidibusque ad tranquillitatem traducere.* —

4. ἀριθμέειν] Cic. Acad. II, 37. *Pythagorei ex numeris et mathematicorum initiis proficisci volunt omnia.* — δέκα] weil 4 mit den 3 vorhergehenden Zahlen zusammengerechnet 10 macht. — τρίγωνον ἐντελές] die 4 ersten Zahlen, durch Puncte in folgender Stellung angegeben,

·
· ·
· · ·
· · · ·

bilden ein gleichseitiges Dreieck, die sogenannte τετρακτύς, welcher die Pythagoreer einen tiefen Sinn unterlegten; sie sahen darin Wurzel und Quelle aller Dinge und pflegten desshalb bei ihr zu schwören. —

ΠΥΘ. Πρὸς δὲ τοῖσδεσι τοῖσιν εἰρημένοισι καὶ σεωϋτὸν ἕνα δοκέοντα καὶ ἄλλον ὁρεόμενον, ἄλλον ἐόντα εἴσεαι. 5.

ΑΓΟ. Τί φής; ἄλλος εἰμὶ καὶ οὐχ οὗτος, ὅσπερ νῦν πρὸς σὲ διαλέγομαι;

ΠΥΘ. Νῦν μὲν οὗτος, πάλαι δὲ ἐν ἄλλῳ σώματι καὶ ἐν ἄλλῳ οὐνόματι ἐφαντάζεο· χρόνῳ δὲ αὖτις ἐς ἄλλον μεταβήσεαι.

ΑΓΟ. Τοῦτο φής, ἀθάνατον ἔσεσθαί με ἀλλαττόμενον ἐς μορφὰς πλείονας; ἀλλὰ τάδε μὲν ἱκανῶς. τὰ δ' ἀμφὶ δίαιταν ὁποῖος εἶ; 6.

ΠΥΘ. Ψυχήϊον μὲν οὐδὲ ἓν σιτέομαι, τὰ δ' ἄλλα πλὴν κυάμων.

ΑΓΟ. Τίνος εἵνεκα; ἢ μυσάττῃ τοὺς κυάμους;

ΠΥΘ. Οὔκ, ἀλλὰ ἱροί εἰσι καὶ θωϋμαστὴ αὐτέων ἡ φύσις· πρῶτον μὲν γὰρ τὸ πᾶν γονή εἰσι, καὶ ἢν ἀποδύσῃς κύαμον ἔτι χλωρὸν ἐόντα, ὄψεαι τοῖσιν ἀνδρηΐοισι μορίοισιν ἐμφερέα τὴν φυήν· ἑψηθέντα δὲ ἢν ἀφῇς ἐς τὴν σεληναίην νυξὶ μεμετρημένῃσιν, αἷμα δὲ ποιέεις. τὸ δὲ μεῖζον, Ἀθηναίοισι νόμος κυάμοισι τὰς ἀρχὰς αἱρέεσθαι.

ΑΓΟ. Καλῶς πάντα ἔφης καὶ ἱεροπρεπῶς. ἀλλὰ ἀπόδυθι, καὶ γυμνὸν γάρ σε ἰδεῖν βούλομαι. ὦ Ἡράκλεις, χρυσοῦς αὐτῷ ὁ μηρός ἐστι. θεός, οὐ βροτός τις εἶναι φαίνεται· ὥστε ὠνήσομαι πάντως αὐτόν. πόσου τοῦτον ἀποκηρύττεις;

ΕΡΜ. Δέκα μνῶν.

ΑΓΟ. Ἔχω τοσούτου λαβών.

ΖΕΥΣ. Γράφε τοῦ ὠνησαμένου τοὔνομα καὶ ὅθεν ἐστίν.

ΕΡΜ. Ἰταλιώτης, ὦ Ζεῦ, δοκεῖ τις εἶναι τῶν ἀμφὶ Κρότωνα καὶ Τάραντα καὶ τὴν ταύτῃ Ἑλλάδα· καίτοι οὐχ εἷς, ἀλλὰ τριακόσιοι σχεδὸν ἐώνηνται κατὰ κοινὸν αὐτόν.

ΖΕΥΣ. Ἀπαγέτωσαν· ἄλλον παραγάγωμεν.

ΕΡΜ. Βούλει τὸν αὐχμῶντα ἐκεῖνον, τὸν Ποντικόν; 7.

ΖΕΥΣ. Πάνυ μὲν οὖν.

ΕΡΜ. Οὗτος ὁ τὴν πήραν ἐξηρτημένος, ὁ ἐξωμίας, ἐλθὲ καὶ

---

6. ψυχήϊον μὲν οὐδὲ ἓν σιτέομαι] **weitläuftig lässt diese Lehre den Pythagoras vortragen Ovid. Metam. XV, 76 ff. Ueber** οὐδὲ ἓν **s. Buttmann §. 70, 1. —** Ἀθηναίοισι νόμος κυάμοισι] **dieses geschah bei Vergebung der Aemter durchs Loos; vgl. Xen. Memor. Socr. I, 2, 9. —**

7. τὸν Ποντικόν] **Diogenes aus Sinope am Pontus Euxinus. —**

περίιθι ἐν κύκλῳ τὸ συνέδριον. βίον ἀνδρικὸν πωλῶ, βίον ἄριστον καὶ γεννικόν, βίον ἐλεύθερον· τίς ὠνήσεται;

ΑΓΟ. Ὁ κῆρυξ πῶς ἔφης; πωλεῖς τὸν ἐλεύθερον;

ΕΡΜ. Ἔγωγε.

ΑΓΟ. Εἶτα οὐ δέδιας μή σοι δικάσηται ἀνδραποδισμοῦ ἢ καὶ προςκαλέσηται σε ἐς Ἄρειον πάγον;

ΕΡΜ. Οὐδὲν αὐτῷ μέλει τῆς πράσεως· οἴεται γὰρ εἶναι παντάπασιν ἐλεύθερος.

ΑΓΟ. Τί δ' ἄν τις αὐτῷ χρήσαιτο ῥυπῶντι καὶ οὕτως κακοδαιμόνως διακειμένῳ, πλὴν εἰ μὴ σκαπανέα γε καὶ ὑδροφόρον αὐτὸν ἀποδεικτέον.

ΕΡΜ. Οὐ μόνον, ἀλλὰ καὶ ἢν θυρωρὸν αὐτὸν ἐπιστήσῃς, πολὺ πιστοτέρῳ χρήσῃ τῶν κυνῶν. ἀμέλει κύων αὐτῷ καὶ τοὔνομα.

ΑΓΟ. Ποδαπὸς δέ ἐστι καὶ τίνα τὴν ἄσκησιν ἐπαγγέλλεται;

ΕΡΜ. Αὐτὸν ἐροῦ· κάλλιον γὰρ οὕτω ποιεῖν.

ΑΓΟ. Δέδια τὸ σκυθρωπὸν αὐτοῦ καὶ κατηφές, μή με ὑλακτήσῃ προςελθόντα ἢ καὶ νὴ Δία δάκῃ γε. οὐχ ὁρᾷς ὡς διῆρται τὸ ξύλον καὶ συνέσπακε τὰς ὀφρῦς καὶ ἀπειλητικόν τι καὶ χολῶδες ὑποβλέπει;

ΕΡΜ. Μὴ δέδιθι· τιθασὸς γάρ ἐστι.

8. *ΑΓΟ.* Τὸ πρῶτον, ὦ βέλτιστε, ποδαπὸς εἶ;

ΔΙΟΓ. Παντοδαπός.

ΑΓΟ. Πῶς λέγεις;

ΔΙΟΓ. Τοῦ κόσμου πολίτην ὁρᾷς.

ΑΓΟ. Ζηλοῖς δὲ τίνα;

ΔΙΟΓ. Τὸν Ἡρακλέα.

ΑΓΟ. Τί οὖν οὐχὶ καὶ λεοντῆν ἀμπέχῃ; τὸ μὲν γὰρ ξύλον ἔοικας αὐτῷ.

ΔΙΟΓ. Τουτί μοι λεοντῆ, τὸ τριβώνιον. στρατεύομαι δὲ ὥςπερ ἐκεῖνος ἐπὶ τὰς ἡδονάς, οὐ κελευστός, ἀλλ' ἑκούσιος, ἐκκαθᾶραι τὸν βίον προαιρούμενος.

ΑΓΟ. Εὖ γε τῆς προαιρέσεως. ἀλλὰ τί μάλιστα εἰδέναι σε φῶμεν; ἢ τίνα τὴν τέχνην ἔχεις;

ΔΙΟΓ. Ἐλευθερωτής εἰμι τῶν ἀνθρώπων καὶ ἰατρὸς τῶν

ὁ ἐξωμίας] der die ἐξωμίς trägt.

8. τοῦ κόσμου πολίτην] ebenso Sokrates nach Cic. Tusc. V, 37. *Socrates quum rogaretur, cujatem se esse diceret, mundanum, inquit.* —

παθῶν· τὸ δ' ὅλον ἀληθείας καὶ παῤῥησίας προφήτης εἶναι βούλομαι.

ΑΓΟ. Ἄγε, ὦ προφῆτα, ἢν δὲ πρίωμαί σε, τίνα με τὸν τρόπον διασκήσεις; 9.

ΔΙΟΓ. Πρῶτον μὲν παραλαβών σε καὶ ἀποδύσας τὴν τρυφὴν καὶ ἀπορίᾳ συγκατακλείσας τριβώνιον περιβαλῶ, μετὰ δὲ πονεῖν καὶ κάμνειν καταναγκάσω χαμαὶ καθεύδοντα καὶ ὕδωρ πίνοντα καὶ ὧν ἔτυχε πιμπλάμενον, τὰ δὲ χρήματα, ἢν ἔχῃς, ἐμοὶ πειθόμενος ἐς τὴν θάλατταν φέρων ἐμβαλεῖς, γάμου δὲ ἀμελήσεις καὶ παίδων καὶ πατρίδος, καὶ πάντα σοι λῆρος ἔσται, καὶ τὴν πατρῴαν οἰκίαν ἀπολιπὼν ἢ τάφον οἰκήσεις ἢ πυργίον ἔρημον ἢ καὶ πίθον· ἡ πήρα δέ σοι θέρμων ἔστω μεστὴ καὶ ὀπισθογράφων βιβλίων, καὶ οὕτως ἔχων εὐδαιμονέστερος εἶναι φήσεις τοῦ μεγάλου βασιλέως. ἢν μαστιγοῖ δέ τις ἢ στρεβλοῖ, τούτων οὐδὲν ἀνιαρὸν ἡγήσῃ.

ΑΓΟ. Πῶς τοῦτο φὴς τὸ μὴ ἀλγεῖν μαστιγούμενον; οὐ γὰρ χελώνης ἢ καράβου δέρμα περιβέβλημαι.

ΔΙΟΓ. Τὸ Εὐριπίδειον ἐκεῖνο ζηλώσεις μικρὸν ἐναλλάξας.

ΑΓΟ. Τὸ ποῖον;

ΔΙΟΓ. Ἡ φρὴν σοι ἀλγήσει, ἡ δὲ γλῶσσα ἔσται ἀνάλγητος. ἃ δὲ μάλιστα δεῖ προσεῖναι, ταῦτ' ἐστίν· ἰταμὸν χρὴ εἶναι καὶ θρασὺν καὶ λοιδορεῖσθαι πᾶσιν ἐξ ἴσης καὶ βασιλεῦσι καὶ ἰδιώταις· οὕτως γὰρ ἀποβλέψονταί σε καὶ ἀνδρεῖον ὑπολήψονται. βάρβαρος δὲ ἡ φωνὴ ἔστω καὶ ἀπηχὲς τὸ φθέγμα καὶ ἀτεχνῶς ὅμοιον κυνί, καὶ πρόσωπον δὲ ἐντεταμένον καὶ βάδισμα τοιούτῳ προσώπῳ πρέπον, καὶ ὅλως θηριώδη τὰ πάντα καὶ ἄγρια. αἰδὼς δὲ καὶ ἐπιείκεια καὶ μετριότης ἀπέστω, καὶ τὸ ἐρυθριᾷν ἀπόξεσον τοῦ προσώπου παντελῶς. δίωκε δὲ τὰ πολυανθρωπότατα τῶν χωρίων, καὶ ἐν αὐτοῖς τούτοις μόνος καὶ ἀκοινώνητος εἶναι θέλε μὴ φίλον, μὴ ξένον προσιέμενος· κατάλυσις γὰρ τὰ τοιαῦτα τῆς ἀρχῆς. ἐν ὄψει δὲ πάντων, ἃ μηδ' ἰδίᾳ ποιήσειεν ἄν τις, θαῤῥῶν ποίει, καὶ τῶν 10.

---

9. *ὀπισθογράφων βιβλίων*] **man pflegte gewöhnlich nur die eine, innere Seite der charta oder membrana zu beschreiben; warum giebt der Cyniker die abweichende Vorschrift? — *ἡ φρήν* u. s. w.] der bekannte Vers des Euripides Hippolyt. 612., auf welchen hier angespielt wird, lautet: *ἡ γλῶσσ' ὀμώμοχ' ἡ δὲ φρὴν ἀνώμοτος.* Wie sind aber die Worte des Cynikers zu verstehen? —**

10. *πρόσωπον ἐντεταμένον*] *ein ernsthaftes Gesicht.* — *τῆς ἀρχῆς*] **in wiefern kann der Cyniker von seiner *ἀρχή* reden? —**

ἀφροδισίων αἱροῦ τὰ γελοιότερα, καὶ τέλος, ἤν σοι δοκῇ, πολύποδα ὠμὸν ἢ σηπίαν φαγὼν ἀπόθανε. ταύτην σοι τὴν εὐδαιμονίαν προξενοῦμεν.

11. *ΑΓΟ.* Ἄπαγε· μιαρὰ γὰρ καὶ οὐκ ἀνθρώπινα λέγεις.

ΔΙΟΓ. Ἀλλὰ ῥᾷστά γε, ὦ οὗτος, καὶ πᾶσιν εὐχερῆ μετελθεῖν· οὐ γάρ σοι δεήσει παιδείας καὶ λόγων καὶ λήρων, ἀλλ' ἐπίτομος αὕτη σοι πρὸς δόξαν ἡ ὁδός· καὶ ἰδιώτης γὰρ ἐὰν ᾖς, ἤτοι σκυτοδεψὸς ἢ ταριχοπώλης ἢ τέκτων ἢ τραπεζίτης, οὐδέν σε κωλύσει θαυμαστὸν εἶναι, ἢν μόνον ἀναίδεια καὶ τὸ θράσος παρῇ καὶ λοιδορεῖσθαι καλῶς ἐκμάθῃς.

ΑΓΟ. Πρὸς ταῦτα μὲν οὐ δέομαί σου. ναύτης δ' ἂν ἴσως ἢ κηπουρὸς ἐν καιρῷ γένοιο, καὶ ταῦτα, ἢν ἐθέλῃ σε ἀποδόσθαι οὑτοσὶ τὸ μέγιστον δύ' ὀβολῶν.

ΕΡΜ. Ἔχε λαβών· καὶ γὰρ ἄσμενοι ἀπαλλαξόμεθα ἐνοχλοῦντος αὐτοῦ καὶ βοῶντος καὶ ἅπαντας ἁπαξαπλῶς ὑβρίζοντος καὶ ἀγορεύοντος κακῶς.

12. *ΖΕΥΣ.* Ἄλλον κάλει τὸν Κυρηναῖον, τὸν ἐν τῇ πορφυρίδι, τὸν ἐστεφανωμένον.

ΕΡΜ. Ἄγε δή, πρόςεχε πᾶς· πολυτελὲς τὸ χρῆμα καὶ πλουσίων δεόμενον. βίος οὗτος ἡδύς, βίος τρισμακάριστος. τίς ἐπιθυμεῖ τρυφῆς; τίς ὠνεῖται τὸν ἁβρότατον;

ΑΓΟ. Ἐλθὲ σὺ καὶ λέγε ἅπερ εἰδὼς τυγχάνεις· ὠνήσομαι γάρ σε, ἢν ὠφέλιμος ᾖς.

ΕΡΜ. Μὴ ἐνόχλει αὐτόν, ὦ βέλτιστε, μηδὲ ἀνάκρινε· μεθύει γάρ. ὥςτε οὐκ ἂν ἀποκρίναιτό σοι τὴν γλῶτταν, ὡς ὁρᾷς, διολισθαίνων.

ΑΓΟ. Καὶ τίς ἂν εὖ φρονῶν πρίαιτο διεφθαρμένον οὕτω καὶ ἀκόλαστον ἀνδράποδον; ὅσον δὲ καὶ ἀποπνεῖ μύρων, ὡς δὲ καὶ σφαλερὸν βαδίζει καὶ παράφορον. ἀλλὰ κἂν σύ γε, ὦ Ἑρμῆ, λέγε ὁπόσα πρόςεστιν αὐτῷ καὶ ἃ μετιὼν τυγχάνει.

ΕΡΜ. Τὸ μὲν ὅλον συμβιῶναι δεξιὸς καὶ συμπιεῖν ἱκανὸς καὶ κωμάσαι μετὰ αὐλητρίδος ἐπιτήδειος ἐρῶντι καὶ ἀσώτῳ δεσπότῃ· τὰ ἄλλα δὲ πεμμάτων ἐπιστήμων καὶ ὀψοποιὸς ἐμπειρό-

---

πολύποδα ὠμὸν] **Anspielung auf die Sage von der Todesart des Diogenes. —**

12. *τὸν Κυρηναῖον*] **Aristippus aus Cyrene. — Cic. Off. III, 33.** ***Ab Aristippo Cyrenaici atque Annicerii philosophi nominati omne***

τατος, καὶ ὅλως σοφιστὴς ἡδυπαθείας. ἐπαιδεύθη μὲν οὖν Ἀθήνησιν, ἐδούλευσε δὲ καὶ περὶ Σικελίαν τοῖς τυράννοις καὶ σφόδρα ηὐδοκίμει παρ' αὐτοῖς· τὸ δὲ κεφάλαιον τῆς προαιρέσεως, ἁπάντων καταφρονεῖν, ἅπασι χρῆσθαι, πανταχόθεν ἐρανίζεσθαι τὴν ἡδονήν.

ΑΓΟ. Ὥρα σοι ἄλλον περιβλέπειν τῶν πλουσίων τούτων καὶ πολυχρημάτων· ἐγὼ δὲ οὐκ ἐπιτήδειος ἱλαρὸν ὠνεῖσθαι βίον.

ΕΡΜ. Ἄπρατος ἔοικεν, ὦ Ζεῦ, οὗτος ἡμῖν μένειν.

ΖΕΥΣ. Μετάστησον· ἄλλον παράγαγε· μᾶλλον δὲ τὼ δύο **13.** τούτω, τὸν γελῶντα τὸν Ἀβδηρόθεν καὶ τὸν κλάοντα τὸν ἐξ Ἐφέσου· ἅμα γὰρ αὐτὼ πεπρᾶσθαι βούλομαι.

ΕΡΜ. Κατάβητον ἐς τὸ μέσον. τὼ ἀρίστω βίω πωλῶ, τὼ σοφωτάτω πάντων ἀποκηρύττομεν.

ΑΓΟ. Ὦ Ζεῦ τῆς ἐναντιότητος. ὁ μὲν οὐ διαλείπει γελῶν, ὁ δέ τινα ἔοικε πενθῶν· δακρύει γὰρ τὸ παράπαν. τί ταῦτα, ὦ οὗτος; τί γελᾷς;

ΔΗΜ. Ἐρωτᾷς; ὅτι μοι γελοῖα πάντα δοκέει τὰ πρήγματα ὑμέων καὶ αὐτοὶ ὑμέες.

ΑΓΟ. Πῶς λέγεις; καταγελᾷς ἡμῶν ἁπάντων καὶ παρ' οὐδὲν τίθεσαι τὰ ἡμέτερα πράγματα;

ΔΗΜ. Ὧδε ἔχει· σπουδαῖον γὰρ ἐν αὐτέοισιν οὐδέν, κενεὰ δὲ τὰ πάντα καὶ ἀτόμων φορὴ καὶ ἀπειρίη.

ΑΓΟ. Οὔμενουν, ἀλλὰ σὺ κενὸς ὡς ἀληθῶς καὶ ἄπειρος. ὢ τῆς ὕβρεως, οὐ παύσῃ γελῶν; σὺ δὲ τί κλάεις, ὦ βέλτιστε; πολὺ **14.** γὰρ οἶμαι κάλλιον σοὶ προςλαλεῖν.

ΗΡΑΚ. Ἡγέομαι γάρ, ὦ ξεῖνε, τὰ ἀνθρώπινα πρήγματα οἰζυρὰ καὶ δακρυώδεα καὶ οὐδὲν αὐτέων ὅ τι μὴ ἐπικήριον· τῷ δὴ

---

bonum in voluptate posuerunt. — *κἂν σύ γε, ὦ Ἑρμῆ, λέγε*] **über diese Verbindung s. Rost §. 120, d) S. 590. —**

13. *τὸν γελῶντα τὸν Ἀβδηρόθεν καὶ τὸν κλάοντα τὸν ἐξ Ἐφέσου*] **Democritus und Heraclitus.** — *ἀτόμων φορὴ καὶ ἀπειρίη*] **Cic. Fin. I, 6.** ***Democritus ἀτόμους, quas appellat, id est corpora individua propter soliditatem, censet in infinito inani, in quo nihil nec summum, nec infimum, nec medium, nec ultimum, nec citimum sit, ita ferri, ut concursionibus inter se cohaerescant: ex quo efficiantur ea, quae sint quaeque cernantur, omnia;*** **und nachher:** ***infinitio ipsa, quam ἀπειρίαν vocant, tota ab illo est.*** **Der Käufer nimmt aber das Wort** *ἀπειρία* **in seiner andern Bedeutung und nennt daher den Democritus einen** *ἄπειρος*. —

οἰκτείρω τε σφέας καὶ ὀδύρομαι, καὶ τὰ μὲν παρεόντα οὐ δοκέω μεγάλα, τὰ δὲ ὑστέρῳ χρόνῳ ἐσόμενα πάμπαν ἀνιηρά, λέγω δὲ τὰς ἐκπυρώσιας καὶ τὴν τοῦ ὅλου συμφορήν· ταῦτα ὀδύρομαι καὶ ὅτι ἔμπεδον οὐδέν, ἀλλά κως ἐς κυκεῶνα πάντα συνειλέονται καί ἐστι τωὐτὸ τέρψις ἀτερψίη, γνῶσις ἀγνωσίη, μέγα μικρόν, ἄνω κάτω περιχωρέοντα καὶ ἀμειβόμενα ἐν τῇ τοῦ αἰῶνος παιδιῇ.

ΑΓΟ. Τί γὰρ ὁ αἰών ἐστι;

ΗΡΑΚ. Παῖς παίζων, πεσσεύων, διαφερόμενος.

ΑΓΟ. Τί δαὶ οἱ ἄνθρωποι;

ΗΡΑΚ. Θεοὶ θνητοί.

ΑΓΟ. Τί δαὶ οἱ θεοί;

ΗΡΑΚ. Ἄνθρωποι ἀθάνατοι.

ΑΓΟ. Αἰνίγματα λέγεις, ὦ οὗτος, ἢ γρίφους συντιθεῖς; ἀτεχνῶς γάρ, ὥςπερ ὁ Λοξίας, οὐδὲν ἀποσαφεῖς.

ΗΡΑΚ. Οὐδὲν γάρ μοι μέλει ὑμέων.

ΑΓΟ. Τοιγαροῦν οὐδὲ ὠνήσεταί σέ τις εὖ φρονῶν.

ΗΡΑΚ. Ἐγὼ δὲ κέλομαι πᾶσιν ἡβηδὸν οἰμώζειν, τοῖσιν ὠνεομένοισι καὶ τοῖσιν οὐκ ὠνεομένοισι.

ΑΓΟ. Τουτοῒ τὸ κακὸν οὐ πόῤῥω μελαγχολίας ἐστίν· οὐδέτερον δὲ ἔγωγε αὐτῶν ὠνήσομαι.

ΕΡΜ. Ἄπρατοι καὶ οὗτοι μένουσιν.

ΖΕΥΣ. Ἄλλον ἀποκήρυττε.

15. ΕΡΜ. Βούλει τὸν Ἀθηναῖον ἐκεῖνον, τὸν στωμύλον;

ΖΕΥΣ. Πάνυ μὲν οὖν.

ΕΡΜ. Δεῦρ' ἐλθὲ σύ· βίον ἀγαθὸν καὶ συνετὸν ἀποκηρύττομεν. τίς ὠνεῖται τὸν ἱερώτατον;

ΑΓΟ. Εἰπέ μοι, τί μάλιστα εἰδὼς τυγχάνεις;

ΣΩΚ. Παιδεραστής εἰμι καὶ σοφὸς τὰ ἐρωτικά.

ΑΓΟ. Πῶς οὖν ἐγὼ πρίωμαί σε; παιδαγωγοῦ γὰρ ἐδεόμην τῷ παιδὶ καλῷ ὄντι μοι.

ΣΩΚ. Τίς δ' ἂν ἐπιτηδειότερος ἐμοῦ γένοιτο συνεῖναι καλῷ;

---

14. τὰς ἐκπυρώσιας **u. s. w.] Diog. Laert. IX, 6.** ἐδόκει αὐτῷ ἐκ πυρὸς τὰ πάντα συνεστάναι καὶ εἰς τοῦτο ἀναλύεσθαι· πάντα τε γίνεσθαι καθ' εἱμαρμένην· — καὶ ῥεῖν τὰ ὅλα ποταμοῦ δίκην. — αἰνίγματα λέγεις] **Cic. Div. II, 64.** *valde Heraclitus obscurus et consulte dicit occulte.* — κέλομαι πᾶσιν ἡβηδὸν οἰμώζειν] **Anspielung auf die Aeusserung des Heraclitus:** ἄξιον Ἐφεσίοις ἡβηδὸν ἀπάγξασθαι. **S. auch zu Timon c. 37.** —

15. τὸν Ἀθηναῖον] **Socrates, in dessen Person zugleich die plato-**

καὶ γὰρ οὐ τῶν σωμάτων ἐραστής εἰμι, τὴν ψυχὴν δὲ ἡγοῦμαι καλήν. ἀμέλει κἂν ὑπὸ ταὐτὸν ἱμάτιόν μοι κατακέωνται, ἀκούσει αὐτῶν λεγόντων μηδὲν ὑπ' ἐμοῦ δεινὸν παθεῖν.

ΑΓΟ. Ἄπιστα λέγεις, τὸ παιδεραστὴν ὄντα μὴ πέρα τῆς ψυχῆς τι πολυπραγμονεῖν, καὶ ταῦτα ἐπ' ἐξουσίας, ὑπὸ τῷ αὐτῷ ἱματίῳ κατακείμενον.

ΣΩΚ. Καὶ μὴν ὀμνύω γέ σοι τὸν κύνα καὶ τὴν πλάτανον, οὕτω ταῦτα ἔχειν. 16.

ΑΓΟ. Ἡράκλεις τῆς ἀτοπίας τῶν θεῶν.

ΣΩΚ. Τί σὺ λέγεις; οὐ δοκεῖ σοι ὁ κύων εἶναι θεός; οὐχ ὁρᾷς τὸν Ἄνουβιν ἐν Αἰγύπτῳ ὅσος; καὶ τὸν ἐν οὐρανῷ Σείριον καὶ τὸν παρὰ τοῖς κάτω Κέρβερον;

ΑΓΟ. Εὖ λέγεις, ἐγὼ δὲ διημάρτανον. ἀλλὰ τίνα βιοῖς τὸν τρόπον; 17.

ΣΩΚ. Οἰκῶ μὲν ἐμαυτῷ τινα πόλιν ἀναπλάσας, χρῶμαι δὲ πολιτείᾳ ξένῃ καὶ νόμους νομίζω τοὺς ἐμούς.

ΑΓΟ. Ἓν ἐβουλόμην ἀκοῦσαι τῶν δογμάτων.

ΣΩΚ. Ἄκουε δὴ τὸ μέγιστον, ὃ περὶ τῶν γυναικῶν μοι δοκεῖ· μηδεμίαν αὐτῶν μηδενὸς εἶναι μόνου, παντὶ δὲ μετεῖναι τῷ βουλομένῳ τοῦ γάμου.

ΑΓΟ. Τί τοῦτο φής; ἀνῃρῆσθαι τοὺς περὶ μοιχείαν νόμους;

ΣΩΚ. Νὴ Δία, καὶ ἁπλῶς γε πᾶσαν τὴν περὶ τὰ τοιαῦτα μικρολογίαν.

ΑΓΟ. Τί δαὶ περὶ τῶν ἐν ὥρᾳ σοι παίδων δοκεῖ;

ΣΩΚ. Καὶ οὗτοι ἔσονται τοῖς ἀρίστοις ἆθλον φιλῆσαι λαμπρόν τι καὶ νεανικὸν ἐργασαμένοις.

ΑΓΟ. Βαβαῖ τῆς φιλοδωρίας. τῆς δὲ σοφίας τί σοι τὸ κεφάλαιον; 18.

ΣΩΚ. Αἱ ἰδέαι καὶ τὰ τῶν ὄντων παραδείγματα· ὁπόσα γὰρ

---

nische Philosophie verspottet wird. — κἂν ὑπὸ ταὐτὸν ἱμάτιον u. s. w.] Anspielung auf die Erzählung des Alcibiades Plat. Sympos. c. 34. —

16. τὸν κύνα καὶ τὴν πλάτανον] der gewöhnliche Schwur des Socrates. —

17. ἐμαυτῷ τινα πόλιν ἀναπλάσας] Anspielung auf Platons Staat. — ἐβουλόμην] s. Rost §. 120. Anm. 2. —

18. αἱ ἰδέαι u. s. w.] Cic. Orat. 3. *has rerum formas appellat ideas — Plato, easque gigni negat, et ait semper esse ac ratione et intelligentia contineri: cetera nasci, occidere, fluere, labi nec diutius esse uno et eodem statu.* —

δὴ ὁρᾷς, τὴν γῆν, τὰ ἐπὶ γῆς, τὸν οὐρανόν, τὴν θάλατταν, ἁπάντων τούτων εἰκόνες ἀφανεῖς ἑστᾶσιν ἔξω τῶν ὅλων.

ΑΓΟ. Ποῦ δὲ ἑστᾶσιν;

ΣΩΚ. Οὐδαμοῦ· εἰ γάρ που εἶεν, οὐκ ἂν εἶεν.

ΑΓΟ. Οὐχ ὁρῶ ταῦθ᾽ ἅπερ λέγεις τὰ παραδείγματα.

ΣΩΚ. Εἰκότως· τυφλὸς γὰρ εἶ τῆς ψυχῆς τὸν ὀφθαλμόν. ἐγὼ δὲ πάντων ὁρῶ εἰκόνας καὶ σὲ ἀφανῆ κἀμὲ ἄλλον, καὶ ὅλως διπλᾶ πάντα.

ΑΓΟ. Τοιγαροῦν ὠνητέος εἶ σοφὸς καὶ ὀξυδερκής τις ὤν. φέρε δ᾽ ἴδω τί καὶ πράξεις με ὑπὲρ αὐτοῦ σύ;

ΕΡΜ. Δὸς δύο τάλαντα.

ΑΓΟ. Ὠνησάμην ὅσου φής. τἀργύριον μέντοι ἐς αὖθις καταβαλῶ.

19. ΕΡΜ. Τί σοι τοὔνομα;

ΑΓΟ. Δίων Συρακούσιος.

ΕΡΜ. Ἄγε λαβὼν ἀγαθῇ τύχῃ. τὸν Ἐπικούρειον σὲ ἤδη καλῶ. τίς ὠνεῖται τοῦτον; ἔστι μὲν τοῦ γελῶντος ἐκείνου μαθητὴς καὶ τοῦ μεθύοντος, οὓς μικρῷ πρόσθεν ἀπεκηρύττομεν. ἓν δὲ πλεῖον οἶδεν αὐτῶν, παρ᾽ ὅσον ἀσεβέστερος τυγχάνει· τὰ δ᾽ ἄλλα ἡδὺς καὶ λιχνείᾳ φίλος.

ΑΓΟ. Τίς ἡ τιμή;

ΕΡΜ. Δύο μναῖ.

ΑΓΘ. Λάμβανε· τὸ δεῖνα δέ! ὅπως εἰδῶ, τίσι χαίρει τῶν ἐδεσμάτων

---

19. *Δίων Συρακούσιος*] Cornel. Nep. Dion. c. 2. *Dionysius, quum Platonem Tarentum venisse fama in Siciliam esset perlata, Dioni negare non potuit, quin eum arcesseret, quum Dion ejus audiendi cupiditate flagraret; — quem Dion adeo admiratus est atque adamavit, ut se totum ei traderet.* — *τοῦ γελῶντος*] des Democritus; Cic. Fin. I, 6. *Principio in physicis, quibus maxime gloriatur, Epicurus propemodum totus est alienus: Democrito se addicit* (nämlich in der Lehre von den Atomen). — *τοῦ μεθύοντος*] des Aristippus; Cic. Acad. II, 42. *eorum, qui voluptatem finem bonorum esse voluerunt, princeps Aristippus, — post Epicurus.* Epicurus verstand jedoch unter *Vergnügen* nicht ganz dasselbe, wie Aristippus. — *ἀσεβέστερον*] wegen seiner Lehre von den Göttern; Cic. Nat. Deor. I, 30. *video nonnullis videri, Epicurum, ne in offensionem Atheniensium caderet, verbis reliquisse deos, re sustulisse.* — *τὸ δεῖνα*] als Interjection gebraucht, wenn man einen plötzlich in den Sinn kommenden Gedanken sogelich vorbringt, um ihn nicht wieder zu vergessen. — *ὅπως εἰδῶ*]

ΕΡΜ. Τὰ γλυκέα σιτεῖται καὶ τὰ μελιτώδη καὶ μάλιστά γε τὰς ἰσχάδας.

ΑΓΟ. Χαλεπὸν οὐδέν· ὠνησόμεθα γὰρ αὐτῷ παλάθας τῶν Καρικῶν.

ΖΕΥΣ. Ἄλλον κάλει, τὸν ἐν χρῷ κουρίαν ἐκεῖνον, τὸν σκυθρωπόν, τὸν ἀπὸ τῆς στοᾶς. **20.**

ΕΡΜ. Εὖ λέγεις· ἐοίκασι γοῦν πολύ τι πλῆθος αὐτὸν περιμένειν τῶν ἐπὶ τὴν ἀγορὰν ἀπηντηκότων. αὐτὴν τὴν ἀρετὴν πωλῶ, τῶν βίων τὸν τελειότατον. τίς πάντα μόνος εἰδέναι θέλει;

ΑΓΟ. Πῶς τοῦτο φής;

ΕΡΜ. Ὅτι μόνος οὗτος σοφός, μόνος καλός, μόνος δίκαιος, ἀνδρεῖος, βασιλεύς, ῥήτωρ, πλούσιος, νομοθέτης καὶ τὰ ἄλλα, ὁπόσα ἐστίν.

ΑΓΟ. Οὐκοῦν, ὠγαθέ, καὶ μάγειρος μόνος, καὶ νὴ Δία γε ἐσκυτοδεψὸς καὶ τέκτων καὶ τὰ τοιαῦτα;

ΕΡΜ. Ἔοικεν.

ΑΓΟ. Ἐλθέ, ὠγαθέ, καὶ λέγε πρὸς τὸν ὠνητὴν ἐμέ, ποῖός τις εἶ, καὶ πρῶτον, εἰ οὐκ ἄχθῃ πιπρασκόμενος καὶ δοῦλος ὤν; **21.**

ΧΡΥΣ. Οὐδαμῶς· οὐ γὰρ ἐφ' ἡμῖν ταῦτά ἐστιν. ὅσα δὲ οὐκ ἐφ' ἡμῖν, ἀδιάφορα εἶναι συμβέβηκεν.

ΑΓΟ. Οὐ μανθάνω, ᾗ καὶ λέγεις.

ΧΡΥΣ. Τί φής; οὐ μανθάνεις, ὅτι τῶν τοιούτων τὰ μέν στι προηγμένα, τὰ δ' ἔμπαλιν ἀποπροηγμένα;

ΑΓΟ. Οὐδὲ νῦν μανθάνω.

ΧΡΥΣ. Εἰκότως· οὐ γὰρ εἶ συνήθης τοῖς ἡμετέροις ὀνόμασιν οὐδὲ τὴν καταληπτικὴν φαντασίαν ἔχεις, ὁ δὲ σπουδαῖος ὁ τὴν λο-

---

dieselbe Construction wie Timon c. 48. *ὅπως φυλάξῃ.* — *τῶν Καρικῶν*] s. die lateinischen Wörterbücher unter *Caricus.* —

20. *τὸν ἐν χρῷ κουρίαν*] geht auf das Haupthaar, welches die Stoiker kurz abschnitten, während sie den Bart lang wachsen liessen. — *ὅτι μόνος οὗτος σοφὸς* u. s. w.] Anspielung auf die bekannten paradoxen Sätze der Stoiker. — *καὶ μάγειρος* u. s. w.] ebenso Horat. Sat. I, 3, 124 ff. —

21. *ΧΡΥΣ.*] *Chrysippus,* der fruchtbarste Schriftsteller unter den Stoikern, tritt als Repräsentant dieser Secte auf. — *ἀδιάφορα, προηγμένα, τὴν καταληπτικὴν φαντασίαν*] über diese zur philosophischen Terminologie der Stoiker gehörenden Ausdrücke vgl. Cic. Fin. III,

γικὴν θεωρίαν ἐκμαθὼν οὐ μόνον ταῦτα οἶδεν, ἀλλὰ καὶ σύμβαμα καὶ παρασύμβαμα ὁποῖα καὶ ὁπόσον ἀλλήλων διαφέρει.

ΑΓΟ. Πρὸς τῆς σοφίας, μὴ φθονήσῃς κἂν τοῦτο εἰπεῖν, τί τὸ σύμβαμα καὶ τί τὸ παρασύμβαμα· καὶ γὰρ οὐκ οἶδ' ὅπως ἐπλήγην ὑπὸ τοῦ ῥυθμοῦ τῶν ὀνομάτων.

ΧΡΥΣ. Ἀλλ' οὐδεὶς φθόνος· ἢν γάρ τις χωλὸς ὢν αὐτῷ ἐκείνῳ τῷ χωλῷ ποδὶ προςπταίσας λίθῳ τραῦμα ἐξ ἀφανοῦς λάβῃ, ὁ τοιοῦτος εἶχε μὲν δή που σύμβαμα τὴν χωλείαν, τὸ τραῦμα δὲ παρασύμβαμα προςέλαβεν.

22. ΑΓΟ. Ὢ τῆς ἀγχινοίας. τί δαὶ ἄλλο μάλιστα φὴς εἰδέναι;

ΧΡΥΣ. Τὰς τῶν λόγων πλεκτάνας, αἷς συμποδίζω τοὺς προςομιλοῦντας καὶ ἀποφράττω καὶ σιωπᾶν ποιῶ φιμὸν ἀτεχνῶς αὐτοῖς περιτιθείς· ὄνομα δὲ τῇ δυνάμει ταύτῃ ὁ ἀοίδιμος συλλογισμός.

ΑΓΟ. Ἡράκλεις, ἄμαχόν τινα καὶ βίαιον λέγεις.

ΧΡΥΣ. Σκόπει γοῦν· ἔστι σοι παιδίον;

ΑΓΟ. Τί μήν;

ΧΡΥΣ. Τοῦτο ἤν πως κροκόδειλος ἁρπάσῃ πλησίον τοῦ ποταμοῦ πλαζόμενον εὑρών, κᾆτά σοι ἀποδώσειν ὑπισχνῆται αὐτό, ἢν εἴπῃς τἀληθὲς ὅ τι δέδοκται αὐτῷ περὶ τῆς ἀποδόσεως τοῦ βρέφους, τί φήσεις αὐτὸν ἐγνωκέναι;

ΑΓΟ. Δυςαπόκριτον ἐρωτᾷς. ἀπορῶ γὰρ ὃ πρότερον εἰπὼν ἀπολάβοιμι. ἀλλὰ σὺ πρὸς τοῦ Διὸς ἀποκρινάμενος ἀνάσωσαί μοι τὸ παιδίον, μὴ καὶ φθάσῃ αὐτὸ καταπιών.

ΧΡΥΣ. Θάῤῥει· καὶ ἄλλα γάρ σε διδάξομαι θαυμασιώτερα.

ΑΓΟ. Τὰ ποῖα;

ΧΡΥΣ. Τὸν θερίζοντα καὶ τὸν κυριεύοντα καὶ ἐπὶ πᾶσι τὴν Ἠλέκτραν καὶ τὸν ἐγκεκαλυμμένον.

---

4. 5. 15. 16. **IV, 25. 26. Acad. II, 47. —** *σύμβαμα καὶ παρασύμβαμα*] **Kunstausdrücke aus der grammatischen Lehre der Stoiker; über ihre Bedeutung s. Passow unter** *σύμβαμα*; **Lucian nimmt aber diese Wörter hier scherzhafter Weise in ihrer eigentlichen und gewöhnlichen Bedeutung. —**

22. *τὰς τῶν λόγων πλεκτάνας*] **die Vexierschlüsse, mit welchen sich die Stoiker und namentlich Chrysippus viel beschäftigten; von dieser Art sind die im Folgenden erwähnten:** ***Crocodilina*, *Electra*, *ἐγκεκαλυμμένος*, deren Inhalt aus dem von Lucian Gesagten hervorgeht. Ueber die beiden andern hier erwähnten Schlüsse,** *θερίζων* **und** *κυριεύων*, **ist uns nichts Genaueres bekannt. —**

ΑΓΟ. Τίνα τοῦτον τὸν ἐγκεκαλυμμένον ἢ τίνα τὴν Ἠλέκτραν λέγεις;

ΧΡΥΣ. Ἠλέκτραν μὲν ἐκείνην τὴν πάνυ, τὴν Ἀγαμέμνονος, ἣ τὰ αὐτὰ οἶδέ τε ἅμα καὶ οὐκ οἶδε· παρεστῶτος γὰρ αὐτῇ τοῦ Ὀρέστου ἔτι ἀγνῶτος οἶδε μὲν Ὀρέστην, ὅτι ἀδελφὸς αὐτῆς, ὅτι δὲ οὗτος Ὀρέστης, ἀγνοεῖ. τὸν δ᾽ αὖ ἐγκεκαλυμμένον καὶ πάνυ θαυμαστὸν ἀκούσῃ λόγον· ἀπόκριναι γάρ μοι, τὸν πατέρα οἶσθα τὸν σεαυτοῦ;

ΑΓΟ. Ναί.

ΧΡΥΣ. Τί οὖν; ἤν σοι παραστήσας τινὰ ἐγκεκαλυμμένον ἔρωμαι, τοῦτον οἶσθα; τί φήσεις;

ΑΓΟ. Δηλαδὴ ἀγνοεῖν.

ΧΡΥΣ. Ἀλλὰ μὴν αὐτὸς οὗτος ἦν ὁ πατὴρ ὁ σός· ὥστε εἰ τοῦτον ἀγνοεῖς, δῆλος εἶ τὸν πατέρα τὸν σὸν ἀγνοῶν. 23.

ΑΓΟ. Οὔμενουν· ἀλλ᾽ ἀποκαλύψας αὐτὸν εἴσομαι τὴν ἀλήθειαν. ὅμως δ᾽ οὖν τί σοι τῆς σοφίας τὸ τέλος, ἢ τί πράξεις πρὸς τὸ ἀκρότατον τῆς ἀρετῆς ἀφικόμενος;

ΧΡΥΣ. Περὶ τὰ πρῶτα κατὰ φύσιν τότε γενήσομαι, λέγω δὲ πλοῦτον, ὑγίειαν καὶ τὰ τοιαῦτα. πρότερον δὲ ἀνάγκη πολλὰ προπονῆσαι λεπτογράφοις βιβλίοις παραθήγοντα τὴν ὄψιν καὶ σχόλια συναγείροντα καὶ σολοικισμῶν ἐμπιπλάμενον καὶ ἀτόπων ῥημάτων· καὶ τὸ κεφάλαιον, οὐ θέμις γενέσθαι σοφόν, ἢν μὴ τρὶς ἐφεξῆς τοῦ ἐλλεβόρου πίῃς.

ΑΓΟ. Γενναῖά σου ταῦτα καὶ δεινῶς ἀνδρικά. τὸ δὲ Γνίφωνα εἶναι καὶ τοκογλύφον — καὶ γὰρ τάδε ὁρῶ σοι προσόντα — τί φῶμεν, ἀνδρὸς ἤδη πεπωκότος τὸν ἐλλέβορον καὶ τελείου πρὸς ἀρετήν;

ΧΡΥΣ. Ναί· μόνῳ γοῦν τὸ δανείζειν πρέποι ἂν τῷ σοφῷ· ἐπεὶ γὰρ ἴδιον αὐτοῦ τὸ συλλογίζεσθαι, τὸ δανείζειν δὲ καὶ λογίζεσθαι τοὺς τόκους πλησίον εἶναι δοκεῖ τοῦ συλλογίζεσθαι, μόνου ἂν εἴη τοῦ σπουδαίου καθάπερ ἐκεῖνο καὶ τοῦτο, καὶ οὐ μόνον γε ἁπλοῦς, ὥσπερ οἱ ἄλλοι, τοὺς τόκους, ἀλλὰ καὶ τούτων ἑτέρους τόκους λαμβάνειν· ἢ γὰρ ἀγνοεῖς, ὅτι τῶν τόκων οἱ μέν εἰσι πρῶτοί τινες, οἱ δὲ δεύτεροι καθάπερ αὐτῶν ἐκείνων ἀπόγονοι· ὁρᾷς δὲ δῆτα καὶ τὸν συλλογισμὸν ὁποῖά φησιν· εἰ τὸν πρῶτον τόκον

---

23. *Γνίφωνα*] **s. die Lexica u. d. W. —**

λήψεται, λήψεται καὶ τὸν δεύτερον· ἀλλὰ μὴν τὸν πρῶτον λήψεται, λήψεται ἄρα καὶ τὸν δεύτερον.

24. ΑΓΟ. Οὐκοῦν καὶ μισθῶν πέρι τὰ αὐτὰ φῶμεν, οὓς σὺ λαμβάνεις ἐπὶ τῇ σοφίᾳ παρὰ τῶν νέων, καὶ δῆλον ὅτι μόνος ὁ σπουδαῖος μισθὸν ἐπὶ τῇ ἀρετῇ λήψεται;

ΧΡΥΣ. Μανθάνεις· οὐ γὰρ ἐμαυτοῦ εἵνεκα λαμβάνω, τοῦ δὲ διδόντος αὐτοῦ χάριν· ἐπεὶ γάρ ἐστιν ὁ μέν τις ἐκχύτης, ὁ δὲ περιεκτικός, ἐμαυτὸν μὲν ἀσκῶ εἶναι περιεκτικόν, τὸν δὲ μαθητὴν ἐκχύτην.

ΑΓΟ. Καὶ μὴν τοὐναντίον ἔφης, τὸν νέον μὲν εἶναι περιεκτικόν, σὲ δὲ τὸν μόνον πλούσιον ἐκχύτην.

ΧΡΥΣ. Σκώπτεις, ὦ οὗτος. ἀλλ' ὅρα μή σε ἀποτοξεύσω τῷ ἀναποδείκτῳ συλλογισμῷ.

ΑΓΟ. Καὶ τί δεινὸν ἀπὸ τοῦ βέλους;

ΧΡΥΣ. Ἀπορία καὶ σιωπὴ καὶ διαστραφῆναι τὴν διάνοιαν. **25.** ὃ δὲ μέγιστον, ἢν ἐθέλω, τάχιστά σε ἀποδείξω λίθον.

ΑΓΟ. Πῶς λίθον; οὐ γὰρ Περσεὺς σύ, ὦ βέλτιστε, εἶναί μοι δοκεῖς.

ΧΡΥΣ. Ὧδέ πως· ὁ λίθος σῶμά ἐστι;

ΑΓΟ. Ναί.

ΧΡΥΣ. Τί δέ; τὸ ζῷον οὐ σῶμα;

ΑΓΟ. Ναί.

ΧΡΥΣ. Σὺ δὲ ζῷον;

ΑΓΟ. Ἔοικα γοῦν.

ΧΡΥΣ. Λίθος ἄρα εἶ σῶμα ὤν.

ΑΓΟ. Μηδαμῶς. ἀλλ' ἀνάλυσόν με πρὸς τοῦ Διὸς καὶ ἐξ ὑπαρχῆς ποίησον ἄνθρωπον.

ΧΡΥΣ. Οὐ χαλεπόν· ἀλλ' ἔμπαλιν ἴσθι ἄνθρωπος. εἰπὲ γάρ μοι, πᾶν σῶμα ζῷον;

ΑΓΟ. Οὔ.

ΧΡΥΣ. Τί δέ; λίθος ζῷον;

ΑΓΟ. Οὔ.

ΧΡΥΣ. Σὺ δὲ σῶμα εἶ;

---

24. καὶ μὴν τοὐναντίον ἔφης u. s. w.] da Chrysippus vorher von seinem Reichthum geredet hat, so findet der Käufer diess im Widerspruch mit der letzten Behauptung des Philosophen, dass er der Empfänger, sein Schüler aber der Geber sei. —

25. ἀποδείξω] man beachte den in diesem Worte liegenden Dop-

ΑΓΟ. Ναί.

ΧΡΣΤ. Σῶμα δὲ ὢν ζῷον εἶ;

ΑΓΟ. Ναί.

ΧΡΥΣ. Οὐκ ἄρα λίθος εἶ ζῷόν γε ὤν.

ΑΓΟ. Εὖ γε ἐποίησας, ὡς ἤδη μου τὰ σκέλη καθάπερ τῆς Νιόβης ἀπεψύχετο καὶ πάγια ἦν. ἀλλὰ ὠνήσομαί γε σέ. πόσον ὑπὲρ αὐτοῦ καταβαλῶ.

ΕΡΜ. Μνᾶς δώδεκα.

ΑΓΟ. Λάμβανε.

ΕΡΜ. Μόνος δ' αὐτὸν ἐώνησαι;

ΑΓΟ. Μὰ Δί', ἀλλ' οὗτοι πάντες, οὓς ὁρᾷς.

ΕΡΜ. Πολλοί γε καὶ τοὺς ὤμους καρτεροὶ καὶ τοῦ θερίζοντος ἄξιοι.

ΖΕΥΣ. Μὴ διάτριβε· ἄλλον κάλει τὸν Περιπατητικόν. 26.

ΕΡΜ. Σέ φημι, τὸν καλόν, τὸν πλούσιον. ἄγε δή, ὠνήσασθε τὸν συνετώτατον, τὸν ἅπαντα ὅλως ἐπιστάμενον.

ΑΓΟ. Ποῖος δέ τίς ἐστι;

ΕΡΜ. Μέτριος, ἐπιεικής, ἁρμόδιος τῷ βίῳ, τὸ δὲ μέγιστον, διπλοῦς.

ΑΓΟ. Πῶς λέγεις;

ΕΡΜ. Ἄλλος μὲν ὁ ἔκτοσθεν φαινόμενος, ἄλλος δὲ ὁ ἔντοσθεν εἶναι δοκεῖ· ὥστε ἢν πρίῃ αὐτόν, μέμνησο, τὸν μὲν ἐσωτερικόν, τὸν δὲ ἐξωτερικὸν καλεῖν.

ΑΓΟ. Τί δὲ γιγνώσκει μάλιστα;

ΕΡΜ. Τρία εἶναι τἀγαθά, ἐν ψυχῇ, ἐν σώματι, ἐν τοῖς ἐκτός.

ΑΓΟ. Ἀνθρώπινα φρονεῖ. πόσου δέ ἐστιν;

ΕΡΜ. Εἴκοσι μνῶν.

ΑΓΟ. Πολὺ λέγεις.

---

pelsinn. — τοῦ θερίζοντος (corr. θερίζοντ**αι**)] auch in diesem Worte liegt ein Doppelsinn, welchen man sich deutlich zu machen suche; vgl. c. 22. —

26. τὸν πλούσιον] Cic. Tusc. V, 30. *tria genera bonorum numerant Peripatetici, maxima animi, secunda corporis, externa tertia.* — ἁρμόδιος τῷ βίῳ] Cic. Fin. V, 9. (wo die Grundsätze der Peripatetiker vorgetragen werden) *homini in bonis ultimum, secundum naturam vivere.* — διπλοῦς] Cic. Fin. V, 5. *de summo autem bono, quia duo genera librorum sunt, unum populariter scriptum, quod* ἐξωτερικὸν *appellabant, alterum limatius, quod in commentariis reliquerunt,*

ΕΡΜ. Οὐκ, ὦ μακάριε· καὶ γὰρ αὐτὸς ἔχειν τι ἀργύριον δοκεῖ. ὥςτε οὐκ ἂν φθάνοις ὠνησάμενος. ἔτι δὲ εἴσῃ αὐτίκα μάλα παρ' αὐτοῦ, πόσον μὲν ὁ κώνωψ βιοῖ τὸν χρόνον, ἐφ' ὁπόσον δὲ βάθος ἡ θάλαττα ὑπὸ τοῦ ἡλίου καταλάμπεται, καὶ ὁποία τίς ἐστιν ἡ ψυχὴ τῶν ὀστρείων.

ΑΓΟ. Ἡράκλεις τῆς ἀκριβολογίας.

ΕΡΜ. Τί δαί, εἰ ἀκούσειας ἄλλα πολλῷ τούτων ὀξυδερκέστερα, γονῆς τε πέρι καὶ γενέσεως καὶ τῆς ἐν ταῖς μήτραις τῶν ἐμβρύων πλαστικῆς, καὶ ὡς ἄνθρωπος μὲν γελαστικόν, ὄνος δὲ οὐ γελαστικὸν οὐδὲ τεκταινόμενον οὐδὲ πλωϊζόμενον;

ΑΓΟ. Πάνσεμνα φῂς καὶ ὀνησιφόρα τὰ μαθήματα, ὥςτε ὠνοῦμαι αὐτὸν εἴκοσιν.

27. ΕΡΜ. Εἶεν.

ΖΕΥΣ. Τίς λοιπὸς ἡμῖν;

ΕΡΜ. Καταλείπεται ὁ Σκεπτικὸς οὗτος. σὺ ὁ Πυῤῥίας πρόςιθι καὶ ἀποκηρύττου κατὰ τάχος. ἤδη μὲν ὑποῤῥέουσιν οἱ πολλοὶ καὶ ἐν ὀλίγοις ἡ πρᾶσις ἔσται. ὅμως δὲ τίς καὶ τοῦτον ὠνεῖται;

ΑΓΟ. Ἔγωγε. ἀλλ' οὖν πρωτον εἰπέ μοι, σὺ τί ἐπίστασαι;

ΦΙΛ. Οὐδέν.

ΑΓΟ. Πῶς τοῦτ' ἔφησθα;

ΦΙΛ. Ὅτι οὐδὲν ὅλως εἶναί μοι δοκεῖ.

ΑΓΟ. Οὐδὲ ἡμεῖς ἄρα ἐσμέν τινες;

ΦΙΛ. Οὐδὲ τοῦτο οἶδα.

ΑΓΟ. Οὐδ' ὅτι σύ τις ὢν τυγχάνεις;

ΦΙΛ. Πολὺ μᾶλλον ἔτι τοῦτ' ἀγνοῶ.

ΑΓΟ. Ὢ τῆς ἀπορίας. τί δαί σοι τὰ σταθμία ταυτὶ βούλεται;

---

non semper idem dicere videntur. — ὥςτε οὐκ ἂν φθάνοις] s. Buttmann §. 150. S. 452. — πόσον μὲν ὁ κώνωψ u. s. w.] Cic. Fin. V, 4. *persecutus est Aristoteles animantium omnium ortus, victus, figuras.* Tusc. I, 39. *apud Hypanim fluvium, qui ab Europae parte in Pontum influit, Aristoteles ait bestiolas quasdam nasci, quae unum diem vivant.* —

27. ὁ Πυῤῥίας] ein gewöhnlicher Sklavennamen; vgl. Timon c. 22. hier gebraucht mit Anspielung auf *Pyrrhon*, den Stifter der Skeptiker. — ΦΙΛ.] φιλόσοφος; der Skeptiker ist mit keinem bestimmten Namen aufgeführt. — οὐδέν] vermöge der von den Skeptikern angenommenen ἀκαταληψία; darauf bezieht sich auch im Folgenden

ΦΙΛ. Ζυγοστατῶ ἐν αὐτοῖς τοὺς λόγους καὶ πρὸς τὸ ἴσον ἀπευθύνω, καὶ ἐπειδὰν ἀκριβῶς ὁμοίους τε καὶ ἰσοβαρεῖς ἴδω, τότε δὴ τότε ἀγνοῶ τὸν ἀληθέστερον.

ΑΓΟ. Τῶν ἄλλων δὲ τί ἂν πράττοις ἐμμελῶς;

ΦΙΛ. Τὰ πάντα πλὴν δραπέτην μεταδιώκειν.

ΑΓΟ. Τί δαὶ τοῦτό σοι ἀδύνατον;

ΦΙΛ. Ὅτι, ὠγαθέ, οὐ καταλαμβάνω.

ΑΓΟ. Εἰκότως· βραδὺς γὰρ καὶ νωθής τις εἶναι δοκεῖς. ἀλλὰ τί σοι τὸ τέλος τῆς ἐπιστάσεως;

ΦΙΛ. Ἡ ἀμαθία καὶ τὸ μήτε ἀκούειν μήτε ὁρᾶν.

ΑΓΟ. Οὐκοῦν καὶ τὸ τυφλὸς ἅμα καὶ κωφὸς εἶναι λέγεις;

ΦΙΛ. Καὶ ἄκριτός τε προσέτι καὶ ἀναίσθητος καὶ ὅλως τοῦ σκώληκος οὐδενὶ διαφέρων.

ΑΓΟ. Ὠνητέος εἶ διὰ ταῦτα. πόσου τοῦτον ἄξιον χρὴ φάναι;

ΕΡΜ. Μνᾶς Ἀττικῆς.

ΑΓΟ. Λάμβανε. τί φής, ὦ οὗτος; ἐπριάμην σε;

ΦΙΛ. Ἄδηλον.

ΑΓΟ. Μηδαμῶς· ἐώνημαι γὰρ καὶ τἀργύριον κατέβαλον.

ΦΙΛ. Ἐπέχω περὶ τούτου καὶ διασκέπτομαι.

ΑΓΟ. Καὶ μὴν ἀκολούθει μοι, καθάπερ χρὴ ἐμὸν οἰκέτην.

ΦΙΛ. Τίς οἶδεν, εἰ ἀληθῆ ταῦτα φής;

ΑΓΟ. Ὁ κῆρυξ καὶ ἡ μνᾶ καὶ οἱ παρόντες.

ΦΙΛ. Πάρεισι γὰρ ἡμῖν τινες;

ΑΓΟ. Ἀλλ' ἔγωγέ σε ἤδη ἐμβαλὼν ἐς τὸν μυλῶνα πείσω εἶναι δεσπότης κατὰ τὸν χείρω λόγον.

ΦΙΛ. Ἔπεχε περὶ τούτου.

ΑΓΟ. Μὰ Δί', ἀλλ' ἤδη γε ἀπεφηνάμην.

ΕΡΜ. Σὺ μὲν παῦσαι ἀντιτείνων καὶ ἀκολούθει τῷ πριαμένῳ, ὑμᾶς δὲ ἐς αὔριον παρακαλοῦμεν· ἀποκηρύξειν γὰρ τοὺς ἰδιώτας καὶ βαναύσους καὶ ἀγοραίους βίους μέλλομεν.

---

das doppelsinnig gebrauchte Verbum *καταλαμβάνω*; dasselbe Wortspiel Wahre Geschichte II, c. 18. — *ἐπέχω*] ebenfalls ein in der philosophischen Sprache der Skeptiker sehr gewöhnlicher Ausdruck. —

V. Der Fischer.

ΑΛΙΕΥΣ
Η
ΑΝΑΒΙΟΥΝΤΕΣ.

1. ΣΩΚ. Βάλλε, βάλλε τὸν κατάρατον ἀφθόνοις τοῖς λίθοις, ἐπίβαλλε τῶν βώλων, προςεπίβαλλε καὶ τῶν ὀστράκων, παῖε τοῖς ξύλοις τὸν ἀλιτήριον, ὅρα μὴ διαφύγῃ· καὶ σὺ βάλλε, ὦ Πλάτων· καὶ σύ, ὦ Χρύσιππε, καὶ σὺ δέ. πάντες ἅμα ξυνασπίσωμεν ἐπ' αὐτόν,

ὡς πήρη πήρηφιν ἀρήγῃ, βάκτρα δὲ βάκτροις.

κοινὸς γὰρ πολέμιος, καὶ οὐκ ἔστιν ὅντινα ὑμῶν οὐχ ὕβρικε. σὺ δέ, ὦ Διόγενες, εἴ ποτε καὶ ἄλλοτε, χρῶ τῷ ξύλῳ, μηδὲ ἀνῆτε· διδότω τὴν ἀξίαν βλάσφημος ὤν. τί τοῦτο; κεκμήκατε, ὦ Ἐπίκουρε καὶ Ἀρίστιππε; καὶ μὴν οὐκ ἐχρῆν.

ἀνέρες ἔστε, σοφοί, μνήσασθε δὲ θούριδος ὀργῆς.

2. Ἀριστότελες, ἐπισπούδασον ἔτι θᾶττον. εὖ ἔχει· ἑάλωκε τὸ θηρίον· εἰλήφαμέν σε, ὦ μιαρέ. εἴσῃ γοῦν αὐτίκα, οὕςτινας ὄντας ἡμᾶς ἐκακηγόρεις. τῷ τρόπῳ δέ τις αὐτὸν καὶ μετέλθῃ; ποικίλον γάρ τινα ἐπινοῶμεν θάνατον κατ' αὐτοῦ πᾶσιν ἡμῖν ἐξαρκέσαι δυνάμενον· καθ' ἕκαστον γοῦν δίκαιός ἐστιν ἡμῖν ἀπολωλέναι.

ΠΛΑΤ. Ἐμοὶ μὲν ἀνεσκολοπίσθαι δοκεῖ αὐτόν, νὴ Δία, μαστιγωθέντα γε πρότερον· τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐκκεκόφθω, τὴν γλῶτταν αὐτὴν ἔτι πολὺ πρότερον ἀποτετμήσθω. σοὶ δὲ τί, Ἐμπεδόκλεις, δοκεῖ;

ΕΜΠ. Ἐς τοὺς κρατῆρας ἐμπεσεῖν αὐτόν, ὡς μάθῃ μὴ λοιδορεῖσθαι τοῖς κρείττοσι.

---

1. ὡς πήρη u. s. w.] **Parodie des homerischen Verses Il. II, 363.** ὡς φρήτρη φρήτρηφιν ἀρήγῃ, φῦλα δὲ φύλοις. **Warum werden aber hier** πήρη **und** βάκτρα **erwähnt? —** χρῶ τῷ ξύλῳ] **vgl. Philosophenversteigerung c. 8. —** ὦ Ἐπίκουρε καὶ Ἀρίστιππε] **wesshalb werden diese beiden zuerst müde? —** ἀνέρες ἔστε **u. s. w.] welcher homerische Vers wird hier parodirt? —**

2. ἀπολωλέναι, ἀνεσκολοπίσθαι, ἐκκεκόφθω, ἀποτετμήσθω] **wie ist das Perfectum zu erklären? —** ἐς τοὺς κρατῆρας] **Horat. Art. Poet. 464 ff.**
— — Deus immortalis haberi
Dum cupit Empedocles, ***ardentem frigidus Aetnam***
Insiluit.

ΠΛΑΤ. Καὶ μὴν ἄριστον ἦν καθάπερ τινὰ Πενθέα ἢ Ὀρφέα
λακιστὸν ἐν πέτραισιν εὑρέσθαι μόρον,
ἵν' ἂν καὶ τὸ μέρος αὐτοῦ ἕκαστος ἔχων ἀπηλλάττετο καὶ —

ΛΟΥΚ. Μηδαμῶς· ἀλλὰ πρὸς ἱκεσίου φείσασθέ μου. **3.**

ΣΩΚ. Ἄραρεν· οὐκ ἂν ἀφεθείης ἔτι. ὁρᾷς δὲ δὴ καὶ τὸν Ὅμηρον ἅ φησιν,
ὡς οὐκ ἔστι λέουσι καὶ ἀνδράσιν ὅρκια πιστά;

ΛΟΥΚ. Καὶ μὴν καθ' Ὅμηρον ὑμᾶς καὶ αὐτὸς ἱκετεύω· αἰδέσεσθε γὰρ ἴσως τὰ ἔπη καὶ οὐ παρόψεσθε ῥαψῳδήσαντά με·
ζωγρεῖτ' οὐ κακὸν ἄνδρα καὶ ἄξια δέχθε ἄποινα,
χαλκόν τε χρυσόν τε, τὰ δὴ φιλέουσι σοφοί περ.

ΠΛΑΤ. Ἀλλ' οὐδὲ ἡμεῖς ἀπορήσομεν πρὸς σὲ Ὁμηρικῆς ἀντιλογίας. ἄκουε γοῦν·
μὴ δή μοι φύξιν γε, κακηγόρε, βάλλεο θυμῷ
χρυσόν περ λέξας, ἐπεὶ ἵκεο χεῖρας ἐς ἀμάς.

ΛΟΥΚ. Οἴμοι τῶν κακῶν. ὁ μὲν Ὅμηρος ἡμῖν ἄπρακτος, ἡ μεγίστη ἐλπίς. ἐπὶ τὸν Εὐριπίδην δή μοι καταφευκτέον· τάχα γὰρ ἂν ἐκεῖνος σώσειέ με.
μὴ κτεῖνε· τὸν ἱκέτην γὰρ οὐ θέμις κτανεῖν.

ΠΛΑΤ. Τί δέ; οὐχὶ κἀκεῖνα Εὐριπίδου ἐστίν,
οὐ δεινὰ πάσχειν δεινὰ τοὺς εἰργασμένους;

ΛΟΥΚ. Νῦν οὖν ἕκατι ῥημάτων κτενεῖτέ με;

ΠΛΑΤ. Νὴ Δία· φησὶ γοῦν ἐκεῖνος αὐτός,
ἀχαλίνων στομάτων
ἀνόμου τ' ἀφροσύνας
τὸ τέλος δυστυχία.

λακιστὸν **u. s. w.] wahrscheinlich ein Vers des Euripides aus einer verloren gegangenen Tragödie. —** *ἵν'* **—** *ἀπηλλάττετο*] **s. zu Nigrinos c. 32. —**

3. *πρὸς ἱκεσίου*] **was ist zu ergänzen? —** *ὡς οὐκ ἔστι λέουσι* **u. s. w.] Hom. Il. XXII, 262. —** *ζωγρεῖτ'* **u. s. w.] ein** *Cento* **zusammengesetzt aus Hom. Il. X, 378. I, 23. XI, 131. —** *μὴ δή μοι* **u. s. w.] mit einiger Veränderung entlehnt aus Hom. Il. X, 447 f. —** *μὴ κτεῖνε* **u. s. w.] Vers des Euripides aus einer nicht mehr vorhandnen Tragödie. —** *οὐ δεινὰ* **u. s. w.] Eurid. Orest. 413. —** *νῦν οὖν ἕκατι* **u. s. w.] auch diess ist ein Vers des Euripides. —** *ἀχαλίνων στομάτων* **u. s. w.] Eurip. Bacch. 385. —**

4. *ΛΟΥΚ.* Οὐκοῦν ἐπεὶ δέδοκται πάντως ἀποκτιννύναι καὶ οὐδεμία μηχανὴ τὸ διαφυγεῖν με, φέρε, τοῦτο γοῦν εἴπατέ μοι, οἵτινες ὄντες ἢ τί πεπονθότες ἀνήκεστον πρὸς ἡμῶν ἀμείλικτα ὀργίζεσθε καὶ ἐπὶ θανάτῳ με ξυνειλήφατε;

ΠΛΑΤ. Ἅτινα μὲν εἴργασαι ἡμᾶς τὰ δεινά, σεαυτὸν ἐρώτα, ὦ κάκιστε, καὶ τοὺς καλοὺς ἐκείνους σου λόγους, ἐν οἷς φιλοσοφίαν τε αὐτὴν κακῶς ἠγόρευες καὶ ἐς ἡμᾶς ὕβριζες ὥςπερ ἐξ ἀγορᾶς ἀποκηρύττων σοφοὺς ἄνδρας, καὶ τὸ μέγιστον, ἐλευθέρους· ἐφ' οἷς ἀγανακτήσαντες ἀνεληλύθαμεν ἐπὶ σὲ παραιτησάμενοι πρὸς ὀλίγον τὸν Ἀϊδωνέα, Χρύσιππος οὑτοσὶ καὶ Ἐπίκουρος καὶ ὁ Πλάτων ἐγὼ καὶ Ἀριστοτέλης ἐκεινοσὶ καὶ ὁ σιωπῶν οὗτος Πυθαγόρας καὶ ὁ Διογένης καὶ ἅπαντες, ὅσους διέσυρες ἐν τοῖς λόγοις.

5. *ΛΟΥΚ.* Ἀνέπνευσα· οὐ γὰρ ἀποκτενεῖτέ με, ἢν μάθητε ὁποῖος ἐγὼ περὶ ὑμᾶς ἐγενόμην· ὥςτε ἀποῤῥίψατε τοὺς λίθους, μᾶλλον δὲ φυλάττετε. χρήσεσθε γὰρ αὐτοῖς κατὰ τῶν ἀξίων.

ΠΛΑΤ. Ληρεῖς. σὲ δὲ τήμερον χρὴ ἀπολωλέναι, καὶ ἤδη γε

λάϊνον ἕσσο χιτῶνα κακῶν ἕνεχ', ὅσσα ἔοργας.

ΛΟΥΚ. Καὶ μήν, ὦ ἄριστοι, ὃν ἐχρῆν μόνον ἐξ ἁπάντων ἐπαινεῖν οἰκεῖόν τε ὑμῖν ὄντα καὶ εὔνουν καὶ ὁμογνώμονα καί, εἰ μὴ φορτικὸν εἰπεῖν, κηδεμόνα τῶν ἐπιτηδευμάτων, εὖ ἴστε ἀποκτενοῦντες, ἢν ἐμὲ ἀποκτείνητε τοσαῦτα περὶ ὑμῶν πεπονηκότα. ὁρᾶτε οὖν, μὴ τὸ τῶν νῦν φιλοσόφων αὐτὸ ποιεῖτε, ἀχάριστοι καὶ ὀργίλοι καὶ ἀγνώμονες φαινόμενοι πρὸς ἄνδρα εὐεργέτην.

ΠΛΑΤ. Ὢ τῆς ἀναισχυντίας. καὶ χάριν σοι τῆς κακηγορίας προςοφείλομεν; οὕτως ὡς ἀνδραπόδοις ἀληθῶς οἴει διαλέγεσθαι καὶ εὐεργεσίαν καταλογιῇ πρὸς ἡμᾶς ἐπὶ τῇ τοσαύτῃ ὕβρει καὶ παροινίᾳ τῶν λόγων;

6. *ΛΟΥΚ.* Ποῦ γὰρ ἐγὼ ὑμᾶς ἢ πότε ὕβρικα, ὃς ἀεὶ φιλοσοφίαν τε θαυμάζων διατετέλεκα καὶ ὑμᾶς αὐτοὺς ὑπερεπαινῶν καὶ τοῖς λόγοις, οὓς καταλελοίπατε, ὁμιλῶν; αὐτὰ γοῦν ἃ φημι ταῦτα, πόθεν ἄλλοθεν ἢ παρ' ὑμῶν λαβὼν καὶ κατὰ τὴν μέλιτταν ἀπαν-

---

4. *οὐδεμία μηχανὴ τὸ διαφυγεῖν με*] *οὐδεμία μηχανή* **hier als impersonale Redensart = *ἀδύνατόν ἐστι* und daher der Infinitiv als Subject im Nominativ. —**

5. *ἀνέπνευσα*] **s. Rost §. 116. Anm. 4. a. *β.* — *λάϊνον ἕσσο* u. s. w.] Hom. Il. III, 57. —**

6. *κατὰ τὴν μέλιτταν*] **dasselbe Bild bei Isocr. ad Demon. p. 26. fin.** *ὥςπερ τὴν μέλιτταν ὁρῶμεν ἐφ' ἅπαντα μὲν τὰ βλαστήματα καθι-*

θισάμενος ἐπιδείκνυμαι τοῖς ἀνθρώποις; οἱ δὲ ἐπαινοῦσι καὶ γνωρίζουσιν ἕκαστος τὸ ἄνθος ὅθεν καὶ παρ' ὅτου καὶ ὅπως ἀνελεξάμην, καὶ λόγῳ μὲν ἐμὲ ζηλοῦσι τῆς ἀνθολογίας, τὸ δ' ἀληθὲς ὑμᾶς καὶ τὸν λειμῶνα τὸν ὑμέτερον, οἳ τοιαῦτα ἐξηνθήκατε ποικίλα καὶ πολυειδῆ τὰς βαφάς, εἴ τις ἀναλέξασθαί τε αὐτὰ ἐπίσταιτο καὶ ἀναπλέξαι καὶ ἁρμόσαι, ὡς μὴ ἀπᾴδειν θάτερον θατέρου. ἔσθ' ὅςτις οὖν ταῦτα εὖ πεπονθὼς παρ' ὑμῶν κακῶς ἂν εἰπεῖν ἐπιχειρήσειεν εὐεργέτας ἄνδρας, ἀφ' ὧν ἤδη τις εἶναι ἔδοξεν; ἐκτὸς εἰ μὴ κατὰ τὸν Θάμυριν ἢ τὸν Εὔρυτον εἴη τὴν φύσιν, ὡς ταῖς Μούσαις ἀντᾴδειν, παρ' ὧν εἰλήφει τὴν ᾠδήν, ἢ τῷ Ἀπόλλωνι ἐριδαίνειν ἐναντία τοξεύων, καὶ ταῦτα δοτῆρι ὄντι τῆς τοξικῆς.

7\. ΠΛΑΤ. Τοῦτο μέν, ὦ γενναῖε, κατὰ τοὺς ῥήτορας εἴρηταί σοι· ἐναντιώτατον γοῦν ἐστί σοι τῷ πράγματι καὶ χαλεπωτέραν σου ἐπιδείκνυσι τὴν τόλμαν, εἴ γε τῇ ἀδικίᾳ καὶ ἀχαριστία πρόςεστιν, ὃς παρ' ἡμῶν τὰ τοξεύματα, ὡς φής, λαβὼν καθ' ἡμῶν ἐτόξευες ἕνα τοῦτον ὑποθέμενος τὸν σκοπόν, ἅπαντας ἡμᾶς ἀγορεύειν κακῶς· τοιαῦτα παρὰ σοῦ ἀπειλήφαμεν, ἀνθ' ὧν σοι τὸν λειμῶνα ἐκεῖνον ἀναπετάσαντες οὐκ ἐκωλύσαμεν δρέπεσθαι καὶ τὸ προκόλπιον ἐμπλησάμενον ἀπελθεῖν· ὥςτε διά γε τοῦτο μάλιστα δίκαιος ἂν εἴης ἀποθανεῖν.

8\. ΛΟΥΚ. Ὁρᾶτε; πρὸς ὀργὴν ἀκούετε καὶ οὐδὲν τῶν δικαίων προςίεσθε. καίτοι οὐκ ἂν ᾠήθην ποτέ, ὡς ὀργὴ Πλάτωνος ἢ Χρυσίππου ἢ Ἀριστοτέλους ἢ τῶν ἄλλων ὑμῶν καθίκοιτο ἄν, ἀλλά μοι ἐδοκεῖτε μόνοι δὴ πόῤῥω εἶναι τοῦ τοιούτου. πλὴν ἀλλὰ μὴ ἄκριτόν γε, ὦ θαυμάσιοι, μηδὲ πρὸ δίκης ἀποκτείνητέ με· ὑμέτερον γοῦν καὶ τοῦτο ἦν, μὴ βίᾳ μηδὲ κατὰ τὸ ἰσχυρότερον πολιτεύεσθαι, δίκῃ δὲ τὰ διάφορα διαλύεσθαι διδόντας λόγον καὶ δεχομένους ἐν τῷ μέρει. ὥςτε δικαστὴν ἑλόμενοι κατηγορήσατε μὲν ὑμεῖς ἢ ἅμα πάντες ἢ ὅντινα ἂν χειροτονήσητε ὑπὲρ ἁπάντων, ἐγὼ δὲ ἀπολογήσομαι πρὸς τὰ ἐγκλήματα, καὶ ἢν μὲν ἀδικῶν φαίνωμαι καὶ τοῦτο περὶ ἐμοῦ γνῷ τὸ δικαστήριον, ὑφέξω δηλαδὴ τὴν ἀξίαν· ὑμεῖς δὲ βίαιον οὐδὲν τολμήσετε. ἢν δὲ τὰς εὐθύνας ὑποσχὼν καθαρὸς

ζάνουσαν, ἀφ' ἑκάστου δὲ τὰ χρήσιμα λαμβάνουσαν, οὕτω χρὴ καὶ τοὺς παιδείας ὀρεγομένους μηδενὸς μὲν ἀπείρως ἔχειν, πανταχόθεν δὲ τὰ χρήσιμα συλλέγειν. — κατὰ τὸν Θάμυριν] s. Hom. Il. II, 594 fl. — τὸν Εὔρυτον] s. Hom. Od. VIII, 224 ff. —

8\. μὴ — ἀποκτείνητέ με] kann hier der Conjunctiv statt des Imperativs stehen? vgl. Buttmann §. 148. 3. und ausserdem Anm. 5. —

ὑμῖν καὶ ἀνεπίληπτος εὑρίσκωμαι, ἀφήσουσί με οἱ δικασταί, ὑμεῖς δὲ ἐς τοὺς ἐξαπατήσαντας ὑμᾶς καὶ παροξύναντας καθ' ἡμῶν τὴν ὀργὴν τρέψατε.

9. *ΠΛΑΤ.* Τοῦτ' ἐκεῖνο, ἐς πεδίον τὸν ἵππον, ὡς παρακρουσάμενος τοὺς δικαστὰς ἀπέλθῃς· φασὶ γοῦν ῥήτορά σε καὶ δικανικόν τινα εἶναι καὶ πανοῦργον ἐν τοῖς λόγοις. τίνα δὲ καὶ δικαστὴν ἐθέλεις γενέσθαι, ὅντινα μὴ σὺ δωροδοκήσας, οἷα πολλὰ ποιεῖτε, ἄδικα πείσεις ὑπὲρ σοῦ ψηφίσασθαι;

ΛΟΥΚ. Θαῤῥεῖτε τούτου γε ἕνεκα· οὐδένα τοιοῦτον διαιτητὴν ὕποπτον ἢ ἀμφίβολον ἀξιώσαιμ' ἂν γενέσθαι καὶ ὅστις ἀποδώσεταί μοι τὴν ψῆφον. ὁρᾶτε γοῦν, τὴν Φιλοσοφίαν αὐτὴν μεθ' ὑμῶν δικάστριαν ποιοῦμαι ἔγωγε.

ΠΛΑΤ. Καὶ τίς ἂν κατηγορήσειεν, εἴ γε ἡμεῖς δικάσομεν;

ΛΟΥΚ. Οἱ αὐτοὶ κατηγορεῖτε καὶ δικάζετε· οὐδὲν οὐδὲ τοῦτο δέδια. τοσοῦτον ὑπερφέρω τοῖς δικαίοις καὶ ἐκ περιουσίας ἀπολογήσασθαι ὑπολαμβάνω.

10. *ΠΛΑΤ.* Τί ποιῶμεν, ὦ Πυθαγόρα καὶ Σώκρατες; ἔοικε γὰρ οὐκ ἄλογα ὁ ἀνὴρ προκαλεῖσθαι ἀξιῶν.

ΣΩΚ. Τί δ' ἄλλο ἢ βαδίζωμεν ἐπὶ τὸ δικαστήριον καὶ τὴν Φιλοσοφίαν παραλαβόντες ἀκούσωμεν ὅ τι καὶ ἀπολογήσεται· τὸ πρὸ δίκης γὰρ οὐχ ἡμέτερον, ἀλλὰ δεινῶς ἰδιωτικόν, ὀργίλων τινῶν ἀνθρώπων καὶ τὸ δίκαιον ἐν τῇ χειρὶ τιθεμένων. παρέξομεν οὖν ἀφορμὰς τοῖς κακηγορεῖν ἐθέλουσι καταλεύσαντες ἄνδρα μηδὲ ἀπολογησάμενον ὑπὲρ ἑαυτοῦ, καὶ ταῦτα δικαιοσύνῃ χαίρειν αὐτοὶ λέγοντες. ἢ τί ἂν εἴποιμεν Ἀνύτου πέρι καὶ Μελήτου, τῶν ἐμοῦ κατηγορησάντων, ἢ τῶν τότε δικαστῶν, εἰ οὗτος τεθνήξεται μηδὲ τὸ παράπαν ὕδατος μεταλαβών;

ΠΛΑΤ. Ἄριστα παραινεῖς, ὦ Σώκρατες· ὥστε ἀπίωμεν ἐπὶ τὴν Φιλοσοφίαν. ἡ δὲ δικασάτω, καὶ ἡμεῖς ἀγαπήσομεν οἷς ἂν ἐκείνη διαγνῷ.

11. *ΛΟΥΚ.* Εὖ γε, ὦ σοφώτατοι, ἀμείνω ταῦτα καὶ νομιμώτερα τοὺς μέντοι λίθους φυλάττετε, ὡς ἔφην· δεήσει γὰρ αὐτῶν μικρὸν

---

9. *ἐς πεδίον τὸν ἵππον*] **Plat. Theaetet. p. 183. D.** *ἱππέας εἰς πεδίον προκαλεῖ Σωκράτη εἰς λόγους προκαλούμενος.* **Man suche sich die Bedeutung der sprichwörtlichen Redensart klar zu machen. —**

10. *τὸ δίκαιον ἐν τῇ χειρὶ τιθεμένων*] ***Faustrecht.*** — *ὕδατος μεταλαβών*] **s. Passow unter** *ὕδωρ*; **vgl. auch unten c. 24 und 28. —**

ὕστερον ἐν τῷ δικαστηρίῳ. ποῦ δὲ τὴν Φιλοσοφίαν εὕροι τις ἄν; οὐ γὰρ οἶδα ἔνθα οἰκεῖ. καίτοι πάνυ πολὺν ἐπλανήθην χρόνον ἀναζητῶν τὴν οἰκίαν, ὡς ξυγγενοίμην αὐτῇ. εἶτα ἐντυγχάνων ἂν τισι τριβώνια περιβεβλημένοις καὶ πώγωνας βαθεῖς καθειμένοις παρ' αὐτῆς ἐκείνης ἥκειν φάσκουσιν, οἰόμενος εἰδέναι αὐτοὺς ἀνηρώτων· οἱ δὲ πολὺ μᾶλλον ἐμοῦ ἀγνοοῦντες ἢ οὐδ' ὅλως ἀπεκρίνοντό μοι, ὡς μὴ ἐλέγχοιντο οὐκ εἰδότες, ἢ ἄλλην θύραν ἀντ' ἄλλης ἀπεδείκνυον. οὐδέπω γοῦν καὶ τήμερον ἐξευρεῖν δεδύνημαι τὴν οἰκίαν. πολλάκις δὲ αὐτὸς εἰκάσας ἢ ξεναγήσαντός τινος ἧκον ἂν ἐπί τινας **12.** θύρας βεβαίως ἐλπίσας τότε γοῦν εὑρηκέναι, τεκμαιρόμενος τῷ πλήθει τῶν ἐσιόντων τε καὶ ἐξιόντων, ἁπάντων σκυθρωπῶν καὶ τὰ σχήματα εὐσταλῶν καὶ φροντιστικῶν τὴν πρόσοψιν· μετὰ τούτων οὖν ξυμπαραβυσθεὶς καὶ αὐτὸς ἐσῆλθον. εἶτα ἑώρων γύναιόν τι οὐχ ἁπλοϊκόν, εἰ καὶ ὅτι μάλιστα ἐς τὸ ἀφελὲς καὶ ἀκόσμητον ἑαυτὴν ἐρρύθμιζεν, ἀλλὰ κατεφάνη μοι αὐτίκα οὐδὲ τὸ ἄνετον δοκοῦν τῆς κόμης ἀκαλλώπιστον ἐῶσα οὐδὲ τοῦ ἱματίου τὴν ἀναβολὴν ἀνεπιτηδεύτως περιστέλλουσα· πρόδηλος δὲ ἦν κοσμουμένη αὐτοῖς καὶ πρὸς εὐπρέπειαν τῷ ἀθεραπεύτῳ δοκοῦντι προσχρωμένη. ὑπεφαίνετο δέ τι καὶ ψιμύθιον καὶ φῦκος καὶ τὰ ῥήματα πάντα ἑταιρικά· καὶ ἐπαινουμένη ὑπὸ τῶν ἐραστῶν ἐς κάλλος ἔχαιρε, καὶ εἰ δοίη τις, προχείρως ἐδέχετο, καὶ τοὺς πλουσιωτέρους ἂν παρακαθισαμένη πλησίον τοὺς πένητας τῶν ἐραστῶν οὐδὲ προσέβλεπε. πολλάκις δὲ καὶ γυμνωθείσης αὐτῆς κατὰ τὸ ἀκούσιον ἑώρων περιδέραια χρύσεα τῶν κλοιῶν παχύτερα. ταῦτα ἰδὼν ἐπὶ πόδας αὖ εὐθὺς ἀνέστρεφον οἰκτείρας δηλαδὴ τοὺς κακοδαίμονας ἐκείνους οὐ τῆς ῥινός, ἀλλὰ τοῦ πώγωνος ἑλκομένους πρὸς αὐτῆς καὶ κατὰ τὸν Ἰξίονα εἰδώλῳ ἀντὶ τῆς Ἥρας ξυνόντας.

ΠΛΑΤ. Τοῦτο μὲν ὀρθῶς ἔλεξας· οὐδὲ γὰρ πρόδηλος οὐδὲ **13.** πᾶσι γνώριμος ἡ θύρα. πλὴν ἀλλὰ οὐδὲν δεήσει βαδίζειν ἐπὶ τὴν οἰκίαν· ἐνταῦθα γὰρ ἐν Κεραμεικῷ ὑπομενοῦμεν αὐτήν. ἡ δὲ ἤδη που ἀφίξεται ἐπανιοῦσα ἐξ Ἀκαδημίας, ὡς περιπατήσειε καὶ ἐν τῇ Ποικίλῃ· τοῦτο ὁσημέραι ποιεῖν ἔθος αὐτῇ· μᾶλλον δὲ ἤδη

---

11. ἐντυγχάνων ἂν] s. zu Traum c. 2. und vergl. im folgenden c. ἧκον ἄν, ἂν παρακαθισαμένη. —

13. πλὴν ἀλλὰ οὐδὲν δεήσει βαδίζειν ἐπὶ τὴν οἰκίαν u. s. w.] welche satirische Andeutung ist in diesen Worten enthalten? — ὡς περιπατήσειε] s. zu Timon c. 54. die Erklärung dieser Abweichung vom gewöhnlichen Sprachgebrauch s. bei Rost §. 122. Anm. 7. —

προςέρχεται. ὁρᾷς τὴν κόσμιον, τὴν ἀπὸ τοῦ σχήματος, τὴν προςηνῆ τὸ βλέμμα, τὴν ἐπὶ συννοίᾳ ἠρέμα βαδίζουσαν;

ΛΟΥΚ. Πολλὰς ὁμοίας ὁρῶ τό τε σχῆμα καὶ τὸ βάδισμα καὶ τὴν ἀναβολήν. καίτοι μία πάντως ἥ γε ἀληθὴς Φιλοσοφία ἐστὶν ἐν αὐταῖς.

ΠΛΑΤ. Εὖ λέγεις. ἀλλὰ δηλώσει ἥτις ἐστὶ φθεγξαμένη μόνον.

14. ΦΙΛ. Παπαῖ· τί Πλάτων καὶ Χρύσιππος ἄνω καὶ Ἀριστοτέλης καὶ οἱ ἄλλοι πάντες, αὐτὰ δὴ τὰ κεφάλαιά μου τῶν μαθημάτων; τί αὖθις ἐς τὸν βίον; ἆρά τι ὑμᾶς ἐλύπει τῶν κάτω; ὀργιζομένοις γοῦν ἐοίκατε. καὶ τίνα τοῦτον ξυλλαβόντες ἄγετε; ἦ που τυμβωρύχος τις ἢ ἀνδροφόνος ἢ ἱερόσυλός ἐστι;

ΠΛΑΤ. Νὴ Δί', ὦ Φιλοσοφία, πάντων γε ἱεροσύλων ἀσεβέστατος, ὃς τὴν ἱερωτάτην σὲ κακῶς ἀγορεύειν ἐπεχείρησε καὶ ἡμᾶς ἅπαντας, ὁπόσοι τι παρὰ σοῦ μαθόντες τοῖς μεθ' ἡμᾶς καταλελοίπαμεν.

ΦΙΛ. Εἶτα ἠγανακτήσατε λοιδορησαμένου τινός, καὶ ταῦτα εἰδότες ἐμέ, οἷα πρὸς τῆς Κωμῳδίας ἀκούουσα ἐν τοῖς Διονυσίοις ὅμως φίλην τε αὐτὴν ἥγημαι καὶ οὔτε ἐδικασάμην οὔτε ᾐτιασάμην προσελθοῦσα, ἐφίημι δὲ παίζειν τὰ εἰκότα καὶ τὰ ξυνήθη τῇ ἑορτῇ; οἶδα γὰρ ὡς οὐκ ἄν τι ὑπὸ σκώμματος χεῖρον γένοιτο, ἀλλὰ τοὐναντίον ὅπερ ἂν ᾖ καλόν, ὥςπερ τὸ χρυσίον, ἀποσμώμενον τοῖς κόμμασι λαμπρότερον ἀποστίλβει καὶ φανερώτερον γίνεται. ὑμεῖς δ' οὐκ οἶδ' ὅπως ὀργίλοι καὶ ἀγανακτικοὶ γεγόνατε. τί δ' οὖν αὐτὸν ἄγχετε;

ΠΛΑΤ. Μίαν ἡμέραν ταύτην παραιτησάμενοι ἥκομεν ἐπ' αὐτόν, ὡς ὑπόσχῃ τὴν ἀξίαν ὧν δέδρακε· φῆμαι γὰρ ἡμῖν διήγγελλον οἷα ἔλεγεν ἐπιὼν ἐς τὰ πλήθη καθ' ἡμῶν.

15. ΦΙΛ. Εἶτα πρὸ δίκης οὐδὲ ἀπολογησάμενον ἀποκτενεῖτε; δῆλος γοῦν ἐστιν εἰπεῖν τι θέλων.

τὴν ἀπὸ τοῦ σχήματος] elliptische Redeweise; wie ist dieselbe zu ergänzen? —

14. εἶτα ἠγανακτήσατε] man achte auf den eigenthümlichen Gebrauch von εἶτα; ebenso zu Anfang des folgenden c. — ἀποσμώμενον τοῖς κόμμασι] ἀποσμᾶν heisst hier *reinigen*; unter κόμμασι sind die *Hammerschläge* zu verstehen, wodurch das Gold von Schlacken gereinigt wird; übrigens scheint das Wort κόμμα ein Wortspiel mit σκώμμα zu bilden. — ἐπιών] hier wie sonst παριών: *öffentlich auftretend als Redner.* —

ΠΛΑΤ. Οὔκ, ἀλλ' ἐπὶ σὲ τὸ πᾶν ἀνεβαλόμεθα. καὶ σοὶ ἂν δοκῇ τοῦτο, ποιήσῃ τέλος τῆς δίκης.

ΦΙΛ. Τί φὴς σύ;

ΛΟΥΚ. Τοῦτο αὐτό, ὦ δέσποινα Φιλοσοφία, ἥπερ καὶ μόνη τἀληθὲς ἂν εὑρεῖν δύναιο· μόγις γοῦν εὑρόμην πολλὰ ἱκετεύσας τὸ σοὶ φυλαχθῆναι τὴν δίκην.

ΠΛΑΤ. Νῦν, ὦ κατάρατε, δέσποιναν αὐτὴν καλεῖς; πρῴην δὲ τὸ ἀτιμότατον Φιλοσοφίαν ἀπέφαινες ἐν τοσούτῳ θεάτρῳ ἀποκηρύττων κατὰ μέρη δυ' ὀβολῶν ἕκαστον εἶδος αὐτῆς τῶν λόγων.

ΦΙΛ. Ὁρᾶτε, μὴ οὐ Φιλοσοφίαν οὗτός γε, ἀλλὰ γόητας ἄνδρας ἐπὶ τῷ ἡμετέρῳ ὀνόματι πολλὰ καὶ μιαρὰ πράττοντας ἠγόρευσε κακῶς.

ΠΛΑΤ. Εἴσῃ αὐτίκα, ἢν ἐθέλῃς ἀκούειν ἀπολογουμένου μόνον.

ΦΙΛ. Ἀπίωμεν ἐπ' Ἄρειον πάγον, μᾶλλον δὲ ἐς τὴν ἀκρόπολιν αὐτήν, ὡς ἂν ἐκ περιωπῆς ἅμα καταφανῆ πάντα εἴη τὰ ἐν τῇ πόλει. ὑμεῖς δέ, ὦ φίλαι, ἐν τῇ Ποικίλῃ τέως περιπατήσατε· 16. ἥξω γὰρ ὑμῖν ἐκδικάσασα τὴν δίκην.

ΛΟΥΚ. Τίνες δέ εἰσιν, ὦ Φιλοσοφία; πάνυ γάρ μοι κόσμιαι καὶ αὗται δοκοῦσιν.

ΦΙΛ. Ἀρετὴ μὲν ἡ ἀνδρώδης αὕτη, Σωφροσύνη δὲ ἐκείνη καὶ Δικαιοσύνη ἡ παρ' αὐτήν. ἡ δὲ προηγουμένη Παιδεία, ἡ ἀμυδρὰ δὲ αὕτη καὶ ἀσαφὴς τὸ χρῶμα ἡ Ἀλήθειά ἐστιν.

ΛΟΥΚ. Οὐχ ὁρῶ ἥντινα καὶ λέγεις.

ΦΙΛ. Τὴν ἀκαλλώπιστον ἐκείνην οὐχ ὁρᾷς, τὴν γυμνήν, τὴν ὑποφεύγουσαν ἀεὶ καὶ διολισθάνουσαν;

ΛΟΥΚ. Ὁρῶ νῦν μόγις. ἀλλὰ τί οὐχὶ καὶ ταύτας ἄγεις, ὡς πλῆρες γένοιτο καὶ ἐντελὲς τὸ ξυνέδριον; τὴν Ἀλήθειαν δέ γε καὶ ξυνήγορον ἀναβιβάσασθαι πρὸς τὴν δίκην βούλομαι.

ΦΙΛ. Νὴ Δία, ἀκολουθήσατε καὶ ὑμεῖς· οὐ χαλεπὸν γὰρ μίαν δικάσαι δίκην, καὶ ταῦτα περὶ τῶν ἡμετέρων ἐσομένην.

---

15. ἐπὶ σὲ τὸ πᾶν ἀνεβαλόμεθα] ἀναβάλλεσθαί τι ἐπί τινα: *einem etwas anheimstellen, zur Entscheidung übergeben.* — εὑρίσκεσθαι] **hier**: *erlangen.* —

16. ἡ ἀμυδρὰ δὲ αὕτη καὶ ἀσαφὴς τὸ χρῶμα] **warum werden diese Eigenschaften, sowie die im Folgenden erwähnten, der Wahrheit beigelegt?** —

17. *ΑΛΗΘ.* Ἄπιτε ὑμεῖς· ἐγὼ γὰρ οὐδὲν δέομαι ἀκούειν ἃ πάλαι οἶδα ὁποῖά ἐστιν.

ΦΙΛ. Ἀλλὰ ἡμῖν, ὦ Ἀλήθεια, ἐν δέοντι ξυνδικάζοις ἄν, ὡς καὶ καταμηνύοις ἕκαστα.

ΑΛΗΘ. Οὐκοῦν ἐπάγωμαι καὶ τὼ θεραπαινιδίω τούτω συνοικοτάτω μοι ὄντε;

ΦΙΛ. Καὶ μάλα ὁπόσας ἂν ἐθέλῃς.

ΑΛΗΘ. Ἕπεσθον, ὦ Ἐλευθερία καὶ Παῤῥησία, μεθ' ἡμῶν, ὡς τὸν δείλαιον τουτονὶ ἀνθρωπίσκον ἐραστὴν ἡμέτερον ὄντα, κινδυνεύοντα ἐπ' οὐδεμιᾷ προφάσει δικαίᾳ σῶσαι δυνηθῶμεν· σὺ δέ, ὦ Ἔλεγχε, αὐτοῦ περίμενε.

ΛΟΥΚ. Μηδαμῶς, ὦ δέσποινα, ἡκέτω δὲ καὶ οὗτος, εἰ καί τις ἄλλος· οὐ γὰρ τοῖς τυχοῦσι θηρίοις προςπολεμῆσαι δεήσει με, ἀλλ' ἀλαζόσιν ἀνθρώποις καὶ δυςελέγκτοις, ἀεί τινας ἀποφυγὰς εὑρισκομένοις, ὥςτε ἀναγκαῖος ὁ Ἔλεγχος.

ΦΙΛ. Ἀναγκαιότατος μὲν οὖν· ἄμεινον δέ, εἰ καὶ τὴν Ἀπόδειξιν παραλάβοις.

ΑΛΗΘ. Ἕπεσθε πάντες, ἐπείπερ ἀναγκαιότατοι δοκεῖτε πρὸς τὴν δίκην.

18. *ΑΡΙΣΤ.* Ὁρᾷς; προςεταιρίζεται καθ' ἡμῶν, ὦ Φιλοσοφία, τὴν Ἀλήθειαν.

ΦΙΛ. Εἶτα δέδιτε, ὦ Πλάτων καὶ Χρύσιππε καὶ Ἀριστότελες, μή τι ψεύσηται ὑπὲρ αὐτοῦ Ἀλήθεια οὖσα;

ΠΛΑΤ. Οὐ τοῦτο, ἀλλὰ δεινῶς πανοῦργός ἐστι καὶ κολακικός· ὥςτε παραπείσει αὐτήν.

ΦΙΛ. Θαῤῥεῖτε· οὐδὲν μὴ γένηται ἄδικον, Δικαιοσύνης ταύ-
19. της ξυμπαρούσης. ἀνίωμεν οὖν. ἀλλὰ εἰπέ μοι σύ, τί σοι τοὔνομα.

ΛΟΥΚ. Ἐμοὶ Παῤῥησιάδης Ἀληθίωνος τοῦ Ἐλεγξικλέους.

ΦΙΛ. Πατρὶς δέ;

ΛΟΥΚ. Σύρος, ὦ Φιλοσοφία, τῶν Ἐπευφρατιδίων. ἀλλὰ τί τοῦτο; καὶ γὰρ τούτων τινὰς οἶδα τῶν ἀντιδίκων οὐχ ἧττον ἐμοῦ βαρβάρους τὸ γένος· ὁ τρόπος δὲ καὶ ἡ παιδεία οὐ κατὰ Σολέας

---

17. *εἰ καί τις ἄλλος*] entspricht dem Lateinischen *si quisquam;* vgl. Zumpt §. 709. b.

19. *Παῤῥησιάδης Ἀληθίωνος τοῦ Ἐλεγξικλέους*] was bedeuten diese erdichteten Namen, welche hier Lucian sich, seinem Vater und Grossvater beilegt? — *ὁ τρόπος δὲ καὶ ἡ παιδεία*] scil. *τῶν ἀντι-*

ἢ Κυπρίους ἢ Βαβυλωνίους ἢ Σταγειρίτας. καίτοι πρός γε σὲ οὐδὲν ἂν ἐλάττων γένοιτο οὐδ' εἰ τὴν φωνὴν βάρβαρος εἴη τις, εἴπερ ἡ γνώμη ὀρθὴ καὶ δικαία φαίνοιτο οὖσα.

ΦΙΛ. Εὖ λέγεις· ἄλλως γοῦν τοῦτο ἠρόμην. ἡ τέχνη δέ 20. σοι τίς; ἄξιον γὰρ ἐπίστασθαι τοῦτό γε.

ΛΟΥΚ. Μισαλαζών εἰμι καὶ μισογόης καὶ μισοψευδὴς καὶ μισότυφος καὶ μισῶ πᾶν τὸ τοιουτῶδες εἶδος τῶν μιαρῶν ἀνθρώπων· πάνυ δὲ πολλοί εἰσιν, ὡς οἶσθα.

ΦΙΛ. Ἡράκλεις, πολυμισῆ τινα μέτει τὴν τέχνην.

ΛΟΥΚ. Εὖ λέγεις· ὁρᾷς γοῦν, ὁπόσοις ἀπεχθάνομαι καὶ ὡς κινδυνεύω δι' αὐτήν. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τὴν ἐναντίαν αὐτῇ πάνυ ἀκριβῶς οἶδα, λέγω δὲ τὴν ἀπὸ τοῦ φίλου τὴν ἀρχὴν ἔχουσαν· φιλαλήθης τε γὰρ καὶ φιλόκαλος καὶ φιλαπλοϊκὸς καὶ ὅσα τῷ φιλεῖσθαι ξυγγενῆ· πλὴν ἀλλ' ὀλίγοι πάνυ ταύτης ἄξιοι τῆς τέχνης. οἱ δὲ ὑπὸ τῃ ἐναντίᾳ ταττόμενοι καὶ τῷ μίσει οἰκειότεροι πεντακισμύριοι. κινδυνεύω τοιγαροῦν τὴν μὲν ὑπ' ἀργίας ἀπομαθεῖν ἤδη, τὴν δὲ πάνυ ἠκριβωκέναι.

ΦΙΛ. Καὶ μὴν οὐκ ἐχρῆν· τοῦ γὰρ αὐτοῦ καὶ τάδε, φασί, καὶ τάδε· ὥστε μὴ διαίρει τὼ τέχνα· μία γὰρ ἐστὸν δύ' εἶναι δοκοῦσαι.

ΛΟΥΚ. Ἄμεινον σὺ ταῦτα οἶσθα, ὦ Φιλοσοφία. τὸ μέντοι ἐμὸν τοιοῦτόν ἐστιν, οἷον τοὺς μὲν πονηροὺς μισεῖν, ἐπαινεῖν δὲ τοὺς χρηστοὺς καὶ φιλεῖν.

ΦΙΛ. Ἄγε δή, πάρεσμεν γὰρ ἔνθα ἐχρῆν· ἐνταῦθά που ἐν 21. τῷ προνάῳ τῆς Πολιάδος δικάσωμεν. ἡ Ἱέρεια διάθες ἡμῖν τὰ βάθρα, ἡμεῖς δὲ ἐν τοσούτῳ προσκυνήσωμεν τῇ θεῷ.

ΛΟΥΚ. Ὦ Πολιάς, ἐλθέ μοι κατὰ τῶν ἀλαζόνων σύμμαχος ἀναμνησθεῖσα ὁπόσα ἐπιορκούντων ὁσημέραι ἀκούεις αὐτῶν· καὶ ἃ πράττουσι δέ, μόνη ὁρᾷς ἅτε δὴ ἐπίσκοπος οὖσα. νῦν καιρὸς

δίκων. — κατὰ Σολέας] **Soli in Cilicien war Geburtsort des Chrysippus. — Κυπρίους] Zeno, der Stifter der Stoiker, war aus Cittium in Cyprus. — Βαβυλωνίους] kann sich auf Diogenes den Stoiker, einen Schüler des Chrysippus, beziehen; er wurde zu Seleucia am Tigris geboren, hatte aber den Beinamen** *der Babylonier.* — Σταγειρίτας] **Stagira in Macedonien, Geburtsort des Aristoteles. —**

20. ἄλλως] **welche Bedeutung hat das Wort hier? —** τοῦ γὰρ αὐτοῦ **u. s. w.] eine sprichwörtliche Redensart, etwa dem Deutschen:** *das Eine thun und das Andere nicht lassen* **entsprechend. —**

ἀμύνασθαι αὐτούς. ἐμὲ δὲ ἤν που κρατούμενον ἴδῃς κἂν πλείους ὦσιν αἱ μέλαιναι, σὺ προςθεῖσα τὴν σαυτῆς σῶζέ με.

22. *ΦΙΛ. Εἶεν· ἡμεῖς μὲν ὑμῖν καὶ δὴ καθήμεθα ἕτοιμοι ἀκούειν τῶν λόγων, ὑμεῖς δὲ προελόμενοί τινα ἐξ ἁπάντων, ὅςτις ἄριστα κατηγορῆσαι ἂν δοκῇ, ξυνείρετε τὴν κατηγορίαν καὶ διελέγχετε· πάντας γὰρ ἅμα λέγειν ἀμήχανον. σὺ δέ, ὦ Παῤῥησιάδη, ἀπολογήσῃ τὸ μετὰ τοῦτο.*

ΧΡΥΣ. Τίς οὖν ἂν ἐπιτηδειότατος ἐξ ἡμῶν γένοιτο πρὸς τὴν δίκην σοῦ, ὦ Πλάτων; ἥ τε γὰρ μεγαλόνοια θαυμαστὴ καὶ ἡ καλλιφωνία δεινῶς Ἀττική, καὶ τὸ κεχαρισμένον καὶ πειθοῦς μεστὸν ἥ τε ξύνεσις καὶ τὸ ἀκριβὲς καὶ τὸ ἐπαγωγὸν ἐν καιρῷ τῶν ἀποδείξεων, πάντα ταῦτά σοι ἀθρόα πρόςεστιν· ὥςτε τὴν προηγορίαν δέχου καὶ ὑπὲρ ἁπάντων εἰπὲ τὰ εἰκότα. νῦν ἀναμνήσθητι πάντων ἐκείνων καὶ ξυμφόρει ἐς τὸ αὐτό, εἴ τί σοι πρὸς Γοργίαν ἢ Πῶλον ἢ Ἱππίαν ἢ Πρόδικον εἴρηται· δεινότερος οὗτός ἐστιν. ἐπίπαττε οὖν καὶ τῆς εἰρωνείας καὶ τὰ κομψὰ ἐκεῖνα καὶ συνεχῆ ἐρώτα, κἄν σοι δοκῇ, κἀκεῖνό που παράβυσον, ὡς ὁ μέγας ἐν οὐρανῷ Ζεὺς πτηνὸν ἅρμα ἐλαύνων ἀγανακτήσειεν ἄν, εἰ μὴ οὗτος ὑπόσχοι τὴν δίκην.

23. *ΠΛΑΤ. Μηδαμῶς, ἀλλά τινα τῶν σφοδροτέρων προχειρισώμεθα, Διογένην τοῦτον ἢ Ἀντισθένην ἢ Κράτητα ἢ καὶ σέ, ὦ Χρύσιππε· οὐ γὰρ δὴ κάλλους ἐν τῷ παρόντι καὶ δεινότητος συγγραφικῆς ὁ καιρός, ἀλλά τινος ἐλεγκτικῆς καὶ δικανικῆς παρασκευῆς· ῥήτωρ δὲ ὁ Παῤῥησιάδης ἐστίν.*

ΔΙΟΓ. Ἀλλ' ἐγὼ αὐτοῦ κατηγορήσω· καὶ γὰρ οὐδὲ πάνυ

---

21. *αἱ μέλαιναι*] **was ist zu ergänzen? —** *σὺ προςθεῖσα τὴν σαυτῆς*] **auf welchen Mythus wird hier angespielt? —**

22. *καὶ δή*] **=** *ἤδη*. **—** *ἐπιτηδειότατος — σοῦ*] **dieselbe Verbindung Hom. Od. XI, 481.** *σεῖο δ' Ἀχιλλεῦ, οὔτις ἀνὴρ προπάροιθε μακάρτατος, οὔτ' ἄρ' ὀπίσσω.* **—** *ὡς ὁ μέγας* **u. s. w.] Anspielung auf Plat. Phaedr. p. 246. E.** *ὁ μὲν δὴ μέγας ἡγεμὼν ἐν οὐρανῷ Ζεὺς ἐλαύνων πτηνὸν ἅρμα.* **—**

23. *Διογένην — Χρύσιππε*] **Cic. de Orat. III, 17.** ***Ab Antisthene Cynici manarunt. Krates*** **war der berühmteste Schüler des Diogenes. Es sind also die Häupter der cynischen und stoischen Schule, welche Plato für besonders geeignet hält, die Anklage zu übernehmen. Warum gerade diese? Man vergleiche Philosophenversteigerung c. 11. und 23. —**

μακρῶν οἴομαι τῶν λόγων δεῖσθαι. καὶ ἄλλως δὲ ὑπὲρ ἅπαντας ὕβρισμαι δύ' ὀβολῶν πρῴην ἀποκεκηρυγμένος.

ΠΛΑΤ. Ὁ Διογένης, ὦ Φιλοσοφία, ἐρεῖ τὸν λόγον ὑπὲρ ἁπάντων. μέμνησο δέ, ὦ γενναῖε, μὴ τὰ σεαυτοῦ μόνον πρεσβεύειν ἐν τῇ κατηγορίᾳ, τὰ κοινὰ δὲ ὁρᾷν· εἰ γάρ τι καὶ πρὸς ἀλλήλους διαφερόμεθα ἐν τοῖς λόγοις, σὺ δὲ τοῦτο μὲν μὴ ἐξέταζε, μηδ' ὅςτις ἐστὶν ὁ ἀληθέστερος, νῦν λέγε, ὅλως δὲ ὑπὲρ φιλοσοφίας αὐτῆς ἀγανάκτει περιυβρισμένης καὶ κακῶς ἀκουούσης ἐν τοῖς Παῤῥησιάδου λόγοις, καὶ τὰς προαιρέσεις ἀφείς, ἐν αἷς διαλλάττομεν, ὃ κοινὸν ἅπαντες ἔχομεν, τοῦτο ὑπερμάχει. ὁρᾷς δέ, μόνον σὲ προεστησάμεθα καὶ ἐν σοὶ τὰ πάντων ἡμῶν νῦν κινδυνεύεται, ἢ σεμνότατα δόξαι ἢ τοιαῦτα πιστευθῆναι, οἷα οὗτος ἀπέφηνε.

ΔΙΟΓ. Θαῤῥεῖτε, οὐδὲν ἐλλείψομεν, ὑπὲρ ἁπάντων ἐρῶ. κἂν ἡ Φιλοσοφία δὲ πρὸς τοὺς λόγους ἐπικλασθεῖσα — φύσει γὰρ ἥμερος καὶ πρᾴός ἐστιν — ἀφεῖναι διαβουλεύηται αὐτόν, ἀλλ' οὐ τἀμὰ ἐνδεήσει· δείξω γὰρ αὐτῷ, ὅτι μὴ μάτην ξυλοφοροῦμεν. 24.

ΦΙΛ. Τοῦτο μὲν μηδαμῶς, ἀλλὰ τῷ λόγῳ μᾶλλον — ἄριστον γάρ — ἤπερ τῷ ξύλῳ. μὴ μέλλε δ' οὖν. ἤδη γὰρ ἐκκέχυται τὸ ὕδωρ καὶ πρὸς σὲ τὸ δικαστήριον ἀποβλέπει.

ΛΟΥΚ. Οἱ λοιποὶ καθιζέσθωσαν, ὦ Φιλοσοφία, καὶ ψηφοφορείτωσαν μεθ' ὑμῶν, Διογένης δὲ κατηγορείτω μόνος.

ΦΙΛ. Οὐ δέδιας οὖν, μή σου καταψηφίσωνται;

ΛΟΥΚ. Οὐδαμῶς· πλείοσι γοῦν κρατῆσαι βούλομαι.

ΦΙΛ. Γενναῖά σου ταῦτα· καθίσατε δ' οὖν. σὺ δ', ὦ Διόγενες, λέγε.

ΔΙΟΓ. Οἷοι μὲν ἡμεῖς ἄνδρες ἐγενόμεθα παρὰ τὸν βίον, ὦ Φιλοσοφία, πάνυ ἀκριβῶς οἶσθα καὶ οὐδὲν δεῖ λόγων· ἵνα γὰρ τὸ κατ' ἐμὲ σιωπήσω, ἀλλὰ Πυθαγόραν τοῦτον καὶ Πλάτωνα καὶ Ἀριστοτέλην καὶ Χρύσιππον καὶ τοὺς ἄλλους τίς οὐκ οἶδεν ὅσα ἐς τὸν βίον καλὰ ἐςεκομίσαντο; ἃ δὲ τοιούτους ὄντας ἡμᾶς ὁ τριςκατάρατος οὗτος Παῤῥησιάδης ὕβρικεν, ἤδη ἐρῶ· ῥήτωρ γάρ τις, ὥς φησιν, ὤν, ἀπολιπὼν τὰ δικαστήρια καὶ τὰς ἐν ἐκείνοις εὐδοκιμήσεις, ὁπόσον ἢ δεινότητος ἢ ἀκμῆς ἐπεπόριστο ἐν τοῖς λόγοις, τοῦτο πᾶν ἐφ' ἡμᾶς συσκευασάμενος οὐ παύεται μὲν ἀγορεύων κακῶς γόητας καὶ ἀπατεῶνας ἀποκαλῶν, τὰ πλήθη δὲ ἀναπείθων καταγελᾷν ἡμῶν καὶ καταφρονεῖν ὡς τὸ μηδὲν ὄντων· μᾶλλον δὲ 25.

---

24. ξυλοφοροῦμεν] vgl. Philosophenversteigerung c. 7. —

καὶ μισεῖσθαι πρὸς τῶν πολλῶν ἤδη πεποίηκεν αὐτούς τε ἡμᾶς καὶ σὲ τὴν Φιλοσοφίαν, φληνάφους καὶ λήρους ἀποκαλῶν τὰ σὰ καὶ τὰ σπουδαιότατα ὧν ἡμᾶς ἐπαίδευσας, ἐπὶ χλευασμῷ διεξιών, ὥςτε αὐτὸν μὲν κροτεῖσθαι καὶ ἐπαινεῖσθαι πρὸς τῶν θεατῶν, ἡμᾶς δὲ ὑβρίζεσθαι· φύσει γὰρ τοιοῦτόν ἐστιν ὁ πολὺς λεώς, χαίρουσιν ἀποσκώπτουσι καὶ λοιδορουμένοις, καὶ μάλισθ᾽ ὅταν τὰ σεμνότατα εἶναι δοκοῦντα διασύρηται, ὥςπερ ἀμέλει καὶ πάλαι ἔχαιρον Ἀριστοφάνει καὶ Εὐπόλιδι Σωκράτην τουτονὶ ἐπὶ χλευασίᾳ παράγουσιν ἐπὶ τὴν σκηνὴν καὶ κωμῳδοῦσιν ἀλλοκότους τινὰς περὶ αὐτοῦ κωμῳδίας. καίτοι ἐκεῖνοι μὲν καθ᾽ ἑνὸς ἀνδρὸς ἐτόλμων τοιαῦτα καὶ ἐν Διονύσου, ἐφειμένον αὐτὸ δρᾶν, καὶ τὸ σκῶμμα μέρος ἐδόκει 26. τῆς ἑορτῆς, καὶ ὁ θεὸς ἴσως χαίρει φιλόγελώς τις ὤν. ὁ δὲ τοὺς ἀρίστους συγκαλῶν, ἐκ πολλοῦ φροντίσας καὶ παρασκευασάμενος καὶ βλασφημίας τινὰς ἐς παχὺ βιβλίον ἐγγράψας μεγάλῃ τῇ φωνῇ διαγορεύει κακῶς Πλάτωνα, Πυθαγόραν, Ἀριστοτέλην τοῦτον, Χρύσιππον ἐκεῖνον, ἐμὲ καὶ ὅλως ἅπαντας οὔτε ἑορτῆς ἐπιούσης οὔτε ἰδίᾳ τι πρὸς ἡμῶν παθών· εἶχε γὰρ ἄν τινα συγγνώμην αὐτῷ τὸ πρᾶγμα, εἰ ἀμυνόμενος, ἀλλὰ μὴ ἄρχων αὐτὸς ἔδρασε. καὶ τὸ πάντων δεινότατον, ὅτι ταῦτα ποιῶν καὶ ὑπὸ τὸ σὸν ὄνομα, ὦ Φιλοσοφία, ὑποδύεται καὶ ὑπελθὼν τὸν Διάλογον ἡμέτερον οἰκεῖον ὄντα, τούτῳ ξυναγωνιστῇ καὶ ὑποκριτῇ χρῆται καθ᾽ ἡμῶν, ἔτι καὶ Μένιππον ἀναπείσας ἑταῖρον ἡμῶν ἄνδρα ξυγκωμῳδεῖν αὐτῷ τὰ πολλά, ὃς μόνος οὐ πάρεστιν οὐδὲ κατηγορεῖ μεθ᾽ ἡμῶν προδοὺς 27. τὸ κοινόν. ἀνθ᾽ ὧν ἁπάντων ἄξιόν ἐστιν ὑποσχεῖν αὐτὸν τὴν δίκην. ἢ τί γὰρ ἂν εἰπεῖν ἔχοι τὰ σεμνότατα διασύρας ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων; χρήσιμον γοῦν καὶ πρὸς ἐκείνους τὸ τοιοῦτον, εἰ θεάσαιντο αὐτὸν κολασθέντα, ὡς μηδὲ ἄλλος τις ἔτι καταφρονοίη φιλοσοφίας· ἐπεὶ τό γε τὴν ἡσυχίαν ἄγειν καὶ ὑβριζόμενον ἀνέχεσθαι οὐ μετριό-

---

25. *ἀλλοκότους τινὰς περὶ αὐτοῦ κωμῳδίας*] **vorzugsweise sind gemeint die Wolken des Aristophanes und die Schmeichler des Eupolis. — *ἐν Διονύσου*] was ist zu ergänzen? —**

26. *Μένιππον*] **ein Cyniker, Schüler des Diogenes, schrieb beissende Satiren; theils auf diese wird hier angespielt, theils auf den Umstand, dass Lucian in mehreren Dialogen, wie in den Todtengesprächen und dem Icaromenippus, den Menippus redend einführt. Dass aber Diogenes den personificirten Dialog *ἡμέτερον οἰκεῖον* nennt, bezieht sich auf den häufigen Gebrauch desselben bei den Philosophen der sokratischen Schule. —**

27. *ἄξιόν ἐστιν ὑποσχεῖν αὐτόν*] **welches ist die gewöhnliche Con-**

τητος, ἀλλὰ ἀνανδρίας καὶ εὐηθείας εἰκότως ἂν νομίζοιτο. τὰ γὰρ τελευταῖα τίνι φορητά; ὃς καθάπερ τὰ ἀνδράποδα παραγαγὼν ἡμᾶς ἐπὶ τὸ πωλητήριον καὶ κήρυκα ἐπιστήσας ἀπημπόλησεν, ὥς φασι, τοὺς μὲν ἐπὶ πολλῷ, ἐνίους δὲ μνᾶς Ἀττικῆς, ἐμὲ δὲ ὁ παμπονηρότατος οὗτος δύ' ὀβολῶν· οἱ παρόντες δὲ ἐγέλων. ἀνθ' ὧν γε αὐτοί τε ἀνεληλύθαμεν ἀγανακτήσαντες καὶ σὲ ἀξιοῦμεν τιμωρήσειν ἡμῖν τὰ αἴσχιστα ὑβρισμένοις.

ΑΝΑΒ. Εὖ γε, ὦ Διόγενες, ὑπὲρ ἁπάντων καλῶς, ὁπόσα ἐχρῆν, ἅπαντα εἴρηκας. 28.

ΦΙΛ. Παύσασθε ἐπαινοῦντες· ἔγχει τῷ ἀπολογουμένῳ. σὺ δέ, ὦ Παῤῥησιάδη, λέγε ἤδη ἐν τῷ μέρει· σοὶ γὰρ τὸ ὕδωρ ῥεῖ νῦν. μὴ μέλλε οὖν.

ΠΑΡΡ. Οὐ πάντα μου, ὦ Φιλοσοφία, κατηγόρησε Διογένης, ἀλλὰ τὰ πλείω καὶ ὅσα ἦν χαλεπώτερα οὐκ οἶδ' ὅ τι παθὼν παρέλιπεν. ἐγὼ δὲ τοσούτου δέω ἔξαρνος γενέσθαι, ὡς οὐκ εἶπον αὐτά, ἢ ἀπολογίαν τινὰ μεμελετηκὼς ἀφῖχθαι, ὥστε καὶ εἴ τινα ἢ αὐτὸς οὗτος ἀπεσιώπησεν ἢ ἐγὼ μὴ πρότερον ἔφθασα εἰρηκώς, νῦν προςθήσειν μοι δοκῶ· οὕτω γὰρ ἂν μάθοις οὕςτινας ἀπεκήρυττον καὶ κακῶς ἠγόρευον ἀλαζόνας καὶ γόητας ἀποκαλῶν· καί μοι μόνον τοῦτο παραφυλάττετε, εἰ ἀληθῆ περὶ αὐτῶν ἐρῶ. εἰ δέ τι βλάσφημον ἢ τραχὺ φαίνοιτο ἔχων ὁ λόγος, οὐ τὸν διελέγχοντα ἐμέ, ἀλλ' ἐκείνους ἂν οἶμαι δικαιότερον αἰτιάσεσθαι τοιαῦτα ποιοῦντας. ἐγὼ γὰρ ἐπειδὴ τάχιστα ξυνεῖδον ὁπόσα τοῖς ῥητορεύουσι τὰ δυςχερῆ ἀναγκαῖον προςεῖναι, ἀπάτην καὶ ψεῦδος καὶ θρασύτητα καὶ βοὴν καὶ ὠθισμοὺς καὶ μυρία ἄλλα, ταῦτα μέν, ὥςπερ εἰκὸς ἦν, ἀπέφυγον, ἐπὶ δὲ τὰ σά, ὦ Φιλοσοφία, καλὰ ὁρμήσας ἠξίουν ὁπόσον ἔτι μοι λοιπὸν τοῦ βίου καθάπερ ἐκ ζάλης καὶ κλύδωνος ἐς εὔδιόν τινα λιμένα σπεύσας ὑπὸ σοὶ σκεπόμενος καταβιῶναι. κἀπειδὴ μόνον παρέκυψα ἐς τὰ ὑμέτερα, σὲ μέν, ὥςπερ ἀναγκαῖον ἦν, καὶ τούςδε ἅπαντας ἐθαύμαζον ἀρίστου βίου νομοθέτας ὄντας καὶ τοῖς ἐπ' αὐτὸν ἐπειγομένοις χεῖρα ὀρέγοντας, τὰ κάλλιστα καὶ ξυμφορώτατα παραινοῦντας, εἴ τις μὴ παραβαίνοι αὐτὰ μηδὲ διολισθάνοι, ἀλλ' ἀτενὲς ἀποβλέπων ἐς τοὺς κανόνας, οὓς προτεθείκατε, πρὸς τούτους 29. 30.

---

struction? — ἀπημπόλησεν] man achte auf die Art, wie diess Verbum das Augment bildet. — ἀνεληλύθαμεν] nämlich ἐξ ᾅδου. —

29. ἐκείνους ἂν οἶμαι δικαιότερον αἰτιάσεσθαι] das Verbum, zu welchem ἄν gehört, fehlt, lässt sich aber leicht ergänzen. —

ῥυθμίζοι καὶ ἀπευθύνοι τὸν ἑαυτοῦ βίον, ὅπερ νὴ Δία καὶ τῶν
31. καθ' ἡμᾶς αὐτοὺς ὀλίγοι ποιοῦσιν. ὁρῶν δὲ πολλοὺς οὐκ ἔρωτι φιλοσοφίας ἐχομένους, ἀλλὰ δόξης μόνον τῆς ἀπὸ τοῦ πράγματος, τὰ μὲν πρόχειρα ταῦτα καὶ δημόσια καὶ ὁπόσα παντὶ μιμεῖσθαι ῥάδιον εὖ μάλα ἐοικότας ἀγαθοῖς ἀνδράσι, τὸ γένειον λέγω καὶ τὸ βάδισμα καὶ τὴν ἀναβολήν, ἐπὶ δὲ τοῦ βίου καὶ τῶν πραγμάτων ἀντιφθεγγομένους τῷ σχήματι καὶ τἀναντία ὑμῖν ἐπιτηδεύοντας καὶ διαφθείροντας τὸ ἀξίωμα τῆς ὑποσχέσεως ἠγανάκτουν, καὶ τὸ πρᾶγμα ὅμοιον ἐδόκει μοι καθάπερ ἂν εἴ τις ὑποκριτὴς τραγῳδίας μαλθακὸς αὐτὸς ὢν καὶ γυναικεῖος Ἀχιλλέα ἢ Θησέα ἢ καὶ τὸν Ἡρακλέα ὑποκρίνοιτο αὐτὸν μήτε βαδίζων μήτε βοῶν ἡρωϊκόν, ἀλλὰ θρυπτόμενος ὑπὸ τηλικούτῳ προσωπείῳ, ὃν οὐδ' ἂν ἡ Ἑλένη ποτὲ ἢ Πολυξένη ἀνάσχοιντο πέρα τοῦ μετρίου αὐταῖς προςεοικότα, οὐχ ὅπως ὁ Ἡρακλῆς ὁ Καλλίνικος, ἀλλά, μοὶ δοκεῖ, τάχιστ' ἂν ἐπιτρίψαι τῷ ῥοπάλῳ παίων τὸν τοιοῦτον, αὐτόν τε καὶ τὸ προσωπεῖον,
32. οὕτως ἀτίμως κατατεθηλυμμένος πρὸς αὐτοῦ. τοιαῦτα καὶ ὑμᾶς πάσχοντας ὑπ' ἐκείνων ὁρῶν οὐκ ἤνεγκα τὴν αἰσχύνην τῆς ὑποκρίσεως, εἰ πίθηκοι ὄντες ἐτόλμησαν ἡρώων προσωπεῖα περιθέσθαι ἢ τὸν ἐν Κύμῃ ὄνον μιμήσασθαι, ὃς λεοντῆν περιβαλόμενος ἠξίου λέων αὐτὸς εἶναι πρὸς ἀγνοοῦντας τοὺς Κυμαίους ὀγκώμενος μάλα τραχὺ καὶ καταπληκτικόν, ἄχρι δή τις αὐτὸν ξένος καὶ λέοντα ἰδὼν καὶ ὄνον πολλάκις ἤλεγξε παίων τοῖς ξύλοις. ὃ δὲ μάλιστά μοι δεινόν, ὦ Φιλοσοφία, κατεφαίνετο, τοῦτο ἦν· οἱ γὰρ ἄνθρωποι εἴ τινα τούτων ἑώρων πονηρὸν ἢ ἄσχημον ἢ ἀσελγές τι ἐπιτηδεύοντα, οὐκ ἔστιν ὅστις οὐ φιλοσοφίαν αὐτὴν ᾐτιᾶτο καὶ τὸν Χρύσιππον εὐθὺς ἢ Πλάτωνα ἢ Πυθαγόραν ἢ ὅτου αὐτὸν ἐπώνυμον ὁ διαμαρτάνων ἐκεῖνος ἐποιεῖτο καὶ οὗ τοὺς λόγους ἐμιμεῖτο, καὶ ἀπὸ τοῦ κακῶς βιοῦντος πονηρὰ περὶ ὑμῶν εἴκαζον τῶν πρὸ πολλοῦ

---

30. τῶν καθ' ἡμᾶς αὐτούς] s. Passow unter κατά II, 7). —

31. τῆς ὑποσχέσεως] ὑπόσχεσις hier = *professio* : das *Geschäft*, *Gewerbe, wozu man sich bekennt.* — οὐχ ὅπως] *geschweige denn;* vgl. Rost §. 134. Anm. 2. c), γ). und §. 139, 9, b). — ἀλλά, μοὶ δοκεῖ, τάχιστ' ἂν ἐπιτρίψαι] diese Worte werden gewöhnlich ohne Interpunction so geschrieben: ἀλλά μοι δοκεῖ τάχιστ' ἂν ἐπιτρίψαι; bei dieser Lesart aber müsste wenigstens ἐπιτρίψαι anders accentuirt werden. —

32. τὸν ἐν Κύμῃ ὄνον u. s. w.] bekannte äsopische Fabel; in den jetzt noch vorhandenen Sammlungen äsopischer Fabeln wird aber

τεθνηκότων, — οὐ γὰρ παρὰ ζῶντας ὑμᾶς ἡ ἐξέτασις αὐτοῦ ἐγίγνετο, ἀλλ' ὑμεῖς μὲν ἐκποδών — ἐκεῖνον δὲ ἑώρων σαφῶς ἅπαντες δεινὰ καὶ ἄσεμνα ἐπιτηδεύοντα, ὥςτε ἐρήμην ἡλίσκεσθε μετ' αὐτοῦ καὶ ἐπὶ τὴν ὁμοίαν διαβολὴν συγκατεσπᾶσθε. ταῦτα οὐκ ἤνεγκα ὁρῶν ἔγωγε, ἀλλ' ἤλεγχον αὐτοὺς καὶ διέκρινον ἀφ' ὑμῶν· ὑμεῖς δέ, τιμᾶν ἐπὶ τούτοις δέον, ἐς δικαστήριον ἄγετε. οὐκοῦν ἤν τινα καὶ τῶν μεμυημένων ἰδὼν ἐξαγορεύοντα τοῖν θεοῖν τἀπόῤῥητα καὶ ἐξορχούμενον ἀγανακτήσω καὶ διελέγξω, ἐμὲ τὸν ἀδικοῦντα ἡγήσεσθε εἶναι; ἀλλ' οὐ δίκαιον. ἐπεὶ καὶ οἱ ἀθλοθέται μαστιγοῦν εἰώθασιν, ἤν τις ὑποκριτὴς Ἀθηνᾶν ἢ Ποσειδῶνα ἢ τὸν Δία ὑποδεδυκὼς μὴ καλῶς ὑποκρίνοιτο μηδὲ κατ' ἀξίαν τῶν θεῶν, καὶ οὐ δή που ὀργίζονται αὐτοῖς ἐκεῖνοι, ὅτι τὸν περικείμενον αὐτῶν τὰ προςωπεῖα καὶ τὸ σχῆμα ἐνδεδυκότα ἐπέτρεψαν παίειν τοῖς μαστιγοφόροις, ἀλλὰ καὶ ἥδοιντ' ἄν, οἶμαι, μαστιγουμένων· οἰκέτην μὲν γὰρ ἢ ἄγγελόν τινα μὴ δεξιῶς ὑποκρίνασθαι μικρὸν τὸ πταῖσμα, τὸν Δία δὲ ἢ τὸν Ἡρακλέα μὴ κατ' ἀξίαν ἐπιδείξασθαι τοῖς θεαταῖς ἀποτρόπαιον καὶ αἰσχρόν. καὶ γὰρ αὖ καὶ τόδε πάντων ἀτοπώτατόν ἐστιν, ὅτι τοὺς μὲν λόγους ὑμῶν πάνυ ἀκριβοῦσιν οἱ πολλοὶ αὐτῶν, καθάπερ δὲ ἐπὶ τούτῳ μόνον ἀναγινώσκοντες αὐτοὺς καὶ μελετῶντες, ὡς τἀναντία ἐπιτηδεύοιεν, οὕτως βιοῦσιν· πάντα μὲν γὰρ ὅσα φασίν, οἷον χρημάτων καταφρονεῖν καὶ δόξης καὶ μόνον τὸ καλὸν οἴεσθαι ἀγαθὸν καὶ ἀόργητον εἶναι καὶ τῶν λαμπρῶν τούτων ὑπερορᾶν καὶ ἐξ ἰσοτιμίας αὐτοῖς διαλέγεσθαι, καλά, ὦ θεοί, καὶ σοφὰ καὶ θαυμάσια λίαν ὡς ἀληθῶς. οἱ δὲ καὶ αὐτὰ ταῦτα ἐπὶ μισθῷ διδάσκουσι καὶ τοὺς πλουσίους τεθήπασι καὶ πρὸς τὸ ἀργύριον κεχήνασιν, ὀργιλώτεροι μὲν τῶν κυνιδίων ὄντες, δειλότεροι δὲ τῶν λαγῶν, κολακευτικώτεροι δὲ τῶν πιθήκων, ἀσελγέστεροι δὲ τῶν ὄνων, ἁρπακτικώτεροι δὲ τῶν γαλῶν, φιλονεικότεροι δὲ τῶν ἀλεκτρυόνων. τοιγαροῦν γέλωτα ὀφλισκάνουσιν ὠθιζόμενοι ἐπὶ ταῦτα καὶ περὶ τὰς τῶν πλουσίων θύρας

(Margin: 33. at "ταῦτα"; 34. at "καὶ γὰρ αὖ")

---

der Stadt Cumä hierbei keine Erwähnung gethan. — ἐρήμην ἡλίσκεσθε] s. Passow unter ἔρημος 5) und unter ἁλίσκομαι 2). —

33. τοῖν θεοῖν τἀπόῤῥητα] welche Götter sind wohl zunächst gemeint? — αὐτοῖς ἐκεῖνοι] auf welche vorhergehenden Substantiva bezieht sich ein jedes dieser beiden Pronomina? — περικείμενον] = περιτεθειμένον. —

34. ὡς τἀναντία ἐπιτηδεύοιεν] s. oben zu c. 13. und zu Timon c. 54. — ὠθιζόμενοι] hier: *sich hinzudrängen.* — μεμψίμοιροι] ebenso

ἀλλήλους παραγκωνιζόμενοι, δεῖπνα πολυάνθρωπα δειπνοῦντες καὶ ἐν αὐτοῖς τούτοις ἐπαινοῦντες φορτικῶς καὶ πέρα τοῦ καλῶς ἔχοντος ἐμφορούμενοι καὶ μεμψίμοιροι φαινόμενοι καὶ ἐπὶ τῆς κύλικος ἀτερπῆ καὶ ἀπῳδὰ φιλοσοφοῦντες καὶ τὸν ἄκρατον οὐ φέροντες· οἱ ἰδιῶται δὲ ὁπόσοι ξυμπίνουσι, γελῶσι δηλαδὴ καὶ καταπτύουσι
35. φιλοσοφίας, εἰ τοιαῦτα καθάρματα ἐκτρέφει. τὸ δὲ πάντων αἴσχιστον, ὅτι μηδενὸς δεῖσθαι λέγων ἕκαστος αὐτῶν, ἀλλὰ μόνον πλούσιον εἶναι τὸν σοφὸν κεκραγὼς μικρὸν ὕστερον αἰτεῖ προςελθὼν καὶ ἀγανακτεῖ μὴ λαβών, ὅμοιον ὡς εἴ τις ἐν βασιλικῷ σχήματι ὀρθὴν τιάραν ἔχων καὶ διάδημα καὶ τὰ ἄλλα ὅσα βασιλείας γνωρίσματα προςαιτοίη τῶν ὑποδεεστέρων δεόμενος. ὅταν μὲν οὖν αὐτούς τι δέῃ λαμβάνειν, πολὺς ὁ περὶ τοῦ κοινωνικὸν εἶναι δεῖν λόγος καὶ ὡς ἀδιάφορον ὁ πλοῦτος καί, τί γὰρ τὸ χρυσίον ἢ ἀργύριον οὐδὲν τῶν ἐν τοῖς αἰγιαλοῖς ψηφίδων διαφέρον; ὅταν δέ τις ἐπικουρίας δεόμενος ἑταῖρος ἐκ παλαιοῦ καὶ φίλος ἀπὸ πολλῶν ὀλίγα αἰτῇ προςελθών, σιωπὴ καὶ ἀπορία καὶ ἀμαθία καὶ παλινῳδία τῶν λόγων πρὸς τὸ ἐναντίον· οἱ δὲ πολλοὶ περὶ φιλίας ἐκεῖνοι λόγοι καὶ ἡ ἀρετὴ καὶ τὸ καλὸν οὐκ οἶδ' ὅποι ποτὲ οἴχεται πάντα ταῦτα ἀποπτάμενα, πτερόεντα ὡς ἀληθῶς ἔπη, μάτην ὁση-
36. μέραι πρὸς αὐτῶν ἐν ταῖς διατριβαῖς σκιαμαχούμενα. μέχρι γὰρ τούτου φίλος ἕκαστος αὐτῶν, ἐς ὅσον ἂν μὴ ἀργύριον ἢ χρυσίον ᾖ προκείμενον ἐν τῷ μέσῳ· ἢν δέ τις ὀβολὸν ἐπιδείξῃ μόνον, λέλυται μὲν ἡ εἰρήνη, ἄσπονδα δὲ καὶ ἀκήρυκτα πάντα, καὶ τὰ βιβλία ἐξαλήλιπται καὶ ἡ ἀρετὴ πέφευγεν, οἷόν τι καὶ οἱ κύνες πάσχουσιν· ἐπειδάν τις ὀστοῦν ἐς μέσους αὐτοὺς ἐμβάλῃ, ἀναπηδήσαντες δάκνουσιν ἀλλήλους καὶ τὸν προαρπάσαντα τὸ ὀστοῦν ὑλακτοῦσι. λέγεται δὲ καὶ βασιλεύς τις Αἰγύπτιος πιθήκους ποτὲ πυῤῥιχίζειν

Timon c. 55. von dem Philosophen: *μεμψίμοιρος ἀεί*; überhaupt ist die ganze dortige Schilderung c. 54. und 55. mit unserer Stelle zu vergleichen. —

35. *ὀρθὴν τιάραν*] Xen. Anab. II, 5, 23. *τὴν μὲν γὰρ ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τιάραν βασιλεῖ μόνῳ ἔξεστιν ὀρθὴν ἔχειν.* — *ὕστερον αἰτεῖ*] *ὕστερον* steht hier auf dieselbe Weise, wie sonst *ἔπειτα* und *εἶτα*; vgl. Buttmann §. 144. Anm. 6. — *τί γὰρ τὸ χρυσίον* u. s. w.] die Worte der Philosophen werden in directer Rede angeführt. — *τῶν ἐν ταῖς αἰγιαλοῖς ψηφίδων*] vgl. Timon c. 56. —

36. *βασιλεύς τις Αἰγύπτιος*] dieselbe Anecdote mit einiger Abweichung in den Umständen Apol. pro mercede conductis c. 5. *ἄλλοι δὲ*

διδάξαι καὶ τὰ θηρία — μιμηλότατα δέ ἐστι τῶν ἀνθρωπίνων — ἐκμαθεῖν τάχιστα καὶ ὀρχεῖσθαι ἁλουργίδας ἀμπεχόμενα καὶ προςωπεῖα περικείμενα, καὶ μέχρι γε πολλοῦ εὐδοκιμεῖν τὴν θέαν, ἄχρι δή τις θεατὴς ἀστεῖος κάρυα ὑπὸ κόλπον ἔχων ἀφῆκεν ἐς τὸ μέσον· οἱ δὲ πίθηκοι ἰδόντες καὶ ἐκλαθόμενοι τῆς ὀρχήσεως, τοῦθ' ὅπερ ἦσαν, πίθηκοι ἐγένοντο ἀντὶ πυῤῥιχιστῶν καὶ ξυνέτριβον τὰ προςωπεῖα καὶ τὴν ἐσθῆτα κατεῤῥήγνυον καὶ ἐμάχοντο περὶ τῆς ὀπώρας πρὸς ἀλλήλους, τὸ δὲ σύνταγμα τῆς πυῤῥίχης διελέλυτο καὶ κατεγελᾶτο ὑπὸ τοῦ θεάτρου. τοιαῦτα καὶ οὗτοι ποιοῦσι, καὶ 37. ἔγωγε τοὺς τοιούτους κακῶς ἠγόρευον καὶ οὔποτε παύσομαι διελέγχων καὶ κωμῳδῶν, περὶ ὑμῶν δὲ ἢ τῶν ὑμῖν παραπλησίων — εἰσὶ γάρ, εἰσί τινες ὡς ἀληθῶς φιλοσοφίαν ζηλοῦντες καὶ τοῖς ὑμετέροις νόμοις ἐμμένοντες — μὴ οὕτω μανείην ἐγώ, ὡς βλάσφημον εἰπεῖν τι ἢ σκαιόν. ἢ τί γὰρ ἂν εἰπεῖν ἔχοιμι; τί γὰρ ὑμῖν τοιοῦτο βεβίωται; τοὺς δὲ ἀλαζόνας ἐκείνους καὶ θεοῖς ἐχθροὺς ἄξιον οἶμαι μισεῖν. ἢ σὺ γάρ, ὦ Πυθαγόρα καὶ Πλάτων καὶ Χρύσιππε καὶ Ἀριστότελες, τί φατε προςήκειν ὑμῖν τοὺς τοιούτους ἢ οἰκεῖον τί καὶ ξυγγενὲς ἐπιδείκνυσθαι τῷ βίῳ; νὴ Δία Ἡρακλῆς, φασί, καὶ πίθηκος. ἢ διότι πώγωνας ἔχουσι καὶ φιλοσοφεῖν φάσκουσι καὶ σκυθρωποί εἰσι, διὰ τοῦτο χρὴ ὑμῖν εἰκάζειν αὐτούς; ἀλλὰ ἤνεγκα ἄν, εἰ πιθανοὶ γοῦν ἦσαν καὶ ἐπὶ τῆς ὑποκρίσεως αὐτῆς· νῦν δὲ θᾶττον ἂν γὺψ ἀηδόνα μιμήσαιτο ἢ οὗτοι φιλοσόφους. εἴρηκα ὑπὲρ ἐμαυτοῦ ὁπόσα εἶχον. σὺ δέ, ὦ Ἀλήθεια, μαρτύρει πρὸς αὐτούς, εἰ ἀληθῆ ἐστι.

ΦΙΛ. Μετάστηθι, ὦ Παῤῥησιάδη, ἔτιποῤῥωτέρω. τί ποι- 38. ῶμεν ἡμεῖς; πῶς ὑμῖν εἰρηκέναι ἁνὴρ ἔδοξεν;

ΑΛΗΘ. Ἐγὼ μέν, ὦ Φιλοσοφία, μεταξὺ λέγοντος αὐτοῦ κατὰ τῆς γῆς δῦναι εὐχόμην· οὕτως ἀληθῆ πάντα εἶπεν. ἐγνώριζον γοῦν ἀκούουσα ἕκαστον τῶν ποιούντων αὐτὰ κἀφήρμοζον μεταξὺ τοῖς λεγομένοις τοῦτο μὲν ἐς τόνδε, τοῦτο δὲ ὁ δεῖνα ποιεῖ· καὶ ὅλως ἔδειξε τοὺς ἄνδρας ἐναργῶς καθάπερ ἐπί τινος γραφῆς τὰ πάντα ἐοικότας, οὐ τὰ σώματα μόνον, ἀλλὰ καὶ τὰς ψυχὰς αὐτὰς ἐς τὸ ἀκριβέστατον ἀπεικάσας.

ΣΩΦΡ. Κἀγὼ πάνυ ἠρυθρίασα, ὦ Ἀλήθεια.

τὸ τοῦ πιθήκου πεπονθέναι φήσουσιν, ὃν Κλεοπάτρᾳ τῇ πάνυ φασὶ γενέσθαι u. s. w. —

37. Ἡρακλῆς καὶ πίθηκος] eine sprichwörtliche Redensart, deren Bedeutung leicht einzusehen ist. —

ΦΙΛ. Ὑμεῖς δὲ τί φατέ;

ΑΝΑΒ. Τί δαὶ ἄλλο, ἢ ἀφεῖσθαι αὐτὸν τοῦ ἐγκλήματος καὶ φίλον ἡμῖν καὶ εὐεργέτην ἀναγεγράφθαι; τὸ γοῦν τῶν Ἰλιέων ἀτεχνῶς πεπόνθαμεν, τραγῳδόν τινα τοῦτον ἐφ' ἡμᾶς κεκινήκαμεν ᾀσόμενον τὰς Φρυγῶν ξυμφοράς. ᾀδέτω δ' οὖν καὶ τοὺς θεοῖς ἐχθροὺς ἐκτραγῳδείτω.

ΔΙΟΓ. Καὶ αὐτός, ὦ Φιλοσοφία, πάνυ ἐπαινῶ τὸν ἄνδρα καὶ ἀνατίθεμαι τὰ κατηγορούμενα καὶ φίλον ποιοῦμαι αὐτὸν γενναῖον ὄντα.

39. *ΦΙΛ.* Εὖ γε, ὦ Παῤῥησιάδη· ἀφίεμέν σε τῆς αἰτίας, καὶ ταῖς πάσαις κρατεῖς καὶ τὸ λοιπὸν ἴσθι ἡμέτερος ὤν.

ΠΑΡΡ. Προσεκύνησα τήν γε πρώτην· μᾶλλον δὲ τραγικώτερον αὐτὸ ποιήσειν μοι δοκῶ· σεμνότερον γάρ·

ὦ μέγα σεμνὴ Νίκη, τὸν ἐμὸν
βίοτον κατέχοις
καὶ μὴ λήγοις στεφανοῦσα.

ΑΡΕΤ. Οὐκοῦν δευτέρου κρατῆρος ἤδη καταρχώμεθα, προσκαλῶμεν κἀκείνους, ὡς δίκην ὑπόσχωσιν ἀνθ' ὧν ἐς ὑμᾶς ὑβρίζουσι· κατηγορήσει δὲ Παῤῥησιάδης ἑκάστου.

ΠΑΡΡ. Ὀρθῶς, ὦ Ἀρετή, ἔλεξας· ὥστε σύ, παῖ Συλλογισμέ, κατακύψας ἐς τὸ ἄστυ προςκήρυττε τοὺς φιλοσόφους.

---

38. *ἀφεῖσθαι, ἀναγεγράφθαι*] warum das Perfect? — *τὸ γοῦν τῶν Ἰλιέων*] die Begebenheit, auf welche hier angespielt wird, ist nicht weiter bekannt; sie wird jedoch durch das von Lucian Gesagte hinlänglich klar. — *ἐκτραγῳδείτω*] *ἐκτραγῳδεῖν* hier: *tragoediis infamare.* —

39. *προςεκύνησα τήν γε πρώτην*] *τὴν πρώτην* steht adverbialiter (vgl. Rost §. 104, 10.) *gleich beim Anfang der gerichtlichen Verhandlung;* vgl. c. 21. aus welcher Stelle auch erhellt, welches Object bei *προςεκύνησα* zu ergänzen ist. — *ὦ μέγα σεμνὴ Νίκη* u. s. w.] Schluss mehrerer Tragödieen des Euripides, als der Phönissen, der Iphigenia in Tauris und des Orestes. Der erste Vers ist ein Anapaesticus dimeter, der zweite ein Anapaesticus monometer, der dritte ein Anapaesticus dimeter catalectus. — *δευτέρου κρατῆρος ἤδη καταρχώμεθα*] sprichwörtliche, von Gastmählern entlehnte Redensart, wodurch bloss *das Uebergehen zum zweiten Theil eines Geschäftes* bezeichnet wird. — *παῖ Συλλογισμέ*] passend erscheint der Syllogismus als Diener der Philosophie; vgl. Philosophenversteigerung c. 23. An unsrer Stelle scheint auch zugleich ein Wortspiel mit *συλλέγειν* Statt zu finden. —

ΣΥΛΛ. Ἄκουε, σίγα· τοὺς φιλοσόφους ἥκειν ἐς ἀκρόπολιν 40. ἀπολογησομένους ἐπὶ τῆς Ἀρετῆς καὶ Φιλοσοφίας καὶ Δίκης.

ΠΑΡΡ. Ὁρᾷς; ὀλίγοι συνέρχονται γνωρίσαντες τὸ κήρυγμα· ἄλλως γὰρ δεδίασι τὴν Δίκην, οἱ πολλοὶ δὲ αὐτῶν οὐδὲ σχολὴν ἄγουσιν ἀμφὶ τοὺς πλουσίους ἔχοντες. εἰ δὲ βούλει πάντας ἥκειν, κατὰ τάδε, ὦ Συλλογισμέ, κήρυττε.

ΦΙΛ. Μηδαμῶς, ἀλλὰ σύ, ὦ Παῤῥησιάδη, προςκάλει καθ' ὅτι σοι δοκεῖ.

ΠΑΡΡ. Οὐδὲν τόδε χαλεπόν. ἄκουε, σίγα. ὅσοι φιλόσοφοι 41. εἶναι λέγουσι καὶ ὅσοι προςήκειν αὐτοῖς οἴονται τοῦ ὀνόματος, ἥκειν ἐς ἀκρόπολιν ἐπὶ τὴν διανομήν. δύο μναῖ ἑκάστῳ δοθήσονται καὶ σησαμαῖος πλακοῦς· ὃς δ' ἂν πώγωνα βαθὺν ἐπιδείξηται, καὶ παλάθην ἰσχάδων οὗτός γε προςεπιλήψεται. κομίζειν δ' ἕκαστον σωφροσύνην μὲν ἢ δικαιοσύνην ἢ ἐγκράτειαν μηδαμῶς· οὐκ ἀναγκαῖα γὰρ ταῦτά γε, ἢν μὴ παρῇ. πέντε δὲ συλλογισμοὺς ἐξ ἅπαντος· οὐ γὰρ θέμις ἄνευ τούτων εἶναι σοφόν.

κεῖται δ' ἐν μέσσοισι δύο χρυσοῖο τάλαντα,
τῷ δόμεν, ὃς μετὰ πᾶσιν ἐριζέμεν ἔξοχος εἴη.

Βαβαῖ, ὡς πλήρης μὲν ἡ ἄνοδος ὠθιζομένων, ἐπεὶ τὰς δύο μνᾶς 42. ἤκουσαν μόνον. παρὰ δὲ τὸ Πελασγικὸν ἄλλοι καὶ κατὰ τὸ Ἀσκληπιεῖον ἕτεροι καὶ παρὰ τὸν Ἄρειον πάγον ἔτι πλείους, ἔνιοι δὲ καὶ κατὰ τὸν τοῦ Τάλω τάφον, οἱ δὲ καὶ πρὸς τὸ Ἀνακεῖον

---

40. ἄκουε, σίγα] wahrscheinlich gewöhnliche Formel, mit der öffentlichen Ausrufer ihre Bekanntmachungen begannen. — τοὺς φιλοσόφους ἥκειν] s. Buttmann §. 142. Anm. 5. Diese Form der Aufforderung scheint ebenfalls bei öffentlichen Bekanntmachungen herrschend gewesen zu sein; vgl. c. 41. ἥκειν. — ἄλλως] *auch ausserdem, ohnehin schon;* in Beziehung darauf steht das folgende δέ. — ἀμφὶ τοὺς πλουσίους ἔχοντες] ἔχειν ἀμφί τι *sich mit etwas beschäftigen;* vgl. Matthiä ausführl. Gramm. §. 583, c. — κατὰ τάδε] damit weist Parrhesiades auf die Worte hin, die er jetzt dem Syllogismus vorsagen will. —

41. παλάθην ἰσχάδων] ebenso Philosophenversteigerung c. 19. παλάθας τῶν Καρικῶν· — ἐξ ἅπαντος] *durchaus, auf jeden Fall.* — κεῖται u. s. w.] Parodie von Hom. Il. XVIII, 507 f. wo es heisst:

κεῖτο δ' ἄρ' ἐν μέσσοισι δύο χρυσοῖο τάλαντα,
τῷ δόμεν, ὃς μετὰ τοῖσι δίκην ἰθύντατα εἴπῃ.

42. τὸ Πελασγικόν] ein freier, unbewohnter Platz an der sogenannten pelasgischen Mauer auf der Nordseite der Akropolis, wo der Kampf zwischen den Pelasgern und den neuen Bewohnern Athens Statt fand. — Τάλω] Talos, Erfinder mehrerer Werkzeuge,

προςθέμενοι κλίμακας ἀνέρπουσι βομβηδὸν νὴ Δία καὶ βοτρυδὸν ἑσμοῦ δίκην, ἵνα καὶ καθ' Ὅμηρον εἴπω, ἀλλὰ κἀκεῖθεν εὖ μάλα πολλοὶ κἀντεῦθεν

μυρίοι, ὅσσα τε φύλλα καὶ ἄνθεα γίνεται ὥρῃ.

μεστὴ δὲ ἡ ἀκρόπολις ἐν βραχεῖ κλαγγηδὸν προκαθιζόντων καὶ πανταχοῦ πήρα, πώγων, κολακεία, ἀναισχυντία, βακτηρία, λιχνεία, συλλογισμός, φιλαργυρία· οἱ ὀλίγοι δέ, ὁπόσοι πρὸς τὸ πρῶτον κήρυγμα ἐκεῖνο ἀνήεσαν, ἀφανεῖς καὶ ἄσημοι, ἀναμιχθέντες τῷ πλήθει τῶν ἄλλων, καὶ λελήθασιν ἐν τῇ ὁμοιότητι τῶν ἄλλων σχημάτων. τοῦτο γοῦν τὸ δεινότατόν ἐστιν, ὦ Φιλοσοφία, καὶ ὅ τις ἂν μέμψαιτό σου μάλιστα, τὸ μηδὲ ἐπιβαλεῖν γνώρισμα καὶ σημεῖον αὐτοῖς· πιθανώτεροι γὰρ οἱ γόητες οὗτοι πολλάκις τῶν ἀληθῶς φιλοσοφούντων.

ΦΙΛ. Ἔσται τοῦτο μετ' ὀλίγον, ἀλλὰ δεχώμεθα ἤδη αὐτούς.

43. ΠΛΑΤ. Ἡμᾶς πρώτους χρὴ τοὺς Πλατωνικοὺς λαβεῖν.

ΠΥΘ. Οὔκ, ἀλλὰ τοὺς Πυθαγορικοὺς ἡμᾶς· πρότερος γὰρ ὁ Πυθαγόρας ἦν.

ΣΤΩΙΚ. Ληρεῖτε· ἀμείνους ἡμεῖς οἱ ἀπὸ τῆς στοᾶς.

ΠΕΡ. Οὔμενουν, ἀλλὰ ἔν γε τοῖς χρήμασι πρῶτοι ἂν ἡμεῖς εἴημεν οἱ ἐκ τοῦ περιπάτου.

ΕΠΙΚ. Ἡμῖν τοῖς Ἐπικουρείοις τοὺς πλακοῦντας δότε καὶ τὰς παλάθας· περὶ τῶν μνῶν περιμενοῦμεν, κἂν ὑστάτους δέῃ λαμβάνειν.

ΑΚΑΔ. Ποῦ τὰ δύο τάλαντα; δείξομεν γὰρ οἱ Ἀκαδημαϊκοὶ ὅσον τῶν ἄλλων ἐσμὲν ἐριστικώτεροι.

---

wurde von seinem Lehrer Dädalus aus Eifersucht von der Akropolis herabgestürzt; die Athener verehrten ihn als Heros. — βοτρυδὸν ἑσμοῦ δίκην] Anspielung auf Homer. Il. II, 89. — μυρίοι u. s. w.] entlehnt aus Hom. Il. II, 468. — κλαγγηδὸν προκαθιζόντων] Hom. Il. II, 463. — τὸ μηδὲ ἐπιβαλεῖν γνώρισμα καὶ σημεῖον] vgl. Eurip. Med. 516 ff.

ὦ Ζεῦ, τί δὴ χρυσοῦ μὲν ὃς κίβδηλος ᾖ
τεκμήρι' ἀνθρώποισιν ὤπασας σαφῆ,
ἀνδρῶν δ' ὅτῳ χρὴ τὸν κακὸν διειδέναι,
οὐδεὶς χαρακτὴρ ἐμπέφυκε σώματι;

43. ἔν γε τοῖς χρήμασι πρῶτοι] insofern die Peripatetiker die χρήματα unter die Güter rechneten. — οἱ Ἀκαδημαϊκοί] hier die Philosophen *der neueren Akademie*, deren Stifter Arcesilas war; der berühmteste unter ihnen ist Carneades. —

ΣΤΩΙΚ. Οὐχ ἡμῶν γε τῶν Στωϊκῶν παρόντων.

ΦΙΛ. Παύσασθε φιλονεικοῦντες· ὑμεῖς δὲ οἱ Κυνικοὶ μήτε 44. ὠθεῖτε ἀλλήλους μήτε τοῖς ξύλοις παίετε· ἐπ' ἄλλα γὰρ ἴστε κεκλημένοι· καὶ νῦν ἔγωγε ἡ Φιλοσοφία καὶ Ἀρετὴ αὕτη καὶ Ἀλήθεια δικάσομεν τίνες οἱ ὀρθῶς φιλοσοφοῦντές εἰσιν, εἶτα ὅσοι μὲν ἂν εὑρεθῶσι κατὰ τὰ ἡμῖν δοκοῦντα βιοῦντες, εὐδαιμονήσουσιν ἄριστοι κεκριμένοι· τοὺς γόητας δὲ καὶ οὐδὲν ἡμῖν προςήκοντας κακοὺς κακῶς ἐπιτρίψομεν, ὡς μὴ ἀντιποιοῖντο τῶν ὑπὲρ αὐτοὺς ἀλαζόνες ὄντες. τί τοῦτο; φεύγετε; νὴ Δία, κατὰ τῶν γε κρημνῶν οἱ πολλοὶ ἁλλόμενοι. κενὴ δ' οὖν ἡ ἀκρόπολις, πλὴν ὀλίγων τούτων, ὁπόσοι μεμενήκασιν οὐ φοβηθέντες τὴν κρίσιν. οἱ ὑπηρέται ἀνέλεσθε τὴν πήραν, 45. ἣν ὁ Κυνίσκος ἀπέῤῥιψεν ἐν τῇ τροπῇ· φέρ' ἴδω τί καὶ ἔχει, ἤ που θέρμους ἢ βιβλίον ἢ ἄρτους τῶν αὐτοπυριτῶν.

ΠΑΡΡ. Οὔκ, ἀλλὰ χρυσίον τουτὶ καὶ μύρον καὶ μαχαιρίδιον θυτικὸν καὶ κάτοπτρον καὶ κύβους.

ΦΙΛ. Εὖ γε, ὦ γενναῖε. τοιαῦτά σοι ἦν τὰ ἐφόδια τῆς ἀσκήσεως καὶ μετὰ τούτων ἠξίους λοιδορεῖσθαι ἅπασι καὶ τοὺς ἄλλους παιδαγωγεῖν;

ΠΑΡΡ. Τοιοῦτοι μὲν οὖν ὑμῖν οὗτοι. χρὴ δὲ ὑμᾶς σκοπεῖν, ὅντινα τρόπον ἀγνοούμενα ταῦτα πεπαύσεται καὶ διαγνώσονται οἱ ἐντυγχάνοντες, οἵτινες οἱ ἀγαθοὶ αὐτῶν καὶ οἵτινες αὖ πάλιν οἱ τοῦ ἑτέρου βίου. σὺ δέ, ὦ Ἀλήθεια, ἐξεύρισκε, — ὑπὲρ σοῦ γὰρ τοῦτο γένοιτο ἄν — ὡς μὴ ἐπικρατήσῃ τὸ Ψεῦδος μηδὲ ὑπὸ τῇ Ἀγνοίᾳ λανθάνωσιν οἱ φαῦλοι τῶν ἀνδρῶν σε τοὺς χρηστοὺς μεμιμημένοι.

ΑΛΗΘ. Ἐπ' αὐτῷ, εἰ δοκεῖ, Παῤῥησιάδῃ ποιησώμεθα τὸ 46. τοιοῦτον, ἐπεὶ χρηστὸς ὦπται καὶ εὔνους ἡμῖν καὶ σέ, ὦ Φιλοσοφία, μάλιστα θαυμάζων, παραλαβόντα μετ' αὐτοῦ τὸν Ἔλεγχον ἅπασι τοῖς φάσκουσι φιλοσοφεῖν ἐντυγχάνειν, εἶθ' ὃν μὲν ἂν εὕρῃ γνήσιον ὡς ἀληθῶς φιλοσοφίας, στεφανωσάτω θαλλοῦ στεφάνῳ καὶ ἐς τὸ Πρυτανεῖον καλεσάτω, ἢν δέ τινι — οἷοι πολλοί εἰσι — καταράτῳ ἀνδρὶ ὑποκριτῇ φιλοσοφίας ἐντύχῃ, τὸ τριβώνιον περισπάσας ἀποκειράτω τὸν πώγωνα ἐν χρῷ πάνυ τραγοκουρικῇ μα-

---

45. *Κυνίσκος*] warum diese Form für *Κυνικός*? — *μαχαιρίδιον θυτικόν*] *ein Messer zum Gebrauch bei Opferschmäusen.* —

46. *ἐπ' αὐτῷ — Παῤῥησιάδῃ ποιησώμεθα*] *ποιεῖσθαί τι ἐπί τινι*: *einem etwas anheim stellen, auftragen.* — *μετ' αὐτοῦ*] welcher Gebrauch

χαίρᾳ καὶ ἐπὶ τοῦ μετώπου στίγματα ἐπιβαλέτω ἢ ἐγκαυσάτω κατὰ τὸ μεσόφρυον· ὁ δὲ τύπος τοῦ καυτῆρος ἔστω ἀλώπηξ ἢ πίθηκος.

ΦΙΛ. Εὖ γε, ὦ Ἀλήθεια· ὁ δὲ ἔλεγχος, ὦ Παῤῥησιάδη, τοιόςδε ἔστω, οἷος ὁ τῶν ἀετῶν πρὸς τὸν ἥλιον εἶναι λέγεται, οὐ μὰ Δί' ὥςτε κἀκείνους ἀντιβλέπειν τῷ φωτὶ καὶ πρὸς ἐκεῖνο δοκιμάζεσθαι, ἀλλὰ προθεὶς χρυσίον καὶ δόξαν καὶ ἡδονὴν ὃν μὲν ἂν αὐτῶν ἴδῃς ὑπερορῶντα καὶ μηδαμῶς ἑλκόμενον πρὸς τὴν ὄψιν, οὗτος ἔστω ὁ τῷ θαλλῷ στεφόμενος, ὃν δ' ἂν ἀτενὲς ἀποβλέποντα καὶ τὴν χεῖρα ὀρέγοντα ἐπὶ τὸ χρυσίον, ἀπάγειν ἐπὶ τὸ καυτήριον τοῦτον ἀποκείραντα πρότερον τὸν πώγωνα.

47. ΠΑΡΡ. Ὡς ἔδοξεν, ἔσται ταῦτα, ὦ Φιλοσοφία, καὶ ὄψει αὐτίκα μάλα τοὺς πολλοὺς αὐτῶν ἀλωπεκίας ἢ πιθηκοφόρους, ὀλίγους δὲ καὶ ἐστεφανωμένους· εἰ βούλεσθε μέντοι, κἀνταῦθα ἀνάξω τινὰς ὑμῖν νὴ Δί' αὐτῶν.

ΦΙΛ. Πῶς λέγεις; ἀνάξεις τοὺς φυγόντας;

ΠΑΡΡ. Καὶ μάλα, ἤνπερ ἡ ἱέρειά μοι ἐθελήσῃ πρὸς ὀλίγον χρῆσαι τὴν ὁρμιὰν ἐκείνην καὶ τὸ ἄγκιστρον, ὅπερ ὁ ἁλιεὺς ἀνέθηκεν ὁ ἐκ Πειραιῶς.

ΙΕΡ. Ἰδοὺ δὴ λαβέ, καὶ τὸν κάλαμόν γε ἅμα, ὡς πάντα ἔχοις.

ΠΑΡΡ. Οὐκοῦν, ὦ ἱέρεια, καὶ ἰσχάδας μοί τινας δὸς ἀνύσασα καὶ ὀλίγον τοῦ χρυσίου.

ΙΕΡ. Λάμβανε.

ΦΙΛ. Τί πράττειν ἁνὴρ διανοεῖται;

ΙΕΡ. Δελεάσας τὸ ἄγκιστρον ἰσχάδι καὶ τῷ χρυσίῳ καθεζόμενος ἐπὶ τὸ ἄκρον τοῦ τειχίου καθῆκεν ἐς τὴν πόλιν.

ΦΙΛ. Τί ταῦτα, ὦ Παῤῥησιάδη, ποιεῖς; ἦ που τοὺς λίθους ἁλιεύσειν διέγνωκας ἐκ τοῦ Πελασγικοῦ;

ΠΑΡΡ. Σιώπησον, ὦ Φιλοσοφία, καὶ τὴν ἄγραν περίμενε· σὺ δέ, Πόσειδον ἀγρεῦ καὶ Ἀμφιτρίτη φίλη, πολλοὺς ἡμῖν ἀνάπεμπε 48. τῶν ἰχθύων. ἀλλ' ὁρῶ τινα λάβρακα εὐμεγέθη, μᾶλλον δὲ χρύσοφρυν.

ΕΛΕΓ. Οὔκ, ἀλλὰ γαλεός ἐστι· προςέρχεται δὴ τῷ ἀγκί-

---

findet hier Statt? — ἀπάγειν] wie ist dieser Infinitiv zu erklären? — 47. ἀλωπεκίας ἢ πιθηκοφόρους] scherzhafte Anspielung auf die Ausdrücke κοππατίας und σαμφόρας, welche von Pferden gebraucht werden, denen zur Bezeichnung der Race gewisse Zeichen eingebrannt sind. — ἀνύσασα] s. Passow unter ἀνύω 2). —

στρῳ κεχηνώς. ὀσφρᾶται τοῦ χρυσίου, πλησίον ἤδη ἐστίν· ἔψαυσεν, εἴληπται, ἀνασπάσωμεν.

ΠΑΡΡ. Καὶ σύ, ὦ Ἔλεγχε, νῦν ξυνεπιλαβοῦ τῆς ὁρμιᾶς· ἄνω ἐστί. φέρ' ἴδω τίς εἶ, ὦ βέλτιστε ἰχθύων; κύων οὗτός γε. Ἡράκλεις τῶν ὀδόντων. τί τοῦτο, ὦ γενναιότατε; εἴληψαι λιχνεύων περὶ τὰς πέτρας, ἔνθα λήσειν ἤλπισας ὑποδεδυκώς; ἀλλὰ νῦν ἔσῃ φανερὸς ἅπασιν ἐκ τῶν βραγχίων ἀπηρτημένος. ἐξέλωμεν τὸ δέλεαρ καὶ τὸ ἄγκιστρον τουτί. κενόν σοι τὸ ἄγκιστρον· ἡ δ' ἰσχὰς ἤδη προςέσχηται καὶ τὸ χρυσίον ἐν τῇ κοιλίᾳ.

ΔΙΟΓ. Μὰ Δί' ἐξεμεσάτω, ὡς δὴ καὶ ἐπ' ἄλλους δελεάσωμεν.

ΠΑΡΡ. Εὖ ἔχει· τί φής, ὦ Διόγενες; οἶσθα τοῦτον ὅςτις ἐστίν, ἢ προςήκει σοί τι ἁνήρ;

ΔΙΟΓ. Οὐδαμῶς.

ΠΑΡΡ. Τί οὖν; πόσου ἄξιον αὐτὸν χρὴ φάναι; ἐγὼ μὲν γὰρ δύ' ὀβολῶν πρῴην αὐτὸν ἐτιμησάμην.

ΔΙΟΓ. Πολὺ λέγεις· ἄβρωτός τε γάρ ἐστι καὶ εἰδεχθὴς καὶ σκληρὸς καὶ ἄτιμος· ἄφες αὐτὸν ἐπὶ κεφαλὴν ἀπὸ τῆς πέτρας· σὺ δὲ ἄλλον ἀνάσπασον καθεὶς τὸ ἄγκιστρον. ἐκεῖνο μέντοι ὅρα, ὦ Παῤῥησιάδη, μὴ καμπτόμενός σοι ὁ κάλαμος ἀποκλασθῇ.

ΠΑΡΡ. Θάῤῥει, ὦ Διόγενες· κοῦφοί εἰσι καὶ τῶν ἀφύων ἐλαφρότεροι.

ΔΙΟΓ. Νὴ Δί', ἀφυέστατοί γε· ἀνάσπα δὲ ὅμως.

ΠΑΡΡ. Ἰδού· τίς ἄλλος οὗτος ὁ πλατύς; ὥςπερ ἡμίτομος ἰχθὺς προςέρχεται, ψῆττά τις, κεχηνὼς ἐς τὸ ἄγκιστρον· κατέπιεν, ἔχεται, ἀνεσπάσθω. 49.

ΔΙΟΓ. Τίς ἐστιν;

ΕΛΕΓ. Ὁ Πλατωνικὸς εἶναι λέγων.

ΠΛΑΤ. Καὶ σύ, ὦ κατάρατε, ἥκεις ἐπὶ τὸ χρυσίον;

ΠΑΡΡ. Τί φής, ὦ Πλάτων; τί ποιῶμεν αὐτόν;

ΠΛΑΤ. Ἀπὸ τῆς αὐτῆς πέτρας καὶ οὗτος.

ΔΙΟΓ. Ἐπ' ἄλλον καθείσθω. 50.

ΠΑΡΡ. Καὶ μὴν ὁρῶ τινα πάγκαλον προςιόντα, ὡς ἂν ἐν βυθῷ δόξειεν, ποικίλον τὴν χρόαν, ταινίας τινὰς ἐπὶ τοῦ νώτου

---

48. *κύων*] *Seehund;* **das Wort ist aber doppelsinnig.** — *ἀφύων, ἀφυέστατοι*] **Wortspiel zwischen** *ἀφύη Sardelle* **und** *ἀφυής dumm.* **Man achte auf den Accent von** *ἀφυῶν.* —

49. *ὁ πλατύς*] **Wortspiel mit** *ὁ Πλατωνικός.* —

ἐπιχρύσους ἔχοντα. ὁρᾷς, ὦ Ἔλεγχε; ὁ τὸν Ἀριστοτέλην προσποιούμενος οὗτός ἐστιν. ἦλθεν, εἶτα πάλιν ἀπενήξατο. περισκοπεῖ ἀκριβῶς, αὖθις ἐπανῆλθεν, ἔχανεν, εἴληπται, ἀνιμήσθω.

ΑΡΙΣΤ. Μή ἔρῃ με, ὦ Παῤῥησιάδη, περὶ αὐτοῦ· ἀγνοῶ γὰρ ὅςτις ἐστίν.

ΠΑΡΡ. Οὐκοῦν καὶ οὗτος, ὦ Ἀριστότελες, κατὰ τῶν πετρῶν.

51. ἀλλ' ἢν ἰδού, πολλούς που τοὺς ἰχθῦς ὁρῶ κατὰ ταὐτὸν ὁμόχροας, ἀκανθώδεις καὶ τὴν ἐπιφάνειαν ἐκτετραχυσμένους, ἐχίνων δυςληπτοτέρους. ἦ που σαγήνης ἐπ' αὐτοὺς δεήσει; ἀλλ' οὐ πάρεστιν. ἱκανὸν εἰ κἂν ἕνα τινὰ ἐκ τῆς ἀγέλης ἀνασπάσαιμεν. ἥξει δὲ ἐπὶ τὸ ἄγκιστρον δηλαδὴ ὃς ἂν αὐτῶν θρασύτατος ᾖ.

ΕΛΕΓ. Κάθες, εἰ δοκεῖ, σιδηρώσας γε πρότερον ἐπὶ πολὺ τῆς ὁρμιᾶς, ὡς μὴ ἀποπρίσῃ τοῖς ὀδοῦσι καταπιὼν τὸ χρυσίον.

ΠΑΡΡ. Καθῆκα. σὺ δέ, ὦ Πόσειδον, ταχεῖαν ἐπιτέλει τὴν ἄγραν. βαβαῖ, μάχονται περὶ τοῦ δελέατος, καὶ συνάμα πολλοὶ περιτρώγουσι τὴν ἰσχάδα, οἱ δὲ προςφύντες ἔχονται τοῦ χρυσίου. εὖ ἔχει· περιεπάρη τις μάλα καρτερός. φέρ' ἴδω τίνος ἐπώνυμον σεαυτὸν εἶναι λέγεις; καίτοι γελοῖός εἰμι ἀναγκάζων ἰχθὺν λαλεῖν· ἄφωνοι γὰρ αὐτοί. ἀλλὰ σύ, ὦ Ἔλεγχε, εἰπὲ ὅντινα ἔχει διδάσκαλον.

ΕΛΕΓ. Χρύσιππον τουτονί.

ΠΑΡΡ. Μανθάνω· διότι χρυσίον, οἶμαι, προςῆν τῷ ὀνόματι. σὺ δ' οὖν, Χρύσιππε, πρὸς τῆς Ἀθηνᾶς εἰπέ, οἶσθα τοὺς ἄνδρας ἢ τοιαῦτα παρῄνεις αὐτοῖς ποιεῖν;

ΧΡΥΣ. Νὴ Δί', ὑβριστικὰ ἐρωτᾷς, ὦ Παῤῥησιάδη, προςήκειν τι ἡμῖν ὑπολαμβάνων τοιούτους ὄντας.

ΠΑΡΡ. Εὖ γε, ὦ Χρύσιππε, γενναῖος εἶ. οὕτως γοῦν καὶ αὐτὸς ἐπὶ κεφαλὴν μετὰ τῶν ἄλλων, ἐπεὶ καὶ ἀκανθώδης ἐστί, καὶ δέος μὴ διαπαρῇ τις τὸν λαιμὸν ἐσθίων.

52. ΦΙΛ. Ἅλις, ὦ Παῤῥησιάδη, τῆς ἄγρας, μὴ καί τίς σοι, οἷοι πολλοί εἰσιν, οἴχηται ἀποσπάσας τὸ χρυσίον καὶ τὸ ἄγκιστρον· εἶτά σε ἀποτῖσαι τῇ ἱερείᾳ δεήσει. ὥστε ἡμεῖς μὲν ἀπίωμεν περιπατήσουσαι· καιρὸς δὲ καὶ ὑμᾶς ἀπιέναι ὅθεν ἥκετε, μὴ καὶ

---

50. ταινίας τινὰς — ἐπιχρύσους] **warum wird diess dem Peripatetiker beigelegt? —**

51. ἢν ἰδού] **elliptische Redeweise,** *vide sis;* **dieselbe Ellipse im homerischen** εἰ δ' ἄγε. **—**

ὑπερήμεροι γένησθε τῆς προθεσμίας. σὺ δὲ καὶ ὁ Ἔλεγχος, ὦ Παῤῥησιάδη, κύκλῳ ἐπὶ πάντας αὐτοὺς ἰόντες ἢ στεφανοῦτε ἢ ἐγκάετε, ὡς ἔφην.

ΠΑΡΡ. Ἔσται ταῦτα, ὦ Φιλοσοφία. χαίρετε, ὦ βέλτιστοι ἀνδρῶν. ἡμεῖς δὲ κατίωμεν, ὦ Ἔλεγχε, καὶ τελῶμεν τὰ παραγγελλόμενα. ποῖ δὲ καὶ πρῶτον ἀπιέναι δεήσει; μῶν ἐς τὴν Ἀκαδημίαν ἢ ἐς τὴν Στοάν; ἀπὸ τοῦ Λυκείου ποιησόμεθα τὴν ἀρχήν. οὐδὲν διοίσει τοῦτο. πλὴν οἶδά γε ἐγώ, ὡς ὅποι ποτ' ἂν ἀπέλθωμεν, ὀλίγων μὲν τῶν στεφάνων, πολλῶν δὲ τῶν καυτηρίων δεησόμεθα.

VI. Hermotimus.

ΕΡΜΟΤΙΜΟΣ
Η ΠΕΡΙ ΑΙΡΕΣΕΩΝ.

ΛΥΚΙΝΟΣ. Ὅσον, ὦ Ἑρμότιμε, τῷ βιβλίῳ καὶ τῇ τοῦ βαδίσματος σπουδῇ τεκμήρασθαι, παρὰ τὸν διδάσκαλον ἐπειγομένῳ ἔοικας· ἐνενόεις γοῦν τι μεταξὺ προϊὼν καὶ τὰ χείλη διεσάλευες ἠρέμα ὑποτονθορύζων καὶ τὴν χεῖρα ὧδε κἀκεῖσε μετέφερες ὥςπερ τινὰ ῥῆσιν ἐπὶ ἑαυτοῦ διατιθέμενος, ἐρώτημα δή τι τῶν ἀγκύλων συντιθεὶς ἢ σκέμμα σοφιστικὸν ἀναφροντίζων, ὡς μηδὲ ὁδῷ βαδίζων σχολὴν ἄγοις, ἀλλ' ἐνεργὸς εἴης ἀεὶ σπουδαῖόν τι πράττων καὶ ὃ πρὸ ὁδοῦ σοι γένοιτ' ἂν ἐς τὰ μαθήματα. **1.**

ΕΡΜ. Νὴ Δί', ὦ Λυκῖνε, τοιοῦτό τι· τὴν γὰρ χθιζὴν συνουσίαν καὶ ἃ εἶπε πρὸς ἡμᾶς, ἀνεπεμπαζόμην ἐπιὼν τῇ μνήμῃ ἕκαστα. χρὴ δὲ μηδένα καιρόν, οἶμαι, παριέναι εἰδότας ἀληθὲς ὂν τὸ

---

52. *ὑπερήμεροι γένησθε τῆς προθεσμίας*] vgl. c. 14. *μίαν ταύτην ἡμέραν παραιτησάμενοι.* —

1. *ἐπὶ ἑαυτοῦ*] derselbe Sprachgebrauch wie Timon c. 57. *μηδ' ὀβολὸν αὐτῷ ἀνείς.* — *ῥῆσιν — διατιθέμενος*] die Redensart bedeutet nicht *orationem disponere,* sondern *orationem habere;* s. die Lexica unter *διατίθημι.* — *ἐρώτημα δή τι*] *δή* beim Indefinitum steigert die Unbestimmtheit; *δή τις nescio quis.* — *εἶπε*] welches Subject ist zu ergänzen? übrigens giebt diese Auslassung der Rede eine eigen-

ὑπὸ τοῦ Κῴου ἰατροῦ εἰρημένον, ὡς ἄρα βραχὺς μὲν ὁ βίος, μακρὴ δὲ ἡ τέχνη. καίτοι ἐκεῖνος ἰατρικῆς πέρι ταῦτ' ἔλεγεν, εὐμαθεστέρου πράγματος· φιλοσοφία δὲ καὶ μακρῷ τῷ χρόνῳ ἀνέφικτος, ἢν μὴ πάνυ τις ἐγρηγορότως ἀτενὲς ἀεὶ καὶ γοργὸν ἀποβλέπῃ ἐς αὐτήν, καὶ τὸ κινδύνευμα οὐ περὶ μικρῶν, ἢ ἄθλιον εἶναι ἐν τῷ πολλῷ τῶν ἰδιωτῶν συρφετῷ παραπολόμενον ἢ εὐδαιμονῆσαι φιλοσοφήσαντα.

2. *ΛΥΚ.* Τὰ μὲν ἆθλα, ὦ Ἑρμότιμε, θαυμάσια ἡλίκα εἴρηκας. οἶμαί γε μὴν οὐ πόῤῥω σε εἶναι αὐτῶν, εἴ γε χρὴ εἰκάζειν τῷ τε χρόνῳ, ὁπόσον φιλοσοφεῖς, καὶ προσέτι τῷ πόνῳ οἷόν μοι οὐ μέτριον ἐκ πολλοῦ ἤδη ἔχειν δοκεῖς· εἰ γάρ τι μέμνημαι, σχεδὸν εἴκοσιν ἔτη ταῦτά ἐστιν, ἀφ' οὗ σε οὐδὲν ἄλλο ποιοῦντα ἑώρακα, ἢ παρὰ τοὺς διδασκάλους φοιτῶντα καὶ ὡς τὸ πολὺ ἐς βιβλίον ἐπικεκυφότα καὶ ὑπομνήματα τῶν συνουσιῶν ἀπογραφόμενον, ὠχρὸν ἀεὶ ὑπὸ φροντίδων καὶ τὸ σῶμα κατεσκληκότα. δοκεῖς δέ μοι ἀλλ' οὐδὲ ὄναρ ποτὲ ἀνιέναι σεαυτόν, οὕτως ὅλος εἶ ἐν τῷ πράγματι. ταῦτ' οὖν σκοπουμένῳ μοι φαίνῃ οὐκ ἐς μακρὰν ἐπιλήψεσθαι τῆς εὐδαιμονίας, εἴ γε μὴ λέληθας ἡμᾶς καὶ πάλαι αὐτῇ συνών.

ΕΡΜ. Πόθεν, ὦ Λυκῖνε, ὃς νῦν ἄρχομαι παρακύπτειν ἐς τὴν ὁδόν; ἡ δ' Ἀρετὴ πάνυ πόῤῥω κατὰ τὸν Ἡσίοδον οἰκεῖ καὶ ἔστιν

---

thümliche Färbung. — ὑπὸ τοῦ Κῴου ἰατροῦ] **Hippokrates, dessen ersten Aphorismus die folgenden Worte enthalten. —** ὡς ἄρα] **s. zu Traum c. 12. —** μακρή **warum diese Form? —**

2. τῷ πόνῳ οἷόν μοι οὐ μέτριον] **was ist hier auffallend? vgl. Matthiä §. 443. —** ὑπομνήματα τῶν συνουσιῶν] **die in den Vorlesungen nachgeschriebenen Hefte, welche zu Haus in's Reine geschrieben wurden; so schreibt der zu Athen Philosophie studierende jüngere Cicero Cic. Fam. XVI, 21. an den Freigelassenen Tiro:** *peto a te, ut quam celerrime mihi librarius mittatur, maxime quidem Graecus: multum mihi enim eripitur operae in exscribendis hypomnematis.* **—** ἀπογραφόμενον] **das Medium in der Bedeutung des Activs gebraucht, wie bei diesem Verbum von spätern, minder genauen Schriftstellern öfters geschieht. —** ἀλλ' οὐδὲ ὄναρ] **zu beachten ist der hier Statt findende Gebrauch von** ἀλλά. **—** κατὰ τὸν Ἡσίοδον] **Hes. Opp. et D. 289 ff.**

τῆς δ' ἀρετῆς ἱδρῶτα θεοὶ προπάροιθεν ἔθηκαν
ἀθάνατοι· μακρὸς δὲ καὶ ὄρθιος οἶμος ἐπ' αὐτὴν
καὶ τρηχὺς τοπρῶτον· ἐπὴν δ' εἰς ἄκρον ἵκηται,
ῥηΐδιη δὴ ἔπειτα πέλει, χαλεπή περ ἐοῦσα.

ὁ οἶμος ἐπ᾽ αὐτὴν μακρός τε καὶ ὄρθιος καὶ τρηχὺς ἱδρῶτα οὐκ ὀλίγον ἔχων τοῖς ὁδοιπόροις.

ΛΥΚ. Οὐχ ἱκανὰ οὖν ἵδρωταί σοι, ὦ Ἑρμότιμε, καὶ ὡδοιπόρηται;

ΕΡΜ. Οὔ, φημί· οὐδὲν γὰρ ἐκώλυέ με πανευδαίμονα εἶναι ἐπὶ τῷ ἄκρῳ γενόμενον· τὸ δὲ νῦν ἀρχόμεθα ἔτι, ὦ Λυκῖνε.

3. ΛΥΚ. Ἀλλὰ τήν γε ἀρχὴν ὁ αὐτὸς οὗτος Ἡσίοδος ἥμισυ τοῦ παντὸς ἔφη εἶναι, ὥςτε κατὰ μέσην τὴν ἄνοδον εἶναί σε ἤδη λέγοντες οὐκ ἂν ἁμάρτοιμεν.

ΕΡΜ. Οὐδέπω οὐδὲ τοῦτο· πάμπολυ γὰρ ἂν ἡμῖν ἤνυστο.

ΛΥΚ. Ἀλλὰ ποῦ γάρ σε φῶμεν τῆς ὁδοῦ τυγχάνειν ὄντα;

ΕΡΜ. Ἐν τῇ ὑπωρείᾳ κάτω ἔτι, ὦ Λυκῖνε, ἄρτι προβαίνειν βιαζόμενον· ὀλισθηρὰ δὲ καὶ τραχεῖα, καὶ δεῖ χεῖρα ὀρέγοντος.

ΛΥΚ. Οὐκοῦν ὁ διδάσκαλός σοι τοῦτο ἱκανὸς ποιῆσαι ἄνωθεν ἐκ τοῦ ἄκρου καθάπερ ὁ τοῦ Ὁμήρου Ζεὺς χρυσῆν τινα σειρὰν καθιεὶς τοὺς αὐτοῦ λόγους, ὑφ᾽ ὧν σε ἀνασπᾷ δηλαδὴ καὶ ἀνακουφίζει πρὸς αὐτόν τε καὶ τὴν ἀρετὴν αὐτὸς πρὸ πολλοῦ ἀναβεβηκώς.

ΕΡΜ. Αὐτὸ ἔφησθα, ὦ Λυκῖνε, τὸ γιγνόμενον· ὅσον γοῦν ἐπ᾽ ἐκείνῳ πάλαι ἂν ἐσπάσμην ἄνω καὶ συνῆν αὐτοῖς, τὸ δ᾽ ἐμὸν ἔτι ἐνδεῖ.

4. ΛΥΚ. Ἀλλὰ θαῤῥεῖν χρὴ καὶ θυμὸν ἔχειν ἀγαθὸν ἐς τὸ τέλος τῆς ὁδοῦ ὁρῶντα καὶ τὴν ἄνω εὐδαιμονίαν, καὶ μάλιστα ἐκείνου ξυμπροθυμουμένου. πλὴν ἀλλὰ τίνα σοι ἐλπίδα ὑποφαίνει ὡς δὴ πότε ἀναβησομένῳ; ἐς νέωτα εἴκαζεν ἐπὶ τὸ ἄκρον ἔσεσθαί σε, οἷον μετὰ τὰ μυστήρια τὰ ἄλλα ἢ Παναθήναια;

ΕΡΜ. Ὀλίγον φής, ὦ Λυκῖνε.

ΛΥΚ. Ἀλλ᾽ ἐς τὴν ἑξῆς Ὀλυμπιάδα;

οὐδὲν γὰρ ἐκώλυέ με] manche Herausgeber setzen noch ἂν hinzu, was nicht nöthig ist: s. Rost. §. 120, Anm. 2. —

3. ἀλλὰ τήν γε ἀρχήν u. s. w.] s. Traum c. 3. Dass Lucian diesen Ausspruch dem Hesiod beilegt, scheint ein Irrthum zu sein. — καθάπερ ὁ τοῦ Ὁμήρου Ζεύς] s. Il. VIII, 18 ff. — τοὺς αὐτοῦ λόγους und πρὸς αὐτόν] derselbe Sprachgebrauch, wie Timon c. 10. —

4. ἐπὶ τὸ ἄκρον ἔσεσθαι] was hat die Verbindung Auffallendes? — τὰ μυστήρια τὰ ἄλλα] die eleusinischen Mysterien wurden jährlich zweimal gefeiert: τὰ μεγάλα und τὰ μικρά; τὰ ἄλλα scheint daher gleich τὰ ἕτερα zu stehen: *die zweite Feier der Mysterien.* —

ΕΡΜ. Καὶ τοῦτο ὀλίγον ὡς πρὸς ἀρετῆς ἄσκησιν καὶ εὐδαιμονίας κτῆσιν.

ΛΥΚ. Μετὰ δύο μὲν δὴ Ὀλυμπιάδας πάντως· ἢ πολλήν γ' ἂν ὑμῶν ῥαθυμίαν καταγνοίη τις, εἰ μηδ' ἐν τοσούτῳ χρόνῳ δύνασθε, ὅσον τοὶς ἀπὸ Ἡρακλείων στηλῶν εἰς Ἰνδοὺς ἀπελθεῖν, εἶτ' ἐπανελθεῖν ῥᾴδιον, εἰ καὶ μὴ εὐθεῖαν μηδ' ἀεὶ βαδίζοι τις, ἀλλ' ἐν τοῖς διὰ μέσου ἔθνεσι περιπλανώμενος. καίτοι πόσῳ τινὶ βούλει ὑψηλοτέραν καὶ λισσοτέραν θῶμεν εἶναι τὴν ἄκραν, ἐφ' ἧς ὑμῖν ἡ Ἀρετὴ οἰκεῖ, τῆς Ἀόρνου ἐκείνης, ἣν ἐντὸς ὀλίγων ἡμερῶν Ἀλέξανδρος κατὰ κράτος εἷλεν;

5. *ΕΡΜ.* Οὐδὲν ὅμοιον, ὦ Λυκῖνε, οὐδ' ἔστι τὸ πρᾶγμα τοιοῦτον, οἷον σὺ εἰκάζεις, ὡς ὀλίγῳ χρόνῳ κατεργασθῆναι καὶ ἁλῶναι, οὐδ' ἂν μύριοι Ἀλέξανδροι προσβάλωσιν· ἐπεὶ πολλοὶ ἂν οἱ ἀνιόντες ἦσαν. νῦν δὲ ἀνέρχονται μὲν οὐκ ὀλίγοι μάλα ἐῤῥωμένως καὶ προςέρχονται ἐπὶ ποσόν, οἱ μὲν ἐπὶ πάνυ ὀλίγον, οἱ δὲ ἐπὶ πλέον· ἐπειδὰν δὲ κατὰ μέσην τὴν ὁδὸν γένωνται, πολλοῖς τοῖς ἀπόροις καὶ δυςχερέσιν ἐντυγχάνοντες ἀποδυςπετοῦσί τε καὶ ἀναστρέφουσιν ἀσθμαίνοντες καὶ ἱδρῶτι ῥεόμενοι, οὐ φέροντες τὸν κάματον. ὅσοι δ' ἂν εἰς τέλος διακαρτερήσωσιν, οὗτοι πρὸς τὸ ἄκρον ἀφικνοῦνται καὶ τὸ ἀπ' ἐκείνου εὐδαιμονοῦσι θαυμάσιόν τινα βίον τὸν λοιπὸν βιοῦντες, οἷον μύρμηκας ἀπὸ τοῦ ὕψους ἐπισκοποῦντές τινας τοὺς ἄλλους.

ΛΥΚ. Παπαῖ, ὦ Ἑρμότιμε, ἡλίκους ἡμᾶς ἀποφαίνεις, οὐδὲ κατὰ τοὺς Πυγμαίους ἐκείνους. ἀλλὰ χαμαιπετεῖς παντάπασιν ἐν χρῷ τῆς γῆς. εἰκότως· ὑψηλὰ γὰρ ἤδη φρονεῖς καὶ ἄνωθεν· ἡμεῖς δὲ ὁ συρφετὸς καὶ ὅσοι χαμαὶ ἐρχόμενοι ἐσμέν, μετὰ τῶν θεῶν καὶ ὑμᾶς προσευξόμεθα ὑπερνεφέλους γενομένους καὶ ἀνελθόντας οἷ πάλαι σπεύδετε.

ΕΡΜ. Εἰ γὰρ γένοιτο καὶ ἀνελθεῖν, ὦ Λυκῖνε. ἀλλὰ πάμπολυ τὸ λοιπόν.

τῆς Ἀόρνου ἐκείνης] **vgl. Curt. VIII, 11. warum wurde der Fels wohl** Ἄορνος **genannt? —**

5. τινάς] **ist zu verbinden mit** μύρμηκας **und steht in der bei Passow unter** τὶς **4) angegebenen Bedeutung, entsprechend dem lateinischen** *quidam;* **s. Zumpt §. 707. —** ὁ συρφετός] **ironische Anspielung auf die Worte des Hermotimus am Schlusse von c. 1. —** ὅσοι χαμαὶ ἐρχόμενοι ἐσμέν] **Ausdruck entlehnt aus Hom. Il. V, 441 f.** ἐπεὶ οὔποτε φῦλον ὁμοῖον ἀθανάτων τε θεῶν, χαμαὶ ἐρχομένων τ' ἀνθρώπων. **Ebenso auch Hesiod. Theogon. 272. —**

ΛΥΚ. Ὅμως οὐκ ἔφησθα ὁπόσον, ὡς χρόνῳ περιλαβεῖν. 6.

ΕΡΜ. Οὐδ' αὐτὸς γὰρ οἶδα, ὦ Λυκῖνε, τἀκριβές· εἰκάζω μέντοι οὐ πλείω τῶν εἴκοσιν ἐτῶν ἔσεσθαι, μεθ' ἃ πάντως που ἐπὶ τῷ ἄκρῳ ἐσόμεθα.

ΛΥΚ. Ἡράκλεις, πολὺ λέγεις.

ΕΡΜ. Καὶ γὰρ περὶ μεγάλων, ὦ Λυκῖνε, οἱ πόνοι.

ΛΥΚ. Τοῦτο μὲν ἴσως ἀληθές· ὑπὲρ δὲ τῶν εἴκοσιν ἐτῶν, ὅτι βιώσῃ τοσαῦτα, πότερον ὁ διδάσκαλός σου καθυπέσχετο, οὐ μόνον σοφός, ἀλλὰ καὶ μαντικὸς ὤν ἢ χρησμολόγος τις ἢ ὅσοι τὰς Χαλδαίων μεθόδους ἐπίστανται; φασὶ γοῦν εἰδέναι τὰ τοιαῦτα· οὐ γὰρ δή σέ γε εἰκὸς ἐπὶ τῷ ἀδήλῳ, εἰ βιώσῃ μέχρι πρὸς τὴν ἀρετήν, τοσούτους πόνους ἀνέχεσθαι καὶ ταλαιπωρεῖν νύκτωρ καὶ μεθ' ἡμέραν οὐκ εἰδότα, εἴ σε πλησίον ἤδη τοῦ ἄκρου γενόμενον τὸ χρεὼν ἐπιστὰν κατασπάσει λαβόμενον τοῦ ποδὸς ἐξ ἀτελοῦς τῆς ἐλπίδος.

ΕΡΜ. Ἄπαγε· δύςφημα γὰρ ταῦτα, ὦ Λυκῖνε. ἀλλ' εἴη βιῶναι, ὡς μίαν γοῦν ἡμέραν εὐδαιμονήσω σοφὸς γενόμενος.

ΛΥΚ. Καὶ ἱκανή σοι ἀντὶ τῶν τοσούτων καμάτων ἡ μία ἡμέρα;

ΕΡΜ. Ἐμοὶ μὲν καὶ ἀκαριαῖον ὁπόσον ἱκανόν.

ΛΥΚ. Τὰ δὲ δὴ ἄνω ὅτι εὐδαίμονα καὶ τοιαῦτα, ὡς πάντα χρῆν ὑπομεῖναι δι' αὐτά, πόθεν ἔχεις εἰδέναι; οὐ γὰρ δὴ αὐτός πω ἀνελήλυθας. 7.

ΕΡΜ. Ἀλλὰ τῷ διδασκάλῳ πιστεύω λέγοντι· ὁ δὲ πάνυ οἶδεν ἅτε ἀκρότατος ἤδη ὤν.

ΛΥΚ. Ἔλεγε δὲ πρὸς θεῶν ποῖα τὰ περὶ αὐτῶν ἢ τίνα τὴν εὐδαιμονίαν εἶναι τὴν ἐκεῖ; ἦ πού τινα πλοῦτον καὶ δόξαν καὶ ἡδονὰς ἀνυπερβλήτους;

ΕΡΜ. Εὐφήμει, ὦ ἑταῖρε· οὐδὲν γάρ ἐστι ταῦτα πρὸς τὸν ἐν τῇ ἀρετῇ βίον.

ΛΥΚ. Ἀλλὰ τίνα φησὶ τἀγαθά, εἰ μὴ ταῦτα, ἕξειν πρὸς τὸ τέλος τῆς ἀσκήσεως ἐλθόντας;

ΕΡΜ. Σοφίαν καὶ ἀνδρείαν καὶ τὸ καλὸν αὐτὸ καὶ τὸ δίκαιον καὶ τὸ πάντα ἐπίστασθαι βεβαίως πεπεισμένον, ᾗ ἕκαστα ἔχει· πλούτους δὲ καὶ δόξας καὶ ἡδονὰς καὶ ὅσα τοῦ σώματος,

---

6. *οὐδ' αὐτὸς γὰρ οἶδα*] **zu beachten ist der elliptische Gebrauch von** *γάρ* **in Antworten. —**

ταῦτα πάντα κάτω ἀφεὶς καὶ ἀποδυσάμενος ἀνέρχεται, ὥςπερ φασὶ τὸν Ἡρακλέα ἐν τῇ Οἴτῃ κατακαυθέντα θεὸν γενέσθαι· καὶ γὰρ ἐκεῖνος ἀποβαλὼν ὁπόσον ἀνθρώπειον εἶχε παρὰ τῆς μητρὸς καὶ καθαρόν τε καὶ ἀκήρατον φέρων τὸ θεῖον ἀνέπτατο ἐς τοὺς θεοὺς διευκρινηθὲν ὑπὸ τοῦ πυρός. καὶ οὗτοι δὴ ὑπὸ φιλοσοφίας ὥςπερ ὑπό τινος πυρὸς ἅπαντα ταῦτα περιαιρεθέντες, ἃ τοῖς ἄλλοις θαυμαστὰ εἶναι δοκεῖ οὐκ ὀρθῶς δοξάζουσιν, ἀνελθόντες ἐπὶ τὸ ἄκρον εὐδαιμονοῦσι πλούτου καὶ δόξης καὶ ἡδονῶν ἀλλ' οὐδὲ μεμνημένοι ἔτι, καταγελῶντες δὲ τῶν οἰομένων ταῦτα εἶναι.

8. ΛΥΚ. Νὴ τὸν Ἡρακλέα, ὦ Ἑρμότιμε, τὸν ἐν Οἴτῃ, ἀνδρεῖα καὶ εὐδαίμονα λέγεις περὶ αὐτῶν. πλὴν ἀλλὰ τόδε μοι εἰπέ, καὶ κατέρχονταί ποτε ἐκ τῆς ἄκρας, ἢν ἐθελήσωσι, χρησόμενοι τοῖς κάτω, ἃ καταλελοίπασιν, ἢ ἀνάγκη ἅπαξ ἀνελθόντας αὐτοὺς μένειν καὶ συνεῖναι τῇ ἀρετῇ πλούτου καὶ δόξης καὶ ἡδονῶν καταγελῶντας;

ΕΡΜ. Οὐ μόνον τοῦτο, ὦ Λυκῖνε, ἀλλ' ὃς ἂν ἀποτελεσθῇ πρὸς ἀρετήν, οὔτε ὀργῇ οὔτε φόβῳ οὔτ' ἐπιθυμίαις ὁ τοιοῦτος ἂν δουλεύοι, οὐδὲ λυποῖτο, οὐδὲ ὅλως πάθος ἔτι τοιοῦτον πάθοι ἄν.

ΛΥΚ. Καὶ μὴν εἴ γέ με δεῖ μηδὲν ὀκνήσαντα εἰπεῖν τἀληθές — ἀλλ' εὐφημεῖν χρή, οἶμαι, μηδὲ ὅσιον εἶναι ἐξετάζειν τὰ ὑπὸ τῶν σοφῶν γιγνόμενα.

ΕΡΜ. Μηδαμῶς, ἀλλ' εἰπὲ ὅ τι καὶ λέγεις.

ΛΥΚ. Ὅρα, ὦ ἑταῖρε, ὡς ἔγωγε καὶ πάνυ ὀκνῶ.

ΕΡΜ. Ἀλλὰ μὴ ὄκνει, ὦ γενναῖε, πρός γε μόνον ἐμὲ λέγων.

9. ΛΥΚ. Τὰ μὲν τοίνυν ἄλλα, ὦ Ἑρμότιμε, διηγουμένῳ σοι παρειπόμην καὶ ἐπίστευον οὕτως ἔχειν, σοφούς τε γίγνεσθαι αὐτοὺς καὶ ἀνδρείους καί δικαίους καὶ τὰ ἄλλα, καί πως ἐκηλούμην πρὸς τὸν λόγον, ὁπότε δὲ καὶ πλούτου ἔφησθα καταφρονεῖν σφᾶς καὶ δόξης καὶ ἡδονῶν καὶ μήτε ὀργίζεσθαι μήτε λυπεῖσθαι, πάνυ ἐνταῦθα — μόνω γάρ ἐσμεν — ἐπέστην ἀναμνησθεὶς ἃ πρότερον

---

7. τῶν οἰομένων ταῦτα εἶναι] man ergänze aus dem Vorhergehenden θαυμαστά. —

8. ἀλλ' εὐφημεῖν χρή, οἶμαι, μηδὲ ὅσιον εἶναι] welche Ungenauigkeit in der Construction findet hier Statt? Man vergleiche die ähnliche Verbindung unten c. 61. αὐτὸν δέ τινα ἐν τῷ συρφετῷ παραπολεῖσθαι, ὡς καὶ αὐτὸς ἐν ἀρχῇ ἔφησθα, οὐ μικρὸν εἶναι κακόν. S. auch Rost §. 137, 4, b), β).

9. ἐπέστην] aus der Bedeutung: *ich machte Halt* entwickelt sich

εἶδον ποιοῦντα — βούλει φῶ τίνα; ἢ ἱκανὸν καὶ ἄνευ τοῦ ὀνόματος;

ΕΡΜ. Μηδαμῶς, ἀλλὰ καὶ τοῦτο εἰπέ, ὅςτις ἦν.

ΛΥΚ. Διδάσκαλος αὐτὸς οὗτος ὁ σός, ἀνὴρ τά τε ἄλλα αἰδοῦς ἄξιος καὶ γέρων ἤδη ἐς τὸ ὕστατον.

ΕΡΜ. Τί οὖν δὴ ἐποίει;

ΛΥΚ. Τὸν ξένον οἶσθα τὸν Ἡρακλεώτην, ὃς ἐκ πολλοῦ συνεφιλοσόφει αὐτῷ μαθητὴς ὤν, τὸν ξανθόν, τὸν ἐριστικόν;

ΕΡΜ. Οἶδα ὃν λέγεις· Δίων αὐτῷ τοὔνομα.

ΛΥΚ. Ἐκεῖνον αὐτόν, ἐπεὶ τὸν μισθόν, οἶμαι, μὴ ἀπεδίδου κατὰ καιρόν, ἀπήγαγε παρὰ τὸν ἄρχοντα ἔναγχος περιθείς γε αὐτῷ θοἰμάτιον περὶ τὸν τράχηλον καὶ ἐβόα καὶ ὠργίζετο, καὶ εἰ μὴ τῶν συνήθων τινὲς ἐν μέσῳ γενόμενοι ἀφείλοντο τὸν νεανίσκον ἐκ τῶν χειρῶν αὐτοῦ, εὖ ἴσθι, προςφὺς ἂν ἀπέτραγεν αὐτοῦ τὴν ῥῖνα ὁ γέρων, οὕτως ἠγανάκτει.

ΕΡΜ. Πονηρὸς γὰρ ἐκεῖνος ἀεὶ καὶ ἀγνώμων, ὦ Λυκῖνε, περὶ τὰς ἀποδόσεις· ἐπεὶ τούς γε ἄλλους, οἷς δανείζει, πολλοὺς ὄντας, οὐδὲν τοιοῦτό πω διατέθεικεν· ἀποδιδόασι γὰρ αὐτῷ κατὰ καιρὸν τοὺς τόκους. **10.**

ΛΥΚ. Τί δαί, ἂν μὴ ἀποδιδῶσιν, ὦ μακάριε, μέλει τι αὐτῷ καθαρθέντι ἤδη ὑπὸ φιλοσοφίας καὶ μηκέτι τῶν ἐν τῇ Οἴτῃ καταλελειμμένων δεομένῳ;

ΕΡΜ. Οἴει γὰρ ὅτι ἑαυτοῦ χάριν ἐκεῖνος περὶ τὰ τοιαῦτα ἐσπούδακεν; ἀλλ' ἔστιν αὐτῷ παιδία νεογνά, ὧν κήδεται, μὴ ἐν ἀπορίᾳ καταβιώσωσι.

ΛΥΚ. Δέον, ὦ Ἑρμότιμε, ἀναγαγεῖν κἀκεῖνα ἐπὶ τὴν ἀρετήν, ὡς συνευδαιμονοῖεν αὐτῷ πλούτου καταφρονοῦντες.

ΕΡΜ. Οὐ σχολή μοι, ὦ Λυκῖνε, περὶ τούτων διαλέγεσθαί σοι· σπεύδω γὰρ ἤδη ἀκροάσασθαι αὐτοῦ, μὴ καὶ λάθω τελέως ἀπολειφθείς. **11.**

---

die weitere: *ich wurde stutzig.* — *τῶν συνήθων*] über die Accentuation s. Buttmann §. 49, Anm. 4. — *ἀπέτραγεν αὐτοῦ τὴν ῥῖνα*] vgl. c. 71 am Ende.

10. *πονηρὸς γὰρ* u. s. w.] Hermotimus, der seinen Lehrer rechtfertigen will, lässt durch die Art, wie er diess thut, dessen Verfahren in noch üblerem Lichte erscheinen. Vor *γὰρ* ist wieder, wie §. 6., etwas zu ergänzen. — *τῶν ἐν Οἴτῃ καταλελείμμενων*] Anspielung auf die Vergleichung mit Herakles c. 7. — *ὡς συνευδαιμονοῖεν*] s. zu Timon c. 54. —

ΛΥΚ. Θάῤῥει, ὠγαθέ· τὸ τήμερον γὰρ ἐκεχειρία ἐπήγγελται· ὥςτε ἐγὼ ἀφίημί σοι ὅσον ἔτι τὸ λοιπὸν τῆς ὁδοῦ.

ΕΡΜ. Πῶς λέγεις;

ΛΥΚ. Ὅτι ἐν τῷ παρόντι οὐκ ἂν ἴδοις αὐτόν, εἴ γε χρὴ πιστεύειν τῷ προγράμματι· πινάκιον γάρ τι ἐκρέματο ὑπὲρ τοῦ πυλῶνος μεγάλοις γράμμασι λέγον, τήμερον οὐ συμφιλοσοφεῖν. ἐλέγετο δὲ παρ' Εὐκράτει τῷ πάνυ δειπνήσας χθὲς γενέθλια θυγατρὸς ἑστιῶντι πολλά τε συμφιλοσοφῆσαι ἐν τῷ συμποσίῳ καὶ πρὸς Εὐθύδημον τὸν ἐκ τοῦ Περιπάτου παροξυνθῆναί τι καὶ ἀμφισβητῆσαι αὐτῷ περὶ ὧν ἐκεῖνοι εἰώθασιν ἀντιλέγειν τοῖς ἀπὸ τῆς Στοᾶς· ὑπό τε οὖν τῆς κραυγῆς πονήρως τὴν κεφαλὴν διατεθῆναι καὶ ἱδρῶσαι μάλα πολλὰ ἐς μέσας νύκτας ἀποταθείσης, ὥς φασι, τῆς συνουσίας. ἅμα δὲ καὶ ἐπεπώκει, οἶμαι, πλέον τοῦ ἱκανοῦ, τῶν παρόντων, ὡς εἰκός, φιλοτησίας προπινόντων, καὶ ἐδεδειπνήκει πλέον ἢ κατὰ γέροντα· ὥςτε ἀναστρέψας ἤμεσέ τε, ὡς ἔφασκον, πολλὰ καὶ μόνον ἀριθμῷ παραλαβὼν τὰ κρέα, ὁπόσα τῷ παιδὶ κατόπιν ἑστῶτι παραδεδώκει καὶ σημηνάμενος ἐπιμελῶς τὸ ἀπ' ἐκείνου καθεύδει μηδένα εἰςδέχεσθαι παραγγείλας. ταῦτα δὲ Μίδα ἤκουσα τοῦ οἰκέτου αὐτοῦ διηγουμένου τισὶ τῶν μαθητῶν, οἳ καὶ αὐτοὶ ἀνέστρεφον μάλα πολλοί.

12. *ΕΡΜ.* Ἐκράτησε δὲ πότερος, ὦ Λυκῖνε, ὁ διδάσκαλος ἢ ὁ Εὐθύδημος; εἴ τι καὶ τοιοῦτον ἔλεγεν ὁ Μίδας.

ΛΥΚ. Τὰ μὲν πρῶτά φασιν, ὦ Ἑρμότιμε, ἀγχώμαλα σφίσι γενέσθαι, τὸ δ' οὖν τέλος τῆς νίκης καθ' ὑμᾶς ἐγένετο καὶ παρὰ πολὺ ὁ πρεσβύτης ὑπερέσχε· τὸν γοῦν Εὐθύδημον οὐδ' ἀναιμωτί φασιν ἀπελθεῖν, ἀλλὰ τραῦμα παμμέγεθες ἔχοντα ἐν τῇ κεφαλῇ·

---

11. *τήμερον οὐ συμφιλοσοφεῖν*] man betrachtet die Worte am besten als abhängig von *λέγον* und ergänzt *αὐτόν*. — *πολλά τε συμφιλοσοφῆσαι* u. s. w.] man achte auf die Schalkhaftigkeit, mit welcher Lucian in anscheinend schonendem und entschuldigendem Tone die Blössen des alten Stoikers aufdeckt. —

12. *ἐκράτησε δὲ πότερος*] Hermotimus hätte nach den Schändlichkeiten, die ihm Lycinus von seinem Meister erzählt, vor Schaam in die Erde sinken sollen: aber der zwanzigjährige Lehrling der Stoa hat so wenig sittliches Gefühl, dass ihn so etwas gar nicht rührt. Wer trug den Sieg davon? ist seine erste Frage; wenn sein Lehrer nur Meister vom Kampfplatz geblieben ist, sollte es auch nur durch ein Argument aus *Ferio* sein, so ist er wohl ge-

ἐπεὶ γὰρ ἀλαζὼν ἦν καὶ ἐλεγκτικὸς καὶ πείθεσθαι οὐκ ἤθελεν οὐδὲ παρεῖχε ῥᾴδιον αὐτὸν ἐλέγχεσθαι, ὁ διδάσκαλός σου ὁ βέλτιστος ὃν εἶχε σκύφον Νεστόρειόν τινα καταφέρει αὐτοῦ πλησίον κατακειμένου, καὶ οὕτως ἐκράτησεν.

ΕΡΜ. Εὖ γε· οὐ γὰρ ἄλλως ἐχρῆν πρὸς τοὺς μὴ ἐθέλοντας εἴκειν τοῖς κρείττοσιν.

ΛΥΚ. Ταυτὶ μέν, ὦ Ἑρμότιμε, πάνυ εὔλογα. ἢ τί γὰρ παθὼν Εὔθυδημος ἄνδρα γέροντα παρώξυνεν, ἀόργητον καὶ θυμοῦ κρείττονα, σκύφον οὕτω βαρὺν ἐν τῇ χειρὶ ἔχοντα; ἀλλὰ σχολὴν **13.** γὰρ ἄγομεν — τί οὐ διηγῇ μοι ἑταίρῳ ὄντι, ὃν τρόπον ὡρμήθης τὸ πρῶτον φιλοσοφεῖν, ὡς καὶ αὐτός, εἰ δυνατὸν ἔτι, συνοδοιποροίην ὑμῖν τὸ ἀπὸ τοῦδε ἀρξάμενος. οὐ γὰρ ἀποκλείσετέ με δηλαδὴ φίλοι ὄντες.

ΕΡΜ. Εἰ γὰρ ἐθελήσειας, ὦ Λυκῖνε. ὄψει ἐν βραχεῖ, ὅσον διοίσεις τῶν ἄλλων· παῖδας, εὖ ἴσθι, οἰήσῃ ἅπαντας ὡς πρὸς σέ, τοσοῦτον ὑπερφρονήσεις αὐτός.

ΛΥΚ. Ἱκανόν, εἰ μετὰ εἴκοσιν ἔτη γενοίμην τοιοῦτος, οἷος σὺ νῦν.

ΕΡΜ. Ἀμέλει, καὶ αὐτὸς κατὰ σὲ γεγονὼς ἠρξάμην φιλοσοφεῖν τετταρακοντούτης σχεδόν, ὁπόσα, οἶμαι, σὺ νῦν γέγονας.

ΛΥΚ. Τοσαῦτα γάρ, ὦ Ἑρμότιμε· ὥστε τὴν αὐτὴν ἄγε λαβὼν κἀμέ — δίκαιον γάρ — καὶ πρῶτόν γέ μοι τοῦτο εἰπέ, δίδοτε ἀντιλέγειν τοῖς μανθάνουσιν, ἤν τι μὴ ὀρθῶς λέγεσθαι δοκῇ αὐτοῖς, ἢ οὐκ ἐφίετε τοῦτο τοῖς νεωτέροις;

ΕΡΜ. Οὐ πάνυ. σὺ δέ, ἤν τι βούλῃ, ἐρώτα μεταξὺ καὶ ἀντίλεγε· ῥᾷον γὰρ ἂν οὕτω μάθοις.

ΛΥΚ. Εὖ γε, νὴ τὸν Ἑρμῆν, ὦ Ἑρμότιμε, αὐτόν, οὗ ἐπώνυμος ὢν τυγχάνεις. ἀτὰρ εἰπέ μοι, μία τις ὁδός ἐστιν ἡ ἐπὶ **14.** φιλοσοφίαν ἄγουσα, ἡ τῶν Στωϊκῶν ὑμῶν, ἢ ἀληθῆ ἐγὼ ἤκουον, ὡς καὶ ἄλλοι πολλοί τινές εἰσιν;

ΕΡΜ. Μάλα πολλοί, Περιπατητικοὶ καὶ Ἐπικούρειοι καὶ οἱ τὸν Πλάτωνα ἐπιγραφόμενοι, καὶ αὖ Διογένους ἄλλοι τινὲς καὶ Ἀντισθένους ζηλωταὶ καὶ οἱ ἀπὸ τοῦ Πυθαγόρου καὶ ἔτι πλείους.

---

tröstet und schluckt Alles Uebrige hinunter. *Wieland.* — *Νεστόρειον*] **den grossen Becher Nestors beschreibt Homer Il. XI, 632 — 637. —**

13. *τί οὐ διηγῇ*] **s. zu Timon c. 31. —** *ὁπόσα*] **worauf bezieht sich dieses Relativum? —** *μεταξύ*] **hierzu muss man aus dem Zusammenhang ein passendes Particip ergänzen. —**

ΛΥΚ. Ἀληθῆ ταῦτα· πολλοὶ γάρ εἰσι. πότερον δή, ὦ Ἑρμότιμε, τὰ αὐτὰ οὗτοι λέγουσιν ἢ διάφορα;

ΕΡΜ. Καὶ πάνυ διάφορα.

ΛΥΚ. Τὸ δέ γε ἀληθές, οἶμαι, πάντως που ἓν ἦν αὐτῶν, ἀλλ᾽ οὐ πάντα διάφορά γε ὄντα.

ΕΡΜ. Πάνυ μὲν οὖν.

15. *ΛΥΚ.* Ἴθι δή, ὦ φιλότης, ἀπόκριναί μοι, τῷ τότε πιστεύσας τὸ πρῶτον, ὁπότε ᾔεις φιλοσοφήσων, πολλῶν σοι θυρῶν ἀναπεπταμένων, παρεὶς σὺ τὰς ἄλλας εἰς τὴν τῶν Στωϊκῶν ἧκες καὶ δι᾽ ἐκείνης ἠξίους ἐπὶ τὴν ἀρετὴν εἰσιέναι, ὡς δὴ μόνης ἀληθοῦς οὔσης καὶ τὴν εὐθεῖαν ἐπιδεικνυούσης, τῶν δ᾽ ἄλλων εἰς τυφλὰ καὶ ἀνέξοδα φερουσῶν; τίνι ταῦτ᾽ ἐτεκμαίρου τότε; καὶ μή μοι τὸν νῦν δὴ τοῦτον σεαυτὸν ἐννόει, τὸν εἴτε ἡμίσοφον εἴτε σοφὸν ἤδη τὰ βελτίω κρίνειν ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς ἡμᾶς δυνάμενον, ἀλλ᾽ οὕτως ἀπόκριναι, ὁποῖος τότε ἦσθα ἰδιώτης καὶ κατὰ τὸν νῦν ἐμέ.

ΕΡΜ. Οὐ συνίημι ὅ τι σοι τοῦτο βούλεται, ὦ Λυκῖνε.

ΛΥΚ. Καὶ μὴν οὐ πάνυ ἀγκύλον ἠρόμην· πολλῶν γὰρ ὄντων φιλοσόφων, οἷον Πλάτωνος καὶ Ἀριστοτέλους καὶ Ἀντισθένους καὶ τῶν ὑμετέρων προγόνων, τοῦ Χρυσίππου καὶ Ζήνωνος καὶ τῶν ἄλλων, ὅσοι εἰσί, τῷ σὺ πιστεύσας τοὺς μὲν ἄλλους εἴας, ἐξ ἁπάντων δὲ προελόμενος ἅπερ προῄρησαι, ἀξιοῖς κατὰ ταῦτα φιλοσοφεῖν; ἆρα καὶ σὲ ὥσπερ τὸν Χαιρεφῶντα ὁ Πύθιος ἐξέπεμψεν ἐπὶ τὰ Στωϊκῶν ἀρίστους ἐξ ἁπάντων προσειπών; ἔθος γὰρ αὐτῷ ἄλλον ἐπ᾽ ἄλλο εἶδος φιλοσοφίας προτρέπειν τὴν ἁρμόττουσαν, οἶμαι, ἑκάστῳ εἰδότι.

ΕΡΜ. Ἀλλ᾽ οὐδὲν τοιοῦτον, ὦ Λυκῖνε, οὐδὲ ἠρόμην περί γε τούτων τὸν θεόν.

ΛΥΚ. Πότερον οὐκ ἄξιον θείας συμβουλίας ἡγούμενος αὐτὸ ἢ ἱκανὸς ᾤου αὐτὸς εἶναι ἑλέσθαι τὸ βέλτιον κατὰ σαυτὸν ἄνευ τοῦ θεοῦ;

ΕΡΜ. Ὤιμην γάρ.

16. *ΛΥΚ.* Οὐκοῦν καὶ ἡμᾶς διδάσκοις ἂν τοῦτο πρῶτον, ὅπως διαγνωστέον ἡμῖν εὐθὺς ἐν ἀρχῇ, τίς ἡ ἀρίστη φιλοσοφία ἐστὶ καὶ ἡ ἀληθεύουσα, καὶ ἣν ἄν τις ἕλοιτο παρεὶς τὰς ἄλλας.

ΕΡΜ. Ἐγώ σοι φράσω· ἑώρων τοὺς πλείστους ἐπ᾽ αὐτὴν ὁρμῶντας, ὥστε εἴκαζον ἀμείνω εἶναι αὐτήν.

---

15. *ὥςπερ τὸν Χαιρεφῶντα*] **Plat. Apol. c. 5. p. 21. A. erzählt Sokrates Folgendes:** (ὁ Χαιρεφῶν) εἰς Δελφοὺς ἐλθὼν — ἤρετο, εἴ τις ἐμοῦ σοφώτερος· ἀνεῖλεν οὖν ἡ Πυθία μηδένα σοφώτερον εἶναι. —

ΛΥΚ. Πόσῳ τινὶ πλείους τῶν Ἐπικουρείων ἢ Πλατωνικῶν ἢ Περιπατητικῶν; ἠρίθμησας γὰρ αὐτοὺς δηλαδὴ καθάπερ ἐν ταῖς χειροτονίαις.

ΕΡΜ. Ἀλλ' οὐκ ἠρίθμησα ἔγωγε, εἴκαζον δέ.

ΛΥΚ. Ὡς οὐκ ἐθέλεις διδάξαι με, ἀλλ' ἐξαπατᾷς, ὃς περὶ τῶν τοιούτων εἰκασμῷ φῂς καὶ πλήθει κρῖναι ἀποκρυπτόμενος λέγειν πρός με τἀληθές.

ΕΡΜ. Οὐ μόνον τοῦτο, ὦ Λυκῖνε, ἀλλὰ καὶ ἤκουον ἁπάντων λεγόντων, ὡς οἱ μὲν Ἐπικούρειοι γλυκύθυμοι καὶ φιλήδονοί εἰσιν, οἱ Περιπατητικοὶ δὲ φιλόπλουτοι καὶ ἐριστικοί τινες, οἱ Πλατωνικοὶ δὲ τετύφωνται καὶ φιλόδοξοί εἰσι, περὶ δὲ τῶν Στωϊκῶν πολλοὶ ἔφασκον, ὅτι ἀνδρώδεις καὶ πάντα γιγνώσκουσι, καὶ ὅτι ὁ ταύτην ἰὼν τὴν ὁδὸν μόνος βασιλεύς, μόνος πλούσιος, μόνος σοφὸς καὶ συνόλως ἅπαντα.

ΛΥΚ. Ἔλεγον δὲ ταῦτα πρὸς σὲ ἄλλοι δηλαδὴ περὶ αὐτῶν· **17.** οὐ γὰρ δὴ ἐκείνοις ἂν αὐτοῖς ἐπίστευσας ἐπαινοῦσι τὰ αὑτῶν.

ΕΡΜ. Οὐδαμῶς, ἀλλ' οἱ ἄλλοι ἔλεγον.

ΛΥΚ. Οἱ μὲν δὴ ἀντίδοξοι οὐκ ἔλεγον, ὡς τὸ εἰκός. (οὗτοι δὲ ἦσαν οἱ τὰ ἄλλα φιλοσοφοῦντες.)

ΕΡΜ. Οὐ γάρ.

ΛΥΚ. Οἱ δ' ἄρα ἰδιῶται ταῦτα ἔλεγον.

ΕΡΜ. Καὶ μάλα.

ΛΥΚ. Ὁρᾷς, ὅπως αὖθις ἐξαπατᾷς με καὶ οὐ λέγεις τἀληθές, ἀλλ' οἴει Μαργίτῃ διαλέγεσθαί τινι, ὡς πιστεῦσαι, ὅτι Ἑρμότιμος, ἀνὴρ συνετός, ἔτη τότε γεγονὼς τετταράκοντα, περὶ φιλοσοφίας καὶ φιλοσόφων ἀνδρῶν τοῖς ἰδιώταις ἐπίστευσε καὶ κατὰ τὰ ὑπ' ἐκείνων λεγόμενα ἐποιεῖτο τὴν αἵρεσιν τῶν κρειττόνων. οὐ γὰρ ἄξιον πιστεῦσαί σοι τοιαῦτα λέγοντι.

ΕΡΜ. Ἀλλ' οἶσθα, ὦ Λυκῖνε, οὐχὶ τοῖς ἄλλοις μόνον ἐπίστευον, ἀλλὰ καὶ ἐμαυτῷ· ἑώρων γὰρ αὐτοὺς κοσμίως βαδίζοντας, **18.** ἀναβεβλημένους εὐσταλῶς, φροντίζοντας ἀεί, ἀῤῥενωπούς, ἐν χρῷ

---

16. *ὡς οὐκ ἐθέλεις* u. s. w.] der Satz ist als Ausrufung zu betrachten. — *μόνος βασιλεύς* u. s. w.] vgl. Philosophenversteigerung c. 10. —

17. *ἐπαινοῦσι τὰ αὑτῶν*] s. Timon c. 10. und oben c. 3. — *οὗτοι δὲ ἦσαν οἱ τὰ ἄλλα φιλοσοφοῦντες*] diese Worte scheinen eine zur Erklärung von *ἀντίδοξοι* beigeschriebene Glosse zu sein. — *Μαργίτῃ*] s. Passow u. d. W. —

κουρίας τοὺς πλείστους, οὐδὲν ἁβρὸν οὐδ' αὖ πάνυ ἐς τὸ ἀδιάφορον ὑπερεκπῖπτον, ὡς ἔκπληκτον εἶναι καὶ κυνικὸν ἀτεχνῶς, ἀλλ' ἐπὶ τοῦ μέσου καταστήματος, ὃ δὴ ἄριστον ἅπαντες εἶναί φασιν.

ΛΥΚ. Ἆρ' οὖν κἀκεῖνα εἶδες ποιοῦντας αὐτούς, ἃ μικρῷ πρόσθεν ἔλεγον αὐτὸς ἑωρακέναι τὸν σὸν διδάσκαλον, ὦ Ἑρμότιμε, πράττοντα; οἷον δανείζοντας καὶ ἀπαιτοῦντας πικρῶς καὶ φιλονείκως πάνυ ἐρίζοντας ἐν ταῖς ξυνουσίαις καὶ τὰ ἄλλα ὅσα ἐπιδείκνυνται; ἢ τούτων ὀλίγον σοι μέλει, ἄχρι ἂν εὐσταλὴς ἡ ἀναβολὴ καὶ ὁ πώγων βαθὺς καὶ ἐν χρῷ ἡ κουρά; καὶ πρὸς τὸ λοιπὸν ἄρα ἔχωμεν τουτονὶ κανόνα καὶ στάθμην ἀκριβῆ τῶν τοιούτων, ὡς Ἑρμότιμός φησι, καὶ χρὴ ἀπὸ σχημάτων καὶ βαδισμάτων καὶ κουρᾶς διαγιγνώσκειν τοὺς ἀρίστους, ὃς δ' ἂν μὴ ἔχῃ ταῦτα μηδὲ σκυθρωπὸς ᾖ καὶ φροντιστικὸς τὸ πρόσωπον, ἀποδοκιμαστέος καὶ

19. ἀποβλητέος; ἀλλ' ὅρα μὴ καὶ ταῦτα, ὦ Ἑρμότιμε, παίζεις πρός με πειρώμενος, εἰ ἐξαπατώμενος συνίημι.

ΕΡΜ. Διὰ τί τοῦτ' ἔφησθα;

ΛΥΚ. Ὅτι, ὠγαθέ, ἀνδριάντων ταύτην ἐξέτασιν λέγεις, τὴν ἀπὸ τῶν σχημάτων· παρὰ πολὺ γοῦν ἐκεῖνοι εὐσχημονέστεροι καὶ τὰς ἀναβολὰς κοσμιώτεροι, Φειδίου τινὸς ἢ Ἀλκαμένους ἢ Μύρωνος πρὸς τὸ εὐμορφότατον εἰκάσαντος. εἰ δὲ καὶ ὅτι μάλιστα χρὴ τεκμαίρεσθαι τοῖς τοιούτοις, τί ἂν πάθοι τις, εἰ τυφλὸς ὢν ἐπιθυμοίη φιλοσοφεῖν; τῷ διαγνῷ τὸν τὴν ἀμείνω προαίρεσιν προῃρημένον οὔτε σχῆμα οὔτε βάδισμα ὁρᾶν δυνάμενος;

ΕΡΜ. Ἀλλ' ἔμοιγε οὐ πρὸς τυφλοὺς ὁ λόγος, ὦ Λυκῖνε, οὐδέ μοι μέλει τῶν τοιούτων.

ΛΥΚ. Ἐχρῆν μέν, ὦ χρηστέ, κοινόν τι τὸ γνώρισμα εἶναι τῶν οὕτω μεγάλων καὶ ἅπασι χρησίμων. πλὴν εἰ δοκεῖ, οἱ μὲν ἔξω ἡμῖν φιλοσοφίας μενέτωσαν οἱ τυφλοί, ἐπείπερ μηδὲ ὁρῶσι — καίτοι ἀναγκαῖον ἦν τοῖς τοιούτοις μάλιστα φιλοσοφεῖν, ὡς μὴ πάνυ ἄχθοιντο ἐπὶ τῇ συμφορᾷ — οἱ δὲ δὴ βλέποντες, κἂν πάνυ ὀξυδερκεῖς ὦσι, τί ἂν δύναιντο συνιδεῖν τῶν τῆς ψυχῆς ἀπό γε τῆς

20. ἔξωθεν ταύτης περιβολῆς; ὃ δὲ βούλομαι εἰπεῖν, τοιόνδε ἐστίν, οὐχ

---

18. ἐν χρῷ κουρίας] s. Philosophenversteigerung c. 20. — οὐδὲν ἁβρόν] wie Aristippus und seine Anhänger; s. Philosophenversteigerung c. 12. — ἔκπληκτον] hier in activer Bedeutung gleich ἐκπληκτικόν. —

19. ὅρα μή — παίζεις] s. Rost. §. 122. Anm. 5. (9.) b. —

20. οὐχ ὅτι] eine elliptische Frageformel, entsprechend dem Deut-

ὅτι τῆς γνώμης τῶν ἀνδρῶν ἔρωτι προσῄεις αὐτοῖς καὶ ἠξίους ἀμείνων γίγνεσθαι ἐς τὰ τῆς γνώμης;

ΕΡΜ. Καὶ μάλα.

ΛΥΚ. Πῶς οὖν οἷόν τέ σοι ἦν, ἀφ' ὧν ἔφησθα ἐκείνων τῶν γνωρισμάτων διορᾶν τὸν ὀρθῶς φιλοσοφοῦντα ἢ μή; οὐ γὰρ φιλεῖ τὰ τοιαῦτα οὕτω διαφαίνεσθαι, ἀλλ' ἔστιν ἀπόῤῥητα καὶ ἐν ἀφανεῖ κείμενα, λόγοις καὶ συνουσίαις ἀναδεικνύμενα καὶ ἔργοις τοῖς ὁμοίοις ὀψὲ μόλις. ὁ γοῦν Μῶμος, ἀκήκοας, οἶμαι, ἅτινα ᾐτιάσατο τοῦ Ἡφαίστου, εἰ δὲ μή, ἀλλὰ νῦν ἄκουε· φησὶ γὰρ ὁ μῦθος ἐρίσαι Ἀθηνᾶν καὶ Ποσειδῶνα καὶ Ἥφαιστον εὐτεχνίας πέρι, καὶ τὸν μὲν Ποσειδῶ ταῦρόν τινα ἀναπλάσαι, τὴν Ἀθηνᾶν δὲ οἰκίαν ἐπινοῆσαι, ὁ Ἥφαιστος δὲ ἄνθρωπον ἄρα συνεστήσατο, καὶ ἐπείπερ ἐπὶ τὸν Μῶμον ἧκον, ὅνπερ δικαστὴν προείλοντο, θεασάμενος ἐκεῖνος ἑκάστου τὸ ἔργον, τῶν μὲν ἄλλων ἅτινα ᾐτιάσατο, περιττὸν ἂν εἴη λέγειν, ἐπὶ τοῦ ἀνθρώπου δὲ τοῦτο ἐμέμψατο καὶ τὸν ἀρχιτέκτονα ἐπέπληξε τὸν Ἥφαιστον, διότι μὴ καὶ θυρίδας ἐποίησεν αὐτῷ κατὰ τὸ στέρνον, ὡς ἀναπετασθεισῶν γνώριμα γίγνεσθαι ἅπασιν ἃ βούλεται καὶ ἐπινοεῖ καὶ εἰ ψεύδεται ἢ ἀληθεύει. ἐκεῖνος μὲν οὖν ἅτε ἀμβλυώττων οὕτω περὶ τῶν ἀνθρώπων διενοεῖτο, σὺ δὲ ὑπὲρ τὸν Λυγκέα ἡμῖν δέδορκας καὶ ὁρᾷς τὰ ἔνδον, ὡς ἔοικε, διὰ τοῦ στέρνου καὶ ἀνέῳκταί σοι τὰ πάντα, ὡς εἰδέναι μὴ μόνον ἃ βούλεται καὶ ἃ γιγνώσκει ἕκαστος, ἀλλὰ καὶ πότερος ἀμείνων ἢ χείρων.

21. ΕΡΜ. Παίζεις, ὦ Λυκῖνε. ἐγὼ δὲ κατὰ θεὸν εἱλόμην, καὶ οὐ μεταμέλει μοι τῆς αἱρέσεως· ἱκανὸν δὲ τοῦτο πρός γοῦν ἐμέ.

ΛΥΚ. Ὅμως οὐκ ἂν εἴποις, ὦ ἑταῖρε, καὶ πρὸς ἐμέ, ἀλλὰ περιόψει με παραπολόμενον ἐν τῷ πολλῷ συρφετῷ;

ΕΡΜ. Οὐδὲν γάρ σοι ἀρέσκει ὧν ἂν εἴπω.

ΛΥΚ. Οὔκ, ὠγαθέ, ἀλλ' οὐδὲν ἐθέλεις εἰπεῖν ὁποῖον ἄν μοι ἀρέσειεν. ἐπεὶ δ' οὖν σὺ ἑκὼν ἀποκρύπτῃ καὶ φθονεῖς ἡμῖν, ὡς μὴ ἐξ ἴσου γενοίμεθά σοι φιλοσοφήσαντες, ἐγὼ πειράσομαι, ὅπως ἂν οἷός τε ὦ, κατ' ἐμαυτὸν ἐξευρεῖν τὴν ἀκριβῆ περὶ τούτων κρίσιν καὶ τὴν ἀσφαλεστάτην αἵρεσιν. ἄκουε δὲ καὶ σύ, εἰ βούλει.

ΕΡΜ. Ἀλλὰ βούλομαι, ὦ Λυκῖνε· ἴσως γάρ τι γνώριμον ἐρεῖς.

---

schen *nicht wahr.* — ὁ γοῦν Μῶμος u. s. w.] s. zu Nigrinos c. 32. —

21. ἐγὼ δὲ κατὰ θεὸν εἱλόμην] dem sind entgegengesetzt die unten folgenden Worte des Lycinus: ἐγὼ πειράσομαι — κατ' ἐμαυτὸν ἐξευρεῖν τὴν ἀκριβῆ περὶ τούτων κρίσιν. —

ΛΥΚ. Σκόπει δὴ καὶ μὴ καταγελάσῃς, εἰ παντάπασιν ἰδιωτικῶς ἀναζητῶ αὐτό· ἀνάγκη γὰρ οὕτως, ἐπεὶ μὴ σὺ ἐθέλεις σα-

22. φέστερον εἰπεῖν εἰδὼς ἄμεινον. ἔστω δή μοι ἡ μὲν ἀρετὴ τοιόνδε τι, οἷον πόλις τις εὐδαίμονας ἔχουσα τοὺς ἐμπολιτευομένους, — ὡς φαίη ἂν ὁ διδάσκαλος ὁ σὸς ἐκεῖθέν ποθεν ἀφιγμένος — σοφοὺς ἐς τὸ ἀκρότατον, ἀνδρείους ἅπαντας, δικαίους, σώφρονας, ὀλίγον θεῶν ἀποδέοντας· οἷα δὲ πολλὰ γίγνεται παρ' ἡμῖν, ἁρπαζόντων καὶ βιαζομένων καὶ πλεονεκτούντων, οὐδὲν ἂν ἴδοις, φασίν, ἐν ἐκείνῃ τῇ πόλει τολμώμενον, ἀλλ' ἐν εἰρήνῃ καὶ ὁμονοίᾳ ξυμπολιτεύονται, μάλ' εἰκότως· ἃ γὰρ ἐν ταῖς ἄλλαις πόλεσιν, οἶμαι, τὰς στάσεις καὶ φιλονεικίας ἐγείρει καὶ ὧν ἕνεκα ἐπιβουλεύουσιν ἀλλήλοις, ταῦτα πάντα ἐκποδών ἐστιν ἐκείνοις. οὐ γὰρ οὔτε χρυσίον ἔτι οὔτε ἡδονὰς οὔτε δόξας ὁρῶσιν, ὡς διαφέρεσθαι περὶ αὐτῶν, ἀλλὰ πάλαι τῆς πόλεως ἐξεληλάκασιν αὐτὰ οὐκ ἀναγκαῖα ἡγησάμενοι ξυμπολιτεύεσθαι. ὥστε γαληνόν τινα καὶ πανευδαίμονα βίον βιοῦσι ξὺν εὐνομίᾳ καὶ ἰσότητι καὶ ἐλευθερίᾳ καὶ τοῖς ἄλλοις ἀγαθοῖς.

23. ΕΡΜ. Τί οὖν, ὦ Λυκῖνε; οὐκ ἄξιον ἅπαντας ἐπιθυμεῖν πολίτας γίγνεσθαι τῆς τοιαύτης πόλεως μήτε κάματον ὑπολογιζομένους τὸν ἐν τῇ ὁδῷ μήτε πρὸς τὸ μῆκος τοῦ χρόνου ἀπαγορεύοντας, εἰ μέλλουσιν ἀφικόμενοι ἐγγραφήσεσθαι καὶ αὐτοὶ καὶ μεθέξειν τῆς πολιτείας;

ΛΥΚ. Νὴ Δί', ὦ Ἑρμότιμε, πάντων μάλιστα ἐπὶ τούτῳ σπουδαστέον, τῶν δ' ἄλλων ἀμελητέον, καὶ μήτε πατρίδος τῆς ἐνταῦθα ἐπιλαμβανομένης πολὺν ποιεῖσθαι τὸν λόγον μήτε παίδων ἢ γονέων, ὅτῳ εἰσίν, ἐπικατεχόντων καὶ κλαυθμυριζομένων ἐπικλᾶσθαι, ἀλλὰ μάλιστα μὲν κἀκείνους παρακαλεῖν ἐπὶ τὴν αὐτὴν ὁδόν, εἰ δὲ μὴ ἐθέλοιεν ἢ μὴ δύναιντο, ἀποσεισάμενον αὐτοὺς χωρεῖν εὐθὺ τῆς πανευδαίμονος ἐκείνης πόλεως καὶ αὐτὸ ἀποῤῥίψαντα τὸ ἱμάτιον, εἰ τούτου ἐπειλημμένοι κατερύκοιεν, ἐσσύμενον ἐκεῖσε· οὐ

24. γὰρ δέος, μή σέ τις ἀποκλείσῃ καὶ γυμνὸν ἐκεῖσε ἥκοντα. ἤδη γὰρ ποτε καὶ ἄλλοτε πρεσβύτου ἀνδρὸς ἤκουσα διεξιόντος, ὅπως τὰ

---

23. ἀμελητέον καὶ — ποιεῖσθαι] s. zu c. 36. — κατερύκοιεν ἐσσύμενον] die Redensart ist entlehnt von Homer; s. Il. VI, 518. XVI, 9. letztere Stelle stimmt auch noch in anderer Hinsicht mit der unsrigen überein. —

ἐκεῖ πράγματα ἔχοι, καί με προὔτρεπεν ἕπεσθαί οἱ πρὸς τὴν πόλιν· ἡγήσεσθαι γὰρ αὐτὸς καὶ ἐλθόντα ἐγγράψειν καὶ φυλέτην ποιήσεσθαι καὶ φρατρίας μεταδώσειν τῆς αὐτοῦ, ὡς μετὰ πάντων εὐδαιμονοίην· ἀλλ' ἐγὼ οὐ πιθόμην ὑπ' ἀνοίας καὶ νεότητος τότε, πρὸ πεντεκαίδεκα σχεδὸν ἐτῶν· ἴσως γὰρ ἂν αὐτὰ ἤδη ἀμφὶ τὰ προάστεια καὶ πρὸς ταῖς πύλαις ἦν ἄν. ἔλεγε δ' οὖν περὶ τῆς πόλεως, εἴ γε μέμνημαι, ἄλλα τε πολλὰ καὶ ἤδη καὶ τάδε, ὡς ξύμπαντες μὲν ἐπήλυδες καὶ ξένοι εἶεν, αὐθιγενὴς δὲ οὐδὲ εἷς, ἀλλὰ καὶ βαρβάρους ἐμπολιτεύεσθαι πολλοὺς καὶ δούλους καὶ ἀμόρφους καὶ μικροὺς καὶ πένητας, καὶ ὅλως μετέχειν τῆς πόλεως τὸν βουλόμενον· τὸν γὰρ δὴ νόμον αὐτοῖς οὐκ ἀπὸ τιμημάτων ποιεῖσθαι τὴν ἐγγραφὴν οὐδ' ἀπὸ σχημάτων ἢ μεγέθους ἢ κάλλους οὐδ' ἀπὸ γένους οὐδὲ λαμπρῶν ἐκ προγόνων, ἀλλὰ ταῦτα μὲν οὐδὲ νομίζεσθαι παρ' αὐτοῖς, ἀποχρῆν δ' ἑκάστῳ πρὸς τὸ πολίτην γενέσθαι σύνεσιν καὶ ἐπιθυμίαν τῶν καλῶν καὶ πόνον καὶ τὸ λιπαρὲς καὶ τὸ μὴ ἐνδοῦναι μηδὲ μαλακισθῆναι, πολλοῖς τοῖς δυσχερέσι κατὰ τὴν ὁδὸν ἐντυγχάνοντα, ὡς ὅστις ἂν ταῦτα ἐπιδείξηται καὶ διεξέλθῃ πορευόμενος ἄχρι πρὸς τὴν πόλιν, αὐτίκα μάλα πολίτην ὄντα τοῦτον, ὅστις ἂν ᾖ, καὶ ἰσότιμον ἅπασι· τὸ δὲ χείρων ἢ κρείττων ἢ εὐπατρίδης ἢ ἀγεννὴς ἢ δοῦλος ἢ ἐλεύθερος οὐδὲ ὅλως εἶναι ἢ λέγεσθαι ἐν τῇ πόλει.

25. *ΕΡΜ.* Ὁρᾷς, ὦ Λυκῖνε, ὡς οὐ μάτην οὐδὲ περὶ μικρῶν κάμνω πολίτης ἐπιθυμῶν γενέσθαι καὶ αὐτὸς οὕτω καλῆς καὶ εὐδαίμονος πόλεως;

ΛΥΚ. Καὶ γὰρ αὐτός, ὦ Ἑρμότιμε, τῶν αὐτῶν σοι ἐρῶ καὶ οὐκ ἔστιν ὅ τι ἂν μοι πρὸ τούτων εὐξαίμην γενέσθαι. εἰ μὲν οὖν πλησίον ἦν ἡ πόλις καὶ φανερὰ ἰδεῖν ἅπασι, πάλαι ἄν, εὖ ἴσθι, μηδὲν ἐνδοιάσας αὐτὸς ᾔειν ἐς αὐτὴν καὶ ἐπολιτευόμην ἂν ἐκ πολλοῦ, ἐπεὶ δέ, ὡς ὑμεῖς φατε, — σύ τε καὶ Ἡσίοδος ὁ ῥαψῳδός

---

24. *ἀλλ' ἐγὼ οὐ πιθόμην*] **Anspielung auf den öfters bei Homer vorkommenden Vers:** *ἀλλ' ἐγὼ οὐ πιθόμην· ἦ τ' ἂν πολὺ κέρδιον ἦεν* **S. Il. V, 201. XXII, 103. —** *ἴσως γὰρ ἂν — ἦν ἄν*] **s. Buttmann §. 139. Anm. 4. Rost §. 120. Anm. 4. —** *οὐδὲ εἷς*] **s. zu Philosophenversteigerung c. 6. —** *βαρβάρους — καὶ δούλους καὶ ἀμόρφους καὶ μικροὺς καὶ πένητας*] **Anspielung auf einige Philosophen, die in diese Rubriken gehören, z. B. Anarcharsis, Epiktet, Antisthenes, Krates u. A.** ***Wieland.*** **Vgl. auch Fischer c. 19. —**

25. *σύ τε καὶ Ἡσίοδος ὁ ῥαψῳδός*] **man achte auf das Komische**

— πάνυ πόῤῥω ἀπῴκισται, ἀνάγκη ζητεῖν ὁδόν τε τὴν ἄγουσαν ἐπ' αὐτὴν καὶ ἡγεμόνα τὸν ἄριστον. ἢ οὐκ οἴει σὺ χρῆναι οὕτω ποιεῖν;

ΕΡΜ. Καὶ πῶς ἂν ἄλλως ἔλθοι τις;

ΛΥΚ. Οὐκοῦν ὅσον μὲν ἐπὶ τῷ ὑπισχνεῖσθαι καὶ φάσκειν εἰδέναι πολλὴ ἀφθονία τῶν ἡγησομένων· πολλοὶ γὰρ ἕτοιμοι παρεστᾶσιν, αὐτόχθονες ἐκεῖθεν ἕκαστος εἶναι λέγοντες. ὁδός γε μὴν οὐ μία καὶ ἡ αὐτὴ φαίνεται, ἀλλὰ πολλαὶ καὶ διάφοραι καὶ οὐδὲν ἀλλήλαις ὅμοιαι· ἡ μὲν γὰρ ἐπὶ τὰ ἑσπέρια, ἡ δὲ ἐπὶ τὴν ἕω φέρειν ἔοικεν, ἡ δὲ ἐπὶ τὰς ἄρκτους, καὶ ἄλλη εὐθὺ τῆς μεσημβρίας, καὶ ἡ μὲν διὰ λειμώνων καὶ φυτῶν καὶ σκιᾶς εὔυδρος καὶ ἡδεῖα οὐδὲν ἀντίτυπον ἢ δύςβατον ἔχουσα, ἡ δὲ πετρώδης καὶ τραχεῖα πολὺν ἥλιον καὶ δίψος καὶ κάματον προφαίνουσα· καὶ ὅμως αὗται πᾶσαι πρὸς τὴν πόλιν ἄγειν λέγονται μίαν οὖσαν ἐς

26. τὰ ἐναντιώτατα τελευτῶσαι. ἔνθα δή μοι καὶ ἡ πᾶσα ἀπορία ἐστίν· ἐφ' ἣν γὰρ ἂν ἔλθω αὐτῶν, ἀνὴρ κατὰ τὴν ἀρχὴν τῆς ἀτραποῦ ἑκάστης ἐφεστὼς ἐν τῇ εἰςόδῳ μάλα τις ἀξιόπιστος ὀρέγει τε τὴν χεῖρα καὶ προτρέπει κατὰ τὴν αὐτοῦ ἀπιέναι, λέγων ἕκαστος αὐτῶν μόνος τὴν εὐθεῖαν εἰδέναι, τοὺς δ' ἄλλους πλανᾶσθαι μήτε αὐτοὺς ἐληλυθότας μήτε ἄλλοις ἡγήσασθαι δυναμένοις ἀκολουθήσαντας. κἂν ἐπὶ τὸν πλησίον ἀφίκωμαι, κἀκεῖνος τὰ ὅμοια ὑπισχνεῖται περὶ τῆς αὑτοῦ ὁδοῦ καὶ τοὺς ἄλλους κακίζει, καὶ ὁ παρ' αὐτὸν ὁμοίως καὶ ἑξῆς ἅπαντες. τότε τοίνυν τὸ πλῆθος τῶν ὁδῶν καὶ τὸ ἀνόμοιον αὐτῶν οὐ μετρίως ταράττει με καὶ ἀπορεῖν ποιεῖ, καὶ μάλιστα οἱ ἡγεμόνες ὑπερδιατεινόμενοι καὶ τὰ ἑαυτῶν ἕκαστοι ἐπαινοῦντες· οὐ γὰρ οἶδα, ἥντινα τραπόμενος ἢ τῷ μᾶλλον ἀκολουθήσας ἀφικοίμην ἂν πρὸς τὴν πόλιν.

27. ΕΡΜ. Ἀλλ' ἐγώ σε ἀπολύσω τῆς ἀπορίας· τοῖς γὰρ προωδοιπορηκόσιν, ὦ Λυκῖνε, πιστεύσας οὐκ ἂν σφαλείης.

ΛΥΚ. Τίσι λέγεις; τοῖς κατὰ ποίαν ὁδὸν ἐλθοῦσιν, ἢ τίνι τῶν ἡγεμόνων ἀκολουθήσασιν; αὖθις γὰρ ἡμῖν τὸ αὐτὸ ἄπορον

---

dieser Zusammenstellung; vgl. c. 2. — ὅσον ἐπὶ τῷ ὑπισχνεῖσθαι] *in soweit es auf das Versprechen ankommt*; **dieselbe Redeweise Dial. Deor. VII, 1.** ὅσον ἐπὶ τῇ πανουργίᾳ. —

26. ὁ παρ' αὐτόν] **wie sagt man statt dessen gewöhnlich? vgl. Passow unter** παρά **C), I), 3). —** ὑπερδιατεινόμενοι] **bezieht sich auf die** *Stimme*. — ἥντινα τραπόμενος — ἀφικοίμην ἄν] **die deutsche Sprache gebraucht hier eine andere Wendung, als die griechische. —**

ἐν ἄλλῃ μορφῇ ἀναφαίνεται ἀπὸ τῶν πραγμάτων ἐπὶ τοὺς ἄνδρας μετεληλυθόσι.

ΕΡΜ. Πῶς τοῦτο φής;

ΛΥΚ. Ὅτι ὁ μὲν τὴν Πλάτωνος τραπόμενος καὶ συνοδοιπορήσας μετ' αὐτοῦ, ἐκείνην ἐπαινέσεται δῆλον ὅτι, ὁ δὲ τὴν Ἐπικούρου, ἐκείνην, καὶ ἄλλος ἄλλην, σὺ δὲ τὴν ὑμετέραν. ἢ πῶς γάρ, ὦ Ἑρμότιμε, οὐχ οὕτως;

ΕΡΜ. Πῶς γὰρ οὔ;

ΛΥΚ. Οὐ τοίνυν ἀπέλυσάς με τῆς ἀπορίας, ἀλλ' ἔτι ὁμοίως ἀγνοῶ, τῷ μᾶλλον χρὴ πιστεῦσαι τῶν ὁδοιπόρων· ὁρῶ γὰρ ἕκαστον αὐτῶν καὶ αὐτὸν τὸν ἡγεμόνα μιᾶς πεπειραμένον καὶ ἐκείνην ἐπαινοῦντα καὶ λέγοντα, ὡς αὕτη μόνη ἄγει ἐπὶ τὴν πόλιν. οὐ μέντοι ἔχω εἰδέναι, εἰ ἀληθῆ φησιν· ἀλλ' ὅτι μὲν ἀφῖκται πρός τι τέλος καὶ εἶδέ τινα πόλιν, δώσω αὐτῷ ἴσως, εἰ δὲ ἐκείνην εἶδεν, ἣν ἐχρῆν, ἐν ᾗ ἐπιθυμοῦμεν ἐγώ τε καὶ σὺ πολιτεύσασθαι, ἢ δέον εἰς Κόρινθον ἐλθεῖν, ὁ δ' εἰς Βαβυλῶνα ἀφικόμενος οἴεται Κόρινθον ἑωρακέναι, ἄδηλον ἐμοὶ γοῦν ἔτι· οὐ γὰρ πάντως ὁ τινὰ πόλιν ἰδὼν Κόρινθον εἶδεν, εἴ γε οὐ μόνη πόλις ἐστὶν ἡ Κόρινθος. ὃ δὲ δὴ μάλιστα εἰς ἀπορίαν με καθίστησιν, ἐκεῖνό ἐστι, τὸ εἰδέναι ὅτι πᾶσα ἀνάγκη μίαν εἶναι τὴν ἀληθῆ ὁδόν· καὶ γὰρ ἡ Κόρινθος μία ἐστίν, αἱ δ' ἄλλαι πανταχόσε μᾶλλον ἢ εἰς Κόρινθον ἄγουσιν, εἰ μή τις οὕτω σφόδρα παραπαίει, ὡς οἴεσθαι καὶ τὴν εἰς Ὑπερβορέους καὶ τὴν εἰς Ἰνδοὺς ἄγουσαν εἰς Κόρινθον στέλλειν.

ΕΡΜ. Καὶ πῶς οἷόν τε, ὦ Λυκῖνε; ἄλλη γὰρ ἀλλαχόσε ἄγει.

28. ΛΥΚ. Οὐκοῦν, ὦ καλὲ Ἑρμότιμε, οὐ μικρᾶς δεῖ βουλῆς ἐπὶ τὴν αἵρεσιν τῶν ὁδῶν τε καὶ ἡγεμόνων, οὐδὲ τοῦτο δὴ τὸ τοῦ λόγου ποιήσομεν, ἔνθα ἂν ἡμᾶς οἱ πόδες φέρωσιν, ἐκεῖσε ἄπιμεν· ἐπεὶ λήσομεν οὕτως ἀντὶ τῆς εἰς Κόρινθον ἀγούσης τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος ἢ Βάκτρων ἀπιόντες. οὐδὲ γὰρ οὐδ' ἐκεῖνο καλῶς ἔχει, τῇ τύχῃ ἐπιτρέπειν ὡς τάχα ἂν τὴν ἀρίστην ἑλομένους, εἰ καὶ ἄνευ ἐξετάσεως ὁρμήσαιμεν ἐπὶ μίαν τῶν ὁδῶν ἡντιναοῦν· δυνατὸν μὲν

---

27. ἢ δέον εἰς Κόρινθον ἐλθεῖν] diese Stadt scheint als Beispiel gewählt zu sein mit Erinnerung an das griechische Sprichwort: οὐ παντὸς ἀνδρὸς εἰς Κόρινθόν ἐσθ' ὁ πλοῦς, welches Horaz Epist. I, 17, 36. übersetzt: *non cuivis homini contingit adire Corinthum.* — ὁ δ' εἰς Βαβυλῶνα] δέ im Nachsatz, wie Timon c. 57. Dieselbe Verbindung nach δέον findet sich auch c. 28. —

28. τὸ τοῦ λόγου] s. Buttmann §. 131. Anm. 6. — ἐπιτρέπειν] hier

γὰρ καὶ τοῦτο γενέσθαι, καὶ ἴσως ποτὲ ἐγένετο καὶ ἐν τῷ μακρῷ χρόνῳ. ἡμᾶς δέ γε περὶ τῶν οὕτω μεγάλων οὐκ οἶμαι δεῖν παραβόλως ἀναῤῥιπτεῖν οὐδ' ἐς στενὸν κομιδῇ κατακλείειν τὴν ἐλπίδα ἐπὶ ῥιπός, ὡς ἡ παροιμία φησί, τὸν Αἰγαῖον ἢ τὸν Ἰόνιον διαπλεῦσαι θέλοντας, ὅτε οὐδ' αἰτιασαίμεθ' ἂν εὐλόγως τὴν τύχην, εἰ τοξεύουσα καὶ ἀνοντίζουσα μὴ πάντως ἔτυχε τἀληθοῦς ἑνὸς ὄντος ἐν μυρίοις τοῖς ψεύδεσιν, ὅπερ οὐδὲ τῷ Ὁμηρικῷ τοξότῃ ὑπῆρξεν, ὃς δέον τὴν πελειάδα κατατοξεῦσαι, ὁ δὲ τὴν μήρινθον ἐνέτεμεν, ὁ Τεῦκρος, οἶμαι. ἀλλὰ παρὰ πολὺ ἐκεῖνο εὐλογώτερον τῶν πολλῶν τρωθήσεσθαι καὶ περιπεσεῖσθαι τῷ τοξεύματι ἐλπίζειν, ἢ πάντως ἐκεῖνο τὸ ἓν ἐξ ἁπάντων. ὁ δὲ κίνδυνος ὅτι οὐ μικρός, εἰ ἀντὶ τῆς ἐπ' εὐθὺ ἀγούσης ἐς τῶν πεπλανημένων μίαν ἀγνοοῦντες ἐμπέσοιμεν, ἐλπίζοντες ἄμεινον αἱρήσεσθαι τὴν τύχην ὑπὲρ ἡμῶν, εἰκάζειν οἶμαι· οὐδὲ γὰρ ἀναστρέψαι ἔτι καὶ ἀνασωθῆναι ὀπίσω ῥᾴδιον, ἢν ἅπαξ ἐπιδῷ τῇ πνεούσῃ τις αὑτὸν τὰ ἀπόγεια λυσάμενος, ἀλλ' ἀνάγκη ἐν τῷ πελάγει διαφέρεσθαι ναυτιῶντα ὡς τὸ πολὺ καὶ δεδιότα καὶ καρηβαροῦντα ὑπὸ τοῦ σάλου, δέον ἐξ ἀρχῆς πρὶν ἐκπλεῦσαι, ἀναβάντα ἐπὶ σκοπήν τινα σκέψασθαι, εἰ ἐπίφορόν ἐστι καὶ οὔριον τὸ πνεῦμα τοῖς Κόρινθόνδε διαπλεῦσαι ἐθέλουσι, καὶ νὴ Δία κυβερνήτην ἕνα τὸν ἄριστον ἐκλέξασθαι καὶ ναῦν εὐπαγῆ, οἵαν διαρκέσαι πρὸς τηλικοῦτον κλύδωνα.

29. ΕΡΜ. Οὕτω γε ἄμεινον, ὦ Λυκῖνε, παρὰ πολύ. πλὴν οἶδά γε, ὅτι ἅπαντας ἐν κύκλῳ περιελθὼν οὐκ ἄλλους ἂν εὕροις οὔτε ἡγεμόνας ἀμείνους οὔτε κυβερνήτας ἐμπειροτέρους τῶν Στωϊκῶν, καὶ ἢν ἐθελήσῃς γε ἀφικέσθαι ποτὲ εἰς τὴν Κόρινθον, ἐκείνοις ἕψῃ κατὰ τὰ Χρυσίππου καὶ Ζήνωνος ἴχνη προϊών· ἄλλως δὲ ἀδύνατον.

ΛΥΚ. Ὁρᾷς, τοῦτο ὡς κοινόν, ὦ Ἑρμότιμε, εἴρηκας; εἴποι γὰρ ἂν αὐτὸ καὶ ὁ τῷ Πλάτωνι ξυνοδοιπορῶν καὶ ὁ Ἐπικούρῳ

---

intransitiv. — *οἶμαι δεῖν*] gegen den gewöhnlichen Gebrauch bildet hier *οἶμαι* keinen Zwischensatz; ebenso nachher *εἰκάζειν οἶμαι.* — *ἀναῤῥιπτεῖν*] scil. *τὸν κύβον.* — *ἐπὶ ῥιπός*] s. Passow u. d. W. *ῥίψ.* — *τῷ Ὁμηρικῷ τοξότῃ*] s. Il. XXIII, 865 ff. — *τῶν πολλῶν*] für *τῶν πολλῶν τι*; der Gebrauch ist von derselben Art, wie in den Rost §. 108, 3, a) angegebnen Fällen. — *ἐλπίζειν*] hier nicht in seiner gewöhnlichen Bedeutung. — *τῇ πνεούσῃ*] scil. *αὔρᾳ.* — *οἵαν*] = dem gewöhnlicheren *οἵαν τε οὖσαν.* —

ἑπόμενος καὶ οἱ ἄλλοι, μὴ ἂν ἐλθεῖν με εἰς τὴν Κόρινθον, εἰ μὴ μεθ' ἑαυτοῦ, ἕκαστος. ὥςτε ἢ πᾶσι πιστεύειν χρή, ὅπερ γελοιότατον, ἢ ἀπιστεῖν ὁμοίως· μακρῷ γὰρ ἀσφαλέστατον τὸ τοιοῦτον, ἄχρι ἂν εὕρωμεν τἀληθῆ. ἐπεὶ φέρε, εἰ καθάπερ νῦν ἔχω, ἀγνοῶν 30. ἔτι ὅςτις ἐξ ἁπάντων ἐστὶν ὁ ἀληθεύων, ἑλοίμην τὰ ὑμέτερα σοὶ πιστεύσας, ἀνδρὶ φίλῳ, ἀτὰρ μόνα γε τὰ τῶν Στωϊκῶν εἰδότι καὶ μίαν ὁδὸν ὁδοιπορήσαντι ταύτην, ἔπειτα θεῶν τις ἀναβιῶναι ποιήσειε Πλάτωνα καὶ Πυθαγόραν καὶ Ἀριστοτέλην καὶ τοὺς ἄλλους, οἱ δὲ περιστάντες ἐρωτῷέν με ἢ καὶ νὴ Δί' ἐς δικαστήριον ἀγαγόντες ὕβρεως ἕκαστος δικάζοιντο λέγοντες, ὦ βέλτιστε Λυκῖνε, τί παθὼν ἢ τίνι ποτὲ πιστεύσας Χρύσιππον καὶ Ζήνωνα προετίμησας ἡμῶν, πρεσβυτέρων ὄντων παρὰ πολύ, χθὲς καὶ πρῴην γενομένους, μήτε λόγου μεταδοὺς ἡμῖν μήτε πειραθεὶς ὅλως ὧν φαμέν; εἰ ταῦτα λέγοιεν, τί ἂν ἀποκριναίμην αὐτοῖς; ἢ ἐξαρκέσει μοι, ἂν εἴπω, ὅτι Ἑρμοτίμῳ ἐπείσθην φίλῳ ἀνδρί; ἀλλὰ φαῖεν ἄν, οἶδ' ὅτι, ἡμεῖς, ὦ Λυκῖνε, οὐκ ἴσμεν τὸν Ἑρμότιμον τοῦτον, ὅςτις ποτέ ἐστιν, οὐδὲ ἐκεῖνος ἡμᾶς· ὥςτε οὐκ ἐχρῆν ἁπάντων καταγινώσκειν οὐδὲ ἐρήμην ἡμῶν καταδιαιτᾷν ἀνδρὶ πιστεύσαντα μίαν ὁδὸν ἐν φιλοσοφίᾳ καὶ οὐδὲ ταύτην ἴσως ἀκριβῶς κατανοήσαντι. οἱ δέ γε νομοθέται, ὦ Λυκῖνε, οὐχ οὕτω προςτάττουσι τοῖς δικασταῖς ποιεῖν, οὐδὲ τοῦ ἑτέρου μὲν ἀκούειν, τὸν δὲ ἕτερον οὐκ ἐᾷν λέγειν ὑπὲρ ἑαυτοῦ ἃ οἴεται ξυμφέρειν, ἀλλ' ὁμοίως ἀμφοῖν ἀκροᾶσθαι, ὡς ῥᾷον ἀντεξετάζοντες τοὺς λόγους εὑρίσκοιεν τἀληθῆ τε καὶ ψευδῆ, καὶ ἤν γε μὴ οὕτω ποιῶσιν, ἐφιέναι δίδωσιν ὁ νόμος εἰς ἕτερον δικαστήριον. τοιαῦτα ἄττα εἰκὸς ἐρεῖν αὐτούς. ἢ τάχ' ἂν 31. τις αὐτῶν καὶ προςέροιτό με, εἰπέ μοι, λέγων, ὦ Λυκῖνε, εἴ τις Αἰθίοψ μηδεπώποτε ἄλλους ἀνθρώπους ἰδών, οἷοι ἡμεῖς ἐσμεν, διὰ τὸ μὴ ἀποδεδημηκέναι τὸ παράπαν, ἔν τινι συλλόγῳ τῶν Αἰθιόπων διϊσχυρίζοιτο καὶ λέγοι μηδαμόθι τῆς γῆς ἀνθρώπους εἶναι λευκοὺς ἢ ξανθοὺς μηδὲ ἄλλο τι ἢ μέλανας, ἆρα πιστεύοιτ' ἂν ὑπ' αὐτῶν; ἢ εἴποι τις ἂν πρὸς αὐτὸν τῶν πρεσβυτέρων Αἰθιό-

---

29. μὴ ἂν ἐλθεῖν] warum hier ἄν beim Infinitiv? —

30. ἢ ἐξαρκέσει μοι] nach den vorausgehenden Optativen erwartet man auch hier den Optativ; allein ein solcher Uebergang aus der unbestimmteren Rede in die bestimmtere findet sich häufig bei Lucian; vgl. unten c. 43. 45. 46. und Traum c. 9. —

31. ἆρα πιστεύοιτ' ἂν ὑπ' αὐτῶν] man betrachte πιστεύοιτο nicht als Impersonale; vgl. Buttmann §. 134, 5. Rost §. 112, 5. — ἢ

πων, σὺ δὲ δὴ πόθεν ταῦτα, ὦ θρασύτατε, οἶσθα; οὐ γὰρ ἀπεδήμησας παρ' ἡμῶν οὐδαμόσε οὐδὲ εἶδες νὴ Δία τὰ παρὰ τοῖς ἄλλοις ὁποῖά ἐστι. φαίην ἂν ἔγωγε δίκαια ἐρωτῆσαι τὸν πρεσβύτην; ἢ πῶς, ὦ Ἑρμότιμε, συμβουλεύεις;

ΕΡΜ. Οὕτω· δικαιότατα γὰρ ἐπιπλῆξαι δοκεῖ μοι.

ΛΥΚ. Καὶ γὰρ ἔμοιγε, ὦ Ἑρμότιμε. ἀλλὰ τὸ μετὰ τοῦτο οὐκέτ' οἶδα, εἰ ὁμοίως καὶ σοὶ δόξει· ἐμοὶ μὲν γὰρ καὶ τοῦτο πάνυ δοκεῖ.

32. ΕΡΜ. Τὸ ποῖον;

ΛΥΚ. Ἐπάξει δηλαδὴ ὁ ἀνὴρ καὶ φήσει πρός με ὧδέ πως· ἀνάλογον τοίνυν κείσθω τις ἡμῖν, ὦ Λυκῖνε, τὰ Στωϊκῶν μόνα εἰδώς, καθάπερ ὁ σὸς φίλος οὗτος ὁ Ἑρμότιμος, ἀποδημήσας δὲ μηδεπώποτε μήτε ἐς Πλάτωνος μήτε παρὰ τὸν Ἐπίκουρον μήτε ὅλως παρ' ἄλλον τινά. εἰ τοίνυν λέγοι, μηδὲν οὕτω καλὸν εἶναι μηδ' ἀληθὲς παρὰ τοῖς πολλοῖς, οἷα τὰ τῆς Στοᾶς ἐστι καὶ ἃ ἐκείνη φησίν, οὐκ ἂν εὐλόγως θρασὺς εἶναι δόξειεν ἄν σοι περὶ πάντων ἀποφαινόμενος, καὶ ταῦτα ἓν εἰδώς, οὐδεπώποτε ἐξ Αἰθιοπίας τὸν ἕτερον πόδα προελθών; τί βούλει ἀποκρίνωμαι αὐτῷ; — Τὸ ἀληθέστατον ἐκεῖνο δηλαδή, ὅτι ἡμεῖς τὰ μὲν Στωϊκῶν καὶ πάνυ ἐκμανθάνομεν ὡς ἂν κατὰ ταῦτα φιλοσοφεῖν ἀξιοῦντες, οὐκ ἀγνοοῦμεν δὲ καὶ τὰ ὑπὸ τῶν ἄλλων λεγόμενα· ὁ γὰρ διδάσκαλος κἀκεῖνα μεταξὺ καὶ διέξεισι πρὸς ἡμᾶς καὶ ἀνατρέπει γε αὐτὰ
33. προςθεὶς αὐτός. — Ἦ νομίζεις ἐνταῦθα σιωπήσεσθαι ἡμῖν τοὺς ἀμφὶ τὸν Πλάτωνα καὶ Πυθαγόραν καὶ Ἐπίκουρον καὶ τοὺς ἄλλους, οὐχὶ δὲ ἀναγελάσαντας ἂν εἰπεῖν πρὸς ἐμέ, οἷα ποιεῖ, ὦ Λυκῖνε, ὁ ἑταῖρός σου ὁ Ἑρμότιμος; ἀξιοῖ τοῖς ἀντιδίκοις περὶ ἡμῶν πιστεύειν καὶ οἴεται τοιαῦτα εἶναι τὰ ἡμέτερα, ὁποῖα ἂν ἐκεῖνοι φῶσιν ἢ οὐκ εἰδότες ἢ κρυπτόμενοι τἀληθές; οὐκοῦν ἢν

εἴποι τις ἄν] diese Worte enthalten eine der vorhergehenden mit *ἆρα* entgegengesetzte zweite Frage. —

32. *ὁ ἀνήρ*] bezieht sich auf *τις αὐτῶν* zu Anfang des vorhergehenden Capitels. — *ἀνάλογον*] nämlich: *τῷ Αἰθίοπι μηδεπώποτε ἄλλους ἀνθρώπους ἰδόντι*. — *τὸ ἀληθέστατον* u. s. w.] Hermotimus weiss auf die Frage des Lycinus: *τί βούλει ἀποκρίνωμαι αὐτῷ;* nichts zu antworten und der letztere beantwortet daher selbst seine Frage im Sinne und Namen des Hermotimus mit den Worten: *τὸ ἀληθέστατον* u. s. w. bis zu Ende des Capitels, setzt jedoch im folgenden Capitel sogleich die Widerlegung dieser Antwort hinzu. —

τινα καὶ τῶν ἀθλητῶν ἴδῃ ἀσκούμενον πρὸ τοῦ ἀγῶνος, λακτίζοντα εἰς τὸν ἀέρα ἢ πὺξ κενὴν πληγήν τινα καταφέροντα, ὡς τὸν ἀνταγωνιστὴν δῆθεν παίοντα, εὐθὺς ἀνακηρύξει αὐτὸν ἀγωνοθέτης ὢν ὡς ἄμαχόν τινα, ἢ ἐκεῖνα μὲν οἰήσεται ῥᾴδια εἶναι καὶ ἀσφαλῆ τὰ νεανιεύματα, οὐδενὸς ἀνταιρομένου αὐτῷ, τὴν δὲ νίκην τηνικαῦτα κρίνεσθαι, ὁπόταν καταγωνίσηται τὸν ἀντίπαλον αὐτὸν καὶ κρατήσῃ, ὁ δ' ἀπαγορεύσῃ, ἄλλως δὲ οὔ; μὴ τοίνυν μηδὲ Ἑρμότιμος ἀφ' ὧν ἂν οἱ διδάσκαλοι αὐτοῦ σκιαμαχῶσι πρὸς ἡμᾶς ἀπόντας, οἰέσθω κρατεῖν αὐτοὺς ἢ τὰ ἡμέτερα τοιαῦτα εἶναι, ὡς ἀνατρέπεσθαι ῥᾳδίως· ἐπεὶ τὸ τοιοῦτον ὅμοιον ἂν εἶναι τοῖς τῶν παιδίων οἰκοδομήμασιν, ἃ κατασκευάσαντες ἐκεῖνοι ἀσθενῆ εὐθὺς ἀνατρέπουσιν, ἢ καὶ νὴ Δία τοῖς τοξεύειν μελετῶσιν, οἳ κάρφη τινὰ συνδήσαντες, ἔπειτα ἐπὶ κοντοῦ πήξαντες οὐ πόῤῥω προθέμενοι στοχάζονται ἀφιέντες, καὶ ἢν τύχωσί ποτε καὶ διαπείρωσι τὰ κάρφη, ἀνέκραγον εὐθὺς ὥς τι μέγα ποιήσαντες, εἰ διεξελήλυθεν αὐτοῖς τὸ βέλος διὰ τῶν φρυγάνων. ἀλλ' οὐ Πέρσαι γε οὕτω ποιοῦσιν οὐδὲ Σκυθῶν ὅσοι τοξόται, ἀλλὰ πρῶτον μὲν αὐτοὶ κινούμενοι ἀφ' ἵππων ὡς τὸ πολὺ τοξεύουσιν, ἔπειτα δὲ καὶ τὰ τοξευόμενα κινεῖσθαι ἀξιοῦσιν, οὐχ ἑστῶτα οὐδὲ περιμένοντα τὸ βέλος, ἔστ' ἂν ἐμπέσῃ, ἀλλὰ διαδιδράσκοντα ὡς ἔνι μάλιστα· θηρία γέ τοι ὡς τὸ πολὺ κατατοξεύουσι, καὶ ὀρνίθων ἔνιοι τυγχάνουσιν. ἢν δέ ποτε καὶ ἐπὶ σκοποῦ δέῃ πειραθῆναι τοῦ τόνου τῆς πληγῆς, ξύλον ἀντίτυπον ἢ ἀσπίδα ὠμοβοΐνην προθέμενοι διελαύνουσι, καὶ οὕτω πιστεύουσι κἂν δι' ὅπλων σφίσι χωρῆσαι τοὺς οἰστούς. εἰπὲ τοίνυν, ὦ Λυκῖνε, παρ' ἡμῶν Ἑρμοτίμῳ, ὅτι οἱ διδάσκαλοι αὐτοῦ φρύγανα προθέμενοι κατατοξεύουσιν, εἶτά φασιν ἀνδρῶν ὡπλισμένων κεκρατηκέναι, καὶ εἰκόνας ἡμῶν γραψάμενοι πυκτεύουσι πρὸς ἐκείνας, καὶ κρατήσαντες, ὡς τὸ εἰκός, κρατεῖν ἡμῶν οἴονται. ἀλλὰ φαίημεν ἂν ἕκαστος πρὸς αὐτοὺς τὰ τοῦ Ἀχιλλέως ἐκεῖνα, ἅ φησι περὶ τοῦ Ἕκτορος, ὅτι

οὐ γὰρ ἐμῆς κόρυθος λεύσσουσι μέτωπον.

ταῦτα μὲν οἱ ξύμπαντες ἐν τῷ μέρει ἕκαστος. ὁ Πλάτων δ' ἂν **34.**

---

33. ἐπεὶ τὸ τοιοῦτον ὅμοιον ἂν εἶναι] der Infinitiv hängt ab von οἰέσθω. Das Gleichniss scheint entlehnt von Homer Il. XV, 362 — 364. — ἀνέκραγον] wie ist der Aorist zu erklären? — περὶ τοῦ Ἕκτορος, ὅτι] s. Buttmann §. 149. S. 433. unter ὅτι. Rost §. 122. Anm. 1. Der folgende Vers ist entlehnt aus Hom. Il. XVI, 70. —

34. ὁ Πλάτων δ' ἂν μοι δοκεῖ καὶ διηγήσασθαι] wozu gehört ἄν? —

μοι δοκεῖ καὶ διηγήσασθαί τι τῶν ἐκ Σικελίας ὡς ἂν εἰδὼς τὰ πλεῖστα· τῷ γὰρ Συρακουσίῳ Γέλωνί φασι δυςῶδές εἶναι τὸ στόμα καὶ τοῦτο ἐπὶ πολὺ διαλαθεῖν αὐτόν, οὐδενὸς τολμῶντος ἐλέγχειν τύραννον ἄνδρα, μέχρι δή τινα γυναῖκα ξένην συνενεχθεῖσαν αὐτῷ τολμῆσαι καὶ εἰπεῖν ὅπως ἔχοι· τὸν δὲ παρὰ τὴν γυναῖκα ἐλθόντα τὴν ἑαυτοῦ ὀργίζεσθαι, ὅτι οὐκ ἐμήνυσε πρὸς αὐτὸν εἰδυῖα μάλιστα τὴν δυςωδίαν, τὴν δὲ παραιτεῖσθαι συγγνώμην ἔχειν αὐτῇ· ὑπὲρ γὰρ τοῦ μὴ πεπειρᾶσθαι ἄλλου ἀνδρὸς μηδὲ ὁμιλῆσαι πλησίον οἰηθῆναι ἅπασι τοῖς ἀνδράσι τοιοῦτό τι ἀποπνεῖν τοῦ στόματος. καὶ ὁ Ἑρμότιμος τοιγαροῦν ἅτε μόνοις τοῖς Στωϊκοῖς ξυνών, φαίη ἂν ὁ Πλάτων, εἰκότως ἀγνοεῖ ὁποῖα τῶν ἄλλων τὰ στόματά ἐστιν. ὅμοια δ' ἂν καὶ Χρύσιππος εἴποι ἢ ἔτι πλείω τούτων, εἴπερ λιπὼν αὐτὸν ἄκριτον ἐπὶ τὰ Πλάτωνος ὁρμήσαιμι πιστεύσας τινὶ τῶν μόνῳ Πλάτωνι ὡμιληκότων. ἑνί τε λόγῳ ξυνελών φημι, ἄχρι ἂν ἄδηλον ᾖ, τίς ἀληθής ἐστι προαίρεσις ἐν φιλοσοφίᾳ, μηδεμίαν αἱρεῖσθαι· ὕβρις γὰρ ἐς τὰς ἄλλας τὸ τοιοῦτον.

35. ΕΡΜ. Ὦ Λυκῖνε, πρὸς τῆς Ἑστίας, Πλάτωνα μὲν καὶ Ἀριστοτέλην καὶ Ἐπίκουρον καὶ τοὺς ἄλλους ἀτρεμεῖν ἐάσωμεν· οὐ γὰρ κατ' ἐμὲ ἀνταγωνίζεσθαι αὐτοῖς· νῶϊ δέ, ἐγώ τε καὶ σύ, ἐφ' ἡμῶν αὐτῶν ἐξετάσωμεν, εἰ τοιοῦτόν ἐστι τὸ φιλοσοφίας πρᾶγμα, οἷον ἐγώ φημι αὐτὸ εἶναι. Αἰθίοπας δέ γε ἢ τὴν Γέλωνος γυναῖκα τί ἔδει καλεῖν ἐκ Συρακουσῶν ἐπὶ τὸν λόγον;

ΛΥΚ. Ἀλλ' ἐκεῖνοι μὲν ἀπίτωσαν ἐκποδών, εἴ σοι δοκοῦσι περιττοὶ εἶναι πρὸς τὸν λόγον· σὺ δὲ λέγε ἤδη· θαυμαστὸν γάρ τι ἐρεῖν ἔοικας.

ΕΡΜ. Δοκεῖ μοι, ὦ Λυκῖνε, καὶ πάνυ δυνατὸν εἶναι, μόνα τὰ τῶν Στωϊκῶν ἐκμαθόντα εἰδέναι τἀληθὲς ἀπὸ τούτων, κἂν μὴ τὰ τῶν ἄλλων ἐπεξέλθῃ τις ἐκμανθάνων ἕκαστα. οὑτωσὶ δὲ σκόπει· ἤν τις λέγῃ πρὸς σὲ μόνον τοῦτο, ὡς αἱ δύο δυάδες τὸν τέτταρα ἀριθμὸν ἀποτελοῦσιν, ἆρα δεήσει περιϊόντα σε πυνθάνεσθαι τῶν

τι τῶν ἐκ Σικελίας ὡς ἂν εἰδὼς τὰ πλεῖστα] **warum weiss Platon viel von Sicilien zu erzählen? vgl. zu Philosophenversteigerung c. 19. Uebrigens liegt in den Worten ein satirischer Seitenblick auf Platon, dem sein mehrmaliger und endlich für ihn gefährlicher Aufenthalt bei den syracusanischen Tyrannen, dem älteren und jüngeren Dionysius, häufig zum Vorwurf gemacht wird; z. B. Todtengespräche XX, 5. —**

ἄλλων, ὅσοι ἀριθμητικοί, μή τις ἄρα εἴη πέντε ἢ ἑπτὰ λέγων αὐτὰς εἶναι; ἢ αὐτίκα εἰδείης ἂν ὅτι ὁ ἀνὴρ ἀληθῆ λέγει;

ΛΥΚ. Αὐτίκα, ὦ Ἑρμότιμε.

ΕΡΜ. Τί ποτ' οὖν ἀδύνατον εἶναί σοι δοκεῖ, ἐντυγχάνοντά τινα μόνοις τοῖς Στωϊκοῖς λέγουσι τἀληθῆ πείθεσθαί τε αὐτοῖς καὶ μηκέτι δεῖσθαι τῶν ἄλλων εἰδότα, ὡς οὐκ ἄν ποτε τὰ τέτταρα πέντε γένοιντο, οὐδ' ἂν μυρίοι Πλάτωνες ἢ Πυθαγόραι λέγωσιν.

ΛΥΚ. Οὐδὲν πρὸς ἔπος, ὦ Ἑρμότιμε· τὰ γὰρ ὁμολογούμενα 36. τοῖς ἀμφισβητουμένοις εἰκάζεις, πάμπολυ αὐτῶν διαφέροντα. ἢ τί ἂν φαίης; ἔστιν ᾧτινι ἐντετύχηκας λέγοντι, τὰς δύο δυάδας συντεθείσας τὸν ἑπτὰ ἢ ἕνδεκα ἀριθμὸν ἀποτελεῖν;

ΕΡΜ. Οὐκ ἔγωγε· ἢ μαίνοιτ' ἂν ὁ μὴ τέτταρα ξυμβαίνειν λέγων.

ΛΥΚ. Τί δαί; ἐντετύχηκας πώποτε — καὶ πρὸς Χαρίτων πειρῶ ἀληθεύειν — Στωϊκῷ τινι καὶ Ἐπικουρείῳ μὴ διαφερομένοις περὶ ἀρχῆς ἢ τέλους;

ΕΡΜ. Οὐδαμῶς.

ΛΥΚ. Ὅρα τοίνυν, μή πώς με παραλογίζῃ, ὦ γενναῖε, καὶ ταῦτα φίλον ὄντα· ζητούντων γὰρ ἡμῶν, οἵτινες ἀληθεύουσιν ἐν φιλοσοφίᾳ, σὺ τοῦτο προαρπάσας ἔδωκας φέρων τοῖς Στωϊκοῖς λέγων, ὡς οὗτοί εἰσιν οἱ τὰ δὶς δύο τέτταρα τιθέντες, ὅπερ ἄδηλον, εἰ οὕτως ἔχει· φαῖεν γὰρ ἂν οἱ Ἐπικούρειοι ἢ Πλατωνικοί, σφᾶς μὲν οὕτω ξυντιθέναι, ὑμᾶς δὲ πέντε ἢ ἑπτὰ λέγειν αὐτά. ἢ οὐ δοκοῦσί σοι τοῦτο ποιεῖν, ὁπόταν ὑμεῖς μὲν μόνον τὸ καλὸν ἀγαθὸν ἡγῆσθε εἶναι, οἱ Ἐπικούρειοι δὲ τὸ ἡδύ; καὶ ὅταν ὑμεῖς λέγητε, σώματα εἶναι ἅπαντα, ὁ Πλάτων δὲ νομίζῃ καὶ ἀσώματόν τι ἐν τοῖς οὖσιν εἶναι; ἀλλ' ὅπερ ἔφην, πλεονεκτικῶς πάνυ τὸ ἀμφισβη-

---

35. μή τις ἄρα εἴη] welche Bedeutung hat hier μή? —

36. περὶ ἀρχῆς ἢ τέλους] ἀρχή bedeutet hier den *Ursprung der Dinge*, τέλος *das höchste Gut und das höchste Uebel*, *fines bonorum et malorum*. Die verschiedenen Ansichten der Stoiker und Epikureer über letztern Gegenstand werden nachher beispielsweise angeführt. — ἔδωκας φέρων] s. Buttmann §. 150 am Ende. Rost §. 130. Anm. 4. — ὅπερ ἄδηλον, εἰ οὕτως ἔχει] diese Worte gehören nicht mehr zu der dem Hermotimus in den Mund gelegten Aeusserung, sondern Lycinus fügt sie derselben als Widerlegung bei; εἰ οὕτως ἔχει ist also zu erklären: εἰ οἱ Στωϊκοί εἰσιν οἱ τὰ δὶς δύο τέτταρα τιθέντες. — ὁ Πλάτων δὲ νομίζῃ καὶ ἀσώματον u. s. w.] s. Philoso-

τούμενον συλλαβὼν ὡς ἀναμφιλόγως ἴδιον τῶν Στωϊκῶν δίδως αὐτοῖς ἔχειν, καίτοι ἀντιλαμβανομένων τῶν ἄλλων καὶ λεγόντων αὐτῶν τοῦτο εἶναι, ἔνθα δὴ κρίσεως μάλιστα, οἶμαι, δεῖ. ἂν μὲν οὖν πρόδηλον γένηται τοῦτο, ὡς Στωϊκῶν ἐστι μόνων τὰ δὶς δύο τέτταρα ἡγεῖσθαι, ὥρα σιωπᾶν τοῖς ἄλλοις· ἄχρι δ' ἂν αὐτοῦ τούτου πέρι διαμάχωνται, πάντων ὁμοίως ἀκουστέον ἢ εἰδέναι, ὅτι πρὸς χάριν δικάζειν δόξομεν.

37. ΕΡΜ. Οὔ μοι δοκεῖς, ὦ Λυκῖνε, ξυνιέναι, πῶς βούλομαι εἰπεῖν.

ΛΥΚ. Οὐκοῦν σαφέστερον χρὴ λέγειν, εἰ ἑτεροῖόν τι, ἀλλὰ μὴ τοιοῦτον φήσεις.

ΕΡΜ. Εἴσῃ αὐτίκα οἷόν τι λέγω. θῶμεν γάρ τινας δύο ἐσεληλυθέναι ἐς τὸ Ἀσκληπιεῖον ἢ ἐς τοῦ Διονύσου τὸ ἱερόν, εἶτα μέντοι φιάλην τινὰ τῶν ἱερῶν ἀπολωλέναι. δεήσει δή που ἀμφοτέρους ἐρευνηθῆναι αὐτούς, ὁπότερος ὑπὸ κόλπου ἔχει τὴν φιάλην.

ΛΥΚ. Καὶ μάλα.

ΕΡΜ. Ἔχει δὲ πάντως ὁ ἕτερος.

ΛΥΚ. Πῶς γὰρ οὔ, εἴ γε ἀπόλωλεν;

ΕΡΜ. Οὐκοῦν ἂν παρὰ τῷ προτέρῳ εὕρῃς αὐτήν, οὐκέτι τὸν ἕτερον ἀποδύσεις· πρόδηλον γάρ, ὡς οὐκ ἔχει.

ΛΥΚ. Πρόδηλον γάρ.

ΕΡΜ. Καὶ εἴ γε μὴ εὕροιμεν ἐν τῷ τοῦ προτέρου κόλπῳ, ὁ ἕτερος πάντως ἔχει, καὶ οὐδὲν ἐρεύνης οὐδὲ οὕτως δεῖ.

ΛΥΚ. Ἔχει γάρ.

ΕΡΜ. Καὶ ἡμεῖς τοίνυν εἰ εὕροιμεν ἤδη παρὰ τοῖς Στωϊκοῖς τὴν φιάλην, οὐκέτι ἐρευνᾶν τοὺς ἄλλους ἀξιώσομεν ἔχοντες ὃ πάλαι ἐζητοῦμεν. ἢ τίνος γὰρ ἂν ἕνεκα ἔτι κάμνοιμεν;

38. ΛΥΚ. Οὐδενός, εἴ γε εὕροιτε καὶ εὑρόντες ἔχοιτε εἰδέναι,

---

phenversteigerung c. 18. — ἀκουστέον ἢ εἰδέναι] man erwartet ἢ ἰστέον; es wird aber bei Lucian nach einem Verbaladjectiv auf τέος öfters ein demselben entsprechendes Verbum in den Infinitiv gesetzt, als wenn statt des Verbaladjectivs ein Infinitiv mit δεῖ oder χρὴ vorausgegangen wäre; vgl. oben c. 23. τῶν δ' ἄλλων ἀμελητέον, καὶ μήτε πατρίδος — πολὺν ποιεῖσθαι τὸν λόγον u. s. w. c. 64. ἀποδοτέον οὖν, φησί, καὶ τῷ τοιούτῳ χρόνον οὐκ ὀλίγον καὶ προθέμενον ἅπαντα εἰς μέσον αἱρεῖσθαι u. s. w. dagegen c. 52. regelmässig: ὡς οὐ φιλοσοφητέον ἡμῖν, ἀλλὰ χρὴ — καταβιῶναι. —

ὡς ἐκεῖνο ἦν τὸ ἀπολωλός, ἢ ὅλως γνώριμον ὑμῖν εἴη τὸ ἀνάθημα. νῦν δέ, ὦ ἑταῖρε, πρῶτον μὲν οὐ δύο εἰσὶν οἱ παρελθόντες ἐς τὸν νεών, ὡς ἀναγκαῖον εἶναι, τὸν ἕτερον αὐτοῖν τὰ φώρια ἔχειν, ἀλλὰ μάλα πολλοί τινες, εἶτα καὶ τὸ ἀπολόμενον αὐτὸ ἄδηλον ὅ τι ποτέ ἐστιν, εἴτε φιάλη τις ἢ σκύφος ἢ στέφανος· ὅσοι γοῦν ἱερεῖς, ἄλλος ἄλλο εἶναι λέγουσι καὶ οὐδὲ περὶ τῆς ὕλης αὐτῆς ὁμολογοῦσιν, ἀλλ' οἱ μὲν χαλκοῦ, οἱ δὲ ἀργύρου, οἱ δὲ χρυσοῦ, οἱ δὲ κασσιτέρου εἶναι αὐτὸ φάσκουσιν. ἀνάγκη τοίνυν ἅπαντας ἀποδῦσαι τοὺς εἰςελθόντας, εἰ βούλει εὑρεῖν τὸ ἀπολωλός· καὶ γὰρ ἂν παρὰ τῷ πρώτῳ εὐθὺς εὕρῃς φιάλην χρυσῆν, ἔτι καὶ τοὺς ἄλλους σοι ἀποδυτέον.

ΕΡΜ. Διὰ τί, ὦ Λυκῖνε;

ΛΥΚ. Ὅτι ἄδηλον, εἰ φιάλη τὸ ἀπολόμενον ἦν. εἰ δὲ καὶ τοῦτο ὑπὸ πάντων ὁμολογηθείη, ἀλλ' οὔτι γε χρυσῆν ἅπαντές φασιν εἶναι τὴν φιάλην· εἰ δὲ καὶ μάλιστα γνώριμον γένοιτο, ὡς φιάλη ἀπόλοιτο χρυσῆ, καὶ σὺ παρὰ τῷ πρώτῳ εὕροις φιάλην χρυσῆν, οὐδὲ οὕτω παύσῃ διερευνώμενος τοὺς ἄλλους· οὐ γὰρ δῆλόν που, εἰ αὐτὴ ἦν ἡ τοῦ θεοῦ. ἢ οὐκ οἴει πολλὰς φιάλας εἶναι χρυσᾶς;

ΕΡΜ. Ἔγωγε

ΛΥΚ. Δεήσει δὴ ἐπὶ πάντας ἰέναι ἐρευνῶντα καὶ τὰ παρ' ἑκάστῳ εὑρεθέντα πάντα εἰς μέσον καταθέντα εἰκάζειν, ὅ τι ποτὲ αὐτῶν πρέποι ἂν θεῖον κτῆμα οἴεσθαι. καὶ γὰρ αὖ τὸ τὴν πολλὴν ἀπορίαν παρεχόμενον τοῦτό ἐστιν, ὅτι ἕκαστος τῶν ἀποδυθησομένων ἔχει τι πάντως, ὁ μὲν σκύφον, ὁ δὲ φιάλην, ὁ δὲ στέφανον, καὶ ὁ μὲν ἐκ χαλκοῦ, ὁ δὲ ἐκ χρυσοῦ, ὁ δὲ ἀργύρου· εἰ δὲ ὃ ἔχει, τοῦτο ἱερόν ἐστιν, οὐδέπω δῆλον. πᾶσα τοίνυν ἀνάγκη ἀπορεῖν, ὅντινα ἱερόσυλον εἴπῃς, ὅπου γε καὶ εἰ πάντες τὰ ὅμοια εἶχον, ἄδηλον ἦν καὶ οὕτως, ὅςτις ὁ τὰ τοῦ θεοῦ ὑφῃρημένος· ἔστι γὰρ καὶ ἰδιωτικὰ ἔχειν. τὸ δ' αἴτιον τῆς ἀγνοίας ἕν ἐστιν, οἶμαι, τὸ ἀνεπίγραφον εἶναι τὴν ἀπολομένην φιάλην· — θῶμεν γὰρ φιάλην ἀπολωλέναι — ὡς εἴ γε ἐπεγέγραπτο τοῦ θεοῦ τὸ ὄνομα ἢ τοῦ ἀναθέντος, ἧττον ἂν ἐκάμνομεν καὶ εὑρόντες τὴν ἐπιγεγραμμένην ἐπεπαύμεθ' ἂν ἀποδύοντες καὶ ἐνοχλοῦντες τοὺς ἄλλους. οἶμαι δέ σε, ὦ Ἑρμότιμε, καὶ ἀγῶνας ἤδη γυμνικοὺς ἑωρακέναι πολλάκις.

39.

---

39. **ἐπεπαύμεθ' ἂν] welche Bedeutung hat hier das Plusquam-**

ΕΡΜ. Καὶ ὀρθῶς οἴει· πολλάκις γὰρ καὶ πολλαχόθι.

ΛΥΚ. Ἦ οὖν ποτε καὶ παρὰ τοὺς ἀθλοθέτας αὐτοὺς ἐκαθέζου;

ΕΡΜ. Νὴ Δία, ἔναγχος Ὀλυμπίασιν ἐπὶ τὰ λαιὰ τῶν Ἑλλανοδικῶν, Εὐανδρίδου τοῦ Ἠλείου θέαν μοι προκαταλαβόντος ἐν τοῖς ἑαυτοῦ πολίταις· ἐπεθύμουν γὰρ ἐγγύθεν ἅπαντα ὁρᾶν τὰ παρὰ τοῖς Ἑλλανοδίκαις γιγνόμενα.

ΛΥΚ. Οἶσθα οὖν καὶ τοῦτο, πῶς κληροῦσιν, ὅντινα ᾧτινι χρὴ παλαίειν ἢ παγκρατιάζειν;

ΕΡΜ. Οἶδα γάρ.

ΛΥΚ. Οὐκοῦν ἂν ἄμεινον σὺ εἴποις ὡς ἐγγύθεν ἰδών.

40. *ΕΡΜ.* Τὸ μὲν παλαιὸν ἐπὶ Ἡρακλέους ἀγωνοθετοῦντος φύλλα δάφνης —

ΛΥΚ. Μή μοι τὰ πάλαι, ὦ Ἑρμότιμε, ἃ δὲ εἶδες ἐγγύθεν, ἐκεῖνα λέγε.

ΕΡΜ. Κάλπις ἀργυρᾶ πρόκειται ἱερὰ τοῦ θεοῦ· ἐς ταύτην ἐμβάλλονται κλῆροι μικροί, ὅσον δὴ κυαμιαῖοι τὸ μέγεθος, ἐπιγεγραμμένοι. ἐγγράφεται δὲ ἐς δύο μὲν ἄλφα ἐν ἑκατέρῳ, ἐς δύο δὲ τὸ βῆτα, καὶ ἐς ἄλλους δύο τὸ γάμμα καὶ ἑξῆς κατὰ τὰ αὐτά, ἢν πλείους οἱ ἀθληταὶ ὦσι, δύο ἀεὶ κλῆροι τὸ αὐτὸ γράμμα ἔχοντες. προσελθὼν δὴ τῶν ἀθλητῶν ἕκαστος προσευξάμενος τῷ Διῒ καθεὶς τὴν χεῖρα ἐς τὴν κάλπιν ἀνασπᾷ τῶν κλήρων ἕνα καὶ μετ' ἐκεῖνον ἕτερος, καὶ παρεστὼς μαστιγοφόρος ἑκάστῳ ἀνέχει αὐτοῦ τὴν χεῖρα οὐ παρέχων ἀναγνῶναι ὅ τι τὸ γράμμα ἐστὶν ὃ ἀνέσπακεν. ἁπάντων δὲ ἤδη ἐχόντων ὁ ἀλυτάρχης, οἶμαι, ἢ τῶν Ἑλλανοδικῶν αὐτῶν εἷς — οὐκέτι γὰρ τοῦτο μέμνημαι — περιιὼν ἐπισκοπεῖ τοὺς κλήρους ἐν κύκλῳ ἑστώτων καὶ οὕτω τὸν μὲν τὸ ἄλφα ἔχοντα τῷ τὸ ἕτερον ἄλφα ἀνεσπακότι παλαίειν ἢ παγκρα-

---

perfectum? — ἐν τοῖς ἑαυτοῦ πολίταις] die Hellanodiken wurden nämlich aus den Bewohnern von Elis durchs Loos gewählt. —

40. τὸ μὲν παλαιόν — φύλλα δάφνης] Hermotimus will umständlich erzählen, auf welche Weise in der ältesten Zeit, als Herakles, der Stifter der olympischen Spiele, dieselben beaufsichtigte, bestimmt worden sei, welche Athleten mit einander kämpfen sollten. Er wird aber von Lycinus unterbrochen. In welcher Art Lorbeerblätter zu dem angegebenen Zweck gebraucht wurden, ist uns nicht näher bekannt. — ἱερὰ τοῦ θεοῦ] welcher Gott ist gemeint? — μαστιγοφόρος] eine Art Lictoren, welche die Ruhe und Ordnung bei den olympischen Spielen aufrecht erhielten; sie hiessen auch ἀλύται, daher ihr Vorsteher ἀλυτάρχης. —

τιάζειν συνάπτει, τὸν δὲ τὸ βῆτα τῷ τὸ βῆτα ὁμοίως καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς ὁμογράμμους κατὰ ταὐτά· οὕτω μὲν γάρ, ἢν ἄρτιοι ὦσιν οἱ ἀγωνισταί, οἷον ὀκτὼ ἢ τέτταρες ἢ δώδεκα, ἢν δὲ περιττοί, πέντε ἑπτὰ ἐννέα, γράμμα τι περιττὸν ἑνὶ κλήρῳ ἐγγραφὲν συμβάλλεται αὐτοῖς, ἀντίγραφον ἄλλο οὐκ ἔχον. ὃς δ' ἂν τοῦτο ἀνασπάσῃ, ἐφεδρεύει περιμένων, ἔςτ' ἂν ἐκεῖνοι ἀγωνίσωνται· οὐ γὰρ ἔχει τὸ ἀντίγραμμα· καὶ ἔστι τοῦτο οὐ μικρὰ εὐτυχία τοῦ ἀθλητοῦ, τὸ μέλλειν ἀκμῆτα τοῖς κεκμηκόσι συμπεσεῖσθαι.

41. ΛΥΚ. Ἔχ' ἀτρέμας· τούτου γὰρ ἐδεόμην μάλιστα. οὐκοῦν ἐννέα ὄντες ἀνεσπάκασιν ἅπαντες καὶ ἔχουσι τοὺς κλήρους. περιϊὼν δὴ — βούλομαι γάρ σε Ἑλλανοδίκην ἀντὶ θεατοῦ ποιῆσαι — ἐπισκοπεῖς τὰ γράμματα, καὶ οὐ πρότερον, οἶμαι, μάθοις ἂν ὅςτις ὁ ἔφεδρός ἐστιν, ἢν μὴ ἐπὶ πάντας ἔλθῃς καὶ συζεύξῃς αὐτούς.

ΕΡΜ. Πῶς, ὦ Λυκῖνε, τοῦτο φής;

ΛΥΚ. Ἀδύνατόν ἐστιν εὐθὺς εὑρεῖν τὸ γράμμα ἐκεῖνο τὸ δηλοῦν τὸν ἔφεδρον, ἢ τὸ μὲν γράμμα ἴσως ἂν εὕροις, οὐ μὴν εἴσῃ γε, εἰ ἐκεῖνός ἐστιν· οὐ γὰρ προείρηται, ὅτι τὸ Κ ἢ τὸ Μ ἢ τὸ Ι ἐστὶ τὸ χειροτονοῦν τὸν ἔφεδρον· ἀλλ' ἐπειδὰν τῷ Α ἐντύχῃς, ζητεῖς τὸν τὸ ἕτερον Α ἔχοντα καὶ εὑρὼν ἐκείνους μὲν ἤδη συνέζευξας, ἐντυχὼν δὲ αὖθις τῷ βῆτα τὸ ἕτερον βῆτα ὅπου ἐστὶ ζητεῖς, τὸ ἀντίπαλον τῷ εὑρεθέντι, καὶ ἐπὶ πάντων ὁμοίως, ἄχρι ἂν ἐκεῖνός σοι περιλειφθῇ ὁ τὸ μόνον γράμμα ἔχων τὸ ἀνανταγώνιστον.

42. ΕΡΜ. Τί δ' εἰ ἐκείνῳ πρώτῳ ἢ δευτέρῳ ἐντύχῃς, τί ποιήσεις;

ΛΥΚ. Οὔμενουν, ἀλλὰ σὺ ὁ Ἑλλανοδίκης, ἐθέλω εἰδέναι, ὅ τι καὶ πράξεις, πότερον αὐτίκα ἐρεῖς, ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ ἔφεδρος, ἢ δεήσει ἐπὶ πάντας ἐν κύκλῳ ἐλθόντα ἰδεῖν, εἴ που αὐτῷ γράμμα ὅμοιόν ἐστιν; ὡς εἴ γε μὴ τοὺς πάντων κλήρους ἴδοις, οὐκ ἂν μάθοις τὸν ἔφεδρον.

ΕΡΜ. Καὶ μήν, ὦ Λυκῖνε, ῥᾳδίως ἂν μάθοιμι· ἐπὶ γοῦν

---

41. οὐ πρότερον — ἢν μὴ] was hat die Verbindung Auffallendes? — εἰ ἐκεῖνός ἐστι] die Person für das Zeichen der Person. —

42. εἰ — ἐντύχῃς] s. zu Nigrinos c. 12. — οὔμενουν] dieses Wort steht häufig in Antworten auf elliptische Weise (vgl. Passow u. d. W. 2) und zwar so, dass aus einem folgenden Gegensatze (hier σύ) das Nöthige zu ergänzen ist; demnach würden die Worte vollständig etwa so lauten: οὔμενουν ἐγὼ ὅ τι ποιήσω ζητοῦμεν, ἀλλὰ σὺ u. s. w. —

τῶν ἐννέα ἣν τὸ *Ε* εὕρω πρῶτον ἢ δεύτερον, οἶδα, ὅτι ἔφεδρος ὁ τοῦτο ἔχων ἐστι.

ΛΥΚ. Πῶς, ὦ Ἑρμότιμε;

ΕΡΜ. Οὕτως· τὸ *Α* δύο αὐτῶν ἔχουσι καὶ τὸ *Β* ὁμοίως δύο, τῶν λοιπῶν δὲ τεττάρων ὄντων οἱ μὲν τὸ *Γ*, οἱ δὲ τὸ *Δ* πάντως ἀνεσπάκασι καὶ ἀνήλωται ἤδη ἐς τοὺς ἀθλητὰς ὀκτὼ ὄντας τὰ τέτταρα γράμματα. δῆλον οὖν, ὅτι μόνον ἂν οὕτω περιττὸν εἴη τὸ ἑξῆς γράμμα τὸ *Ε*, καὶ ὁ τοῦτο ἀνεσπακὼς ἔφεδρός ἐστι.

ΛΥΚ. Πότερον, ὦ Ἑρμότιμε, ἐπαινέσω σε τῆς συνέσεως, ἢ θέλεις ἀντείπω τά γ' ἐμοὶ δοκοῦντα, ὁποῖα ἂν ᾖ;

ΕΡΜ. Νὴ Δία· διαπορῶ μέντοι ὅ τι ἂν εὔλογον ἀντειπεῖν ἔχοις πρὸς τὸ τοιοῦτον.

43. ΛΥΚ. Σὺ μὲν γὰρ ὡς ἑξῆς πάντως γραφομένων τῶν γραμμάτων εἴρηκας, οἷον πρώτου τοῦ *Α*, δευτέρου δὲ τοῦ *Β* καὶ κατὰ τὴν τάξιν, ἄχρι ἂν ἐς ἓν αὐτῶν τελευτήσῃ ὁ ἀριθμὸς τῶν ἀθλητῶν· καὶ δίδωμί σοι Ὀλυμπίασιν οὕτω γίγνεσθαι. τί δέ, εἰ ἐξελόντες ἀτάκτως πέντε γράμματα ἐξ ἁπάντων, τὸ *Χ* καὶ τὸ *Σ* καὶ τὸ *Ζ* καὶ τὸ *Κ* καὶ τὸ *Θ*, τὰ μὲν ἄλλα τέτταρα διπλᾶ ἐπὶ τῶν κλήρων τῶν ὀκτὼ γράφοιμεν, τὸ δὲ *Ζ* μόνον ἐπὶ τοῦ ἐννάτου, ὃ δὴ καὶ δηλοῦν ἔμελλεν ἡμῖν τὸν ἔφεδρον, τί ποιήσεις πρῶτον εὑρὼν τὸ *Ζ*; τῷ διαγνώσῃ ἔφεδρον ὄντα τὸν ἔχοντα αὐτό, ἢν μὴ ἐπὶ πάντας ἐλθὼν εὕρῃς οὐδὲν αὐτῷ συμφωνοῦν; οὐ γὰρ εἶχες ὥςπερ νῦν τῇ τάξει αὐτῶν τεκμαίρεσθαι.

ΕΡΜ. Δυςαπόκριτον τοῦτο ἐρωτᾷς.

44. ΛΥΚ. Ἰδοὺ δὴ καὶ ἑτέρως τὸ αὐτὸ ἐπισκόπησον. τί γάρ, εἰ μηδὲ γράμματα γράφοιμεν ἐπὶ τῶν κλήρων, ἀλλά τινα σημεῖα καὶ χαρακτῆρας, οἷα πολλὰ Αἰγύπτιοι γράφουσιν ἀντὶ τῶν γραμμάτων, κυνοκεφάλους τινὰς ὄντας καὶ λεοντοκεφάλους ἀνθρώπους; ἢ ἐκεῖνα μὲν ἐάσομεν, ἐπείπερ ἀλλόκοτά ἐστι. φέρε δὲ τὰ μονοειδῆ καὶ ἁπλᾶ ἐπιγράψωμεν ὡς οἷόν τε εἰκάσαντες ἀνθρώπους ἐπὶ δυοῖν κλήροιν, δύο ἵππους ἐπὶ δυοῖν καὶ ἀλεκτρυόνας δύο καὶ κύνας δύο, τῷ δὲ ἐννάτῳ λέων ἔστω τοὐπίσημον. ἢν τοίνυν τῷ

---

43. **Die Argumentation des Lycinus ist natürlich nur unter der Voraussetzung beweisend, dass dem die Loose untersuchenden Hellanodiken unbekannt ist, welche Buchstaben auf dieselben geschrieben sind. —** *εἰ γράφοιμεν — τί ποιήσεις*] **s. zu c. 30. —**

44. *τὰ μονοειδῆ*] **im Gegensatz zu** *κυνοκεφάλους καὶ λεοντοκεφάλους ἀνθρώπους.* **—**

λεοντοφόρῳ τούτῳ κλήρῳ ἐν ἀρχῇ ἐντύχῃς, πόθεν ἕξεις εἰπεῖν, ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ τὸν ἔφεδρον ποιῶν, ἢν μὴ περιθεωρήσῃς ἅπαντας ἐπιών, εἴ τις καὶ ἄλλος λέοντα ἔχει;

ΕΡΜ. Οὐκ ἔχω ὅ τι σοι ἀποκρίνωμαι, ὦ Λυκῖνε.

ΛΥΚ. Εἰκότως· οὐδὲ γὰρ εὐπρόσωπον οὐδέν, ὥςτε ἢν ἐθέλωμεν ἢ τὸν ἔχοντα τὴν ἱερὰν φιάλην εὑρεῖν ἢ τὸν ἔφεδρον ἢ τὸν ἄριστα ἡγησόμενον ἡμῖν ἐς τὴν πόλιν ἐκείνην τὴν Κόρινθον, ἐπὶ πάντας ἀναγκαίως ἀφιξόμεθα καὶ ἐξετάσομεν ἄκρως πειρώμενοι καὶ ἀποδύοντες καὶ παραθεωροῦντες· μόλις γὰρ ἂν οὕτω τἀληθὲς ἐκμάθοιμεν. καὶ εἴ γέ τις μέλλει σύμβουλός μοι ἀξιόπιστος ἔσεσθαι φιλοσοφίας πέρι, ἥντινα φιλοσοφητέον, οὗτος ἂν εἴη μόνος ὁ τὰ ὑπὸ πασῶν αὐτῶν λεγόμενα εἰδώς, οἱ δ' ἄλλοι ἀτελεῖς, καὶ οὐκ ἂν πιστεύσαιμι αὐτοῖς, ἔςτ' ἂν καὶ μιᾶς ἀπείρατοι ὦσι· τάχα γὰρ ἂν ἡ ἀρίστη ἐκείνη εἴη. οὐ γὰρ δὴ εἴ τις παραστησάμενος καλὸν ἄνθρωπον λέγοι τοῦτον εἶναι κάλλιστον ἀνθρώπων ἁπάντων, πιστεύσαιμεν αὐτῷ, ἢν μὴ εἰδῶμεν, ὅτι πάντας ἀνθρώπους ἑώρακεν· ἴσως μὲν γὰρ καὶ οὗτος καλός, εἰ δὲ πάντων κάλλιστος, οὐκ ἂν ἔχοι εἰδέναι μὴ ἰδὼν ἅπαντας. ἡμεῖς δὲ οὐκ αὐτὸ μόνον καλοῦ, ἀλλὰ τοῦ καλλίστου δεόμεθα, καὶ ἢν μὴ τοῦτο εὕρωμεν, οὐδὲν ἡμῖν πλέον πεπρᾶχθαι ἡγησόμεθα· οὐ γὰρ ἀγαπήσομεν ὁποιῳδήποτε καλῷ ἐντυχόντες, ἀλλ' ἐκεῖνο τὸ ἀκρότατον ζητοῦμεν κάλλος, ὅπερ ἀνάγκη ἓν εἶναι. 45.

ΕΡΜ. Ἀληθῆ. 46.

ΛΥΚ. Τί οὖν; ἔχεις μοί τινα εἰπεῖν ἁπάσης ὁδοῦ πεπειραμένον ἐν φιλοσοφίᾳ, καὶ ὃς τά τε ὑπὸ Πυθαγόρου καὶ Πλάτωνος καὶ Ἀριστοτέλους καὶ Χρυσίππου καὶ Ἐπικούρου καὶ τῶν ἄλλων λεγόμενα εἰδὼς τελευτῶν μίαν εἵλετο ἐξ ἁπασῶν ὁδῶν ἀληθῆ τε δοκιμάσας καὶ πείρᾳ μαθών, ὡς μόνη ἄγει εὐθὺ τῆς εὐδαιμονίας; εἰ γάρ τινα τοιοῦτον εὕροιμεν, παυσόμεθα πράγματα ἔχοντες.

ΕΡΜ. Οὐ ῥᾴδιον, ὦ Λυκῖνε, τοιοῦτον ἄνδρα εὑρεῖν.

ΛΥΚ. Τί δὴ οὖν πράξομεν, ὦ Ἑρμότιμε; οὐ γὰρ ἀπαγορευ- 47.

---

45. εἴ γέ τις μέλλει — οὗτος ἂν εἴη] dieselbe Art der Construction wie c. 30. und 43., nur in umgekehrtem Verhältniss. — ὑπὸ πασῶν αὐτῶν] nämlich τῶν φιλοσοφιῶν. — αὐτὸ μόνον] αὐτό dient zu Verstärkung von μόνον wie Traum c. 9. und sonst öfters. — καλοῦ, ἀλλὰ τοῦ καλλίστου] nämlich in der Philosophie; denn καλοῦ und καλλίστου sind, wie das Folgende lehrt, substantivisch gebrauchte Neutra und gehen nicht mehr auf ἄνθρωπος. —

τέον οἶμαι, ἐπεὶ μηδενὸς ἡγεμόνος τοιούτου ἔς γε τὸ παρὸν εὐποροῦμεν. ἆρα τόδε πάντων κράτιστόν ἐστι καὶ ἀσφαλέστατον, αὐτὸν ἕκαστον ἀρξάμενον διὰ πάσης προαιρέσεως χωρῆσαι καὶ ἐπισκέψασθαι ἀκριβῶς τὰ ὑπὸ πάντων λεγόμενα;

ΕΡΜ. Ἔοικεν ἀπό γε τούτων· πλὴν ἐκεῖνο μὴ ἐναντίον ᾖ, ὃ μικρῷ πρόσθεν ἔλεγες, ὡς οὐ ῥᾴδιον, ἐπιδόντα ἑαυτὸν καὶ πετάσαντα τὴν ὀθόνην ἀναδραμεῖν αὖθις. πῶς γὰρ οἷόν τε πάσας ἐπελθεῖν τὰς ὁδοὺς ἐν τῇ πρώτῃ, ὡς φής, κατασχεθησομένῳ;

ΛΥΚ. Ἐγώ σοι φράσω· τὸ τοῦ Θησέως ἐκεῖνο μιμησόμεθα, καί τι λίνον παρὰ τῆς τραγικῆς Ἀριάδνης λαβόντες εἴςιμεν ἐς τὸν λαβύρινθον ἕκαστον, ὡς ἔχειν ἀπραγμόνως μηρυόμενοι αὐτὸ ἐξιέναι.

ΕΡΜ. Τίς οὖν ἂν ἡμῖν Ἀριάδνη γένοιτ' ἂν ἢ πόθεν τοῦ λίνου εὐπορήσομεν;

ΛΥΚ. Θάῤῥει, ὦ ἑταῖρε· δοκῶ γάρ μοι εὑρηκέναι, οὗτινος ἐχόμενοι ἐξέλθοιμεν ἄν.

ΕΡΜ. Τί οὖν τοῦτό ἐστιν;

ΛΥΚ. Οὐκ ἐμὸν ἐρῶ, ἀλλά τινος τῶν σοφῶν, τό, νῆφε καὶ μέμνησο ἀπιστεῖν· ἢν γὰρ μὴ ῥᾳδίως πιστεύωμεν ἀκούοντες, ἀλλὰ δικαστικῶς αὐτὸ ποιῶμεν ἀπολιπόντες καὶ τοῖς ἑξῆς λόγον, ἴσως εὐμαρῶς ἂν τοὺς λαβυρίνθους ἐκφύγοιμεν.

ΕΡΜ. Εὖ λέγεις, καὶ τοῦτο ποιῶμεν.

48. ΛΥΚ. Εἶεν. ἐπὶ τίνα δὴ αὐτῶν πρῶτον ἔλθοιμεν ἄν; ἢ τοῦτο μὲν οὐδὲν διοίσει; ἀρξάμενοι δὲ ἀφ' οτουοῦν, οἷον ἀπὸ Πυθαγόρου, ἢν οὕτω τύχῃ, πόσῳ ἂν χρόνῳ οἰόμεθα ἐκμαθεῖν τα Πυθαγόρου ἅπαντα; καὶ μὴ ἐξαίρει καὶ τὰ πέντε ἔτη ἐκεῖνα τὰ τῆς σιωπῆς· σὺν δ' οὖν τοῖς πέντε ἱκανὰ τριάκοντα, οἶμαι, εἰ δὲ μή, ἀλλὰ πάντως γε εἴκοσι.

ΕΡΜ. Θῶμεν οὕτως.

---

47. ἀπό γε τούτων] nämlich τῶν ὑπὸ σοῦ εἰρημένων; ἀπό hat hier die von Passow u. d. W. C), 8) angegebene Bedeutung; vgl. Plat. Gorg. c. 33. p. 477. D. οὐκ ἔμοιγε δοκεῖ, ὦ Σώκρατες, ἀπὸ τούτων γε. — μὴ ἐναντίον ᾖ] s. Buttmann §. 148, Anm. 5. — μικρῷ πρόσθεν] c. 28. — νῆφε καὶ μέμνησο ἀπιστεῖν] Anfang eines Verses des sicilischen Komödiendichters Epicharmus. Der vollständige Vers, ein trochaicus tetrameter catalectus, findet sich bei Cicero Att. I, 19, 8. Er lautet in dem von Epicharmus gebrauchten dorischen Dialecte also:

νᾶφε καὶ μέμνασ' ἀπιστεῖν· ἄρθρα ταῦτα τᾶν φρενῶν.

48. τὰ πέντε ἔτη ἐκεῖνα τὰ τῆς σιωπῆς] vgl. Philosophenverstei-

ΛΥΚ. Εἶτα ἑξῆς τῷ Πλάτωνι θετέον δηλαδὴ τοσαῦτα ἕτερα, ἔτι μὴν καὶ Ἀριστοτέλει οὐκ ἐλάττω.

ΕΡΜ. Οὐ γάρ.

ΛΥΚ. Χρυσίππῳ δέ γε οὐκέτι ἐρήσομαί σε πόσα· οἶδα γὰρ παρὰ σοῦ ἀκούσας, ὅτι τετταράκοντα μόγις ἱκανά.

ΕΡΜ. Οὕτως.

ΛΥΚ. Εἶτα ἑξῆς Ἐπικούρῳ καὶ τοῖς ἄλλοις. ὡς δὲ οὐ πολλὰ ταῦτα τίθημι, ἐκεῖθεν μάθοις ἄν, ἢν ἐννοήσῃς, ὅσοι ὀγδοηκοντούτεις εἰσὶ Στωϊκοὶ ἢ Ἐπικούρειοι ἢ Πλατωνικοὶ ὁμολογοῦντες μὴ πάντα εἰδέναι τὰ τῆς ἑαυτοῦ αἱρέσεως ἕκαστος, ὡς μηδὲν ἐνδεῖν σφίσιν ἐς τὰ μαθήματα· εἰ δὲ μή, ἀλλὰ Χρύσιππός γε καὶ Ἀριστοτέλης καὶ Πλάτων φαῖεν ἄν, καὶ πρὸ τούτων ὁ Σωκράτης οὐδὲν φαυλότερος αὐτῶν, ὃς ἐκεκράγει πρὸς ἅπαντας, οὐχ ὅπως μὴ πάντα, ἀλλὰ μηδ' ὅλως εἰδέναι τι ἢ τοῦτο μόνον, ὅτι οὐκ οἶδε. λογισώμεθα οὖν ἐξ ἀρχῆς· εἴκοσι τῷ Πυθαγόρᾳ ἐτίθεμεν, εἶτα Πλάτωνι τοσαῦθ' ἕτερα, εἶτα ἑξῆς τοῖς ἄλλοις. πόσα δ' οὖν ταῦτα συντεθέντα ἐν κεφαλαίῳ γένοιτ' ἄν, εἰ δέκα μόνας θεῖμεν τὰς αἱρέσεις ἐν φιλοσοφίᾳ;

ΕΡΜ. Ὑπὲρ διακόσια, ὦ Λυκῖνε.

ΛΥΚ. Βούλει οὖν ἀφαιρῶμεν τὸ τέταρτον, ὡς πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν ἔτη ἱκανὰ εἶναι, ἢ τὸ ἥμισυ ὅλον;

ΕΡΜ. Αὐτὸς ἂν εἰδείης ἄμεινον· ἐγὼ δὲ ὁρῶ τοῦτο, ὅτι ὀλίγοι 49. ἂν καὶ οὕτω διὰ πασῶν ἐξέλθοιεν ἐκ γενετῆς εὐθὺς ἀρξάμενοι.

ΛΥΚ. Τί οὖν πάθοι τις, ὦ Ἑρμότιμε, εἰ τοιοῦτόν ἐστι τὸ πρᾶγμα; ἢ ἀνατρεπτέον ἐκεῖνα τὰ ἤδη ὡμολογημένα, ὡς οὐκ ἄν τις ἕλοιτο ἐκ πολλῶν τὸ βέλτιστον μὴ οὐχὶ πειραθεὶς ἁπάντων, ὡς τόν γε ἄνευ πείρας αἱρούμενον μαντείᾳ μᾶλλον ἢ κρίσει τἀληθὲς ἀναζητοῦντα; οὐχ οὕτως ἐλέγομεν;

ΕΡΜ. Ναί.

ΛΥΚ. Πᾶσα τοίνυν ἀνάγκη ἐπὶ τοσοῦτον βιῶναι ἡμᾶς, εἰ μέλλοιμεν εὖ τε αἱρήσεσθαι ἁπάντων πειραθέντες καὶ ἑλόμενοι φιλοσοφήσειν καὶ φιλοσοφήσαντες εὐδαιμονήσειν· πρὶν δὲ οὕτω ποιῆσαι, ἐν σκότῳ, φασίν, ὀρχοίμεθ' ἂν οἷς ἂν τύχωμεν προσπταίοντες καὶ ὅ τι ἂν πρῶτον ἐς τὰς χεῖρας ἔλθῃ, τοῦτ' εἶναι τὸ ζητούμενον ὑπολαμβάνοντες διὰ τὸ μὴ εἰδέναι τἀληθές. εἰ δὲ καὶ εὕροιμεν

---

gerung c. 3. — *παρὰ σοῦ ἀκούσας*] s. zu c. 2. und 6. — *οὐχ ὅπως μὴ — ἀλλά*] s. zu Fischer c. 31. —

49. *καὶ οὕτω*] **worauf bezieht sich diess?** — *τί οὖν πάθοι τις*] s. zu

ἄλλως κατά τινα ἀγαθὴν τύχην περιπεσόντες αὐτῷ, οὐχ ἕξομεν βεβαίως εἰδέναι, εἰ ἐκεῖνό ἐστιν ὃ ζητοῦμεν· πολλὰ γάρ ἐστιν ὅμοια αὐτοῖς, λέγοντα ἕκαστον αὐτὸ εἶναι τἀληθέστατον.

50. *ΕΡΜ.* Ὦ Λυκῖνε, οὐκ οἶδ' ὅπως εὔλογα μὲν δοκεῖς μοι λέγειν, ἀτάρ — εἰρήσεται γὰρ τἀληθές — οὐ μετρίως ἀνιᾷς με διεξιὼν αὐτὰ καὶ ἀκριβολογούμενος οὐδὲν δέον. ἴσως δὲ καὶ ἔοικα οὐκ ἐπ' ἀγαθῷ ἐξεληλυθέναι τήμερον ἐκ τῆς οἰκίας καὶ ἐξελθὼν ἐντετυχηκέναι σοι, ὅς με πλησίον ἤδη τῆς ἐλπίδος ὄντα εἰς ἀπορίας φέρων ἐμβέβληκας ἀδύνατον ἀποφαίνων τῆς ἀληθείας τὴν εὕρεσιν ἐτῶν γε τοσούτων δεομένην.

ΛΥΚ. Οὐκοῦν, ὦ ἑταῖρε, πολὺ δικαιότερον μέμφοιο ἂν τῷ πατρί σου Μενεκράτει καὶ τῇ μητρί — ἥτις ποτὲ καὶ ἐκαλεῖτο, οὐ γὰρ οἶδα — ἢ καὶ πολὺ πρότερον τῇ φύσει ἡμῶν, ὅτι σε μὴ κατὰ τὸν Τιθωνὸν πολυετῆ καὶ μακρόβιον ἔθεσαν, ἀλλὰ περιέγραψαν μὴ πλείω βιῶναι τὸ μήκιστον ἐτῶν ἑκατὸν ἄνθρωπον ὄντα. ἐγὼ δὲ μετὰ σοῦ σκεπτόμενος εὗρον τὸ ἐκ τοῦ λόγου ἀποβάν.

51. *ΕΡΜ.* Οὔκ, ἀλλ' ὑβριστὴς ἀεὶ σύ, καὶ οὐκ οἶδ' ὅ τι παθὼν μισεῖς φιλοσοφίαν καὶ ἐς τοὺς φιλοσοφοῦντας ἀποσκώπτεις.

ΛΥΚ. Ὦ Ἑρμότιμε, ἥτις μὲν ἡ ἀλήθειά ἐστιν, ὑμεῖς ἂν ἄμεινον εἴποιτε οἱ σοφοί, σύ τε καὶ ὁ διδάσκαλος· ἐγὼ δὲ τό γε τοσοῦτον οἶδα, ὡς οὐ πάνυ ἡδεῖά ἐστιν αὐτὴ τοῖς ἀκούουσιν, ἀλλὰ παρευδοκιμεῖται ὑπὸ τοῦ ψεύδους παρὰ πολύ· εὐπροσωπότερον γὰρ ἐκεῖνο καὶ διὰ τοῦτο ἥδιον· ἡ δὲ ἅτε μηδὲν κίβδηλον ἑαυτῇ συνειδυῖα μετὰ παῤῥησίας διαλέγεται τοῖς ἀνθρώποις, καὶ διὰ τοῦτο ἄχθονται αὐτῇ. ἰδού γέ τοι, καὶ σὺ νῦν ἄχθῃ μοι τἀληθὲς ἐξευρόντι περὶ τούτων μετὰ σοῦ καὶ δηλώσαντι, οἵων ἐρῶμεν ἐγώ τε καὶ σύ, ὡς οὐ πάνυ ῥᾳδίων· ὥςπερ εἰ ἀνδριάντος ἐρῶν ἐτύγχανες καὶ ᾤου τεύξεσθαι ὑπολαμβάνων ἄνθρωπον εἶναι, ἐγὼ δὲ κατιδὼν ὡς λίθος ἢ χαλκὸς εἴη, ἐμήνυσα πρός σε ὑπ' εὐνοίας, ὅτι ἀδυνάτων ἐρᾷς, καὶ τότε δύςνουν ἐμὲ εἶναι ᾤου ἂν σαυτῷ, διότι σε οὐκ εἴων ἐξαπατᾶσθαι ἀλλόκοτα καὶ ἀνέλπιστα ἐλπίζοντα.

Traum c. 8. — αὐτοῖς] das Pronomen reflexivum für das reciprocum ἀλλήλοις; s. Matthiä §. 489. III. —

50. οὐκ ἐπ' ἀγαθῷ] *malo omine.* — φέρων ἐμβέβληκας] s. zu c. 36. —

51. ὥςπερ εἰ ἀνδριάντος u. s. w.] wo beginnt in dieser bis zu Ende des Capitels gehenden Periode der Nachsatz? — ἐτύγχανες, ἐμήνυσα] warum erst das Imperfect, dann der Aorist? —

ΕΡΜ. Οὐκοῦν τοῦτο, ὦ Λυκῖνε, φῄς, ὡς οὐ φιλοσοφητέον 52. ἡμῖν, ἀλλὰ χρὴ ἀργίᾳ παραδιδόντας αὑτοὺς ἰδιώτας καταβιῶναι;

ΛΥΚ. Καὶ ποῦ τοῦτο ἤκουσας ἐμοῦ λέγοντος; ἐγὼ γὰρ οὐχ ὡς οὐ φιλοσοφητέον φημί, ἀλλ' ἐπείπερ φιλοσοφητέον ὁδοί τε πολλαί εἰσιν ἐπὶ φιλοσοφίαν ἑκάστη καὶ ἀρετὴν ἄγειν φάσκουσαι, ἡ δὲ ἀληθὴς ἐν αὐταῖς ἄδηλος, ἀκριβῆ ποιήσασθαι τὴν διαίρεσιν. ἀδύνατον δέ γε ἡμῖν ἐφαίνετο, πολλῶν προτεθέντων ἑλέσθαι τὸ ἄριστον, εἰ μὴ ἐπὶ πάντα ἴοι τις πειρώμενος· εἶτά πως μακρὰ ἡ πεῖρα ὤφθη. σὺ δὲ πῶς ἀξιοῖς; — αὖθις γὰρ ἐρήσομαι — ὅτῳ ἂν πρώτῳ ἐντύχῃς, τούτῳ ἕψῃ καὶ συμφιλοσοφήσεις, κἀκεῖνος ἕρμαιον ποιήσεταί σε;

ΕΡΜ. Καί τί σοι ἀποκριναίμην ἂν ἔτι, ὃς οὔτε αὐτόν τινα 53. κρίνειν οἷόν τε εἶναι φῄς, ἢν μὴ φοίνικος ἔτη βιώσῃ πάντας ἐν κύκλῳ περιϊὼν καὶ πειρώμενος, οὔτε τοῖς προπεπειραμένοις πιστεύειν ἀξιοῖς οὔτε τοῖς πολλοῖς ἐπαινοῦσι καὶ μαρτυροῦσι;

ΛΥΚ. Τίνας φῂς τοὺς πολλοὺς εἰδότας καὶ πεπειραμένους ἁπάντων; εἰ γάρ τις τοιοῦτός ἐστιν, ἱκανὸς ἔμοιγε καὶ εἷς, καὶ οὐκέτι πολλῶν δεήσει. ἢν δὲ τοὺς οὐκ εἰδότας λέγῃς, οὐδέν τι τὸ πλῆθος αὐτῶν προςάξεταί με πιστεύειν, ἄχρι ἂν ἢ μηδὲν ἢ ἓν εἰδότες περὶ ἁπάντων ἀποφαίνωνται.

ΕΡΜ. Μόνος δὲ σὺ τἀληθὲς κατεῖδες, οἱ δὲ ἄλλοι ἀνόητοι ἅπαντες, ὅσοι φιλοσοφοῦσι.

ΛΥΚ. Καταψεύδῃ μου, ὦ Ἑρμότιμε, λέγων, ὡς ἐγὼ προτίθημί πῃ ἐμαυτὸν τῶν ἄλλων ἢ τάττω ὅλως ἐν τοῖς εἰδόσι, καὶ οὐ μνημονεύεις ὧν ἔφην, οὐκ αὐτὸς εἰδέναι τἀληθὲς ὑπὲρ τοὺς ἄλλους διατεινόμενος, ἀλλὰ μετὰ πάντων αὐτὸ ἀγνοεῖν ὁμολογῶν.

ΕΡΜ. Ἀλλ', ὦ Λυκῖνε, τὸ μὲν ἐπὶ πάντας ἐλθεῖν χρῆναι καὶ 54. πειραθῆναι ὧν φασι καὶ τὸ μὴ ἂν ἄλλως ἑλέσθαι τὸ βέλτιον ἢ

---

52. αὑτούς] derselbe Sprachgebrauch, auf welchen zu Timon c. 57. aufmerksam gemacht worden ist. — φημί] diess Verbum steht hier mit zweifacher Construction; erstens hängt nämlich davon der vorausgehende Satz mit ὡς und dem Verbaladjectiv ab und zweitens der blosse Infinitiv ποιήσασθαι. — ἕρμαιον ποιήσεταί σε] ebenso Traum c. 9. καὶ τοῦ κρείττονος ἕρμαιον ὤν. —

53. οὐκ αὐτὸς — διατεινόμενος] man verbinde: οὐ διατεινόμενος αὐτὸς εἰδέναι; διατείνεσθαι hier *behaupten*; ὑπὲρ τοὺς ἄλλους = ἄμεινον τῶν ἄλλων. —

οὕτως, εὔλογον ἴσως, τὸ δὲ τῇ πείρᾳ ἑκάστῃ τοσαῦτα ἔτη ἀποδιδόναι, παγγέλοιον, ὥςπερ οὐχ οἷόν τε ὂν ἀπ' ὀλίγων καταμαθεῖν τὰ πάντα. ἐμοὶ δὲ καὶ πάνυ ῥᾴδιον εἶναι δοκεῖ τὸ τοιοῦτον καὶ οὐ πολλῆς διατριβῆς δεόμενον· φασί γέ τοι τῶν πλαστῶν τινα, Φειδίαν οἶμαι, ὄνυχα μόνον λέοντος ἰδόντα ἀπ' ἐκείνου ἀναλελογίσθαι, ἡλίκος ἂν ὁ πᾶς λέων γένοιτο κατ' ἀξίαν τοῦ ὄνυχος ἀναπλασθείς. καὶ σὺ δέ, ἤν τις σοι χεῖρα μόνην ἀνθρώπου δείξῃ τὸ ἄλλο σῶμα κατακαλύψας, εἴσῃ, οἶμαι, αὐτίκα, ὅτι ἄνθρωπός ἐστι τὸ κεκαλυμμένον, κἂν μὴ τὸ πᾶν σῶμα ἴδῃς. καὶ τοίνυν τὰ μὲν κεφαλαιώδη ὧν ἅπαντες λέγουσι, ῥᾴδιον καταμαθεῖν ἐν ὀλίγῳ μορίῳ ἡμέρας, τὸ δὲ ὑπερακριβὲς τοῦτο καὶ μακρᾶς τῆς ἐξετάσεως δεόμενον, οὐ πάνυ ἀναγκαῖον ἐς τὴν αἵρεσιν τοῦ βελτίονος, ἀλλ' ἔστι κρῖναι καὶ ἀπ' ἐκείνων.

55. ΛΥΚ. Παπαῖ, ὦ Ἑρμότιμε, ὡς ἰσχυρὰ ταῦτα εἴρηκας ἀπὸ τῶν μερῶν ἀξιῶν τὰ ὅλα εἰδέναι· καίτοι ἐγὼ τὰ ἐναντία ἀκούσας μέμνημαι, ὡς ὁ μὲν τὸ ὅλον εἰδὼς εἰδείη ἂν καὶ τὸ μέρος, ὁ δὲ μόνον τὸ μέρος οὐκέτι καὶ τὸ ὅλον. οὕτως καί μοι τόδε ἀπόκριναι, ὁ Φειδίας ἄν ποτε ἰδὼν ὄνυχα λέοντος ἔγνω ἄν, ὅτι λέοντός ἐστιν, εἰ μὴ ἑωράκει ποτὲ λέοντα ὅλον; ἢ σὺ ἀνθρώπου χεῖρα ἰδὼν ἔσχες ἂν εἰπεῖν, ὅτι ἀνθρώπου ἐστὶ μὴ πρότερον εἰδὼς μηδὲ ἑωρακὼς ἄνθρωπον; τί σιγᾷς; ἢ βούλει ἐγὼ ἀποκρίνωμαι ὑπὲρ σοῦ τά γε ἀναγκαῖα, ὅτι οὐκ ἂν εἶχες; ὥςτε κινδυνεύει ὁ Φειδίας ἄπρακτος ἀπεληλυθέναι μάτην ἀναπλάσας τὸν λέοντα· οὐδὲν γὰρ πρὸς τὸν Διόνυσον ὦπται λέγων. ἢ πῶς ταῦτα ἐκείνοις ὅμοια; τῷ μὲν γὰρ Φειδίᾳ καὶ σοὶ οὐδὲν ἄλλο τοῦ γνωρίζειν τὰ μέρη αἴτιον ἦν ἢ τὸ εἰδέναι τὸ ὅλον, ἄνθρωπον λέγω καὶ λέοντα, ἐν φιλοσοφίᾳ δέ, οἷον τῇ Στωϊκῶν, πῶς ἂν ἀπὸ τοῦ μέρους καὶ τὰ λοιπὰ ἴδοις; ἢ πῶς ἂν ἀποφαίνοιο ὡς καλά; οὐ γὰρ οἶσθα τὸ ὅλον, οὗ μέρη

56. ἐκεῖνά ἐστιν. ὃ δὲ φής, ὅτι τὰ κεφάλαια ῥᾴδιον ἀκοῦσαι ἁπάσης φιλοσοφίας ἐν ὀλίγῳ μορίῳ ἡμέρας, οἷον ἀρχὰς αὐτῶν καὶ τέλη καὶ τί θεοὺς οἴονται εἶναι, τί ψυχήν, καὶ τίνες μὲν σώματα πάντα φασί, τίνες δὲ καὶ ἀσώματα εἶναι ἀξιοῦσι, καὶ ὅτι οἱ μὲν ἡδονήν, οἱ δὲ τὸ καλὸν ἀγαθὸν καὶ εὔδαιμον τίθενται καὶ τὰ τοιαῦτα,

---

54. *ὄνυχα μόνον λέοντος ἰδόντα*] **daher das Sprichwort** *ex ungue leonem.* — *ἀπ' ἐκείνων*] *ἀπό* **hier in der Bedeutung wie c. 47.** —

55. *οὐδὲν πρὸς τὸν Διόνυσον*] **sprichwörtliche Redensart; über die Bedeutung derselben s. die Lexica unter** *ἀπροςδιόνυσος.* —

οὑτωσὶ μὲν ἀκούσαντας ἀποφήνασθαι ῥᾴδιον καὶ ἔργον οὐδέν· εἰδέναι δὲ ὅςτις ὁ τἀληθῆ λέγων ἐστίν, ὅρα, μὴ οὐχὶ μορίου ἐστὶν ἡμέρας, ἀλλὰ πολλῶν ἡμερῶν δέηται. ἢ τί γὰρ ἐκεῖνοι παθόντες ὑπὲρ αὐτῶν τούτων ἑκατοντάδας καὶ χιλιάδας βιβλίων ἕκαστοι συγγεγράφασιν, ὡς πείσαιεν, οἶμαι, ἀληθῆ εἶναι τὰ ὀλίγα ἐκεῖνα καὶ ἅ σοι ἐδόκει ῥᾴδια καὶ εὐμαθῆ; νῦν δὲ μάντεως, οἶμαι, δεήσει σοι κἀνταῦθα πρὸς τὴν αἵρεσιν τῶν κρειττόνων, εἰ μὴ ἀνέχῃ τὴν διατριβήν, ὡς ἀκριβῶς ἑλέσθαι, αὐτὸς ἅπαντα καὶ ὅλον ἕκαστον κατανοήσας· ἐπίτομος γὰρ αὕτη γένοιτ' ἄν, οὐκ ἔχουσα περιπλοκὰς οὐδ' ἀναβολάς, εἰ μεταστειλάμενος τὸν μάντιν ἀκούσας τῶν κεφαλαίων ἁπάντων σφαγιάζοιο ἐφ' ἑκάστοις· ἀπαλλάξει γάρ σε ὁ θεὸς μυρίων πραγμάτων δείξας ἐν τῷ τοῦ ἱερείου ἥπατι ἅτινά σοι αἱρετέον. εἰ δὲ βούλει, καὶ ἄλλο τι ἀπραγμονέστερον ὑποθήσομαί σοι, 57. ὡς μὴ ἱερεῖα καταθύῃς ταυτὶ καὶ θυσιάζῃς τῳ μηδὲ ἱερέα τινὰ τῶν μεγαλομίσθων παρακαλῇς, ἀλλ' ἐς κάλπιν ἐμβαλὼν γραμμάτια ἔχοντα τῶν φιλοσόφων ἑκάστου τοὔνομα κέλευε παῖδα τῶν ἀνήβων ἀμφιθαλῆ τινα προςελθόντα πρὸς τὴν κάλπιν ἀνελέσθαι ὅ τι ἂν πρῶτον ὑπὸ τὴν χεῖρα ἔλθῃ τῶν γραμματίων καὶ τὸ λοιπὸν κατὰ τὸν λαχόντα ἐκεῖνον, ὅςτις ἂν ᾖ, φιλοσόφει.

ΕΡΜ. Ταυτὶ μέν, ὦ Λυκῖνε, βωμολοχικὰ καὶ οὐ κατὰ σέ. 58. σὺ δὲ εἰπέ μοι, ἤδη ποτὲ οἶνον ἐπρίω αὐτός;

ΛΥΚ. Καὶ μάλα πολλάκις.

ΕΡΜ. Ἆρ' οὖν περιῄεις ἅπαντας ἐν κύκλῳ τοὺς ἐν τῇ πόλει καπήλους ἀπογευόμενος καὶ παραβάλλων καὶ ἀντεξετάζων τοὺς οἴνους;

ΛΥΚ. Οὐδαμῶς.

ΕΡΜ. Χρὴ γάρ, οἶμαι, σοι τῷ πρώτῳ χρηστῷ καὶ ἀξίῳ ἐντυχόντι ἀποφέρεσθαι.

---

56. *ὅρα, μὴ οὐχὶ μορίου ἐστὶν ἡμέρας, ἀλλὰ πολλῶν ἡμερῶν δέηται*] auffallend ist es, dass *ὅρα μή* hier erst mit dem Indicativ (vgl. c. 19.) und dann mit dem Conjunctiv verbunden wird; die Sache erklärt sich aber dadurch, dass die erste Behauptung mit grösserer Bestimmtheit ausgesprochen werden soll, als die zweite; vgl. das von Rost §. 122, Anm. 5. (9), b) angeführte ähnliche Beispiel aus Eurip. Phoen. 92. — *ἑκατοντάδας καὶ χιλιάδας βιβλίων ἕκαστοι*] diess gilt besonders von Chrysippus. — *ὡς ἀκριβῶς ἑλέσθαι*] nämlich *τὰ κρείττονα*. — *αὕτη*] ἡ ὁδός. —

58. *χρὴ γάρ, οἶμαι, σοι*] welche seltne Construction ist hier zu be-

ΛΥΚ. Νὴ Δία.

ΕΡΜ. Καὶ ἀπό γε τοῦ ὀλίγου ἐκείνου γεύματος εἶχες ἂν εἰπεῖν, ὁποῖος ἅπας ὁ οἶνός ἐστιν;

ΛΥΚ. Εἶχον γάρ.

ΕΡΜ. Εἰ δὲ δὴ ἔλεγες προςελθὼν τοῖς καπήλοις, ἐπειδὴ κοτύλην πρίασθαι βούλομαι, δότε μοι, ὦ οὗτοι, ἐκπιεῖν ὅλον ἕκαστος ὑμῶν τὸν πίθον, ὡς διὰ παντὸς ἐπεξελθὼν μάθοιμι ὅςτις ἀμείνω τὸν οἶνον ἔχει καὶ ὅθεν μοι ὠνητέον· εἰ ταῦτ' ἔλεγες, οὐκ ἂν οἴει καταγελάσαι σου αὐτούς, εἰ δὲ καὶ ἐπὶ πλέον ἐνοχλοίης, τάχ' ἂν καὶ προςχέαι τοῦ ὕδατος;

ΛΥΚ. Οἶμαι ἔγωγε καὶ δίκαιά γ' ἂν πάθοιμι.

ΕΡΜ. Κατὰ ταὐτὰ δὴ καὶ ἐν φιλοσοφίᾳ. τί δεῖ ἐκπιεῖν τὸν πίθον δυναμένους γε ἀπ' ὀλίγου τοῦ γεύματος εἰδέναι ὁποῖον τὸ πᾶν ἐστιν;

59. ΛΥΚ. Ὡς ὀλισθηρὸς εἶ, ὦ Ἑρμότιμε, καὶ διαδιδράσκεις ἐκ τῶν χειρῶν. πλὴν ἀλλ' ὤνησάς γε· οἰόμενος γὰρ ἐκπεφευγέναι ἐς τὸν αὐτὸν κύρτον ἐμπέπτωκας.

ΕΡΜ. Πῶς τοῦτ' ἔφης;

ΛΥΚ. Ὅτι αὐθομολογούμενον πρᾶγμα λαβὼν καὶ γνώριμον ἅπασι τὸν οἶνον εἰκάζεις αὐτῷ τὰ ἀνομοιότατα καὶ περὶ ὧν ἀμφισβητοῦσιν ἅπαντες ἀφανῶν ὄντων. ὥςτε ἔγωγε οὐκ ἔχω εἰπεῖν, καθ' ὅ τι σοι ὅμοιος φιλοσοφία καὶ οἶνος, εἰ μὴ ἄρα κατὰ τοῦτο μόνον, ὅτι καὶ οἱ φιλόσοφοι ἀποδίδονται τὰ μαθήματα ὥςπερ οἱ κάπηλοι, κερασάμενοί γε οἱ πολλοὶ καὶ δολώσαντες καὶ κακομετροῦντες. οὑτωσὶ δὲ ἐπισκοπήσωμεν ὅ τι καὶ λέγεις· τὸν οἶνον φὴς τὸν ἐν τῷ πίθῳ ὅλον αὐτὸν αὑτῷ ὅμοιον εἶναι, καὶ μὰ Δί' οὐδὲν ἄτοπον· ἀλλὰ καὶ εἴ τις γεύσαιτο ἀρυσάμενος ὀλίγον ὅσον αὐτοῦ, εἴσεσθαι αὐτίκα ὁποῖος ἅπας ὁ πίθος ἐστίν, ἀκόλουθον καὶ τοῦτο, καὶ οὐδὲν ἂν ἔγωγέ τι ἀντεῖπον. ὅρα δὴ καὶ τὸ μετὰ τοῦτο· φιλοσοφία καὶ οἱ φιλοσοφοῦντες οἷον ὁ διδάσκαλος ὁ σός, ἆρα ταὐτὰ πρὸς ὑμᾶς λέγει ὁσημέραι καὶ περὶ τῶν αὐτῶν, ἢ ἄλλα ἄλλοτε; πολλὰ γάρ ἐστι,

---

achten? vgl. Rost §. 105. Anm. 9. wo aber der hier Statt findende Sprachgebrauch mit Unrecht, wie diess unsre Stelle lehrt, auf die Dichter beschränkt wird. —

59. ὤνησάς γε] scil. με. — ἐς τὸν αὐτὸν κύρτον] welche Beziehung liegt in den Worten? — κερασάμενοί γε — καὶ δολώσαντες] ersteres bezeichnet das Vermischen mit Wasser, letzteres das Verfälschen auf andere Weise. —

πρόδηλον, ὦ ἑταῖρε· ἢ οὐκ ἂν εἴκοσιν ἔτη παρέμενες αὐτῷ κατὰ τὸν Ὀδυσσέα περινοστῶν καὶ περιπλανώμενος, εἰ τὰ αὐτὰ ἔλεγεν, ἀλλ' ἀπέχρη ἄν σοι καὶ ἅπαξ ἀκούσαντι.

ΕΡΜ. Πῶς γὰρ οὔ; 60.

ΛΥΚ. Πῶς οὖν οἷόν τέ σοι ἦν, ἀπὸ τοῦ πρώτου γεύματος εἰδέναι τὰ πάντα; οὐ γὰρ τὰ αὐτά γε, ἀλλ' ἀεὶ ἕτερα καινὰ ἐπὶ καινοῖς ἐλέγετο, οὐχ ὥςπερ ὁ οἶνος ἀεὶ ὁ αὐτὸς ἦν. ὥςτε, ὦ ἑταῖρε, ἢν μὴ ὅλον ἐκπίῃς τὸν πίθον, καὶ ἄλλως μεθύων περίει· ἀτεχνῶς γὰρ ἐν τῷ πυθμένι δοκεῖ μοι ὁ θεὸς κατακρύψαι τὸ φιλοσοφίας ἀγαθὸν ὑπὸ τὴν τρύγα αὐτήν. δεήσει οὖν ὅλον ἐξαντλῆσαι ἐς τέλος, ἢ οὔποτ' ἂν εὕροις τὸ νεκτάρεον ἐκεῖνο πόμα, οὗ πάλαι διψῆν μοι δοκεῖς. σὺ δὲ οἴει τὸ τοιοῦτον αὐτὸ εἶναι, ὡς εἰ μόνον γεύσαιο αὐτοῦ καὶ σπάσαις μικρὸν ὅσον, αὐτίκα σε πάνσοφον γενησόμενον, ὥςπερ φασὶν ἐν Δελφοῖς τὴν πρόμαντιν, ἐπειδὰν πίῃ τοῦ ἱεροῦ νάματος, ἔνθεον εὐθὺς γίγνεσθαι καὶ χρᾶν τοῖς προςιοῦσιν. ἀλλ' οὐχ οὕτως ἔχειν ἔοικε· σύ γ' οὖν ὑπὲρ ἥμισυ τοῦ πίθου ἐκπεπωκὼς ἐνάρχεσθαι ἔτι ἔλεγες. ὅρα τοίνυν, μὴ τῷδε 61. μᾶλλον φιλοσοφία ἔοικεν· ὁ μὲν γὰρ πίθος ἔτι μενέτω σοι καὶ ὁ κάπηλος, ἐνέστω δὲ μὴ οἶνος, ἀλλὰ πανσπερμία τις, πυρὸς ὑπεράνω καὶ μετὰ τοῦτον κύαμοι, εἶτα κριθαὶ καὶ ὑπὸ ταύταις φακοί, εἶτα ἐρέβινθοι καὶ ἄλλα ποικίλα. πρόςει δὴ σὺ ὠνήσασθαι ἐθέλων τῶν σπερμάτων, καὶ ὃς ἀφελὼν τοῦ πυροῦ, οὗπερ ἦν, ἀνέδωκέ σοι δεῖγμα ἐς τὴν χεῖρα, ὡς ἴδοις· ἆρα οὖν ἔχοις ἂν εἰπεῖν εἰς ἐκεῖνο ἀποβλέπων, εἰ καὶ οἱ ἐρέβινθοι καθαροὶ καὶ οἱ φακοὶ εὐτακεῖς, καὶ οἱ κύαμοι οὐ διάκενοι;

ΕΡΜ. Οὐδαμῶς.

ΛΥΚ. Οὐ τοίνυν οὐδὲ φιλοσοφίαν ἀφ' ἑνὸς ὧν φήσει τις τοῦ πρώτου, μάθοι ἂν ἅπασαν ὁποία ἐστίν· οὐ γὰρ ἕν τι ἦν ὥςπερ ὁ οἶνος, ᾧπερ σὺ αὐτὴν ἀπεικάζεις ἀξιῶν ὁμοίαν εἶναι τῷ

---

60. *καὶ ἄλλως μεθύων περίει*] *καί* dient zur Verstärkung von *ἄλλως*, welches mit *περίει* zu verbinden ist und das zweck- und gedankenlose Umherschweifen des Trunknen bezeichnet; vgl. wegen der Bedeutung von *ἄλλως* Timon c. 23. Fischer c. 20. Ueber den Sinn der Worte bemerkt *Gesner:* acute; alias ebrii fiunt, qui totum ebibunt; tu nisi totam ad fundum philosophiam exhauseris, ut ebrius oberrabis. —

61. *μάθοι ἄν*] man ergänze *τις*; die Auslassung ist hier um so weniger auffallend, weil *τις* im vorausgehenden Zwischensatze steht.

γεύματι, τὸ δὲ ἑτεροῖόν τι ὤφθη οὐ παρέργου τῆς ἐξετάσεως δεόμενον. οἶνον μὲν γὰρ φαῦλον πρίασθαι ἐν δυοῖν ὀβολοῖν ὁ κίνδυνος, αὐτὸν δέ τινα ἐν τῷ συρφετῷ παραπολεῖσθαι, ὡς καὶ αὐτὸς ἐν ἀρχῇ ἔφησθα, οὐ μικρὸν εἶναι κακόν. ἄλλως τε ὁ μὲν ὅλον ἀξιῶν ἐκπιεῖν τὸν πίθον, ὡς κοτύλην πρίαιτο, ζημιώσαι ἂν τὸν κάπηλον οὕτως ἀπίθανα γενόμενος, φιλοσοφία δὲ οὐδὲν ἂν τοιοῦτο πάθοι, ἀλλὰ κἂν ὅτι πάμπολλα πίῃς, οὐδέν τι ἐλάττων ὁ πίθος γίγνεται οὐδὲ ζημιώσεται ὁ κάπηλος· ἐπιῤῥεῖ γὰρ κατὰ τὴν παροιμίαν τὸ πρᾶγμα ἐξαντλούμενον ἐς τὸ ἔμπαλιν ἢ ὁ τῶν Δαναΐδων πίθος· ἐκεῖνος μὲν γὰρ τὸ ἐμβαλλόμενον οὐ συνεῖχεν, ἀλλὰ διέῤῥει εὐθύς, ἐντεῦθεν

62. δὲ ἤν ἀφέλῃς τι, πλεῖον τὸ λοιπὸν γίγνεται. ἐθέλω δέ σοι καὶ ἄλλο ὅμοιον εἰπεῖν φιλοσοφίας περὶ γεύματος, καὶ μή με νομίσῃς βλασφημεῖν περὶ αὐτῆς, ἢν εἴπω, ὅτι φαρμάκῳ ὀλεθρίῳ ἔοικεν οἷον κωνείῳ ἢ ἀκονίτῳ ἢ ἄλλῳ τῶν τοιούτων· οὐδὲ γὰρ ταῦτα ἐπείπερ θανατηφόρα ἐστίν, ἀποκτείνειεν ἄν, εἴ τις ὀλίγον ὅσον ἀκαριαῖον ἀποξύσας αὐτῶν ἄκρῳ τῷ ὄνυχι ἀπογεύσαιτο, ἀλλὰ ἢν μὴ τοσοῦτον ὅσον χρή, καὶ ὅπως καὶ ξὺν οἷς, οὐκ ἂν ἀποθάνοι ὁ προσενεγκάμενος· σὺ δὲ ἠξίους τοὐλάχιστον ἐξαρκεῖν, ὡς ἀποτελέσαι τὴν τοῦ ὅλου γνῶσιν.

63. ΕΡΜ. Ἔστω ταῦτα ὡς βούλει, Λυκῖνε. τί οὖν; ἑκατὸν ἔτη χρὴ βιῶναι καὶ τοσαῦθ' ὑπομεῖναι πράγματα; ἢ οὐκ ἂν ἄλλως φιλοσοφήσαιμεν;

ΛΥΚ. Οὐ γάρ, ὦ Ἑρμότιμε· καὶ δεινὸν οὐδέν, εἴ γε ἀληθῆ ἔλεγες ἐν ἀρχῇ, ὡς ὁ μὲν βίος βραχύς, ἡ δὲ τέχνη μακρή. νῦν δὲ οὐκ οἶδ' ὅ τι παθὼν ἀγανακτεῖς, εἰ μὴ αὐθήμερον ἡμῖν πρὶν ἥλιον δῦναι Χρύσιππος ἢ Πλάτων ἢ Πυθαγόρας γένοιο.

ΕΡΜ. Περιέρχῃ με, ὦ Λυκῖνε, καὶ συνελαύνεις ἐς στενὸν οὐδὲν ὑπ' ἐμοῦ δεινὸν παθών, ὑπὸ φθόνου δηλαδή, ὅτι ἐγὼ μὲν προὔκοπτον ἐν τοῖς μαθήμασι, σὺ δὲ ὠλιγώρησας ἑαυτοῦ τηλικοῦτος ὤν.

ΛΥΚ. Οἶσθ' οὖν ὃ δράσεις; ἐμοὶ μὲν ὥσπερ κορυβαντιῶντι μὴ πρόσεχε τὸν νοῦν, ἀλλ' ἔα ληρεῖν, σὺ δὲ ὡς ἔχεις, προχώρει

— ὡς καὶ αὐτὸς ἐν ἀρχῇ ἔφησθα, οὐ μικρὸν εἶναι κακόν] s. zu c. 8. Die Aeusserung des Hermotimus, auf welche angespielt wird, s. c. 1. —

63. ἐν ἀρχῇ] c. 1. — οἶσθ' οὖν ὃ δράσεις;] *weisst du, was du wirst thun müssen?* die gewöhnlichere Redensart ist οἶσθ' ὃ δρᾶσον; vgl.

ἐς τὸ πρόσθεν τῆς ὁδοῦ καὶ πέραινε κατὰ τὰ ἐξ ἀρχῆς σοι δεδογμένα περὶ τούτων.

ΕΡΜ. Ἀλλ' οὐκ ἐᾷς σὺ βίαιος ὢν αἱρεῖσθαί τι, ἢν μὴ πειραθῶ ἁπάντων.

ΛΥΚ. Καὶ μὴν εὖ εἰδέναι χρή, ὡς οὐκ ἄν ποτε ἄλλο εἴποιμι. βίαιον δὲ λέγων ἐμὲ ἀναίτιον δοκεῖς μοι κατὰ τὸν ποιητὴν αἰτιάασθαι αὐτόν, ἔστ' ἂν μὴ ἕτερός σοι λόγος συμμαχήσας ἀφέληται τῆς βίας, ἤδη ἀγόμενον· ἰδού γέ τοι καὶ τάδε πολλῷ βιαιότερα φαίη ἄν σοι ὁ λόγος· σὺ δ' ἐκεῖνον παρεὶς ἐμὲ ἴσως αἰτιάσῃ.

ΕΡΜ. Τὰ ποῖα; θαυμάζω γάρ, εἴ τι ἄῤῥητον καταλέλειπται αὐτῷ.

ΛΥΚ. Οὐχ ἱκανὸν εἶναί φησι τὸ πάντα ἰδεῖν καὶ διεξελθεῖν δι' αὐτῶν, ὡς ἔχειν ἤδη ἑλέσθαι τὸ βέλτιστον, ἀλλ' ἔτι τοῦ μεγίστου ἐνδεῖν. 64.

ΕΡΜ. Τίνος τούτου;

ΛΥΚ. Κριτικῆς τινος, ὦ θαυμάσιε, καὶ ἐξεταστικῆς παρασκευῆς καὶ νοῦ ὀξέος καὶ διανοίας ἀκριβοῦς καὶ ἀδεκάστου, οἵαν χρὴ εἶναι τὴν περὶ τῶν τηλικούτων δικάσουσαν, ἢ μάτην ἂν ἅπαντα ἑωραμένα εἴη. ἀποδοτέον οὖν φησι καὶ τῷ τοιούτῳ χρόνον οὐκ ὀλίγον καὶ προθέμενον ἅπαντα εἰς μέσον αἱρεῖσθαι διαμέλλοντα καὶ βραδύνοντα καὶ πολλάκις ἐπισκοποῦντα, μήτε ἡλικίαν τοῦ λέγοντος ἑκάστου μήτε σχῆμα ἢ δόξαν ἐπὶ σοφίᾳ αἰδούμενον, ἀλλὰ κατὰ τοὺς Ἀρεοπαγίτας αὐτὸ ποιοῦντα, οἳ ἐν νυκτὶ καὶ σκότῳ δικάζουσιν, ὡς μὴ ἐς τοὺς λέγοντας, ἀλλ' ἐς τὰ λεγόμενα ἀποβλέποιεν· καὶ τότ' ἤδη ἐξέσται σοι βεβαίως ἑλομένῳ φιλοσοφεῖν.

ΕΡΜ. Μετὰ τὸν βίον φής· ἐκ γὰρ τούτων οὐδενὸς ἀνθρώπων βίος ἐξαρκέσειεν ἂν ὡς ἐπὶ πάντα ἐλθεῖν καὶ ἕκαστον ἀκριβῶς

Buttmann §. 150. S. 448; Rost §. 123, Anm. 5. (§. 124, 5.) — *ὡς οὐκ ἄν ποτε ἄλλο εἴποιμι*] **ergänze:** *ἢ πειρατέον ἁπάντων.* — *κατὰ τὸν ποιητήν*] **Hom. Il. XI, 653 f.** *εὖ δὲ σὺ οἶσθα, γεραιὲ Διοτρεφές, οἷος ἐκεῖνος Δεινὸς ἀνήρ· τάχα κεν καὶ ἀναίτιον αἰτιόῳτο.* — *αὐτόν, ἔστ' ἂν — ἀγόμενον*] *αὐτόν* **ist mit** *ἀγόμενον* **zu verbinden,** *σοι* **mit** *ἀφέληται τῆς βίας* **und diess steht nach gewöhnlichem Sprachgebrauch für** *τῆς βίας σου.* **Den Sinn der Worte giebt** ***Lehmann*** **so an: tantum abest, ut vim tibi inferam, ut ipse contra vim a te patiar (***ἀγόμενον***), a qua per aliam rationem jam necesse est me liberem.** —

64. *ἀποδοτέον οὖν φησι καὶ — αἱρεῖσθαι*] **s. zu c. 36.** — *αὐτὸ ποιοῦντα*] **nämlich** *τὸ αἱρεῖσθαι.* —

ἐπιδεῖν καὶ ἐπιδόντα κρῖναι καὶ κρίναντα ἑλέσθαι καὶ ἑλόμενον φιλοσοφῆσαι· μόνως γὰρ δὴ οὕτως εὑρεθῆναι φῂς τἀληθές, ἄλλως δὲ οὔ.

65. ΛΥΚ. Ὀκνῶ γάρ σοι εἰπεῖν, ὦ Ἑρμότιμε, ὅτι οὐδὲ τοῦτό πω ἱκανόν, ἀλλ' ἔτι μοι δοκοῦμεν λεληθέναι ἡμᾶς αὐτοὺς οἰόμενοι μέν τι εὑρηκέναι βέβαιον, εὑρόντες δὲ οὐδέν, ὥςπερ οἱ ἁλιεύοντες πολλάκις καθέντες τὰ δίκτυα καὶ βάρους τινὸς αἰσθόμενοι ἀνέλκουσιν ἰχθῦς παμπόλλους γε περιβεβληκέναι ἐλπίζοντες, εἶτα ἐπειδὰν κάμωσιν ἀνασπῶντες, ἢ λίθος τις ἀναφαίνεται αὐτοῖς ἢ κεράμιον ψάμμῳ σεσαγμένον. σκόπει, μὴ καὶ ἡμεῖς τι τοιοῦτον ἀνεσπάκαμεν.

ΕΡΜ. Οὐ μανθάνω τί σοι τὰ δίκτυα ταῦτα βούλεται· ἀτεχνῶς γάρ με περιβάλλεις αὐτοῖς.

ΛΥΚ. Οὐκοῦν πειρῶ διεκδῦναι· σὺν θεῷ γὰρ οἶσθα νεῖν, εἰ καί τις ἄλλος· ἐγὼ γὰρ κἂν ἐφ' ἅπαντας ἔλθωμεν πειρώμενοι καὶ τοῦτο ἐργασώμεθά ποτε, οὐδέπω οὐδὲ τοῦτο δῆλον ἔσεσθαι νομίζω, εἴ τις ἐξ αὐτῶν ἔχει τὸ ζητούμενον ἢ πάντες ὁμοίως ἀγνοοῦσι.

ΕΡΜ. Τί φῄς; οὐδὲ τούτων τις πάντως ἔχει;

ΛΥΚ. Ἄδηλον. ἢ σοι ἀδύνατον δοκεῖ ἅπαντας ψεύδεσθαι, τὸ δ' ἀληθὲς ἄλλο τι εἶναι πρὸς μηδενὸς αὐτῶν πω εὑρημένον;

66. ΕΡΜ. Πῶς οἷόν τε;

ΛΥΚ. Οὕτως· ἔστω γὰρ ὁ μὲν ἀληθὴς ἀριθμὸς ἡμῖν εἴκοσιν, οἷον, κυάμους τις εἴκοσιν ἐς τὴν χεῖρα λαβών, ἐπικλεισάμενος ἐρωτάτω δέκα τινάς, ὁπόσοι εἰσὶν οἱ κύαμοι ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ, οἱ δὲ εἰκάζοντες ὁ μὲν ἑπτά, ὁ δὲ πέντε, ὁ δὲ τριάκοντα λεγέτωσαν, ὁ δέ τις δέκα ἢ πεντεκαίδεκα, καὶ ὅλως ἄλλος ἄλλον τινὰ ἀριθμόν· ἐνδέχεται μέντοι καὶ κατὰ τύχην τινὰ ἀληθεῦσαι, ἦ γάρ;

ΕΡΜ. Ναί.

ΛΥΚ. Οὐ μὴν οὐδὲ τοῦτο ἀδύνατον, ἅπαντας ἄλλον ἄλλους ἀριθμοὺς εἰπεῖν, τοὺς ψευδεῖς καὶ οὐκ ὄντας, μηδένα δὲ αὐτῶν φάναι, ὅτι εἴκοσιν ὁ ἀνὴρ κυάμους ἔχει. ἢ τί φῄς;

ΕΡΜ. Οὐκ ἀδύνατον.

ΛΥΚ. Κατὰ ταὐτὰ τοίνυν ἅπαντες μὲν οἱ φιλοσοφοῦντες τὴν εὐδαιμονίαν ζητοῦσιν, ὁποῖόν τί ἐστι, καὶ λέγουσιν ἄλλος ἄλλο τι αὐτὴν εἶναι, ὁ μὲν ἡδονήν, ὁ δὲ τὸ καλόν, ὁ δὲ ὅσα ἕτερά φασι περὶ αὐτῆς. εἰκὸς μὲν οὖν καὶ τούτων ἕν τι εἶναι τὸ εὔδαιμον, οὐκ ἀπεικὸς δὲ καὶ ἄλλο τι παρ' αὐτὰ πάντα. καὶ ἐοίκαμεν ἡμεῖς

---

66. ἄλλο τι παρ' αὐτὰ πάντα] s. Passow unter παρά C), I), 6). —

ἀνάπαλιν ἢ ἐχρῆν, πρὶν τὴν ἀρχὴν εὑρεῖν, ἐπείγεσθαι πρὸς τὸ τέλος. ἔδει δ' οἶμαι πρότερον φανερὸν γενέσθαι, ὅτι ἔγνωσται τἀληθὲς καὶ πάντως ἔχει τις αὐτὸ εἰδὼς τῶν φιλοσοφούντων, εἶτα μετὰ τοῦτο ἑξῆς ἂν ἦν ζητῆσαι, ᾧ πειστέον ἐστίν.

ΕΡΜ. Ὥστε, ὦ Λυκῖνε, τοῦτο φής, ὅτι οὐδ' ἂν διὰ πάσης φιλοσοφίας χωρήσωμεν, οὐδὲ τότε πάντως ἕξομεν τἀληθὲς ἐξευρεῖν.

ΛΥΚ. Μὴ ἐμέ, ὠγαθέ, ἐρώτα, ἀλλὰ τὸν λόγον αὖθις αὐτόν· καὶ ἴσως ἂν ἀποκρίναιτό σοι, ὅτι οὐδέπω, ἔςτ' ἂν ἄδηλον ᾖ, εἰ ἕν τι τούτων ἐστὶν ὧν οὗτοι λέγουσιν.

ΕΡΜ. Οὐδέποτε ἄρα ἐξ ὧν σὺ φής, εὑρήσομεν οὐδὲ φιλοσοφήσομεν, ἀλλὰ δεήσει ἡμᾶς ἰδιώτην τινὰ βίον ζῆν ἀποστάντας τοῦ φιλοσοφεῖν. τοῦτο ξυμβαίνει γε ἐξ ὧν φής, ἀδύνατον εἶναι φιλοσοφῆσαι καὶ ἀνέφικτον ἀνθρώπῳ γε ὄντι· ἀξιοῖς γὰρ τὸν φιλοσοφήσειν μέλλοντα ἑλέσθαι πρῶτον φιλοσοφίαν τὴν ἀρίστην, ἡ δὲ αἵρεσις οὕτως σοι ἐδόκει μόνως ἀκριβὴς ἂν γενέσθαι, εἰ διὰ πάσης φιλοσοφίας χωρήσαντες ἑλοίμεθα τὴν ἀληθεστάτην. εἶτα λογιζόμενος ἐτῶν ἀριθμόν, ὁπόσος ἑκάστῃ ἱκανός ἐστιν, ὑπερεξέπιπτες ἀπομηκύνων τὸ πρᾶγμα ἐς γενεὰς ἄλλας, ὡς ὑπερήμερον γίγνεσθαι τἀληθὲς τοῦ ἑκάστου βίου· τελευτῶν δὲ καὶ τοῦτο αὐτὸ οὐκ ἀνενδοίαστον ἀποφαίνεις, ἄδηλον εἶναι λέγων, εἴτε εὕρηται πρὸς τῶν φιλοσοφούντων πάλαι τἀληθὲς εἴτε καὶ μή. 67.

ΛΥΚ. Σὺ δὲ πῶς, ὦ Ἑρμότιμε, δύναιο ἂν ἐπομοσάμενος εἰπεῖν, ὅτι εὕρηται πρὸς αὐτῶν;

ΕΡΜ. Ἐγὼ μὲν οὐκ ἂν ὀμόσαιμι.

ΛΥΚ. Καίτοι πόσα ἄλλα παρεῖδον ἑκών σοι ἐξετάσεως μακρᾶς καὶ αὐτὰ δεόμενα;

ΕΡΜ. Τὰ ποῖα; 68.

ΛΥΚ. Οὐκ ἀκούεις τῶν Στωϊκῶν ἢ Ἐπικουρείων ἢ Πλατωνικῶν εἶναι φασκόντων τοὺς μὲν εἰδέναι τοὺς λόγους ἑκάστους, τοὺς δὲ μή, καίτοι τά γε ἄλλα πάνυ ἀξιοπίστους ὄντας;

ΕΡΜ. Ἀληθῆ ταῦτα.

ΛΥΚ. Τὸ τοίνυν διακρῖναι τοὺς εἰδότας καὶ διαγνῶναι ἀπὸ τῶν οὐκ εἰδότων μέν, φασκόντων δέ, οὐ σοι δοκεῖ πάνυ ἐργῶδες εἶναι;

ΕΡΜ. Καὶ μάλα.

ΛΥΚ. Δεήσει τοίνυν σε, εἰ μέλλεις Στωϊκῶν τὸν ἄριστον

ὅτι οὐδέπω] **wie ist der Satz zu ergänzen? —**

εἴσεσθαι, εἰ καὶ μὴ ἐπὶ πάντας, ἀλλ' οὖν ἐπὶ τοὺς πλείστους αὐτῶν ἐλθεῖν καὶ πειραθῆναι καὶ τὸν ἀμείνω προστήσασθαι διδάσκαλον, γυμνασάμενόν γε πρότερον καὶ κριτικὴν τῶν τοιούτων δύναμιν πορισάμενον, ὡς μή σε λάθῃ ὁ χείρων προκριθείς. καὶ σὺ καὶ πρὸς τοῦτο ὅρα ὅσου δεῖ τοῦ χρόνου, οὗ ἑκὼν παρῆκα δεδιὼς μὴ σὺ ἀγανακτήσῃς, καίτοι τό γε μέγιστόν τε ἅμα καὶ ἀναγκαιότατον ἐν τοῖς τοιούτοις, λέγω δὴ τοῖς ἀδήλοις τε καὶ ἀμφιβόλοις, ἕν τοῦτό ἐστιν, οἶμαι· καὶ μόνη σοι αὕτη πιστὴ καὶ βέβαιος ἐλπὶς ἐπὶ τὴν ἀλήθειάν τε καὶ εὕρεσιν αὐτῆς, ἄλλη δὲ οὐδ' ἡτισοῦν ἢ τὸ κρίνειν δύνασθαι καὶ χωρίζειν ἀπὸ τῶν ἀληθῶν τὰ ψευδῆ ὑπάρχειν σοι καὶ κατὰ τοὺς ἀργυρογνώμονας διαγιγνώσκειν ἅ τε δόκιμα καὶ ἀκίβδηλα καὶ ἃ παρακεκομμένα, καὶ εἴ ποτε τοιαύτην τινὰ δύναμιν καὶ τέχνην πορισάμενος ἤεις ἐπὶ τὴν ἐξέτασιν τῶν λεγομένων· εἰ δὲ μή, εὖ ἴσθι ὡς οὐδὲν κωλύσει σε τῆς ῥινὸς ἕλκεσθαι ὑφ' ἑκάστων ἢ θαλλῷ προδειχθέντι ἀκολουθεῖν ὥσπερ τὰ πρόβατα, μᾶλλον δὲ τῷ ἐπιτραπεζίῳ ὕδατι ἐοικὼς ἔσῃ, ἐφ' ὅ τι ἂν μέρος ἑλκύσῃ σέ τις, ἄκρῳ τῷ δακτύλῳ ἀγόμενος, ἢ καὶ νὴ Δία καλάμῳ τινὶ ἐπ' ὄχθῃ παραποταμίᾳ πεφυκότι καὶ πρὸς πᾶν τὸ πνέον καμ-

69 πτομένῳ, κἂν μικρά τις αὔρα διαφυσήσασα διασαλεύσῃ αὐτόν. ὡς εἴ γέ τινα εὕροις διδάσκαλον, ὃς ἀποδείξεως πέρι καὶ τῆς τῶν ἀμφισβητουμένων διακρίσεως τέχνην τινὰ εἰδὼς διδάξειέ σε, παύσῃ δηλαδὴ πράγματα ἔχων· αὐτίκα γάρ σοι τὸ βέλτιστον φανεῖται καὶ τἀληθὲς ὑπαχθὲν τῇ ἀποδεικτικῇ ταύτῃ τέχνῃ καὶ τὸ ψεῦδος ἐλεγχθήσεται, καὶ σὺ βεβαίως ἑλόμενος καὶ κρίνας φιλοσοφήσεις καὶ τὴν τριπόθητον εὐδαιμονίαν κτησάμενος βιώσῃ μετ' αὐτῆς ἅπαντα συλλήβδην ἔχων τἀγαθά.

ΕΡΜ. Εὖ γε, ὦ Λυκῖνε· παρὰ πολὺ γὰρ ταῦτ' ἀμείνω καὶ ἐλπίδος οὐ μικρᾶς ἐχόμενα λέγεις, καὶ ζητητέος, ὡς ἔοικεν, ἡμῖν ἀνήρ τις τοιοῦτος, διαγνωστικούς τε καὶ διακριτικοὺς ποιήσων ἡμᾶς καὶ τὸ μέγιστον, ἀποδεικτικούς· ὡς τά γε μετὰ ταῦτα ῥᾴδια ἤδη καὶ ἀπράγμονα καὶ οὐ πολλῆς διατριβῆς δεόμενα. καὶ ἔγωγε ἤδη χάριν οἶδά σοι ἐξευρόντι σύντομόν τινα ταύτην ἡμῖν καὶ ἀρίστην ὁδόν.

---

68. *πρὸς τοῦτο*] zu verbinden mit *δεῖ*. — *ἕν τοῦτό ἐστιν*] worauf bezieht sich diess? — *καὶ εἴ ποτε τοιαύτην τινὰ δύναμιν καὶ τέχνην πορισάμενος ἤεις* u. s. w.] dieser Satz schliesst sich dem Sinne nach an die vorhergehenden Infinitive an, als wenn es hiesse: *καὶ τὸ ἰέναι* u. s. w. —

ΛΥΚ. Καὶ μὴν οὐδέπω χάριν ἄν μοι εἰδείης εἰκότως· οὐδὲν γάρ σοι ἐξευρηκὼς ἔδειξα, ὡς ἐγγυτέρω σε ποιήσειν τῆς ἐλπίδος, τὸ δὲ πολὺ πορρωτέρω γεγόναμεν ἢ πρότερον ἦμεν καὶ κατὰ τοὺς παροιμιαζομένους πολλὰ μοχθήσαντες ὁμοίως ἐσμέν.

ΕΡΜ. Πῶς τοῦτο φής; πάνυ γὰρ λυπηρόν τι καὶ δύςελπι ἐρεῖν ἔοικας.

ΛΥΚ. Ὅτι, ὦ ἑταῖρε, κἂν εὕρωμεν ὑπισχνούμενόν τινα εἰδέναι τε ἀπόδειξιν καὶ ἄλλον διδάξειν, οὐκ αὐτίκα, οἶμαι, πιστεύσομεν αὐτῷ, ἀλλά τινα ζητήσομεν τὸν κρῖναι δυνάμενον, εἰ ἀληθῆ ὁ ἀνὴρ λέγει· κἂν τούτου εὐπορήσωμεν, ἄδηλον ἔτι ἡμῖν, εἰ ὁ ἐπιγνώμων οὗτος οἶδε διαγιγνώσκειν τὸν ὀρθῶς κρινοῦντα ἢ μή, καὶ ἐπ' αὐτὸν αὖθις τοῦτον ἄλλου ἐπιγνώμονος, οἶμαι, δεῖ. ἡμεῖς γὰρ πόθεν ἂν εἰδείημεν διακρίνειν τὸν ἄριστα κρῖναι δυνάμενον; ὁρᾷς, ὅποι τοῦτο ἀποτείνεται καὶ ὡς ἀπέραντον γίγνεται, στῆναί ποτε καὶ καταληφθῆναι μὴ δυνάμενον; ἐπεὶ καὶ τὰς ἀποδείξεις αὐτάς, ὁπόσας οἷόν τε εὑρίσκειν, ἀμφισβητουμένας ὄψει καὶ μηδὲν ἐχούσας βέβαιον· αἱ γοῦν πλεῖσται αὐτῶν δι' ἄλλων ἀμφισβητουμένων πείθειν ἡμᾶς βιάζονται εἰδέναι, αἱ δὲ τοῖς πάνυ προδήλοις τὰ ἀφανέστατα συνάπτουσαι οὐδὲν αὐτοῖς κοινωνοῦντα ἀποδείξεις ὅμως αὐτῶν εἶναι φάσκουσιν, ὥςπερ εἴ τις οἴοιτο ἀποδείξειν εἶναι θεούς, διότι βωμοὶ αὐτῶν ὄντες φαίνονται. ὥςτε, ὦ Ἑρμότιμε, οὐκ οἶδ' ὅπως καθάπερ οἱ ἐν κύκλῳ θέοντες ἐπὶ τὴν αὐτὴν ἀρχὴν καὶ ἀπορίαν ἐπανεληλύθαμεν. 70.

ΕΡΜ. Οἷά με εἰργάσω, ὦ Λυκῖνε, ἄνθρακάς μοι τὸν θησαυρὸν ἀποφήνας, καὶ ὡς ἔοικεν ἀπολεῖταί μοι τὰ τοσαῦτα ἔτη καὶ ὁ κάματος ὁ πολύς. 71.

ΛΥΚ. Ἀλλ', ὦ Ἑρμότιμε, πολὺ ἔλαττον ἀνιάσῃ, ἢν ἐννοήσῃς, ὅτι οὐ μόνος ἔξω μένεις τῶν ἐλπισθέντων ἀγαθῶν, ἀλλὰ πάντες, ὡς ἔπος εἰπεῖν, περὶ ὄνου σκιᾶς μάχονται οἱ φιλοσοφοῦντες. ἢ

---

69. τὸ δὲ πολὺ πορρωτέρω] τὸ gehört zu dem adverbialen πολύ. — ὁμοίως ἐσμέν] man ergänze ὡς τὸ πρίν. —

70. βιάζονται] hier absolut in der Bedeutung *sich anstrengen*. — οὐδὲν αὐτοῖς κοινωνοῦντα ἀποδείξεις ὅμως αὐτῶν u. s. w.] αὐτοῖς und αὐτῶν beziehen sich auf τοῖς πάνυ προδήλοις. —

71. ἄνθρακάς μοι τὸν θησαυρὸν ἀποφήνας] vgl. Timon c. 41. — περὶ ὄνου σκιᾶς] Demosthenes pro concione interpellatus fabulam narrare incipit de duobus hominibus iter una facientibus, quorum alter asinum alterius conduxerat. Fervente aestu de umbra asini discidii

τίς ἄρα δύναιτο δι᾽ ἐκείνων ἁπάντων χωρῆσαι ὧν ἔφην; ὅπερ ἀδύνατον καὶ αὐτὸς λέγεις εἶναι. νῦν δὲ ὅμοιόν μοι δοκεῖς ποιεῖν ὥςπερ εἴ τις δακρύοι καὶ αἰτιῷτο τὴν τύχην, ὅτι μὴ δύναιτο ἀνελθεῖν ἐς τὸν οὐρανόν, ἢ ὅτι μὴ βύθιος ὑποδὺς εἰς τὴν θάλατταν ἀπὸ Σικελίας ἐς Κύπρον ἀναδύσεται, ἢ ὅτι μὴ ἀρθεὶς πτηνὸς αὐθημερὸν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος εἰς Ἰνδοὺς τελεῖ· τὸ δ᾽ αἴτιον τῆς λύπης, ὅτι ἠλπίκει, οἶμαι, ἢ ὄναρ ποτὲ ἰδὼν τοιοῦτον ἢ αὐτὸς αὑτῷ ἀναπλάσας, οὐ πρότερον ἐξετάσας εἰ ἐφικτὰ εὔχεται καὶ κατὰ τὴν ἀνθρώπου φύσιν. καὶ δὴ καὶ σέ, ὦ ἑταῖρε, πολλὰ καὶ θαυμαστὰ ὀνειροπολοῦντα νύξας ὁ λόγος ἀπὸ τοῦ ὕπνου ἐκθορεῖν ἐποίησεν· εἶτα ὀργίζῃ αὐτῷ ἔτι μόλις τοὺς ὀφθαλμοὺς ἀνοίγων καὶ τὸν ὕπνον οὐ ῥᾳδίως ἀποσειόμενος ὑφ᾽ ἡδονῆς ὧν ἑώρας. πάσχουσι δὲ αὐτὸ καὶ οἱ τὴν κενὴν μακαρίαν ἑαυτοῖς ἀναπλάττοντες, ἣν μεταξὺ πλουτοῦσιν αὐτοῖς καὶ θησαυροὺς ἀνορύττουσι καὶ βασιλεύουσι καὶ τὰ ἄλλα εὐδαιμονοῦσιν, — οἷα πολλὰ ἡ θεὸς ἐκείνη ῥᾳδιουργεῖ, ἡ Εὐχή, μεγαλόδωρος οὖσα καὶ πρὸς οὐδὲν ἀντιλέγουσα, κἂν πτηνὸς θέλῃ τις γενέσθαι, κἂν κολοσσιαῖος τὸ μέγεθος, κἂν ὄρη ὅλα χρυσᾶ εὑρίσκειν — ἢν τοίνυν ταῦτα ἐννοοῦσιν αὐτοῖς ὁ παῖς προςελθὼν ἔρηταί τι τῶν ἀναγκαίων, οἷον ὅθεν ἄρτους ὠνητέον ἢ ὅ τι φατέον πρὸς τὸν ἀπαιτοῦντα τοὐνοίκιον ἐκ πολλοῦ περιμένοντα, οὕτως ἀγανακτοῦσιν ὡς ὑπὸ τοῦ ἐρομένου καὶ παρενοχλήσαντος ἀφαιρεθέντες ἅπαντα ἐκεῖνα τἀγαθὰ καὶ ὀλίγου δέουσι

72. τὴν ῥῖνα τοῦ παιδὸς ἀποτραγεῖν. ἀλλὰ σύ, ὦ φιλότης, μὴ πάθῃς αὐτὸ πρὸς ἐμέ, εἴ σε θησαυροὺς ἀνορύττοντα καὶ πετόμενον καί τινας ἐννοίας ὑπερφυεῖς ἐννοοῦντα καί τινας ἐλπίδας ἀνεφίκτους ἐλπίζοντα φίλος ὢν οὐ περιεῖδον διὰ παντὸς τοῦ βίου ὀνείρῳ ἡδεῖ μὲν ἴσως, ἀτὰρ ὀνείρῳ γε συνόντα, διαναστάντα δὲ ἀξιῶ πράττειν

---

causa orta est, utroque eam sibi vindicante. Dominus enim operam, non umbram locasse aiebat: ille vero et id operae esse partem contendebat. Hoc dicto silet Demosthenes: instat populus postulatque, ut litis finem narret; ad quos ille, vos vero, inquit, de asini umbra audire cupitis, de republica dicenti operam dare recusatis. In proverbium deinde abiit, *de rebus nihili* quum disceptatur. *Solanus.* Entsprechend ist das lateinische *rixari de lana caprina* bei Horat. Epist. I, 18, 15. — *εἰς Ἰνδοὺς τελεῖ*] welches Tempus ist hier *τελεῖ* und was ist zu ergänzen? — *ὀργίζῃ αὐτῷ*] nämlich *τῷ λόγῳ.* — *ὀλίγου δέουσι*] wie ist die Entstehung dieser Construction zu erklären? S. Buttmann §. 151, I, 7. —

τι τῶν ἀναγκαίων καὶ ὅ σε παραπέμψει ἐς τὸ λοιπὸν τοῦ βίου τὰ κοινὰ ταῦτα φρονοῦντα· ἐπεὶ ὅ γε νῦν ἔπραττες καὶ ἐπενόεις, οὐδὲν τῶν Ἱπποκενταύρων καὶ Χιμαιρῶν καὶ Γοργόνων διαφέρει, καὶ ὅσα ἄλλα ὄνειροι καὶ ποιηταὶ καὶ γραφεῖς ἐλεύθεροι ὄντες ἀναπλάττουσιν οὔτε γενόμενα πώποτε οὔτε γενέσθαι δυνάμενα. καὶ ὅμως ὁ πολὺς λεὼς πιστεύουσιν αὐτοῖς καὶ κηλοῦνται ὁρῶντες ἢ ἀκούοντες τὰ τοιαῦτα διὰ τὸ ξένα καὶ ἀλλόκοτα εἶναι. καὶ σὺ δὴ μυθοποιοῦ τινος ἀκούσας, ὡς ἔστι τις γυνὴ ὑπερφυὴς τὸ κάλλος, ὑπὲρ τὰς Χάριτας αὐτὰς ἢ τὴν Οὐρανίαν, μὴ πρότερον ἐξετάσας εἰ ἀληθῆ λέγει καὶ εἰ ἔστι που τῆς γῆς ἡ ἄνθρωπος αὕτη, ἤρας εὐθύς, ὥςπερ φασὶ τὴν Μήδειαν ἐξ ὀνείρατος ἐρασθῆναι τοῦ Ἰάσονος. ὃ δὲ δὴ μάλιστά σε πρὸς τὸν ἔρωτα ἐπηγάγετο καὶ τοὺς ἄλλους δέ, ὁπόσοι τοῦ αὐτοῦ σοι εἰδώλου ἐρῶσι, τοῦτο ἦν, ὥς γέ μοι εἰκάζοντι φαίνεται, τὸ τὸν λέγοντα ἐκεῖνον περὶ τῆς γυναικός, ἐπείπερ ἐπιστεύθη τὸ πρῶτον ὅτι ἀληθῆ λέγει, ἀκόλουθα ἐπάγειν· εἰς τοῦτο γὰρ ἑωρᾶτε μόνον, καὶ διὰ τοῦτο εἷλκεν ὑμᾶς τῆς ῥινός, ἐπείπερ ἅπαξ τὴν πρώτην λαβὴν ἐνεδώκατε αὐτῷ, καὶ ἦγεν ἐπὶ τὴν ἀγαπωμένην δι' ἧς ἔλεγεν εὐθείας ὁδοῦ· ῥᾴδια γάρ, οἶμαι, τὰ μετὰ ταῦτα καὶ οὐδεὶς ὑμῶν ἔτι ἐπιστρεφόμενος εἰς τὴν εἴσοδον ἐξήταζεν εἰ ἀληθής ἐστι καὶ εἰ μὴ ἔλαθε καθ' ἣν οὐκ ἐχρῆν εἰςελθών, ἀλλ' ἠκολούθει τοῖς τῶν προωδευκότων ἴχνεσι, καθάπερ τὰ πρόβατα πρὸς τὸν ἡγούμενον, δέον ἐπὶ τῇ εἰσόδῳ καὶ κατὰ τὴν ἀρχὴν εὐθὺς σκέψασθαι, εἴπερ εἰςιτητέον. ὃ δέ φημι, σαφέστερον ἂν μάθοις, ἤν τι τοιοῦτον ὅμοιον παραθεωρήσῃς αὐτῷ· λέγοντος γάρ τινος τῶν μεγαλοτόλμων τούτων ποιητῶν, ὥς γένοιτό ποτε τρικέφαλος καὶ ἑξάχειρ ἄνθρωπος, ἂν τὸ πρῶτον ταῦτα ἀπραγμόνως ἀποδέξῃ μὴ ἐξετάσας εἰ δυνατόν, ἀλλὰ πιστεύσας, εὐθὺς ἀκολούθως ἂν ἐπάγοι καὶ τὰ λοιπά, ὡς καὶ ὀφθαλμοὺς ὁ αὐτὸς εἶχεν ἓξ καὶ ὦτα ἓξ καὶ φωνὰς τρεῖς ἅμα ἠφίει καὶ ἤσθιε διὰ τριῶν στομάτων καὶ δακτύλους τριάκοντα εἶχεν, οὐχ ὥςπερ ἕκαστος ἡμῶν δέκα ἐν ἀμφοτέραις ταῖς χερσί, καὶ εἰ πολεμεῖν δέοι, αἱ τρεῖς μὲν χεῖρες ἑκάστη πέλτην ἢ γέῤῥον ἢ ἀσπίδα εἶχον, αἱ τρεῖς δὲ ἡ μὲν πέλεκυν κατέφερεν, ἡ δὲ λόγχην ἠφίει, ἡ δὲ τῷ ξίφει ἐχρῆτο. καὶ τίς ἔτι ἂν ἀπιστήσειε ταῦτα λέγοντι αὐτῷ; ἀκόλουθα γὰρ τῇ ἀρχῇ, περὶ ἧς ἐχρῆν εὐθὺς σκοπεῖν εἴπερ δεκτέα καὶ εἰ συγχωρητέα οὕτως

73.

74.

---

72. παραπέμψει] hier *begleiten*, *geleiten*. —

74. αἱ τρεῖς μὲν χεῖρες ἑκάστη, αἱ τρεῖς δὲ ἡ μέν] welche Abweichung

ἔχειν. ἢν δὲ ἅπαξ ἐκεῖνα δῷς, ἐπιῤῥεῖ τὰ λοιπὰ καὶ οὔποτε στήσεται καὶ τὸ ἀπιστεῖν αὐτοῖς οὐκέτι ῥᾴδιον, ἐπείπερ ἀκόλουθα καὶ ὅμοιά ἐστι τῇ συγχωρηθείσῃ ἀρχῇ, ἅπερ καὶ ὑμεῖς πάσχετε· ὑπὸ γὰρ δὴ ἔρωτος καὶ προθυμίας οὐκ ἐξετάσαντες τὰ κατὰ τὴν εἴςοδον ἑκάστην, ὅπως ὑμῖν ἔχει, προχωρεῖτε ὑπὸ τῆς ἀκολουθίας ἑλκόμενοι, οὐκ ἐννοοῦντες εἴ πῃ γένοιτ' ἂν ἀκόλουθόν τι αὐτῷ καὶ ψεῦδος ὄν, οἷον, εἴ τις λέγοι τὰ δὶς πέντε ἑπτὰ εἶναι καὶ σὺ πιστεύσειας αὐτῷ μὴ ἀριθμήσας ἐπὶ σαυτοῦ, ἐπάξει δηλαδή, ὅτι καὶ τετράκις πέντε τεσσαρεςκαίδεκα πάντως ἐστὶ καὶ μέχρι ἂν ὅτου ἐθελήσῃ, οἷα καὶ ἡ θαυμαστὴ γεωμετρία ποιεῖ· κἀκείνη γὰρ τοὺς ἐν ἀρχῇ ἀλλόκοτά τινα αἰτήματα αἰτήσασα καὶ συγχωρηθῆναι αὐτῇ ἀξιώσασα οὐδὲ συστῆναι δυνάμενα, σημεῖά τινα ἀμερῆ καὶ γραμμὰς ἀπλατεῖς καὶ τὰ τοιαῦτα, ἐπὶ σαθροῖς τοῖς θεμελίοις τούτοις οἰκοδομεῖ τὰ λοιπὰ καὶ ἀξιοῖ εἰς ἀπόδειξιν ἀληθῆ λέγειν 75. ἀπὸ ψευδοῦς τῆς ἀρχῆς ὁρμωμένη. κατὰ ταὐτὰ τοίνυν καὶ ὑμεῖς δόντες τὰς ἀρχὰς τῆς προαιρέσεως ἑκάστης πιστεύετε τοῖς ἑξῆς καὶ γνώρισμα τῆς ἀληθείας αὐτῶν τὴν ἀκολουθίαν ἡγεῖσθε εἶναι ψευδῆ οὖσαν· εἶτα οἱ μὲν ὑμῶν εναποθνήσκουσι ταῖς ἐλπίσι, πρὶν ἰδεῖν τἀληθὲς καὶ καταγνῶναι τῶν ἐξαπατησάντων ἐκείνων, οἱ δὲ κἂν αἴσθωνται ἐξηπατημένοι ὀψέ ποτε γέροντες ἤδη γενόμενοι, ὀκνοῦσιν ἀναστρέφειν αἰδούμενοι, εἰ δεήσει τηλικούτους αὐτοὺς ὄντας ἐξομολογήσασθαι, ὅτι πράγματα παίδων ἔχοντες οὐ συνίεσαν· ὥςτε ἐμμένουσι τοῖς αὐτοῖς ὑπ' αἰσχύνης καὶ ἐπαινοῦσι τὰ παρόντα καὶ ὁπόσους ἂν δύνωνται, προτρέπουσιν ἐπὶ τὰ αὐτά, ὡς ἂν μὴ μόνοι ἐξηπατημένοι ὦσιν, ἀλλ' ἔχωσι παραμυθίαν τὸ καὶ πολλοὺς καὶ ἄλλους τὰ ὅμοια παθεῖν αὐτοῖς· καὶ γὰρ αὖ κἀκεῖνο ὁρῶσιν, ὅτι ἢν τἀληθὲς εἴπωσιν, οὐκέτι σεμνοὶ ὥςπερ νῦν καὶ ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς δόξουσιν οὐδὲ τιμήσονται ὁμοίως. οὐκ ἂν οὖν ἑκόντες εἴποιεν εἰδότες, ἀφ' οἵων ἐκπεσόντες ὅμοιοι τοῖς ἄλλοις δόξουσιν. ὀλίγοις

---

vom gewöhnlichen Sprachgebrauch findet sich hier? — *καὶ ψεῦδος ὄν*] s. Passow unter *καί* 4). — *τεσσαρεςκαίδεκα*] man erwartet *τεσσαρακαίδεκα* wegen des vorausgehenden *τὰ δὶς πέντε*; allein die Form *τεσσαρεςκαίδεκα* findet sich auch in Beziehung auf Neutra, z. B. Herodot. I, 86. *ἔτεα τεσσερεςκαίδεκα*, und selbst auf Casus obliqui. — *σημεῖα*] hier *Puncte;* es wird angespielt auf die Definition des Euclides: *σημεῖόν ἐστιν οὗ μέρος οὐδέν· γραμμὴ δὲ μῆκος ἀπλατές.* —

75. *αἰδούμενοι, εἰ δεήσει*] s. Buttmann §. 149. S. 433. unter *εἰ.* — *τιμήσονται*] was ist hier auffallend? —

δ' ἂν πάνυ ἐντύχοις ὑπ' ἀνδρείας τολμῶσι λέγειν, ὅτι ἐξηπάτηνται, καὶ τοὺς ἄλλους ἀποτρέπειν τῶν ὁμοίων πειρωμένους. εἰ δ' οὖν τινι τοιούτῳ ἐντύχοις, φιλαλήθη τε κάλει τὸν τοιοῦτον καὶ χρηστὸν καὶ δίκαιον καί, εἰ βούλει, φιλόσοφον· οὐ γὰρ ἂν φθονήσαιμι τούτῳ μόνῳ τοῦ ὀνόματος· οἱ δ' ἄλλοι ἢ οὐδὲν ἀληθὲς ἴσασιν οἰόμενοι εἰδέναι ἢ εἰδότες ἀποκρύπτονται ὑπὸ δειλίας καὶ αἰσχύνης καὶ τοῦ προτιμᾶσθαι βούλεσθαι. καίτοι πρὸς τῆς Ἀθηνᾶς ἅπαντα μὲν ἃ ἔφην, ἐάσωμεν αὐτοῦ καταβαλόντες καὶ λήθη τις ἔστω αὐτῶν ὥςπερ τῶν πρὸ Εὐκλείδου ἄρχοντος πραχθέντων, ὑποθέμενοι δὲ ταύτην φιλοσοφίαν ὀρθὴν εἶναι τὴν τῶν Στωϊκῶν, ἄλλην δὲ μηδ' ἡντιναοῦν, ἴδωμεν εἰ ἐφικτὴ αὕτη καὶ δυνατή ἐστιν, ἢ μάτην κάμνουσιν ὁπόσοι ἐφίενται αὐτῆς· τὰς μὲν γὰρ ὑποσχέσεις ἀκούω θαυμαστάς τινας, ἡλίκα εὐδαιμονήσουσιν οἱ ἐς τὸ ἀκρότατον ἐλθόντες· μόνους γὰρ τούτους πάντα συλλαβόντας ἕξειν τὰ τῷ ὄντι ἀγαθά. τὸ μετὰ ταῦτα δὲ σὺ ἂν ἄμεινον εἰδείης, εἴ τινι ἐντετύχηκας Στωϊκῷ τοιούτῳ καὶ Στωϊκῶν τῷ ἄκρῳ, οἵῳ μήτε λυπεῖσθαι μήθ' ὑφ' ἡδονῆς κατασπᾶσθαι μήτε ὀργίζεσθαι, φθόνου δὲ κρείττονι καὶ πλούτου καταφρονοῦντι καὶ συνόλως εὐδαίμονι, ὁποῖον χρὴ τὸν κανόνα εἶναι καὶ γνώμονα τοῦ κατὰ τὴν ἀρετὴν βίου, — ὁ γὰρ καὶ κατὰ μικρότατον ἐνδέων ἀτελής, κἂν πάντα πλείω ἔχῃ — εἰ δὲ τοῦτο οὐχί, οὐδέπω εὐδαίμων. **76.**

ΕΡΜ. Οὐδένα τοιοῦτον εἶδον. **77.**

ΛΥΚ. Εὖ γε, ὦ Ἑρμότιμε, ὅτι οὐ ψεύδῃ ἑκών. εἰς τί δ' οὖν ἀποβλέπων φιλοσοφεῖς, ὅταν ὁρᾷς μήτε τὸν διδάσκαλον τὸν σὸν μήτε τὸν ἐκείνου μήτε τὸν πρὸ αὐτοῦ μηδ' ἂν εἰς δεκαγονίαν ἀναγάγῃς, μηδένα αὐτῶν σοφὸν ἀκριβῶς καὶ διὰ τοῦτο εὐδαίμονα γεγενημένον; οὐδὲ γὰρ ἂν ἐκεῖνο ὀρθῶς εἴποις, ὡς ἀπόχρη, κἂν πλησίον γένῃ τῆς εὐδαιμονίας, ἐπεὶ οὐδὲν ὄφελος· ὁμοίως γὰρ ἔξω τοῦ ὁδοῦ ἐστι καὶ ἐν τῷ ὑπαίθρῳ ὅ τε παρὰ τὴν θύραν ἔξω ἑστὼς καὶ ὁ πόῤῥω, διαλλάττοιεν δ' ἄν, ὅτι μᾶλλον οὗτος ἀνιᾷ-

---

76. *ὥςπερ τῶν πρὸ Εὐκλείδου ἄρχοντος πραχθέντων*] nach dem Sturz der dreissig Tyrannen unter dem Archontat des Euclides (Ol. 94, 2. v. Chr. 403) wurde eine allgemeine Amnestie in Bezug auf die vorausgegangenen Gesetzwidrigkeiten ausgesprochen und deren Verfolgung verboten. — *εἰ δὲ τοῦτο οὐχί*] *τοῦτο* bezieht sich nicht auf die unmittelbar vorausgehenden Worte, sondern auf *οἵῳ μήτε λυπεῖσθαι — τοῦ κατὰ τὴν ἀρετὴν βίου*. —

77. *ἀναγάγῃς*] hier intransitiv. — *ἔξω τοῦ ὁδοῦ*] *ὁδός* attische Form

σεται ὁρῶν ἐγγύθεν οἵων ἐστέρηται. εἶτα ἵνα πλησίον γένῃ τῆς εὐδαιμονίας, — δώσω γάρ τοῦτό σοι — τοσαῦτα πονεῖς κατατρύχων σεαυτόν, καὶ παραδέδραμηκέ σε ὁ βίος ὁ τοσοῦτος ἐν ἀκηδίᾳ καὶ καμάτῳ καὶ ἀγρυπνίαις κάτω νενευκότα; καὶ εἰςαῦθις πονήσεις, ὡς φής, ἄλλα εἴκοσιν ἔτη τοὐλάχιστον, ἵνα ὀγδοηκοντούτης γενόμενος — εἴ τις ἐγγυητής ἐστί σοι, ὅτι βιώσῃ τοσαῦτα — ὅμως ᾖς ἐν τοῖς μηδέπω εὐδαιμονοῦσιν; εἰ μὴ μόνος οἴει τεύξεσθαι τούτου καὶ αἱρήσειν διώκων ὃ πρὸ σοῦ μάλα πολλοὶ κἀγαθοὶ
78. καὶ ὠκύτεροι παρὰ πολὺ διώκοντες οὐ κατέλαβον. ἀλλὰ καὶ κατάλαβε, εἰ δοκεῖ, καὶ ἔχε ὅλον συλλαβών. τὸ μὲν δὴ πρῶτον οὐχ ὁρῶ ὅ τι ποτ' ἂν εἴη τἀγαθόν, ὡς ἀντάξιον δοκεῖν τῶν πόνων τῶν τοσούτων. ἔπειτα ἐς πόσον ἔτι τὸν λοιπὸν χρόνον ἀπολαύσεις αὐτοῦ γέρων ἤδη καὶ παντὸς ἡδέος ἔξωρος ὢν καὶ τὸν ἕτερον πόδα, φασίν, ἐν τῇ σορῷ ἔχων; εἰ μή τι ἐς ἄλλον, ὦ γενναῖε, βίον προγυμνάζεις ἑαυτόν, ὡς ἐς ἐκεῖνον ἐλθὼν ἄμεινον διαγάγοις, εἰδὼς ὅντινα τρόπον χρὴ βιοῦν, ὅμοιον ὡς εἴ τις ἐς τοσοῦτον σκευάζοι τε καὶ εὐτρεπίζοι ὡς δειπνήσων ἄμεινον, ἄχρι ἂν λάθῃ
79. ὑπὸ λιμοῦ διαφθαρείς. ἀλλὰ μὴν οὐδ' ἐκεῖνό πω κατανενόηκας, οἶμαι, ὡς ἡ μὲν ἀρετὴ ἐν ἔργοις δήπου ἐστίν, οἷον ἐν τῷ δίκαια πράττειν καὶ σοφὰ καὶ ἀνδρεῖα, ὑμεῖς δὲ — τὸ δὲ ὑμεῖς ὅταν εἴπω, τοὺς ἄκρους τῶν φιλοσοφούντων φημί — ἀφέντες ταῦτα ζητεῖν καὶ ποιεῖν ῥημάτια δύστηνα μελετᾶτε καὶ συλλογισμοὺς καὶ ἀπορίας καὶ τὸ πλεῖστον τοῦ βίου ἐπὶ τούτοις διατρίβετε, καὶ ὃς ἂν κρατῇ ἐν αὐτοῖς, καλλίνικος ὑμῖν δοκεῖ· ἀφ' ὧν, οἶμαι, καὶ τὸν διδάσκαλον τουτονὶ θαυμάζετε, γέροντα ἄνδρα, ὅτι τοὺς προςομιλοῦντας ἐς ἀπορίαν καθίστησι καὶ οἶδεν ὡς χρὴ ἐρέσθαι καὶ σοφίσασθαι καὶ πανουργῆσαι καὶ ἐς ἄφυκτα ἐμβαλεῖν, καὶ τὸν καρπὸν ἀτεχνῶς ἀφέντες — οὗτος δὲ ἦν περὶ τὰ ἔργα — περὶ τὸν φλοιὸν ἀσχολεῖσθε τὰ φύλλα καταχέοντες ἀλλήλων ἐν ταῖς ὁμιλίαις. ἢ γὰρ ἄλλα ἐστὶν ἃ πράττετε, ὦ Ἑρμότιμε, πάντες ἕωθεν εἰς ἑσπέραν;

ΕΡΜ. Οὔκ, ἀλλὰ ταῦτα.

---

für das ionische οὐδός. — ἀκηδίᾳ] *Verhachlässigung der eigenen Angelegenheiten.* —

78. κατάλαβε] = δώσω καταλαβεῖν. — ἀπολαύσεις] was hat die Form Ungewöhnliches? —

79. τὰ φύλλα καταχέοντες ἀλλήλων] was ist unter τὰ φύλλα zu ver-

ΛΥΚ. Ἦ οὖν οὐχὶ καὶ ὀρθῶς τις φαίη, τὴν σκιὰν ὑμᾶς θηρεύειν ἐάσαντας τὸ σῶμα ἢ τοῦ ὄφεως τὸ σύφαρ ἀμελήσαντας τοῦ ὁλκοῦ, μᾶλλον δὲ τὸ ὅμοιον ποιεῖν ὥσπερ εἴ τις ἐς ὅλμον ὕδωρ ἐγχέας ὑπέρῳ σιδηρῷ πτίττοι πράττειν ἀναγκαῖόν τι καὶ προὔργου οἰόμενος, οὐκ εἰδὼς ὅτι ἂν ἀποβάλῃ, φασί, τοὺς ὤμους πτίττων, ὕδωρ ὁμοίως τὸ ὕδωρ μένει; καί μοι δὸς ἐνταῦθα ἤδη 80. ἐρέσθαι σε, εἰ ἐθέλοις ἂν ἔξω τῶν λόγων τὰ ἄλλα ἐοικέναι τῷ διδασκάλῳ, οὕτω μὲν ὀργίλος, οὕτω δὲ μικρολόγος, οὕτω δὲ φιλόνεικος ὢν καὶ φιλήδονος νὴ Δί', εἰ καὶ μὴ τοῖς πολλοῖς δοκεῖ. τί σιγᾷς, ὦ Ἑρμότιμε; θέλεις, διηγήσομαι ἃ πρῴην ἤκουσα ὑπὲρ φιλοσοφίας τινὸς λέγοντος ἀνδρὸς πάνυ γεγηρακότος, ᾧ πάμπολλοι τῶν νέων ἐπὶ σοφίᾳ πλησιάζουσιν; ἀπαιτῶν γὰρ παρά τινος τῶν μαθητῶν τὸν μισθὸν ἠγανάκτει, λέγων ὑπερήμερον εἶναι καὶ ἐκπρόθεσμον τοῦ ὀφλήματος, ὃν ἔδει πρὸ ἑκκαίδεκα ἡμερῶν ἐκτετικέναι τῇ ἕνῃ καὶ νέᾳ· οὕτω γὰρ συνθέσθαι. καὶ ἐπεὶ ταῦτα ἠγανάκτει, 81. παρεστὼς ὁ θεῖος τοῦ νεανίσκου, ἄγροικος ἄνθρωπος καὶ ἰδιώτης ὡς πρὸς τὰ ὑμέτερα, πέπαυσο, εἶπεν, ὦ θαυμάσιε, τὰ μέγιστ' ἠδικῆσθαι λέγων, εἰ ῥημάτια παρὰ σοῦ πριάμενοι μηδέπω ἐκτετίκαμεν διάφορον. καίτοι ἃ μὲν ἡμῖν πέπρακας, ἔχεις ἔτι καὶ αὐτὸς καὶ οὐδὲν ἔλαττον γέγονέ σοι τῶν μαθημάτων· τὰ δ' ἄλλα ὧν ἐξ ἀρχῆς ἐπιθυμῶν συνέστησά σοι τὸν νεανίσκον, οὐδ' οὐδὲν ἀμείνων γεγένηται διὰ σέ, ὃς τοὐμοῦ γείτονος Ἐχεκράτους τὴν θυγατέρα συναρπάσας παρθένον οὖσαν διέφθειρε καὶ ὀλίγου δίκην ἔφυγε βιαίων, εἰ μὴ ἐγὼ ταλάντου ὠνησάμην τὸ πλημμέλημα παρὰ πένητος ἀνδρὸς τοῦ Ἐχεκράτους· τὴν μητέρα δὲ πρῴην ἐρράπισεν, ὅτι αὐτοῦ ἐλάβετο ὑπὸ κόλπου ἐκκομίζοντος τὸν κάδον, ὡς ἔχοι συμβολάς, οἶμαι, καταθεῖναι. τὰ μὲν γὰρ ἐς ὀργὴν καὶ θυμὸν καὶ ἀναισχυντίαν καὶ ἐς τόλμαν καὶ ψεῦδος μακρῷ τινι ἄμεινον εἶχε πέρυσιν ἢ νῦν· καίτοι ἐβουλόμην ἂν αὐτὸν ἐς ταῦτα ὠφελῆσθαι ὑπὸ σοῦ μᾶλλον ἤπερ ἐκεῖνα εἰδέναι, ἃ καθ' ἑκάστην ἡμέραν πρὸς ἡμᾶς οὐδὲν δεομένους ἐπὶ τὸ δεῖπνον διεξέρχεται, ὡς κροκόδειλος ἥρπασε παιδίον, καὶ ὑπέσχηται ἀποδώσειν αὐτό, ἂν ἀποκρίνηται ὁ πατὴρ οὐκ οἶδ' ὅ τι, ἢ ὡς ἀναγκαῖόν ἐστιν ἡμέρας οὔσης μὴ νύκτα εἶναι· ἐνίοτε δὲ καὶ κέρατα ἡμῖν ὁ γενναῖος ἀναφύει οὐκ οἶδ'

---

stehen? — *τοῦ ὁλκοῦ*] hier *der Körper der Schlange*. —

80. *θέλεις, διηγήσομαι*] s. zu Timon c. 37. —

81. *διάφορον*] hier = *μισθός*. — *ὡς κροκόδειλος ἥρπασε* u. s. w.] s. Philosophenversteigerung c. 22. — *ἐνίοτε δὲ καὶ κέρατα ἡμῖν*

ὅπως περιπλέκων τὸν λόγον. ἡμεῖς δὲ γελῶμεν ἐπὶ τούτοις, καὶ μάλιστα ὅταν ἐπιβυσάμενος τὰ ὦτα μελετᾷ πρὸς αὐτὸν ἕξεις τινὰς καὶ σχέσεις καὶ καταλήψεις καὶ φαντασίας καὶ τοιαῦτα πολλὰ ὀνόματα διεξιών. ἀκούομεν δὲ αὐτοῦ λέγοντος ὡς καὶ ὁ θεὸς οὐκ ἐν οὐρανῷ ἐστιν, ἀλλὰ διὰ πάντων πεφοίτηκεν, οἷον ξύλων καὶ λίθων καὶ ζῴων, ἄχρι καὶ τῶν ἀτιμοτάτων· καὶ τῆς γε μητρὸς ἐρομένης αὐτόν, τί ταῦτα ληρεῖ, καταγελάσας αὐτῆς, ἀλλ' ἢν τὸν λῆρον τοῦτον, ἔφη, ἐκμάθω ἀκριβῶς, οὐδὲν κωλύσει με μόνον πλούσιον, μόνον βασιλέα εἶναι, τοὺς δὲ ἄλλους ἀνδράποδα καὶ καθάρ-

82. ματα νομίζεσθαι ὡς πρὸς ἐμέ. τοιαῦτα τοῦ ἀνδρὸς εἰπόντος, ὁ φιλόσοφος ὅρα οἵαν ἀπόκρισιν ἀπεκρίνατο, ὦ Ἑρμότιμε, ὡς πρεσβυτικήν· ἔφη γάρ, ἀλλ' εἴ γε μὴ ἐμοὶ ἐπλησίαζεν οὗτος, οὐκ οἴει μακρῷ χείρω ἂν αὐτὸν ἐξεργάσασθαι ἢ καὶ νὴ Δία ἴσως τῷ δημίῳ παραδεδόσθαι; ὡς νῦν γε χαλινόν τινα ἐμβέβληκεν αὐτῷ ἡ φιλοσοφία καὶ ἡ πρὸς ταύτην αἰδώς, καὶ διὰ τοῦτο μετριώτερός ἐστιν ὑμῖν καὶ φορητὸς ἔτι· φέρει γάρ τινα αἰσχύνην αὐτῷ, εἰ ἀνάξιος φαίνοιτο τοῦ σχήματος καὶ τοῦ ὀνόματος, ἃ δὴ παρακολουθοῦντα παιδαγωγεῖ αὐτόν. ὥστε δίκαιος ἂν εἴην, εἰ καὶ μὴ ὧν βελτίω ἀπέφηνα, μισθὸν παρ' ὑμῶν λαβεῖν, ἀλλ' οὖν ἐκείνων γε, ἃ μὴ δέδρακεν αἰδούμενος φιλοσοφίαν· ἐπεὶ καὶ αἱ τίτθαι τοιάδε λέγουσι περὶ τῶν παιδίων, ὡς ἀπιτέον αὐτοῖς ἐς διδασκάλου· καὶ γὰρ ἂν μηδέπω μαθεῖν ἀγαθόν τι δύνωνται, ἀλλ' οὖν φαῦλον οὐδὲν ποιήσουσιν ἐκεῖ μένοντες. ἐγὼ μὲν οὖν τὰ ἄλλα πάντα ἀποπλῆσαί μοι δοκῶ, καὶ ὅντινα ἂν ἐθέλῃς τῶν εἰδότων τὰ ἡμέτερα, ἧκέ μοι ἐς αὔριον παραλαβὼν ὄψει τε ὅπως ἐρωτᾷ καὶ πῶς ἀποκρίνεται καὶ ὅσα μεμάθηκε καὶ ὅσα ἤδη ἀνέγνωκε βιβλία περὶ ἀξιωμάτων, περὶ συλλογισμῶν, περὶ καταλήψεως, περὶ καθηκόντων καὶ ἄλλα ποικίλα. εἰ δὲ ἢ τὴν μητέρα ἔτυπτεν ἢ παρθένους συνήρπαζε, τί ταῦτα

83. πρὸς ἐμέ; οὐ γὰρ παιδαγωγόν με ἐπεστήσατε αὐτῷ. τοιαῦτα γέρων ἄνθρωπος ὑπὲρ φιλοσοφίας ἔλεγε. σὺ δὲ καὶ αὐτὸς ἂν φαίης, ὦ Ἑρμότιμε, ἱκανὸν εἶναι, ὡς διὰ τοῦτο φιλοσοφοίημεν, ὡς μηδὲν τῶν φαυλοτέρων πράττοιμεν. ἢ ἐπ' ἄλλαις ἐλπίσιν ἐξ ἀρχῆς φιλοσοφεῖν

ὁ γενναῖος ἀναφύει] Anspielung auf die sogenannte κερατίνη (*ceratinae et crocodilinae ambiguitates* Quintil. Instit. or. I, 10, 5.), einen **Trugschluss der Stoiker, welcher also lautet:** εἴ τι μὴ ἀπέβαλες, ἔχεις· κέρατα δ' οὐκ ἀπέβαλες, κέρατα ἄρα ἔχεις. — ἕξεις τινὰς καὶ σχέσεις καὶ καταλήψεις καὶ φαντασίας] **Ausdrücke aus der philosophischen Terminologie der Stoiker.** —

ἠξιοῦμεν; οὐχ ὡς τῶν ἰδιωτῶν κοσμιώτεροι εἴημεν περινοστοῦντες; τί οὖν οὐκ ἀποκρίνῃ καὶ τοῦτο;

ΕΡΜ. Τί δ' ἄλλο ἢ ὅτι καὶ δακρῦσαι ὀλίγου δέω; ἐς τοσοῦτό μου καθίκετο ὁ λόγος ἀληθὴς ὤν, καὶ ὀδύρομαι, ὅσον ἄθλιος χρόνον ἀνάλωκα καὶ προςέτι μισθοὺς οὐκ ὀλίγους τελῶν ἀντὶ τῶν πόνων· νυνὶ γὰρ ὥςπερ ἐκ μέθης ἀνανήφων ὁρῶ, οἷα μέν ἐστιν ὧν ἤρων, ὁπόσα δὲ πέπονθα διὰ ταῦτα.

ΛΥΚ. Καὶ τί δεῖ δακρύων, ὦ χρηστέ; τὸ γὰρ τοῦ μύθου 84. ἐκεῖνο πάνυ συνετόν, οἶμαι, ὃν Αἴσωπος διηγεῖτο· ἔφη γὰρ ἄνθρωπόν τινα ἐπὶ τῇ ἠϊόνι καθεζόμενον ἐπὶ τὴν κυματωγὴν ἀριθμεῖν τὰ κύματα, σφαλέντα δὲ ἄχθεσθαι καὶ ἀνιᾶσθαι, ἄχρι δὴ τὴν κερδὼ παραστᾶσαν εἰπεῖν αὐτῷ, τί, ὦ γενναῖε, ἀνιᾷ τῶν παρελθόντων ἕνεκα, δέον τὰ ἐντεῦθεν ἀρξάμενον ἀριθμεῖν ἀμελήσαντα ἐκείνων; καὶ σὺ τοίνυν, ἐπείπερ οὕτω σοι δοκεῖ, ἐς τὸ λοιπὸν ἂν ἄμεινον ποιήσαις βίον τε κοινὸν ἅπασι βιοῦν ἀξιῶν καὶ συμπολιτεύσῃ τοῖς πολλοῖς οὐδὲν ἀλλόκοτον καὶ τετυφωμένον ἐλπίζων καὶ οὐκ αἰσχυνῇ, ἤνπερ εὖ φρονῇς, εἰ γέρων ἄνθρωπος μεταμαθήσῃ καὶ μεταχωρήσεις πρὸς τὸ βέλτιον. ταῦτα πάντα, ὦ φιλότης, 85. ὁπόσα εἶπον, μή με νομίσῃς κατὰ τῆς Στοᾶς παρεσκευασμένον ἢ ἔχθραν τινὰ ἐξαίρετον πρὸς Στωϊκοὺς ἐπανῃρημένον εἰρηκέναι, ἀλλὰ κοινὸς ἐπὶ πάντας ὁ λόγος· τὰ γὰρ αὐτὰ πρὸς σὲ εἶπον ἄν, εἰ τὰ Πλάτωνος ἢ Ἀριστοτέλους ᾕρησο τῶν ἄλλων ἀκρίτων ἐρήμην καταγνούς. νῦν δὲ ἐπεὶ τὰ Στωϊκῶν προετίμησας, πρὸς τὴν Στοὰν ἀποτετάσθαι ὁ λόγος ἔδοξεν οὐδὲν ἐξαίρετον πρὸς αὐτὴν ἔχων.

ΕΡΜ. Εὖ λέγεις· ἄπειμι γοῦν ἐπ' αὐτὸ τοῦτο, ὡς μεταβα- 86. λοίμην καὶ αὐτὸ δὴ τὸ σχῆμα. ὄψει γοῦν οὐκ εἰς μακρὰν οὔτε πώγωνα ὥςπερ νῦν λάσιον καὶ βαθὺν οὔτε δίαιταν κεκολασμένην, ἀλλ' ἄνετα πάντα καὶ ἐλεύθερα· τάχα δὲ καὶ πορφυρίδα μεταμφιάσομαι, ὡς εἰδεῖεν ἅπαντες, ὅτι μηκέτι μοι τῶν λήρων ἐκείνων μέτεστιν. ὡς εἴθε γε καὶ ἐξεμέσαι δυνατὸν ἦν ἅπαντα ἐκεῖνα ὁπόσα ἤκουσα παρ' αὐτῶν, καὶ εὖ ἴσθι, οὐκ ἂν ὤκνησα καὶ ἐλλέ-

---

83. οὐχ ὡς τῶν ἰδιωτῶν u. s. w.] *nonne ideo, ut.* — ὀλίγου δέω] s. zu c. 71. — ἀνάλωκα] was hat die Form Auffallendes? —

84. αἰσχυνῇ] welches Tempus? —

86. δίαιταν κεκολασμένην] das Gegentheil ist τῆς διαίτης τὸ ἀκόλαστον, wie es Nigrinos c. 13. heisst. — ἐλλέβορον πιεῖν — ἐς τὸ ἔμπαλιν ἢ ὁ Χρύσιππος] vgl. Philosophenversteigerung c. 23. —

βορον πιεῖν διὰ τοῦτο ἐς τὸ ἔμπαλιν ἢ ὁ Χρύσιππος, ὅπως μηδὲν ἔτι ἐννοήσαιμι ὧν φασι. σοὶ δ' οὖν οὐ μικρὰν χάριν οἶδα, ὦ Λυκῖνε, ὅτι με παραφερόμενον ὑπὸ θολεροῦ τινος χειμάῤῥου καὶ τραχέος, ἐπιδιδόντα ἐμαυτὸν καὶ κατὰ ῥοῦν συῤῥέοντα τῷ ὕδατι, ἀνέσπασας ἐπιστάς, τὸ τῶν τραγῳδῶν τοῦτο, θεὸς ἐκ μηχανῆς ἐπιφανείς. δοκῶ δέ μοι οὐκ ἀλόγως ἂν καὶ ξυρήσασθαι τὴν κεφαλὴν ὥςπερ οἱ ἐκ τῶν ναυαγίων ἀποσωθέντες ἐλεύθεροι, ἅτε καὶ σωτήρια τήμερον ἄξων τοσαύτην ἀχλὺν ἀποσεισάμενος τῶν ὀμμάτων. φιλοσόφῳ δὲ ἐς τὸ λοιπὸν κἂν ἄκων ποτὲ ὁδῷ βαδίζων ἐντύχω, οὕτως ἐκτραπήσομαι καὶ περιστήσομαι ὥςπερ τοὺς λυττῶντας τῶν κυνῶν.

VII. Wie man Geschichte schreiben müsse.

α

ΠΩΣ ΔΕΙ ΙΣΤΟΡΙΑΝ ΣΥΓΓΡΑΦΕΙΝ.

Ἀβδηρίταις φασὶ Λυσιμάχου ἤδη βασιλεύοντος ἐμπεσεῖν τι **1.** νόσημα, ὦ καλὲ Φίλων, τοιοῦτο· πυρέττειν μὲν γὰρ τὰ πρῶτα πανδημεὶ ἅπαντας ἀπὸ τῆς πρώτης εὐθὺς ἐρρωμένως καὶ λιπαρεῖ τῷ πυρετῷ, περὶ δὲ τὴν ἑβδόμην τοῖς μὲν αἷμα πολὺ ἐκ ῥινῶν ῥυέν, τοῖς δὲ ἱδρὼς ἐπιγενόμενος, πολὺς καὶ οὗτος, ἔλυσε τὸν πυρετόν. ἐς γελοῖον δέ τι πάθος περιΐστα τὰς γνώμας αὐτῶν· ἅπαντες γὰρ ἐς τραγῳδίαν παρεκινοῦντο καὶ ἰαμβεῖα ἐφθέγγοντο καὶ μέγα ἐβόων, μάλιστα δὲ τὴν Εὐριπίδου Ἀνδρομέδαν ἐμονῴδουν καὶ τὴν του Περσέως ῥῆσιν ἐν μέρει διεξῄεσαν· καὶ μεστὴ ἦν ἡ πόλις ὠχρῶν ἁπάντων καὶ λεπτῶν τῶν ἑβδομαίων ἐκείνων τραγῳδῶν,

σὺ δ' ὦ θεῶν τύραννε κἀνθρώπων Ἔρως,

καὶ τὰ ἄλλα μεγάλῃ τῇ φωνῇ ἀναβοώντων καὶ τοῦτο ἐπὶ πολύ, ἄχρι δὴ χειμὼν καὶ κρύος δὲ μέγα γενόμενον ἔπαυσε ληροῦντας αὐτούς. αἰτίαν δέ μοι δοκεῖ τοῦ τοιούτου παρασχεῖν Ἀρχέλαος ὁ τραγῳδός, εὐδοκιμῶν τότε, μεσοῦντος τοῦ θέρους ἐν πολλῷ τῷ φλογμῷ τραγῳδήσας αὐτοῖς τὴν Ἀνδρομέδαν, ὡς πυρέξαι τε ἀπὸ τοῦ θεάτρου τοὺς πολλοὺς καὶ ἀναστάντας ὕστερον ἐς τὴν τραγ-

---

1. *Λυσιμάχου*] **Feldherr Alexanders d. Gr., nach dessen Tod Beherrscher von Thracien. —** *Φίλων*] **scheint eine wirkliche Person zu sein, ein Freund Lucians, der auch im Gastmahl vorkommt. —** *ἀπὸ τῆς πρώτης*] **steht auf ähnliche Weise wie** *τὴν πρώτην* **Fischer c. 39. —** *περὶ δὲ τὴν ἑβδόμην*] **warum nennt Lucian den siebenten Tag? —** *περιΐστα*] *ἵστημι* **bildet bei ionischen und spätern Schriftstellern das Imperfectum nach der Analogie von** *ἐτίθουν* **auch** *ἵστων, ἵστας, ἵστα.* **—** *ἐμονῴδουν*] **diess Verbum wird von Gesängen gebraucht, welche von einzelnen Personen, nicht vom Chor vorgetragen werden; der hinzugefügte Accusativ** *Ἀνδρομέδαν* **bezeichnet nicht die Tragödie, sondern die** ***Rolle der Andromeda.*** **—** *ῥῆσιν*] **eine nicht gesungene, sondern declamirte Stelle in iambischem, nicht in lyrischem Maasse. —** *τῶν ἑβδομαίων ἐκείνων τραγῳδῶν*] ***die am siebenten Tage tragische Schauspieler zu werden anfiengen.*** **—** *σὺ δ' ὦ θεῶν* **u. s. w.] Fragment aus Euripides Andromeda. —** *ἀπὸ τοῦ θεάτρου*] **s. Passow unter** *ἀπό.* **B). —**

ῳδίαν παρολισθαίνειν, ἐπὶ πολὺ ἐμφιλοχωρούσης τῆς Ἀνδρομέδας τῇ μνήμῃ αὐτῶν καὶ τοῦ Περσέως ἔτι σὺν τῇ Μεδούσῃ τὴν ἑκά-
2. στου γνώμην περιπετομένου. ὡς οὖν ἕν, φασίν, ἑνὶ παραβαλεῖν, τὸ Ἀβδηριτικὸν ἐκεῖνο πάθος καὶ νῦν τοὺς πολλοὺς τῶν πεπαιδευμένων περιελήλυθεν, οὐχ ὥςτε τραγῳδεῖν — ἔλαττον γὰρ ἂν τοῦτο παρέπαιον ἀλλοτρίοις ἰαμβείοις, οὐ φαύλοις κατεσχημένοι, — ἀλλ' ἀφ' οὗ δὴ τὰ ἐν ποσὶ ταῦτα κεκίνηται, ὁ πόλεμος ὁ πρὸς τοὺς βαρβάρους καὶ τὸ ἐν Ἀρμενίᾳ τραῦμα καὶ αἱ συνεχεῖς νῖκαι, οὐδεὶς ὅςτις οὐχ ἱστορίαν συγγράφει, μᾶλλον δὲ Θουκυδίδαι καὶ Ἡρόδοτοι καὶ Ξενοφῶντες ἡμῖν ἅπαντες, καὶ ὡς ἔοικεν, ἀληθὲς ἄρ' ἦν ἐκεῖνο τό, Πόλεμος ἁπάντων πατήρ, εἴ γε καὶ συγ-
3. γραφέας τοσούτους ἀνέφυσεν ὑπὸ μιᾷ τῇ ὁρμῇ. ταῦτα τοίνυν, ὦ φιλότης, ὁρῶντα καὶ ἀκούοντά με τὸ τοῦ Σινωπέως ἐκεῖνο εἰςῆλθεν· ὁπότε γὰρ ὁ Φίλιππος ἐλέγετο ἤδη ἐπελαύνειν, οἱ Κορίνθιοι πάντες ἐταράττοντο καὶ ἐν ἔργῳ ἦσαν, ὁ μὲν ὅπλα ἐπισκευάζων, ὁ δὲ λίθους παραφέρων, ὁ δὲ ὑποικοδομῶν τοῦ τείχους, ὁ δὲ ἔπαλξιν ὑποστηρίζων, ὁ δὲ ἄλλος ἄλλρ τι τῶν χρησίμων ὑπουργῶν. ὁ δὴ Διογένης ὁρῶν ταῦτα, ἐπεὶ μηδὲν εἶχεν ὅ τι καὶ πράττοι — οὐδεὶς γὰρ αὐτῷ ἐς οὐδὲν ἐχρῆτο —, διαζωσάμενος τὸ τριβώνιον σπουδῇ μάλα καὶ αὐτὸς ἐκύλιε τὸν πίθον, ἐν ᾧ ἐτύγχανεν οἰκῶν, ἄνω καὶ κάτω τοῦ Κρανείου· καί τινος τῶν συνήθων ἐρομένου, τί ταῦτα

---

2. *ὁ πόλεμος ὁ πρὸς τοὺς βαρβάρους*] der unter der Regierung des Marcus Aurelius und Lucius Verus von 161 — 164 geführte Krieg gegen die Parther, zu dessen Anfang ein römisches Heer unter Severianus in Armenien vernichtet, der aber nachher von den Legaten des Lucius Verus, Statius Priscus, Avidius Cassius und Martius Verus siegreich geführt wurde, welche die Parther bei Europus in Medien besiegten, Armenien wieder eroberten und die Städte Artaxata, Seleucia, Babylon und Ktesiphon einnahmen; auf der Rückkehr litt das römische Heer von Pest und Hungersnoth. — *ἀληθὲς ἄρ' ἦν ἐκεῖνο*] s. zu Timon c. 42. — *πόλεμος ἁπάντων πατήρ*] Ausspruch des Heraclitus, dessen Sinn man sich deutlich zu machen suche. —

3. *ὁ Φίλιππος ἐλέγετο ἤδη ἐπελαύνειν*] bei dessen plötzlichem Einfall in Griechenland zur Zeit der Schlacht bei Chäronea. — *ὁ δὲ ἄλλος*] cave jungas *ὁ δὲ ἄλλος*. Distinctum potius inter utrumque oportuit. Omittit, de quo post *ὁ δὲ* dicere instituerat, singulare negotium, pertaesusque singula porro recensere, *quid multa*, inquit, *omnino alius aliud curare. Hermann.* —

ποιεῖς, ὦ Διόγενες; Κυλίω, ἔφη, κἀγὼ τὸν πίθον, ὡς μὴ μόνος ἀργεῖν δοκοίην ἐν τοσούτοις ἐργαζομένοις. καὐτὸς οὖν, ὦ Φίλων, ὡς μὴ μόνος ἄφωνος εἴην ἐν οὕτω πολυφώνῳ τῷ καιρῷ μηδ' ὥςπερ κωμικὸν δορυφόρημα κεχηνὼς σιωπῇ παραφεροίμην, καλῶς ἔχειν ὑπέλαβον, ὡς δυνατόν μοι, κυλῖσαι τὸν πίθον, οὐχ ὡς ἱστορίαν συγγράφειν οὐδὲ πράξεις αὐτὰς διεξιέναι· οὐχ οὕτω μεγαλότολμος ἐγώ, μηδὲ τοῦτο δείσῃς περὶ ἐμοῦ· οἶδα γάρ, ἡλίκος ὁ κίνδυνος, εἰ κατὰ τῶν πετρῶν κυλίοι τις, καὶ μάλιστα, οἷον τοὐμὸν τοῦτο πιθάκνιον οὐδὲ πάνυ καρτερῶς κεκεραμευμένον· δεήσει γὰρ αὐτίκα μάλα πρός μικρόν τι λιθίδιον προςπταίσαντα συλλέγειν τὰ ὄστρακα. τί οὖν ἔγνωσταί μοι καὶ πῶς ἀσφαλῶς μεθέξω τοῦ πολέμου, αὐτὸς ἔξω βέλους ἑστώς, ἐγώ σοι φράσω. **4.**

τούτου μὲν καπνοῦ καὶ κύματος

καὶ φροντίδων, ὅσαι τῷ συγγραφεῖ ἔνεισιν, ἀνέξω ἐμαυτὸν εὖ ποιῶν, παραίνεσιν δέ τινα μικρὰν καὶ ὑποθήκας ταύτας ὀλίγας ὑποθήσομαι τοῖς συγγράφουσιν, ὡς κοινωνήσαιμι αὐτοῖς τῆς οἰκοδομίας, εἰ καὶ μὴ τῆς ἐπιγραφῆς, ἄκρῳ γε τῷ δακτύλῳ τοῦ πηλοῦ προςαψάμενος. καίτοι οὐδὲ παραινέσεως οἱ πολλοὶ δεῖν οἴονται σφίσιν ἐπὶ τὸ πρᾶγμα, οὐ μᾶλλον ἢ τέχνης τινὸς ἐπὶ τὸ βαδίζειν ἢ βλέπειν ἢ ἐσθίειν, ἀλλὰ πάνυ ῥᾷστον καὶ πρόχειρον καὶ ἅπαντος εἶναι ἱστορίαν συγγράψαι, ἤν τις ἑρμηνεῦσαι τὸ ἐπελθὸν δύνηται· τὸ δὲ οἶσθά που καὶ αὐτός, ὦ ἑταῖρε, ὡς οὐ τῶν εὐμεταχειρίστων οὐδὲ ῥᾳθύμως συντεθῆναι δυναμένων τοῦτ' ἐστίν, ἀλλά, εἴ τι ἐν λόγοις **5.**

---

4. παραφεροίμην] hier *vorüberziehen auf dem Theater* mit Fortsetzung der vorausgehenden Vergleichung. — κεκεραμευμένον, τὰ ὄστρακα] diese Worte zeigen, aus welchem Stoff das Fass des Diogenes gemacht war. — τούτου μὲν καπνοῦ καὶ κύματος] s. Hom. Od. XII, 219 — ἀνέξω ἐμαυτόν] *abstinebo*. — τῆς ἐπιγραφῆς] hier die den Baumeister nennende Inschrift eines Hauses und der den Verfasser nennende Titel eines Buches. —

5. τὸ ἐπελθόν] hier in der Bedeutung wie Traum c. 17. τί δ' οὖν ἐπῆλθεν αὐτῷ ἐρῆσαι. Nigrinos c. 37. ἐπῄει δ' οὖν μοι πρὸς αὐτὸν τὸ ἔπος ἐκεῖνο λέγειν. — τὸ δὲ οἶσθα] τὸ δέ hat sehr häufig, besonders bei Platon, bloss die Bedeutung *aber, da doch*; vgl. Plat. Apol. c. 9. p. 23. A. τὸ δὲ κινδυνεύει, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τῷ ὄντι ὁ θεὸς σοφὸς εἶναι. Der mit δέ verbundene Artikel bezeichnet das Folgende im Gegensatz gegen das Vorhergehende als das *Wahre, Wirkliche*, wesshalb auch an manchen Stellen statt τὸ δέ vollständiger τὸ δ' ἀληθές steht. — εἴ τι ἐν λόγοις καὶ ἄλλο] s. zu Fischer

καὶ ἄλλο, πολλῆς τῆς φροντίδος δεόμενον, ἥν τις, ὡς ὁ Θουκυδίδης φησίν, ἐς ἀεὶ κτῆμα συντιθείη. οἶδα μὲν οὖν οὐ πάνυ πολλοὺς αὐτῶν ἐπιστρέψων, ἐνίοις δὲ καὶ πάνυ ἐπαχθὴς δόξων, καὶ μάλιστα ὁπόσοις ἀποτετέλεσται ἤδη καὶ ἐν τῷ κοινῷ δέδεικται ἡ ἱστορία. εἰ δὲ καὶ ἐπῄνηται ὑπὸ τῶν τότε ἀκροασαμένων, μανία ἡ γε ἐλπίς, ὡς οἱ τοιοῦτοι μεταποιήσουσιν ἢ μετεγγράψουσί τι τῶν ἅπαξ κεκυρωμένων καὶ ὥσπερ ἐς τὰς βασιλείους αὐλὰς ἀποκειμένων. ὅμως δὲ οὐ χεῖρον καὶ πρὸς αὐτοὺς ἐκείνους εἰρῆσθαι, ἵν', εἴ ποτε πόλεμος ἄλλος συσταίη, ἢ Κελτοῖς πρὸς Γέτας ἢ Ἰνδοῖς πρὸς Βακτρίους — οὐ γὰρ πρὸς ἡμᾶς γε τολμήσειεν ἄν τις ἁπάντων ἤδη κεχειρωμένων —, ἔχωσιν ἄμεινον συντιθέναι τὸν κανόνα τοῦτον προςάγοντες, ἤνπερ γε δόξῃ αὐτοῖς ὀρθὸς εἶναι· εἰ δὲ μή, αὐτοὶ μὲν καὶ τότε τῷ αὐτῷ πήχει ὥςπερ καὶ νῦν μετρούντων τὸ πρᾶγμα· ὁ ἰατρὸς δὲ οὐ πάνυ ἀνιάσεται, ἢν πάντες Ἀβδηρῖται ἑκόντες Ἀνδρομέδαν τραγῳδῶσι.

6. Διττοῦ δὲ ὄντος τοῦ τῆς συμβουλῆς ἔργου, τὰ μὲν γὰρ αἱρεῖσθαι, τὰ δὲ φεύγειν διδάσκει, φέρε πρῶτα εἴπωμεν, ἅτινα φευκτέον τῷ ἱστορίαν συγγράφοντι καὶ ὧν μάλιστα καθαρευτέον, ἔπειτα, οἷς χρώμενος οὐκ ἂν ἁμάρτοι τῆς ὀρθῆς καὶ ἐπ' εὐθὺ ἀγούσης, ἀρχήν τε οἵαν αὐτῷ ἀρκτέον καὶ τάξιν ἥντινα τοῖς ἔργοις ἐφαρμοστέον καὶ μέτρον ἑκάστου καὶ ἃ σιωπητέον καὶ οἷς ἐνδιατριπτέον καὶ ὅσα παραδραμεῖν ἄμεινον καὶ ὅπως ἑρμηνεῦσαι αὐτὰ καὶ συναρμόσαι. ταῦτα μὲν καὶ τὰ τοιαῦτα ὕστερον· νῦν δὲ τὰς κακίας ἤδη εἴπωμεν, ὁπόσαι τοῖς φαύλως συγγράφουσι παρακολουθοῦσιν. ἃ μὲν οὖν κοινὰ πάντων λόγων ἐστὶν ἁμαρτήματα ἔν τε φωνῇ καὶ ἁρμονίᾳ καὶ διανοίᾳ καὶ τῇ ἄλλῃ ἀτεχνίᾳ, μακρόν τε ἂν εἴη ἐπελθεῖν καὶ τῆς παρούσης ὑποθέσεως οὐκ ἴδιον· κοινὰ γάρ, ὡς ἔφην, ἁπάντων λόγων ἐστὶν ἁμαρτήματα [ἔν τε φωνῇ καὶ ἁρμονίᾳ].

7. ἃ δ' ἐν ἱστορίᾳ διαμαρτάνουσι, τὰ τοιαῦτα ἂν εὕροις ἐπιτηρῶν, οἷα κἀμοὶ πολλάκις ἀκροωμένῳ ἔδοξε, καὶ μάλιστα ἢν ἅπασιν αὐτοῖς ἀναπετάσῃς τὰ ὦτα. οὐκ ἄκαιρον δὲ μεταξὺ καὶ ἀπομνημο-

---

c. 17. — ἥν τις — συντιθείη] was hat die Verbindung Auffallendes? s. Rost §. 121. Anm. 8. S. 607. — ὡς ὁ Θουκυδίδης φησίν] Thucyd. I, 22. κτῆμά τε ἐς ἀεὶ μᾶλλον ἢ ἀγώνισμα ἐς τὸ παραχρῆμα ἀκούειν συγκεῖται. — ἐπιστρέψων] hier in der Bedeutung wie Timon c. 11. ἐπιστρέψας τὸν Δία. —

6. καὶ οἷς ἐνδιατριπτέον — καὶ ὅπως ἑρμηνεῦσαι] s. zu Hermotimus c. 36. —

νεῦσαι ἔνια παραδείγματος ἕνεκα τῶν ἤδη οὕτω συγγεγραμμένων, καὶ πρῶτόν γε ἐκεῖνο, ἡλίκον ἁμαρτάνουσιν, ἐπισκοπήσωμεν· ἀμελήσαντες γὰρ οἱ πολλοὶ αὐτῶν τοῦ ἱστορεῖν τὰ γεγενημένα τοῖς ἐπαίνοις ἀρχόντων καὶ στρατηγῶν ἐνδιατρίβουσι, τοὺς μὲν οἰκείους εἰς ὕψος ἐπαίροντες, τοὺς πολεμίους δὲ πέρα τοῦ μετρίου καταῤῥίπτοντες, ἀγνοοῦντες, ὡς οὐ στενῷ τῷ Ἰσθμῷ διώρισται καὶ διατετείχισται ἡ ἱστορία πρὸς τὸ ἐγκώμιον, ἀλλά τι μέγα τεῖχος ἐν μέσῳ ἐστὶν αὐτῶν καὶ τὸ τῶν μουσικῶν δὴ τοῦτο, δὶς διὰ πασῶν ἐστὶ πρὸς ἄλληλα, εἴ γε τῷ μὲν ἐγκωμιάζοντι μόνου ἑνὸς μέλει, ὁπωσοῦν ἐπαινέσαι καὶ εὐφρᾶναι τὸν ἐπαινούμενον, καὶ εἰ ψευσαμένῳ ὑπάρχει τυχεῖν τοῦ τέλους, ὀλίγον ἂν φροντίσειεν· ἡ δὲ οὐκ ἄν τι ψεῦδος ἐμπεσὸν ἡ ἱστορία, οὐδὲ ἀκαριαῖον ἀνάσχοιτο, οὐ μᾶλλον ἢ τὴν ἀρτηρίαν ἰατρῶν παῖδές φασι τὴν τραχεῖαν παραδέξασθαι ἄν τι ἐς αὐτὴν καταποθέν. ἔτι ἀγνοεῖν ἐοίκασιν οἱ τοιοῦτοι, ὡς ποιητικῆς μὲν καὶ ποιημάτων ἄλλαι ὑποσχέσεις καὶ κανόνες ἴδιοι, ἱστορίας δὲ ἄλλοι· ἐκεῖ μὲν γὰρ ἀκρατὴς ἡ ἐλευθερία καὶ νόμος εἷς, τὸ δόξαν τῷ ποιητῇ· ἔνθεος γὰρ καὶ κάτοχος ἐκ Μουσῶν, κἂν ἵππων ὑποπτέρων ἅρμα ζεύξασθαι ἐθέλῃ, κἂν ἐφ' ὕδατος ἄλλους ἢ ἐπ' ἀνθερίκων ἄκρων θευσομένους ἀναβιβάσηται, φθόνος οὐδείς, οὐδὲ ὁπόταν ὁ Ζεὺς αὐτῶν ἀπὸ μιᾶς σειρᾶς ἀνασπάσας αἰωρῇ ὁμοῦ γῆν καὶ θάλατταν, δεδίασι, μὴ ἀποῤῥαγείσης ἐκείνης συντριβῇ τὰ πάντα κατενεχθέντα· ἀλλὰ κἂν Ἀγαμέμνονα ἐπαινέσαι θέλωσιν, οὐδεὶς ὁ κωλύσων, Διῒ μὲν αὐτὸν ὅμοιον εἶναι τὴν κεφαλὴν καὶ τὰ ὄμματα, τὸ στέρνον δὲ τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ τῷ

8.

---

7. *δὶς διὰ πασῶν*] sprichwörtliche, aus der Musik entlehnte Redensart (eigentlich *zwei Octaven durch*), womit eine *sehr grosse Verschiedenheit* bezeichnet wird. — *ἀρτηρίαν — τὴν τραχεῖαν*] *die Luftröhre;* vgl. Cic. Nat. Deor. II, 54. Sed quum *aspera arteria* (sic enim a medicis appellatur) ostium habeat — tegitur quodam quasi operculo, quod ob eam causam datum est, ne si quid in eam cibi forte incidisset, spiritus impediretur. — *ἰατρῶν παῖδες*] s. Passow unter *παῖς* 1), b). —

8. *ἔνθεος γὰρ καὶ κάτοχος ἐκ Μουσῶν, — φθόνος οὐδείς*] bei dem ersten Satze ist nicht *ἐστί* zu ergänzen, es findet vielmehr ein Anakoluth Statt. — *ἐφ' ὕδατος ἄλλους ἢ ἐπ' ἀνθερίκων ἄκρων θευσομένους*] Anspielung auf das, was Hom. Il. XX, 226 — 229. von den Pferden des Erichthonius erzählt wird. — *ὁ Ζεὺς αὐτῶν*] wie ist *αὐτῶν* zu verstehen? — *ἀπὸ μιᾶς σειρᾶς*] Hom. Il. VIII, 18 ff. — *ἀλλὰ κἂν Ἀγαμέμνονα* u. s. w.] die Stelle, auf welche angespielt wird, ist

Ποσειδῶνι, τὴν δὲ ζώνην τῷ Ἄρει, καὶ ὅλως σύνθετον ἐκ πάντων θεῶν γενέσθαι δεῖ τὸν Ἀτρέως καὶ Ἀερόπης· οὐ γὰρ ἱκανὸς ὁ Ζεὺς οὐδὲ ὁ Ποσειδῶν οὐδὲ ὁ Ἄρης, μόνος ἕκαστος ἀναπληρῶσαι τὸ κάλλος αὐτοῦ. ἡ ἱστορία δὲ ἥν τινα κολακείαν τοιαύτην προςλάβῃ, τί ἄλλο ἢ πεζή τις ποιητικὴ γίγνεται, τῆς μεγαλοφωνίας μὲν ἐκείνης ἐστερημένη, τὴν λοιπὴν δὲ τερατείαν γυμνὴν τῶν μέτρων καὶ δι' αὐτὸ ἐπισημοτέραν ἐκφαίνουσα; μέγα τοίνυν, μᾶλλον δὲ ὑπέρμεγα τοῦτο κακόν, εἰ μὴ εἰδείη τις χωρίζειν τὰ ἱστορίας καὶ τὰ ποιητικῆς, ἀλλ' ἐπειςάγει τῇ ἱστορίᾳ τὰ τῆς ἑτέρας κομμώματα, τὸν μῦθον καὶ τὸ ἐγκώμιον καὶ τὰς ἐν τούτοις ὑπερβολάς, ὥςπερ ἂν εἴ τις ἀθλητὴν τῶν καρτερῶν τούτων καὶ κομιδῇ πρινίνων ἁλουργίσι περιβάλοι καὶ τῷ ἄλλῳ κόσμῳ τῷ ἑταιρικῷ καὶ φυκίον ἐντρίβοι καὶ ψιμύθιον τῷ προςώπῳ, Ἡράκλεις ὡς καταγέλαστον

9. *αὐτὸν ἀπεργάσαιτο αἰσχύνας τῷ κόσμῳ ἐκείνῳ. καὶ οὐ τοῦτό φημι, ὡς οὐχὶ καὶ ἐπαινετέον ἐν ἱστορίᾳ ἐνίοτε· ἀλλ' ἐν καιρῷ τῷ προςήκοντι ἐπαινετέον καὶ μέτρον ἐπακτέον τῷ πράγματι, τὸ μὴ ἐπαχθὲς τοῖς ὕστερον ἀναγνωσομένοις αὐτά, καὶ ὅλως πρὸς τὰ ἔπειτα κανονιστέον τὰ τοιαῦτα, ἅπερ μικρὸν ὕστερον ἐπιδείξομεν. οἳ δὲ οἴονται καλῶς διαιρεῖν ἐς δύο τὴν ἱστορίαν, εἰς τὸ τερπνὸν καὶ χρήσιμον, καὶ διὰ τοῦτο εἰςποιοῦσι καὶ τὸ ἐγκώμιον εἰς αὐτὴν ὡς τερπνὸν καὶ εὐφραῖνον τοὺς ἐντυγχάνοντας, ὁρᾷς ὅσον τἀληθοῦς ἡμαρτήκασι; πρῶτον μὲν κιβδήλῳ τῇ διαιρέσει χρώμενοι· ἓν γὰρ ἔργον ἱστορίας καὶ τέλος, τὸ χρήσιμον, ὅπερ ἐκ τοῦ ἀληθοῦς μόνου συνάγεται. τὸ τερπνὸν δὲ ἄμεινον μὲν εἰ καὶ αὐτὸ παρακολουθήσειεν, ὥςπερ καὶ κάλλος ἀθλητῇ· εἰ δὲ μή, οὐδὲν κωλύει ἀφ'*

Hom. Il. II, 477 ff. — *δι' αὐτό*] **nicht für** *διὰ τοῦτο*; *αὐτός* **behält auch hier seine Grundbedeutung** *ipse*, **mit der sich jedoch eine Hinweisung auf das Vorhergehende verbindet:** *ob id ipsum;* **ebenso Todtengespräche XXIX, 1.** *αὐτὸς γάρ μοι τῆς μανίας αἴτιος κατέστη.* **Xenoph. Anab. IV, 7, 7.** *αὐτὸ ἄν, ἔφη, τὸ δέον εἴη.* — *εἰ μὴ εἰδείη τις, ἀλλ' ἐπειςάγει*] **was ist hier auffallend? vgl. über ähnliche Verbindungen zu Hermotimus c. 30. 45. und 52. —** *πρινίνων*] **der Ausdruck entspricht dem deutschen** *baumstark.* — *Ἡράκλεις ὡς καταγέλαστον αὐτὸν ἀπεργάσαιτο*] *Ἡράκλεις ὡς* **quasi uno vocabulo dictum est adverbii instar, quo fit, ut** *ἀπεργάσαιτο* **cohaereat cum** *ὥςπερ ἂν* **nec opus sit addito** *ἄν*. *Hermann.* —

9. *τὰ ἔπειτα*] *die Urtheile der Nachwelt.* — *τοὺς ἐντυγχάνοντας*] **s. Passow unter** *ἐντυγχάνω* **3). —** *οὐδὲν κωλύει ἀφ' Ἡρακλέους γενέσθαι Νικόστρατον*] **Herakles, der Stifter der olympischen Spiele, siegte**

Ἡρακλέους γενέσθαι Νικόστρατον Ἰσιδότου, γεννάδαν ὄντα καὶ τῶν ἀνταγωνιστῶν ἑκατέρων ἀλκιμώτερον, εἰ αὐτὸς μὲν αἴσχιστος ὀφθῆναι εἴη τὴν ὄψιν, Ἀλκαῖος δὲ ὁ καλὸς ὁ Μιλήσιος ἀνταγωνίζοιτο αὐτῷ, καὶ ἐρώμενος, ὥς φασι, τοῦ Νικοστράτου ὤν. καὶ τοίνυν ἡ ἱστορία, εἰ μὲν ἄλλως τὸ τερπνὸν παρεμπορεύσαιτο, πολλοὺς ἂν τοὺς ἐραστὰς ἐπισπάσαιτο, ἄχρι δ' ἂν καὶ μόνον ἔχῃ τὸ ἴδιον ἐντελές, λέγω δὲ τὴν τῆς ἀληθείας δήλωσιν, ὀλίγον τοῦ κάλλους φροντιεῖ. Ἔτι κἀκεῖνο εἰπεῖν ἄξιον, ὅτι οὐδὲ τερπνὸν ἐν αὐτῇ **10.** τὸ κομιδῇ μυθῶδες καὶ τὸ τῶν ἐπαίνων μάλιστα πρόςαντες παρ' ἑκάτερον τοῖς ἀκούουσιν, ἢν μὴ τὸν συρφετὸν καὶ τὸν πολὺν δῆμον ἐπινοῇς, ἀλλὰ τοὺς δικαστικῶς καὶ νὴ Δία συκοφαντικῶς προςέτι γε ἀκροασομένους, οὓς οὐκ ἄν τι λάθοι παραδραμόν, ὀξύτερον μὲν τοῦ Ἄργου ὁρῶντας καὶ πανταχόθεν τοῦ σώματος, ἀργυραμοιβικῶς δὲ τῶν λεγομένων ἕκαστα ἐξετάζοντας, ὡς τὰ μὲν παρακεκομμένα εὐθὺς ἀποῤῥίπτειν, παραδέχεσθαι δὲ τὰ δόκιμα καὶ ἔννομα καὶ ἀκριβῆ τὸν τύπον, πρὸς οὓς ἀποβλέποντα χρὴ συγγράφειν, τῶν δὲ ἄλλων ὀλίγον φροντίζειν, κἂν διαῤῥαγῶσιν ἐπαινοῦντες. ἢν δὲ ἀμελήσας ἐκείνων ἡδύνῃς πέρα τοῦ μετρίου τὴν ἱστορίαν μύθοις καὶ ἐπαίνοις καὶ τῇ ἄλλῃ θωπείᾳ, τάχιστ' ἂν ὁμοίαν αὐτὴν ἐξεργάσαιο τῷ ἐν Λυδίᾳ Ἡρακλεῖ· ἑωρακέναι γάρ σέ που εἰκὸς γεγραμμένον, τῇ Ὀμφάλῃ δουλεύοντα, πάνυ ἀλλόκοτον σκευὴν ἐσκευασμένον, ἐκείνην μὲν τὸν λέοντα αὐτοῦ περιβεβλημένην καὶ τὸ ξύλον ἐν τῇ χειρὶ ἔχουσαν, ὡς Ἡρακλέα δῆθεν οὖσαν, αὐτὸν δὲ ἐν κροκωτῷ καὶ πορφυρίδι ἔρια ξαίνοντα καὶ παιόμενον ὑπὸ τῆς Ὀμφάλης τῷ σανδαλίῳ· καὶ τὸ θέαμα αἴσχιστον, ἀφεστῶσα ἡ ἐσθὴς τοῦ σώ-

---

zugleich im *παγκράτιον* und im Ringen, was später nur sehr selten geschah; denn vom Anfang der olympischen Spiele bis Olympiade 204, wo der hier erwähnte Nicostratus den zweifachen Sieg davon trug, kam dieser Fall nur achtmal vor; *ἀφ' Ἡρακλέους γενέσθαι* heisst also nicht: *ein Nachkomme des Herakles sein*, sondern dessen *Nachfolger im zweifachen Siege.* Auf dieselbe Weise steht Wahre Geschichte II, 22. *Κᾶρος ὁ ἀφ' Ἡρακλέους.* Karos trug nämlich zunächst nach Herakles Olympiade 142 jenen Doppelsieg davon. — *τῶν ἀνταγωνιστῶν ἑκατέρων*] es sind zu verstehen *die Gegner in beiden Arten des Kampfes.* — *ἄλλως*] hier wie Hermotimus c. 49. wo *κατά τινα ἀγαθὴν τύχην* dabei steht. —

10. *παρ' ἑκάτερον*] das Lob kann den Zuhörern aus zwei Gründen unangenehm sein, entweder weil es ihnen zu gross, oder weil es ihnen zu gering scheint. — *τὸν λέοντα* für *τὴν λεοντῆν.* —

ματος καὶ μὴ προσιζάνουσα καὶ τοῦ θεοῦ τὸ ἀνδρῶδες ἀσχημόνως κα-
11. ταθηλυνόμενον. καὶ οἱ μὲν πολλοὶ ἴσως καὶ ταῦτά σου ἐπαινέσονται, οἱ ὀλίγοι δὲ ἐκεῖνοι, ὧν σὺ καταφρονεῖς, μάλα ἡδὺ καὶ ἐς κόρον γελάσονται, ὁρῶντες τὸ ἀσύμφυλον καὶ ἀνάρμοστον καὶ δυςκόλλητον τοῦ πράγματος· ἑκάστου γὰρ δὴ ἴδιόν τι καλόν ἐστιν. εἰ δὲ τοῦτο ἐναλλάξειας, ἀκαλλὲς τὸ αὐτὸ παρὰ τὴν χρῆσιν γίγνεται. ἐῶ λέγειν, ὅτι οἱ ἔπαινοι ἑνὶ μὲν ἴσως τερπνοί, τῷ ἐπαινουμένῳ, τοῖς δ' ἄλλοις ἐπαχθεῖς, καὶ μάλιστα ἢν ὑπερφυεῖς τὰς ὑπερβολὰς ἔχωσιν, οἵους αὐτοὺς οἱ πολλοὶ ἀπεργάζονται, τὴν εὔνοιαν τὴν παρὰ τῶν ἐπαινουμένων θηρώμενοι καὶ ἐνδιατρίβοντες, ἄχρι τοῦ πᾶσι προφανῆ τὴν κολακείαν ἐξεργάσασθαι· οὐδὲ γὰρ κατὰ τέχνην αὐτὸ δρᾷν ἴσασιν οὐδ' ἐπισκιάζουσι τὴν θωπείαν, ἀλλ' ἐμπεσόντες ἀθρόα
12. πάντα καὶ ἀπίθανα καὶ γυμνὰ διεξίασιν. ὥςτ' οὐδὲ τυγχάνουσιν οὗ μάλιστα ἐφίενται· οἱ γὰρ ἐπαινούμενοι πρὸς αὐτῶν μισοῦσι μᾶλλον καὶ ἀποστρέφονται ὡς κόλακας, εὖ ποιοῦντες, καὶ μάλιστα ἢν ἀνδρώδεις τὰς γνώμας ὦσιν· ὥςπερ Ἀριστόβουλος μονομαχίαν γράψας Ἀλεξάνδρου καὶ Πώρου, καὶ ἀναγνόντος αὐτῷ τοῦτο μάλιστα τὸ χωρίον τῆς γραφῆς — ᾤετο γὰρ χαριεῖσθαι τὰ μέγιστα τῷ βασιλεῖ ἐπιψευδόμενος ἀριστείας τινὰς αὐτῷ καὶ ἀναπλάττων ἔργα μείζω τῆς ἀληθείας — λαβὼν ἐκεῖνος τὸ βιβλίον — πλέοντες δὲ ἐτύγχανον ἐν τῷ ποταμῷ τῷ Ὑδάσπῃ — ἔῤῥιψεν ἐπὶ κεφαλὴν ἐς τὸ ὕδωρ ἐπειπών· καὶ σὲ δὲ οὕτως ἐχρῆν, ὦ Ἀριστόβουλε, τοιαῦτα ὑπὲρ ἐμοῦ μονομαχοῦντα καὶ ἐλέφαντας ἑνὶ ἀκοντίῳ φο-

---

11. ταῦτά σου ἐπαινέσονται] vgl. Timon c. 57. ἐπαινῶ ταῦτά σου. — παρὰ τὴν χρῆσιν] *wegen des Gebrauchs, durch den Gebrauch.* —

12. ὥςπερ Ἀριστόβουλος — γράψας —, καὶ ἀναγνόντος] eine sehr auffallende und ungewöhnliche Anakoluthie, da hier von zwei neben einander stehenden Participien, welche dasselbe Subject haben, das eine in den Nominativus, das andere in den Genitivus absolutus gesetzt ist; es sind offenbar zwei Constructionen vermischt; ὥςπερ Ἀριστόβουλος γράψας sollte sich an das Vorhergehende anschliessen, so dass dabei zu ergänzen wäre: οὐκ ἔτυχεν οὗ ἐφίετο, und darauf sollte der Erklärungssatz: ἀναγνόντος γὰρ αὐτοῦ Ἀλεξάνδρῳ folgen. Aristobulus wird übrigens sonst als einer der zuverlässigsten Geschichtschreiber Alexanders erwähnt; Lucian hat sich wahrscheinlich im Namen geirrt und den Aristobulus vielleicht mit dem c. 40. erwähnten Onesicritus verwechselt. Der ganze Zweikampf Alexanders mit Porus war eine Erdichtung des schmeichelnden Geschichtschreibers. —

νεύοντα. καὶ ἔμελλέ γε οὕτως ἀγανακτήσειν ὁ Ἀλέξανδρος, ὅς γε οὐδὲ τὴν τοῦ ἀρχιτέκτονος τόλμαν ἠνέσχετο, ὑποσχομένου τὸν Ἄθω εἰκόνα ποιήσειν αὐτοῦ καὶ μετακοσμήσειν τὸ ὄρος εἰς ὁμοιότητα τοῦ βασιλέως, ἀλλὰ κόλακα εὐθὺς ἐπιγνοὺς τὸν ἄνθρωπον οὐκέτ' οὐδ' ἐς τὰ ἄλλα ὁμοίως ἐχρῆτο. ποῦ τοίνυν τὸ τερπνὸν ἐν τού- 13. τοις, ἐκτὸς εἰ μή τις κομιδῇ ἀνόητος εἴη, ὡς χαίρειν τὰ τοιαῦτα ἐπαινούμενος, ὧν παρὰ πόδας οἱ ἔλεγχοι; ὥςπερ οἱ ἄμορφοι τῶν ἀνθρώπων, καὶ μάλιστά γε τὰ γύναια τοῖς γραφεῦσι παρακελευόμενα ὡς καλλίστας αὐτὰς γράφειν· οἴονται γὰρ ἄμεινον ἕξειν τὴν ὄψιν, ἢν ὁ γραφεὺς αὐταῖς ἐρύθημά τε πλεῖον ἐπανθίσῃ καὶ τὸ λευκὸν ἐγκαταμίξῃ πολὺ τῷ φαρμάκῳ. τοιοῦτοι τῶν συγγραφόντων οἱ πολλοί εἰσι τὸ τήμερον καὶ τὸ ἴδιον καὶ τὸ χρειῶδες, ὅ τι ἂν ἐκ τῆς ἱστορίας ἐλπίσωσι, θεραπεύοντες, οὓς μισεῖσθαι καλῶς εἶχεν, ἐς μὲν τὸ παρὸν κόλακας προδήλους καὶ ἀτέχνους ὄντας, ἐς τοὐπιὸν δὲ ὕποπτον ταῖς ὑπερβολαῖς τὴν ὅλην πραγματείαν ἀποφαίνοντας. εἰ δέ τις πάντως τὸ τερπνὸν ἡγεῖται καταμεμῖχθαι δεῖν τῇ ἱστορίᾳ πάσῃ, ἀλλὰ ἃ σὺν ἀληθείᾳ τερπνά ἐστιν ἐν τοῖς ἄλλοις κάλλεσι τοῦ λόγου, ὧν ἀμελήσαντες οἱ πολλοὶ τὰ μηδὲν προςήκοντα ἐπειςκυκλοῦσιν.

Ἐγὼ δ' οὖν καὶ διηγήσομαι, ὁπόσα μέμνημαι ἔναγχος ἐν Ἰωνίᾳ 14. συγγραφέων τινῶν, καὶ νὴ Δία ἐν Ἀχαΐᾳ πρῴην ἀκούσας τὸν αὐτὸν τοῦτον πόλεμον διηγουμένων· καὶ πρὸς Χαρίτων μηδεὶς ἀπιστήσῃ τοῖς λεχθησομένοις· ὅτι γὰρ ἀληθῆ ἐστι, κἂν ἐπωμοσάμην, εἰ ἀστεῖον ἦν ὅρκον ἐντιθέναι συγγράμματι. εἷς μέν τις αὐτῶν ἀπὸ Μουσῶν εὐθὺς ἤρξατο παρακαλῶν τὰς θεὰς συνεφάψασθαι τοῦ συγγράμματος. ὁρᾷς, ὡς ἐμμελὴς ἡ ἀρχὴ καὶ περὶ πόδα τῇ ἱστορίᾳ καὶ τῷ τοιούτῳ εἴδει τῶν λόγων πρέπουσα; εἶτα

---

13. τὰ γύναια — ὡς καλλίστας αὐτάς] **was ist hier auffallend? — τὸ τήμερον]** *die Gegenwart;* **zu verbinden mit** θεραπεύοντες. **—** τὸ ἴδιον] *ihr Privatinteresse.* **—** καλῶς εἶχεν] **das Imperfectum steht auf dieselbe Weise wie Timon c. 29.** οὗπερ ἔδει μάλιστα· **—** ἀλλὰ ἃ σὺν ἀληθείᾳ] **mit** ἀλλά **beginnt, wie häufig, der Nachsatz; es ist** *wenigstens* **zu übersetzen und aus dem Vorhergehenden** καταμεμίχθω **zu ergänzen. —**

14. ἐν Ἀχαΐᾳ] **in dem europäischen Griechenland (als römische Provinz** *Achaja* **genannt), dem Sitz des guten Geschmacks, hätte man solches noch weit weniger erwarten sollen, als in dem wegen des gezierten und überladenen Stils seiner Redner und sonstigen**

μικρὸν ὑποβὰς Ἀχιλλεῖ μὲν τὸν ἡμέτερον ἄρχοντα εἴκαζε, Θερσίτῃ δὲ τὸν τῶν Περσῶν βασιλέα, οὐκ εἰδώς, ὅτι ὁ Ἀχιλλεὺς ἀμείνων ἦν αὐτῷ, εἰ Ἕκτορα μᾶλλον ἢ Θερσίτην καθῄρει, καὶ εἰ πρόσθεν μὲν ἔφευγεν ἐσθλός τις,

ἐδίωκε δέ μιν μέγ' ἀμείνων.

εἶτ' ἐπῆγεν ὑπὲρ αὐτοῦ τι ἐγκώμιον, καὶ ὡς ἄξιος εἴη συγγράψαι τὰς πράξεις οὕτω λαμπρὰς οὔσας. ἤδη δὲ κατιὼν ἐπῄνει καὶ τὴν πατρίδα τὴν Μίλητον προστιθείς, ὡς ἄμεινον ποιοῖ τοῦτο τοῦ Ὁμήρου μηδὲν μνησθέντος τῆς πατρίδος. εἶτ' ἐπὶ τέλει τοῦ φροιμίου ὑπισχνεῖτο διαῤῥήδην καὶ σαφῶς, ἐπὶ μεῖζον μὲν αἴρειν τὰ ἡμέτερα, τοὺς βαρβάρους δὲ καταπολεμήσειν καὶ αὐτός, ὡς ἂν δύνηται· καὶ ἤρξατό γε τῆς ἱστορίας οὕτως, αἴτια ἅμα τῆς τοῦ πολέμου ἀρχῆς διεξιών· „ὁ γὰρ μιαρώτατος καὶ κάκιστ' ἀπολούμενος Οὐολόγεσος ἤρξατο πολεμεῖν δι' αἰτίαν τοιάνδε.“ οὗτος μὲν τοιαῦτα.

15 ἕτερος δὲ Θουκυδίδου ζηλωτὴς ἄκρος, οἷος εὖ μάλα τῷ ἀρχετύπῳ εἰκασμένος, καὶ τὴν ἀρχὴν ὡς ἐκεῖνος σὺν τῷ ἑαυτοῦ ὀνόματι ἤρξατο, χαριεστάτην ἀρχῶν ἁπασῶν καὶ θύμου τοῦ Ἀττικοῦ ἀποπνέουσαν. ὅρα γάρ· „Κρεπέρηος Καλπουρνιανὸς Πομπηϊουπολίτης συνέγραψε τὸν πόλεμον τῶν Παρθυαίων καὶ Ῥωμαίων, ὡς ἐπολέμησαν πρὸς ἀλλήλους, ἀρξάμενος εὐθὺς ξυνισταμένου.“ ὥστε μετά γε τοιαύτην ἀρχὴν τί ἂν σοι τὰ λοιπὰ λέγοιμι, ὁποῖα ἐν Ἀρμενίᾳ ἐδημηγόρησε τὸν Κερκυραῖον αὐτὸν ῥήτορα παραστησάμενος, ἢ οἷον Νισιβηνοῖς λοιμὸν τοῖς μὴ τὰ Ῥωμαίων

Schriftsteller übel berüchtigten Kleinasien. — τὸν ἡμέτερον ἄρχοντα] Lucius Verus; s. zu c. 2. — ἐδίωκε δέ μιν u. s. w.] entlehnt aus Hom. Il. XXII, 158. — ὁ γὰρ μιαρώτατος] was liegt in diesem Ausdruck Unpassendes? — δι' αἰτίαν τοιάνδε] Nachahmung von Herodot I, 1. τά τε ἄλλα καὶ δι' ἣν αἰτίαν ἐπολέμησαν ἀλλήλοισι. —

15. Κρεπέρηος u. s. w.] wörtliche Nachahmung des Anfangs von Thucydides Geschichte, wo es heisst: Θουκυδίδης Ἀθηναῖος ξυνέγραψε τὸν πόλεμον Πελοποννησίων καὶ Ἀθηναίων, ὡς ἐπολέμησαν πρὸς ἀλλήλους, ἀρξάμενος εὐθὺς καθισταμένου. — τὸν Κερκυραῖον αὐτὸν ῥήτορα] Thucydides lässt I, 32. den Gesandten der Corcyräer eine Rede an die Athener halten, worin er diese um Beistand bittet; dieselbe Rede legte der abgeschmackte Nachahmer einem Abgesandten der Parther in den Mund, der den König von Armenien zum Bündniss auffordert. — ἢ οἷον Νισιβηνοῖς λοιμόν] auch in der Beschreibung der im Partherkriege wüthenden Pest (s. zu c. 2.) folgte Creperejus genau der berühmten Schilderung, welche Thucydides II, 47 — 54.

αἱρουμένοις ἐπήγαγε παρὰ Θουκυδίδου χρησάμενος ὅλον ἄρδην πλὴν μόνου τοῦ Πελασγικοῦ καὶ τῶν τειχῶν τῶν μακρῶν, ἐν οἷς οἱ τότε λοιμώξαντες ᾤκησαν· τὰ δ' ἄλλα καὶ ἀπὸ Αἰθιοπίας ἤρξατο, ὥςτε καὶ ἐς Αἴγυπτον κατέβη καὶ ἐς τὴν βασιλέως γῆν τὴν πολλήν, καὶ ἐν ἐκείνῃ γε ἔμεινεν εὖ ποιῶν. ἐγὼ γοῦν θάπτοντα ἔτι αὐτὸν καταλιπὼν τοὺς ἀθλίους Ἀθηναίους ἐν Νισίβι ἀπῆλθον ἀκριβῶς εἰδὼς καὶ ὅσα ἀπελθόντος ἐρεῖν ἔμελλε. καὶ γὰρ αὖ καὶ τοῦτο ἐπιεικῶς πολὺ νῦν ἐστι, τὸ οἴεσθαι τοῦτ' εἶναι τοῖς Θουκυδίδου ἐοικότα λέγειν, εἰ ὀλίγον ἐντρέψας τὰ αὐτοῦ ἐκείνου λέγοι τις, μικρὰ ῥάκια, ὅπως καὶ αὐτὸς ἂν φαίης, οὐ δι' αὐτὴν ἴδια. κἀκεῖνα ὀλίγου δεῖν παρέλιπον· ὁ γὰρ αὐτὸς οὗτος συγγραφεὺς πολλὰ καὶ τῶν ὅπλων καὶ τῶν μηχανημάτων, ὡς Ῥωμαῖοι αὐτὰ ὀνομάζουσιν, οὕτως ἀνέγραψε, καὶ τάφρον ὡς ἐκεῖνοι καὶ γέφυραν καὶ τὰ τοιαῦτα. καί μοι ἐννόησον, ἡλίκον τὸ ἀξίωμα τῆς ἱστορίας καὶ ὡς Θουκυδίδῃ πρέπον, μεταξὺ τῶν Ἀττικῶν ὀνομάτων τὰ Ἰταλιωτικὰ ταῦτα ἐγκεῖσθαι, ὥςπερ τὴν πορφύραν ἐπικοσμοῦντα καὶ ἐμπρέποντα καὶ πάντως συνᾴδοντα. ἄλλος δέ τις αὐτῶν ὑπόμνημα **16.** τῶν γεγονότων γυμνὸν συναγαγὼν ἐν γραφῇ κομιδῇ πεζὸν καὶ χαμαιπετές, οἷον καὶ στρατιώτης ἄν τις τὰ καθ' ἡμέραν ἀπογραφόμενος συνέθηκεν ἢ τέκτων ἢ κάπηλός τις συμπερινοστῶν τῇ στρατιᾷ. πλὴν ἀλλὰ μετριώτερός γε ὁ ἰδιώτης οὗτος ἦν, αὐτὸς μὲν αὐτίκα δῆλος ὤν, οἷος ἦν, ἄλλῳ δέ τινι χαρίεντι καὶ δυνησομένῳ ἱστορίαν μεταχειρίσασθαι προπεπονηκώς. τοῦτο μόνον ᾐτιασάμην αὐτοῦ, ὅτι οὕτως ἐπέγραψε τὰ βιβλία τραγικώτερον ἢ κατὰ τὴν τῶν συγγραμμάτων τύχην· „Καλλιμόρφου ἰατροῦ τῆς τῶν κοντοφόρων ἕκτης ἱστοριῶν Παρθικῶν.“ καὶ ὑπεγέγραπτο ἑκάστῃ ὁ ἀριθμός, καὶ νὴ Δία καὶ τὸ προοίμιον ὑπέρψυχρον ἐποίησεν οὕτως συναγαγών·

---

von der Pest zu Athen während des peloponnesischen Krieges giebt. — *τοῦ Πελασγικοῦ*] **s. zu Fischer c. 42. —** *τὰ δ' ἄλλα καὶ ἀπὸ Αἰθιοπίας* **u. s. w.] Thucyd. II, 48.** *ἤρξατο δὲ τὸ μὲν πρῶτον, ὡς λέγεται, ἐξ Αἰθιοπίας τῆς ὑπὲρ Αἰγύπτου, ἔπειτα δὲ καὶ εἰς Αἴγυπτον καὶ Λιβύην κατέβη καὶ εἰς βασιλέως γῆν τὴν πολλήν.* **—** *κἀκεῖνα*] **weist auf das Folgende hin. —**

16. *τύχην*] **hier** ***Beschaffenheit.*** **—** *τῆς τῶν κοντοφόρων ἕκτης*] **ergänze** *τάξεως*, **welches dann hier dem lateinischen** *cohors* **entspricht;** *κοντοφόροι* **sind die** ***contarii,*** **eine mit Piken bewaffnete Soldatengattung, nicht zu verwechseln mit den hastati. —** *ἱστοριῶν Παρθικῶν*] **der Genitiv ist abhängig von der bei den einzelnen Büchern hinzugefügten Zahl** *πρώτη, δευτέρα* **u. s. w. —** *συναγαγών*] **hier** ***folgern,***

οἰκεῖον εἶναι ἰατρῷ ἱστορίαν συγγράφειν, εἴ γε ὁ Ἀσκληπιὸς μὲν Ἀπόλλωνος υἱός, Ἀπόλλων δὲ Μουσηγέτης καὶ πάσης παιδείας ἄρχων. καὶ ὅτι ἀρξάμενος ἐν τῇ Ἰάδι γράφειν οὐκ οἶδα ὅ τι δόξαν αὐτίκα μάλα ἐπὶ τὴν κοινὴν μετῆλθεν, ἰητρείην μὲν λέγων καὶ πείρην καὶ ὁκόσα καὶ νοῦσοι, τὰ δ' ἄλλα ὁμοδίαιτα τοῖς πολλοῖς καὶ τὰ πλεῖστα οἷα ἐκ τριόδου.

17. Εἰ δὲ με δεῖ καὶ σοφοῦ ἀνδρὸς μνησθῆναι, τὸ μὲν ὄνομα ἐν ἀφανεῖ κείσθω, τὴν γνώμην δὲ ἐρῶ καὶ τὰ πρῴην ἐν Κορίνθῳ συγγράμματα, κρείττω πάσης ἐλπίδος· ἐν ἀρχῇ μὲν γὰρ εὐθὺς ἐν τῇ πρώτῃ τοῦ φροιμίου περιόδῳ συνηρώτησε τοὺς ἀναγινώσκοντας λόγον πάνσοφον δεῖξαι σπεύδων, ὡς μόνῳ ἂν τῷ σοφῷ πρέποι ἱστορίαν συγγράφειν. εἶτα μετὰ μικρὸν ἄλλος συλλογισμός, εἶτα ἄλλος· καὶ ὅλως ἐν ἅπαντι σχήματι συνηρώτητο αὐτῷ τὸ προοίμιον. τὸ τῆς κολακείας ἐς κόρον, καὶ τὰ ἐγκώμια φορτικὰ καὶ κομιδῇ βωμολοχικά, οὐκ ἀσυλλόγιστα μέντοι, ἀλλὰ συνηρωτημένα καὶ συνηγμένα κἀκεῖνα. καὶ μὴν κἀκεῖνο φορτικὸν ἔδοξέ μοι καὶ ἥκιστα σοφῷ ἀνδρὶ καὶ πώγωνι πολιῷ καὶ βαθεῖ πρέπον, τὸ ἐν τῷ προοιμίῳ εἰπεῖν, ὡς ἐξαίρετον τοῦτο ἕξει ὁ ἡμέτερος ἄρχων, οὗ γε τὰς πράξεις καὶ φιλόσοφοι ἤδη συγγράφειν ἀξιοῦσι. τὸ γὰρ τοιοῦτον, εἴπερ ἄρα, ἡμῖν ἔδει καταλιπεῖν λογίζεσθαι ἢ αὐτὸν

18. εἰπεῖν. καὶ μὴν οὐδ' ἐκείνου ὅσιον ἀμνημονῆσαι, ὃς τοιάνδε ἀρχὴν ἤρξατο· „ἔρχομαι ἐρέων περὶ Ῥωμαίων καὶ Περσέων," καὶ μικρὸν ὕστερον· „ἔδεε γὰρ Πέρσῃσι γενέσθαι κακῶς," καὶ πάλιν· „ἦν Ὀσρόης, τὸν οἱ Ἕλληνες Ὀξυρόην ὀνυμέουσι," καὶ ἄλλα πολλὰ

---

schliessen. — οἷα ἐκ τριόδου] in ähnlichem Sinne sagt Cicero Muren. 6. maledictum *ex trivio.* —

17. εἴπερ ἄρα] diese Partikeln stehen häufig auf elliptische Weise einen Satz für sich bildend; das Fehlende muss aus dem Zusammenhang ergänzt werden. — ἡμῖν ἔδει καταλιπεῖν λογίζεσθαι ἢ αὐτὸν εἰπεῖν] welche Ellipse findet hier Statt? —

18. ἔρχομαι ἐρέων u. s. w.] Herodot. I, 5. ἐγὼ δὲ περὶ τούτων οὐκ ἔρχομαι ἐρέων. Vgl. II, 40. 99. III, 80. — ἔδεε γὰρ Πέρσῃσι u. s. w.] Herodot. I, 8. χρῆν γὰρ Κανδαύλῃ γενέσθαι κακῶς II, 161. ἐπεὶ δέ οἱ ἔδεε κακῶς γενέσθαι. — ἦν Ὀσρόης, τὸν οἱ Ἕλληνες u. s. w. Herodot. I, 7. ἦν Κανδαύλης, τὸν οἱ Ἕλληνες Μυρσῖλον ὀνομάζουσι. — ὀνυμέουσι] = ὀνομάζουσι; die Form ist keine ionische, bei Herodot vorkommende, sondern eine äolische oder dorische, die von Spätern, die nach Seltenem haschten, um ihre Gelehrsamkeit zu zeigen, gebraucht wurde. —

τοιαῦτα. ὁρᾷς; ὅμοιος αὐτὸς ἐκείνῳ, παρ' ὅσον ὁ μὲν Θουκυδίδῃ, οὗτος δὲ Ἡροδότῳ εὖ μάλα ἐῴκει. ἄλλος τις ἀοίδιμος ἐπὶ λόγων 19. δυνάμει Θουκυδίδῃ καὶ αὐτὸς ὅμοιος ἢ ὀλίγῳ ἀμείνων αὐτοῦ, πάσας πόλεις καὶ πάντα ὄρη καὶ πεδία καὶ ποταμοὺς ἑρμηνεύσας πρὸς τὸ σαφέστατον καὶ ἰσχυρότατον, ὡς ᾤετο· τὸ δὲ ἐς ἐχθρῶν κεφαλὰς ὁ ἀλεξίκακος τρέψειε· τοσαύτη ψυχρότης ἐνῆν ὑπὲρ τὴν Κασπίαν χιόνα καὶ τὸν κρύσταλλον τὸν Κελτικόν. ἡ γοῦν ἀσπὶς ἡ τοῦ αὐτοκράτορος ὅλῳ βιβλίῳ μόγις ἐξηρμηνεύθη αὐτῷ, καὶ Γοργὼν ἐπὶ τοῦ ὀμφαλοῦ καὶ οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτῆς ἐκ κυανοῦ καὶ λευκοῦ καὶ μέλανος καὶ ζώνη ἰριοειδὴς καὶ δράκοντες ἑλικηδὸν καὶ βοστρυχηδόν. ἡ μὲν γὰρ Οὐολογέσου ἀναξυρὶς ἢ ὁ χαλινὸς τοῦ ἵππου, Ἡράκλεις, ὅσαι μυριάδες ἐπῶν ἕκαστον τούτων, καὶ οἵα ἦν ἡ Ὀσρόου κόμη, διανέοντος τὸν Τίγρητα, καὶ ἐς οἷον ἄντρον κατέφυγε, κιττοῦ καὶ μυῤῥίνης καὶ δάφνης ἐς ταὐτὸ συμπεφυκότων καὶ σύσκιον ἀκριβῶς ποιούντων αὐτό. σκόπει ὡς ἀναγκαῖα τῇ ἱστορίᾳ ταῦτα, καὶ ὧν ἄνευ οὐκ ἂν ᾔδειμέν τι τῶν ἐκεῖ πραχθέντων. ὑπὸ γὰρ 20. ἀσθενείας τῆς ἐν τοῖς χρησίμοις ἢ ἀγνοίας τῶν λεκτέων ἐπὶ τὰς τοιαύτας τῶν χωρίων καὶ ἄντρων ἐκφράσεις τρέπονται, καὶ ὁπόταν ἐς πολλὰ καὶ μεγάλα πράγματα ἐμπέσωσιν, ἐοίκασιν οἰκέτῃ νεοπλούτῳ, ἄρτι κληρονομήσαντι τοῦ δεσπότου, ὃς οὔτε τὴν ἐσθῆτα οἶδεν ὡς χρὴ περιβαλέσθαι, οὔτε δειπνῆσαι κατὰ νόμον, ἀλλ' ἐμπηδήσας, πολλάκις ὀρνίθων καὶ συείων καὶ λαγῴων προκειμένων, ὑπερεμπίπλαται ἔτνους τινὸς ἢ ταρίχους, ἔστ' ἂν διαῤῥαγῇ ἐσθίων. οὗτος δ' οὖν, ὃν προεῖπον, καὶ τραύματα συνέγραψε πάνυ ἀπίθανα καὶ θανάτους ἀλλοκότους, ὡς εἷς δάκτυλον τοῦ ποδὸς τὸν μέγαν τρωθείς τις αὐτίκα ἐτελεύτησε, καὶ ὡς ἐμβοήσαντος μόνον Πρίσκου τοῦ στρατηγοῦ ἑπτὰ καὶ εἴκοσι τῶν πολεμίων ἐξέθανον. ἔτι δὲ καὶ ἐν

---

19. *τὸ δὲ ἐς ἐχθρῶν* u. s. w.] **diess sind Worte Lucians, welcher wünscht, dass die in den Beschreibungen dieses Geschichtschreibers herrschende** *ψυχρότης* **über die Feinde kommen und sie verderben möge; der Scherz liegt in dem Worte** *ψυχρότης*, **welches zugleich in uneigentlichem und eigentlichem Sinne gebraucht wird. —** *ὑπὲρ τὴν Κασπίαν χιόνα*] **s. zu Hermotimus c. 53. —** *ἡ γοῦν ἀσπὶς* **u. s. w.] vgl. die Beschreibung vom Schilde des Agamemnon Hom. Il. XI, 32 — 40. —** *ἡ μὲν γὰρ* **u. s. w.] die Redeweise ist elliptisch; man suche sich deutlich zu machen, was zu ergänzen ist. —** *ἐπῶν*] **s. Passow unter** *ἔπος* **am Ende. —**

20. *οἰκέτῃ νεοπλούτῳ*] **vgl. die ähnliche Schilderung Timon c. 22. —** *ἔτνους τινὸς ἢ ταρίχους*] **in welchem Sinne werden diese Speisen**

τῷ τῶν νεκρῶν ἀριθμῷ, τοῦτο μὲν καὶ παρὰ τὰ γεγραμμένα ἐν ταῖς τῶν ἀρχόντων ἐπιστολαῖς ἐψεύσατο· ἐπὶ γὰρ Εὐρώπῳ τῶν μὲν πολεμίων ἀποθανεῖν μυριάδας ἑπτὰ καὶ τριάκοντα καὶ ἓξ πρὸς τοῖς διακοσίοις, Ῥωμαίων δὲ μόνους δύο, καὶ τραυματίας γενέσθαι

21. ἐννέα. ταῦτα οὐκ οἶδα εἴ τις ἂν εὖ φρονῶν ἀνάσχοιτο. καὶ μὴν κἀκεῖνο λεκτέον, οὐ μικρὸν ὄν· ὑπὸ γὰρ τοῦ κομιδῇ Ἀττικὸς εἶναι καὶ ἀποκεκαθάρθαι τὴν φωνὴν ἐς τὸ ἀκριβέστατον ἠξίωσεν οὗτος καὶ τὰ ὀνόματα μεταποιῆσαι τῶν Ῥωμαίων καὶ μετεγγράψαι ἐς τὸ Ἑλληνικόν, ὡς Κρόνιον μὲν Σατουρνῖνον λέγειν, Φρόντιν δὲ τὸν Φρόντωνα, Τιτάνιον δὲ τὸν Τιτιανὸν καὶ ἄλλα πολλῷ γελοιότερα. ἔτι ὁ αὐτὸς οὗτος περὶ τῆς Σευηριανοῦ τελευτῆς ἔγραψεν, ὡς οἱ μὲν ἄλλοι ἅπαντες ἐξηπάτηνται οἰόμενοι ξίφει τεθνάναι αὐτόν, ἀποθάνοι δὲ ὁ ἀνὴρ σιτίων ἀποσχόμενος· τοῦτον γὰρ αὐτῷ ἀλυπότατον δόξαι τὸν θάνατον· οὐκ εἰδώς, ὅτι τὸ μὲν πάθος ἐκεῖνο πᾶν τριῶν οἶμαι ἡμερῶν ἐγένετο, ἀπόσιτοι δὲ καὶ ἐς ἑβδόμην διαρκοῦσιν οἱ πολλοί, ἐκτὸς εἰ μὴ τοῦθ' ὑπολάβοι τις, ὡς Ὀσρόης εἱστήκει περιμένων, ἔστ' ἂν Σευηριανὸς λιμῷ ἀπόληται, καὶ διὰ τοῦτο οὐκ ἐπῆγε διὰ τῆς ἑβδόμης.

22. Τοὺς δὲ καὶ ποιητικοῖς ὀνόμασιν, ὦ καλὲ Φίλων, ἐν ἱστορίᾳ χρωμένους ποῦ δ' ἄν τις θείη, τοὺς λέγοντας, „ἐλέλιξε μὲν ἡ μηχανή, τὸ τεῖχος δὲ πεσὸν μεγάλως ἐδούπησε,“ καὶ πάλιν ἐν ἑτέρῳ μέρει τῆς καλῆς ἱστορίας· „Ἔδεσσα μὲν δὴ οὕτω τοῖς ὅπλοις περιεσμαραγεῖτο καὶ ὄτοβος ἦν καὶ κόναβος ἅπαντα ἐκεῖνα,“ καὶ „ὁ στρατηγὸς ἐμερμήριζεν, ᾧ τρόπῳ μάλιστα προσαγάγοι πρὸς τὸ τεῖχος.“ εἶτα μεταξὺ οὕτως εὐτελῆ ὀνόματα καὶ δημοτικὰ καὶ πτωχικὰ πολλὰ παρενεβέβυστο, τό „ἐπέστειλεν ὁ στρατοπεδάρχης τῷ κυρίῳ,“ καί „οἱ στρατιῶται ἠγόραζον τὰ ἐγχρήζοντα,“ καὶ „ἤδη

---

den vorher genannten entgegengesetzt? — τοῦτο μέν] hier = καὶ ταῦτα *und überdiess, und noch dazu* —

21. ὡς οἱ μὲν ἄλλοι ἅπαντες ἐξηπάτηνται, — ἀποθάνοι δὲ ὁ ἀνήρ] was ist hier zu beachten? — τὸ μὲν πάθος ἐκεῖνο πᾶν] *jene ganze Niederlage des Severianus und seiner Heeresabtheilung.* — ἐκτὸς εἰ μή] in ironischem Sinne, wie *nisi forte.* — ἐπῆγε] ἐπάγειν hier *angreifen.* — διὰ τῆς ἑβδόμης] ἑβδόμη steht hier auf ungewöhnliche Weise für ἑβδομάς. —

22. Die poetischen Ausdrücke, deren Gebrauch hier getadelt wird, sind die Verba ἐλελίζειν, δουπεῖν, σμαραγεῖν, μερμηρίζειν, die bei Homer sehr gewöhnlich sind, und die Substantiva ὄτοβος und κόναβος, welche sich namentlich bei Aeschylus finden. — Das Gemeine

λελουμένοι περὶ αὐτοὺς ἐγίγνοντο," καὶ τὰ τοιαῦτα· ὥστε τὸ πρᾶγμα ἐοικὸς εἶναι τραγῳδῷ, τὸν ἕτερον μὲν πόδα ἐπ' ἐμβάτου ὑψηλοῦ βεβηκότι, θάτερον δὲ σανδάλῳ ὑποδεδεμένῳ. καὶ μὴν καὶ ἄλλους 23. ἴδοις ἂν τὰ μὲν προοίμια λαμπρὰ καὶ τραγικὰ καὶ εἰς ὑπερβολὴν μακρὰ συγγράφοντας, ὡς ἐλπίσαι θαυμαστὰ ἡλίκα τὰ μετὰ ταῦτα πάντως ἀκούσεσθαι, τὸ σῶμα δὲ αὐτὸ τῆς ἱστορίας μικρόν τι καὶ ἀγεννὲς ἐπαγαγόντας, ὡς καὶ τοῦτο ἐοικέναι παιδίῳ, εἴ που Ἔρωτα εἶδες παίζοντα, προσωπεῖον Ἡρακλέους πάμμεγα ἢ Τιτᾶνος περικείμενον· εὐθὺς γοῦν οἱ ἀκούσαντες ἐπιφθέγγονται αὐτοῖς τό, Ὤδινεν ὄρος. χρὴ δὲ οἶμαι μὴ οὕτως, ἀλλ' ὅμοια τὰ πάντα καὶ ὁμόχροα εἶναι καὶ συνᾷδον τῇ κεφαλῇ τὸ ἄλλο σῶμα, ὡς μὴ χρυσοῦν μὲν τὸ κράνος εἴη, θώραξ δὲ πάνυ γελοῖος ἐκ ῥακῶν ποθεν ἢ ἐκ δερμάτων σαπρῶν συγκεκαττυμένος καὶ ἡ ἀσπὶς οἰσυΐνη καὶ χοιρίνη περὶ ταῖς κνήμαις. ἴδοις γὰρ ἂν ἀφθόνους τοιούτους συγγραφέας, τοῦ Ῥοδίου κολοσσοῦ τὴν κεφαλὴν νανώδει σώματι ἐπιτιθέντας· ἄλλους αὖ ἔμπαλιν ἀκέφαλα τὰ σώματα εἰσάγοντας, ἀπροοιμίαστα καὶ εὐθὺς ἐπὶ τῶν πραγμάτων, οἳ καὶ προσεταιρίζονται τὸν Ξενοφῶντα οὕτως ἀρξάμενον· „Δαρείου καὶ Παρυσάτιδος παῖδες γίγνονται δύο," καὶ ἄλλους τῶν παλαιῶν, οὐκ εἰδότες, ὡς δυνάμει τινὰ προοίμιά ἐστι λεληθότα τοὺς πολλούς, ὡς ἐν ἄλλοις δείξομεν.

Καίτοι ταῦτα πάντα φορητὰ ἔτι, ὅσα ἢ ἑρμηνείας ἢ τῆς ἄλλης 24.

---

in dem Ausdruck des Schriftstellers liegt wohl zunächst in der Bezeichnung des Kaisers durch *κύριος*, welches Wort in der reinen Gräcität nicht vom Kaiser gebraucht wird und dem noch nicht ganz erstorbenen Freiheitssinne der Griechen zuwider sein musste; ferner in dem Verbum *ἀγοράζειν*, welches in der genaueren attischen Sprache gewöhnlich nur = *ἐν ἀγορᾷ διατρίβειν* ist, während *kaufen* durch *ὠνεῖσθαι* ausgedrückt wird; auch *τὰ ἐγχρήζοντα* ist eine bei guten Schriftstellern nicht vorkommende Redensart. Was die Worte: *ἤδη λελουμένοι περὶ αὐτοὺς ἐγίγνοντο* Unpassendes enthalten und wie dieselben zu verstehen sind, ist ungewiss. —

23. *περικείμενον*] dafür erwartet man *περικειμένῳ*, da es dem Sinne nach zu *παιδίῳ* gehört; das Particip ist aber vermöge einer häufig vorkommenden Attraction auf das im Zwischensatze stehende *Ἔρωτα* bezogen. — *ὤδινεν ὄρος*] Anspielung auf die bekannte Fabel Phaedr. IV, 22. vgl. Horat. Epist. II, 3, 139. *Parturiunt montes, nascetur ridiculus mus.* — *χοιρίνη*] scil. *κνημίς*. — *Δαρείου καὶ Παρυσάτιδος* u. s. w.] Anfang von Xenophons Anabasis. —

24. *τῆς ἄλλης διατάξεως*] welcher eigenthümliche Gebrauch von *ἄλλος*

διατάξεως ἁμαρτήματά ἐστι· τὸ δὲ καὶ περὶ τοὺς τόπους αὐτοὺς ψεύδεσθαι, οὐ παρασάγγας μόνον, ἀλλὰ καὶ σταθμοὺς ὅλους, τίνι τῶν καλῶν ἔοικεν; εἷς γοῦν οὕτω ῥαθύμως συνήγαγε τὰ πράγματα, οὔτε Σύρῳ τινὶ ἐντυχὼν οὔτε τὸ λεγόμενον δὴ τοῦτο τῶν ἐπὶ κουρείων τὰ τοιαῦτα μυθολογούντων ἀκούσας, ὥστε περὶ Εὐρώπου λέγων οὕτως ἔφη· „Ἡ δὲ Εὔρωπος κεῖται μὲν ἐν τῇ Μεσοποταμίᾳ, σταθμοὺς δύο τοῦ Εὐφράτου ἀπέχουσα, ἀπῴκισαν δὲ αὐτὴν Ἐδεσσαῖοι.“ καὶ οὐδὲ τοῦτο ἀπέχρησεν αὐτῷ, ἀλλὰ καὶ τὴν ἐμὴν πατρίδα τὰ Σαμόσατα ὁ αὐτὸς ἐν τῷ αὐτῷ βιβλίῳ ἀράμενος ὁ γενναῖος αὐτῇ ἀκροπόλει καὶ τείχεσι μετέθηκεν εἰς τὴν Μεσοποταμίαν, ὡς περιῤῥεῖσθαι αὐτὴν ὑπ' ἀμφοτέρων τῶν ποταμῶν, ἑκατέρωθεν ἐν χρῷ παραμειβομένων καὶ μονονουχὶ τοῦ τείχους ψαυόντων. τὸ δὲ καὶ γελοῖον, εἴ σοι νῦν, ὦ Φίλων, ἀπολογοίμην ὡς οὐ Παρθυαίων οὐδὲ Μεσοποταμίτης σοι ἐγώ, οἷς με φέρων ὁ θαυμαστὸς συγγραφεὺς ἀπῴκισε.

25. Νὴ Δία κἀκεῖνο κομιδῇ πιθανὸν περὶ τοῦ Σευηριανοῦ ὁ αὐτὸς οὗτος εἶπεν ἐπομοσάμενος, ἦ μὴν ἀκοῦσαί τινος τῶν ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἔργου διαφυγόντων· οὔτε γὰρ ξίφει ἐθελῆσαι αὐτὸν ἀποθανεῖν οὔτε φαρμάκου πιεῖν οὔτε βρόχου ἅψασθαι, ἀλλά τινα θάνατον ἐπινοῆσαι τραγικὸν καὶ τῇ τόλμῃ ξενίζοντα· τυχεῖν μὲν γὰρ αὐτὸν ἔχοντα παμμεγέθη ἐκπώματα ὑάλινα, τῆς καλλίστης ὑάλου· ἐπεὶ δὲ πάντως ἀποθανεῖν ἔγνωστο, κατάξαντα τὸν μέγιστον τῶν σκύφων ἑνὶ τῶν θραυσμάτων χρήσασθαι εἰς τὴν σφαγὴν ἐντεμόντα τῇ ὑάλῳ τὸν λαιμόν. οὕτως οὐ ξιφίδιον, οὐ λογχάριον εὗρεν, ὡς ἀνδρεῖός γε αὐτῷ καὶ ἡρωϊκὸς ὁ θάνατος γένοιτο.

26. εἶτ' ἐπειδὴ Θουκυδίδης ἐπιτάφιόν τινα εἶπε τοῖς πρώτοις τοῦ πολέμου ἐκείνου νεκροῖς, καὶ αὐτὸς ἡγήσατο

---

findet hier Statt? — *τίνι τῶν καλῶν ἔοικεν*] dieselbe Redeweise Nigrinos c. 25. — *ἡ δὲ Εὔρωπος* u. s. w.] Europus lag in Syrien, dicht am Euphrat, und war von Alexander d. Gr. oder den ersten Seleuciden gegründet. — *ὑπ' ἀμφοτέρων τῶν ποταμῶν*] welche Flüsse sind gemeint? —

25. *ἐπομοσάμενος*] man vergleiche, was Lucian c. 14. hierüber bemerkt hat. — *τοῦ ἔργου*] hier *Schlacht*, wie das Wort sich schon bei Homer und besonders oft bei Thucydides findet. — *οὕτως*] hier im Ausruf, durch welchen Lucian seinen Unwillen darüber ausspricht, dass Severianus nicht eine ehrenvollere Todesart gewählt habe. —

26. *Θουκυδίδης ἐπιτάφιόν τινα*] gemeint ist die berühmte dem Pericles in den Mund gelegte Leichenrede Thucyd. II, 34 — 36. —

χρῆναι ἐπειπεῖν τῷ Σευηριανῷ· ἅπασι γὰρ αὐτοῖς πρὸς τὸν οὐδὲν αἴτιον τῶν ἐν Ἀρμενίᾳ κακῶν, τὸν Θουκυδίδην, ἡ ἅμιλλα. θάψας οὖν τὸν Σευηριανὸν μεγαλοπρεπῶς ἀναβιβάζεται ἐπὶ τὸν τάφον Ἀφράνιόν τινα Σίλωνα ἑκατόνταρχον, ἀνταγωνιστὴν Περικλέους, ὃς τοιαῦτα καὶ τοσαῦτα ἐπεῤῥητόρευσεν αὐτῷ, ὥστε με νὴ τὰς Χάριτας πολλὰ πάνυ δακρῦσαι ὑπὸ τοῦ γέλωτος, καὶ μάλιστα ὁπότε ὁ ῥήτωρ ὁ Ἀφράνιος ἐπὶ τέλει τοῦ λόγου δακρύων ἅμα σὺν οἰμωγῇ περιπαθεῖ ἐμέμνητο τῶν πολυτελῶν ἐκείνων δείπνων καὶ προπόσεων, εἶτα ἐπέθηκεν Αἰάντειόν τινα τὴν κορωνίδα· σπασάμενος γὰρ τὸ ξίφος εὐγενῶς πάνυ καὶ ὡς Ἀφράνιον εἰκὸς ἦν, πάντων ὁρώντων, ἀπέσφαξεν ἑαυτὸν ἐπὶ τῷ τάφῳ, οὐκ ἀνάξιος ὢν μὰ τὸν Ἐνυάλιον πρὸ πολλοῦ ἀποθανεῖν, ἢ τοιαῦτα ἐῤῥητόρευε· καὶ τοῦτο ἔφη ἰδόντας τοὺς παρόντας ἅπαντας θαυμάσαι καὶ ὑπερεπαινέσαι τὸν Ἀφράνιον. ἐγὼ δὲ καὶ τὰ ἄλλα μὲν αὐτοῦ κατεγίγνωσκον, μονονουχὶ ζωμῶν καὶ λοπάδων μεμνημένου καὶ ἐπιδακρύοντος τῇ τῶν πλακούντων μνήμῃ, τοῦτο δὲ μάλιστα ᾐτιασάμην, ὅτι μὴ τὸν συγγραφέα καὶ διδάσκαλον τοῦ δράματος προαποσφάξας ἀπέθανε.

Πολλοὺς δὲ καὶ ἄλλους ὁμοίους τούτοις ἔχων σοι, ὦ ἑταῖρε, καταριθμήσασθαι, ὀλίγων ὅμως ἐπιμνησθεὶς ἐπὶ τὴν ἑτέραν ὑπόσχεσιν ἤδη μετελεύσομαι, τὴν συμβουλήν, ὅπως ἂν ἄμεινον συγγράφοι τις· εἰσὶ γάρ τινες, οἳ τὰ μεγάλα μὲν τῶν πεπραγμένων καὶ ἀξιομνημόνευτα παραλείπουσιν ἢ παραθέουσιν, ὑπὸ δὲ ἰδιωτείας καὶ ἀπειροκαλίας καὶ ἀγνοίας τῶν λεκτέων ἢ σιωπητέων τὰ μικρότατα πάνυ λιπαρῶς καὶ φιλοπόνως ἑρμηνεύουσιν ἐμβραδύνοντες, ὥσπερ ἂν εἴ τις τοῦ Διὸς τοῦ ἐν Ὀλυμπίᾳ τὸ μὲν ὅλον κάλλος 27.

ἀναβιβάζεται] diess Verbum hat sowohl im Activ als im Medium häufig die Bedeutung *einen als Redner auftreten lassen;* vgl. Fischer c. 16. — *ἐπεῤῥητόρευσεν*] das Verbum hat hier nicht die von den Lexicis angegebene Bedeutung: *als Redner hinzufügen*, sondern es heisst, mit dem Dativ verbunden: *über etwas schwatzen.* — *δακρῦσαι ὑπὸ τοῦ γέλωτος*] diese Wortstellung ist absichtlich gewählt; warum? — *Αἰάντειόν τινα τὴν κορωνίδα*] der Ajas des Sophocles stürzt sich, nachdem er eine lange Rede gehalten, in sein Schwerdt. — *οὐκ ἀνάξιος ὢν, — ἐῤῥητόρευε*] Sinn: für den Ruf eines Mannes, der auf so ruhmvolle Weise zu sterben wusste, wäre besser gesorgt worden, wenn er früher, ehe ihn der Geschichtschreiber eine so abgeschmackte Rede halten liess, im Treffen gefallen wäre.

27. *ὀλίγων ὅμως ἐπιμνησθείς*] weisst auf das jetzt Folgende hin. —

τοσοῦτον καὶ τοιοῦτον ὂν μὴ βλέποι μηδὲ ἐπαινοίη μηδὲ τοῖς οὐκ εἰδόσιν ἐξηγοῖτο, τοῦ ὑποποδίου δὲ τό τε εὐθυεργὲς καὶ τὸ εὔξεστον θαυμάζοι καὶ τῆς κρηπῖδος τὸ εὔρυθμον, καὶ ταῦτα πάνυ

28. μετὰ πολλῆς φροντίδος διεξιών. ἐγὼ γοῦν ἤκουσά τινος τὴν μὲν ἐπ' Εὐρώπῳ μάχην ἐν οὐδ' ὅλοις ἑπτὰ ἔπεσι παραδραμόντος, εἴκοσι δὲ μέτρα ἢ ἔτι πλείω ὕδατος ἀναλωκότος ἐς ψυχρὰν καὶ οὐδὲν ἡμῖν προσήκουσαν διήγησιν, ὡς Μαῦρός τις ἱππεὺς Μαυσάκας τοὔνομα ὑπὸ δίψους πλανώμενος ἀνὰ τὰ ὄρη καταλάβοι Σύρους τινὰς τῶν ἀγροίκων, ἄριστον παρατιθεμένους, καὶ ὅτι τὰ μὲν πρῶτα ἐκεῖνοι φοβηθεῖεν αὐτόν, εἶτα μέντοι μαθόντες, ὡς τῶν φίλων εἴη, κατεδέξαντο καὶ εἱστίασαν· καὶ γάρ τινα τυχεῖν αὐτῶν ἀποδεδημηκότα καὶ αὐτὸν ἐς τὴν τῶν Μαύρων, ἀδελφοῦ αὐτῷ ἐν τῇ γῇ στρατευομένου. μῦθοι τὸ μετὰ τοῦτο μακροὶ καὶ διηγήσεις, ὡς θηράσειεν αὐτὸς ἐν τῇ Μαυρουσίᾳ καὶ ὡς ἴδοι τοὺς ἐλέφαντας πολλοὺς ἐν τῷ αὐτῷ συννεμομένους καὶ ὡς ὑπὸ λέοντος ὀλίγου δεῖν καταβρωθείη, καὶ ἡλίκους ἰχθῦς ἐπρίατο ἐν Καισαρείᾳ· καὶ ὁ θαυμαστὸς συγγραφεὺς ἀφεὶς τὰς ἐν Εὐρώπῳ γιγνομένας σφαγὰς τοσαύτας καὶ ἐπελάσεις καὶ σπονδὰς ἀναγκαίας καὶ φυλακὰς καὶ ἀντιφυλακὰς ἄχρι βαθείας ἑσπέρας ἐφειστήκει ὁρῶν Μαλχίωνα τὸν Σύρον ἐν Καισαρείᾳ σκάρους παμμεγέθεις ἀξίους ὠνούμενον· εἰ δὲ μὴ νὺξ κατέλαβε, τάχ' ἂν καὶ συνεδείπνει μετ' αὐτοῦ ἤδη τῶν σκάρων ἐσκευασμένων. ἅπερ εἰ μὴ ἐνεγέγραπτο ἐπιμελῶς τῇ ἱστορίᾳ, μεγάλα ἂν ἡμεῖς ἠγνοηκότες ἦμεν, καὶ ἡ ζημία Ῥωμαίοις ἀφόρητος, εἰ Μαυσάκας ὁ Μαῦρος διψῶν μὴ εὗρε πιεῖν, ἀλλ' ἄδειπνος ἐπανῆλθεν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. καίτοι πόσα ἄλλα μακρῷ ἀναγκαιότερα ἑκὼν ἐγὼ νῦν παρίημι· ὡς καὶ αὐλητρὶς ἧκεν

τοῦ ὑποποδίου] Pausan. V, 11, 2. τὸ ὑπόθημα δὲ τὸ ὑπὸ τοῦ Διὸς τοῖς ποσίν, ὑπὸ τῶν ἐν τῇ Ἀττικῇ καλούμενον θρανίον, λέοντάς τε χρυσοῦς καὶ Θησέως ἐπειργασμένην ἔχει μάχην τὴν πρὸς Ἀμαζόνας. — τῆς κρηπῖδος] hier *Grundlage*, *Basis* der Bildsäule wie Herodot. I, 93. —

28. ἐγὼ γοῦν] γοῦν steht sehr häufig bei Anführung von Beispielen, behält aber auch dann seine Grundbedeutung; denn nachdem der Schriftsteller eine allgemeine Behauptung aufgestellt hat, fügt er hinzu, dass, wenn man auch dieselbe in ihrer Allgemeinheit nicht wolle gelten lassen, die folgenden einzelen Beispiele *wenigstens* gewiss seien; vgl. oben c. 24. Nigrinos c. 13. — ἔπεσι] s. zu c. 19. — εἴκοσι — ὕδατος] Anspielung auf den Gebrauch der Wasseruhr bei gerichtlichen Reden; vgl. Fischer c. 24 und 28. — ἀναλωκότος] was hat die Form Auffallendes? vgl. Hermotimus c. 83. — ὡς καταλάβοι, — καὶ — κατεδέξαντο] derselbe Wechsel der Construction, wie c. 21. — ἀναγκαιότερα] in ironischem Sinne, wie nachher τῆς ἐν

ἐκ τῆς πλησίον κώμης αὐτοῖς καὶ ὡς δῶρα ἀλλήλοις ἀντέδοσαν, ὁ Μαῦρος μὲν τῷ Μαλχίωνι λόγχην, ὁ δὲ τῷ Μαυσάκᾳ πόρπην, καὶ ἄλλα πολλὰ τοιαῦτα τῆς ἐπ' Εὐρώπῳ μάχης αὐτὰ δὴ τὰ κεφάλαια. τοιγάρτοι εἰκότως ἄν τις εἴποι, τοὺς τοιούτους τὸ μὲν ῥόδον αὐτὸ μὴ βλέπειν, τὰς ἀκάνθας δὲ αὐτοῦ τὰς παρὰ τὴν ῥίζαν ἀκριβῶς ἐπισκοπεῖν. ἄλλος, ὦ Φίλων, μάλα καὶ οὗτος γελοῖος, οὐδὲ τὸν ἕτερον πόδα ἐκ Κορίνθου πώποτε προβεβηκὼς οὐδ' ἄχρι Κεγχρεῶν ἀποδημήσας, οὔτι γε Συρίαν ἢ Ἀρμενίαν ἰδών, ὧδε ἤρξατο — μέμνημαι γάρ —· „ὦτα ὀφθαλμῶν ἀπιστότερα. γράφω τοίνυν ἃ εἶδον, οὐχ ἃ ἤκουσα.“ καὶ οὕτως ἀκριβῶς ἅπαντα ἑωράκει, ὥςτε τοὺς δράκοντας ἔφη τῶν Παρθυαίων — σημεῖον δὲ πλήθους τοῦτο αὐτοῖς, χιλίους γὰρ οἶμαι ὁ δράκων ἄγει — ζῶντας δράκοντας παμμεγέθεις εἶναι γεννωμένους ἐν τῇ Περσίδι μικρὸν ὑπὲρ τὴν Ἰβηρίαν, τούτους δὲ τέως μὲν ἐπὶ κοντῶν μεγάλων ἐκδεδεμένους ὑψηλοὺς αἰωρεῖσθαι καὶ πόῤῥωθεν ἐπελαυνόντων δέος ἐμποιεῖν· ἐν αὐτῷ δὲ τῷ ἔργῳ ἐπειδὰν ὁμοῦ ἴωσι, λύσαντες αὐτοὺς ἐπαφιᾶσι τοῖς πολεμίοις· ἀμέλει πολλοὺς τῶν ἡμετέρων οὕτω καταποθῆναι καὶ ἄλλους, περισπειραθέντων αὐτοῖς, ἀποπνιγῆναι καὶ συγκλασθῆναι· ταῦτα δὲ ἐφεστὼς ὁρᾶν αὐτός, ἐν ἀσφαλεῖ μέντοι ἀπὸ δένδρου ὑψηλοῦ ποιούμενος τὴν σκοπήν. καὶ εὖ γε ἐποίησε μὴ ὁμόσε χωρήσας τοῖς θηρίοις, ἐπεὶ οὐκ ἂν ἡμεῖς οὕτω θαυμαστὸν συγγραφέα νῦν εἴχομεν καὶ ἀπὸ χειρὸς αὐτὸν μεγάλα καὶ λαμπρὰ ἐν τῷ πολέμῳ τούτῳ ἐργασάμενον· καὶ γὰρ ἐκινδύνευσε πολλὰ καὶ ἐτρώθη περὶ Σοῦραν, ἀπὸ τοῦ Κρανείου δῆλον ὅτι βαδίζων ἐπὶ τὴν Λέρναν. καὶ ταῦτα Κορινθίων ἀκουόντων ἀνεγίγνωσκε τῶν ἀκριβῶς εἰδότων, ὅτι μηδὲ κατὰ τοίχου γεγραμμένον πόλεμον ἑωράκει. ἀλλ' οὐδὲ ὅπλα ἐκεῖνός γε ᾔδει οὐδὲ μηχανήματα οἷά ἐστιν οὐδὲ τάξεων ἢ καταλοχισμῶν ὀνόματα· πάνυ γοῦν ἔμελεν αὐτῷ πλαγίαν μὲν τὴν φάλαγγα ἐπὶ κέρως δὲ λέγειν τὸ ἐπὶ μετώπου ἄγειν. εἷς δέ τις βέλτιστος ἅπαντα ἐξ ἀρχῆς ἐς τέλος

(Randnummern: 29. bei „οὗτος γελοῖος“; 30. bei „ἐς τέλος“)

Εὐρώπῳ μάχης αὐτὰ τὰ κεφάλαια. — *δῶρα ἀλλήλοις ἀντέδοσαν*] Anspielung auf Hom. Il. VII, 299 ff. —

29. *οὔτι γε*] *geschweige denn.* — *ὦτα ὀφθαλμῶν ἀπιστότερα*] Worte des Candaules Herodot. I, 8. — *ἐπεὶ οὐκ ἂν ἡμεῖς — εἴχομεν*] s. zu Timon c. 7. — *πλαγίαν μὲν τὴν φάλαγγα* u. s. w.] *obliquum agmen*, et tamen idem *in cornu ducere* dixit ineptus scriptor, quae repugnant, quum *in frontem* dicendum esset. *Gesner.* —

30. *βέλτιστος*] warum hält Lucian diesen für den besten der von

τὰ πεπραγμένα, ὅσα ἐν Ἀρμενίᾳ, ὅσα ἐν Συρίᾳ, ὅσα ἐν Μεσοποταμίᾳ, τὰ ἐπὶ τῷ Τίγρητι, τὰ ἐν Μηδίᾳ, πεντακοσίοις οὐδ' ὅλοις ἔπεσι περιλαβὼν συνέτριψε καὶ τοῦτο ποιήσας ἱστορίαν συγγεγραφέναι φησί. τὴν μέντοι ἐπιγραφὴν ὀλίγου δεῖν μακροτέραν τοῦ βιβλίου ἐπέγραψεν, „Ἀντιοχιανοῦ τοῦ Ἀπόλλωνος ἱερονίκου — δόλιχον γάρ που οἶμαι ἐν παισὶ νενίκηκε — τῶν ἐν Ἀρμενίᾳ καὶ Μεσοποταμίᾳ καὶ ἐν Μηδίᾳ νῦν Ῥωμαίοις πραχθέντων ἀφή-

31. γησις." Ἤδη δ' ἐγώ τινος καὶ τὰ μέλλοντα συγγεγραφότος ἤκουσα, καὶ τὴν λῆψιν τὴν Οὐολογέσου καὶ τὴν Ὀσρόου σφαγήν, ὡς παραβληθήσεται τῷ λέοντι, καὶ ἐπὶ πᾶσι τὸν τριπόθητον ἡμῖν θρίαμβον. οὕτω μαντικῶς ἅμα ἔχων ἔσπευδεν ἤδη πρὸς τὸ τέλος τῆς γραφῆς. ἀλλὰ καὶ πόλιν ἤδη ἐν τῇ Μεσοποταμίᾳ ᾤκισε μεγέθει τε μεγίστην καὶ κάλλει καλλίστην· ἔτι μέντοι ἐπισκοπεῖ καὶ διαβουλεύεται, εἴτε Νίκαιαν αὐτὴν ἀπὸ τῆς νίκης χρὴ ὀνομάζεσθαι εἴτε Ὁμόνοιαν εἴτε Εἰρηνίαν· καὶ τοῦτο μὲν ἔτι ἄκριτον καὶ ἀνώνυμος ἡμῖν ἡ καλὴ πόλις ἐκείνη, λήρου πολλοῦ καὶ κορύζης συγγραφικῆς γέμουσα. τὰ δ' ἐν Ἰνδοῖς πραχθησόμενα ὑπέσχετο ἤδη γράψειν καὶ τὸν περίπλουν τῆς ἔξω θαλάττης, καὶ οὐχ ὑπόσχεσις ταῦτα μόνον, ἀλλὰ καὶ τὸ προοίμιον τῆς Ἰνδικῆς ἤδη συντέτακται, καὶ τὸ τρίτον τάγμα καὶ οἱ Κελτοὶ καὶ Μαύρων μοῖρα ὀλίγη σὺν Κασσίῳ πάντες οὗτοι ἐπεραιώθησαν τὸν Ἰνδὸν ποταμόν· ὅ τι δὲ καὶ πράξουσιν ἢ πῶς δέξονται τὴν τῶν ἐλεφάντων ἐπέλασιν, οὐκ εἰς μακρὰν ἡμῖν ὁ θαυμαστὸς συγγραφεὺς ἀπὸ Μαυζίριδος ἢ ἀπ' Ὀξυδρακῶν ἐπιστελεῖ.

32. Τοιαῦτα πολλὰ ὑπὸ ἀπαιδευσίας ληροῦσι, τὰ μὲν ἀξιόρατα οὔτε ὁρῶντες οὔτ', εἰ βλέποιεν, κατ' ἀξίαν εἰπεῖν δυνάμενοι, ἐπινοοῦντες δὲ καὶ ἀναπλάττοντες, ὅ τι κεν ἐπ' ἀκαιρίμαν γλῶσσαν, φασίν,

---

ihm erwähnten Geschichtschreiber? — *συνέτριψε*] **scherzhafter Ausdruck für** *συνέγραψε*, **wodurch das** *gewaltsame Zusammenziehen und Abkürzen* **in der Erzählung gut bezeichnet wird. —**

31. *μεγέθει τε μεγίστην καὶ κάλλει καλλίστην*] **wahrscheinlich Worte des Geschichtschreibers, der hierin den herodotischen Sprachgebrauch nachahmt; vgl. z. B. Herodot. I, 51.** *κρητῆρας δύο μεγάθεϊ μεγάλους.* **VII, 117.** *μεγάθεϊ τε μέγιστον ἐόντα Περσέων.* — *Ὁμόνοιαν*] **dieser Name bezieht sich auf die damals viel gepriesene Eintracht zwischen den beiden Kaisern, M. Aurelius und L. Verus. —** *τάγμα*] *Legion.* — *μοῖρα*] **hier von einer Heeresabtheilung wie Timon c. 50. —**

32. *ὅ τι κεν ἐπ' ἀκαιρίμαν γλῶσσαν — ἔλθῃ*] **öfters vorkommende**

ἔλθῃ, καὶ ἐπὶ τῷ ἀριθμῷ τῶν βιβλίων ἔτι σεμνυνόμενοι, καὶ μάλιστα ἐπὶ ταῖς ἐπιγραφαῖς· καὶ γὰρ αὖ καὶ αὗται παγγέλοιοι· τοῦ δεῖνος Παρθικῶν νικῶν τοσάδε· καὶ αὖ· Παρθίδος πρῶτον, δεύτερον, ὡς Ἀτθίδος δηλονότι. ἄλλος ἀστειότερον παρὰ πολύ — ἀνέγνων γάρ — Δημητρίου Σαγαλασσέως Παρθονικικά· οὐδ' ὡς ἐν γέλωτι ποιήσασθαι καὶ ἐπισκῶψαι τὰς ἱστορίας οὕτω καλὰς οὔσας, ἀλλὰ τοῦ χρησίμου ἕνεκα· ὡς ὅςτις ἂν ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα φεύγῃ, πολὺ μέρος ἤδη ἐς τὸ ὀρθῶς συγγράφειν οὗτος προείληφε, μᾶλλον δὲ ὀλίγων ἔτι προςδεῖται, εἴ γε ἀληθὲς ἐκεῖνό φησιν ἡ διαλεκτική, ὡς τῶν ἀμέσων ἡ θατέρου ἄρσις τὸ ἕτερον πάντως ἀντεισάγει. καὶ δὴ τὸ χωρίον σοι, φαίη τις ἄν, ἀκριβῶς ἀνακεκάθαρται καὶ αἵ τε ἄκανθαι, ὁπόσαι ἦσαν, καὶ βάτοι ἐκκεκομμέναι εἰσί, τὰ δὲ τῶν ἄλλων ἐρείπια ἤδη ἐκπεφόρηται, καὶ εἴ τι τραχύ, ἤδη καὶ τοῦτο λεῖόν ἐστιν. ὥςτε οἰκοδόμει τι ἤδη καὶ αὐτός, ὡς δείξῃς οὐκ ἀνατρέψαι μόνον τὸ τῶν ἄλλων γεννάδας ὤν, ἀλλά τι καὶ αὐτὸς ἐπινοῆσαι δεξιὸν καὶ ὃ οὐδεὶς ἄν, ἀλλ' οὐδ' ὁ Μῶμος μωμήσασθαι δύναιτο. φημὶ τοίνυν τὸν ἄριστα ἱστορίαν συγγράφοντα δύο μὲν ταῦτα κορυφαιότατα οἴκοθεν ἔχοντα ἥκειν, σύνεσίν

33. (margin, at „καὶ δὴ τὸ χωρίον")
34. (margin, at „φημὶ τοίνυν")

---

sprichwörtliche Redeweise, entlehnt aus einem unbekannten Dichter; vgl. Passow unter ἀκαίριμος. — ἐπὶ τῷ ἀριθμῷ τῶν βιβλίων ἔτι σεμνυνόμενοι] die Affectation in der *Zahl* der Bücher zeigte sich wahrscheinlich darin, dass sie ihre Geschichten in gerade so viele Bücher abtheilten, wie die alten berühmten Geschichtschreiber, also z. B. in 9, wie Herodot, oder in 8, wie Thucydides. — Ἀτθίδος] mehrere ältere Historiker hatten ihren geschichtlichen Werken über Attica den Namen Ἀτθίς gegeben; der bekannteste derselben ist Philochorus. — οὐδ' ὡς ἐν γέλωτι ποιήσασθαι u. s. w.] diese Worte geben den Zweck an, zu welchem alle bisherigen Beispiele von schlechten Geschichtschreibern angeführt worden sind; sie schliessen sich aber auf eine sehr abgerissene Weise an das Vorhergehende an, wesshalb Manche annehmen, dass hier etwas ausgefallen sei. Jedenfalls muss, um einen einigermaassen erträglichen Sinn in die Worte zu bringen, etwas hinzugedacht werden, wie οὐ λέγω oder οὐ γέγραφα ταῦτα. — τῶν ἀμέσων] d. h. von den Dingen, zwischen welchen nichts in der Mitte liegt, wo bei dem Aufhören des einen nothwendig das andere eintritt, wie diess die Stoiker namentlich von dem Guten und Bösen behaupteten. —

33. γεννάδας ὤν] hängt ab von δείξῃς. —

34. κορυφαιότατα] die Superlativformen von Adjectiven wie κορυφαῖος, τελευταῖος, μόνος und ähnlichen wurden von den Atticisten

τε πολιτικὴν καὶ δύναμιν ἑρμηνευτικήν, τὴν μὲν ἀδίδακτόν τι τῆς φύσεως δῶρον, ἡ δύναμις δὲ πολλῇ τῇ ἀσκήσει καὶ συνεχεῖ τῷ πόνῳ καὶ ζήλῳ τῶν ἀρχαίων προςγεγενημένη ἔστω· ταῦτα μὲν οὖν ἄτεχνα καὶ οὐδὲν ἐμοῦ συμβούλου δεόμενα· οὐ γὰρ συνετοὺς καὶ ὀξεῖς ἀποφαίνειν τοὺς μὴ παρὰ τῆς φύσεως τοιούτους φησὶ τοῦτο ἡμῖν τὸ βιβλίον· ἐπεὶ πολλοῦ ἄν, μᾶλλον δὲ τοῦ παντὸς ἦν ἄξιον, εἰ μεταπλάσαι καὶ μετακοσμῆσαι τὰ τηλικαῦτα ἠδύνατο ἢ ἐκ μολύβδου χρυσὸν ἀποφῆναι ἢ ἄργυρον ἐκ κασσιτέρου ἢ ἀπὸ Κόνωνος Τίτορμον ἢ ἀπὸ Λεωτροφίδου Μίλωνα ἐξεργάσασθαι.

35. Ἀλλὰ ποῦ τὸ τῆς τέχνης καὶ τὸ τῆς συμβουλῆς χρήσιμον; οὐκ ἐς ποίησιν τῶν προςόντων, ἀλλ' ἐς χρῆσιν αὐτῶν τὴν προςήκουσαν· οἷόν τι ἀμέλει καὶ Ἴκκος καὶ Ἡρόδικος καὶ Θέων καὶ εἴ τις ἄλλος γυμναστής, οὐχ ὑπόσχοιντο ἄν σοί που τὸν Περδίκκαν παραλαβόντες — εἰ δὴ οὗτός ἐστιν ὁ τῆς μητρυιᾶς ἐρασθεὶς καὶ διὰ ταῦτα κατεσκληκώς, ἀλλὰ μὴ Ἀντίοχος ὁ τοῦ Σελεύκου — ἀποφαίνειν Ὀλυμπιονίκην καὶ Θεαγένει τῷ Θασίῳ ἢ Πολυδάμαντι τῷ Σκοτουσσαίῳ ἀντίπαλον, ἀλλὰ τὴν δοθεῖσαν ὑπόθεσιν εὐφυᾶ πρὸς ὑποδοχὴν τῆς γυμναστικῆς παρὰ πολὺ ἀμείνω ἀποφαίνειν μετὰ τῆς τέχνης. ὥςτε ἀπέστω καὶ ἡμῶν τὸ ἐπίφθονον τοῦτο τῆς ὑποσχέσεως, εἰ τέχνην φαμὲν ἐφ' οὕτω μεγάλῳ καὶ χαλεπῷ τῷ πράγματι εὑρηκέναι· οὐ γὰρ ὁντινοῦν παραλαβόντες ἀποφαίνειν συγ-

---

verworfen; aus welchem Grunde? Lucian selbst tadelt an einer andern Stelle den Gebrauch von κορυφαιότατος; vgl. auch zu Nigrinos c. 15. — Κόνωνος] Conon, der berühmte athenische Feldherr, war von kleiner Gestalt. — Τίτορμον] Herodot. VI, 127. Τιτόρμου τοῦ ὑπερφύντος Ἕλληνας ἰσχύϊ. — Λεωτροφίδου] ein Atheuer, den auch Aristophanes wegen seiner Magerkeit verspottet. —

35. τὸν Περδίκκαν u. s. w.] Sinn: die tüchtigsten Lehrer der Gymnastik würden es nicht übernehmen, einen Menschen, dessen Körperkräfte durch Liebesgram dahin geschwunden sind, wie z. B. den Perdiccas, der sich in Liebe zu seiner Stiefmutter verzehrte, zu einem guten Wettkämpfer zu machen. Was Lucian hier von einem sonst unbekannten Perdiccas sagt, wird, wie die Parenthese anführt, gewöhnlich von Antiochus, dem Sohne des Seleucus Nicator von Syrien, erzählt, welcher aus Liebe zu seiner Stiefmutter Stratonice, der Tochter des Demetrius Poliorcetes, krank wurde, und welchem sein Vater dieselbe abtrat, als er die Ursache der Krankheit entdeckte. Von Antiochus erzählt Lucian selbst dieses de Dea Syria c. 17 ff. —

γραφέα φαμέν, ἀλλὰ τῷ φύσει συνετῷ καὶ ἄριστα πρὸς λόγους ἠσκημένῳ ὑποδεῖξειν ὁδούς τινας ὀρθάς, εἰ δὴ τοιαῦται φαίνονται, αἷς χρώμενος θᾶττον ἂν καὶ εὐμαρέστερον τελέσειεν ἄχρι πρὸς τὸν σκοπόν. καίτοι οὐ γὰρ ἂν φαίης ἀπροσδεῆ τὸν συνετὸν εἶναι τῆς **36.** τέχνης καὶ διδασκαλίας ὧν ἀγνοεῖ· ἐπεὶ κἂν ἐκιθάριζε μὴ μαθὼν καὶ ηὔλει καὶ πάντα ἂν ἠπίστατο. νῦν δὲ μὴ μαθὼν οὐκ ἄν τι αὐτῶν χειρουργήσειεν, ὑποδείξαντος δέ τινος ῥᾷστά τε ἂν μάθοι καὶ εὖ μεταχειρίσαιτο ἐφ᾽ αὑτοῦ.

Καὶ τοίνυν καὶ ἡμῖν τοιοῦτός τις ὁ μαθητὴς νῦν παραδεδόσθω, **37.** συνεῖναί τε καὶ εἰπεῖν οὐκ ἀγεννής, ἀλλ᾽ ὀξὺ δεδορκώς, οἷος καὶ πράγμασι χρήσασθαι ἄν, εἰ ἐπιτραπείη, καὶ γνώμην στρατιωτικήν, ἀλλὰ μετὰ τῆς πολιτικῆς καὶ ἐμπειρίαν στρατηγικὴν ἔχειν καὶ νὴ Δία καὶ ἐν στρατοπέδῳ γεγονώς ποτε καὶ γυμναζομένους ἢ ταττομένους στρατιώτας ἑωρακὼς καὶ ὅπλα εἰδὼς καὶ μηχανήματα ἔνια, καὶ τί ἐπὶ κέρως καὶ τί ἐπὶ μετώπου, πῶς οἱ λόχοι, πῶς οἱ ἱππεῖς καὶ πόθεν καὶ τί ἐξελαύνειν ἢ περιελαύνειν, καὶ ὅλως, οὐ τῶν κατοικιδίων τις οὐδ᾽ οἷος πιστεύειν μόνον τοῖς ἀπαγγέλλουσι. μάλιστα δὲ καὶ πρὸ **38.** τῶν πάντων ἐλεύθερος ἔστω τὴν γνώμην καὶ μήτε φοβείσθω μηδένα μήτε ἐλπιζέτω μηδέν, ἐπεὶ ὅμοιος ἔσται τοῖς φαύλοις δικασταῖς πρὸς χάριν ἢ πρὸς ἀπέχθειαν ἐπὶ μισθῷ δικάζουσιν. ἀλλὰ μὴ μελέτω αὐτῷ μήτε Φίλιππος ἐκκεκομμένος τὸν ὀφθαλμὸν ὑπὸ Ἀστέρος τοῦ Ἀμφιπολίτου τοῦ τοξότου ἐν Ὀλύνθῳ, ἀλλὰ τοιοῦτος οἷος ἦν δειχθήσεται· μήτ᾽ εἰ Ἀλέξανδρος ἀνιάσεται ἐπὶ τῇ Κλείτου σφαγῇ ὠμῶς ἐν τῷ συμποσίῳ γενομένῃ, εἰ σαφῶς ἀναγράφοιτο· οὐδὲ Κλέων αὐτὸν φοβήσει, μέγα ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ δυνάμενος καὶ

---

36. *καίτοι οὐ γάρ*] **die Partikeln** *καίτοι* **und** *γάρ* **sind hier, wie sonst so häufig** *ἀλλά* **und** *γάρ*, **in** ***einem*** **Satze auf elliptische Weise zusammengestellt, wobei man den zu** *καίτοι* **gehörigen Satz aus dem Zusammenhang in Gedanken zu ergänzen hat. —**

37. *συνεῖναι*] **von** *συνίημι*. **—** *ἐπιτραπείη*] **welches ist das Subject dieses Verbums? vgl zu Hermotimus c. 31. —** *ἔχειν*] **dieser Infinitiv hängt noch von** *οἷος* **ab, welches hier die Bedeutung hat wie Hermotimus c. 28. —** *πῶς οἱ ἱππεῖς καὶ πόθεν*] **ergänze aus dem Folgenden:** *ἐξελαύνουσιν ἢ περιελαύνουσιν*. **—** *κατοικιδίων*] *κατοικίδιος* **steht hier in übelm Sinne, wie sonst** *οἰκουρός*, **ein** ***Stubensitzer***. **—**

38. *ἐν Ὀλύνθῳ*] **ein Irrthum Lucians, da das hier erwähnte Ereigniss bei der Belagerung von Methone vorfiel. —** *δειχθήσεται*] **Futurum für den Imperativ, sowie auch im Folgenden. —** *μήτ᾽ εἰ*

κατέχων τὸ βῆμα, ὡς μὴ εἰπεῖν, ὅτι ὀλέθριος καὶ μανικὸς ἄνθρωπος οὗτος ἦν· οὐδὲ ἡ σύμπασα πόλις τῶν Ἀθηναίων, ἣν τὰ ἐν Σικελίᾳ κακὰ ἱστορῇ καὶ τὴν Δημοσθένους λῆψιν καὶ τὴν Νικίου τελευτὴν καὶ ὡς ἐδίψων καὶ οἷον τὸ ὕδωρ ἔπινον καὶ ὡς ἐφονεύοντο πίνοντες οἱ πολλοί. ἡγήσεται γὰρ — ὅπερ δικαιότατον — ὑπ' οὐδενὸς τῶν νοῦν ἐχόντων αὐτὸς ἕξειν τὴν αἰτίαν, ἣν τὰ δυςτυχῶς ἢ ἀνοήτως γεγενημένα ὡς ἐπράχθη διηγῆται· οὐ γὰρ ποιητὴς αὐτῶν, ἀλλὰ μηνυτὴς ἦν. ὥςτε κἂν καταναυμαχῶνται τότε, οὐκ ἐκεῖνος ὁ καταδύων ἐστί, κἂν φεύγωσιν, οὐκ ἐκεῖνος ὁ διώκων· ἐκτὸς εἰ μή, εὔξασθαι δέον, παρέλειπεν· ἐπεί τοί γε εἰ σιωπήσας αὐτὰ ἢ πρὸς τοὐναντίον εἰπὼν ἐπανορθώσασθαι ἐδύνατο, ῥᾷστον ἦν ἑνὶ καλάμῳ λεπτῷ τὸν Θουκυδίδην ἀνατρέψαι μὲν τὸ ἐν ταῖς Ἐπιπολαῖς παρατείχισμα, καταδῦσαι δὲ τὴν Ἑρμοκράτους τριήρη καὶ τὸν κατάρατον Γύλιππον διαπεῖραι μεταξὺ ἀποτειχίζοντα καὶ ἀποταφρεύοντα τὰς ὁδούς, καὶ τέλος Συρακουσίους μὲν ἐς τὰς λιθοτομίας ἐμβαλεῖν, τοὺς δὲ Ἀθηναίους περιπλεῖν Σικελίαν καὶ Ἰταλίαν μετὰ τῶν πρώτων τοῦ Ἀλκιβιάδου ἐλπίδων. ἀλλ', οἶμαι, τὰ μὲν πραχθέντα οὐδὲ Κλωθὼ ἂν ἔτι ἀνακλώσειεν οὐδὲ Ἄτροπος

39. μετατρέψειε. τοῦ δὴ συγγραφέως ἔργον ἕν, ὡς ἐπράχθη, εἰπεῖν. τοῦτο δ' οὐκ ἂν δύναιτο, ἄχρι ἂν ἢ φοβῆται Ἀρταξέρξην ἰατρὸς αὐτοῦ ὤν, ἢ ἐλπίζῃ κάνδυν πορφυροῦν καὶ στρεπτὸν χρυσοῦν καὶ ἵππον τῶν Νισαίων λήψεσθαι μισθὸν τῶν ἐν τῇ γραφῇ ἐπαίνων.

Ἀλέξανδρος ἀνιάσεται] hängt noch ab von *μὴ μελέτω αὐτῷ*. — *καὶ ὡς ἐδίψων — οἱ πολλοί*] bezieht sich auf das Thucyd. VII, 84. Erzählte. — *ἐκτὸς εἰ μή, εὔξασθαι δέον, παρέλειπεν*] Lucian hat hierbei im Sinne Demosth. Olynth. III, §. 15. p. 33, 14. *ἀλλ' οὐχ ἡδέα ταῦτα; οὐκέτι τοῦθ' ὁ λέγων ἀδικεῖ· πλὴν εἴ τι δέον εὔξασθαι παραλείπει.* — *παρατείχισμα*] Thucyd. VII, 42. *τὸ παρατείχισμα τῶν Συρακουσίων, ᾧ ἐκώλυσαν περιτειχίσαι σφᾶς τοὺς Ἀθηναίους.* — *καὶ τὸν κατάρατον Γύλιππον — τὰς ὁδούς*] Thucyd. VII, 74. *Συρακούσιοι δὲ καὶ Γύλιππος τῷ μὲν πέζῳ προεξελθόντες τάς τε ὁδοὺς τὰς κατὰ τὴν χώραν, ᾗ εἰκὸς ἦν τοὺς Ἀθηναίους ἰέναι, ἀπεφράγνυσαν καὶ τῶν ῥείθρων καὶ τῶν ποταμῶν τὰς διαβάσεις ἐφύλασσον.* — *μετὰ τῶν πρώτων τοῦ Ἀλκιβιάδου ἐλπίδων*] s. Passow unter *μετά* A), 4). Ueber die Sache vgl. Thucyd. VI, 15. *Ἀλκιβιάδης — ἐλπίζων Σικελίαν τε δι' αὐτοῦ καὶ Καρχηδόνα λήψεσθαι.* — *Κλωθὼ — μετατρέψειε*] welche Wortspiele finden hier Statt? —

39. *ἰατρὸς αὐτοῦ ὤν*] Ctesias. — *τῶν Νισαίων*] Herodot. VII, 40. *Νισαῖοι δὲ καλέονται ἵπποι ἐπὶ τοῦδε· ἔστι πεδίον μέγα τῆς Μηδικῆς, τῷ οὔνομά ἐστι Νίσαιον. τοὺς ὦν δὴ ἵππους τοὺς μεγάλους φέρει τὸ*

ἀλλ' οὐ Ξενοφῶν αὐτὸ ποιήσει, δίκαιος συγγραφεύς, οὐδὲ Θουκυδίδης. ἀλλὰ κἂν ἰδίᾳ μισῇ τινας, πολὺ ἀναγκαιότερον ἡγήσεται τὸ κοινὸν καὶ τὴν ἀλήθειαν περὶ πλείονος ποιήσεται τῆς ἔχθρας, κἂν φιλῇ, ὅμως οὐκ ἀφέξεται ἁμαρτάνοντος· ἓν γάρ, ὡς ἔφην, τοῦτο ἴδιον ἱστορίας, καὶ μόνῃ θυτέον τῇ ἀληθείᾳ, εἴ τις ἱστορίαν γράψων ἴῃ, τῶν δὲ ἄλλων ἁπάντων ἀμελητέον αὐτῷ, καὶ ὅλως πῆχυς εἷς καὶ μέτρον ἀκριβές, ἀποβλέπειν μὴ εἰς τοὺς νῦν ἀκούοντας, ἀλλ' εἰς τοὺς μετὰ ταῦτα συνεσομένους τοῖς συγγράμμασιν. εἰ δὲ **40.** τὸ παραυτίκα τις θεραπεύοι, τῆς τῶν κολακευόντων μερίδος εἰκότως ἂν νομισθείη, οὓς πάλαι ἡ ἱστορία καὶ ἐξ ἀρχῆς εὐθὺς ἀπέστραπτο, οὐ μεῖον ἢ κομμωτικὴν ἡ γυμναστική. Ἀλεξάνδρου γοῦν καὶ τοῦτο ἀπομνημονεύουσιν, ὅς, ἡδέως ἄν, ἔφη, πρὸς ὀλίγον ἀνεβίουν, ὦ Ὀνησίκριτε, ἀποθανών, ὡς μάθοιμι, ὅπως ταῦτα οἱ ἄνθρωποι τότε ἀναγινώσκουσιν. εἰ δὲ νῦν αὐτὰ ἐπαινοῦσι καὶ ἀσπάζονται, μὴ θαυμάσῃς· οἴονται γὰρ οὐ μικρῷ τινι τῷ δελέατι τούτῳ ἀνασπάσειν ἕκαστος τὴν παρ' ἡμῶν εὔνοιαν. Ὁμήρῳ γοῦν, καίτοι πρὸς τὸ μυθῶδες τὰ πλεῖστα συγγεγραφότι ὑπὲρ τοῦ Ἀχιλλέως, ἤδη καὶ πιστεύειν τινὲς ὑπάγονται, μόνον τοῦτο εἰς ἀπόδειξιν τῆς ἀληθείας μέγα τεκμήριον τιθέμενοι, ὅτι μὴ περὶ ζῶντος ἔγραφεν· οὐ γὰρ εὑρίσκουσιν, οὗτινος ἕνεκα ἐψεύδετ' ἄν.

Τοιοῦτος οὖν μοι ὁ συγγραφεὺς ἔστω, ἄφοβος, ἀδέκαστος, **41.** ἐλεύθερος, παῤῥησίας καὶ ἀληθείας φίλος, ὡς ὁ κωμικός φησι, τὰ σῦκα σῦκα, τὴν σκάφην δὲ σκάφην ὀνομάσων, οὐ μίσει οὐδὲ φιλίᾳ τι νέμων οὐδὲ φειδόμενος ἢ ἐλεῶν ἢ αἰσχυνόμενος ἢ δυςωπούμενος, ἴσος δικαστής, εὔνους ἅπασιν ἄχρι τοῦ μὴ θατέρῳ ἀπονεῖμαι πλεῖον τοῦ δέοντος, ξένος ἐν τοῖς βιβλίοις καὶ ἄπολις, αὐτόνομος,

---

πεδίον τοῦτο. — κἂν φιλῇ] scil. τὸν ἁμαρτάνοντα. —

40. τὸ παραυτίκα τις θεραπεύοι] **steht in demselben Sinne, wie c. 13.** τὸ τήμερον θεραπεύοντες. — οὐ μεῖον ἢ κομμωτικὴν ἡ γυμναστική] **Plat. Gorg. p. 465. B.** τῇ μὲν οὖν ἰατρικῇ — ἡ ὀψοποιϊκὴ κολακεία ὑπόκειται· τῇ δὲ γυμναστικῇ κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον τοῦτον ἡ κομμωτική. — Ὀνησίκριτε] **s. zu c. 12.** —

41. ὁ κωμικός] **wahrscheinlich Aristophanes, der gewöhnlich so bezeichnet wird; doch findet sich in dessen noch vorhandenen Komödien die Redensart nicht; der Sinn derselben ist:** *die Sache bei ihrem rechten Namen nennen.* — ξένος ἐν τοῖς βιβλίοις καὶ ἄπολις] **wie ist diess zu verstehen, dass der Geschichtschreiber in seinen Schriften als Fremdling und als vaterlandslos erscheinen soll?** —

ἀβασίλευτος, οὐ τί τῷδε ἢ τῷδε δόξει λογιζόμενος, ἀλλὰ τί πέ-
42. πρακται λέγων. ὁ δ' οὖν Θουκυδίδης εὖ μάλα τοῦτ' ἐνομοθέτησε καὶ διέκρινεν ἀρετὴν καὶ κακίαν συγγραφικήν, ὁρῶν μάλιστα θαυμαζόμενον τὸν Ἡρόδοτον, ἄχρι τοῦ καὶ Μούσας κληθῆναι αὐτοῦ τὰ βιβλία· κτῆμα γάρ φησι μᾶλλον ἐς ἀεὶ συγγράφειν, ἤπερ ἐς τὸ παρὸν ἀγώνισμα, καὶ μὴ τὸ μυθῶδες ἀσπάζεσθαι, ἀλλὰ τὴν ἀλήθειαν τῶν γεγενημένων ἀπολείπειν τοῖς ὕστερον. καὶ ἐπάγει τὸ χρήσιμον καὶ ὃ τέλος ἄν τις εὖ φρονῶν ὑπόθοιτο ἱστορίας, ὡς εἴ ποτε καὶ αὖθις τὰ ὅμοια καταλάβοι, ἔχοιεν, φησί, πρὸς τὰ
43. προγεγραμμένα ἀποβλέποντες εὖ χρῆσθαι τοῖς ἐν ποσί. καὶ τὴν μὲν γνώμην τοιαύτην ἔχων ὁ συγγραφεὺς ἡκέτω μοι, τὴν δὲ φωνὴν καὶ τὴν τῆς ἑρμηνείας ἰσχύν, τὴν μὲν σφοδρὰν ἐκείνην καὶ κάρχαρον καὶ συνεχῆ ταῖς περιόδοις καὶ ἀγκύλην ταῖς ἐπιχειρήσεσι καὶ τὴν ἄλλην τῆς ῥητορείας δεινότητα μὴ κομιδῇ τεθηγμένος ἀρχέσθω τῆς γραφῆς, ἀλλ' εἰρηνικώτερον διακείμενος. καὶ ὁ μὲν νοῦς σύ-

---

42. κτῆμα γάρ φησι u. s. w.] s. zu c. 5. Der ganze Zusammenhang dieser Stelle und die Art, wie sich sowohl Thucydides (I, 21. und 22.) als unser Autor ausdrückt, überzeugt mich, dass der erste auf eine verdeckte Art habe zu verstehen geben wollen, sein bewunderter Vorgänger, von dessen Manier er sich so weit entfernte, habe mehr den Beifall seiner Zuhörer, denen er sein Werk zu Olympia vorlas, als das Urtheil der Nachwelt vor Augen gehabt, und dem Vergnügen der Leser zu gefallen Manches geschrieben, das ein strengerer Verehrer der Wahrheit der letztern aufgeopfert hätte — und Lucian, glaube ich, hielt diess nicht nur für den Sinn der Worte des Thucydides, sondern war auch darin völlig seiner Meinung, wiewohl beide aus Achtung sowohl als aus Klugheit den beliebten Vater der Geschichte nicht gerade tadeln wollten. *Wieland.* —

43. τὴν δὲ φωνὴν u. s. w.] Aehnliches verlangt von dem Geschichtschreiber Cic. Orat. 20. In historia tracta quaedam et fluens expetitur, non haec contorta et acris oratio. de Orat. II, 15. verborum autem ratio et genus orationis fusum atque tractum et cum lenitate quadam aequabili profluens sine hac judiciali asperitate et sine sententiarum forensium aculeis persequendum est. — τὴν μὲν σφοδρὰν ἐκείνην] entspricht dem ciceronischen *haec* asperitas; welche Bedeutung liegt in dem Demonstrativum? — ὁ νοῦς σύστοιχος — καὶ πυκνός] *sententiae concinnae et crebrae*, wie Cic. de Orat. II, 13. von Thucydides sagt: qui ita creber est rerum frequentia, ut verborum prope numerum sententiarum numero consequatur; ita porro verbis aptus et pressus, ut nescias, utrum res

στοιχος ἔστω καὶ πυκνός, ἡ λέξις δὲ σαφὴς καὶ πολιτική, οἷα ἐπισημότατα δηλοῦν τὸ ὑποκείμενον. ὡς γὰρ τῇ γνώμῃ τοῦ συγγρα- 44. φέως σκοποὺς ὑπεθέμεθα παῤῥησίαν καὶ ἀλήθειαν, οὕτω δὲ καὶ τῇ φωνῇ αὐτοῦ εἷς σκοπὸς ὁ πρῶτος, σαφῶς δηλῶσαι καὶ φανότατα ἐμφανίσαι τὸ πρᾶγμα, μήτε ἀποῤῥήτοις καὶ ἔξω πάτου ὀνόμασι μήτε τοῖς ἀγοραίοις τούτοις καὶ καπηλικοῖς, ἀλλ' ὡς μὲν τοὺς πολλοὺς συνεῖναι, τοὺς δὲ πεπαιδευμένους ἐπαινέσαι. καὶ μὴν καὶ σχήμασι κεκοσμήσθω ἀνεπαχθέσι καὶ τὸ ἀνεπιτήδευτον μάλιστα ἔχουσιν· ἐπεὶ τοῖς κατηρτυμένοις τῶν ζωμῶν ἐοικότας ἀποφαίνει τοὺς λόγους. καὶ ἡ μὲν γνώμη κοινωνείτω καὶ προςαπτέσθω τι 45. καὶ ποιητικῆς, παρ' ὅσον μεγαληγόρος καὶ διηρμένη καὶ ἐκείνη, καὶ μάλισθ' ὁπόταν παρατάξεσι καὶ μάχαις καὶ ναυμαχίαις συμπλέκηται· δεήσει γὰρ τότε ποιητικοῦ τινος ἀνέμου ἐπουριάσοντος τὰ ἀκάτια καὶ συνδιοίσοντος ὑψηλὴν καὶ ἐπ' ἄκρων τῶν κυμάτων τὴν ναῦν. ἡ λέξις δὲ ὅμως ἐπὶ γῆς βεβηκέτω, τῷ μὲν κάλλει καὶ τῷ μεγέθει τῶν λεγομένων συνεπαιρομένη καὶ ὡς ἔνι μάλιστα ὁμοιουμένη, ξενίζουσα δὲ μηδ' ὑπὲρ τὸν καιρὸν ἐνθουσιῶσα· κίνδυνος γὰρ αὐτῇ τότε μέγιστος παρακινῆσαι καὶ κατενεχθῆναι ἐς τὸν τῆς ποιητικῆς κορύβαντα, ὥςτε μάλιστα πειστέον τηνικαῦτα τῷ χαλινῷ καὶ σωφρονητέον, εἰδότας, ὡς ἱπποτυφία τις καὶ ἐν λόγοις πάθος οὐ μικρὸν γίγνεται. ἄμεινον οὖν ἐφ' ἵππου ὀχουμένῃ τότε τῇ γνώμῃ τὴν ἑρμηνείαν πεζῇ συμπαραθεῖν, ἐχομένην τοῦ ἐφιππίου, ὡς μὴ ἀπολείποιτο τῆς φορᾶς. καὶ μὴν καὶ συνθήκῃ τῶν ὀνομάτων εὐ- 46.

---

oratione an verba sententiis illustrentur. — *λέξις πολιτική*] die gewöhnliche, unter den Bürgern herrschende und daher allgemein verständliche Art zu reden. —

44. *συνεῖναι*] s. zu c. 37. — *ἀνεπαχθέσι*] quae fastidium legentibus creatura non sint. *Hermann.* — *ἀποφαίνει*] das Subject ist *τὰ σχήματα*; Sinn: passend gewählte Figuren machen die Rede einer wohl gewürzten Sauce ähnlich. —

45. *ξενίζουσα δὲ μηδ' ὑπὲρ τὸν καιρὸν ἐνθουσιῶσα*] für *μὴ ξενίζουσα δὲ μηδ' ὑπὲρ* u. s. w. Bei *οὔτε* — *οὔτε*, *μήτε* — *μήτε* und den ähnlichen Verbindungen wird nämlich im ersten Gliede die Negation bisweilen ausgelassen, welcher Gebrauch sich nicht bloss auf die Dichter beschränkt, wie Rost §. 134, A, 5, d), dd) lehrt. — *κορύβαντα*] hier als Abstractum gebraucht: *Begeisterung, Wuth.* — *ἱπποτυφία*] die allzugrosse Liebhaberei am Reiten, die es stolz verschmäht, zu Fuss öffentlich zu erscheinen. —

κράτῳ καὶ μέσῃ χρηστέον, οὔτε ἄγαν ἀφιστάντα καὶ ἀπαρτῶντα — τραχὺ γάρ — οὔτε ῥυθμῷ παρ' ὀλίγον, ὡς οἱ πολλοί, συνά-
47. πτοντα· τὸ μὲν γὰρ ἐπαίτιον, τὸ δὲ ἀηδὲς τοῖς ἀκούουσι. τὰ δὲ πράγματα αὐτὰ οὐχ ὡς ἔτυχε συνακτέον, ἀλλὰ φιλοπόνως καὶ ταλαιπώρως πολλάκις περὶ τῶν αὐτῶν ἀνακρίναντα, καὶ μάλιστα μὲν παρόντα καὶ ἐφορῶντα· εἰ δὲ μή, τοῖς ἀδεκαστότερον ἐξηγουμένοις προσέχοντα καὶ οὓς εἰκάσειεν ἄν τις ἥκιστα πρὸς χάριν ἢ ἀπέχθειαν ἀφαιρήσειν ἢ προσθήσειν τοῖς γεγονόσι. κἀνταῦθα ἤδη
48. καὶ στοχαστικός τις καὶ συνθετικὸς τοῦ πιθανωτέρου ἔστω. καὶ ἐπειδὰν ἀθροίσῃ ἅπαντα ἢ τὰ πλεῖστα, πρῶτα μὲν ὑπόμνημά τι συνυφαινέτω αὐτῶν καὶ σῶμα ποιείτω ἀκαλλὲς ἔτι καὶ ἀδιάρθρωτον· εἶτα ἐπιθεὶς τὴν τάξιν ἐπαγέτω τὸ κάλλος καὶ χρωννύτω
49. τῇ λέξει καὶ σχηματιζέτω καὶ ῥυθμιζέτω. καὶ ὅλως ἐοικέτω τότε τῷ τοῦ Ὁμήρου Διῒ ἄρτι μὲν τὴν τῶν ἱπποπόλων Θρῃκῶν γῆν ὁρῶντι, ἄρτι δὲ τὴν Μυσῶν· κατὰ ταῦτα καὶ αὐτὸς ἄρτι μὲν τὰ ἴδια ὁράτω καὶ δηλούτω ἡμῖν, οἷα ἐφαίνετο αὐτῷ ἀφ' ὑψηλοῦ ὁρῶντι, ἄρτι δὲ τὰ Περσῶν, εἶτ' ἀμφότερα, εἰ μάχοιντο. καὶ ἐν αὐτῇ δὲ τῇ παρατάξει μὴ πρὸς ἓν μέρος ὁράτω μηδ' ἐς ἕνα ἱππέα ἢ πεζόν, εἰ μὴ Βρασίδας τις εἴη προπηδῶν ἢ Δημοσθένης ἀνακόπτων τὴν ἐπίβασιν· ἐς τοὺς στρατηγοὺς μὲν τὰ πρῶτα, καὶ εἴ τι παρεκελεύσαντο, κἀκεῖνο ἀκηκούσθω, καὶ ὅπως καὶ ᾗτινι γνώμῃ καὶ ἐπινοίᾳ ἔταξαν. ἐπειδὰν δὲ ἀναμιχθῶσι, κοινὴ ἔστω ἡ θέα,

---

46. *ἀφιστάντα καὶ ἀπαρτῶντα*] nämlich *τὰ ὀνόματα*. — *ῥυθμῷ*] hier = *μέτρῳ*. — *ἐπαίτιον*] hier *fehlerhaft*. —

47. *μάλιστα μέν*] s. zu Timon c. 56. — *συνθετικός*] *geschickt im Combiniren*. —

48. *σχηματιζέτω*] *σχήμασι* (*figuris* s. c. 44) instruito. —

49. *τῷ τοῦ Ὁμήρου Διῒ*] vgl. Hom. Il. XIII, 4 f. — *τὰ ἴδια*] Lucian hat zunächst diejenigen Bewohner des römischen Reiches im Sinne, welche den Partherkrieg beschreiben, demnach sind, wie der Gegensatz *ἄρτι δὲ τὰ Περσῶν* lehrt, *τὰ ἴδια die Angelegenheiten seiner Landsleute*, d. i. *der Römer*. — *μηδ' ἐς ἕνα ἱππέα ἢ πεζόν*] wie der c. 28. erwähnte Geschichtschreiber. — *εἰ μὴ Βρασίδας* u. s. w.] Anspielung auf die Thucyd. IV, 9 ff. erzählten Ereignisse bei der Belagerung von Pylos. Demosthenis ideo tantum mentionem injecisse Lucianus videtur, ut alterius quoque partis insignem aliquem virum nominaret; nulla enim manu ejus fortiter facta refert Thucydides; consilio tantum ipsius auspiciisque gesta res est. *Hermann*. — *ἀκηκούσθω*] das Verbum *ἀκούω* hat die attische Reduplication sonst

καὶ ζυγοστατείτω τότε ὥςπερ ἐν τρυτάνῃ τὰ γιγνόμενα καὶ διωκέτω καὶ συμφευγέτω. καὶ πᾶσι τούτοις μέτρον ἐπέστω, μὴ ἐς κόρον 50. μηδὲ ἀπειροκάλως μηδὲ νεαρῶς, ἀλλὰ ῥᾳδίως ἀπολυέσθω· καὶ στήσας ἐνταῦθά που ταῦτα ἐπ' ἐκεῖνα μεταβαινέτω, ἢν κατεπείγῃ· εἶτα ἐπανίτω λυθείς, ὁπόταν ἐκεῖνα καλῇ· καὶ πρὸς πάντα σπευδέτω καὶ ὡς δυνατὸν ὁμοχρονείτω καὶ μεταπετέσθω ἀπ' Ἀρμενίας μὲν εἰς Μηδίαν, ἐκεῖθεν δὲ ῥοιζήματι ἑνὶ εἰς Ἰβηρίαν, εἶτα εἰς Ἰταλίαν, ὡς μηδενὸς καιροῦ ἀπολείποιτο. μάλιστα δὲ κατόπτρῳ 51. ἐοικυῖαν παρασχέσθω τὴν γνώμην ἀθόλῳ καὶ στιλπνῷ καὶ ἀκριβεῖ τὸ κέντρον, καὶ ὁποίας ἂν δέξηται τὰς μορφὰς τῶν ἔργων, τοιαῦτα καὶ δεικνύτω αὐτά, διάστροφον δὲ ἢ παράχρουν ἢ ἑτερόσχημον μηδέν· οὐ γὰρ ὥςπερ τοῖς ῥήτορσι γράφουσιν, ἀλλὰ τὰ μὲν λεχθησόμενα ἔστι καὶ εἰρήσεται· πέπρακται γὰρ ἤδη. δεῖ δὲ τάξαι καὶ εἰπεῖν αὐτά· ὥςτε οὐ τί εἴπωσι, ζητητέον αὐτοῖς, ἀλλ' ὅπως εἴπωσιν. ὅλως δὲ νομιστέον, τὸν ἱστορίαν συγγράφοντα Φειδίᾳ χρῆναι ἢ Πραξιτέλει ἐοικέναι ἢ Ἀλκαμένει ἤ τῳ ἄλλῳ ἐκείνων. οὐδὲ γὰρ οὐδ' ἐκεῖνοι χρυσὸν ἢ ἄργυρον ἢ ἐλέφαντα ἢ τὴν ἄλλην ὕλην ἐποίουν, ἀλλ' ἡ μὲν ὑπῆρχε καὶ προϋπεβέβλητο, Ἠλείων ἢ Ἀθηναίων ἢ Ἀργείων πεπορισμένων. οἱ δὲ ἔπλαττον μόνον καὶ ἔπριον τὸν ἐλέφαντα καὶ ἔξεον καὶ ἐκόλλων καὶ ἐῤῥύθμιζον καὶ ἐπήνθιζον τῷ χρυσῷ. καὶ τοῦτο ἦν ἡ τέχνη αὐτοῖς, ἐς δέον οἰκονομήσασθαι τὴν ὕλην. τοιοῦτο δή τι καὶ τὸ τοῦ συγγραφέως ἔργον, εἰς καλὸν

---

immer nur im Perfectum Activi. — ζυγοστατείτω] worauf wird hier angespielt? —

50. νεαρῶς] *nach Art der Jünglinge*, **die sich gewöhnlich einer schwülstigen, allzu blumen- und wortreichen Schreibart bedienen.** ἀπολυέσθω] **hier** *fertig werden*. — ῥοιζήματι] *Flügelschlag*. —

51. ἀκριβεῖ τὸ κέντρον] **diese Eigenschaft kann nicht bei gewöhnlichen ebnen Spiegeln in Betracht kommen, sondern nur bei concaven und convexen; wahrscheinlich hat man hier an die letzteren zu denken; in wiefern kann aber die Geschichtschreibung mit einem convexen Spiegel verglichen werden? —** οὐ γὰρ ὥςπερ τοῖς ῥήτορσι **u. s. w.] in den Schulen der Rhetoren schreiben die Schüler für ihre Lehrer über erdichtete Gegenstände; aber der Stoff der Geschichtschreiber ist ein wirklich vorhandner (**τὰ λεχθησόμενα ἔστι**), aus Thatsachen bestehender, in Betreff derer, auch wenn man sie entstellen wollte, die Wahrheit doch durch Andere an den Tag kommen würde (**εἰρήσεται**). —** δεικνύτω, γράφουσιν] **was ist hier auffallend? —**

διαθέσθαι τὰ πεπραγμένα καὶ εἰς δύναμιν ἐναργέστατα ἐπιδεῖξαι αὐτά. καὶ ὅταν τις ἀκροώμενος οἴηται μετὰ ταῦτα ὁρᾶν τὰ λεγόμενα καὶ μετὰ τοῦτο ἐπαινῇ, τότε δὴ τότε ἀπηκρίβωται καὶ τὸν
52. οἰκεῖον ἔπαινον ἀπείληφε τὸ ἔργον τῷ τῆς ἱστορίας Φειδίᾳ. πάντων δὲ ἤδη παρεσκευασμένων, καὶ ἀπροοιμίαστον μέν ποτε ποιήσεται τὴν ἀρχήν, ὁπόταν μὴ πάνυ κατεπείγῃ τὸ πρᾶγμα προδιοικήσασθαί τι ἐν τῷ προοιμίῳ· δυνάμει δὲ καὶ τότε φροιμίῳ χρή-
53. σεται τῷ ἀποσαφοῦντι περὶ τῶν λεκτέων. ὁπόταν δὲ καὶ φροιμιάζηται, ἀπὸ δυοῖν μόνον ἄρξεται, οὐχ ὥςπερ οἱ ῥήτορες ἀπὸ τριῶν, ἀλλὰ τὸ τῆς εὐνοίας παρεὶς προςοχὴν καὶ εὐμάθειαν εὐπορήσει τοῖς ἀκούουσι. προςέξουσι μὲν γὰρ αὐτῷ, ἢν δείξῃ, ὡς περὶ μεγάλων ἢ ἀναγκαίων ἢ οἰκείων ἢ χρησίμων ἐρεῖ· εὐμαθῆ δὲ καὶ σαφῆ τὰ ὕστερον ποιήσει τὰς αἰτίας προεκτιθέμενος καὶ περιορίζων
54. τὰ κεφάλαια τῶν γεγενημένων. τοιούτοις προοιμίοις οἱ ἄριστοι τῶν συγγραφέων ἐχρήσαντο, Ἡρόδοτος μέν, ὡς μὴ τὰ γενόμενα ἐξίτηλα τῷ χρόνῳ γένηται, μεγάλα καὶ θαυμαστὰ ὄντα, καὶ ταῦτα νίκας Ἑλληνικὰς δηλοῦντα καὶ ἥττας βαρβαρικάς· Θουκυδίδης δέ, μέγαν τε καὶ αὐτὸς ἐλπίσας ἔσεσθαι καὶ ἀξιολογώτατον καὶ μείζω τῶν προγεγενημένων ἐκεῖνον τὸν πόλεμον· καὶ γὰρ παθήματα ἐν
55. αὐτῷ μεγάλα ξυνέβη γενέσθαι. μετὰ δὲ τὸ προοίμιον, ἀνάλογον τοῖς πράγμασιν ἢ μηκυνόμενον ἢ βραχυνόμενον, εὐαφὴς καὶ εὐάγωγος ἔστω ἡ ἐπὶ τὴν διήγησιν μετάβασις· ἅπαν γὰρ ἀτεχνῶς τὸ λοιπὸν σῶμα τῆς ἱστορίας διήγησις μακρά ἐστιν· ὥςτε ταῖς τῆς διηγήσεως ἀρεταῖς κατακεκοσμήσθω, λείως τε καὶ ὁμαλῶς προϊοῦσα καὶ αὐτὴ ὁμοίως, ὥςτε μὴ προὔχειν μήδε κοιλαίνεσθαι· ἔπειτα τὸ σαφὲς ἐπανθείτω, τῇ τε λέξει, ὡς ἔφην, μεμηχανημένον καὶ τῇ

---

52. *δυνάμει*] *in der That, in der Wirklichkeit.* — *καὶ τότε*] nämlich εἰ ἀπροοιμίαστον ποιήσεται τὴν ἀρχήν. Vgl. c. 23. am Ende. —

53. *οὐχ ὥςπερ οἱ ῥήτορες ἀπὸ τριῶν*] der Redner hat beim Eingang drei Zwecke, das Wohlwollen seiner Zuhörer zu gewinnen (εὔνοια), ihre Aufmerksamkeit zu erregen (προςοχή), und durch vorläufige Bemerkungen für die Verständlichkeit des nachfolgenden Vortrags zu sorgen (εὐμάθεια). — *εὐπορήσει*] hier transitiv *verschaffen, gewähren.* —

54. *Ἡρόδοτος μέν*] vgl. Herodot. I, 1. — *Θουκυδίδης δέ*] vgl. Thucyd. I, 1. und 23. —

55. *ὥςτε μὴ προὔχειν μηδὲ κοιλαίνεσθαι*] das Bild ist entlehnt von einem ebnen Wege. — *τῇ συμπεριπλοκῇ τῶν πραγμάτων*] die gehörige Anordnung und Zusammenstellung der Dinge. —

συμπεριπλοκῇ τῶν πραγμάτων. ἀπόλυτα γὰρ καὶ ἐντελῆ πάντα ποιήσει, καὶ τὸ πρῶτον ἐξεργασάμενος ἐπάξει τὸ δεύτερον ἐχόμενον αὐτοῦ καὶ ἁλύσεως τρόπῳ συνηρμοσμένον, ὡς μὴ διακεκόφθαι μηδὲ διηγήσεις πολλὰς εἶναι ἀλλήλαις παρακειμένας, ἀλλ' ἀεὶ τὸ πρῶτον τῷ δευτέρῳ μὴ γειτνιᾷν μόνον, ἀλλὰ καὶ κοινωνεῖν καὶ ἀνακεκρᾶσθαι κατὰ τὰ ἄκρα. τάχος ἐπὶ πᾶσι χρήσιμον, καὶ μάλιστα εἰ μὴ **56.** ἀπορία τῶν λεκτέων εἴη· καὶ τοῦτο πορίζεσθαι χρὴ μὴ τοσοῦτον ἀπὸ τῶν ὀνομάτων ἢ ῥημάτων, ὅσον ἀπὸ τῶν πραγμάτων· λέγω δέ, εἰ παραθέοις μὲν τὰ μικρὰ καὶ ἧττον ἀναγκαῖα, λέγοις δὲ ἱκανῶς τὰ μεγάλα· μᾶλλον δὲ καὶ παραλειπτέον πολλά. οὐδὲ γὰρ ἢν ἑστιᾷς τοὺς φίλους καὶ πάντα ᾖ παρεσκευασμένα, διὰ τοῦτο ἐν μέσοις τοῖς πέμμασι καὶ τοῖς ὀρνέοις καὶ λοπάσι τοσαύταις καὶ συσὶν ἀγρίοις καὶ λαγωοῖς καὶ ὑπογαστρίοις καὶ σαπέρδην ἐνθήσεις καὶ ἔτνος, ὅτι κἀκεῖνο παρεσκεύαστο, ἀμελήσεις δὲ τῶν εὐτελεστέρων. μάλιστα δὲ σωφρονητέον ἐν ταῖς τῶν ὀρῶν ἢ τειχῶν ἢ ποταμῶν **57.** ἑρμηνείαις, ὡς μὴ δύναμιν λόγων ἀπειροκάλως παρεπιδείκνυσθαι δοκοίης καὶ τὸ σαυτοῦ δρᾷν παρεὶς τὴν ἱστορίαν, ἀλλ' ὀλίγον προσαψάμενος, τοῦ χρησίμου καὶ σαφοῦς ἕνεκα, μεταβήσῃ ἐκφυγὼν τὸν ἰξὸν τὸν ἐν τῷ πράγματι καὶ τὴν τοιαύτην ἅπασαν λιχνείαν, οἷον ὁρᾷς καὶ Ὅμηρος ὁ μεγαλόφρων ποιεῖ. καίτοι ποιητὴς ὢν παραθεῖ τὸν Τάνταλον καὶ τὸν Ἰξίονα καὶ τὸν Τιτυὸν καὶ τοὺς ἄλλους. εἰ δὲ Παρθένιος ἢ Εὐφορίων ἢ Καλλίμαχος ἔλεγε, πόσοις ἂν οἴει ἔπεσι τὸ ὕδωρ ἄχρι πρὸς τὸ χεῖλος τοῦ Ταντάλου ἤγαγεν; εἶτα πόσοις ἂν Ἰξίονα ἐκύλισε; μᾶλλον δὲ ὁ Θουκυδίδης αὐτὸς ὀλίγα τῷ τοιούτῳ εἴδει τοῦ λόγου χρησάμενος, σκέψαι, ὅπως εὐθὺς ἀφίσταται ἢ μηχάνημα ἑρμηνεύσας ἢ πολιορκίας σχῆμα δηλώσας ἀναγκαῖον καὶ χρειῶδες ὂν ἢ Ἐπιπολῶν σχῆμα ἢ Συρακουσίων λιμένα· ὅταν μὲν γὰρ τὸν λοιμὸν διηγῆται καὶ μακρὸς εἶναι δοκῇ, σὺ τὰ πράγματα ἐννόησον· εἴσῃ γὰρ οὕτω τὸ τάχος καὶ ὡς φεύγοντος ὅμως ἐπιλαμβάνεται αὐτοῦ τὰ γεγενημένα πολλὰ ὄντα. Ἢν δέ **58.** ποτε καὶ λόγους ἐροῦντά τινα δεήσῃ εἰσάγειν, μάλιστα μὲν ἐοικότα τῷ προσώπῳ καὶ τῷ πράγματι οἰκεῖα λεγέσθω, ἔπειτα ὡς σαφέστατα καὶ ταῦτα. πλὴν ἐφεῖταί σοι τότε καὶ ῥητορεῦσαι καὶ ἐπι-

---

56. τάχος] hier *Kürze*. —

57. παραθεῖ τὸν Τάνταλον u. s. w.] die Stelle ist Hom. Od. XI, 576 — 592. wo aber Ixion nicht erwähnt wird. — μηχάνημα ἑρμηνεύσας] diess geschieht Thucyd. IV, 100. —

59. δεῖξαι τὴν τῶν λόγων δεινότητα. ἔπαινοι μὲν γὰρ ἢ ψόγοι πάνυ πεφεισμένοι καὶ περιεσκεμμένοι καὶ ἀσυκοφάντητοι καὶ μετὰ ἀποδείξεων καὶ ταχεῖς καὶ μὴ ἄκαιροι, ἐπεὶ ἔξω τοῦ δικαστηρίου ἐκεῖνοί εἰσι, καὶ τὴν αὐτὴν Θεοπόμπῳ αἰτίαν ἕξεις φιλαπεχθημόνως κατηγοροῦντι τῶν πλείστων καὶ διατριβὴν ποιουμένῳ τὸ πρᾶγμα,
60. ὡς κατηγορεῖν μᾶλλον ἢ ἱστορεῖν τὰ πεπραγμένα. καὶ μὴν καὶ μῦθος εἴ τις παρεμπέσοι, λεκτέος μέν, οὐ μὴν πιστωτέος πάντως, ἀλλ' ἐν μέσῳ θετέος τοῖς ὅπως ἂν ἐθέλωσιν εἰκάσουσι περὶ αὐ-
61. τοῦ· σὺ δ' ἀκίνδυνος καὶ πρὸς οὐδέτερον ἐπιῤῥεπέστερος. τὸ δ' ὅλον ἐκείνου μοι μέμνησο — πολλάκις γὰρ τοῦτο ἐρῶ —, καὶ μὴ πρὸς τὸ παρὸν μόνον ὁρῶν γράφε, ὡς οἱ νῦν ἐπαινέσονταί σε καὶ τιμήσουσιν, ἀλλὰ τοῦ σύμπαντος αἰῶνος ἐστοχασμένος πρὸς τοὺς ἔπειτα μᾶλλον σύγγραφε καὶ παρ' ἐκείνων ἀπαίτει τὸν μισθὸν τῆς γραφῆς, ὡς λέγηται καὶ περὶ σοῦ· „ἐκεῖνος μέντοι ἐλεύθερος ἀνὴρ ἦν καὶ παῤῥησίας μεστός, οὐδὲν οὔτε κολακευτικὸν οὔτε δουλοπρεπές, ἀλλ' ἀλήθεια ἐπὶ πᾶσι.“ τοῦτ', εἰ σωφρονοίη τις, ὑπὲρ πάσας
62. τὰς νῦν ἐλπίδας θεῖτο ἄν, οὕτως ὀλιγοχρονίους οὔσας. Ὁρᾷς τὸν Κνίδιον ἐκεῖνον ἀρχιτέκτονα, οἷον ἐποίησεν; οἰκοδομήσας γὰρ τὸν ἐπὶ τῇ Φάρῳ πύργον, μέγιστον καὶ κάλλιστον ἔργων ἁπάντων, ὡς πυρσεύοιτο ἀπ' αὐτοῦ τοῖς ναυτιλλομένοις ἐπὶ πολὺ τῆς θαλάττης καὶ μὴ καταφέροιντο εἰς τὴν Παραιτονίαν, παγχάλεπον, ὥς φασιν, οὖσαν καὶ ἄφυκτον, εἴ τις ἐμπέσοι εἰς τὰ ἕρματα· οἰκοδομήσας οὖν τὸ ἔργον ἔνδοθεν μὲν κατὰ τῶν λίθων τὸ αὐτοῦ ὄνομα ἔγραψεν, ἐπιχρίσας δὲ τιτάνῳ καὶ ἐπικαλύψας ἐπέγραψε τοὔνομα τοῦ τότε βασιλεύοντος, εἰδώς, ὅπερ καὶ ἐγένετο, πάνυ ὀλίγου χρόνου συνεκπεσούμενα μὲν τῷ χρίσματι τὰ γράμματα, ἐκφανησόμενον δέ· „ΣΩΣΤΡΑΤΟΣ ΔΕΞΙΦΑΝΟΥΣ Κνίδιος θεοῖς σωτῆρσιν

---

59. *ἐπεὶ ἔξω τοῦ δικαστηρίου ἐκεῖνοί εἰσι*] **der Geschichtschreiber darf nicht die Rolle eines gerichtlichen Anklägers oder Vertheidigers spielen wollen. —** *Θεοπόμπῳ*] **auch Cornel. Nep. Alcib. 11. nennt diesen Geschichtschreiber** *maledicentissimus*. **—**

61. *ἐστοχασμένος*] *στοχάζεσθαι* **hier:** *im Auge haben, berücksichtigen.* **—**

62. *εἰς τὴν Παραιτονίαν*] **scil.** *θάλασσαν*, **das Meer um die Stadt** *Παραιτόνιον*. **—** *οἰκοδομήσας οὖν*] **Wiederaufnahme der Construction nach dem längern Zwischensatze, wobei der Gebrauch von** *οὖν* **wie im Lateinischen von** *igitur* **gewöhnlich ist; ebenso steht** *τοίνυν* **Hermotimus c. 71. —** *τοῦ τότε βασιλεύοντος*] **Ptolemäus Philadelphus. —**

ὑπὲρ τῶν πλωϊζομένων." οὕτως οὐδ' ἐκεῖνος ἐς τὸν τότε καιρὸν οὐδὲ τὸν αὑτοῦ βίον τὸν ὀλίγον ἑώρα, ἀλλ' εἰς τὸν νῦν καὶ τὸν ἀεί, ἄχρι ἂν ἑστήκῃ ὁ πύργος καὶ μένῃ αὐτοῦ ἡ τέχνη. χρὴ τοί- 63. νυν καὶ τὴν ἱστορίαν οὕτω γράφεσθαι σὺν τῷ ἀληθεῖ μᾶλλον πρὸς τὴν μέλλουσαν ἐλπίδα, ἤπερ σὺν κολακείᾳ πρὸς τὸ ἡδὺ τοῖς νῦν ἐπαινουμένοις. οὗτός σοι κανὼν καὶ στάθμη ἱστορίας δικαίας. καὶ εἰ μὲν σταθμήσονταί τινες αὐτῇ, εὖ ἂν ἔχοι καὶ εἰς δέον ἡμῖν γέγραπται· εἰ δὲ μή, κεκύλισται ὁ πίθος ἐν Κρανείῳ.

VIII. Wahre Geschichte.

Erstes Buch.

ΑΛΗΘΟΥΣ ΙΣΤΟΡΙΑΣ

ΛΟΓΟΣ ΠΡΩΤΟΣ.

Ὥςπερ τοῖς ἀθλητικοῖς καὶ περὶ τὴν τῶν σωμάτων ἐπιμέλειαν 1. ἠσκημένοις οὐ τῆς εὐεξίας μόνον οὐδὲ τῶν γυμνασίων φροντίς ἐστιν, ἀλλὰ καὶ τῆς κατὰ καιρὸν γιγνομένης ἀνέσεως — μέρος γοῦν τῆς ἀσκήσεως τὸ μέγιστον αὐτὴν ὑπολαμβάνουσιν — οὕτω δὴ καὶ τοῖς περὶ τοὺς λόγους ἐσπουδακόσιν ἡγοῦμαι προςήκειν μετὰ τὴν πολλὴν τῶν σπουδαιοτέρων ἀνάγνωσιν ἀνιέναι τε τὴν διάνοιαν καὶ πρὸς τὸν ἔπειτα κάματον ἀκμαιοτέραν παρασκευάζειν. γένοιτο δ' 2. ἂν ἐμμελὴς ἡ ἀνάπαυσις αὐτοῖς, εἰ τοῖς τοιούτοις τῶν ἀναγνωσμάτων ὁμιλοῖεν, ἃ μὴ μόνον ἐκ τοῦ ἀστείου τε καὶ χαρίεντος ψιλὴν παρέξει τὴν ψυχαγωγίαν, ἀλλά τινα καὶ θεωρίαν οὐκ ἄμουσον ἐπιδείξεται, οἷόν τι καὶ περὶ τῶνδε τῶν συγγραμμάτων φρο-

---

63. *κεκύλισται ὁ πίθος ἐν Κρανείῳ*] **Anspielung auf das c. 3. Erzählte. —**

1. *ἀθλητικοῖς*] **hier substantivisch** = *ἀθληταῖς.* — *τῆς εὐεξίας*] **in der Gymnastik der eigentliche Ausdruck von der vollkommenen für Leibesübungen tüchtig machenden Körperbeschaffenheit. —** *γυμνασίων*] **hier** = *γυμνασμάτων*; **vgl. c. 39. —** *ἀσκήσεως*] **kann das Wort hier** ***Uebung*** **bedeuten? —**

2. *φρονήσειν*] **ergänze aus dem Zusammenhang als Subject** *τοὺς*

νήσειν ὑπολαμβάνω· οὐ γὰρ μόνον τὸ ξένον τῆς ὑποθέσεως οὐδὲ τὸ χάριεν τῆς προαιρέσεως ἐπαγωγὸν ἔσται αὐτοῖς, οὐδ' ὅτι ψεύσματα ποικίλα πιθανῶς τε καὶ ἐναλήθως ἐξενηνόχαμεν, ἀλλ' ὅτι καὶ τῶν ἱστορουμένων ἕκαστον οὐκ ἀκωμῳδήτως πρός τινας ᾔνικται τῶν παλαιῶν ποιητῶν τε καὶ συγγραφέων καὶ φιλοσόφων πολλὰ τεράστια καὶ μυθώδη συγγεγραφότων, οὓς καὶ ὀνομαστὶ ἂν ἔγραφον,
3. εἰ μὴ καὶ αὐτῷ σοι ἐκ τῆς ἀναγνώσεως φανεῖσθαι ἔμελλον. Κτησίας ὁ Κτησιόχου ὁ Κνίδιος συνέγραψε περὶ τῆς Ἰνδῶν χώρας καὶ τῶν παρ' αὐτοῖς, ἃ μήτε αὐτὸς εἶδε μήτε ἄλλου εἰπόντος ἤκουσεν. ἔγραψε δὲ καὶ Ἰαμβοῦλος περὶ τῶν ἐν τῇ μεγάλῃ θαλάττῃ πολλὰ παράδοξα, γνώριμον μὲν ἅπασι τὸ ψεῦδος πλασάμενος, οὐκ ἀτερπῆ δὲ ὅμως συνθεὶς τὴν ὑπόθεσιν. πολλοὶ δὲ καὶ ἄλλοι τὰ αὐτὰ τούτοις προελόμενοι συνέγραψαν, ὡς δή τινας ἑαυτῶν πλάνας τε καὶ ἀποδημίας θηρίων τε μεγέθη ἱστοροῦντες καὶ ἀνθρώπων ὠμότητας, καὶ βίων καινότητας· ἀρχηγὸς δὲ αὐτοῖς καὶ διδάσκαλος τῆς τοιαύτης βωμολοχίας ὁ τοῦ Ὁμήρου Ὀδυσσεύς, τοῖς περὶ τὸν Ἀλκίνοον διηγούμενος ἀνέμων τε δουλείαν καὶ μονοφθάλμους καὶ ὠμοφάγους καὶ ἀγρίους τινὰς ἀνθρώπους, ἔτι δὲ πολυκέφαλα ζῷα καὶ τὰς ὑπὸ φαρμάκων τῶν ἑταίρων μεταβολάς, οἷα πολλὰ ἐκεῖνος πρὸς
4. ἰδιώτας ἀνθρώπους ἐτερατεύσατο τοὺς Φαίακας. τούτοις οὖν ἐντυχὼν ἅπασι τοῦ ψεύσασθαι μὲν οὐ σφόδρα τοὺς ἄνδρας ἐμεμψάμην ὁρῶν ἤδη σύνηθες ὂν τοῦτο καὶ τοῖς φιλοσοφεῖν ὑπισχνουμένοις· ἐκεῖνο δὲ αὐτῶν ἐθαύμαζον, εἰ ἐνόμισαν λήσειν οὐκ ἀληθῆ συγγράφοντες. διόπερ καὶ αὐτὸς ὑπὸ κενοδοξίας ἀπολιπεῖν τι

ἀναγνωσομένους. — ὑποθέσεως, προαιρέσεως] während ὑπόθεσις zunächst auf die Sache hindeutet, indem es auf den *Inhalt* der *Schrift* sich bezieht, richtet in προαίρεσις sich die Vorstellung mehr auf die Person, auf den *Schriftsteller*, indem es die von diesem getroffene *Wahl* des Argumentes, sein schriftstellerisches Vorhaben und Unternehmen andeutet. *Schöne*. —

3. ἐν τῇ μεγάλῃ θαλάττῃ] im indischen Ocean. — ὡς — ἱστοροῦντες] s. Rost §. 130, Anm. 8. Ueber δή τινας s. zu Hermotimus c. 1. — ἰδιώτας] die Phäaken werden so genannt, weil sie so *einfältig* waren, den Erzählungen des Odysseus Glauben zu schenken; vgl. Juvenal. XV, 23. tam *vacui capitis* populum Phaeaca putavit? —

4. ἐντυχεῖν] s. zu Wie man Geschichte schreiben müsse c. 9. — καὶ τοῖς φιλοσοφεῖν ὑπισχνουμένοις] geht zunächst auf Plato, bei dem sich viele mythische und fabelhafte Erzählungen und Schilderungen finden, wie z. B. die von der Insel Atlantis im Timäus. — ἐκεῖνο

σπουδάσας τοῖς μεθ' ἡμᾶς, ἵνα μὴ μόνος ἄμοιρος ὦ τῆς ἐν τῷ μυθολογεῖν ἐλευθερίας, ἐπεὶ μηδὲν ἀληθὲς ἱστορεῖν εἶχον — οὐδὲν γὰρ ἐπεπόνθειν ἀξιόλογον — ἐπὶ τὸ ψεῦδος ἐτραπόμην πολὺ τῶν ἄλλων εὐγνωμονέστερον· κἂν ἓν γὰρ δὴ τοῦτο ἀληθεύσω λέγων, ὅτι ψεύσομαι. οὕτω δ' ἄν μοι δοκῶ καὶ τὴν παρὰ τῶν ἄλλων κατηγορίαν ἐκφυγεῖν αὐτὸς ὁμολογῶν μηδὲν ἀληθὲς λέγειν. γράφω τοίνυν περὶ ὧν μήτε εἶδον μήτε ἔπαθον μήτε παρ' ἄλλων ἐπυθόμην, ἔτι δὲ μήτε ὅλως ὄντων, μήτε τὴν ἀρχὴν γενέσθαι δυναμένων. διὸ δεῖ τοὺς ἐντυγχάνοντας μηδαμῶς πιστεύειν αὐτοῖς.

5. Ὁρμηθεὶς γάρ ποτε ἀπὸ Ἡρακλείων στηλῶν καὶ ἀφεὶς ἐς τὸν ἑσπέριον Ὠκεανὸν οὐρίῳ ἀνέμῳ τὸν πλοῦν ἐποιούμην. αἰτία δέ μοι τῆς ἀποδημίας καὶ ὑπόθεσις ἡ τῆς διανοίας περιεργία καὶ πραγμάτων καινῶν ἐπιθυμία καὶ τὸ βούλεσθαι μαθεῖν, τί τὸ τέλος ἐστὶ τοῦ ὠκεανοῦ καὶ τίνες οἱ πέραν κατοικοῦντες ἄνθρωποι. τούτου γε μέντοι ἕνεκα πάμπολλα μὲν σιτία ἐνεβαλόμην, ἱκανὸν δὲ καὶ ὕδωρ ἐνεθέμην, πεντήκοντα δὲ τῶν ἡλικιωτῶν προςεποιησάμην τὴν αὐτὴν ἐμοὶ γνώμην ἔχοντας, ἔτι δὲ καὶ ὅπλων πολύ τι πλῆθος παρεσκευασάμην καὶ κυβερνήτην τὸν ἄριστον μισθῷ μεγάλῳ πείσας παρέλαβον καὶ τὴν ναῦν — ἄκατος δὲ ἦν — ὡς πρὸς μέγαν καὶ βίαιον πλοῦν ἐκρατυνάμην. **6.** ἡμέραν μὲν οὖν καὶ νύκτα οὐρίῳ πλέοντες ἔτι τῆς γῆς ὑποφαινομένης οὐ σφόδρα βιαίως ἀνηγόμεθα, τῇ ἐπιούσῃ δὲ ἅμα ἡλίῳ ἀνατέλλοντι ὅ τε ἄνεμος ἐπεδίδου καὶ τὸ κῦμα ηὐξάνετο καὶ ζόφος ἐπεγίγνετο καὶ οὐκέτ' οὐδὲ στεῖλαι τὴν ὀθόνην δυνατὸν ἦν. ἐπιτρέψαντες οὖν τῷ πνεύματι καὶ παραδόντες ἑαυτοὺς ἐχειμαζόμεθα ἡμέρας ἐννέα καὶ ἑβδομήκοντα, τῇ ὀγδοηκοστῇ δὲ ἄφνω ἐκλάμψαντος ἡλίου καθορῶμεν οὐ πόῤῥω νῆσον ὑψηλὴν καὶ δασεῖαν, οὐ τραχεῖ περιηχουμένην τῷ κύματι· καὶ γὰρ ἤδη τὸ πολὺ τῆς ζάλης κατεπέπαυτο. προςσχόντες οὖν καὶ ἀποβάντες ὡς ἂν ἐκ μακρᾶς ταλαιπωρίας πολὺν μὲν ἐπὶ τῆς γῆς

δὲ αὐτῶν ἐθαύμαζον] vgl. **Wie man Geschichte schreiben müsse c. 11.** — ἐθαύμαζον, εἰ] **s. zu Hermotimus c. 75.** — κἂν ἓν] **die Construction wie Nigrinos c. 23.** —

5. βίαιον πλοῦν] βίαιος **hier** *gefahrvoll.* —

6. παραδόντες ἑαυτούς] **s. zu Timon c. 57. Hermotimus c. 1.** — ὡς ἂν ἐκ μακρᾶς ταλαιπωρίας] **s. Passow unter** ὡς **C), II), wo das Beispiel aus Herodot VIII, 101.** Ξέρξης ὡς ἐκ κακῶν ἐχάρη **unserer Stelle entspricht; wegen des hinzugesetzten** ἂν **s. Rost §. 120, 6, e), bb), ε).** —

χρόνον ἐκείμεθα, διαναστάντες δὲ ὅμως ἀπεκρίναμεν ἡμῶν αὐτῶν τριάκοντα μὲν φύλακας τῆς νεὼς παραμένειν, εἴκοσι δὲ σὺν ἐμοὶ 7. ἀνελθεῖν ἐπὶ κατασκοπῇ τῶν ἐν τῇ νήσῳ. προελθόντες δὲ ὅσον σταδίους τρεῖς ἀπὸ τῆς θαλάττης δι' ὕλης ὁρῶμέν τινα στήλην χαλκοῦ πεποιημένην, Ἑλληνικοῖς γράμμασι καταγεγραμμένην, ἀμυδροῖς δὲ καὶ ἐκτετριμμένοις, λέγουσαν· „Ἄχρι τούτων Ἡρακλῆς καὶ Διόνυσος ἀφίκοντο.“ ἦν δὲ καὶ ἴχνη δύο πλησίον ἐπὶ πέτρας, τὸ μὲν πλεθριαῖον, τὸ δὲ ἔλαττον· ἐμοὶ δοκεῖν, τὸ μὲν τοῦ Διονύσου τὸ μικρότερον, θάτερον δὲ Ἡρακλέους. προσκυνήσαντες δ' οὖν προῄειμεν· οὔπω δὲ πολὺ παρῄειμεν καὶ ἐφιστάμεθα ποταμῷ οἶνον ῥέοντι ὁμοιοτάτῳ μάλιστα οἷόςπερ ὁ Χῖός ἐστιν. ἄφθονον δὲ ἦν τὸ ῥεῦμα καὶ πολύ, ὥςτε ἐνιαχοῦ καὶ ναυσίπορον εἶναι δύνασθαι. ἐπῄει οὖν ἡμῖν πολὺ μᾶλλον πιστεύειν τῷ ἐπὶ τῆς στήλης ἐπιγράμματι ὁρῶσι τὰ σημεῖα τῆς Διονύσου ἐπιδημίας. δόξαν δέ μοι καὶ ὅθεν ἄρχεται ὁ ποταμὸς καταμαθεῖν, ἀνῄειν παρὰ τὸ ῥεῦμα, καὶ πηγὴν μὲν οὐδεμίαν εὗρον αὐτοῦ, πολλὰς δὲ καὶ μεγάλας ἀμπέλους, πλήρεις βοτρύων, παρὰ δὲ τὴν ῥίζαν ἑκάστης ἀπέῤῥει σταγὼν οἴνου διαυγοῦς, ἀφ' ὧν ἐγίνετο ὁ ποταμός. ἦν δὲ καὶ ἰχθῦς ἐν αὐτῷ πολλοὺς ἰδεῖν, οἴνῳ μάλιστα καὶ τὴν χρόαν καὶ τὴν γεῦσιν προςεοικότας· ἡμεῖς γοῦν ἀγρεύσαντες αὐτῶν τινὰς καὶ ἐμφαγόντες ἐμεθύσθημεν· ἀμέλει καὶ ἀνατεμόντες αὐτοὺς εὑρίσκομεν τρυγὸς μεστούς. ὕστερον μέντοι ἐπινοήσαντες τοὺς ἄλλους ἰχθῦς, τοὺς ἀπὸ τοῦ ὕδατος, παραμιγνύντες ἐκεράννυμεν τὸ σφοδρὸν τῆς 8. οἰνοφαγίας. τότε δὲ τὸν ποταμὸν διαπεράσαντες, ᾗ διαβατὸς ἦν,

7. ἴχνη δύο] Herodot. IV, 82. wird unter den Merkwürdigkeiten Scythiens angeführt: ἴχνος Ἡρακλέος φαίνουσι ἐν πέτρῃ ἐνεόν, τὸ οἶκε μὲν βήματι ἀνδρός, ἔστι δὲ τὸ μέγαθος δίπηχυ. — ἐμοὶ δοκεῖν] geht auf das Folgende; übrigens scheint die Redeweise gewählt, um auch im Ausdrucke den Herodot nachzuahmen, wiewohl sie sich auch sonst bei Lucian findet, z. B. unten c. 31. — οὔπω δὲ πολὺ παρῄειμεν καὶ ἐφιστάμεθα] man achte auf die eigenthümliche Satzverbindung. — ποταμῷ οἶνον ῥέοντι ὁμοιοτάτῳ] construire: ποταμῷ ὁμοιοτάτῳ οἶνον ῥέοντι, so dass ῥέοντι von ὁμοιοτάτῳ abhängt. Wegen der Construction οἶνον ῥεῖν s. Buttmann §. 131, 2. Vgl. auch Theocrit. Id. V, 124. Ἱμέρα ἀνθ' ὕδατος ῥείτω γάλα. 124. ῥείτω χὰ Συβαρῖτις ἐμὶν μέλι. Horat. Epist. I, 19, 44 f. fidis enim manare *poetica mella* te solum. Ovid. Metam. VI, 312. *lacrimas* etiamnum marmora manant. Plin. H. N. XXXVII, 10. gemma *sudorem purpureum* manat. —

εὕρομεν ἀμπέλων χρῆμα τεράστιον· τὸ μὲν γὰρ ἀπὸ τῆς γῆς, ὁ στέλεχος αὐτὸς εὐερνὴς καὶ παχύς, τὸ δὲ ἄνω γυναῖκες ἦσαν, ὅσον ἐκ τῶν λαγόνων ἅπαντα ἔχουσαι τέλεια. τοιαύτην παρ' ἡμῖν τὴν Δάφνην γράφουσιν ἄρτι τοῦ Ἀπόλλωνος καταλαμβάνοντος ἀποδενδρουμένην. ἀπὸ δὲ τῶν δακτύλων ἄκρων ἐξεφύοντο αὐταῖς οἱ κλάδοι καὶ μεστοὶ ἦσαν βοτρύων. καὶ μὴν καὶ τὰς κεφαλὰς ἐκόμων ἕλιξί τε καὶ φύλλοις καὶ βότρυσι. προςελθόντας δὲ ἡμᾶς ἠσπάζοντό τε καὶ ἐδεξιοῦντο, αἱ μὲν Λύδιον, αἱ δὲ Ἰνδικήν, αἱ πλεῖσται δὲ τὴν Ἑλλάδα φωνὴν προϊέμεναι. καὶ ἐφίλουν δὲ ἡμᾶς τοῖς στόμασιν· ὁ δὲ φιληθεὶς αὐτίκα ἐμέθυε καὶ παράφορος ἦν. δρέπεσθαι μέντοι οὐ παρεῖχον τοῦ καρποῦ, ἀλλ' ἤλγουν καὶ ἐβόων ἀποσπωμένου. αἱ δὲ καὶ μίγνυσθαι ἡμῖν ἐπεθύμουν· καὶ δύο τινὲς τῶν ἑταίρων πλησιάσαντες αὐταῖς οὐκέτ' ἀπελύοντο· συνεφύοντο γὰρ καὶ συνεῤῥιζοῦντο, καὶ ἤδη αὐτοῖς κλάδοι ἐπεφύκεσαν οἱ δάκτυλοι καὶ ταῖς ἕλιξι περιπλεκόμενοι ὅσον οὐδέπω καὶ αὐτοὶ καρποφορήσειν ἔμελλον. καταλιπόντες δὲ αὐτοὺς ἐπὶ ναῦν ἐφεύγομεν καὶ τοῖς ἀπολειφθεῖσι διηγούμεθα ἐλθόντες τά τε ἄλλα καὶ τῶν ἑταίρων τὴν ἀμπελομιξίαν. καὶ δὴ λαβόντες ἀμφορέας τινὰς καὶ ὑδρευσάμενοί τε ἅμα καὶ ἐκ τοῦ ποταμοῦ οἰνισάμενοι καὶ αὐτοῦ πλησίον ἐπὶ τῆς ἠϊόνος αὐλισάμενοι ἕωθεν ἀνήχθημεν οὐ σφόδρα βιαίῳ πνεύματι· περὶ μεσημβρίαν δὲ οὐκέτι τῆς νήσου φαινομένης ἄφνω τυφὼν ἐπιγενόμενος καὶ περιδινήσας τὴν ναῦν καὶ μετεωρίσας ὅσον ἐπὶ σταδίους τριςχιλίους οὐκέτι καθῆκεν εἰς τὸ πέλαγος, ἀλλ' ἄνω μετέωρον ἐξαπηρτημένην ἄνεμος ἐμπεσὼν τοῖς ἱστίοις ἔφερε κολπώσας τὴν ὀθόνην. ἑπτὰ δὲ ἡμέρας καὶ τὰς ἴσας νύκτας ἀερο- 9. 10.

---

8. *ἀμπέλων χρῆμα τεράστιον*] s. Passow unter *χρῆμα* 3). Die Erzählung scheint eine Anspielung auf den Traum des Astyages zu enthalten Herodot. I, 108. *ἐδόκεε δέ οἱ ἐκ τῶν αἰδοίων τῆς θυγατρὸς ταύτης φῦναι ἄμπελον.* — *τὴν Δάφνην γράφουσιν*] s. Ovid. Metam. I, 548 ff.

Vix prece finita, torpor gravis alligat artus:
Mollia cinguntur tenui praecordia libro:
In frondem crines, in ramos brachia crescunt:
Pes, modo tam velox, pigris radicibus haeret:
Ora cacumen obit: remanet nitor unus in illa. —

οὐκέτ' ἀπελύοντο] vielleicht Anspielung auf Hom. Od. IX, 94 ff. — *ὅσον οὐδέπω*] s. Passow unter *ὅσος* II, b). —

9. *ἐξαπηρτημένην*] *ἐξαπαρτάω* heisst eigentlich *an etwas aufhängen*, im Medium *hangen, schweben*. —

δρομήσαντες ὀγδόῃ καθορῶμεν γῆν τινα μεγάλην ἐν τῷ ἀέρι καθάπερ νῆσον, λαμπρὰν καὶ σφαιροειδῆ καὶ φωτὶ μεγάλῳ καταλαμπομένην· προσενεχθέντες δὲ αὐτῇ καὶ ὁρμισάμενοι ἀπέβημεν, ἐπισκοποῦντες δὲ τὴν χώραν εὑρίσκομεν οἰκουμένην τε καὶ γεωργουμένην. ἡμέρας μὲν οὖν οὐδὲν αὐτόθεν καθεωρῶμεν, νυκτὸς δὲ ἐπιγενομένης ἐφαίνοντο ἡμῖν καὶ ἄλλαι νῆσοι πλησίον, αἱ μὲν μείζους, αἱ δὲ μικρότεραι, πυρὶ τὴν χρόαν προσεοικυῖαι, καὶ ἄλλη δέ τις γῆ κάτω καὶ πόλεις ἐν αὐτῇ καὶ ποταμοὺς ἔχουσα καὶ πελάγη καὶ ὕλας καὶ ὄρη. ταύτην οὖν τὴν καθ' ἡμᾶς οἰκουμένην εἰκάζομεν.

11. δόξαν δὲ ἡμῖν καὶ ἔτι πoῤῥωτέρω προελθεῖν, ξυνελήφθημεν, τοῖς Ἱππογύποις παρ' αὐτοῖς καλουμένοις ἀπαντήσαντες. οἱ δὲ Ἱππόγυποι οὗτοί εἰσιν ἄνδρες ἐπὶ γυπῶν μεγάλων ὀχούμενοι καὶ καθάπερ ἵπποις τοῖς ὀρνέοις χρώμενοι· μεγάλοι γὰρ οἱ γῦπες καὶ ὡς ἐπίπαν τρικέφαλοι. μάθοι δ' ἄν τις τὸ μέγεθος αὐτῶν ἐντεῦθεν· νεὼς γὰρ μεγάλης φορτίδος ἱστοῦ ἕκαστον τῶν πτερῶν μακρότερον καὶ παχύτερον φέρουσι. τούτοις οὖν τοῖς Ἱππογύποις προστέτακται περιπετομένοις τὴν γῆν, εἴ τις εὑρεθείη ξένος, ἀνάγειν ὡς τὸν βασιλέα· καὶ δὴ καὶ ἡμᾶς ξυλλαβόντες ἀνάγουσιν ὡς αὐτόν. ὁ δὲ θεασάμενος καὶ ἀπὸ τῆς θέας καὶ τῆς στολῆς εἰκάσας, Ἕλληνες ἆρα, ἔφη, ὑμεῖς, ὦ ξένοι; συμφησάντων δὲ ἡμῶν, πῶς οὖν ἀφίκεσθε, ἔφη, τοσοῦτον ἀέρα διελθόντες; καὶ ἡμεῖς τὸ πᾶν αὐτῷ διηγούμεθα· καὶ ὃς ἀρξάμενος τὸ καθ' ἑαυτὸν ἡμῖν διεξῄει, ὡς καὶ αὐτὸς ἄνθρωπος ὢν τοὔνομα Ἐνδυμίων ἀπὸ τῆς ἡμετέρας γῆς καθεύδων ἀναρπασθείη ποτὲ καὶ ἀφικόμενος βασιλεύσειε τῆς χώρας· εἶναι δὲ τὴν γῆν ἐκείνην, ἔλεγε, τὴν ἡμῖν κάτω φαινομένην Σελήνην. ἀλλὰ θαῤῥεῖν τε παρεκελεύετο καὶ μηδένα κίνδυνον ὑφορᾶσθαι·

12. πάντα γὰρ ἡμῖν παρέσεσθαι ὧν δεόμεθα. ἢν δὲ καὶ κατορθώσω,

---

10. *τὴν καθ' ἡμᾶς οἰκουμένην*] *ἡ οἰκουμένη* steht hier in seiner gewöhnlichen substantivischen Bedeutung *die Erde* und *κατά* in einfachem örtlichen Sinne: *die bei uns befindliche Erde*, d. h. *die Erde, auf welcher wir wohnen.* —

11. *παρ' αὐτοῖς*] vgl. zu Brief an Nigrinos und zu Timon c. 9. — *τὴν γῆν ἐκείνην*] *diese Erde*, wo sie sich jetzt befinden, die unmittelbar vorher durch *τῆς χώρας* bezeichnet ist. Demnach bezieht sich *ἐκεῖνος* hier auf das nächst vorhergehende; vgl. über diesen Gebrauch Matthiä §. 471. Uebrigens könnte vielleicht an unsrer Stelle *ἐκεῖνος* auch wegen der oratio obliqua gesetzt sein, wie diess im Lateinischen bei *ille* herrschender Sprachgebrauch ist; vgl. Zumpt §. 703. —

ἔφη, τὸν πόλεμον, ὃν ἐκφέρω νῦν πρὸς τοὺς τὸν ἥλιον κατοικοῦντας, ἁπάντων εὐδαιμονέστατα παρ' ἐμοὶ καταβιώσεσθε. καὶ ἡμεῖς ἠρόμεθα, τίνες τε εἶεν οἱ πολέμιοι καὶ τὴν αἰτίαν τῆς διαφορᾶς· ὁ δέ, Φαέθων, φησίν, ὁ τῶν ἐν τῷ ἡλίῳ κατοικούντων βασιλεύς — οἰκεῖται γὰρ δὴ κἀκεῖνος ὥςπερ καὶ ἡ Σελήνη — πολὺν ἤδη πρὸς ἡμᾶς πολεμεῖ χρόνον. ἤρξατο δὲ ἐξ αἰτίας τοιαύτης· τῶν ἐν τῇ ἀρχῇ τῇ ἐμῇ ποτε τοὺς ἀπορωτάτους συναγαγὼν ἐβουλήθην ἀποικίαν ἐς τὸν Ἑωσφόρον στεῖλαι, ὄντα ἔρημον καὶ ὑπὸ μηδενὸς κατοικούμενον· ὁ τοίνυν Φαέθων φθονήσας ἐκώλυε τὴν ἀποικίαν κατὰ μέσον τὸν πόρον ἀπαντήσας ἐπὶ τῶν Ἱππομυρμήκων. τότε μὲν οὖν νικηθέντες — οὐ γὰρ ἦμεν ἀντίπαλοι τῇ παρασκευῇ — ἀνεχωρήσαμεν. νῦν δὲ βούλομαι αὖθις ἐξενεγκεῖν τὸν πόλεμον καὶ ἀποστεῖλαι τὴν ἀποικίαν. ἢν οὖν ἐθέλητε, κοινωνήσατέ μοι τοῦ στόλου, γῦπας δὲ ὑμῖν ἐγὼ παρέξω τῶν βασιλικῶν ἕνα ἑκάστῳ καὶ τὴν ἄλλην ὅπλισιν, αὔριον δὲ ποιησόμεθα τὴν ἔξοδον. οὕτως, ἔφην ἐγώ, γιγνέσθω, ἐπειδή σοι δοκεῖ. τότε μὲν οὖν παρ' αὐτῷ ἑστια-θέντες ἐμείναμεν, ἕωθεν δὲ διαναστάντες ἐταττόμεθα· καὶ γὰρ οἱ σκοποὶ ἐσήμαινον πλησίον εἶναι τοὺς πολεμίους. τὸ μὲν οὖν πλῆθος τῆς στρατιᾶς δέκα μυριάδες ἐγένοντο ἄνευ τῶν σκευοφόρων καὶ τῶν μηχανοποιῶν καὶ τῶν πεζῶν καὶ τῶν ξένων συμμάχων· τούτων δὲ ὀκτακιςμύριοι μὲν ἦσαν οἱ Ἱππόγυποι, διςμύριοι δὲ οἱ ἐπὶ τῶν λαχανοπτέρων. ὄρνεον δὲ καὶ τοῦτό ἐστι μέγιστον ἀντὶ τῶν πτερῶν λαχάνοις πάντῃ λάσιον, τὰ δὲ ὠκύπτερα ἔχει θριδακίνης φύλλοις μάλιστα προςεοικότα. ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ Κεγχροβόλοι ἐτετάχατο καὶ οἱ Σκοροδομάχοι. ἦλθον δὲ αὐτῷ καὶ ἀπὸ τῆς ἄρκτου σύμμαχοι, τριςμύριοι μὲν Ψυλλοτοξόται, πεντακιςμύριοι δὲ Ἀνεμοδρόμοι· τούτων δ' οἱ μὲν Ψυλλοτοξόται ἐπὶ ψυλλῶν μεγάλων ἱππάζονται, ὅθεν καὶ τὴν προςηγορίαν ἔχουσι· μέγεθος δὲ τῶν ψυλλῶν ὅσον δώδεκα ἐλέφαντες. οἱ δὲ Ἀνεμοδρόμοι πεζοὶ μέν εἰσι, φέρονται δὲ ἐν τῷ ἀέρι ἄνευ πτερῶν· ὁ δὲ τρόπος τῆς φορᾶς τοιόςδε· χιτῶνας ποδήρεις ὑποζωσάμενοι κολπώσαντες αὐτοὺς τῷ ἀνέμῳ, καθάπερ ἱστία, φέρονται ὥςπερ τὰ σκάφη· τὰ πολλὰ δ' οἱ

13.

12. *καταβιώσεσθε*] die gewöhnliche Lesart ist *καταβιώσετε*; welche von beiden entspricht dem classischen Sprachgebrauch? — *ἐπὶ τῶν Ἱππομυρμήκων*] s. c. 16. —

13. *ἐτετάχατο*] diese ionische Form findet sich bisweilen selbst in der attischen Prosa; vgl. Buttmann §. 103, Anm. IV, 3. —

τοιοῦτοι ἐν ταῖς μάχαις πελτασταί εἰσιν. ἐλέγοντο δὲ καὶ ἀπὸ τῶν ὑπὲρ τὴν Καππαδοκίαν ἀστέρων ἥξειν, Στρουθοβάλανοι μὲν ἑπτακισμύριοι, Ἱππογέρανοι δὲ πεντακισχίλιοι. τούτους ἐγὼ οὐκ ἐθεασάμην· οὐ γὰρ ἀφίκοντο. διόπερ οὐδὲ γράψαι τὰς φύσεις αὐτῶν ἐτόλμησα· τεράστια γὰρ καὶ ἄπιστα περὶ αὐτῶν ἐλέγοντο.

14. αὕτη μὲν ἡ τοῦ Ἐνδυμίωνος δύναμις ἦν. σκευὴ δὲ πάντων ἡ αὐτή· κράνη μὲν ἀπὸ τῶν κυάμων· μεγάλοι γὰρ παρ' αὐτοῖς οἱ κύαμοι καὶ καρτεροί· θώρακες δὲ φολιδωτοὶ πάντες θέρμινοι· τὰ γὰρ λέπη τῶν θέρμων συῤῥάπτοντες ποιοῦνται θώρακας. ἄῤῥηκτον δ' ἐκεῖ γίγνεται τοῦ θέρμου τὸ λέπος ὥσπερ κέρας· ἀσπίδες δὲ καὶ ξίφη

15. οἷα τὰ Ἑλληνικά. ἐπειδὴ δὲ καιρὸς ἦν, ἐτάξαντο ὧδε· τὸ μὲν δεξιὸν κέρας εἶχον οἱ Ἱππόγυποι καὶ ὁ βασιλεὺς τοὺς ἀρίστους περὶ αὐτὸν ἔχων· καὶ ἡμεῖς ἐν τούτοις ἦμεν· τὸ δὲ εὐώνυμον οἱ Λαχανόπτεροι· τὸ δὲ μέσον οἱ σύμμαχοι ὡς ἕκαστοι· τὸ δὲ πεζὸν ἦσαν μὲν ἀμφὶ τὰς ἑξακισχιλίας μυριάδας· ἐτάχθησαν δὲ οὕτως· ἀράχναι παρ' αὐτοῖς πολλοὶ καὶ μεγάλοι γίγνονται, πολὺ τῶν Κυκλάδων νήσων ἕκαστος μείζων. τούτοις προσέταξε διυφῆναι τὸν μεταξὺ τῆς Σελήνης καὶ τοῦ Ἑωσφόρου ἀέρα. ὡς δὲ τάχιστα ἐξειργάσαντο καὶ πεδίον ἐποίησαν, ἐπὶ τούτου παρέταξε τὸ πεζόν·

16. ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Νυκτερίων ὁ Εὐδιάνακτος τρίτος αὐτός. τῶν δὲ

Στρουθοβάλανοι] zusammengesetzt aus *στρουθός*, welches hier wahrscheinlich nicht *Sperling*, sondern *Strauss* bedeuten soll, und *βάλανος Eichel*, nach der Analogie der c. 16. vorkommenden *Κυνοβάλανοι* vielleicht Geschöpfe mit Straussenköpfen auf geflügelten Eicheln reitend. — *διόπερ οὐδὲ γράψαι* u. s. w.] s. zu c. 36. —

14. *κράνη μὲν ἀπὸ τῶν κυάμων* u. s. w.] Lucian scheint hierbei die Schilderungen in Homers Batrachomyomachie im Sinne zu haben, wo es von der Bewaffnung der Mäuse V. 124 ff. heisst:

κνημῖδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθηκαν,
ῥήξαντες κ υ ά μ ο υ ς χλωροὺς εὖ τ' ἀσκήσαντες,
οὓς αὐτοὶ διὰ νυκτὸς ἐπιστάντες κατέτρωξαν u. s. w.

vgl. die ähnliche Schilderung von der Bewaffnung der Frösche V. 161 ff. —

15. *ὡς ἕκαστοι*] scil. *εἶχον* oder *ἔτυχον*; ebenso Thucyd. I, 48. *κατὰ δὲ τὸ μέσον οἱ ἄλλοι ξύμμαχοι ὡ ς ἕ κ α σ τ ο ι.* Dagegen bei demselben IV, 25. vollständig: *ὡς ἕκαστοι ἔτυχον.* — *Νυκτερίων ὁ Εὐδιάνακτος*] Wieland: *Nachtvogel, Schönwetters Sohn.* Die Namen stehen in Beziehung zu dem Monde. — *τρίτος αὐτός*] s. Passow unter *αὐτός* 7). Thucyd. I, 46. *Κορινθίων στρατηγὸς ἦν Ξενοκλείδης ὁ Εὐθυκλέους π έ μ π τ ο ς α ὐ τ ό ς.* —

πολεμίων τὸ μὲν εὐώνυμον εἶχον οἱ Ἱππομύρμηκες καὶ ἐν αὐτοῖς ὁ Φαέθων· θηρία δέ ἐστι μέγιστα, ὑπόπτερα, τοῖς παρ' ἡμῖν μύρμηξι προςεοικότα πλὴν τοῦ μεγέθους· ὁ γὰρ μέγιστος αὐτῶν καὶ δίπλεθρος ἦν. ἐμάχοντο δὲ οὐ μόνον οἱ ἐπ' αὐτῶν, ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ μάλιστα τοῖς κέρασιν· ἐλέγοντο δὲ οὗτοι εἶναι ἀμφὶ τὰς πέντε μυριάδας. ἐπὶ δὲ τοῦ δεξιοῦ αὐτῶν ἐτάχθησαν οἱ Ἀεροκώνωπες, ὄντες καὶ οὗτοι ἀμφὶ τὰς πέντε μυριάδας, πάντες τοξόται κώνωψι μεγάλοις ἐποχούμενοι· μετὰ δὲ τούτους οἱ Ἀεροκόρδακες, ψιλοί τε ὄντες καὶ πεζοί, πλὴν μάχιμοί γε καὶ οὗτοι· πόῤῥωθεν γὰρ ἐσφενδόνων ῥαφανῖδας ὑπερμεγέθεις, καὶ ὁ βληθεὶς οὐδ' ἐπ' ὀλίγον ἀντέχειν ἐδύνατο, ἀπέθνησκε δέ, δυςωδίας τινὸς αὐτίκα τῷ τραύματι ἐγγινομένης· ἐλέγοντο δὲ χρίειν τὰ βέλη μαλάχης ἰῷ. ἐχόμενοι δὲ αὐτῶν ἐτάχθησαν οἱ Καυλομύκητες ὁπλῖται ὄντες καὶ ἀγχέμαχοι, τὸ πλῆθος μύριοι· ἐκλήθησαν δὲ Καυλομύκητες, ὅτι ἀσπίσι μὲν μυκητίναις ἐχρῶντο, δόρασι δὲ καυλίνοις τοῖς ἀπὸ τῶν ἀσπαράγων. πλησίον δὲ αὐτῶν οἱ Κυνοβάλανοι ἔστησαν, οὓς ἔπεμψαν αὐτῷ οἱ τὸν Σείριον κατοικοῦντες, πεντακιςχίλιοι καὶ οὗτοι, ἄνδρες κυνοπρόςωποι, ἐπὶ βαλάνων πτερωτῶν μαχόμενοι. ἐλέγοντο δὲ κἀκείνων ὑστερίζειν τῶν συμμάχων οὕς τε ἀπὸ τοῦ Γαλαξίου μετεπέμπετο σφενδονήτας καὶ οἱ Νεφελοκένταυροι· ἀλλ' ἐκεῖνοι μὲν τῆς μάχης ἤδη κεκριμένης ἀφίκοντο, ὡς μήποτε ὤφελον· οἱ σφενδονῆται δὲ οὐδὲ ὅλως παρεγένοντο, διόπερ φασὶν αὐτοῖς ὕστερον ὀργισθέντα τὸν Φαέθοντα πυρπολῆσαι τὴν χώραν. τοιαύτῃ μὲν καὶ ὁ Φαέθων ἐπῄει παρασκευῇ. συμμίξαντες δέ, ἐπειδὴ τὰ σημεῖα 17.

---

16. *θηρία δέ ἐστι μέγιστα* u. s. w.] vielleicht Anspielung auf die grossen Ameisen, von denen erzählt Herodot. III, 102. *ἐν δὴ ὦν τῇ ἐρημίῃ ταύτῃ καὶ τῇ ψάμμῳ γίνονται μύρμηκες μεγάθεα ἔχοντες κυνῶν μὲν ἐλάσσονα, ἀλωπέκεων δὲ μέζονα.* — *ἀλλὰ καὶ αὐτοί*] wie der Bucephalus Alexanders d. Gr. und das Pferd des Artybius (Herodot. V, 111.). — *Ἀεροκώνωπες*] *Luftmücken*, Wieland *Mückenritter.* — *Ἀεροκόρδακες*] *Lufttänzer;* andere Lesart: *Ἀεροκόρακες Luftraben.* Das Wort scheint verderbt. — *μαλάχης ἰῷ*] s. zu c. 41. — *Κυνοβάλανοι, Hundeeichler.* — *πεντακιςχίλιοι καὶ οὗτοι*] ist so zu erklären: *ebenfalls in sehr bedeutender Anzahl, nämlich* 5000. — *κἀκείνων*] hängt ab von *τῶν συμμάχων* und dieses von dem aus dem Zwischensatz zu ergänzenden Subject *οἱ σφενδονῆται* und von *οἱ Νεφελοκένταυροι.* — *ἐκεῖνοι μέν*] geht hier auf die zuletzt genannten; s. zu c. 11. — *ὡς μήποτε ὤφελον*] der Grund dieses Wunsches ergiebt sich aus c. 18. —

ἤρθη καὶ ὠγκήσαντο ἑκατέρων οἱ ὄνοι — τούτοις γὰρ ἀντὶ σαλπιγκτῶν χρῶνται —, ἐμάχοντο. καὶ τὸ μὲν εὐώνυμον τῶν Ἡλιωτῶν αὐτίκα ἔφυγον οὐδ' εἰς χεῖρας δεξάμενοι τοὺς Ἱππογύπους, καὶ ἡμεῖς εἱπόμεθα κτείνοντες· τὸ δεξιὸν δὲ αὐτῶν ἐκράτει τοῦ ἐπὶ τῷ ἡμετέρῳ εὐωνύμου, καὶ ἐπεξῆλθον οἱ Ἀεροκώνωπες διώκοντες ἄχρι πρὸς τοὺς πεζούς. ἐνταῦθα δὲ κἀκείνων ἐπιβοηθούντων ἔφυγον ἐγκλίναντες, καὶ μάλιστα ἐπεὶ ᾔσθοντο τοὺς ἐπὶ τῷ εὐωνύμῳ σφῶν νενικημένους. τῆς δὲ τροπῆς λαμπρᾶς γεγενημένης πολλοὶ μὲν ζῶντες ἡλίσκοντο, πολλοὶ δὲ καὶ ἀνῃροῦντο, καὶ τὸ αἷμα ἔῤῥει πολὺ μὲν ἐπὶ τῶν νεφῶν, ὥςτε αὐτὰ βάπτεσθαι καὶ ἐρυθρὰ φαίνεσθαι, οἷα παρ' ἡμῖν δυομένου τοῦ ἡλίου φαίνεται, πολὺ δὲ καὶ εἰς τὴν γῆν κατέσταζεν, ὥςτε με εἰκάζειν, μὴ ἄρα τοιούτου τινὸς καὶ πάλαι ἄνω γενομένου Ὅμηρος ὑπέλαβεν αἵματι ὗσαι τὸν Δία ἐπὶ τῷ τοῦ Σαρπηδόνος θανάτῳ. 18. ἀναστρέψαντες δὲ ἀπὸ τῆς διώξεως δύο τρόπαια ἐστήσαμεν, τὸ μὲν ἐπὶ τῶν ἀραχνίων τῆς πεζομαχίας, τὸ δὲ τῆς ἀερομαχίας ἐπὶ τῶν νεφῶν. ἄρτι δὲ τούτων γιγνομένων ἠγγέλλοντο ὑπὸ τῶν σκοπῶν οἱ Νεφελοκένταυροι προςελαύνοντες, οὓς ἔδει πρὸ τῆς μάχης ἐλθεῖν τῷ Φαέθοντι. καὶ δὴ ἐφαίνοντο προςιόντες, θέαμα παραδοξότατον, ἐξ ἵππων πτερωτῶν καὶ ἀνθρώπων συγκείμενοι. μέγεθος δὲ τῶν μὲν ἀνθρώπων ὅσον τοῦ Ῥοδίων Κολοσσοῦ ἐξ ἡμισείας ἐς τὸ ἄνω, τῶν δὲ ἵππων ὅσον νεὼς μεγάλης φορτίδος. τὸ μέντοι πλῆθος αὐτῶν οὐκ ἀνέγραψα, μή τῳ καὶ ἄπιστον δόξῃ, τοσοῦτον ἦν. ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν ὁ ἐκ τοῦ Ζωδιακοῦ τοξότης. ἐπεὶ δὲ ᾔσθοντο τοὺς φίλους νενικημένους, ἐπὶ μὲν τὸν Φαέθοντα ἔπεμπον ἀγγελίαν αὖθις ἐπιέναι, αὐτοὶ δὲ διαταξάμενοι τεταραγμένοις ἐπιπίπτουσι τοῖς Σεληνίταις, ἀτάκτοις περὶ τὴν δίωξιν καὶ τὰ λάφυρα διεσκεδασμένοις· καὶ πάντας μὲν τρέπουσιν, αὐτὸν δὲ τὸν βασιλέα καταδιώκουσι πρὸς τὴν πόλιν καὶ τὰ πλεῖστα τῶν ὀρνέων αὐτοῦ κτείνουσιν· ἀνέσπασαν δὲ καὶ τὰ τρόπαια καὶ κατέδραμον ἅπαν τὸ ὑπὸ τῶν ἀραχνῶν πεδίον ὑφασμένον, ἐμὲ δὲ καὶ δύο τινὰς τῶν ἑταίρων ἐζώγρησαν. ἤδη δὲ παρῆν καὶ ὁ Φαέθων καὶ αὖθις ἄλλα τρόπαια ὑπ' ἐκείνων ἵστατο.

---

17. τὸ μὲν εὐώνυμον — ἔφυγον — δεξάμενοι] **was ist hier auffallend? —** εἰκάζειν, μὴ ἄρα] μή **hier gebraucht wie Hermotimus c. 35. —** Ὅμηρος] **Il. XVI, 459.** αἱματοέσσας δὲ ψιάδας κατέχευεν ἔραζε. **—**

18. οὓς ἔδει] **s. zu Timon c. 29. —** συγκείμενοι] **s. zu Fischer c. 33. —** τὸ μέντοι πλῆθος **u. s. w.] s. zu c. 36. —** τῶν ὀρνέων] **was für Vögel sind gemeint? —**

ἡμεῖς μὲν οὖν ἀπηγόμεθα ἐς τὸν ἥλιον αὐθημερὸν τὼ χεῖρε ὀπίσω
δεθέντες ἀραχνίου ἀποκόμματι. οἱ δὲ πολιορκεῖν μὲν οὐκ ἔγνωσαν 19.
τὴν πόλιν, ἀναστρέψαντες δὲ τὸ μεταξὺ τοῦ ἀέρος ἀπετείχιζον,
ὥςτε μηκέτι τὰς αὐγὰς ἀπὸ τοῦ ἡλίου πρὸς τὴν σελήνην διήκειν.
τὸ δὲ τεῖχος ἦν διπλοῦν, νεφελωτόν· ὥςτε σαφὴς ἔκλειψις τῆς
Σελήνης ἐγεγόνει καὶ νυκτὶ διηνεκεῖ πᾶσα κατείχετο. πιεζόμενος
δὲ τούτοις ὁ Ἐνδυμίων πέμψας ἱκέτευε καθαιρεῖν τὸ οἰκοδόμημα
καὶ μὴ σφᾶς περιορᾶν ἐν σκότῳ βιοτεύοντας, ὑπισχνεῖτο δὲ καὶ
φόρους τελέσειν καὶ σύμμαχος ἔσεσθαι καὶ μηκέτι πολεμήσειν, καὶ
ὁμήρους ἐπὶ τούτοις δοῦναι ἤθελεν. οἱ δὲ περὶ τὸν Φαέθοντα
γενομένης δὶς ἐκκλησίας τῇ προτεραίᾳ μὲν οὐδὲν παρέλυσαν τῆς
ὀργῆς, τῇ ὑστεραίᾳ δὲ μετέγνωσαν, καὶ ἐγένετο ἡ εἰρήνη ἐπὶ τού-
τοις· „κατὰ τάδε συνθήκας ἐποιήσαντο οἱ Ἡλιῶται καὶ οἱ σύμ- 20.
μαχοι πρὸς Σεληνίτας καὶ τοὺς συμμάχους, ἐπὶ τῷ καταλῦσαι μὲν
τοὺς Ἡλιώτας τὸ διατείχισμα καὶ μηκέτι ἐς τὴν Σελήνην ἐςβάλ-
λειν, ἀποδοῦναι δὲ καὶ τοὺς αἰχμαλώτους ῥητοῦ ἕκαστον χρήματος,
τοὺς δὲ Σεληνίτας ἀφεῖναι μὲν αὐτονόμους τούς γε ἄλλους ἀστέρας,
ὅπλα δὲ μὴ ἐπιφέρειν τοῖς Ἡλιώταις, συμμαχεῖν δὲ τῇ ἀλλήλων,
ἤν τις ἐπίῃ· φόρον δὲ ὑποτελεῖν ἑκάστου ἔτους τὸν βασιλέα τῶν
Σεληνιτῶν τῷ βασιλεῖ τῶν Ἡλιωτῶν δρόσου ἀμφορέας μυρίους,
καὶ ὁμήρους δὲ σφῶν αὐτῶν δοῦναι μυρίους, τὴν δὲ ἀποικίαν τὴν
ἐς τὸν Ἑωσφόρον κοινὴν ποιεῖσθαι καὶ μετέχειν τῶν ἄλλων τὸν
βουλόμενον· ἐγγράψαι δὲ τὰς συνθήκας στήλῃ ἠλεκτρίνῃ καὶ ἀνα-
στῆσαι ἐν μέσῳ τῷ ἀέρι ἐπὶ τοῖς μεθορίοις. ὤμοσαν δὲ Ἡλιωτῶν
μὲν Πυρωνίδης καὶ Θερίτης καὶ Φλόγιος, Σεληνιτῶν δὲ Νύκτωρ

19. *οὐκ ἔγνωσαν*] *γιγνώσκειν* **hier in der öfters vorkommenden Bedeutung** ***für gut finden, beschliessen;*** **vgl. Herodot. I, 74.** *Ἀλυάττεα γὰρ ἔγνωσαν δοῦναι τὴν θυγατέρα Ἀρύηνιν Ἀστυάγεϊ.* — *ἐπὶ τούτοις*] **s. Passow unter** *ἐπί* **II, F). Dieselbe Bedeutung hat** *ἐπί* **im folgenden Capitel, wo alle die vorkommenden Infinitive von dieser Präposition abhängen.** — *γενομένης δὶς ἐκκλησίας* **u. s. w.] welche Anspielung liegt in den Worten? vgl. Thucyd. III, 36 ff.** —
20. *ῥητοῦ ἕκαστον χρήματος*] **in der genauen attischen Sprache hat nur der Pluralis** *χρήματα* **die Bedeutung** ***Geld;*** **der Singularis findet sich erst bei Spätern so gebraucht, doch auch schon Herodot. III, 38.** *Δαρεῖος ἐπὶ τῆς ἑωϋτοῦ ἀρχῆς καλέσας Ἑλλήνων τοὺς παρεόντας εἴρετο, ἐπὶ κόσῳ ἂν χρήματι βουλοίατο τοὺς πατέρας ἀποθνήσκοντας κατασιτέεσθαι.* — *συμμαχεῖν δὲ τῇ ἀλλήλων*] **was ist zu ergänzen?** — *δρόσου ἀμφορέας μυρίους*] **vgl. c. 23.** — *Πυρωνίδης* **u. s. w.] die**

21. καὶ Μήνιος καὶ Πολυλαμπής. τοιαύτη μὲν ἡ εἰρήνη ἐγένετο· εὐθὺς δὲ τὸ τεῖχος καθῃρεῖτο καὶ ἡμᾶς τοὺς αἰχμαλώτους ἀπέδοσαν. ἐπεὶ δὲ ἀφικόμεθα ἐς τὴν Σελήνην, ὑπηντίαζον ἡμᾶς καὶ ἠσπάζοντο μετὰ δακρύων οἵ τε ἑταῖροι καὶ ὁ Ἐνδυμίων αὐτός. καὶ ὁ μὲν ἠξίου μεῖναί τε παρ' αὐτῷ καὶ κοινωνεῖν τῆς ἀποικίας ὑπισχνούμενος δώσειν πρὸς γάμον τὸν ἑαυτοῦ παῖδα· γυναῖκες γὰρ οὐκ εἰσὶ παρ' αὐτοῖς. ἐγὼ δὲ οὐδαμῶς ἐπειθόμην, ἀλλ' ἠξίουν ἀποπεμφθῆναι κάτω ἐς τὴν θάλατταν. ὡς δὲ ἔγνω ἀδύνατον ὂν πείθειν,

22. ἀποπέμπει ἡμᾶς ἑστιάσας ἑπτὰ ἡμέρας. ἃ δὲ ἐν τῷ μεταξὺ διατρίβων ἐν τῇ Σελήνῃ κατενόησα καινὰ καὶ παράδοξα, ταῦτα βούλομαι εἰπεῖν. πρῶτα μὲν τὸ μὴ ἐκ γυναικῶν γεννᾶσθαι αὐτούς, ἀλλ' ἀπὸ τῶν ἀῤῥένων· γάμοις γὰρ τοῖς ἄῤῥεσι χρῶνται καὶ οὐδὲ ὄνομα γυναικὸς ὅλως ἴσασι. μέχρι μὲν οὖν πέντε καὶ εἴκοσιν ἐτῶν γαμεῖται ἕκαστος, ἀπὸ δὲ τούτων γαμεῖ αὐτός· κύουσι δὲ οὐκ ἐν τῇ νηδύϊ, ἀλλ' ἐν ταῖς γαστροκνημίαις· ἐπειδὰν γὰρ συλλάβῃ τὸ ἔμβρυον, παχύνεται ἡ κνήμη, καὶ χρόνῳ ὕστερον ἀνατεμόντες ἐξάγουσι νεκρά, ἐκθέντες δὲ αὐτὰ πρὸς τὸν ἄνεμον κεχηνότα ζωοποιοῦσι. δοκεῖ δέ μοι καὶ ἐς τοὺς Ἕλληνας ἐκεῖθεν ἥκειν τῆς γαστροκνημίας τοὔνομα, ὅτι παρ' ἐκείνοις ἀντὶ γαστρὸς κυοφορεῖ.

23. ἐπειδὰν δὲ γηράσῃ ὁ ἄνθρωπος, οὐκ ἀποθνήσκει, ἀλλ' ὥσπερ καπνὸς διαλυόμενος ἀὴρ γίγνεται. τροφὴ δὲ πᾶσιν ἡ αὐτή· ἐπειδὰν γὰρ πῦρ ἀνακαύσωσι, βατράχους ὀπτῶσιν ἐπὶ τῶν ἀνθράκων· πολλοὶ δὲ παρ' αὐτοῖς εἰσιν ἐν τῷ ἀέρι πετόμενοι· ὀπτωμένων δὲ περικαθεζόμενοι ὥσπερ δὴ περὶ τράπεζαν λάπτουσι τὸν ἀναθυμιώμενον καπνὸν καὶ εὐωχοῦνται. σίτῳ μὲν δὴ τρέφονται τοιούτῳ· ποτὸν δὲ αὐτοῖς ἐστιν ἀὴρ ἀποθλιβόμενος ἐς κύλικα, ὑγρὸν ἀνιεὶς ὥσπερ δρόσον. καλὸς δὲ νομίζεται παρ' αὐτοῖς, ἤν πού τις φαλακρὸς καὶ ἄκομος ᾖ, τοὺς δὲ κομήτας καὶ μυσάττονται. ἐπὶ δὲ τῶν κομητῶν ἀστέρων τοὐναντίον τοὺς κομήτας νομίζουσι καλούς· ἐπεδήμουν γάρ τινες, οἳ καὶ περὶ ἐκείνων διηγοῦντο. καὶ μὴν καὶ γένεια

Namen, deren Etymologie man sich deutlich mache, stehen wieder in Beziehung zu den Eigenschaften der Sonne und des Mondes. —

23. *λάπτουσι τὸν ἀναθυμιώμενον καπνὸν καὶ εὐωχοῦνται*] mit diesen Worten wird die Vorstellung von den an dem Fettdampfe (*κνῖσα*) der geschlachteten Opferthiere sich labenden Göttern verspottet; vgl. Timon c. 9. *ἔτι γοῦν ἐν ταῖς ῥισὶ τὴν κνῖσαν αὐτῶν ἔχω.* — *ἐπὶ δὲ τῶν κομητῶν ἀστέρων — τοὺς κομήτας νομίζουσι καλούς*] warum dieses? —

φύουσι μικρὸν ὑπὲρ τὰ γόνατα. καὶ ὄνυχας ἐν τοῖς ποσὶν οὐκ ἔχουσιν, ἀλλὰ πάντες εἰσὶ μονοδάκτυλοι. ὑπὲρ δὲ τὰς πυγὰς ἑκάστῳ αὐτῶν κράμβη ἐκπέφυκε μακρά, ὥςπερ οὐρά, θάλλουσα ἐς ἀεὶ καὶ ὑπτίου ἀναπίπτοντος οὐ κατακλωμένη. ἀπομύττονται δὲ μέλι δριμύτατον· κἀπειδὰν ἢ πονῶσιν ἢ γυμνάζωνται, γάλακτι πᾶν τὸ σῶμα ἱδροῦσιν, ὥςτε καὶ τυροὺς ἀπ' αὐτοῦ πήγνυσθαι, ὀλίγον τοῦ μέλιτος ἐπιστάξαντες· ἔλαιον δὲ ποιοῦνται ἀπὸ τῶν κρομμύων πάνυ λιπαρόν τε καὶ εὐῶδες ὥςπερ μύρον. ἀμπέλους δὲ πολλὰς ἔχουσιν ὑδροφόρους· αἱ γὰρ ῥᾶγες τῶν βοτρύων εἰσὶν ὥςπερ χάλαζα, καί, μοὶ δοκεῖ, ἐπειδὰν ἐμπεσὼν ἄνεμος διασείσῃ τὰς ἀμπέλους ἐκείνας, τότε πρὸς ἡμᾶς καταπίπτει ἡ χάλαζα διαῤῥαγέντων τῶν βοτρύων. τῇ μέντοι γαστρὶ ὅσα πήρᾳ χρῶνται τιθέντες ἐν αὐτῇ ὅσων δέονται· ἀνοικτὴ γὰρ αὐτοῖς αὕτη καὶ πάλιν κλειστή ἐστιν· ἔντερον δὲ οὐδὲ ἧπαρ ἐν αὐτῇ φαίνεται ἢ τοῦτο μόνον, ὅτι δασεῖα πᾶσα ἔντοσθεν καὶ λάσιός ἐστιν, ὥςτε καὶ τὰ νεογνά, ἐπειδὰν ῥιγῶσιν, ἐς ταύτην ὑποδύεται. ἐσθὴς δὲ τοῖς μὲν πλουσίοις ὑαλίνη μαλθακή, τοῖς πένησι δὲ χαλκῆ ὑφαντή· πολύχαλκα γὰρ τὰ ἐκεῖ χωρία καὶ ἐργάζονται τὸν χαλκὸν ὕδατι ὑποβρέξαντες ὥςπερ τὰ ἔρια. περὶ μέντοι τῶν ὀφθαλμῶν, οἵους ἔχουσιν, ὀκνῶ μὲν εἰπεῖν, μή τις με νομίσῃ ψεύδεσθαι διὰ τὸ ἄπιστον τοῦ λόγου, ὅμως δὲ καὶ τοῦτο ἐρῶ· τοὺς ὀφθαλμοὺς περιαιρετοὺς ἔχουσι, καὶ ὁ βουλόμενος ἐξελὼν τοὺς αὐτοῦ τυφλώττει ἔςτ' ἂν δεηθῇ ἰδεῖν· οὕτω δ' ἐνθέμενος ὁρᾷ· καὶ πολλοὶ τοὺς σφετέρους ἀπολέσαντες παρ' ἄλλων χρησάμενοι ὁρῶσιν. εἰσὶ δ' οἳ καὶ πολλοὺς ἀποθέτους ἔχουσιν, οἱ πλούσιοι. τὰ ὦτα δὲ πλατάνων φύλλα ἐστὶν αὐτοῖς. καὶ μὴν καὶ ἄλλο

24. 25. 26.

---

24. τῇ μέντοι γαστρὶ ὅσα πήρᾳ χρῶνται] **abgekürzte Redeweise für:** τῇ γαστρὶ τόσα, ὅσα οἱ ἄλλοι πήρᾳ, χρῶνται. **Ueber den Accusativ bei** χρῆσθαι **s. Buttmann §. 131, 7. Ebenso unten II, 18.** τούτῳ δὲ ὅσα καὶ γελωτοποιῷ χρῶνται. **Vollständiger Xenoph. Cyrop. I, 5, 12.** ὑμεῖς δὲ νυκτὶ μὲν δήπου ὅσαπερ οἱ ἄλλοι ἡμέρᾳ δύναισθ' ἂν χρῆσθαι. **Lucian scheint mit dieser Beschreibung einen Schriftsteller, welcher von einem Geschöpfe der Art erzählt hatte, verspotten zu wollen, ohne zu ahnen, dass ein solches, die** ***Beutelratze*****, wirklich existire. —** ἔντερον δὲ οὐδὲ ἧπαρ] **s. zu Wie man Geschichte schreiben müsse c. 45. —**

25. ὑαλίνη μαλθακή, — χαλκῆ ὑφαντή] **warum stehen die Adjectiva ohne Bindepartikel neben einander? —** περὶ μέντοι τῶν ὀφθαλμῶν **u. s. w.] Anspielung auf die Dichtung von den Gräen. —**

θαῦμα ἐν τοῖς βασιλείοις ἐθεασάμην· κάτοπτρον μέγιστον κεῖται ὑπὲρ φρέατος οὐ πάνυ βαθέος. ἂν μὲν οὖν ἐς το φρέαρ καταβῇ τις, ἀκούει πάντων τῶν παρ' ἡμῖν ἐν τῇ γῇ λεγομένων· ἐὰν δὲ ἐς τὸ κάτοπτρον ἀποβλέψῃ, πάσας μὲν πόλεις, πάντα δὲ ἔθνη ὁρᾷ, ὥςπερ ἐφεστὼς ἑκάστοις· τότε καὶ τοὺς οἰκείους ἐγὼ ἐθεασάμην καὶ πᾶσαν τὴν πατρίδα· εἰ δὲ κἀκεῖνοι ἐμὲ ἑώρων, οὐκ ἔχω τὸ ἀσφαλὲς εἰπεῖν. ὅςτις δὲ ταῦτα μὴ πιστεύει οὕτως ἔχειν, ἄν ποτε καὶ αὐτὸς ἐκεῖσε 27. ἀφίκηται, εἴσεται ὡς ἀληθῆ λέγω. τότε δ' οὖν ἀσπασάμενοι τὸν βασιλέα καὶ τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἐμβάντες ἀνήχθημεν· ἐμοὶ δὲ καὶ δῶρα ἔδωκεν ὁ Ἐνδυμίων, δύο μὲν τῶν ὑαλίνων χιτώνων, πέντε δὲ χαλκοῦς, καὶ πανοπλίαν θερμίνην, ἃ πάντα ἐν τῷ κήτει κατέλιπον. συνέπεμψε δὲ ἡμῖν καὶ Ἱππογύπους χιλίους παραπέμψοντας 28. ἄχρι σταδίων πεντακοσίων. ἐν δὲ τῷ παράπλῳ πολλὰς μὲν καὶ ἄλλας χώρας παρημείψαμεν, προςέσχομεν δὲ καὶ τῷ Ἑωσφόρῳ ἄρτι συνοικιζομένῳ καὶ ἀποβάντες ὑδρευσάμεθα. ἐμβάντες δὲ εἰς τὸν Ζωδιακὸν ἐν ἀριστερᾷ παρῄειμεν τὸν ἥλιον ἐν χρῷ τὴν γῆν παραπλέοντες· οὐ γὰρ ἀπέβημεν καίτοι πολλὰ τῶν ἑταίρων ἐπιθυμούντων, ἀλλ' ὁ ἄνεμος οὐκ ἀφῆκεν. ἐθεώμεθα μέντοι τὴν χώραν εὐθαλῆ τε καὶ πίονα καὶ εὔυδρον καὶ πολλῶν ἀγαθῶν μεστήν. ἰδόντες δὲ ἡμᾶς οἱ Νεφελοκένταυροι, μισθοφοροῦντες παρὰ τῷ Φαέθοντι, ἐπέπτησαν ἐπὶ τὴν ναῦν καὶ μαθόντες ἐνσπόνδους ἀνε- 29. χώρησαν. ἤδη δὲ καὶ οἱ Ἱππόγυποι ἀπεληλύθεσαν· πλεύσαντες δὲ τὴν ἐπιοῦσαν νύκτα καὶ ἡμέραν περὶ ἑσπέραν ἀφικόμεθα ἐς τὴν Λυχνόπολιν καλουμένην ἤδη τὸν κάτω πλοῦν διώκοντες. ἡ δὲ πόλις αὕτη κεῖται μεταξὺ τοῦ Πλειάδων καὶ τοῦ Ὑάδων ἀέρος, ταπεινοτέρα μέντοι πολὺ τοῦ Ζωδιακοῦ. ἀποβάντες δὲ ἄνθρωπον μὲν οὐδένα εὕρομεν, λύχνους δὲ πολλοὺς περιθέοντας καὶ ἐν τῇ ἀγορᾷ καὶ περὶ τὸν λιμένα διατρίβοντας, τοὺς μὲν μικροὺς καὶ

---

26. *κάτοπτρον μέγιστον κεῖται ὑπὲρ φρέατος* u. s. w.] hiermit scheint die bekannte Erzählung von dem *Ohr des Dionysius* verspottet zu werden. —

27. *τότε δ' οὖν*] weist auf das c. 21. Erzählte hin. — *ἐν τῷ κήτει*] vgl. c. 30 ff. —

28. *οὐκ ἀφῆκεν*] scil. *ἀποβῆναι*, wie im folgenden Capitel *οὐ γὰρ εἴα τὸ πνεῦμα*. Uebrigens ist *ἀφίημι* hier und an andern Stellen, wo es den Infinitiv bei sich hat oder derselbe aus dem Vorhergehenden ergänzt werden muss, nicht völlig gleichbedeutend mit *ἐάω*, sondern der Begriff *loslassen* liegt auch dann immer zu Grunde. —

29. *μεταξὺ τοῦ Πλειάδων καὶ τοῦ Ὑάδων ἀέρος*] die die Pleiaden

ὥςπερ εἰπεῖν πένητας, ὀλίγους δὲ τῶν μεγάλων καὶ δυνατῶν, πάνυ λαμπροὺς καὶ περιφανεῖς. οἰκήσεις δὲ αὐτοῖς καὶ λυχνεῶνες ἰδίᾳ ἑκάστῳ πεποίηντο, καὶ αὐτοὶ ὀνόματα εἶχον, ὥςπερ οἱ ἄνθρωποι, καὶ φωνὴν προϊεμένων ἠκούομεν, καὶ οὐδὲν ἡμᾶς ἠδίκουν, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ ξενίᾳ ἐκάλουν· ἡμεῖς δὲ ὅμως ἐφοβούμεθα, καὶ οὔτε δειπνῆσαι οὔτε ὑπνῶσαί τις ἡμῶν ἐτόλμησεν. ἀρχεῖα δὲ αὐτοῖς ἐν μέσῃ τῇ πόλει πεποίηται, ἔνθα ὁ ἄρχων αὐτῶν δι' ὅλης νυκτὸς κάθηται ὀνομαστὶ καλῶν ἕκαστον· ὃς δ' ἂν μὴ ὑπακούσῃ, καταδικάζεται ἀποθανεῖν ὡς λιπὼν τὴν τάξιν· ὁ δὲ θάνατός ἐστι σβεσθῆναι. παρεστῶτες δὲ καὶ ἡμεῖς ἑωρῶμεν τὰ γιγνόμενα καὶ ἠκούομεν ἅμα τῶν λύχνων ἀπολογουμένων καὶ τὰς αἰτίας λεγόντων, δι' ἃς ἐβράδυνον. ἔνθα καὶ τὸν ἡμέτερον λύχνον ἐγνώρισα καὶ προςειπὼν αὐτὸν περὶ τῶν κατ' οἶκον ἐπυνθανόμην, ὅπως ἔχοιεν· ὁ δέ μοι ἅπαντα ἐκεῖνα διηγήσατο. τὴν μὲν οὖν νύκτα ἐκείνην αὐτοῦ ἐμείναμεν, τῇ δὲ ἐπιούσῃ ἄραντες ἐπλέομεν ἤδη πλησίον τῶν νεφῶν. ἔνθα δὴ καὶ τὴν Νεφελοκοκκυγίαν πόλιν ἰδόντες ἐθαυμάσαμεν, οὐ μέντοι ἐπέβημεν αὐτῆς· οὐ γὰρ εἴα τὸ πνεῦμα. βασιλεύειν μέντοι αὐτῶν ἐλέγετο Κορωνὸς ὁ Κοττυφίωνος. καὶ ἐγὼ ἐμνήσθην Ἀριστοφάνους τοῦ ποιητοῦ, ἀνδρὸς σοφοῦ καὶ ἀληθοῦς καὶ μάτην ἐφ' οἷς ἔγραψεν ἀπιστουμένου. τρίτῃ δ' ἀπὸ ταύτης ἡμέρᾳ καὶ τὸν ὠκεανὸν ἤδη σαφῶς ἑωρῶμεν, γῆν δὲ οὐδαμοῦ, πλήν γε τῶν ἐν τῷ ἀέρι· καὶ αὗται δὲ πυρώδεις ἤδη καὶ ὑπεραυγεῖς ἐφαντάζοντο. τῇ τετάρτῃ δὲ περὶ μεσημβρίαν μαλακῶς ἐνδιδόντος τοῦ πνεύματος καὶ συνιζάνοντος ἐπὶ τὴν θάλατταν κατετέθημεν. **30.** ὡς δὲ τοῦ ὕδατος ἐψαύσαμεν, θαυμάσιον ὡς ὑπερηδόμεθα καὶ ὑπερεχαίρομεν καὶ πᾶσαν εὐφροσύνην ἐκ τῶν παρόντων ἐποιούμεθα καὶ ἀποβάντες ἐνηχόμεθα· καὶ γὰρ ἔτυχε γαλήνη οὖσα καὶ εὐσταθοῦν τὸ πέλαγος.

---

und Hyaden umgebende Luft, *Dunstkreis*, *Atmosphäre*. — *λυχνεῶνες — πεποίηντο, ἀρχεῖα — πεποίηται*] warum in derselben Verbindung erst das Plusquamperfect, dann das Perfect? s. Rost §. 116, Anm. 6. — *ἄραντες*] s. Passow unter *αἴρω* 3). — *τὴν Νεφελοκοκκυγίαν*] *Wolkenkukuksheim*, Name der in Aristophanes Vögeln in der Luft gegründeten Stadt; s. daselbst V. 820 ff. — *Κορωνὸς ὁ Κοττυφίωνος*] gebildet von *κορώνη Krähe* und *κόττυφος Drossel*. — *ἀπιστουμένου*] s. zu Hermotimus c. 31. —

30. *πᾶσαν εὐφροσύνην*] hierbei hat man zunächst an ein *Mahl* zu denken, wovon *εὐφροσύνη* vorzugsweise gebraucht wird; auch zeigt

Ἔοικε δὲ ἀρχὴ κακῶν μειζόνων γίγνεσθαι πολλάκις ἡ πρὸς τὸ βέλτιον μεταβολή· καὶ γὰρ ἡμεῖς δύο μόνας ἡμέρας ἐν εὐδίᾳ πλεύσαντες τῆς τρίτης ὑποφαινούσης πρὸς ἀνίσχοντα τὸν ἥλιον ἄφνω ὁρῶμεν θηρία καὶ κήτη πολλὰ μὲν καὶ ἄλλα, ἓν δὲ μέγιστον ἁπάντων ὅσον σταδίων χιλίων καὶ πεντακοσίων τὸ μέγεθος· ἐπῄει δὲ κεχηνὸς καὶ πρὸ πολλοῦ ταράττον τὴν θάλατταν, ἀφρῷ τε περικλυζόμενον καὶ τοὺς ὀδόντας ἐκφαῖνον ὀξεῖς πάντας ὥςπερ σκόλοπας καὶ λευκοὺς ὥςπερ ἐλεφαντίνους. ἡμεῖς μὲν οὖν τὸ ὕστατον ἀλλήλους προςειπόντες καὶ περιβαλόντες ἐμένομεν· τὸ δὲ ἤδη παρῆν καὶ ἀναῤῥοφῆσαν ἡμᾶς αὐτῇ νηῒ κατέπιεν. οὐ μέντοι ἔφθη συναράξαι τοῖς ὀδοῦσιν, ἀλλὰ διὰ τῶν ἀραιωμάτων ἡ ναῦς ἐς τὸ εἴσω διεξέπεσεν.

31. ἐπεὶ δὲ ἔνδον ἦμεν, τὸ μὲν πρῶτον σκότος ἦν καὶ οὐδὲν ἑωρῶμεν, ὕστερον δὲ αὐτοῦ ἀναχανόντος εἴδομεν κύτος μέγα καὶ πάντῃ πλατὺ καὶ ὑψηλόν, ἱκανὸν μυριάνδρῳ πόλει ἐνοικεῖν. ἔκειντο δὲ ἐν μέσῳ καὶ μικροὶ ἰχθύες καὶ ἄλλα πολλὰ θηρία συγκεκομμένα καὶ πλοίων ἱστία καὶ ἄγκυραι καὶ ἀνθρώπων ὀστέα καὶ φορτία, κατὰ μέσον δὲ καὶ γῆ καὶ λόφοι ἦσαν, ἐμοὶ δοκεῖν, ἐκ τῆς ἰλύος ἣν κατέπιε συνιζάνουσα. ὕλη γοῦν ἐπ' αὐτῆς καὶ δένδρα παντοῖα ἐπεφύκει καὶ λάχανα ἐβεβλαστήκει καὶ ἐῴκει πάντα ἐξειργασμένοις. περίμετρον δὲ τῆς γῆς στάδιοι διακόσιοι καὶ τετταράκοντα. ἦν δὲ ἰδεῖν καὶ ὄρνεα τὰ θαλάττια, λάρους καὶ ἀλκυόνας, ἐπὶ τῶν δένδρων νεοττεύοντα.

32. τότε μὲν οὖν ἐπὶ πολὺ ἐδακρύομεν, ὕστερον δὲ ἀναστήσας τοὺς ἑταίρους τὴν μὲν ναῦν ὑπεστηρίξαμεν, αὐτοὶ δὲ τὰ πυρεῖα συντρίψαντες καὶ ἀνακαύσαντες δεῖπνον ἐκ τῶν παρόντων ἐποιούμεθα. παρέκειτο δὲ ἄφθονα καὶ παντοδαπὰ κρέα τῶν ἰχθύων καὶ ὕδωρ ἔτι τὸ ἐκ τοῦ Ἑωσφόρου εἴχομεν. τῇ ἐπιούσῃ δὲ διαναστάντες, εἴ ποτε ἀναχάνοι τὸ κῆτος, ἑωρῶμεν ἄλλοτε μὲν

---

diess der Zusatz ἐκ τῶν παρόντων **(vgl. c. 32), welcher dem homerischen, bei Mahlen gewöhnlich gebrauchten** χαριζομένη παρεόντων **entspricht. —** ἔφθη συναράξαι] **welches ist die gewöhnliche Construction? —**

31. συνιζάνουσα] **das Prädicat** συνιζάνουσα **ist nur zu dem obendrein entferntern** γῆ **construirt, weil diess als Haupt- und allgemeiner, die** λόφοι **miteinschliessender Begriff vorwaltet.** *Schöne.* **—** ἐξειργασμένοις] **s. Buttmann §. 113. Anm. 6. Rost §. 113. Anm. 6. (5.), b). —**

32. ἀναστήσας — ὑπεστηρίξαμεν] **was ist hier auffallend? —** ἀναχάνοι] **warum der Optativ? —**

γῆν, ἄλλοτε δὲ ὄρη, ἄλλοτε δὲ μόνον τὸν οὐρανόν, πολλάκις δὲ καὶ νήσους· καὶ γὰρ ᾐσθανόμεθα φερομένου αὐτοῦ ὀξέως πρὸς πᾶν μέρος τῆς θαλάττης. ἐπεὶ δὲ ἤδη ἐθάδες τῇ διατριβῇ ἐγενόμεθα, λαβὼν ἑπτὰ τῶν ἑταίρων ἐβάδιζον ἐς τὴν ὕλην περισκοπήσασθαι τὰ πάντα βουλόμενος. οὔπω δὲ ὅλους πέντε διελθὼν σταδίους εὗρον ἱερὸν Ποσειδῶνος, ὡς ἐδήλου ἡ ἐπιγραφή, καὶ μετ' οὐ πολὺ καὶ τάφους πολλοὺς καὶ στήλας ἐπ' αὐτῶν πλησίον τε πηγὴν ὕδατος διαυγοῦς, ἔτι δὲ καὶ κυνὸς ὑλακὴν ἠκούομεν καὶ καπνὸς ἐφαίνετο πόῤῥωθεν καί τινα καὶ ἔπαυλιν εἰκάζομεν. σπουδῇ οὖν 33. βαδίζοντες ἐφιστάμεθα πρεσβύτῃ καὶ νεανίσκῳ μάλα προθύμως πρασιάν τινα ἐργαζομένοις καὶ ὕδωρ ἀπὸ τῆς πηγῆς ἐπ' αὐτὴν διοχετεύουσιν· ἡσθέντες οὖν ἅμα καὶ φοβηθέντες ἔστημεν· κἀκεῖνοι δὲ ταὐτὸν ἡμῖν ὡς τὸ εἰκὸς παθόντες ἄναυδοι παρεστήκεσαν· χρόνῳ δὲ ὁ πρεσβύτης ἔφη, „τίνες ἄρα ὑμεῖς ἐστέ, ὦ ξένοι; πότερον," ἔφη, „τῶν ἐναλίων δαιμόνων ἢ ἄνθρωποι δυστυχεῖς ἡμῖν παραπλήσιοι; καὶ γὰρ ἡμεῖς ἄνθρωποι ὄντες καὶ ἐν γῇ τραφέντες νῦν θαλάττιοι γεγόναμεν καὶ συννηχόμεθα τῷ περιέχοντι τούτῳ θηρίῳ οὐδ' ἃ πάσχομεν ἀκριβῶς εἰδότες· τεθνάναι μὲν γὰρ εἰκάζομεν, ζῆν δὲ πιστεύομεν." πρὸς ταῦτα κἀγὼ εἶπον· „καὶ ἡμεῖς σοι ἄνθρωποι νεήλυδες, ὦ πάτερ, αὐτῷ σκάφει πρῴην καταποθέντες. προήλθομεν δὲ νῦν βουλόμενοι μαθεῖν τὰ ἐν τῇ ὕλῃ ὡς ἔχει· πολλὴ γάρ τις καὶ λάσιος ἐφαίνετο. δαίμων δέ τις, ὡς ἔοικεν, ἡμᾶς ἤγαγε σέ τε ὀψομένους καὶ εἰσομένους, ὅτι μὴ μόνοι ἐν τῷδε καθειργμεθα τῷ θηρίῳ· ἀλλὰ φράσον γε ἡμῖν τὴν σαυτοῦ τύχην, ὅστις τε ὢν καὶ ὅπως δεῦρο εἰςῆλθες." ὁ δὲ οὐ πρότερον ἔφη ἐρεῖν οὐδὲ πεύσεσθαι παρ' ἡμῶν πρὶν ξενίων τῶν παρόντων μεταδοῦναι· καὶ λαβὼν ἡμᾶς ἦγεν ἐπὶ τὴν οἰκίαν — ἐπεποίητο δὲ αὐτάρκη καὶ στιβάδας ἐνῳκοδόμητο καὶ τὰ ἄλλα ἐξήρτιστο· — παραθεὶς δὲ ἡμῖν λάχανά τε καὶ ἀκρόδρυα καὶ ἰχθῦς, ἔτι δὲ καὶ οἶνον ἐγχέας, ἐπειδὴ ἱκανῶς ἐκορέσθημεν, ἐπυνθάνετο ἃ ἐπεπόνθειμεν· κἀγὼ πάντα ἑξῆς διηγησάμην, τόν τε χειμῶνα καὶ τὰ ἐν τῇ νήσῳ καὶ τὸν ἐν τῷ ἀέρι πλοῦν καὶ τὸν πόλεμον καὶ τὰ ἄλλα μέχρι τῆς ἐς τὸ κῆτος καταδύσεως. ὁ δὲ ὑπερθαυμάσας καὶ αὐτὸς ἐν μέρει τὰ καθ' ἑαυτὸν 34. διεξῄει λέγων, „τὸ μὲν γένος εἰμί, ὦ ξένοι, Κύπριος, ὁρμηθεὶς δὲ κατ' ἐμπορίαν ἀπὸ τῆς πατρίδος μετὰ παιδός, ὃν ὁρᾶτε, καὶ ἄλλων πολλῶν οἰκετῶν ἔπλεον εἰς Ἰταλίαν ποικίλον φόρτον κομίζων ἐπὶ νεὼς μεγάλης, ἣν ἐπὶ στόματι τοῦ κήτους διαλελυμένην ἴσως ἑωράκατε. μέχρι μὲν οὖν Σικελίας εὐτυχῶς διεπλεύσαμεν· ἐκεῖθεν δὲ

ἁρπασθέντες ἀνέμῳ σφοδρῷ τριταῖοι ἐς τὸν ὠκεανὸν ἀπηνέχθημεν, ἔνθα τῷ κήτει περιτυχόντες καὶ αὔτανδροι καταποθέντες δύο ἡμεῖς μόνοι τῶν ἄλλων ἀποθανόντων ἐσώθημεν. θάψαντες δὲ τοὺς ἑταίρους καὶ ναὸν τῷ Ποσειδῶνι δειμάμενοι τουτονὶ τὸν βίον ζῶμεν, λάχανα μὲν κηπεύοντες, ἰχθῦς δὲ σιτούμενοι καὶ ἀκρόδρυα. πολλὴ δέ, ὡς ὁρᾶτε, ἡ ὕλη, καὶ μὴν καὶ ἀμπέλους ἔχει πολλάς, ἀφ᾽ ὧν ἥδιστος οἶνος γίγνεται· καὶ τὴν πηγὴν δὲ ἴσως εἴδετε καλλίστου καὶ ψυχροτάτου ὕδατος. εὐνὴν δὲ ἀπὸ τῶν φύλλων ποιούμεθα καὶ πῦρ ἄφθονον καίομεν καὶ ὄρνεα δὲ θηρεύομεν τὰ εἰςπετόμενα καὶ ζῶντας ἰχθῦς ἀγρεύομεν ἐξιόντες ἐπὶ τὰ βραγχία τοῦ θηρίου, ἔνθα καὶ λουόμεθα, ὁπόταν ἐπιθυμήσωμεν. καὶ μὴν καὶ λίμνη οὐ πόῤῥω ἐστὶν ἁλμυρὰ σταδίων εἴκοσι τὸ περίμετρον ἰχθῦς ἔχουσα παντοδαπούς, ἐν ᾗ καὶ νηχόμεθα καὶ πλέομεν ἐπὶ σκάφους μικροῦ, ὃ ἐγὼ ἐναυπηγησάμην. ἔτη δὲ ἡμῖν ἐστι τῆς καταπόσεως ταῦτα ἑπτὰ

35. καὶ εἴκοσι. καὶ τὰ μὲν ἄλλα ἴσως φέρειν ἐδυνάμεθα, οἱ δὲ γείτονες ἡμῖν καὶ πάροικοι σφόδρα χαλεποὶ καὶ βαρεῖς εἰσιν, ἄμικτοί τε ὄντες καὶ ἄγριοι.“ „ἦ γάρ,“ ἔφην ἐγώ, „καὶ ἄλλοι τινές εἰσιν ἐν τῷ κήτει;“ „πολλοὶ μέν,“ ἔφη, „καὶ ἄξενοι καὶ τὰς μορφὰς ἀλλόκοτοι· τὰ μὲν γὰρ ἑσπέρια καὶ οὐραῖα τῆς ὕλης Ταριχᾶνες οἰκοῦσιν, ἔθνος ἐγχελυωπὸν καὶ καραβοπρόσωπον, μάχιμον καὶ θρασὺ καὶ ὠμοφάγον· τὰ δὲ τῆς ἑτέρας πλευρᾶς κατὰ τὸν δεξιὸν τοῖχον Τριτωνομένδητες, τὰ μὲν ἄνω ἀνθρώποις ἐοικότες, τὰ δὲ κάτω τοῖς γαλεώταις, ἧττον μέντοι ἄδικοί εἰσι τῶν ἄλλων· τὰ λαιὰ δὲ Καρκινόχειρες καὶ Θυννοκέφαλοι συμμαχίαν τε καὶ φιλίαν πρὸς ἑαυτοὺς

---

34. *αὔτανδροι καταποθέντες — δύο ἡμεῖς μόνοι — ἐσώθημεν*] ähnliche Construction wie c. 32. — *λουόμεθα*] was hat die Form vom ächt attischen Sprachgebrauche Abweichendes? vgl. zu Nigrinos c. 13. —

35. *ἐδυνάμεθα*] s. zu Hermotimus c. 2. *οὐδὲν γὰρ ἐκώλυέ με.* — *οὐραῖα τῆς ὕλης*] *die nach dem Schwanze des Wallfisches hin gelegene Seite des Waldes.* — *Ταριχᾶνες*] von *τάριχος eingesalzener Fisch.* — *Τριτωνομένδητες*] den zweiten Theil dieses Compositums hat Lucian wahrscheinlich entlehnt aus Herodot. II, 46. *καλέεται δὲ ὅ τε τράγος καὶ ὁ Πὰν Αἰγυπτιστὶ μ έ ν δ η ς.* Also etwa: *Tritonenböcke;* zu diesem Namen passt aber die folgende Beschreibung nicht, in welcher von den drei Bedeutungen: *Wiesel, Eidechse* und *Schwertfisch* man das Wort *γαλεώτης* auch nimmt. — *Καρκινόχειρες*] von *καρκίνος Krebs.* — *Θυννοκέφαλοι*] von *θύννος Thunfisch.* — *πρὸς ἑαυτούς*] s. zu

πεποιημένοι· τὴν δὲ μεσόγαιαν νέμονται Παγουρίδαι καὶ Ψηττόποδες, γένος μάχιμον καὶ δρομικώτατον· τὰ ἑῷα δὲ πρὸς αὐτῷ τῷ στόματι τὰ μὲν πολλὰ ἔρημά ἐστι προςκλυζόμενα τῇ θαλάττῃ. ὅμως δὲ ἐγὼ ταῦτα ἔχω φόρον τοῖς Ψηττόποσιν ὑποτελῶν ἑκάστου ἔτους ὄστρεια πεντακόσια. τοιαύτη μὲν ἡ χώρα ἐστίν· ὑμᾶς δὲ 36. χρὴ ὁρᾶν, ὅπως δυνησόμεθα τοσούτοις ἔθνεσι μάχεσθαι καὶ ὅπως βιοτεύσομεν." „πόσοι δέ," ἔφην ἐγώ, „πάντες οὗτοί εἰσι;" „πλείους," ἔφη, „τῶν χιλίων." „ὅπλα δὲ τίνα ἐστὶν αὐτοῖς;" „οὐδέν," ἔφη, „πλὴν τὰ ὀστᾶ τῶν ἰχθύων." „οὐκοῦν," ἔφην ἐγώ, „ἄριστ' ἂν ἔχοι διὰ μάχης ἐλθεῖν αὐτοῖς ἅτε οὖσιν ἀνόπλοις αὐτούς γε ὡπλισμένους· εἰ γὰρ κρατήσομεν αὐτῶν, ἀδεῶς τὸ λοιπὸν οἰκήσομεν." ἔδοξε ταῦτα, καὶ ἀπελθόντες ἐπὶ ναῦν παρεσκευαζόμεθα. αἰτία δὲ τοῦ πολέμου ἔμελλεν ἔσεσθαι τοῦ φόρου ἡ οὐκ ἀπόδοσις, ἤδη τῆς προθεσμίας ἐνεστώσης. καὶ δὴ οἱ μὲν ἔπεμπον ἀπαιτοῦντες τὸν δασμόν· ὁ δὲ ὑπεροπτικῶς ἀποκρινάμενος ἀπεδίωξε τοὺς ἀγγέλους. πρῶτοι οὖν οἱ Ψηττόποδες καὶ οἱ Παγουρίδαι χαλεπαίνοντες τῷ Σκινθάρῳ — τοῦτο γὰρ ἐκαλεῖτο — μετὰ πολλοῦ θορύβου ἐπῄεσαν. ἡμεῖς δὲ τὴν ἔφοδον ὑποπτεύοντες ἐξοπλισάμενοι ἀνεμένομεν, 37. λόχον τινὰ προτάξαντες ἀνδρῶν πέντε καὶ εἴκοσιν· προείρητο δὲ τοῖς ἐν τῇ ἐνέδρᾳ, ἐπειδὰν ἴδωσι παρεληλυθότας τοὺς πολεμίους, ἐπανίστασθαι· καὶ οὕτως ἐποίησαν. ἐπαναστάντες γὰρ κατόπισθεν ἔκοπτον αὐτούς, καὶ ἡμεῖς δὲ καὶ αὐτοὶ πέντε καὶ εἴκοσι τὸν ἀριθμὸν ὄντες — καὶ γὰρ ὁ Σκίνθαρος καὶ ὁ παῖς αὐτοῦ συνεστρατεύοντο — ὑπηντιάζομεν καὶ συμμίξαντες θυμῷ καὶ ῥώμῃ διεκινδυνεύομεν. τέλος δὲ τροπὴν αὐτῶν ποιησάμενοι κατεδιώξαμεν ἄχρι

Hermotimus c. 49. — *Παγουρίδαι*] von *πάγουρος* *Seekrebs*. — *Ψηττόποδες*] von *ψῆττα* *Butte* (vgl. Fischer c. 49.) —

36. *διὰ μάχης ἐλθεῖν*] s. Passow unter *ἔρχομαι* 6), c). — *αὐτούς*] s. zu Timon c. 57. — *τοῦ φόρου ἡ οὐκ ἀπόδοσις*] diese bei Lucian sonst nicht gewöhnliche Ausdrucksweise ist entlehnt von Thucydides, bei dem sie sich häufig findet; z. B. V, 35. *κατὰ τὴν τῶν χωρίων ἀλλήλοις οὐκ ἀπόδοσιν*. Vgl. zu c. 15. 19. und 38. Auch die Stellen oben c. 13. *διόπερ οὐδὲ γράψαι τὰς φύσεις αὐτῶν ἐτόλμησα· τεράστια γὰρ καὶ ἄπιστα περὶ αὐτῶν ἐλέγετο* und c. 18. *τὸ μέντοι πλῆθος αὐτῶν οὐκ ἀνέγραψα, μή τῳ καὶ ἄπιστον δόξῃ, τοσοῦτον ἦν*, sind Nachahmungen von Thucyd. III, 113. *καὶ ἀριθμὸν οὐκ ἔγραψα τῶν ἀποθανόντων, διότι ἄπιστον τὸ πλῆθος λέγεται ἀπολέσθαι ὡς πρὸς τὸ μέγεθος τῆς πόλεως*. —

πρὸς τοὺς φωλεούς. ἀπέθανον δὲ τῶν μὲν πολεμίων ἑβδομήκοντα καὶ ἑκατόν, ἡμῶν δὲ εἷς καὶ ὁ κυβερνήτης τρίγλης πλευρᾷ διαπαρεὶς τὸ μετάφρενον. ἐκείνην μὲν οὖν τὴν ἡμέραν καὶ τὴν νύκτα ἐπηυλισάμεθα τῇ μάχῃ καὶ τρόπαιον ἐστήσαμεν ῥάχιν ξηρὰν δελφῖνος ἀναπήξαντες. τῇ ὑστεραίᾳ δὲ καὶ οἱ ἄλλοι αἰσθόμενοι παρῆσαν, τὸ μὲν δεξιὸν κέρας ἔχοντες οἱ Ταριχᾶνες — ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Πήλαμος, — τὸ δὲ εὐώνυμον οἱ Θυννοκέφαλοι, τὸ μέσον δὲ οἱ Καρκινόχειρες. οἱ γὰρ Τριτωνομένδητες τὴν ἡσυχίαν ἦγον οὐδετέροις συμμαχεῖν προαιρούμενοι. ἡμεῖς δὲ προαπαντήσαντες αὐτοῖς παρὰ τὸ Ποσειδώνιον συνεμίξαμεν πολλῇ βοῇ χρώμενοι. ἀντήχει δὲ τὸ κῆτος ὥςπερ τὰ σπήλαια. τρεψάμενοι δ' αὐτοὺς ἅτε γυμνῆτας ὄντας καὶ καταδιώξαντες ἐς τὴν ὕλην τὸ λοιπὸν ἐπεκρατοῦμεν τῆς γῆς. καὶ μετ' οὐ πολὺ κήρυκας ἀποστείλαντες νεκρούς τε ἀνῃροῦντο καὶ περὶ φιλίας διελέγοντο· ἡμῖν δὲ οὐκ ἐδόκει σπένδεσθαι, ἀλλὰ τῇ ὑστεραίᾳ χωρήσαντες ἐπ' αὐτοὺς πάντας ἄρδην ἐξεκόψαμεν πλὴν τῶν Τριτωνομενδήτων. οὗτοι δὲ ὡς εἶδον τὰ γιγνόμενα, διαδράντες ἐκ τῶν βραγχίων ἀφῆκαν αὑτοὺς ἐς τὴν θάλατταν. ἡμεῖς δὲ τὴν χώραν ἐπελθόντες ἔρημον ἤδη οὖσαν τῶν πολεμίων τὸ λοιπὸν ἀδεῶς κατοικοῦμεν τὰ πολλὰ γυμνασίοις τε καὶ κυνηγεσίοις χρώμενοι καὶ ἀμπελουργοῦντες καὶ τὸν καρπὸν συγκομιζόμενοι τὸν ἐκ τῶν δένδρων, καὶ ὅλως ἐῴκειμεν τοῖς ἐν δεσμωτηρίῳ μεγάλῳ καὶ ἀφύκτῳ τρυφῶσι καὶ λελυμένοις. ἐνιαυτὸν μὲν οὖν καὶ μῆνας ὀκτὼ τοῦτον διήγομεν τὸν τρόπον. τῷ δ' ἐνάτῳ μηνὶ πέμπτῃ ἱσταμένου περὶ τὴν δευτέραν τοῦ στόματος ἄνοιξιν — ἅπαξ γὰρ δὴ τοῦτο κατὰ τὴν ὥραν ἑκάστην ἐποίει τὸ κῆτος, ὥςτε ἡμᾶς πρὸς τὰς ἀνοίξεις τεκμαίρεσθαι τὰς ὥρας, — περὶ οὖν τὴν δευτέραν, ὥςπερ ἔφην, ἄνοιξιν ἄφνω βοή τε πολλὴ

(Randnummern: 38. bei „παρεὶς“, 39. bei „ἐπεκρατοῦμεν“, 40. bei „τὸν μὲν οὖν“)

---

37. *ἀπέθανον — εἷς*] in diesen Worten liegt eine Verspottung solcher lächerlicher Uebertreibungen der Geschichtschreiber, wie die, welche Lucian Wie man Geschichte schreiben müsse c. 20. am Ende anführt. — *εἷς καὶ ὁ κυβερνήτης*] *καί* hat hier die von Passow u. d. W. 6) angegebene Bedeutung. —

38. *ἐπηυλισάμεθα τῇ μάχῃ* u. s. w.] auch dieses ist fast wörtlich entlehnt aus Thucyd. IV, 134. Ueber die Bedeutung von *μάχη* s. Passow u. d. W. 4). — *Πήλαμος*] der Name ist gebildet von *πηλαμύς*, *einer Art Thunfisch*. — *τὸ Ποσειδώνιον*] s. c. 32. und 34. —

39. *γυμνασίοις*] hier in der Bedeutung, wie c. 1. —

40. *πέμπτῃ ἱσταμένου*] s. Passow unter *μήν*. —

καὶ θόρυβος ἠκούετο καὶ ὥςπερ κελεύσματα καὶ εἰρεσίαι· ταραχθέντες οὖν ἀνειρπύσαμεν ἐπ' αὐτὸ τὸ στόμα τοῦ θηρίου καὶ στάντες ἐνδοτέρω τῶν ὀδόντων καθεωρῶμεν ἁπάντων ὧν ἐγὼ εἶδον θεαμάτων παραδοξότατον, ἄνδρας μεγάλους ὅσον ἡμισταδιαίους τὰς ἡλικίας ἐπὶ νήσων μεγάλων προςπλέοντας ὥςπερ τριηρῶν. οἶδα μὲν οὖν ἀπίστοις ἐοικότα ἱστορήσων, λέξω δὲ ὅμως.

Νῆσοι ἦσαν ἐπιμήκεις μέν, οὐ πάνυ δὲ ὑψηλαί, ὅσον ἑκατὸν σταδίων ἑκάστη τὸ περίμετρον. ἐπὶ δὲ αὐτῶν ἔπλεον τῶν ἀνδρῶν ἐκείνων ἀμφὶ τοὺς εἴκοσι καὶ ἑκατόν· τούτων δὲ οἱ μὲν παρ' ἑκάτερα τῆς νήσου καθήμενοι ἐφεξῆς ἐκωπηλάτουν κυπαρίττοις μεγάλαις αὐτοκλάδοις καὶ αὐτοκόμοις ὡςπερεὶ ἐρετμοῖς, κατόπιν δὲ ἐπὶ τῆς πρύμνης, ὡς ἐδόκει, κυβερνήτης ἐπὶ λόφου ὑψηλοῦ εἱστήκει χάλκεον ἔχων πηδάλιον πενταστάδιαῖον τὸ μῆκος· ἐπὶ δὲ τῆς πρώρας ὅσον τετταράκοντα ὡπλισμένοι αὐτῶν ἐμάχοντο πάντα ἐοικότες ἀνθρώποις πλὴν τῆς κόμης· αὕτη δὲ πῦρ ἦν καὶ ἐκαίετο, ὥςτε οὐδὲ κορύθων ἐδέοντο. ἀντὶ δὲ ἱστίων ὁ ἄνεμος ἐμπίπτων τῇ ὕλῃ πολλῇ οὔσῃ ἐν ἑκάστῃ ἐκόλπου τε αὐτὴν καὶ ἔφερε τὴν νῆσον, ᾗ ἐθέλοι ὁ κυβερνήτης. κελευστὴς δὲ ἐφειστήκει αὐτοῖς καὶ πρὸς τὴν εἰρεσίαν ὀξέως ἐκινοῦντο ὥςπερ τὰ μακρὰ τῶν πλοίων. τὸ μὲν 41. οὖν πρῶτον δύο ἢ τρεῖς ἑωρῶμεν, ὕστερον δὲ ἐφάνησαν ὅσον ἑξακόσιοι, καὶ διαστάντες ἐπολέμουν καὶ ἐναυμάχουν. πολλαὶ μὲν οὖν ἀντίπρωροι συνηράσσοντο ἀλλήλαις, πολλαὶ δὲ καὶ ἐμβληθεῖσαι κατεδύοντο, αἱ δὲ συμπλεκόμεναι καρτερῶς διηγωνίζοντο καὶ οὐ ῥᾳδίως ἀπελύοντο· οἱ γὰρ ἐπὶ τῆς πρώρας παρατεταγμένοι πᾶσαν ἐπεδείκνυντο προθυμίαν ἐπιβαίνοντες καὶ ἀναιροῦντες· ἐζώγρει δὲ οὐδείς. ἀντὶ δὲ χειρῶν σιδηρῶν πολύποδας μεγάλους ἐκδεδεμένους ἀλλήλοις ἀπερρίπτουν, οἱ δὲ περιπλεκόμενοι τῇ ὕλῃ κατεῖχον αὐτὴν τὴν νῆσον. ἔβαλλον μέντοι καὶ ἐτίτρωσκον ὀστρείοις τε ἁμαξοπληθέσι καὶ σπόγγοις πλεθριαίοις. ἡγεῖτο δὲ τῶν μὲν Αἰολοκένταυρος, 42.

ἐπὶ νήσων μεγάλων προςπλέοντας] Anspielung auf die im Alterthum häufig vorkommenden Sagen von schwimmenden Inseln. — αὕτη δὲ πῦρ ἦν] Anspielung auf die auch von dem bekannten Zoilus getadelte Stelle Hom. Il. V, 4. wo es von der dem Diomedes beistehenden Pallas heisst: δαῖέ οἱ ἐκ κόρυθός τε καὶ ἀσπίδος ἀκάματον πῦρ. — ὁ ἄνεμος ἐμπίπτων τῇ ὕλῃ — ἐκόλπου τε αὐτὴν καὶ ἔφερε τὴν νῆσον] Plin. H. N. II, 96. In Tarquiniensi lacu magno Italiae duae insulae nemora circumferunt — ventis impellentibus. — ᾗ ἐθέλοι] warum der Optativ? —

41. σπόγγοις] das Possierlich-Wunderbare der Sache liegt eben

τῶν δὲ Θαλασσοπότης· καὶ μάχη αὐτοῖς ἐγεγένητο, ὡς ἐδόκει, λείας ἕνεκα· ἐλέγετο γὰρ ὁ Θαλασσοπότης πολλὰς ἀγέλας δελφίνων τοῦ Αἰολοκενταύρου ἐληλακέναι, ὡς ἦν ἀκούειν ἐπικαλούντων ἀλλήλοις καὶ τὰ ὀνόματα τῶν βασιλέων ἐπιβοωμένων. τέλος δὲ νικῶσιν οἱ τοῦ Αἰολοκενταύρου καὶ νήσους τῶν πολεμίων καταδύουσιν ἀμφὶ τὰς πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν καὶ ἄλλας τρεῖς λαμβάνουσιν αὐτοῖς ἀνδράσιν, αἱ δὲ λοιπαὶ πρύμναν κρουσάμεναι ἔφευγον. οἱ δὲ μέχρι τινὸς διώξαντες, ἐπειδὴ ἑσπέρα ἦν, τραπόμενοι πρὸς τὰ ναυάγια τῶν πλείστων ἐπεκράτησαν καὶ τὰ ἑαυτῶν ἀνείλοντο· καὶ γὰρ ἐκείνων κατέδυσαν νῆσοι οὐκ ἐλάττους τῶν ὀγδοήκοντα. ἔστησαν δὲ καὶ τρόπαιον τῆς νησομαχίας ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τοῦ κήτους μίαν τῶν πολεμίων νήσων ἀνασταυρώσαντες. ἐκείνην μὲν οὖν τὴν νύκτα περὶ τὸ θηρίον ηὐλίσαντο ἐξάψαντες αὐτοῦ τὰ ἀπόγεια καὶ ἐπ' ἀγκυρῶν πλησίον ὁρμισάμενοι· καὶ γὰρ ἀγκύραις ἐχρῶντο μεγάλαις, ὑαλίναις, καρτεραῖς. τῇ ὑστεραίᾳ δὲ θύσαντες ἐπὶ τοῦ κήτους καὶ τοὺς οἰκείους θάψαντες ἐπ' αὐτοῦ ἀνέπλεον ἡδόμενοι καὶ ὥςπερ παιᾶνας ᾄδοντες. ταῦτα μὲν τὰ κατὰ τὴν νησομαχίαν γιγνόμενα.

Zweites Buch.

ΑΛΗΘΟΥΣ ΙΣΤΟΡΙΑΣ
ΛΟΓΟΣ ΔΕΥΤΕΡΟΣ.

1. Τὸ δ' ἀπὸ τούτου μηκέτι φέρων ἐγὼ τὴν ἐν τῷ κήτει δίαιταν ἀχθόμενός τε τῇ μονῇ μηχανήν τινα ἐζήτουν, δι' ἧς ἂν ἐξελθεῖν γένοιτο· καὶ τὸ μὲν πρῶτον ἔδοξεν ἡμῖν διορύξασι κατὰ τὸν δεξιὸν τοῖχον ἀποδρᾶναι, καὶ ἀρξάμενοι διεκόπτομεν· ἐπειδὴ δὲ προελ-

---

darin, dass unser Abenteurer Schwämme gesehen hat, womit man einander Löcher in den Kopf werfen kann Sie gehören in die Kategorie der *Malven*, womit die Schleuderer im Monde ihre Rettige *vergifteten*. (c. 16.) *Wieland*. Ebendahin gehören auch die *gläsernen Anker* im folgenden Capitel. —

42. *πρύμναν κρουσάμεναι*] s. Passow unter *πρύμνα* 3). — *κατέδυσαν*] welcher Aorist? —

θόντες ὅσον πέντε σταδίους οὐδὲν ἠνίομεν, τοῦ μὲν ὀρύγματος ἐπαυσάμεθα, τὴν δὲ ὕλην καῦσαι διέγνωμεν· οὕτω γὰρ ἂν τὸ κῆτος ἀποθανεῖν. εἰ δὲ τοῦτο γένοιτο, ῥᾳδία ἔμελλεν ἡμῖν ἔσεσθαι ἡ ἔξοδος. ἀρξάμενοι οὖν ἀπὸ τῶν οὐραίων ἐκαίομεν, καὶ ἡμέρας μὲν ἑπτὰ καὶ ἴσας νύκτας ἀναισθήτως εἶχε τοῦ καύματος, ὀγδόῃ δὲ καὶ ἐνάτῃ συνίεμεν αὐτοῦ νοσοῦντος· ἀργότερον γοῦν ἀνέχασκε, καὶ εἴποτε ἀναχάνοι, ταχὺ συνέμυε. δεκάτῃ δὲ καὶ ἑνδεκάτῃ τέλεον ἀπονενέκρωτο καὶ δυςῶδες ἦν· τῇ δωδεκάτῃ δὲ μόλις ἐνενοήσαμεν, ὡς, εἰ μή τις χανόντος αὐτοῦ ὑποστηρίξειε τοὺς γομφίους, ὥςτε μηκέτι συγκλεῖσαι, κινδυνεύσομεν κατακλεισθέντες ἐν νεκρῷ αὐτῷ ἀπολέσθαι· οὕτω δὴ μεγάλοις δοκοῖς τὸ στόμα διερείσαντες τὴν ναῦν ἐπεσκευάζομεν ὕδωρ τε ὡς ἔνι πλεῖστον ἐμβαλλόμενοι καὶ τὰ ἄλλα ἐπιτήδεια· κυβερνᾶν δ᾽ ἔμελλεν ὁ Σκίνθαρος· τῇ δ᾽ ἐπιούσῃ τὸ μὲν ἤδη ἐτεθνήκει. ἡμεῖς δὲ ἀνελκύσαντες τὸ πλοῖον καὶ διὰ τῶν ἀραιωμάτων διαγαγόντες καὶ ἐκ τῶν ὀδόντων ἐξάψαντες ἠρέμα καθήκαμεν ἐς τὴν θάλατταν· ἐπαναβάντες δὲ ἐπὶ τὰ νῶτα καὶ θύσαντες τῷ Ποσειδῶνι αὐτοῦ παρὰ τὸ τρόπαιον ἡμέρας τε τρεῖς ἐπαυλισάμενοι — νηνεμία γὰρ ἦν — τῇ τετάρτῃ ἀπεπλεύσαμεν. ἔνθα δὴ πολλοῖς τῶν ἐκ τῆς ναυμαχίας νεκροῖς ἀπηντῶμεν καὶ προσωκέλλομεν, καὶ τὰ σώματα καταμετροῦντες ἐθαυμάζομεν. καὶ ἡμέρας μέν τινας ἐπλέομεν εὐκράτῳ ἀέρι χρώμενοι, ἔπειτα βορέου σφοδροῦ πνεύσαντος μέγα κρύος ἐγένετο καὶ ὑπ᾽ αὐτοῦ πᾶν ἐπάγη τὸ πέλαγος οὐκ ἐπιπολῆς μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐς βάθος ὅσον τετρακοσίας ὀργυιάς, ὥςτε καὶ ἀποβάντας διαθεῖν ἐπὶ τοῦ κρυστάλλου. ἐπιμένοντος δὲ τοῦ πνεύματος φέρειν

(2.)

1. *οὕτω γὰρ ἂν τὸ κῆτος ἀποθανεῖν*] wovon hängt dieser Satz ab? — *ἀπὸ τῶν οὐραίων*] s. zu I, 35. — *ἀπονενέκρωτο*] dieses Verbum bezeichnet hier nicht das eigentliche *Sterben*, denn diess wird erst am Schlusse des Capitels erwähnt, sondern das demselben vorausgehende *Erstarren*. — *μόλις ἐνενοήσαμεν*, — *οὕτω δὴ* — *ἐπεσκευάζομεν*] dieselbe Satzverbindung, wie mit *vix* — *quum*, *kaum* — *als*, nur dass sich im Griechischen der zweite Satz minder eng an den ersten anschliesst, als im Lateinischen und Deutschen; vgl. über ähnliche Verbindungen oben zu I, 7. und zu Traum c. 1. und 3. Ueber *οὕτως* zu Anfang des Nachsatzes s. Passow u. d. W. 7). — *μεγάλοις δοκοῖς*] *δοκός* als Masculinum nur bei Spätern. — *κυβερνᾶν δ᾽ ἔμελλεν ὁ Σκίνθαρος*] s. I, 37. —

2. *πᾶν ἐπάγη τὸ πέλαγος*] auch hier glaubt Lucian etwas Unmögliches zu erzählen. —

οὐ δυνάμενοι τοιόνδε τι ἐπενοήσαμεν — ὁ δὲ τὴν γνώμην ἀποφηνάμενος ἦν Σκίνθαρος —· σκάψαντες γὰρ ἐν τῷ ὕδατι σπήλαιον μέγιστον ἐν τούτῳ ἐμείναμεν ἡμέρας τριάκοντα, πῦρ ἀνακαίοντες καὶ σιτούμενοι τοὺς ἰχθῦς· εὑρίσκομεν δὲ αὐτοὺς ἀνορύττοντες. ἐπειδὴ δὲ ἤδη ἐπέλιπε τὰ ἐπιτήδεια, προελθόντες καὶ τὴν ναῦν πεπηγυῖαν ἀνασπάσαντες καὶ πετάσαντες τὴν ὀθόνην ἐσυρόμεθα ὥςπερ πλέοντες λείως καὶ προςηνῶς ἐπὶ τοῦ πάγου διολισθαίνοντες. ἡμέρᾳ δὲ πέμπτῃ ἀλέα τε ἤδη ἦν καὶ ὁ πάγος ἐλύετο καὶ ὕδωρ
3. πάντα αὖθις ἐγίγνετο. πλεύσαντες οὖν ὅσον τριακοσίους σταδίους νήσῳ μικρᾷ καὶ ἐρήμῃ προςηνέχθημεν, ἀφ' ἧς ὕδωρ λαβόντες — ἐπελελοίπει γὰρ ἤδη — καὶ δύο ταύρους ἀγρίους κατατοξεύσαντες ἀπεπλεύσαμεν. οἱ δὲ ταῦροι οὗτοι τὰ κέρατα οὐκ ἐπὶ τῆς κεφαλῆς εἶχον, ἀλλ' ὑπὸ τοῖς ὀφθαλμοῖς, ὥςπερ ὁ Μῶμος ἠξίου. μετ' οὐ πολὺ δὲ εἰς πέλαγος ἐνεβαίνομεν, οὐχ ὕδατος, ἀλλὰ γάλακτος· καὶ νῆσος ἐν αὐτῷ ἐφαίνετο λευκὴ πλήρης ἀμπέλων. ἦν δὲ ἡ νῆσος τυρὸς μέγιστος, πάνυ συμπεπηγώς, ὡς ὕστερον ἐμφαγόντες ἐμάθομεν, πέντε καὶ εἴκοσι σταδίων τὸ περίμετρον· αἱ δὲ ἄμπελοι βοτρύων πλήρεις, οὐ μέντοι οἶνον, ἀλλὰ γάλα ἐξ αὐτῶν ἀποθλίβοντες ἐπίνομεν. ἱερὸν δὲ ἐν μέσῃ τῇ νήσῳ ἀνῳκοδόμητο Γαλατείας τῆς Νηρηΐδος, ὡς ἐδήλου τὸ ἐπίγραμμα. ὅσον δ' οὖν χρόνον ἐκεῖ ἐμείναμεν, ὄψον μὲν ἡ γῆ καὶ σιτίον ὑπῆρχε, ποτὸν δὲ τὸ γάλα τὸ ἐκ τῶν βοτρύων. βασιλεύειν δὲ τῶν χωρίων τούτων ἐλέγετο Τυρὼ ἡ Σαλμωνέως μετὰ τὴν ἐντεῦθεν ἀπαλλαγήν, ταύτην παρὰ τοῦ
4. Ποσειδῶνος λαβοῦσα τὴν τιμήν. μείναντες δὲ ἡμέρας ἐν τῇ νήσῳ πέντε τῇ ἕκτῃ ἐξωρμήσαμεν, αὔρας μέν τινος παραπεμπούσης, λειοκύμονος δὲ οὔσης τῆς θαλάττης· τῇ ὀγδόῃ δὲ ἡμέρᾳ πλέοντες οὐκέτι διὰ τοῦ γάλακτος, ἀλλ' ἤδη ἐν ἁλμυρῷ καὶ κυανῷ ὕδατι, καθορῶμεν ἀνθρώπους πολλοὺς ἐπὶ τοῦ πελάγους διαθέοντας, ἅπαντα ἡμῖν προςεοικότας καὶ τὰ σώματα καὶ τὰ μεγέθη, πλὴν τῶν ποδῶν μόνων· ταῦτα γὰρ φέλλινα εἶχον· ἀφ' οὗ δὴ οἶμαι καὶ

---

3. ὥςπερ ὁ Μῶμος ἠξίου] s. zu Nigrinos c. 32. Hermotimus c. 20. — Γαλατείας, Τυρώ] warum werden diese Namen hier erwähnt? Ueber Tyro vgl. Hom. Od. XI, 234 ff. — μετὰ τὴν ἐντεῦθεν ἀπαλλαγήν] = μετὰ τὸν θάνατον. —

4. ἐξωρμήσαμεν] scil. τὴν ναῦν, wie Thucyd. VII, 14. steht. — ταῦτα γὰρ φέλλινα εἶχον] man erwartet τούτους φελλίνους, da die Worte dem Sinne nach auf ποδῶν gehen; dafür ist aber als Gegensatz zu dem vorhergehenden ἅπαντα das substantivisch gebrauchte

ἐκαλοῦντο Φελλόποδες. ἐθαυμάζομεν οὖν ἰδόντες οὐ βαπτιζομένους, ἀλλ' ὑπερέχοντας τῶν κυμάτων καὶ ἀδεῶς ὁδοιποροῦντας· οἱ δὲ καὶ προςῄεσαν καὶ ἠσπάζοντο ἡμᾶς Ἑλληνικῇ φωνῇ ἔλεγόν τε εἰς Φελλὼ τὴν αὐτῶν πατρίδα ἐπείγεσθαι· μέχρι μὲν οὖν τινος συνωδοιπόρουν ἡμῖν παραθέοντες, εἶτα ἀποτραπόμενοι τῆς ὁδοῦ ἐβάδιζον εὔπλοιαν ἡμῖν ἐπευξάμενοι. μετ' ὀλίγον δὲ πολλαὶ νῆσοι ἐφαίνοντο, πλησίον μὲν ἐξ ἀριστερῶν ἡ Φελλώ, εἰς ἣν ἐκεῖνοι ἔσπευδον, πόλις ἐπὶ μεγάλου καὶ στρογγύλου φελλοῦ κατοικουμένη· πόῤῥωθεν δὲ καὶ μᾶλλον ἐν δεξιᾷ πέντε μέγισται καὶ ὑψηλόταται, καὶ πῦρ πολὺ ἀπ' αὐτῶν ἀνεκαίετο. κατὰ δὲ τὴν πρώραν μία πλατεῖα καὶ ταπεινή, σταδίους ἀπέχουσα οὐκ ἐλάττους πεντακοσίων. ἤδη δὲ πλησίον τε ἦμεν καὶ θαυμαστή τις αὔρα περιέπνευσεν ἡμᾶς, ἡδεῖα καὶ εὐώδης, οἵαν φησὶν ὁ συγγραφεὺς Ἡρόδοτος ἀπόζειν τῆς εὐδαίμονος Ἀραβίας. οἷον γὰρ ἀπὸ ῥόδων καὶ ναρκίσσων καὶ ὑακίνθων καὶ κρίνων καὶ ἴων, ἔτι δὲ μυῤῥίνης καὶ δάφνης καὶ ἀμπελάνθης, τοιοῦτον ἡμῖν τὸ ἡδὺ προςέβαλλεν. ἡσθέντες δὲ τῇ ὀσμῇ καὶ χρηστὰ ἐκ μακρῶν πόνων ἐλπίσαντες κατ' ὀλίγον ἤδη πλησίον τῆς νήσου ἐγιγνόμεθα. ἔνθα δὴ καὶ καθεωρῶμεν λιμένας τε πολλοὺς περὶ πᾶσαν ἀκλύστους καὶ μεγάλους ποταμούς τε διαυγεῖς ἐξιόντας ἠρέμα ἐς τὴν θάλατταν· ἔτι δὲ λειμῶνας καὶ ὕλας καὶ ὄρνεα μουσικά, τὰ μὲν ἐπὶ τῶν ἠϊόνων ᾄδοντα, πολλὰ δὲ καὶ ἐπὶ τῶν κλάδων· ἀήρ τε κοῦφος καὶ εὔπνους περιεκέχυτο τὴν χώραν· καὶ αὖραι δέ τινες ἡδεῖαι διαπνέουσαι ἠρέμα τὴν ὕλην διεσάλευον, ὥςτε καὶ ἀπὸ τῶν κλάδων κινουμένων τερπνὰ καὶ συνεχῆ μέλη ἀπεσυρίζετο ἐοικότα τοῖς ἐπ' ἐρημίας αὐλήμασι τῶν πλαγίων αὐλῶν. καὶ μὴν καὶ βοὴ σύμμικτος ἠκούετο ἄθρους, οὐ θορυβώδης, ἀλλ' οἵα

5.

Neutrum gesetzt. — *πέντε μέγισται καὶ ὑψηλόταται*] die Inseln der Verdammten, von welchen weiter die Rede ist c. 29 — 31.

5. Die erste Veranlassung zu der jetzt folgenden Beschreibung der *Insel der Seeligen* findet sich schon bei Homer in der Schilderung des *Ἠλύσιον πεδίον* Od. IV, 561 — 568. — *ὁ συγγραφεὺς Ἡρόδοτος* u. s. w.] Herodot. III, 113. *ἀπόζει δὲ τῆς χώρης τῆς Ἀραβίης θεσπέσιον ὡς ἡδύ.* — *προςέβαλλεν*] s. Passow u. d. W. 2), b). — *τοῖς ἐπ' ἐρημίας αὐλήμασι τῶν πλαγίων αὐλῶν*] intelligo fistulas obliquas, *Querpfeifen*, suspensas voti causa a pastoribus in locis desertis, specubus, arboribus, quas sonum aura spirante edere nihil impedit. *Gesner.* — *ἄθρους*] hier in seiner ursprünglichen Bedeutung; denn das Wort ist entstanden aus dem *α* copulativum und *θρόος*, also:

γένοιτ' ἂν ἐν συμποσίῳ, τῶν μὲν αὐλούντων, τῶν δὲ ἐπαινούντων,
6. ἐνίων δὲ κροτούντων πρὸς αὐλὸν ἢ κιθάραν. τούτοις ἅπασι κηλούμενοι κατήχθημεν· ὁρμίσαντες δὲ τὴν ναῦν ἀπεβαίνομεν τὸν Σκίνθαρον ἐν αὐτῇ καὶ δύο τῶν ἑταίρων ἀπολιπόντες. προϊόντες δὲ διὰ λειμῶνος εὐανθοῦς ἐντυγχάνομεν τοῖς φρουροῖς καὶ περιπόλοις· οἱ δὲ δήσαντες ἡμᾶς ῥοδίνοις στεφάνοις — οὗτος γὰρ μέγιστος παρ' αὐτοῖς δεσμός ἐστιν — ἀνῆγον ὡς τὸν ἄρχοντα· παρ' ὧν δὴ καθ' ὁδὸν ἠκούσαμεν, ὡς ἡ μὲν νῆσος εἴη τῶν Μακάρων προσαγορευομένη, ἀρχὸς δὲ ὁ Κρὴς Ῥαδάμανθυς. καὶ δὴ ἀνα-
7. χθέντες ὡς αὐτὸν ἐν τάξει τῶν δικαζομένων ἔστημεν τέταρτοι. ἦν δὲ ἡ μὲν πρώτη δίκη περὶ Αἴαντος τοῦ Τελαμῶνος, εἴτε χρὴ αὐτὸν συνεῖναι τοῖς ἥρωσιν εἴτε καὶ μή· κατηγορεῖτο δὲ αὐτοῦ, ὅτι μεμήνοι καὶ ἑαυτὸν ἀποκτάνοι. τέλος δὲ πολλῶν ῥηθέντων ἔγνω ὁ Ῥαδάμανθυς, νῦν μὲν αὐτὸν πιόμενον τοῦ ἐλλεβόρου παραδοθῆναι Ἱπποκράτει τῷ Κῴῳ ἰατρῷ, ὕστερον δὲ σωφρονήσαντα μετέχειν τοῦ
8. συμποσίου. δευτέρα δὲ ἦν κρίσις ἐρωτική, Θησέως καὶ Μενελάου περὶ τῆς Ἑλένης διαγωνιζομένων, ποτέρῳ χρὴ αὐτὴν συνοικεῖν. καὶ ὁ Ῥαδάμανθυς ἐδίκασε Μενελάῳ συνεῖναι αὐτὴν ἅτε καὶ τοσαῦτα πονήσαντι καὶ κινδυνεύσαντι τοῦ γάμου ἕνεκα· καὶ γὰρ αὖ τῷ Θησεῖ καὶ ἄλλας εἶναι γυναῖκας τήν τε Ἀμαζόνα καὶ τὰς τοῦ
9. Μίνωος θυγατέρας. τρίτη δ' ἐδικάσθη περὶ προεδρίας Ἀλεξάνδρῳ τε τῷ Φιλίππου καὶ Ἀννίβᾳ τῷ Καρχηδονίῳ, καὶ ἔδοξε προέχειν ὁ Ἀλέξανδρος, καὶ θρόνος αὐτῷ ἐτέθη παρὰ Κῦρον τὸν Πέρσην
10. τὸν πρότερον. τέταρτοι δὲ ἡμεῖς προςήχθημεν· καὶ ὁ μὲν ἤρετο, τί παθόντες ἔτι ζῶντες ἱεροῦ χωρίου ἐπιβαίημεν· ἡμεῖς δὲ πάντα ἑξῆς διηγησάμεθα. οὗτος δὴ μεταστησάμενος ἡμᾶς ἐπὶ πολὺν χρόνον ἐσκέπτετο καὶ τοῖς συνέδροις ἐκοινοῦτο περὶ ἡμῶν. συνήδρευον δὲ ἄλλοι τε πολλοὶ καὶ Ἀριστείδης ὁ δίκαιος ὁ Ἀθηναῖος. ὡς δὲ

---

zusammentönend, harmonisch. — *ἐπαινούντων,* — *κροτούντων*] ersteres bezeichnet den Beifall der Zuhörer durch die Stimme, letzteres durch Händeklatschen und Tactschlagen. —

6. *περιπόλοις*] s. Passow u. d. W. die dort erwähnte attische Einrichtung wird hier auf die Insel der Seeligen übergetragen. —

8. Sowie im vorhergehenden Capitel Ajas wegen seines Wahnsinns, so wird in diesem Theseus wegen seiner Unbeständigkeit verspottet. — *τήν τε Ἀμαζόνα*] Hippolyte. — *τὰς τοῦ Μίνωος θυγατέρας*] Ariadne und Phädra. —

9. Vgl. Todtengespräche XII. —

ἔδοξεν αὐτῷ, ἀπεφήνατο, τῆς μὲν φιλοπραγμοσύνης καὶ τῆς ἀποδημίας, ἐπειδὰν ἀποθάνωμεν, δοῦναι τὰς εὐθύνας, τὸ δὲ νῦν ῥητὸν χρόνον μείναντας ἐν τῇ νήσῳ καὶ συνδιαιτηθέντας τοῖς ἥρωσιν ἀπελθεῖν. ἔταξε δὲ καὶ τὴν προθεσμίαν τῆς ἐπιδημίας μὴ πλέον μηνῶν ἑπτά. τοὐντεῦθεν ἡμῖν αὐτομάτων τῶν στεφάνων περιῤῥυέν- 11. των ἐλελύμεθα καὶ εἰς τὴν πόλιν ἠγόμεθα καὶ εἰς τὸ τῶν Μακάρων συμπόσιον. αὕτη μὲν οὖν ἡ πόλις πᾶσα χρυσῆ, τὸ δὲ τεῖχος περίκειται σμαράγδινον· πύλαι δέ εἰσιν ἑπτά, πᾶσαι μονόξυλοι κινναμώμινοι· τὸ μέντοι ἔδαφος τῆς πόλεως καὶ ἡ ἐντὸς τοῦ τείχους γῆ ἐλεφαντίνη· ναοὶ δὲ πάντων θεῶν βηρύλλου λίθου ᾠκοδομημένοι, καὶ βωμοὶ ἐν αὐτοῖς μέγιστοι μονόλιθοι ἀμεθύστινοι, ἐφ' ὧν ποιοῦσι τὰς ἑκατόμβας. περὶ δὲ τὴν πόλιν ῥεῖ ποταμὸς μύρου τοῦ καλλίστου τὸ πλάτος πήχεων ἑκατὸν βασιλικῶν, βάθος δὲ πεντήκοντα, ὥςτε νεῖν εὐμαρῶς. λουτρὰ δέ ἐστιν ἐν αὐτοῖς οἶκοι μεγάλοι ὑάλινοι, τῷ κινναμώμῳ ἐγκαιόμενοι. ἀντὶ μέντοι ὕδατος ἐν ταῖς πυέλοις δρόσος θερμή ἐστιν. ἐσθῆτι δὲ χρῶνται ἀραχνίοις 12. λεπτοῖς πορφυροῖς. αὐτοὶ δὲ σώματα μὲν οὐκ ἔχουσιν, ἀλλ' ἀναφεῖς καὶ ἄσαρκοί εἰσι, μορφὴν δὲ καὶ ἰδέαν μόνην ἐμφαίνουσι, καὶ ἀσώματοι ὄντες ὅμως συνεστᾶσι καὶ κινοῦνται καὶ φρονοῦσι καὶ φωνὴν ἀφιᾶσι, καὶ ὅλως ἔοικε γυμνή τις ἡ ψυχὴ αὐτῶν περιπολεῖν τὴν τοῦ σώματος ὁμοιότητα περικειμένη· εἰ γοῦν μὴ ἅψαιτό τις, οὐκ ἂν ἐλέγξειε μὴ εἶναι σῶμα τὸ ὁρώμενον· εἰσὶ γὰρ ὥςπερ σκιαὶ ὀρθαί, οὐ μέλαιναι. γηράσκει δὲ οὐδείς, ἀλλ' ἐφ' ἧς ἂν ἡλικίας ἔλθῃ, παραμένει. οὐ μὴν οὐδὲ νὺξ παρ' αὐτοῖς γίγνεται, οὐδὲ

---

11. εἰς τὴν πόλιν ἠγόμεθα καὶ εἰς τὸ τῶν Μακάρων συμπόσιον] die Nothwendigkeit der in den älteren Ausgaben fehlenden Bindepartikel ergiebt sich aus c. 14. — πήχεων ἑκατὸν βασιλικῶν] Herodot. I, 178. ὁ δὲ βασιλήϊος πῆχυς τοῦ μετρίου ἐστὶ πήχεος μέζων τρισὶ δακτύλοισι. —

12. συνεστᾶσι] sie bilden ein *fest zusammenhaltendes*, nicht zerfliessendes Ganzes, gleichwie Körper. — φρονοῦσι] hier von den *Sinnen* gebraucht. — γυμνή τις ἡ ψυχή] γυμνή wird hier die Seele der Verstorbenen genannt, weil sie nicht, wie die der Lebenden, mit einem wirklichen, sondern nur mit einem *Scheinkörper* bekleidet ist. — ἅψαιτο] hier vom *Versuch*, nicht vom wirklichen Berühren, da sie ἀναφεῖς sind. — σκιαὶ ὀρθαί, οὐ μέλαιναι] umbrae aliae in libero loco stantis hominis humi jacere ac trahi videntur: hae instar hominis ipsius erectae. Aliae defectu lucis, h. e. natura sua nigrae: hae coloratae quum carnis colore, tum vestium. *Gesner.* —

ἡμέρα πάνυ λαμπρά· καθάπερ γὰρ τὸ λυκαυγὲς ἤδη πρὸς ἕω μηδέπω ἀνατείλαντος ἡλίου, τοιοῦτο φῶς ἐπέχει τὴν γῆν. καὶ μέντοι καὶ ὥραν μίαν ἴσασι τοῦ ἔτους· ἀεὶ γὰρ παρ' αὐτοῖς ἔαρ ἐστὶ
13. καὶ εἷς ἄνεμος πνεῖ ὁ Ζέφυρος. ἡ δὲ χώρα πᾶσι μὲν ἄνθεσι, πᾶσι δὲ φυτοῖς ἡμέροις τε καὶ σκιεροῖς τέθηλεν· αἱ μὲν γὰρ ἄμπελοι δωδεκάφοροί εἰσι καὶ κατὰ μῆνα ἕκαστον καρποφοροῦσι· τὰς δὲ ῥοιὰς καὶ τὰς μηλέας καὶ τὴν ἄλλην ὀπώραν ἔλεγον μὲν εἶναι τρισκαιδεκάφορον· ἑνὸς γὰρ μηνὸς τοῦ παρ' αὐτοῖς Μινώου δὶς καρποφορεῖ. ἀντὶ δὲ πυροῦ οἱ στάχυες ἄρτον ἕτοιμον ἐπ' ἄκρων φύουσιν ὥςπερ μύκητας. πηγαὶ δὲ περὶ τὴν πόλιν ὕδατος μὲν πέντε καὶ ἑξήκοντα καὶ τριακόσιαι, μέλιτος δὲ ἄλλαι τοσαῦται, μύρου δὲ πεντακόσιαι, μικρότεραι μέντοι αὗται· καὶ ποταμοὶ γά-
14. λακτος ἑπτὰ καὶ οἴνου ὀκτώ. τὸ δὲ συμπόσιον ἔξω τῆς πόλεως πεποίηται ἐν τῷ Ἠλυσίῳ καλουμένῳ πεδίῳ· λειμὼν δέ ἐστι κάλλιστος καὶ περὶ αὐτὸν ὕλη παντοία, πυκνή, ἐπισκιάζουσα τοὺς κατακειμένους, καὶ στρωμνὴ μὲν ἐκ τῶν ἀνθέων ὑποβέβληται. διακονοῦνται δὲ καὶ διαφέρουσιν ἕκαστα οἱ ἄνεμοι πλήν γε τοῦ οἰνοχοεῖν· τούτου γὰρ οὐ δέονται, περὶ δὲ τὸ συμπόσιον ὑάλινά ἐστι μεγάλα δένδρα τῆς διαυγεστάτης ὑάλου, καὶ καρπός ἐστι τῶν δένδρων τούτων ποτήρια παντοῖα καὶ τὰς κατασκευὰς καὶ τὰ μεγέθη. ἐπειδὰν οὖν παρίῃ τις ἐς τὸ συμπόσιον, τρυγήσας ἓν ἢ καὶ δύο τῶν ἐκπωμάτων παρατίθεται, τὰ δὲ αὐτίκα οἴνου πλήρη γίγνεται. οὕτω μὲν πίνουσιν. ἀντὶ δὲ τῶν στεφάνων αἱ ἀηδόνες καὶ τὰ ἄλλα μουσικὰ ὄρνεα ἐκ τῶν πλησίον λειμώνων τοῖς στόμασιν ἀνθολογοῦντα κατανίφει αὐτοὺς μετ' ᾠδῆς ὑπερπετόμενα. καὶ μὴν καὶ μυρίζονται ὧδε· νεφέλαι πυκναὶ ἀνασπάσασαι μύρον ἐκ τῶν πηγῶν καὶ τοῦ ποταμοῦ καὶ ἐπιστᾶσαι ὑπὲρ τὸ συμπόσιον ἠρέμα τῶν ἀνέμων
15. ὑποθλιβόντων ὕουσι λεπτὸν ὥςπερ δρόσον. ἐπὶ δὲ τῷ δείπνῳ μουσικῇ τε καὶ ᾠδαῖς σχολάζουσιν· ᾄδεται δὲ αὐτοῖς τὰ τοῦ Ὁμήρου ἔπη μάλιστα· καὶ αὐτὸς γὰρ πάρεστι καὶ συνευωχεῖται αὐτοῖς ὑπὲρ τὸν Ὀδυσσέα κατακείμενος. οἱ μὲν οὖν χοροὶ ἐκ παίδων εἰσὶ καὶ παρθένων· ἐξάρχουσι δὲ καὶ συνᾴδουσιν Εὔνομός τε ὁ Λοκρὸς καὶ Ἀρίων ὁ Λέσβιος καὶ Ἀνακρέων καὶ Στησίχορος· καὶ γὰρ τοῦτον παρ' αὐτοῖς ἐθεασάμην, ἤδη τῆς Ἑλένης αὐτῷ διηλλαγμένης. ἐπειδὰν δὲ οὗτοι παύσωνται ᾄδοντες, δεύτερος χορὸς παρέρχεται ἐκ κύκνων καὶ χελιδόνων καὶ ἀηδόνων. ἐπειδὰν δὲ καὶ οὗτοι ᾄσωσι,

---

13. ἔλεγον μέν] wo ist der Gegensatz? —

τότε ἤδη ἡ πᾶσα ὕλη ἐπαυλεῖ τῶν ἀνέμων καταρχόντων. μέγιστον 16.
δὲ δὴ πρὸς εὐφροσύνην ἐκεῖνο ἔχουσι· πηγαί εἰσι δύο παρὰ τὸ
συμπόσιον, ἡ μὲν γέλωτος, ἡ δὲ ἡδονῆς· ἐκ τούτων ἑκατέρας πάντες
ἐν ἀρχῇ τῆς εὐωχίας πίνουσι καὶ τὸ λοιπὸν ἡδόμενοι καὶ γελῶντες
διάγουσι.

Βούλομαι δὲ εἰπεῖν καὶ τῶν ἐπισήμων οὕςτινας παρ' αὐτοῖς 17.
ἐθεασάμην· πάντας μὲν τοὺς ἡμιθέους καὶ τοὺς ἐπὶ Ἴλιον στρατεύ-
σαντας πλήν γε τοῦ Λοκροῦ Αἴαντος· ἐκεῖνον δὲ μόνον ἔφασκον
ἐν τῷ τῶν ἀσεβῶν χώρῳ κολάζεσθαι. βαρβάρων δὲ Κύρους τε
ἀμφοτέρους καὶ τὸν Σκύθην Ἀνάχαρσιν καὶ τὸν Θρᾷκα Ζάμολξιν
καὶ Νουμᾶν τὸν Ἰταλιώτην, καὶ μὴν καὶ Λυκοῦργον τὸν Λακεδαι-
μόνιον καὶ Φωκίωνα καὶ Τέλλον τοὺς Ἀθηναίους, καὶ τοὺς σοφοὺς
ἄνευ Περιάνδρου. εἶδον δὲ καὶ Σωκράτην τὸν Σωφρονίσκου ἀδο-
λεσχοῦντα μετὰ Νέστορος καὶ Παλαμήδους· περὶ δὲ αὐτὸν ἦσαν
Ὑάκινθός τε ὁ Λακεδαιμόνιος καὶ ὁ Θεσπιεὺς Νάρκισσος καὶ Ὕλας
καὶ ἄλλοι πολλοὶ καὶ καλοί. καί μοι ἐδόκει ἐρᾶν τοῦ Ὑακίνθου·
τὰ πολλὰ γοῦν ἐκεῖνον διήλεγχεν. ἐλέγετο δὲ χαλεπαίνειν αὐτῷ
ὁ Ῥαδάμανθυς καὶ ἠπειληκέναι πολλάκις ἐκβαλεῖν αὐτὸν ἐκ τῆς
νήσου, ἢν φλυαρῇ καὶ μὴ ἐθέλῃ ἀφεὶς τὴν εἰρωνείαν εὐωχεῖσθαι.
Πλάτων δὲ μόνος οὐ παρῆν, ἀλλ' ἐλέγετο καὶ αὐτὸς ἐν τῇ ἀνα-
πλασθείσῃ ὑπ' αὐτοῦ πόλει οἰκεῖν χρώμενος τῇ πολιτείᾳ καὶ τοῖς
νόμοις οἷς συνέγραψεν. οἱ μέντοι ἀμφ' Ἀρίστιππόν τε καὶ Ἐπί- 18.
κουρον τὰ πρῶτα παρ' αὐτοῖς ἐφέροντο ἡδεῖς τε ὄντες καὶ κεχαρι-
σμένοι καὶ συμποτικώτατοι. παρῆν δὲ καὶ Αἴσωπος ὁ Φρύξ·

---

17. *πλήν γε τοῦ Λοκροῦ Αἴαντος*] der Grund, wesshalb dieser ausgeschlossen war, findet sich angedeutet Virg. Aen. I, 39 ff. II, 403 ff. — *τὸν Σκύθην Ἀνάχαρσιν*] s. Herodot. IV, 46. 76. — *τὸν Θρᾷκα Ζάμολξιν*] s. Herodot. IV, 94. 95. — *Τέλλον*] s. Herodot. I, 30. — *τοὺς σοφούς*] die vorzugsweise so genannten *sieben Weisen*. — *ἄνευ Περιάνδρου*] Periander insula beatorum excidit haud dubie, quod tyrannus esset et oppressam servitute Corinthum teneret. *Gesner*. — *Σωκράτην — ἀδολεσχοῦντα μετὰ Νέστορος καὶ Παλαμήδους*] Anspielung auf die Worte des Socrates Plat. Apol. c. 32. p. 41. A. *ἐπεὶ ἔμοιγε καὶ αὐτῷ θαυμαστὴ ἂν εἴη ἡ διατριβὴ αὐτόθι, ὁπότε ἐντύχοιμι Παλαμήδει καὶ Αἴαντι τῷ Τελαμῶνος καὶ εἴ τις ἄλλος τῶν παλαιῶν διὰ κρίσιν ἄδικον τέθνηκεν.* Xenoph. Apol. 26. *παραμυθεῖται δ' ἔτι με καὶ Παλαμήδης ὁ παραπλησίως ἐμοὶ τελευτήσας.* — *διήλεγχεν*] nach der bekannten Unterrichtsweise des Socrates. — *ἐν τῇ ἀναπλασθείσῃ ὑπ' αὐτοῦ πόλει*] vgl. Philosophenversteigerung c. 17. —

18. *τὰ πρῶτα*] s. zu Timon c. 35. — *ἡδεῖς — συμποτικώτατοι*]

τούτῳ δὲ ὅσα καὶ γελωτοποιῷ χρῶνται. Διογένης μέν γε ὁ Σινωπεὺς τοσοῦτον μετέβαλε τοῦ τρόπου, ὥςτε γῆμαι μὲν Λαΐδα τὴν ἑταίραν, ὀρχεῖσθαι δὲ πολλάκις ὑπὸ μέθης ἀνιστάμενον καὶ παροινεῖν. τῶν δὲ Στωϊκῶν οὐδεὶς παρῆν· ἔτι γὰρ ἐλέγοντο ἀναβαίνειν τὸν τῆς ἀρετῆς ὄρθιον λόφον. ἠκούομεν δὲ καὶ περὶ Χρυσίππου, ὅτι οὐ πρότερον αὐτῷ ἐπιβῆναι τῆς νήσου θέμις, πρὶν τὸ τέταρτον ἑαυτὸν ἐλλεβορίσῃ. τοὺς δὲ Ἀκαδημαϊκοὺς ἔλεγον ἐθέλειν μὲν ἐλθεῖν, ἐπέχειν δὲ ἔτι καὶ διασκέπτεσθαι· μηδὲ γὰρ αὐτὸ τοῦτό πως καταλαμβάνειν, εἰ καὶ νῆσός τις τοιαύτη ἐστίν. ἄλλως τε καὶ τὴν ἐπὶ τοῦ Ῥαδαμάνθυος, οἶμαι, κρίσιν ἐδεδοίκεσαν, ἅτε καὶ τὸ κριτήριον αὐτοὶ ἀνῃρηκότες. πολλοὺς δὲ αὐτῶν ἔφασκον ὁρμηθέντας ἀκολουθεῖν τοῖς ἀφικνουμένοις, ὑπὸ νωθείας δὲ ἀπολείπεσθαι μὴ

19. καταλαμβάνοντας καὶ ἀναστρέφειν ἐκ μέσης τῆς ὁδοῦ. οὗτοι μὲν οὖν ἦσαν οἱ ἀξιολογώτατοι τῶν παρόντων. τιμῶσι δὲ μάλιστα τὸν Ἀχιλλέα καὶ μετὰ τοῦτον Θησέα.

20. Οὔπω δὲ δύο ἢ τρεῖς ἡμέραι διεληλύθεσαν, καὶ προςελθὼν ἐγὼ Ὁμήρῳ τῷ ποιητῇ, σχολῆς οὔσης ἀμφοῖν, τά τε ἄλλα ἐπυνθανόμην καὶ ὅθεν εἴη, λέγων τοῦτο μάλιστα παρ' ἡμῖν εἰςέτι νῦν ζητεῖσθαι. ὁ δὲ οὐδ' αὐτὸς μὲν ἀγνοεῖν ἔφασκεν, ὡς οἱ μὲν Χῖον, οἱ δὲ Σμυρναῖον, πολλοὶ δὲ καὶ Κολοφώνιον αὐτὸν νομίζουσιν. εἶναι μέντοι γε ἔλεγε Βαβυλώνιος, καὶ παρά γε τοῖς πλείστοις οὐχ Ὅμηρος, ἀλλὰ Τιγράνης καλεῖσθαι· ὕστερον δὲ ὁμηρεύσας παρὰ τοῖς Ἕλλησιν ἀλλάξαι τὴν προςηγορίαν. ἔτι δὲ καὶ περὶ τῶν ἀθετουμένων στίχων ἐπηρώτων, εἰ ὑπ' ἐκείνου εἰσὶν ἐγγεγραμμένοι·

---

s. Philosophenversteigerung c. 12 und 19. — *ὅσα καὶ γελωτοποιῷ*] s. oben zu I, 24. — *ὥςτε γῆμαι Λαΐδα τὴν ἑταίραν*] Diog. Laert. p. 144. E. *Διογένης ἐρωτηθείς, ποίῳ καιρῷ δεῖ γαμεῖν, ἔφη, τοὺς μὲν νέους μηδέποτε, τοὺς δὲ πρεσβυτέρους μηδεπώποτε.* — *τὸν τῆς ἀρετῆς ὄρθιον λόφον*] s. Hermotimus c. 2. — *ἐλλεβορίσῃ*] s. Philosophenversteigerung c. 23. Hermotimus c. 86. — *τοὺς Ἀκαδημαϊκούς*] die Philosophen der *neueren Akademie*, deren Skepticismus hier lächerlich gemacht wird; vgl. über die erwähnten Ausdrücke aus der Terminologie der Skeptiker zu Philosophenversteigerung c. 27. —

20. Verspottung der Untersuchungen über Homers Vaterland (vgl. Wie man Geschichte schreiben müsse c. 14) und der theilweise sehr spitzfindigen Erörterungen über seine Gedichte, deren Plan und Inhalt, sowie über die Aechtheit einzelner Verse in denselben, womit sich namentlich die alexandrinischen Grammatiker, an ihrer Spitze Zenodotus und Aristarchus, beschäftigten. — *οὔπω — διεληλύθεσαν,*

καὶ ὃς ἔφασκε πάντας αὐτοῦ εἶναι. κατεγίγνωσκον οὖν τῶν ἀμφὶ τὸν Ζηνόδοτον καὶ Ἀρίσταρχον γραμματικῶν πολλὴν τὴν ψυχρολογίαν. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἱκανῶς ἀπεκρίνατο, πάλιν αὐτὸν ἠρώτων, τί δήποτε ἀπὸ τῆς μήνιδος τὴν ἀρχὴν ἐποιήσατο· καὶ ὃς εἶπεν, οὕτως ἐπελθεῖν αὐτῷ μηδὲν ἐπιτηδεύσαντι. καὶ μὴν κἀκεῖνο ἐπεθύμουν εἰδέναι, εἰ προτέραν ἔγραψε τὴν Ὀδύσσειαν τῆς Ἰλιάδος, ὡς οἱ πολλοί φασιν· ὁ δὲ ἠρνεῖτο. ὅτι μὲν γὰρ οὐδὲ τυφλὸς ἦν, ὃ καὶ αὐτὸ περὶ αὐτοῦ λέγουσιν, αὐτίκα ἠπιστάμην· ἑώρα γάρ, ὥςτε οὐδὲ πυνθάνεσθαι ἐδεόμην. πολλάκις δὲ καὶ ἄλλοτε τοῦτο ἐποίουν, εἴ ποτε αὐτὸν σχολὴν ἄγοντα ἑώρων· προςιὼν γάρ τι ἐπυνθανόμην αὐτοῦ, καὶ ὃς προθύμως πάλιν ἀπεκρίνατο, καὶ μάλιστα μετὰ τὴν δίκην, ἐπειδὴ ἐκράτησεν· ἦν γάρ τις γραφὴ κατ᾽ αὐτοῦ ἐπενηνεγμένη ὕβρεως ὑπὸ Θερσίτου ἐφ᾽ οἷς αὐτὸν ἐν τῇ ποιήσει ἔσκωψε, καὶ ἐνίκησεν Ὅμηρος Ὀδυσσέως συναγορεύοντος. κατὰ δὲ **21.** τοὺς αὐτοὺς χρόνους ἀφίκετο καὶ Πυθαγόρας ὁ Σάμιος ἑπτάκις ἀλλαγεὶς καὶ ἐν τοσούτοις ζῴοις βιοτεύσας καὶ ἐκτελέσας τῆς ψυχῆς τὰς περιόδους. ἦν δὲ χρυσοῦς ὅλον τὸ δεξιὸν ἡμίτομον. καὶ ἐκρίθη μὲν συμπολιτεύσασθαι αὐτοῖς, ἐνεδοιάζετο δὲ ἔτι, πότερον Πυθαγόραν ἢ Εὔφορβον χρὴ αὐτὸν ὀνομάζειν. ὁ μέντοι Ἐμπεδοκλῆς ἦλθε μὲν καὶ οὗτος, περίεφθος καὶ τὸ σῶμα ὅλον ὠπτημένος· οὐ μὴν παρεδέχθη καίτοι πολλὰ ἱκετεύων.

22. Προϊόντος δὲ τοῦ χρόνου ἐνέστη ὁ ἀγὼν τὰ παρ᾽ αὐτοῖς Θανατούσια. ἠγωνοθέτει δὲ Ἀχιλλεὺς τὸ πέμπτον καὶ Θησεὺς τὸ ἕβδομον. τὰ μὲν οὖν ἄλλα μακρὸν ἂν εἴη λέγειν· τὰ δὲ κεφάλαια τῶν πραχθέντων διηγήσομαι. πάλην μὲν ἐνίκησε Κᾶρος ὁ ἀφ᾽ Ἡρακλέους Ὀδυσσέα περὶ τοῦ στεφάνου καταγωνισάμενος· πυγμὴ

καὶ u. s. w.] s. oben zu I, 7. II, 1. — ὑπὸ Θερσίτου ἐφ᾽ οἷς αὐτὸν ἐν τῇ ποιήσει ἔσκωψε] s. Hom. Il. II, 211 ff. —

21. ἑπτάκις ἀλλαγεὶς u. s. w.] Anspielung auf die Lehre von der Seelenwanderung; vgl. Philosophenversteigerung c. 2. — χρυσοῦς ὅλον τὸ δεξιὸν ἡμίτομον] s. Philosophenversteigerung c. 6. — πότερον Πυθαγόραν ἢ Εὔφορβον u. s. w.] Ovid. Metam. XV, 160 f. sagt Pythagoras: ipse ego (nam memini) Trojani tempore belli Panthoïdes *Euphorbus* eram. — Ἐμπεδοκλῆς — περίεφθος καὶ — ὠπτημένος] s. zu Fischer c. 2. —

22. ἠγωνοθέτει δὲ Ἀχιλλεύς] wie er diess auch im 23. Gesange der Ilias thut. — Θησεύς] als Stifter der isthmischen Spiele. — Κᾶρος ὁ ἀφ᾽ Ἡρακλέους] s. zu Wie man Geschichte schreiben müsse c. 9. — Ὀδυσσέα] dieser kämpft auch Il. XXIII, 708 ff. in der πάλῃ. —

δὲ ἴση ἐγένετο Ἀρείου τε τοῦ Αἰγυπτίου, ὃς ἐν Κορίνθῳ τέθαπται, καὶ Ἐπειοῦ ἀλλήλοις συνελθόντων. παγκρατίου δὲ ἆθλα οὐ τίθεται παρ' αὐτοῖς. τὸν μέντοι δρόμον οὐκέτι μέμνημαι ὅςτις ἐνίκησε. ποιητῶν δὲ τῇ μὲν ἀληθείᾳ παρὰ πολὺ ἐκράτει Ὅμηρος, ἐνίκησε δὲ ὅμως Ἡσίοδος. τὰ δὲ ἆθλα ἦν ἅπασι στέφανος πλακεὶς ἐκ πτερῶν ταωνείων.

23. Ἄρτι δὲ τοῦ ἀγῶνος συντετελεσμένου, ἠγγέλλοντο οἱ ἐν τῷ χώρῳ τῶν ἀσεβῶν κολαζόμενοι ἀποῤῥήξαντες τὰ δεσμὰ καὶ τῆς φρουρᾶς ἐπικρατήσαντες ἐλαύνειν ἐπὶ τὴν νῆσον· ἡγεῖσθαι δὲ αὐτῶν Φάλαρίν τε τὸν Ἀκραγαντῖνον καὶ Βούσιριν τὸν Αἰγύπτιον καὶ Διομήδην τὸν Θρᾷκα καὶ τοὺς περὶ Σκείρωνα καὶ Πιτυοκάμπτην. ὡς δὲ ταῦτα ἤκουσεν ὁ Ῥαδάμανθυς, ἐκτάττει τοὺς ἥρωας ἐπὶ τῆς ἠϊόνος· ἡγεῖτο δὲ Θησεύς τε καὶ Ἀχιλλεὺς καὶ Αἴας ὁ Τελαμώνιος ἤδη σωφρονῶν· καὶ συμμίξαντες ἐμάχοντο καὶ ἐνίκησαν οἱ ἥρωες Ἀχιλλέως τὰ πλεῖστα κατορθώσαντος. ἠρίστευσε δὲ καὶ Σωκράτης ἐπὶ τῷ δεξιῷ ταχθεὶς πολὺ μᾶλλον ἢ ὅτε ζῶν ἐπὶ Δηλίῳ ἐμάχετο. προςιόντων γὰρ τῶν πολεμίων οὐκ ἔφυγε καὶ τὸ πρόςωπον ἄτρεπτος ἦν· ἐφ' οἷς καὶ ὕστερον ἐξῃρέθη αὐτῷ ἀριστεῖον, καλός τε καὶ μέγιστος παράδεισος ἐν τῷ προαστείῳ, ἔνθα καὶ συγκαλῶν τοὺς ἑταίρους διελέγετο Νεκρακαδημίαν τὸν τόπον προςαγορεύσας.

24. Συλλαβόντες οὖν τοὺς νενικημένους καὶ δήσαντες αὖθις ἀπέπεμψαν ἔτι μᾶλλον κολασθησομένους. ἔγραψε δὲ καὶ ταύτην τὴν μάχην Ὅμηρος καὶ ἀπιόντι μοι ἔδωκε τὰ βιβλία κομίζειν τοῖς παρ' ἡμῖν

Ἐπειοῦ] s. Il. XXIII, 664 ff. — ἐνίκησε δὲ ὅμως Ἡσίοδος] Anspielung auf die Sage von dem Wettstreite des Homer und Hesiod, in welchem dem letzteren der Sieg zuerkannt worden sein soll. —

23. ἠγγέλλοντο οἱ — κολαζόμενοι — ἐλαύνειν, — ἡγεῖσθαι δὲ αὐτῶν Φάλαριν] was hat die Construction Auffallendes? — Σκείρωνα] lauerte auf einem Felsen zwischen Athen und Megara den Wanderern auf und stürzte sie ins Meer. — Πιτυοκάμπτην] *Fichtenbeuger*, sonst *Sinis* genannt, liess die in seine Gewalt Fallenden durch zusammengebeugte Fichten zerreissen; beide, Skeiron und Sinis, erlitten durch Theseus dieselbe Todesart, welche sie Andern bereitet hatten. — ἐπὶ Δηλίῳ] Plat. Sympos. c. 36. p. 221. A. erzählt Alcibiades: ἔτι τοίνυν, ὦ ἄνδρες, ἄξιον ἦν θεάσασθαι Σωκράτη, ὅτε ἀπὸ Δηλίου φυγῇ ἀνεχώρει τὸ στρατόπεδον. Und weiter unten: βρενθυόμενος καὶ τὠφθαλμὼ παραβάλλων, ἠρέμα παρασκοπῶν καὶ τοὺς φιλίους καὶ τοὺς πολεμίους, δῆλος ὢν παντὶ καὶ πάνυ πόῤῥωθεν, ὅτι, εἴ τις ἅψεται τούτου τοῦ ἀνδρός, μάλα ἐῤῥωμένως ἀμυνεῖται. διὸ καὶ ἀσφαλῶς ἀπῄει. —

ἀνθρώποις· ἀλλ' ὕστερον καὶ ταῦτα μετὰ τῶν ἄλλων ἀπωλέσαμεν. ἦν δὲ ἡ ἀρχὴ τοῦ ποιήματος αὕτη,

Νῦν δέ μοι ἔννεπε Μοῦσα μάχην νεκύων ἡρώων.

τότε δ' οὖν κυάμους ἑψήσαντες, ὥςπερ παρ' αὐτοῖς νόμος, ἐπειδὰν τὸν πόλεμον κατορθώσωσιν, εἱστιῶντο τὰ ἐπινίκια καὶ ἑορτὴν μεγάλην ἦγον· μόνος δὲ ταύτης οὐ μετεῖχε Πυθαγόρας, ἀλλ' ἄσιτος πόῤῥω ἐκαθέζετο μυσαττόμενος τὴν κυαμοφαγίαν.

25\. Ἤδη δὲ μηνῶν ἓξ διεληλυθότων περὶ μεσοῦντα τὸν ἕβδομον νεώτερα συνίστατο πράγματα· ὁ Κινύρας ὁ τοῦ Σκινθάρου παῖς μέγας τε ὢν καὶ καλὸς ἤρα ἐπὶ πολὺν χρόνον ἤδη τῆς Ἑλένης, καὶ αὕτη δὲ οὐκ ἀφανὴς ἦν ἐπινῶς ἀγαπῶσα τὸν νεανίσκον· πολλάκις γοῦν καὶ διένευον ἀλλήλοις ἐν τῷ συμποσίῳ καὶ προὔπινον καὶ μόνοι ἐξανιστάμενοι ἐπλανῶντο περὶ τὴν ὕλην. καὶ δή ποτε ὑπὸ τοῦ ἔρωτος καὶ τῆς ἀμηχανίας ἐβουλεύσατο ὁ Κινύρας ἁρπάσας τὴν Ἑλένην φυγεῖν. ἐδόκει δὲ κἀκείνῃ ταῦτα, οἴχεσθαι ἀπιόντας ἔς τινα τῶν ἐπικειμένων νήσων, ἤτοι ἐς τὴν Φελλὼ ἢ ἐς τὴν Τυρόεσσαν. συνωμότας δὲ πάλαι προςειλήφεσαν τρεῖς τῶν ἑταίρων τῶν ἐμῶν τοὺς θρασυτάτους. τῷ μέντοι πατρὶ ταῦτα οὐκ ἐμήνυσεν· ἠπίστατο γὰρ ὑπ' αὐτοῦ κωλυθησόμενος. ὡς δὲ ἐδόκει αὐτοῖς, ἐτέλουν τὴν ἐπιβουλήν. καὶ ἐπειδὴ νὺξ ἐγένετο, ἐγὼ μὲν οὐ παρήμην — ἐτύγχανον γὰρ ἐν τῷ συμποσίῳ κοιμώμενος — οἱ δὲ λαθόντες τοὺς ἄλλους ἀναλαβόντες τὴν Ἑλένην ὑπὸ σπουδῆς ἀνήχθησαν.

26\. περὶ δὲ τὸ μεσονύκτιον ἀνεγρόμενος ὁ Μενέλεως, ἐπεὶ ἔμαθε τὴν εὐνὴν κενὴν τῆς γυναικός, βοήν τε ἵστη καὶ τὸν ἀδελφὸν παραλαβὼν ᾔει πρὸς τὸν βασιλέα τὸν Ῥαδάμανθυν. ἡμέρας δὲ

24\. μυσαττόμενος τὴν κυαμοφαγίαν] s. Philosophenversteigerung c. 6. —

25\. νεώτερα συνίστατο πράγματα] s. Passow unter νέος c). — ὁ Κινύρας] der Name enthält vielleicht eine Anspielung auf den gleichnamigen König von Cyprus (Hom. Il. XI, 20), den Gründer von Paphus und ersten Priester der Venus daselbst. — ἐπινῶς] = λίαν. — ἐγὼ μὲν οὐ παρήμην] s. über den hier Statt findenden Gebrauch von μέν Buttmann §. 149. S. 436. Rost §. 134, 6, a), aa), δ). Ueber die Form παρήμην s. Buttmann §. 108, IV. 2. —

26\. βοήν τε ἵστη] = ἐβόα; dieselbe Redensart unten c. 46. Ueberhaupt dient ἱστάναι mit dem Accusativ öfters zur Umschreibung des dem Accusativ entsprechenden Verbums; so ἱστάναι κραυγήν, ἰαχήν, μῆνιν, ἐλπίδα für κράζειν, ἰάχειν, μηνίειν, ἐλπίζειν. — τὸν ἀδελφὸν παραλαβών] ebenso verfährt Menelaus Hom. Il. X, 32. βῆ δ'

ὑποφαινούσης ἔλεγον οἱ σκοποὶ καθορᾶν τὴν ναῦν πολὺ ἀπέχουσαν· οὕτω δὴ ἐμβιβάσας ὁ Ῥαδάμανθυς πεντήκοντα τῶν ἡρώων εἰς ναῦν μονόξυλον ἀσφοδελίνην παρήγγειλε διώκειν· οἱ δὲ ὑπὸ προθυμίας ἐλαύνοντες περὶ μεσημβρίαν καταλαμβάνουσιν αὐτοὺς ἄρτι ἐς τὸν γαλακτώδη ὠκεανὸν ἐμβαίνοντας πλησίον τῆς Τυροέσσης· παρὰ τοσοῦτον ἦλθον διαδρᾶναι· καὶ ἀναδησάμενοι τὴν ναῦν ἁλύσει ῥοδίνῃ κατέπλεον. ἡ μὲν οὖν Ἑλένη ἐδάκρυέ τε καὶ ᾐσχύνετο καὶ ἐνεκαλύπτετο. τοὺς δὲ ἀμφὶ τὸν Κινύραν ἀνακρίνας πρότερον ὁ Ῥαδάμανθυς, εἴ τινες καὶ ἄλλοι αὐτοῖς συνίσασιν, ὡς οὐδένα εἶπον, δήσας ἀπέπεμψεν ἐς τὸν τῶν ἀσεβῶν χῶρον μαλάχῃ πρότερον μα-

27. στιγωθέντας. Ἐψηφίσαντο δὲ καὶ ἡμᾶς ἐμπροθέσμους ἐκπέμπειν ἐκ τῆς νήσου τὴν ἐπιοῦσαν ἡμέραν μόνην ἐπιμείναντας. ἐνταῦθα δὴ ἐγὼ ἐποτνιώμην τε καὶ ἐδάκρυον, οἷα ἔμελλον ἀγαθὰ καταλιπὼν αὖθις πλανηθήσεσθαι. αὐτοὶ μέντοι παρεμυθοῦντο λέγοντες, οὐ πολλῶν ἐτῶν ἀφίξεσθαι πάλιν ὡς αὐτούς, καί μοι ἤδη θρόνον τε καὶ κλισίαν ἐς τοὐπιὸν ἐπεδείκνυσαν πλησίον τῶν ἀρίστων. ἐγὼ δὲ προσελθὼν τῷ Ῥαδαμάνθυϊ πολλὰ ἱκέτευον εἰπεῖν τὰ μέλλοντα καὶ ὑποδεῖξαί μοι τὸν πλοῦν. ὁ δὲ ἔφασκεν ἀφίξεσθαι μὲν ἐς τὴν πατρίδα πολλὰ πρότερον πλανηθέντα καὶ κινδυνεύσαντα, τὸν δὲ χρόνον οὐκέτι τῆς ἐπανόδου προσθεῖναι ἠθέλησεν, ἀλλὰ δὴ καὶ δεικνὺς τὰς πλησίον νήσους — ἐφαίνοντο δὲ πέντε τὸν ἀριθμόν, ἄλλη δὲ ἕκτη πόῤῥωθεν — ταύτας μὲν εἶναι ἔφασκε τὰς τῶν ἀσεβῶν, τὰς πλησίον, ἀφ᾽ ὧν ἔφη, ἤδη τὸ πολὺ πῦρ ὁρᾷς καιόμενον, ἕκτη δὲ ἐκείνη τῶν ὀνείρων ἡ πόλις· μετὰ ταύτην δὲ ἡ τῆς Καλυψοῦς νῆσος, ἀλλ᾽ οὐδέπω σοι φαίνεται. ἐπειδὰν δὲ ταύτας παραπλεύσῃς, τότε δὴ ἀφίξῃ ἐς τὴν μεγάλην ἤπειρον τὴν ἐναντίαν τῇ ὑφ᾽ ὑμῶν κατοικουμένῃ· ἐνταῦθα δὴ πολλὰ παθὼν καὶ ποικίλα ἔθνη διελθὼν καὶ ἀνθρώποις ἀμίκτοις ἐπιδημήσας χρόνῳ ποτὲ ἥξεις εἰς

28. τὴν ἑτέραν ἤπειρον. τοσαῦτα εἶπε. καὶ ἀνασπάσας ἀπὸ τῆς γῆς

ἴμεν ἀνστήσων ὃν ἀδελφεόν. — παρὰ τοσοῦτον ἦλθον διαδρᾶναι] *so wenig fehlte nur, dass u. s. w., so nahe daran waren sie.* **Dieselbe Redeweise unten c. 43. Noch gewöhnlicher ist** παρὰ μικρόν, παρ᾽ ὀλίγον ἔρχεσθαι **ebenfalls mit folgendem Infinitiv; z. B. Toxaris c. 61.** παρὰ μικρὸν ἐλθοῦσα ἀποθανεῖν. **Vgl. Matthiä §. 588. —**

27. οἷα ἔμελλον u. s. w.] s. zu Timon c. 22. — εἰς τὴν ἑτέραν ἤπειρον] nämlich τὴν ὑφ᾽ ὑμῶν κατοικουμένην. —

28. ἀνασπάσας ἀπὸ τῆς γῆς μαλάχης ῥίζαν] **auf ähnliche Weise giebt Mercur dem Ulysses Hom. Od. X, 302 ff. das schützende Zauberkraut**

μαλάχης ῥίζαν ὤρεξέ μοι, ταύτῃ κελεύσας ἐν τοῖς μεγίστοις κινδύνοις προσεύχεσθαι· παρῄνεσε δὲ καί, εἴ ποτε ἀφικοίμην ἐς τήνδε τὴν γῆν, μήτε πῦρ μαχαίρᾳ σκαλεύειν μήτε θέρμους ἐσθίειν μήτε παιδὶ ὑπὲρ τὰ ὀκτωκαίδεκα ἔτη πλησιάζειν· τούτων γὰρ ἂν μεμνημένον ἐλπίδας ἔχειν τῆς εἰς τὴν νῆσον ἀφίξεως. τότε μὲν οὖν τὰ περὶ τὸν πλοῦν παρεσκευαζόμην, καὶ ἐπεὶ καιρὸς ἦν, συνειστιώμην αὐτοῖς. τῇ δὲ ἐπιούσῃ προσελθὼν πρὸς Ὅμηρον τὸν ποιητὴν ἐδεήθην αὐτοῦ ποιῆσαί μοι δίστιχον ἐπίγραμμα· καὶ ἐπειδὴ ἐποίησε, στήλην βηρύλλου λίθου ἀναστήσας ἐπέγραψα πρὸς τῷ λιμένι. τὸ δὲ ἐπίγραμμα ἦν τοιόνδε·

Λουκιανὸς τάδε πάντα φίλος μακάρεσσι θεοῖσιν
Εἶδέ τε καὶ πάλιν ἦλθεν ἑὴν ἐς πατρίδα γαῖαν.

Μείνας δὲ κἀκείνην τὴν ἡμέραν τῆς ἐπιούσης ἀνηγόμην 29. τῶν ἡρώων παραπεμπόντων· ἔνθα μοι καὶ Ὀδυσσεὺς προσελθὼν λάθρα τῆς Πηνελόπης δίδωσιν ἐπιστολὴν ἐς Ὠγυγίαν τὴν νῆσον Καλυψοῖ κομίζειν. συνέπεμψε δέ μοι ὁ Ῥαδάμανθυς τὸν πορθμέα Ναύπλιον, ἵν' ἐὰν καταχθείημεν ἐς τὰς νήσους, μηδεὶς ἡμᾶς συλλάβῃ ἅτε κατ' ἄλλην ἐμπορίαν καταπλέοντας. ἐπεὶ δὲ τὸν εὐώδη ἀέρα προϊόντες παρεληλύθειμεν, αὐτίκα ἡμᾶς ὀσμή τε δεινὴ διεδέχετο οἷον ἀσφάλτου καὶ θείου καὶ πίττης ἅμα καιομένων, καὶ κνῖσα δὲ πονηρὰ καὶ ἀφόρητος ὥσπερ ἀπ' ἀνθρώπων ὀπτωμένων, καὶ ὁ ἀὴρ ζοφερὸς καὶ ὁμιχλώδης, καὶ κατέσταζεν ἐξ αὐτοῦ δρόσος πιττίνη· ἠκούομεν δὲ καὶ μαστίγων ψόφον καὶ οἰμωγὴν ἀνθρώπων πολλῶν. ταῖς μὲν οὖν ἄλλαις οὐ προσέσχομεν, ᾗ δὲ 30. ἐπέβημεν, τοιάδε ἦν· κύκλῳ μὲν πᾶσα κρημνώδης καὶ ἀπόξυρος, πέτραις καὶ τράχωσι κατεσκληκυῖα, δένδρον δ' οὐδὲν οὐδὲ ὕδωρ

Moly. In der Erwähnung der Malve liegt aber auch eine Anspielung auf Pythagoras, von welchem Aelian. Var. Hist. IV, 17. erzählt: ἔλεγε δὲ ἱερώτατον εἶναι τὸ τῆς μαλάχης φύλλον. Auch die folgenden Vorschriften stehen in Beziehung zu ähnlichen Lehren des Pythagoras. — Λουκιανός] die vorletzte Sylbe ist kurz gebraucht, welche Freiheit sich die späteren Dichter in den Eigennamen auf ανος öfters erlauben; so in einem andern Epigramm Lucians, welches beginnt:

Λουκιανὸς τάδ' ἔγραψα, παλαιά τε μωρά τε εἰδώς. —

29. ἵνα — μηδεὶς ἡμᾶς συλλάβῃ] s. Rost §. 122, Anm. 6. (4.) — ἐὰν καταχθείημεν] vgl. zu Wie man Geschichte schreiben müsse c. 5. — κατ' ἄλλην ἐμπορίαν] das Wort ἐμπορία steht bei spätern Schriftstellern bisweilen in der weitern Bedeutung von *Geschäften* überhaupt. —

ἐνῆν· ἀνερπύσαντες δὲ ὅμως κατὰ τοὺς κρημνοὺς προήειμεν διά τινος ἀκανθώδους καὶ σκολόπων μεστῆς ἀτραποῦ, πολλὴν ἀμορφίαν τῆς χώρας ἐχούσης. ἐλθόντες δὲ ἐπὶ τὴν εἱρκτὴν καὶ τὸ κολαστήριον πρῶτα μὲν τὴν φύσιν τοῦ τόπου ἐθαυμάζομεν. τὸ μὲν γὰρ ἔδαφος αὐτὸ μαχαίραις καὶ σκόλοψι πάντη ἐξηνθήκει, κύκλῳ δὲ ποταμοὶ περιέῤῥεον, ὁ μὲν βορβόρου, ὁ δὲ δεύτερος αἵματος, ὁ δὲ ἔνδον πυρός, πάνυ μέγας οὗτος καὶ ἀπέρατος, καὶ ἔῤῥει ὥσπερ ὕδωρ καὶ ἐκυματοῦτο ὥσπερ θάλαττα, καὶ ἰχθῦς δὲ εἶχε πολλούς, τοὺς μὲν δαλοῖς προσεοικότας, τοὺς δὲ μικροὺς ἄνθραξι πεπυρω-
31. μένοις, ἐκάλουν δὲ αὐτοὺς λυχνίσκους. εἴσοδος δὲ μία στενὴ διὰ πάντων, καὶ πυλωρὸς ἐφειστήκει Τίμων ὁ Ἀθηναῖος. παρελθόντες δὲ ὅμως τοῦ Ναυπλίου καθηγουμένου ἑωρῶμεν κολαζομένους πολλοὺς μὲν βασιλέας, πολλοὺς δὲ καὶ ἰδιώτας, ὧν ἐνίους καὶ ἐγνωρίζομεν· εἴδομεν δὲ καὶ τὸν Κινύραν καπνῷ ὑποτυφόμενον. προσετίθεσαν δὲ οἱ περιηγηταὶ καὶ τοὺς ἑκάστων βίους καὶ τὰς αἰτίας, ἐφ' αἷς κολάζονται· καὶ μεγίστας ἁπασῶν τιμωρίας ὑπέμενον οἱ ψευσάμενοί τι παρὰ τὸν βίον καὶ οἱ μὴ τἀληθῆ συγγεγραφότες, ἐν οἷς καὶ Κτησίας ὁ Κνίδιος ἦν καὶ Ἡρόδοτος καὶ ἄλλοι πολλοί. τούτους οὖν ὁρῶν ἐγὼ χρηστὰς εἶχον εἰς τοὐπιὸν τὰς ἐλπίδας· οὐδὲν
32. γὰρ ἐμαυτῷ ψεῦδος εἰπόντι συνηπιστάμην. ταχέως δ' οὖν ἀναστρέψας ἐπὶ τὴν ναῦν — οὐδὲ γὰρ ἠδυνάμην φέρειν τὴν ὄψιν — ἀσπασάμενος τὸν Ναύπλιον ἀπέπλευσα· καὶ μετ' ὀλίγον ἐφαίνετο πλησίον ἡ τῶν ὀνείρων νῆσος, ἀμυδρὰ καὶ ἀσαφὴς ἰδεῖν· εἶχε δὲ καὶ αὐτή τι τοῖς ὀνείροις παραπλήσιον· ὑπεχώρει γὰρ προσιόντων ἡμῶν καὶ ὑπέφευγε καὶ πoῤῥωτέρω ὑπέβαινε. καταλαβόντες δέ ποτε αὐτὴν καὶ ἐσπλεύσαντες ἐς τὸν Ὕπνον λιμένα προσαγορευόμενον πλησίον τῶν πυλῶν τῶν ἐλεφαντίνων, ᾗ τὸ τοῦ Ἀλεκτρυόνος ἱερόν ἐστι, περὶ δείλην ὀψίαν ἀπεβαίνομεν· παρελθόντες δὲ ἐς τὴν πόλιν πολλοὺς ὀνείρους καὶ ποικίλους ἑωρῶμεν. πρῶτον δὲ βούλομαι περὶ τῆς πόλεως εἰπεῖν, ἐπεὶ μηδὲ ἄλλῳ τινὶ γέγραπται περὶ αὐτῆς, ὃς δὲ καὶ μόνος ἐπεμνήσθη Ὅμηρος, οὐ πάνυ ἀκριβῶς συνέγραψε.

---

30. τράχωσι] die richtige Betonung dieses Wortes ist τράχων, nicht τραχών, wie in den Wörterbüchern steht; vgl. Toxaris c. 49. —

32. ὑπεχώρει γὰρ προσιόντων ἡμῶν, — ἐς τὸν Ὕπνον λιμένα, — τὸ τοῦ Ἀλεκτρυόνος ἱερόν, — περὶ δείλην ὀψίαν] man achte auf die in allen diesen Angaben, sowie auch in denen der zwei folgenden Capitel fortwährend Statt findende Beziehung auf die Natur der Träume. — ὃς δὲ καὶ μόνος ἐπεμνήσθη Ὅμηρος] Od. XIX, 560 ff. —

33. κύκλῳ μὲν περὶ πᾶσαν αὐτὴν ὕλη ἀνέστηκε, τὰ δένδρα δέ ἐστι μήκωνες ὑψηλαὶ καὶ μανδραγόραι καὶ ἐπ' αὐτῶν πολύ τι πλῆθος νυκτερίδων· τοῦτο γὰρ μόνον ἐν τῇ νήσῳ γίγνεται ὄρνεον. ποταμὸς δὲ παραῤῥεῖ πλησίον, ὁ ὑπ' αὐτῶν καλούμενος Νυκτιπόρος, καὶ πηγαὶ δύο παρὰ τὰς πύλας· ὀνόματα καὶ ταύταις, τῇ μὲν Νήγρετος, τῇ δὲ Παννυχία. ὁ περίβολος δὲ τῆς πόλεως ὑψηλός τε καὶ ποικίλος, Ἴριδι τὴν χρόαν ὁμοιότατος. πύλαι μέντοι ἔπεισιν οὐ δύο, καθάπερ Ὅμηρος εἴρηκεν, ἀλλὰ τέτταρες, δύο μὲν πρὸς τὸ τῆς Βλακείας πεδίον ἀποβλέπουσαι, ἡ μὲν σιδηρᾶ, ἡ δὲ ἐκ κεράμου πεποιημένη, καθ' ἃς ἐλέγοντο ἀποδημεῖν αὐτῶν οἵ τε φοβεροὶ καὶ φονικοὶ καὶ ἀπηνεῖς, δύο δὲ πρὸς τὸν λιμένα καὶ τὴν θάλατταν, ἡ μὲν κερατίνη, ἡ δέ, καθ' ἣν ἡμεῖς παρήλθομεν, ἐλεφαντίνη. εἰςιόντι δὲ ἐς τὴν πόλιν ἐν δεξιᾷ μέν ἐστι τὸ Νυκτῷον· σέβουσι γὰρ θεῶν ταύτην μάλιστα καὶ τὸν Ἀλεκτρυόνα· ἐκείνῳ δὲ πλησίον τοῦ λιμένος τὸ ἱερὸν πεποίηται. ἐν ἀριστερᾷ δὲ τὰ τοῦ Ὕπνου βασίλεια. οὗτος γὰρ δὴ ἄρχει παρ' αὐτοῖς, σατράπας δύο καὶ ὑπάρχους πεποιημένος, Ταραξίωνά τε τὸν Ματαιογένους καὶ Πλουτοκλέα τὸν Φαντασίωνος. ἐν μέσῃ δὲ τῇ ἀγορᾷ πηγή τίς ἐστιν, ἣν καλοῦσι Καρεῶτιν· καὶ πλησίον ναοὶ δύο, Ἀπάτης καὶ Ἀληθείας· ἔνθα καὶ τὸ ἄδυτόν ἐστιν αὐτοῖς καὶ τὸ μαντεῖον, οὗ προειστήκει προφητεύων Ἀντιφῶν ὁ τῶν ὀνείρων ὑποκριτής, ταύτης παρὰ τοῦ Ὕπνου λαχὼν τῆς τιμῆς. αὐτῶν μέντοι τῶν ὀνείρων οὔτε φύσις, 34. οὔτε ἰδέα ἡ αὐτή. ἀλλ' οἱ μὲν μακροί τε ἦσαν καὶ μαλακοὶ καὶ καλοὶ καὶ εὐειδεῖς, οἱ δὲ σκληροὶ καὶ μικροὶ καὶ ἄμορφοι, καὶ οἱ μὲν χρύσεοι, ὡς ἐδόκουν, οἱ δὲ ταπεινοί τε καὶ εὐτελεῖς. ἦσαν δ' ἐν αὐτοῖς καὶ πτερωτοί τινες καὶ τερατώδεις, καὶ ἄλλοι καθάπερ ἐς πομπὴν διεσκευασμένοι, οἱ μὲν ἐς βασιλέας, οἱ δὲ ἐς θεούς, οἱ δὲ εἰς ἄλλα τοιαῦτα κεκοσμημένοι. πολλοὺς δὲ αὐτῶν καὶ ἐγνωρίσαμεν πάλαι παρ' ἡμῖν ἑωρακότες, οἳ δὴ καὶ προςῄεσαν καὶ ἠσπάζοντο ὡς ἂν καὶ συνήθεις ὑπάρχοντες, καὶ παραλαβόντες ἡμᾶς καὶ κατακοιμίσαντες πάνυ λαμπρῶς καὶ δεξιῶς ἐξένιζον, τήν τε

---

33. *μανδραγόραι*] s. Timon c. 2. — *σέβουσι γὰρ θεῶν ταύτην*] worauf bezieht sich *ταύτην*? — *Καρεῶτιν*] von *κάρος* *tiefer Schlaf*. — *Ἀντιφῶν*] ein Traumdeuter, dessen auch Cicero Divin. I, 20. 51. gedenkt. —

34. *ἐς βασιλέας*] *nach Art der Könige;* vgl. Hermann zu Viger N. 382. s. auch Todtengespräche XXVII, 4. *ἐς τὸ βαρβαρικὸν ἤχθετο.* —

ἄλλην ὑποδοχὴν μεγαλοπρεπῆ κατασκευάσαντες καὶ ὑπισχνούμενοι βασιλέας τε ποιήσειν καὶ σατράπας. ἔνιοι δὲ καὶ ἀπῆγον ἡμᾶς ἐς τὰς πατρίδας καὶ τοὺς οἰκείους ἐπεδείκνυον καὶ αὐθημερὸν ἐπανῆγον.

35. Ἡμέρας μὲν οὖν τριάκοντα καὶ ἴσας νύκτας παρ' αὐτοῖς ἐμείναμεν καθεύδοντες καὶ εὐωχούμενοι. ἔπειτα ἄφνω βροντῆς μεγάλης καταῤῥαγείσης ἀνεγρόμενοι καὶ ἀναθορόντες ἀνήχθημεν ἐπισιτισάμενοι. τριταῖοι δ' ἐκεῖθεν τῇ Ὠγυγίᾳ νήσῳ προσσχόντες ἐπιβαίνομεν. πρότερον δ' ἐγὼ λύσας τὴν ἐπιστολὴν ἀνεγίνωσκον τὰ γεγραμμένα. ἦν δὲ τοιάδε· „ΟΔΥΣΣΕΥΣ ΚΑΛΥΨΟΙ χαίρειν. ἴσθι με, ὡς τὰ πρῶτα ἐξέπλευσα παρὰ σοῦ τὴν σχεδίαν κατασκευασάμενος, ναυαγίᾳ χρησάμενον μόλις ὑπὸ Λευκοθέας διασωθῆναι εἰς τὴν τῶν Φαιάκων χώραν, ὑφ' ὧν ἐς τὴν οἰκείαν ἀποπεμφθεὶς κατέλαβον πολλοὺς τῆς γυναικὸς μνηστῆρας ἐν τοῖς ἡμετέροις τρυφῶντας· ἀποκτείνας δὲ ἅπαντας ὑπὸ Τηλεγόνου ὕστερον τοῦ ἐκ Κίρκης μοι γενομένου ἀνῃρέθην, καὶ νῦν εἰμι ἐν τῇ Μακάρων νήσῳ πάνυ μετανοῶν ἐπὶ τῷ καταλιπεῖν τὴν παρὰ σοὶ δίαιταν καὶ τὴν ὑπὸ σοῦ προτεινομένην ἀθανασίαν. ἢν οὖν καιροῦ λάβωμαι, ἀποδρὰς ἀφίξομαι πρὸς σέ.“ ταῦτα μὲν ἐδήλου ἡ ἐπιστολή, καὶ

36. περὶ ἡμῶν, ὅπως ξενισθῶμεν. ἐγὼ δὲ προελθὼν ὀλίγον ἀπὸ τῆς θαλάττης εὗρον τὸ σπήλαιον τοιοῦτον, οἷον Ὅμηρος εἶπε, καὶ αὐτὴν ταλασιουργοῦσαν. ὡς δὲ τὴν ἐπιστολὴν ἔλαβε καὶ ἐπελέξατο, πρῶτα μὲν ἐπὶ πολὺ ἐδάκρυεν, ἔπειτα δὲ παρεκάλει ἡμᾶς ἐπὶ ξενίᾳ καὶ εἱστία λαμπρῶς καὶ περὶ τοῦ Ὀδυσσέως ἐπυνθάνετο καὶ περὶ τῆς Πηνελόπης, ὁποία τε εἴη τὴν ὄψιν καὶ εἰ σωφρονοίη, καθάπερ Ὀδυσσεὺς πάλαι περὶ αὐτῆς ἐκόμπαζε· καὶ ἡμεῖς τοιαῦτα ἀπεκρινάμεθα, ἐξ ὧν εἰκάζομεν εὐφρανεῖσθαι αὐτήν· τότε μὲν οὖν ἀπελ-

37. θόντες ἐπὶ τὴν ναῦν πλησίον ἐπὶ τῆς ἠϊόνος ἐκοιμήθημεν. ἕωθεν δὲ ἀνηγόμεθα σφοδρότερον κατιόντος τοῦ πνεύματος· καὶ δὴ χειμασθέντες ἡμέρας δύο τῇ τρίτῃ περιπίπτομεν τοῖς Κολοκυνθοπειραταῖς. ἄνθρωποι δέ εἰσιν οὗτοι ἄγριοι ἐκ τῶν πλησίον νήσων λῃστεύοντες τοὺς παραπλέοντας. τὰ πλοῖα δὲ ἔχουσι μεγάλα κολοκύνθινα τὸ

---

35. ἐς τὴν οἰκείαν] s. Passow unter οἰκεῖος 3). — ὅπως ξενισθῶμεν] s. Buttmann §. 139, 4. Rost §. 122, 10, b). —

36. οἷον Ὅμηρος εἶπεν] Od. V, 57 ff. — ταλασιουργοῦσαν] s. a. a. O. V. 62. — τοιαῦτα ἀπεκρινάμεθα u. s. w.] wie schilderte also wohl Lucian die Penelope? —

μῆκος πήχεων ἑξήκοντα· ἐπειδὰν γὰρ ξηράνωσι τὴν κολόκυνθαν, κοιλάναντες αὐτὴν καὶ ἐξελόντες τὴν ἐντεριώνην ἐμπλέουσιν, ἱστοῖς μὲν χρώμενοι καλαμίνοις, ἀντὶ δὲ τῆς ὀθόνης τῷ φύλλῳ τῆς κολοκύνθης. προςβαλόντες οὖν ἡμῖν ἀπὸ δύο πληρωμάτων ἐμάχοντο καὶ πολλοὺς κατετραυμάτιζον βάλλοντες ἀντὶ λίθων τῷ σπέρματι τῶν κολοκυνθῶν. ἀγχωμάλως δὲ ἐπὶ πολὺ ναυμαχοῦντες περὶ μεσημβρίαν εἴδομεν κατόπιν τῶν Κολοκυνθοπειρατῶν προςπλέοντας τοὺς Καρυοναύτας· πολέμιοι δὲ ἦσαν ἀλλήλοις, ὡς ἔδειξαν· ἐπεὶ γὰρ ἐκεῖνοι ᾔσθοντο αὐτοὺς ἐπιόντας, ἡμῶν μὲν ὠλιγώρησαν, τραπόμενοι δὲ ἐπ' ἐκείνους ἐναυμάχουν. ἡμεῖς δὲ ἐν τοσούτῳ ἐπάραντες τὴν 38. ὀθόνην ἐφεύγομεν ἀπολιπόντες αὐτοὺς μαχομένους. καὶ δῆλοι ἦσαν κρατήσοντες οἱ Καρυοναῦται ἅτε καὶ πλείους — πέντε γὰρ εἶχον πληρώματα — καὶ ἀπὸ ἰσχυροτέρων νεῶν μαχόμενοι· τὰ γὰρ πλοῖα ἦν αὐτοῖς κελύφη, καρύων ἡμίτομα, κεκενωμένα, μέγεθος δὲ ἑκάστου ἡμιτομίου ἐς μῆκος ὀργυιαὶ πεντεκαίδεκα. ἐπεὶ δὲ ἀπεκρύψαμεν αὐτούς, ἰώμεθά τε τοὺς τραυματίας, καὶ τὸ λοιπὸν ἐν τοῖς ὅπλοις ἦμεν ὡς ἐπίπαν ἀεί τινας ἐπιβουλὰς προςδεχόμενοι· οὐ μάτην. οὔπω 39. γοῦν ἐδεδύκει ὁ ἥλιος, καὶ ἀπό τινος ἐρήμου νήσου προςήλαυνον ἡμῖν ὅσον εἴκοσιν ἄνδρες ἐπὶ δελφίνων μεγάλων ὀχούμενοι, λῃσταὶ καὶ οὗτοι· καὶ οἱ δελφῖνες αὐτοὺς ἔφερον ἀσφαλῶς, καὶ ἀναπηδῶντες ἐχρεμέτιζον ὥςπερ ἵπποι. ἐπεὶ δὲ πλησίον ἦσαν, διαστάντες οἱ μὲν ἔνθεν, οἱ δὲ ἔνθεν ἔβαλλον ἡμᾶς σηπίαις ξηραῖς καὶ ὀφθαλμοῖς καρκίνων. τοξευόντων δὲ καὶ ἡμῶν καὶ ἀκοντιζόντων οὐκέτι ὑπέμειναν, ἀλλὰ τρωθέντες οἱ πολλοὶ αὐτῶν πρὸς τὴν νῆσον κατέφυγον. περὶ δὲ 40. τὸ μεσονύκτιον γαλήνης οὔσης ἐλάθομεν προςοκείλαντες ἀλκυόνος καλιᾷ παμμεγέθει· σταδίων γοῦν ἦν αὕτη ἑξήκοντα τὸ περίμετρον·

---

38. ἀπεκρύψαμεν αὐτούς] s. Passow unter ἀποκρύπτω 2). —

39. οὔπω γοῦν ἐδεδύκει ὁ ἥλιος, καὶ u. s. w.] s. oben zu I, 7. II, 1. 20. — ἐπὶ δελφίνων μεγάλων ὀχούμενοι] Anspielung auf die Sage von Arion Herodot. I, 23 f. — ὀφθαλμοῖς καρκίνων] vielleicht nicht eigentliche Augen von Krebsen, sondern das, was auch wir *Krebsaugen* nennen, die steinartige im Magen des Krebses sich findende Masse. —

40. γαλήνης οὔσης] diese Bemerkung ist für das Folgende nicht ohne Bedeutung; vgl. Ovid. Metam. XI, 745 ff. die griechischen und lateinischen Wörterbücher unter ἀλκυονίδες, alcyonides, alcedonia. — ἀλκυόνος καλιᾷ παμμεγέθει] die ἀλκυόνος καλιά und die ganze Partie hier erinnert deutlich an das ganz ähnliche Mährchen vom Vogel Roch und seinem Ei in Sindbad's Reisen in Tausend und einer Nacht.

ἐπέπλει δὲ ἡ ἀλκυὼν τὰ ᾠὰ θάλπουσα οὐ πολὺ μείων τῆς καλιᾶς. καὶ δὴ ἀναπταμένη μικροῦ μὲν κατέδυσε τὴν ναῦν τῷ ἀνέμῳ τῶν πτερῶν· ᾤχετο δ' οὖν φεύγουσα γοεράν τινα φωνὴν προϊεμένη. ἐςβάντες δὲ ἡμεῖς ἡμέρας ἤδη ὑποφαινούσης ἐθεώμεθα τὴν καλιὰν σχεδίᾳ μεγάλῃ προςεοικυῖαν ἐκ δένδρων μεγάλων συμπεφορημένην· ἐπῆν δὲ καὶ ᾠὰ πεντακόσια, ἕκαστον αὐτῶν Χίου πίθου περιπληθέστερον. ἤδη μέντοι καὶ οἱ νεοττοὶ ἔνδοθεν ἐφαίνοντο καὶ ἔκρωζον. πελέκεσιν οὖν διακόψαντες ἓν τῶν ᾠῶν νεοττὸν ἄπτερον ἐξεκολάψαμεν εἴκοσι γυπῶν ἁδρότερον.

41. ἐπεὶ δὲ πλέοντες ἀπείχομεν τῆς καλιᾶς ὅσον σταδίους διακοσίους, τέρατα ἡμῖν μεγάλα καὶ θαυμαστὰ ἐπεσήμανεν· ὅ τε γὰρ ἐν τῇ πρύμνῃ χηνίσκος ἄφνω ἐπτερύξατο καὶ ἀνεβόησε, καὶ ὁ κυβερνήτης ὁ Σκίνθαρος φαλακρὸς ἤδη ὢν ἀνεκόμησε, καὶ τὸ πάντων δὴ παραδοξότατον, ὁ γὰρ ἱστὸς τῆς νεὼς ἐξεβλάστησε καὶ κλάδους ἀνέφυσε καὶ ἐπὶ τῷ ἄκρῳ ἐκαρποφόρησεν, ὁ δὲ καρπὸς ἦν σῦκα καὶ σταφυλὴ μέλαινα, οὔπω πέπειρος. ταῦτα ἰδόντες ὡς τὸ εἰκὸς ἐταράχθημεν καὶ ηὐχόμεθα τοῖς θεοῖς ἀποτρέψαι τὸ ἀλλόκοτον τοῦ φαντάσματος.

42. οὔπω δὲ πεντακοσίους σταδίους διελθόντες εἴδομεν ὕλην μεγίστην καὶ λάσιον πιτύων καὶ κυπαρίττων. καὶ ἡμεῖς μὲν εἰκάσαμεν ἤπειρον εἶναι· τὸ δὲ ἦν πέλαγος ἄβυσσον ἀῤῥίζοις δένδροις καταπεφυτευμένον· εἱστήκει δὲ τὰ δένδρα ὅμως ἀκίνητα, ὀρθὰ καθάπερ ἐπιπλέοντα. πλησιάσαντες γοῦν καὶ τὸ πᾶν κατανοήσαντες ἐν ἀπόρῳ εἰχόμεθα τί χρὴ δρᾶν· οὔτε γὰρ διὰ τῶν δένδρων πλεῖν δυνατὸν ἦν — πυκνὰ γὰρ καὶ προςεχῆ ὑπῆρχεν — οὔτε ἀναστρέφειν ἐδόκει ῥᾴδιον. ἐγὼ δὲ ἀνελθὼν ἐπὶ τὸ μέγιστον δένδρον ἀπεσκόπουν τὰ ἐπέκεινα ὅπως ἔχοι, καὶ ἑώρων ἐπὶ σταδίους μὲν πεντήκοντα ἢ ὀλίγῳ πλείους τὴν ὕλην οὖσαν, ἔπειτα δὲ αὖθις ἕτερον ὠκεανὸν ἐκδεχόμενον. καὶ δὴ ἐδόκει ἡμῖν ἀναθεμένους τὴν ναῦν ἐπὶ τὴν κόμην τῶν δένδρων — πυκνὴ δὲ ἦν — ὑπερβιβάσαι, εἰ δυναίμεθα, ἐς τὴν θάλατταν τὴν ἑτέραν· καὶ οὕτως ἐποιοῦμεν. ἐκδήσαντες γὰρ αὐτὴν κάλῳ μεγάλῳ

Schöne. — *γοεράν τινα φωνήν*] Anspielung auf die Klage der in einen Eisvogel verwandelten Alcyone über den Verlust ihres Gatten Ceyx; vgl. Ovid. Metam. XI, 734 f.

Dumque volat, *moesto similem plenumque querelae*
Ora dedere sonum tenui crepitantia rostro.

41. *ἐπεσήμανεν*] s. Buttmann §. 129, 9. — *χηνίσκος*] die aus Holz geschnitzt war. — *καὶ τὸ πάντων δὴ παραδοξότατον, ὁ γὰρ ἱστός*] s. Buttmann §. 151, IV, 5. 6. — *σταφυλή*] hier collectiv. —

καὶ ἀνελθόντες ἐπὶ τὰ δένδρα μόλις ἀνιμησάμεθα, καὶ θέντες ἐπὶ τῶν κλάδων, πετάσαντες τὰ ἱστία καθάπερ ἐν θαλάττῃ ἐπλέομεν τοῦ ἀνέμου προωθοῦντος ἐπισυρόμενοι· ἔνθα δὴ καὶ τὸ Ἀντιμάχου τοῦ ποιητοῦ ἔπος ἐπειςῆλθε. φησὶ γάρ που κἀκεῖνος·

Τοῖσιν δ' ὑλήεντα διὰ πλόον ἐρχομένοισι.

βιασάμενοι δὲ ὅμως τὴν ὕλην ἀφικόμεθα ἐς τὸ ὕδωρ, καὶ πάλιν 43. ὁμοίως καταθέντες τὴν ναῦν ἐπλέομεν διὰ καθαροῦ καὶ διαυγοῦς ὕδατος, ἄχρι δὴ ἐπέστημεν χάσματι μεγάλῳ ἐκ τοῦ ὕδατος διεστῶτος γεγενημένῳ, καθάπερ ἐν τῇ γῇ πολλάκις ὁρῶμεν ὑπὸ σεισμῶν γιγνόμενα διαχωρίσματα. ἡ μὲν οὖν ναῦς καθελόντων ἡμῶν τὰ ἱστία οὐ ῥᾳδίως ἔστη παρ' ὀλίγον ἐλθοῦσα κατενεχθῆναι. ὑπερκύψαντες δὲ ἡμεῖς ἑωρῶμεν βάθος ὅσον σταδίων χιλίων μάλα φοβερὸν καὶ παράδοξον· εἱστήκει γὰρ τὸ ὕδωρ ὥςπερ μεμερισμένον· περιβλέποντες δὲ ὁρῶμεν κατὰ δεξιὰ οὐ πάνυ πόῤῥωθεν γέφυραν ἐπεζευγμένην ὕδατος συνάπτοντος τὰ πελάγη κατὰ τὴν ἐπιφάνειαν, ἐκ τῆς ἑτέρας θαλάττης ἐς τὴν ἑτέραν διαῤῥέοντος. προςελάσαντες οὖν ταῖς κώπαις κατ' ἐκεῖνο παρεδράμομεν καὶ μετὰ πολλῆς ἀγωνίας ἐπεράσαμεν οὔποτε προςδοκήσαντες. ἐντεῦθεν ἡμᾶς ὑπεδέχετο 44. πέλαγός τε προςηνὲς καὶ νῆσος οὐ μεγάλη, εὐπρόςιτος, συνοικουμένη· ἐνέμοντο δὲ αὐτὴν ἄγριοι ἄνθρωποι, Βουκέφαλοι, κέρατα ἔχοντες, οἷον παρ' ἡμῖν τὸν Μινώταυρον ἀναπλάττουσιν. ἀποβάντες δὲ προήειμεν ὑδρευσόμενοι καὶ σιτία ληψόμενοι, εἴ ποθεν δυνηθείημεν· οὐκέτι γὰρ εἴχομεν. καὶ ὕδωρ μὲν αὐτοῦ πλησίον εὕρομεν, ἄλλο δὲ οὐδὲν ἐφαίνετο, πλὴν μυκηθμὸς πολὺς οὐ πόῤῥωθεν ἠκούετο. δόξαντες οὖν ἀγέλην εἶναι βοῶν, κατ' ὀλίγον προχωροῦντες ἐπέστημεν τοῖς ἀνθρώποις. οἱ δὲ ἰδόντες ἡμᾶς ἐδίωκον, καὶ τρεῖς μὲν τῶν ἑταίρων λαμβάνουσιν, οἱ δὲ λοιποὶ πρὸς τὴν θάλατταν κατεφεύγομεν. εἶτα μέντοι πάντες ὁπλισάμενοι — οὐ γὰρ ἐδόκει ἡμῖν ἀτιμωρήτους περιϊδεῖν τοὺς φίλους — ἐμπίπτομεν τοῖς Βουκεφάλοις τὰ κρέα τῶν ἀνῃρημένων διαιρουμένοις· βοήσαντες δὲ πάντες ἐδιώκομεν, καὶ κτείνομήν γε ὅσον πεντήκοντα καὶ ζῶντας

---

42. *τοῖσιν δ' ὑλήεντα* u. s. w.] wahrscheinlich ein Vers aus Antimachus Thebais. —

43. *παρ' ὀλίγον ἐλθοῦσα κατενεχθῆναι*] s. oben zu c. 26. — *κατ' ἐκεῖνο*] das Neutrum des Pronomens hier substantivisch zur Bezeichnung des Ortes. —

44. *συνοικουμένη*] hier *bewohnt*. — *καὶ κτείνομέν γε*] *γέ* dient zur Hervorhebung für *κτείνομεν*, da dieser Begriff im Gegensatz zu dem

αὐτῶν δύο λαμβάνομεν, καὶ αὖθις ὀπίσω ἀνεστρέψαμεν, τοὺς αἰχμαλώτους ἔχοντες. σιτίον μέντοι οὐδὲν εὕρομεν. οἱ μὲν οὖν ἄλλοι παρῄνουν ἀποσφάττειν τοὺς εἰλημμένους, ἐγὼ δὲ οὐκ ἐδοκίμαζον, ἀλλὰ δήσας ἐφύλαττον αὐτούς, ἄχρι δὴ ἀφίκοντο παρὰ τῶν Βουκεφάλων πρέσβεις αἰτοῦντες ἐπὶ λύτροις τοὺς συνειλημμένους· συνίεμεν γὰρ αὐτῶν διανευόντων καὶ γοερόν τι μυκωμένων ὥςπερ ἱκετευόντων. τὰ λύτρα δὲ ἦν τυροὶ πολλοὶ καὶ ἰχθῦς ξηροὶ καὶ κρόμμυα καὶ ἔλαφοι τέτταρες, τρεῖς ἑκάστη πόδας ἔχουσα, δύο μὲν τοὺς ὄπισθεν, οἱ δὲ πρόσω εἰς ἕνα συνεπεφύκεισαν. ἐπὶ τούτοις ἀποδόντες τοὺς συνειλημμένους καὶ μίαν ἡμέραν ἐπιμείναντες ἀνήχθημεν. **45.** ἤδη δὲ ἰχθύες τε ἡμῖν ἐφαίνοντο καὶ ὄρνεα παρεπέτετο καὶ ἄλλ' ὁπόσα γῆς πλησίον οὔσης σημεῖα, προὐφαίνετο. μετ' ὀλίγον δὲ καὶ ἄνδρας εἴδομεν καινῷ τρόπῳ ναυτιλίας χρωμένους· αὐτοὶ γὰρ καὶ ναῦται καὶ νῆες ἦσαν. ἄλλοι δὲ μετὰ τούτους ἐπὶ φελλῶν καθήμενοι ζεύξαντες δύο δελφῖνας ἤλαυνόν τε καὶ ἡνιόχουν· οἱ δὲ προϊόντες ἐπεφέροντο τοὺς φελλούς. οὗτοι ἡμᾶς οὔτε ἠδίκουν οὔτε ἔφευγον, ἀλλ' ἤλαυνον ἀδεῶς τε καὶ εἰρηνικῶς τὸ εἶδος τοῦ ἡμετέρου πλοίου θαυμάζοντες καὶ πάντοθεν περισκοποῦντες. **46.** ἑσπέρας δὲ ἤδη προςήχθημεν νήσῳ οὐ μεγάλῃ· κατῴκητο δὲ αὕτη ὑπὸ γυναικῶν, ὡς ἐνομίζομεν, Ἑλλάδα φωνὴν προϊεμένων· προςῄεσαν γὰρ καὶ ἐδεξιοῦντο καὶ ἠσπάζοντο πάνυ ἑταιρικῶς κεκοσμημέναι καὶ καλαὶ πᾶσαι καὶ νεάνιδες, ποδήρεις τοὺς χιτῶνας ἐπισυρόμεναι. ἡ μὲν οὖν νῆσος ἐκαλεῖτο Καββαλοῦσα, ἡ δὲ πόλις Ὑδραμαρδία. λαβοῦσαι δ' οὖν ἡμᾶς αἱ γυναῖκες ἑκάστη πρὸς ἑαυτὴν ἀπῆγε καὶ ξένον ἐποιεῖτο. ἐγὼ δὲ μικρὸν ὑποστάς — οὐ γὰρ χρηστὰ ἐμαντευόμην — ἀκριβέστερόν τε περιβλέπων ὁρῶ πολλῶν ἀνθρώπων ὀστᾶ καὶ κρανία κείμενα· καὶ τὸ μὲν βοὴν ἱστάναι

---

vorhergehenden ἐδιώκομεν als ein stärkerer auftritt, der bei Aufzählungen mehrerer Gegenstände gern so ausgezeichnet wird. *Schöne.* —

45. αὐτοὶ γὰρ καὶ ναῦται καὶ νῆες ἦσαν] αὐτοί hier für οἱ αὐτοί, welcher Gebrauch zwar nicht bei den frühern, genaueren Attikern, wohl aber bei Lucian bisweilen vorkommt; vgl. Toxaris c. 34. ἔστ' ἂν αὐτὸς ᾖ. —

46. Die hier folgende Erzählung enthält mehrfache Anspielungen auf Ulysses Abenteuer mit der Circe. — Ἑλλάδα φωνήν] für ἑλληνικήν; dieser Gebrauch beschränkt sich in der früheren attischen Sprache auf die Dichter; doch sagt Thucydides II, 36. auf ähnliche Weise Ἕλληνα πόλεμον. — Καββαλοῦσα, Ὑδραμαρδία] Etymo-

καὶ τοὺς ἑταίρους συγκαλεῖν καὶ ἐς τὰ ὅπλα χωρεῖν οὐκ ἐδοκίμαζον. προχειρισάμενος δὲ τὴν μαλάχην πολλὰ ηὐχόμην αὐτῇ διαφυγεῖν ἐκ τῶν παρόντων κακῶν. μετ' ὀλίγον δὲ τῆς ξένης διακονουμένης εἶδον τὰ σκέλη οὐ γυναικός, ἀλλ' ὄνου ὁπλάς· καὶ δὴ σπασάμενος τὸ ξίφος συλλαμβάνω τε ταύτην καὶ δήσας περὶ τῶν ὅλων ἀνέκρινον. ἡ δέ, ἄκουσα μέν, εἶπε δὲ ὅμως, αὐτὰς μὲν εἶναι θαλαττίους γυναῖκας Ὀνοσκελέας προσαγορευομένας, τροφὴν δὲ ποιεῖσθαι τοὺς ἐπιδημοῦντας ξένους. „ἐπειδὰν γάρ", ἔφη, „μεθύσωμεν αὐτούς, συνευνηθεῖσαι κοιμωμένοις ἐπιχειροῦμεν." ἀκούσας δὲ ταῦτα ἐκείνην μὲν αὐτοῦ κατέλιπον δεδεμένην, αὐτὸς δὲ ἀνελθὼν ἐπὶ τὸ στέγος ἐβόων τε καὶ τοὺς ἑταίρους συνεκάλουν. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, τὰ πάντα ἐμήνυον αὐτοῖς καὶ τά τε ὀστᾶ ἐδείκνυον καὶ ἦγον ἔσω πρὸς τὴν δεδεμένην· ἡ δὲ αὐτίκα ὕδωρ ἐγένετο καὶ ἀφανὴς ἦν. ὅμως δὲ τὸ ξίφος ἐς τὸ ὕδωρ καθῆκα πειρώμενος· τὸ δὲ αἷμα ἐγένετο. ταχέως οὖν ἐπὶ **47.** ναῦν κατελθόντες ἀπεπλεύσαμεν· καὶ ἐπεὶ ἡμέρα ὑπηύγαζε, τὴν ἤπειρον ἀποβλεπόμενοι εἰκάζομεν εἶναι τὴν ἀντιπέραν τῇ ὑφ' ἡμῶν οἰκουμένῃ κειμένην. προσκυνήσαντες δ' οὖν καὶ προσευξάμενοι περὶ τῶν μελλόντων ἐσκοποῦμεν, καὶ τοῖς μὲν ἐδόκει ἐπιβᾶσι μόνον αὖθις ὀπίσω ἀναστρέφειν, τοῖς δὲ τὸ μὲν πλοῖον αὐτοῦ καταλιπεῖν, ἀνελθόντας δὲ ἐς τὴν μεσόγαιαν πειραθῆναι τῶν ἐνοικούντων. ἐν ὅσῳ δὲ ταῦτα ἐλογιζόμεθα, χειμὼν σφοδρὸς ἐπιπεσὼν καὶ προσαράξας τὸ σκάφος τῷ αἰγιαλῷ διέλυσεν. ἡμεῖς δὲ μόλις ἐξενηξάμεθα τὰ ὅπλα ἕκαστος καὶ εἴ τι ἄλλο οἷός τε ἦν ἁρπασάμενοι.

Ταῦτα μὲν οὖν τὰ μέχρι τῆς ἑτέρας γῆς συνενεχθέντα μοι ἐν τῇ θαλάττῃ καὶ παρὰ τὸν πλοῦν ἐν ταῖς νήσοις καὶ ἐν τῷ ἀέρι καὶ μετ' αὐτὰ ἐν τῷ κήτει, καὶ ἐπειδὴ ἐξήλθομεν, παρά τε τοῖς ἥρωσι καὶ τοῖς ὀνείροις καὶ τὰ τελευταῖα παρὰ τοῖς Βουκεφάλοις καὶ ταῖς Ὀνοσκελέαις, τὰ δὲ ἐπὶ τῆς γῆς ἐν τοῖς ἑξῆς βιβλίοις διηγήσομαι.

---

logie und Bedeutung dieser Namen ist dunkel. — *βοὴν ἱστάναι*] **s. oben zu c. 26. —** *προχειρισάμενος δὲ τὴν μαλάχην*] **s. c. 28. —** *ὕδωρ ἐγένετο*] **wie Proteus Hom. Od. IV, 458. —**

47. *ἐν τοῖς ἑξῆς βιβλίοις διηγήσομαι*] **es gebührte sich, eine Geschichte, worin Alles Lüge ist, mit einem Versprechen, das der Verfasser nie zu halten dachte, zu beschliessen.** *Wieland.* **—**

IX. Toxaris.

ΤΟΞΑΡΙΣ Η ΦΙΛΙΑ.

ΜΝΗΣΙΠΠΟΣ ΚΑΙ ΤΟΞΑΡΙΣ.

1. ΜΝΗΣ. Τί φῄς, ὦ Τόξαρι; θύετε Ὀρέστῃ καὶ Πυλάδῃ ὑμεῖς οἱ Σκύθαι καὶ θεοὺς εἶναι πεπιστεύκατε αὐτούς;

ΤΟΞ. Θύομεν, ὦ Μνήσιππε, θύομεν, οὐ μὴν θεούς γε οἰόμενοι εἶναι ἀλλὰ ἄνδρας ἀγαθούς.

ΜΝΗΣ. Νόμος δὲ ὑμῖν καὶ ἀνδράσιν ἀγαθοῖς ἀποθανοῦσι θύειν ὥςπερ θεοῖς;

ΤΟΞ. Οὐ μόνον, ἀλλὰ καὶ ἑορταῖς καὶ πανηγύρεσι τιμῶμεν αὐτούς.

ΜΝΗΣ. Τί θηρώμενοι παρ' αὐτῶν; οὐ γὰρ δὴ ἐπ' εὐμενείᾳ θύετε αὐτοῖς, νεκροῖς γε οὖσιν.

ΤΟΞ. Οὐ χεῖρον μὲν ἴσως, εἰ καὶ οἱ νεκροὶ ἡμῖν εὐμενεῖς εἶεν· οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ πρὸς τοὺς ζῶντας ἄμεινον οἰόμεθα πράξειν μεμνημένοι τῶν ἀρίστων, καὶ τιμῶμεν ἀποθανόντας· ἡγούμεθα γὰρ οὕτως ἂν ἡμῖν πολλοὺς ὁμοίους αὐτοῖς ἐθελῆσαι γενέσθαι.

2. ΜΝΗΣ. Ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὀρθῶς γιγνώσκετε. Ὀρέστην δὲ καὶ Πυλάδην, τίνος μάλιστα θαυμάσαντες ἰσοθέους ἐποιήσασθε, καὶ ταῦτα ἐπήλυδας ὑμῖν ὄντας, καὶ τὸ μέγιστον πολεμίους; οἵ γε, ἐπεὶ σφᾶς ναυαγίᾳ περιπεσόντας οἱ τότε Σκύθαι συλλαβόντες ἀπήγαγον ὡς τῇ Ἀρτέμιδι καταθύσοντες, ἐπιθέμενοι τοῖς δεσμοφύλαξι καὶ τῆς φρουρᾶς ἐπικρατήσαντες τόν τε βασιλέα κτείνουσι καὶ τὴν ἱέρειαν παραλαβόντες, ἀλλὰ καὶ τὴν Ἄρτεμιν αὐτὴν ἀποσυλήσαντες ᾤχοντο ἀποπλέοντες, καταγελάσαντες τοῦ κοινοῦ τῶν Σκυθῶν. ὥςτε

---

1. *τί φῄς, ὦ Τόξαρι;*] man hat den Anfang des Dialogs als die Fortsetzung eines schon begonnenen Gesprächs zu betrachten; vgl. die ähnlichen Anfänge des Anacharsis und Cataplus. — *θύομεν, ὦ Μνήσιππε, θύομεν*] warum die Wiederholung des Verbums *θύομεν*? vgl. Wie man Geschichte schreiben müsse c. 51. — *οὐ χεῖρον*] welcher Sprachgebrauch ist hier zu beachten? —

2. *ἀλλὰ καὶ*] man achte auf den Gebrauch dieser Partikeln ohne vorausgehendes *οὐ μόνον*. — *τοῦ κοινοῦ τῶν Σκυθῶν*] s. Passow

εἰ διὰ ταῦτα τιμᾶτε τοὺς ἄνδρας, οὐκ ἂν φθάνοιτε πολλοὺς ὁμοίους αὐτοῖς ἐξεργασάμενοι. καὶ τοὐντεῦθεν αὐτοὶ ἤδη πρὸς τὰ παλαιὰ σκοπεῖτε, εἰ καλῶς ἔχει ὑμῖν πολλοὺς ἐς τὴν Σκυθίαν Ὀρέστας καὶ Πυλάδας καταίρειν. ἐμοὶ μὲν γὰρ δοκεῖτε τάχιστα ἂν οὕτως ἀσεβεῖς αὐτοὶ καὶ ἄθεοι γενέσθαι τῶν περιλοίπων θεῶν τὸν αὐτὸν τρόπον ὑμῖν ἐκ τῆς χώρας ἀποξενωθέντων· εἶτ', οἶμαι, ἀντὶ τῶν θεῶν ἁπάντων τοὺς ἐπ' ἐξαγωγῇ αὐτῶν ἥκοντας ἄνδρας ἐκθειάσετε καὶ ἱεροσύλοις ὑμῶν θύσετε ὡς θεοῖς. εἰ γὰρ μὴ ἀντὶ τούτων Ὀρέστην καὶ Πυλάδην τιμᾶτε, ἀλλ' εἰπέ, τί ἄλλο, ὦ Τόξαρι, ἀγαθὸν ὑμᾶς εἰργάσαντο, ἀνθ' ὅτου, πάλαι οὐ θεοὺς εἶναι δικαιώσαντες αὐτούς, νῦν τὸ ἔμπαλιν θύσαντες αὐτοῖς θεοὺς εἶναι νενομίκατε καὶ ἱερείοις ὀλίγου δεῖν τότε γενομένοις ἱερεῖα νῦν προσάγετε; γελοῖα γὰρ ἂν ταῦτα δόξειε καὶ ὑπεναντία τοῖς πάλαι. 3.

ΤΟΞ. Καὶ ταῦτα μέν, ὦ Μνήσιππε, γενναῖα τῶν ἀνδρῶν ἐκείνων, ἃ κατέλεξας. τὸ γὰρ δύο ὄντας οὕτω μέγα τόλμημα τολμῆσαι καὶ τοσοῦτον ἀπὸ τῆς αὐτῶν ἀπάραντας ἐκπλεῦσαι εἰς τὸν Πόντον ἀπείρατον ἔτι τοῖς Ἕλλησιν ὄντα πλὴν μόνων τῶν ἐπὶ τῆς Ἄργους ἐς τὴν Κολχίδα στρατευσάντων, μὴ καταπλαγέντας μήτε τοὺς μύθους τοὺς ἐπ' αὐτῷ μήτε τὴν προσηγορίαν καταδείσαντας, ὅτι ἄξενος ἐκαλεῖτο, οἷα, οἶμαι, ἀγρίων ἐθνῶν περιοικούντων, καὶ ἐπειδὴ ἑάλωσαν, οὕτως ἀνδρείως χρήσασθαι τῷ πράγματι καὶ μὴ ἀγαπῆσαι, εἰ διαφεύξονται μόνον, ἀλλὰ τιμωρησαμένους τὸν βασιλέα τῆς ὕβρεως καὶ τὴν Ἄρτεμιν ἀναλαβόντας ἀποπλεῦσαι, πῶς ταῦτα οὐ θαυμαστὰ καὶ θείας τινὸς τιμῆς ἄξια παρὰ πάντων, ὁπόσοι ἀρετὴν ἐπαινοῦσιν; ἀτὰρ οὐ ταῦτα ἡμεῖς Ὀρέστῃ καὶ Πυλάδῃ ἐνιδόντες ἥρωσιν αὐτοῖς χρώμεθα.

ΜΝΗΣ. Λέγοις ἂν ἤδη ὅ τι τὸ σεμνὸν καὶ θεῖον ἄλλο ἐξειργάσαντο. ἐπεὶ ὅσον ἐπὶ τῷ πλῷ καὶ τῇ ἀποδημίᾳ πολλοὺς ἄν σοι θειοτέρους ἐκείνων ἀποδείξαιμι τοὺς ἐμπόρους, καὶ μάλιστα τοὺς Φοίνικας αὐτῶν, οὐκ ἐς τὸν Πόντον οὐδὲ ἄχρι τῆς Μαιώτιδος 4.

---

unter *κοινός* c); **vgl. unten c. 41. und 49. —** *οὐκ ἂν φθάνοιτε*] **s. zu Philosophenversteigerung c. 26. —**

3. *ἀλλ' εἰπέ*] **über** *ἀλλά* **im Nachsatz s. zu Wie man Geschichte schreiben müsse c. 13. —** *καὶ ταῦτα μέν* **u. s. w.] wo ist der Gegensatz? —** *ὅτι ἄξενος ἐκαλεῖτο*] **vgl. Ovid. Trist. IV, 4, 55 ff. —**

4. *ὅσον ἐπὶ τῷ πλῷ*] **s. zu Hermotimus c. 25. —** *τοὺς Φοίνικας αὐτῶν*] *αὐτῶν* **ist Genitivus partitivus:** *unter ihnen* **und bezieht sich auf** *ἐμπόρους*. **Da Lucian diesen Dialog, wie aus mancherlei Andeu-**

καὶ τοῦ Βοσπόρου μόνον ἐςπλέοντας, ἀλλὰ πανταχοῦ τῆς Ἑλληνικῆς καὶ βαρβαρικῆς θαλάττης ναυτιλλομένους· ἅπασαν γὰρ οὗτοι ἀκτὴν καὶ πάντα αἰγιαλόν, ὡς εἰπεῖν, διερευνησάμενοι καθ' ἕκαστον ἔτος ὀψὲ τοῦ μετοπώρου εἰς τὴν αὑτῶν ἐπανίασιν. οὓς κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον θεοὺς νόμιζε, καὶ ταῦτα καπήλους καὶ ταριχοπώλας, εἰ τύχοι, τοὺς πολλοὺς αὐτῶν ὄντας.

5. ΤΟΞ. Ἄκουε δή, ὦ θαυμάσιε, καὶ σκόπει, καθ' ὅσον ἡμεῖς οἱ βάρβαροι εὐγνωμονέστερον ὑμῶν περὶ τῶν ἀγαθῶν ἀνδρῶν κρίνομεν, εἴ γε ἐν Ἄργει μὲν καὶ Μυκήναις οὐδὲ τάφον ἔνδοξόν ἐστιν ἰδεῖν Ὀρέστου ἢ Πυλάδου, παρ' ἡμῖν δὲ καὶ νεὼς ἀποδέδεικται αὐτοῖς ἅμα ἀμφοτέροις, ὥςπερ εἰκὸς ἦν, ἑταίροις γε οὖσι, καὶ θυσίαι προςάγονται καὶ ἡ ἄλλη τιμὴ ἅπασα· κωλύει τε οὐδέν, ὅτι ξένοι ἦσαν, ἀλλὰ μὴ Σκύθαι, ἀγαθοὺς κεκρίσθαι· οὐ γὰρ ἐξετάζομεν, ὅθεν οἱ καλοὶ καὶ ἀγαθοί εἰσιν, οὐδὲ φθονοῦμεν, εἰ μὴ φίλοι ὄντες ἀγαθὰ εἰργάσαντο, ἐπαινοῦντες δὲ ἃ ἔπραξαν, οἰκείους αὐτοὺς ἀπὸ τῶν ἔργων ποιούμεθα. ὃ δὲ δὴ μάλιστα καταπλαγέντες τῶν ἀνδρῶν ἐκείνων ἐπαινοῦμεν, τοῦτό ἐστιν, ὅτι ἡμῖν ἔδοξαν φίλοι οὗτοι δὴ ἄριστοι ἁπάντων γεγενῆσθαι καὶ τοῖς ἄλλοις νομοθέται καταστῆναι, ὡς χρὴ τοῖς φίλοις ἁπάσης τῆς τύχης κοινωνεῖν καὶ ὑπὸ Σκυθῶν τῶν ἀρίστων θεραπεύεσθαι.

6. καὶ ἅ γε μετ' ἀλλήλων ἢ ὑπὲρ ἀλλήλων ἔπαθον, ἀναγράψαντες οἱ πρόγονοι ἡμῶν ἐπὶ στήλης χαλκῆς ἀνέθεσαν εἰς τὸ Ὀρέστειον καὶ νόμον ἐποιήσαντο, πρῶτον τοῦτο μάθημα καὶ παίδευμα τοῖς παισὶ τοῖς σφετέροις εἶναι τὴν στήλην ταύτην καὶ τὰ ἐπ' αὐτῆς γεγραμμένα διαμνημονεῦσαι. θᾶττον γοῦν τοὔνομ' ἂν ἕκαστος αὐτῶν ἐπιλάθοιτο τοῦ πατρὸς ἢ τὰς Ὀρέστου καὶ Πυλάδου πράξεις ἀγνοήσειεν· ἀλλὰ καὶ ἐν τῷ περιβόλῳ τοῦ νεὼ τὰ αὐτὰ ὁπόσα ἡ στήλη δηλοῖ, γραφαῖς ὑπὸ τῶν παλαιῶν εἰκασμένα δείκνυται, πλέων Ὀρέστης ἅμα τῷ φίλῳ, εἶτα ἐν τοῖς κρημνοῖς διαφθαρείσης αὐτῷ τῆς νεὼς συνειλημμένος καὶ πρὸς τὴν θυσίαν παρεσκευασμένος, καὶ ἡ Ἰφιγένεια ἤδη κατάρχεται αὐτῶν· καταντικρὺ δὲ ἐπὶ τοῦ ἑτέρου τοίχου ἤδη

---

tungen hervorgeht, als in seinem Zeitalter gehalten annimmt, so liegt in dem, was hier über die Phönicier gesagt wird, ein Anachronismus. —

5. μὴ φίλοι ὄντες] scil. ἡμῖν. — ὃ δὲ δὴ μάλιστα — τῶν ἀνδρῶν ἐκείνων ἐπαινοῦμεν] s. zu Wie man Geschichte schreiben müsse c. 11. —

ἐκδεδυκὼς τὰ δεσμὰ γέγραπται καὶ φονεύων τὸν Θόαντα καὶ πολλοὺς ἄλλους τῶν Σκυθῶν, καὶ τέλος ἀποπλέοντες, ἔχοντες τὴν Ἰφιγένειαν καὶ τὴν θεόν. οἱ Σκύθαι δὲ ἄλλως ἐπιλαμβάνονται τοῦ σκάφους ἤδη πλέοντος ἐκκρεμαννύμενοι τῶν πηδαλίων καὶ ἐπαναβαίνειν πειρώμενοι, εἶτ' οὐδὲν ἀνύσαντες οἱ μὲν αὐτῶν τραυματίαι, οἱ δὲ καὶ δέει τούτου ἀπονήχονται πρὸς τὴν γῆν. ἔνθα δὴ καὶ μάλιστα ἴδοι τις ἄν, ὁπόσην ὑπὲρ ἀλλήλων εὔνοιαν ἐπεδείκνυντο, ἐν τῇ πρὸς τοὺς Σκύθας συμπλοκῇ. πεποίηκε γὰρ ὁ γραφεὺς ἑκάτερον ἀμελοῦντα μὲν τῶν καθ' ἑαυτὸν πολεμίων, ἀμυνόμενον δὲ τοὺς ἐπιφερομένους θατέρῳ καὶ πρὸ ἐκείνου ἀπαντᾶν πειρώμενον τοῖς τοξεύμασι καὶ παρ' οὐδὲν τιθέμενον, εἰ ἀποθανεῖται σώσας τὸν φίλον καὶ τὴν ἐπ' ἐκεῖνον φερομένην πληγὴν προαρπάσας τῷ ἑαυτοῦ σώματι. τὴν δὴ τοσαύτην εὔνοιαν αὐτῶν καὶ τὴν ἐν τοῖς 7. δεινοῖς κοινωνίαν καὶ τὸ πιστὸν καὶ φιλέταιρον καὶ τὸ ἀληθὲς καὶ βέβαιον τοῦ πρὸς ἀλλήλους ἔρωτος οὐκ ἀνθρώπινα ταῦτα ᾠήθημεν εἶναι, ἀλλά τινος γνώμης βελτίονος ἢ κατὰ τοὺς πολλοὺς τούτους ἀνθρώπους, οἳ μέχρι μὲν κατ' οὖρον ὁ πλοῦς εἴη, τοῖς φίλοις ἀγανακτοῦσιν, εἰ μὴ ἐπ' ἴσης κοινωνήσουσι τῶν ἡδέων, εἰ δέ τι καὶ μικρόν τι ἀντιπνεύσῃ αὐτοῖς, οἴχονται μόνους τοῖς κινδύνοις ἀπολιπόντες. καὶ γὰρ οὖν καὶ τόδε ὅπως εἰδῇς, οὐδὲν Σκύθαι φιλίας μεῖζον οἴονται εἶναι, οὐδὲ ἔστιν ἐφ' ὅτῳ ἄν τις Σκύθης μᾶλλον σεμνύναιτο, ἢ ἐπὶ τῷ συμπονῆσαι φίλῳ ἀνδρὶ καὶ κοινωνῆσαι τῶν δεινῶν, ὥςπερ οὐδὲν ὄνειδος μεῖζον παρ' ἡμῖν τοῦ προδότην φιλίας γεγενῆσθαι δοκεῖν. διὰ ταῦτα Ὀρέστην καὶ Πυλάδην τιμῶμεν, ἀρίστους γενομένους τὰ Σκυθῶν ἀγαθὰ καὶ ἐν φιλίᾳ διενεγκόντας, ὃ πρῶτον ἡμεῖς ἁπάντων θαυμάζομεν, καὶ τοὔνομα ἐπὶ τούτοις αὐτῶν ἐθέμεθα, Κοράκους καλεῖσθαι, τοῦτο δέ ἐστιν ἐν τῇ ἡμετέρᾳ φωνῇ, ὥςπερ ἂν εἴ τις λέγοι, φίλιοι δαίμονες.

---

6. ἄλλως] welche Bedeutung hat das Wort hier? — τῶν πηδαλίων] grössere Schiffe hatten im Alterthum gewöhnlich zwei Steuerruder, das eine am Hinter-, das andere am Vordertheil. — δέει τούτου] woranf geht τούτου?—

7. εἰ δέ τι καὶ μικρόν τι ἀντιπνεύσῃ] das erste τι ist als Accusativ zu betrachten, welcher hier in der so häufigen adverbialen Bedeutung steht. Wegen εἰ mit dem Conjunctiv vgl. Nigrinos c. 12. Timon c. 19. Hermotimus c. 42. — τὰ Σκυθῶν ἀγαθά] Accusativ der näheren Bestimmung zu ἀρίστους γενομένους: *in dem, was den Scythen als gut erscheint.* Das folgende καὶ ist erklärend. —

8. *ΜΝΗΣ.* Ὦ Τόξαρι, οὐ μόνον ἄρα τοξεύειν ἀγαθοὶ ἦσαν Σκύθαι καὶ τὰ πολεμικὰ τῶν ἄλλων ἀμείνους, ἀλλὰ καὶ ῥῆσιν εἰπεῖν ἁπάντων πιθανώτατοι. ἐμοὶ γοῦν τέως ἄλλως γιγνώσκοντι ἤδη καὶ αὐτῷ δίκαια ποιεῖν δοκεῖτε, οὕτως Ὀρέστην καὶ Πυλάδην ἐκθειάσαντες. ἐλελήθεις δέ με, ὦ γενναῖε, καὶ γραφεὺς ἀγαθὸς ὤν. πάνυ γοῦν ἐναργῶς ἐπέδειξας ἡμῖν τὰς ἐν τῷ Ὀρεστείῳ εἰκόνας καὶ τὴν μάχην τῶν ἀνδρῶν καὶ τὰ ὑπὲρ ἀλλήλων τραύματα. πλὴν ἀλλ' οὐκ ᾤήθην ἄν ποτε οὕτω περισπούδαστον εἶναι φιλίαν ἐν Σκύθαις· ἅτε γὰρ ἀξένους καὶ ἀγρίους ὄντας αὐτοὺς ἔχθρᾳ μὲν ἀεὶ συνεῖναι καὶ ὀργῇ καὶ θυμῷ, φιλίαν δὲ μηδὲ πρὸς τοὺς οἰκειοτάτους ἐπαναιρεῖσθαι, τεκμαιρόμενος τοῖς τε ἄλλοις, ἃ περὶ αὐτῶν ἀκούομεν, καὶ ὅτι κατεσθίουσι τοὺς πατερας ἀποθανόντας.

9. *ΤΟΞ.* Εἰ μὲν καὶ τὰ ἄλλα ἡμεῖς τῶν Ἑλλήνων καὶ δικαιότεροι τὰ πρὸς τοὺς γονέας καὶ ὁσιώτεροι ἐσμέν, οὐκ ἂν ἐν τῷ παρόντι φιλοτιμηθείην πρὸς σέ· ὅτι δὲ οἱ φίλοι Σκύθαι πολὺ πιστότεροι τῶν Ἑλλήνων φίλων εἰσὶ καὶ ὅτι πλείων φιλίας λόγος παρ' ἡμῖν, ἢ παρ' ὑμῖν, ῥᾴδιον ἐπιδεῖξαι· καὶ πρὸς θεῶν τῶν Ἑλλήνων μὴ πρὸς ἀχθηδόνα μου ἀκούσῃς, ἤν εἴπω τε ὧν κατανενόηκα πολὺν ἤδη χρόνον ὑμῖν συγγινόμενος. ὑμεῖς γάρ μοι δοκεῖτε τοὺς μὲν περὶ φιλίας λόγους ἄμεινον ἄλλων ἂν εἰπεῖν δύνασθαι, τἆργα δὲ αὐτῆς οὐ μόνον οὐ κατ' ἀξίαν τῶν λόγων ἐκμελετᾶν, ἀλλ' ἀπόχρη ὑμῖν ἐπαινέσαι τε αὐτὴν καὶ δεῖξαι ἡλίκον ἀγαθόν ἐστιν· ἐν δὲ ταῖς χρείαις προδόντες τοὺς λόγους δραπετεύετε οὐκ οἶδ' ὅπως ἐκ μέσων τῶν ἔργων. καὶ ὁπόταν ὑμῖν οἱ τραγῳδοὶ τὰς τοιαύτας φιλίας ἐπὶ τὴν σκηνὴν ἀναβιβάσαντες δεικνύωσιν, ἐπαινεῖτε καὶ ἐπικροτεῖτε καὶ κινδυνεύουσιν αὐτοῖς ὑπὲρ ἀλλήλων οἱ πολλοὶ καὶ ἐπιδακρύετε, αὐτοὶ δὲ οὐδὲν ἄξιον ἐπαίνου ὑπὲρ τῶν φίλων παρέχεσθαι τολμᾶτε,

---

8. *οὐ μόνον ἄρα — ἦσαν*] s. zu Timon c. 42. Wie man Geschichte schreiben müsse c. 2. — *ῥῆσιν*] s. zu Nigrinos c. 11. Wodurch hat Mnesippus diese Eigenschaft der Scythen kennen gelernt? — *φιλίαν — ἐπαναιρεῖσθαι*] das Verbum ist auf dieselbe Weise gebraucht, wie sonst in der Redensart *ἔχθραν ἐπαναιρεῖσθαι.* — *καὶ ὅτι κατεσθίουσι τοὺς πατέρας ἀποθανόντας*] Herodot. I, 216. wird von den Massageten erzählt: *ἐπεὰν δὲ γέρων γένηται κάρτα, οἱ προσήκοντές οἱ πάντες συνελθόντες θύουσί μιν καὶ ἄλλα πρόβατα ἅμα αὐτῷ· ἑψήσαντες δὲ τὰ κρέα κατευωχέονται.* Aehnliches erzählt derselbe Schriftsteller III, 38. von den Calatischen Indern. —

9. *πρὸς ἀχθηδόνα*] s. Passow unter *πρός* C), 4). —

ἀλλ' ἢν του φίλος δεηθεὶς τύχῃ, αὐτίκα μάλα ὥςπερ τὰ ὀνείρατα οἴχονται ὑμῖν ἐκποδὼν ἀποπτάμεναι αἱ πολλαὶ ἐκεῖναι τραγῳδίαι, τοῖς κενοῖς τούτοις καὶ κωφοῖς προςωπείοις ἐοικότας ὑμᾶς ἀπολιποῦσαι, ἃ διῃρμένα τὸ στόμα καὶ παμμέγεθες κεχηνότα οὐδὲ τὸ σμικρότατον φθέγγεται· ἡμεῖς δὲ ἔμπαλιν· ὅσῳ γὰρ δὴ λειπόμεθα ἐν τοῖς περὶ φιλίας λόγοις, τοσούτῳ ἐν τοῖς ἔργοις αὐτῆς πλεονεκτοῦμεν. εἴ γ' οὖν δοκεῖ, οὕτω νῦν ποιῶμεν, τοὺς μὲν παλαιοὺς 10. φίλους ἀτρεμεῖν ἐάσωμεν, εἴ τινας ἢ ἡμεῖς ἢ ὑμεῖς τῶν πάλαι καταριθμεῖν ἔχομεν — ἐπεὶ κατά γε τοῦτο πλεονεκτοῖτε ἂν πολλοὺς καὶ ἀξιοπίστους μάρτυρας τοὺς ποιητὰς παρεχόμενοι, τὴν Ἀχιλλέως καὶ Πατρόκλου φιλίαν καὶ τὴν Θησέως καὶ Πειρίθου καὶ τῶν ἄλλων ἑταιρείαν ἐν καλλίστοις ἔπεσι καὶ μέτροις ῥαψῳδοῦντας —, ὀλίγους δέ τινας προχειρισάμενοι τῶν καθ' ἡμᾶς αὐτοὺς καὶ τὰ ἔργα αὐτῶν διηγησάμενοι, ἐγὼ μὲν τὰ Σκυθικά, σὺ δὲ τὰ Ἑλληνικά, καὶ ὁπότερος ἂν ἐν τούτοις κρατῇ καὶ ἀμείνους παράσχηται τοὺς φίλους, αὐτός τε νενικηκὼς ἔσται καὶ τὴν αὑτοῦ ἀνακηρύξει κάλλιστον ἀγῶνα καὶ σεμνότατον ἀγωνισάμενος· ὡς ἔγωγε πολὺ ἥδιον ἄν μοι δοκῶ μονομαχῶν ἡττηθεὶς ἀποτμηθῆναι τὴν δεξιάν, ὅπερ τῆς Σκυθικῆς ἐπιτίμιόν ἐστιν, ἢ χείρων ἄλλου κατὰ φιλίαν κεκρίσθαι, καὶ ταῦτα Ἕλληνος Σκύθης αὐτὸς ὤν.

ΜΝΗΣ. Ἔστι μέν, ὦ Τόξαρι, οὐ φαῦλον τὸ ἔργον ἀνδρὶ 11. οἵῳ σοὶ πολεμιστῇ μονομαχῆσαι πάνυ εὐστόχους καὶ τεθηγμένους παρεσκευασμένῳ τοὺς λόγους. οὐ μὴν ἀγεννῶς γε οὕτως καταπροδοὺς ἐν βραχεῖ τὸ Ἑλληνικὸν ἅπαν ὑποχωρήσομαί σοι· καὶ γὰρ ἂν εἴη πάνδεινον, ὑπὸ δυοῖν μὲν ἐκείνοιν ἡττηθῆναι τοσούτους τῶν Σκυθῶν, ὁπόσους οἵ τε μῦθοι δηλοῦσι καὶ αἱ ὑμέτεραι παλαιαὶ γραφαί, ἃς μικρῷ πρόσθεν εὖ μάλα ἐξετραγῴδησας· Ἕλληνας δὲ πάντας, τοσαῦτα ἔθνη καὶ τοσαύτας πόλεις ἐρήμην ὑπὸ σοῦ ἁλῶναι. εἰ γὰρ τοῦτο γένοιτο, οὐ τὴν δεξιὰν ὥςπερ ὑμεῖς,

---

ὥςπερ τὰ ὀνείρατα] dieselbe Vergleichung Timon c. 20. — τοῖς κενοῖς τούτοις καὶ κωφοῖς προςωπείοις] vgl. Wie man Geschichte schreiben müsse c. 4. —

10. ἀξιοπίστους] in welchem Sinne ist das Wort hier zu verstehen? — προχειρισάμενοι, διηγησάμενοι] man achte auf die hier Statt findende Anakoluthie. — τὴν αὑτοῦ] scil. πατρίδα. — ἀνακηρύξει] das Verbum bedeutet hier *als Sieger ausrufen*. — τῆς Σκυθικῆς] scil. γῆς. —

11. ἐρήμην ὑπὸ σοῦ ἁλῶναι] s. zu Fischer c. 32. —

ἀλλὰ τὴν γλῶτταν ἀποτμηθῆναι καλόν. πότερον δὲ ὡρίσθαι χρὴ τὸν ἀριθμὸν ἡμῖν τῶν φιλικῶν τούτων πράξεων, ἢ ὁπόσῳ ἄν τις πλείους ἔχῃ λέγειν, τοσούτῳ εὐπορώτερος δόξειεν ἂν πρὸς τὴν νίκην;

ΤΟΞ. Οὐδαμῶς, ἀλλ' ὡρίσθω μὴ ἐν τῷ πλήθει αὐτῶν τὸ κράτος, ἀλλ' εἰ ἀμείνους καὶ τομώτεραι φαίνοιντο αἱ σαὶ τῶν ἐμῶν ἴσαι τὸν ἀριθμὸν οὖσαι, καιριώτερα δῆλον ὅτι ἐργάσονταί μοι τραύματα καὶ θᾶττον ἐνδώσω πρὸς τὰς πληγάς.

ΜΝΗΣ. Εὖ λέγεις, καὶ ὡρίσθωσαν ὁπόσαι ἱκαναί. πέντε ἔμοιγε δοκοῦσιν ἑκατέρῳ.

ΤΟΞ. Κἀμοὶ δοκεῖ, πρότερος δὲ λέγε, ἀλλ' ἐπομοσάμενος ἦ μὴν ἀληθῆ ἐρεῖν· ἄλλως γὰρ πλάττειν τὰ τοιαῦτα οὐ πάνυ χαλεπὸν καὶ ὁ ἔλεγχος ἀφανής. εἰ δὲ ὀμόσειας, οὐχ ὅσιον ἀπιστεῖν.

ΜΝΗΣ. Ὀμούμεθα, εἴ τι καὶ ὅρκου δεῖν νομίζεις. τίς δέ σοι τῶν ἡμετέρων θεῶν . . . . . ἆρ' ἱκανὸς ὁ Φίλιος;

ΤΟΞ. Καὶ μάλα· ἐγὼ δὲ τὸν ἐπιχώριον ὀμοῦμαί σοι ἐν τῷ ἐμαυτοῦ λόγῳ.

12. ΜΝΗΣ. Ἴστω τοίνυν ὁ Ζεὺς ὁ φίλιος, ἦ μὴν ὁπόσα ἂν λέγω πρὸς σὲ ἢ αὐτὸς εἰδὼς ἢ παρ' ἄλλων, ὁπόσον οἷόν τε ἦν, δι' ἀκριβείας ἐκπυνθανόμενος ἐρεῖν, μηδὲν παρ' ἐμαυτοῦ ἐπιτραγῳδῶν. καὶ πρώτην γέ σοι τὴν Ἀγαθοκλέους καὶ Δεινίου φιλίαν διηγήσομαι ἀοίδιμον ἐν τοῖς Ἴωσι γενομένην· Ἀγαθοκλῆς γὰρ οὗτος ὁ Σάμιος οὐ πρὸ πολλοῦ ἐγένετο, ἄριστος μὲν πρὸς φιλίαν, ὡς ἔδειξε, τὰ ἄλλα δὲ οὐδὲν Σαμίων τῶν πολλῶν ἀμείνων οὔτε ἐς τὸ γένος οὔτε ἐς τὴν ἄλλην περιουσίαν· Δεινίᾳ δὲ τῷ Λυσίωνος Ἐφεσίῳ φίλος ἐκ παίδων ἦν· ὁ δὲ Δεινίας ἐπλούτει ἄρα εἰς ὑπερβολήν· καὶ ὥσπερ εἰκὸς νεόπλουτον ὄντα, πολλοὺς καὶ ἄλλους εἶχε περὶ ἑαυτὸν ἱκανοὺς μὲν συμπιεῖν καὶ πρὸς ἡδονὴν συνεῖναι, φιλίας δὲ πλεῖστον ὅσον ἀποδέοντας. τέως μὲν οὖν ἐν τούτοις καὶ ὁ Ἀγαθοκλῆς ἐξητάζετο καὶ συνῆν καὶ συνέπινεν αὐτοῖς οὐ πάνυ χαίρων τῇ τοιαύτῃ διατριβῇ, καὶ ὁ Δεινίας οὐδὲν αὐτὸν ἐντιμότερον εἶχε τῶν κολάκων· τελευταῖον δὲ καὶ προσέκρουε τὰ πολλὰ

τίς δέ σοι — ὁ Φίλιος;] abgekürzte Redeweise für: τίς δέ σοι ἱκανὸς τῶν ἡμετέρων θεῶν; ἆρ' ἱκανὸς ὁ Φίλιος; unter Φίλιος ist Ζεὺς φίλιος zu verstehen. —

12. ἐπλούτει ἄρα] ἄρα hier gebraucht, wie Traum c. 12. in dieser Bedeutung wird es häufig nachgestellt; vgl. unten c. 27. —

ἐπιτιμῶν, καὶ φορτικὸς ἐδόκει ὑπομιμνήσκων ἀεὶ τῶν προγόνων καὶ φυλάττειν παραγγέλλων, ἃ μετὰ πολλῶν καμάτων ὁ πατὴρ αὐτῷ κτησάμενος κατέλιπεν· ὥςτε διὰ ταῦτα οὐδὲ ἐπὶ τοὺς κώμους ἀπῆγεν ἔτι αὐτόν, ἀλλὰ μόνος μετ' ἐκείνων ἐκώμαζε λανθάνειν πειρώμενος τὸν Ἀγαθοκλέα. καὶ δή ποτε ὑπὸ τῶν κολάκων ἐκείνων ὁ ἄθλιος **13.** ἀναπείθεται, ὡς ἐρῴη αὐτοῦ Χαρίκλεια Δημώνακτος γυνὴ ἀνδρὸς ἐπιφανοῦς καὶ πρώτου Ἐφεσίων τὰ πολιτικά· καὶ γραμμάτιά τε εἰςεφοίτα αὐτῷ παρὰ τῆς γυναικὸς καὶ στέφανοι ἡμιμάραντοι καὶ μῆλά τινα ἀποδεδηγμένα καὶ ἄλλα ὁπόσα αἱ μαστροποὶ τοῖς νέοις ἐπιμηχανῶνται, κατὰ μικρὸν αὐτοῖς ἐπιτεχνώμεναι τοὺς ἔρωτας καὶ ἀναφλέγουσαι τὸ πρῶτον ἐρᾶσθαι νομίζοντας· ἐπαγωγότατον γὰρ τοῦτό γε, καὶ μάλιστα τοῖς καλοῖς εἶναι οἰομένοις, ἄχρι ἂν λάθωσιν εἰς τὰ δίκτυα ἐμπεσόντες. ἡ Χαρίκλεια δὲ ἦν ἀστεῖον μέν τι γύναιον, ἑταιρικὸν δὲ ἐκτόπως καὶ τοῦ προςτυχόντος ἀεί, καὶ εἰ πάνυ ἐπ' ὀλίγῳ ἐθελήσειέ τις καὶ εἰ προςίδοι τις μόνον, εὐθὺς ἐπένευε καὶ δέος οὐδὲν ἦν, μή τι ἀντείποι Χαρίκλεια. δεινὴ δὲ καὶ τὰ ἄλλα τεχνῖτις παρ' ἥντινα βούλει τῶν ἑταιρῶν ἐπισπάσασθαι ἐραστὴν καὶ ἀμφίβολον ἔτι ὄντα ὅλον ὑποποιήσασθαι καὶ ἐνεχόμενον ἤδη ἐπιτεῖναι καὶ προςεκκαῦσαι ἄρτι μὲν ὀργῇ ἄρτι δὲ κολακείᾳ καὶ μετὰ μικρὸν ὑπεροψίᾳ καὶ τῷ πρὸς ἕτερον ἀποκλίνειν δοκεῖν, καὶ ὅλη συνεκεκρότητο ἁπανταχόθεν ἡ γυνὴ καὶ πολλὰ μηχανήματα παρεσκεύαστο κατὰ τῶν ἐραστῶν. ταύτην οὖν τότε οἱ Δεινίου κόλακες **14.** παραλαμβάνουσιν ἐπὶ τὸ μειράκιον καὶ τὰ πολλὰ ὑπεκωμῴδουν συνωθοῦντες αὐτὸν εἰς τὸν ἔρωτα τῆς Χαρικλείας. ἡ δὲ πολλοὺς ἤδη νέους ἐκτραχηλίσασα καὶ μυρίους ἔρωτας ὑποκριναμένη καὶ οἴκους πολυταλάντους ἀνατρέψασα, ποικίλον τι καὶ πολυγύμναστον κακόν, παραλαβοῦσα εἰς τὰς χεῖρας ἁπλοϊκὸν καὶ ἄπειρον τῶν τοιούτων μηχανημάτων νεανίσκον οὐκ ἀνῆκεν ἐκ τῶν ὀνύχων, ἀλλὰ περιέχουσα πανταχόθεν καὶ διαπείρασα, ὅτε ἤδη παντάπασιν ἐκράτει, αὐτή τε ἀπώλετο ὑπὸ τῆς ἄγρας καὶ τῷ κακοδαίμονι Δεινίᾳ μυρίων κακῶν αἰτία ἐγένετο· τὸ μὲν γὰρ πρῶτον εὐθὺς ἐκεῖνα ἐπ' αὐτὸν

---

13. ἐκτόπως] *ausserordentlich.* — πάνυ ἐπ' ὀλίγῳ] *um einen sehr geringen Lohn.* —

14. ὑπεκωμῴδουν] das Verbum bedeutet eigentlich: *in der Komödie die zweite Rolle, eine Nebenrolle spielen*, und dann übergetragen: *als Mittelsperson zu etwas behülflich sein.* — ἐκτραχηλίσασα] hier in übergetragener Bedeutung überhaupt *zu Grunde richten.* — ἐκεῖνα ἐπ' αὐτὸν καθίει τὰ γραμμάτια] ἐκεῖνα weisst hin auf γραμμά-

καθίει τὰ γραμμάτια, καὶ συνεχῶς πεμπομένη τὴν ἄβραν, ὡς ἐδάκρυσε καὶ ἐπηγρύπνησε καὶ τέλος ὡς ἀπάγξει ἑαυτὴν ἡ ἀθλία ὑπὸ τοῦ ἔρωτος, ἕως δὴ ὁ μακάριος ἐπείσθη καλὸς εἶναι καὶ ταῖς Ἐφεσίων γυναιξὶ περιπόθητος. καί που συνηνέχθη πολλὰ ἱκετευθείς.
15. καὶ τὸ ἐντεῦθεν ἤδη ῥᾷον, ὡς τὸ εἰκός, ἁλώσεσθαι ἔμελλεν ὑπὸ γυναικὸς καλῆς καὶ πρὸς ἡδονήν τε ὁμιλῆσαι ἐπισταμένης καὶ ἐν καιρῷ δακρῦσαι καὶ μεταξὺ τῶν λόγων ἐλεεινῶς ὑποστενάξαι καὶ ἀπιόντος ἤδη λαβέσθαι καὶ εἰςελθόντι προςδραμεῖν καὶ καλλωπίζεσθαι, ὡς ἂν μάλιστα ἀρέσειε, καί που καὶ ᾆσαι καὶ κιθαρίσαι· οἷς ἅπασι κατὰ τοῦ Δεινίου ἐκέχρητο. καὶ ἐπεὶ ᾔσθετο πονηρῶς ἔχοντα καὶ διάβροχον ἤδη τῷ ἔρωτι καὶ τακερὸν γεγενημένον, ἄλλο ἐπὶ τούτοις ἐπενόει καὶ τὸν ἄθλιον ἀπώλλυε· κύειν τε γὰρ ἐξ αὐτοῦ σκήπτεται — ἱκανὸν δὲ καὶ τοῦτο, βλᾶκα ἐραστὴν προςεκπυρῶσαι — καὶ οὐκέτι ἐφοίτα πρὸς αὐτὸν φυλάττεσθαι ὑπὸ τἀνδρὸς λέγουσα πεπυσμένου τὸν ἔρωτα· ὁ δ' οὐκέτι οἷός τε ἦν φέρειν τὸ πρᾶγμα, οὐδὲ ἠνείχετο μὴ ὁρῶν αὐτήν, ἀλλὰ ἐδάκρυε καὶ τοὺς κόλακας εἰςέπεμπε καὶ τοὔνομα τῆς Χαρικλείας ἐπεβοᾶτο καὶ τὴν εἰκόνα περιβαλὼν αὐτῆς — ἐπεποίητο δὲ λίθου λευκοῦ — ἐκώκυε καὶ τέλος καταβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὔδαφος ἐκυλίνδετο καὶ λύττα ἦν ἀκριβὴς τὸ πρᾶγμα· τὰ μὲν γὰρ δῶρα οὐ κατὰ μῆλα καὶ στεφάνους ἀντεδίδοτο αὐτῇ, ἀλλὰ συνοικίαι ὅλαι καὶ ἀγροὶ καὶ θεράπαιναι καὶ ἐσθῆτες εὐανθεῖς καὶ χρυσὸν ὁπόσον ἐθελήσειε. καὶ τί γάρ; ἐν βραχεῖ ὁ Λυσίωνος οἶκος ὀνομαστότατος τῶν ἐν Ἰωνίᾳ
16 γενόμενος ἐξήντλητο ἤδη καὶ ἐξεκεκένωτο. εἶτα ὡς ἤδη αὖος ἦν, ἀπολιποῦσα αὐτὸν ἄλλον τινὰ Κρῆτα νεανίσκον τῶν ὑποχρύσων ἐθήρα καὶ μετέβαινεν ἐπ' ἐκεῖνον καὶ ἤρα ἤδη αὐτοῦ κἀκεῖνος ἐπίστευεν. ἀμελούμενος οὖν ὁ Δεινίας οὐχ ὑπὸ τῆς Χαρικλείας μόνον, ἀλλὰ καὶ ὑπὸ τῶν κολάκων — κἀκεῖνοι γὰρ ἐπὶ τὸν Κρῆτα ἤδη τὸν ἐρώμενον μετεληλύθεσαν — ἔρχεται παρὰ τὸν Ἀγαθοκλέα καὶ πάλαι εἰδότα, ὡς ἔχει πονηρῶς τὰ πράγματα αὐτῷ. καὶ αἰδούμενος τὸ πρῶτον ὅμως διηγεῖτο πάντα, τὸν ἔρωτα, τὴν ἀπορίαν, τὴν ὑπεροψίαν τῆς γυναικός, τὸν ἀντεραστὴν τὸν Κρῆτα, καὶ τέλος, ὡς οὐ

τιά τε εἰςεφοίτα c. 13. **In** *καθίει* **ist das Bild von der Fischerei entlehnt (vgl. Fischer c. 50. und 51.), wie vorher in** *διαπείρασα* **und** *ὑπὸ τῆς ἄγρας* **von der Jagd. —**

15. *συνοικίαι*] **entspricht dem lateinischen** *insulae*. **—**

βιώσεται μὴ οὐχὶ συνὼν τῇ Χαρικλείᾳ. ὁ δὲ ἄκαιρον εἶναι νομίσας ἐν τούτῳ ἀπομνημονεύειν τῷ Δεινίᾳ, διότι οὐ προσίετο μόνον τῶν φίλων αὐτόν, ἀλλὰ τοὺς κόλακας αὐτοῦ προετίμα τότε, ἣν μόνον εἶχε πατρῴαν οἰκίαν ἐν Σάμῳ ἀπεμπολήσας ἧκεν αὐτῷ τὴν τιμὴν κομίζων τρία τάλαντα. λαβὼν δὲ ὁ Δεινίας οὐκ ἀφανὴς εὐθὺς ἦν τῇ Χαρικλείᾳ καλός πυθεν ἄρτι γεγενημένος· καὶ αὖθις ἡ ἅβρα καὶ τὰ γραμμάτια καὶ μέμψις, ὅτι μὴ πολλοῦ χρόνου ἀφίκετο, καὶ οἱ κόλακες συνέθεον ἐπικαλαμησόμενοι ὁρῶντες ἐδώδιμον ἔτι ὄντα τὸν Δεινίαν. ὡς δὲ ὑπέσχετο ἥξειν παρ' αὐτὴν καὶ ἧκε περὶ πρῶτον **17.** ὕπνον καὶ ἔνδον ἦν, ὁ Δημῶναξ ὁ τῆς Χαρικλείας ἀνὴρ εἴτε ἄλλως αἰσθόμενος εἴτε καὶ ἀπὸ συνθήματος τῆς γυναικός — ἄμφω γὰρ λέγεται — ἐπαναστὰς ὥςπερ ἐκ λόχου τήν τε αὔλειον ἀποκλείειν ἐκέλευε καὶ συλλαμβάνειν τὸν Δεινίαν, πῦρ καὶ μάστιγας ἀπειλῶν καὶ ξίφος ὡς ἐπὶ μοιχὸν σπασάμενος. ὁ δὲ συνιδὼν οὗ κακῶν ἦν, μοχλόν τινα πλησίον κείμενον ἁρπάσας αὐτόν τε ἀποκτείνει τὸν Δημώνακτα πατάξας εἰς τὸν κρόταφον καὶ τὴν Χαρίκλειαν, οὐ μιᾷ πληγῇ ταύτην, ἀλλὰ καὶ τῷ μοχλῷ πολλάκις καὶ τῷ ξίφει τοῦ Δημώνακτος ὕστερον. οἱ δ' οἰκέται τέως μὲν ἑστήκεσαν ἄφωνοι τῷ παραδόξῳ τοῦ πράγματος ἐκπεπληγμένοι, εἶτα πειρώμενοι συλλαμβάνειν, ὡς καὶ αὐτοῖς ἐπῄει μετὰ τοῦ ξίφους, ἐκεῖνοι μὲν ἔφευγον, ὁ Δεινίας δὲ ὑπεξέρχεται, τηλικοῦτον ἔργον εἰργασμένος· καὶ τὸ μέχρι τῆς ἕω παρὰ τῷ Ἀγαθοκλεῖ διέτριβεν, ἀναλογιζόμενοι τὰ πεπραγμένα, καὶ περὶ τῶν μελλόντων, ὅ τι ἀποβήσεται, σκοποῦντες· ἕωθεν δὲ οἱ στρατηγοὶ παρῆσαν — ἤδη γὰρ τὸ πρᾶγμα διεβεβόητο — καὶ συλλαβόντες τὸν Δεινίαν, οὐδ' αὐτὸν ἔξαρνον ὄντα μὴ οὐχὶ πεφονευκέναι, ἀπάγουσι παρὰ τὸν ἁρμοστήν, ὃς ἥρμοζε τὴν Ἀσίαν τότε· ὁ δὲ βασιλεῖ τῷ

---

16. ὡς οὐ βιώσεται μὴ οὐχὶ συνὼν τῇ Χαρικλείᾳ] s. Buttmann §. 148. Anm. 6, 2). Rost §. 135, 7, b), γ). —

17. οἱ στρατηγοί] die griechische Benennung für die römischen *Prätoren*, womit auch öfters die Obrigkeiten, welche in den Provinzialstädten die Jurisdiction haben, bezeichnet werden. — παρὰ τὸν ἁρμοστήν] damit wird der über die Provinz Asien, zu welcher Ephesus gehörte, gesetzte römische *Proconsul* bezeichnet, welches Wort sonst von den Griechen durch ἀνθύπατος ausgedrückt wird; Lucian aber scheint in seinem Streben, sich nur altgriechischer, ächtattischer Ausdrücke zu bedienen, das Wort ἀνθύπατος absichtlich vermieden und dafür ἁρμοστής gebraucht zu haben, welches vorzugsweise die Statthalter bezeichnet, welche die Spartaner wäh-

μεγάλῳ ἀναπέμπει αὐτόν· καὶ μετ' οὐ πολὺ κατεπέμφθη ὁ Δεινίας εἰς Γύαρον νῆσον τῶν Κυκλάδων ἐν ταύτῃ φεύγειν εἰς ἀεὶ τεταγμένος ὑπὸ βασιλέως. 18. ὁ δὲ Ἀγαθοκλῆς καὶ τἆλλα μὲν συνῆν καὶ συναπῆρεν εἰς τὴν Ἰταλίαν καὶ συνεισῆλθεν εἰς τὸ δικαστήριον μόνος τῶν φίλων καὶ πρὸς οὐδὲν ἐνεδέησεν. ἐπεὶ δὲ ἤδη ἔφευγεν ὁ Δεινίας, οὐδὲ τότε ἀπελείφθη τοῦ ἑταίρου, καταδικάσας δὲ αὐτὸς αὑτοῦ διέτριβεν ἐν Γυάρῳ καὶ συνέφευγεν αὐτῷ, καὶ ἐπειδὴ παντάπασιν ἠπόρουν τῶν ἀναγκαίων, παραδοὺς ἑαυτὸν τοῖς πορφυρεῦσι συγκατεδύετο καὶ τὸ γινόμενον ἐκ τούτου ἀποφέρων ἔτρεφε τὸν Δεινίαν καὶ νοσήσαντά τε ἐπὶ μήκιστον ἐθεράπευσε καὶ ἀποθανόντος οὐκέτι ἐπανελθεῖν εἰς τὴν ἑαυτοῦ ἠθέλησεν, ἀλλ' αὐτοῦ ἐν τῇ νήσῳ ἔμεινεν αἰσχυνόμενος καὶ τεθνεῶτα ἀπολιπεῖν τὸν φίλον. τοῦτό σοι ἔργον φίλου Ἕλληνος οὐ πρὸ πολλοῦ γενόμενον· ἔτη γὰρ οὐκ οἶδα εἰ πέντε ἤδη διελήλυθεν, ἀφ' οὗ Ἀγαθοκλῆς ἐν Γυάρῳ ἀπέθανε.

ΤΟΞ. Καὶ εἴθε γε, ὦ Μνήσιππε, ἀνώμοτος ὢν ταῦτα ἔλεγες, ἵνα καὶ ἀπιστεῖν ἂν ἐδυνάμην αὐτοῖς· οὕτω Σκυθικόν τινα φίλον τὸν Ἀγαθοκλέα τοῦτον διηγήσω. πλὴν οὖν δέδια μή τινα καὶ ἄλλον ὅμοιον εἴπῃς αὐτῷ.

19. ΜΝΗΣ. Ἄκουε τοίνυν καὶ ἄλλον, ὦ Τόξαρι, Εὐθύδικον τὸν Χαλκιδέα. διηγεῖτο δέ μοι περὶ αὐτοῦ Σιμύλος ὁ ναύκληρος ὁ Μεγαρικὸς ἐπομοσάμενος ἦ μὴν αὐτὸς ἑωρακέναι τὸ ἔργον· πλεῖν μὲν γὰρ ἔφη ἐξ Ἰταλίας Ἀθήναζε περὶ δύσιν Πλειάδος συλλογιμαίους τινὰς ἀνθρώπους κομίζων, ἐν δὲ τούτοις εἶναι καὶ τὸν Εὐθύδικον καὶ μετ' αὐτοῦ Δάμωνα, Χαλκιδέα καὶ τοῦτον, ἑταῖρον αὐτοῦ· ἡλικιώτας δὲ εἶναι, τὸν μὲν Εὐθύδικον ἐρρωμένον καὶ καρτερόν, τὸν δὲ Δάμωνα ὕπωχρον καὶ ἀσθενικόν, ἄρτι ἐκ νόσου

---

rend ihrer Hegemonie in die eroberten Städte einsetzten. Aus demselben Grunde wird wohl auch der *römische Kaiser*, welcher sonst *αὐτοκράτωρ* heisst, im Folgenden *βασιλεὺς ὁ μέγας* genannt, mit welchem Ausdrucke die ältern griechischen Schriftsteller den *Perserkönig* bezeichnen. — *εἰς Γύαρον*] gewöhnlicher Verbannungsort unter den römischen Kaisern; vgl. Juvenal. Sat. I, 73. *Aude aliquid brevibus Gyaris et carcere dignum.* —

18. *συνεισῆλθεν εἰς τὸ δικαστήριον*] als *Advocatus.* — *τοῖς πορφυρεῦσι*] die Purpurfischer der Insel Gyarus schildert Strabo als in der grössten Dürftigkeit lebende Menschen. — *τὸ γινόμενον — ἀποφέρων*] dieselbe Ausdrucksweise Traum c. 1. —

μακρᾶς, ὡς ἐδόκει, ἀνιστάμενον. ἄχρι μὲν οὖν Σικελίας εὐτυχῶς διαπλεῦσαι ἔφη ὁ Σιμύλος σφᾶς· ἐπεὶ δὲ τὸν πορθμὸν διαπεράσαντες, ἐν αὐτῷ ἤδη τῷ Ἰονίῳ ἔπλεον, χειμῶνα μέγιστον ἐπιπεσεῖν αὐτοῖς. καὶ τὰ μὲν πολλὰ τί ἄν τις λέγοι, τρικυμίας τινὰς καὶ στροβίλους καὶ χαλάζας καὶ ἄλλα ὅσα χειμῶνος κακά; ἐπεὶ δὲ ἤδη σφᾶς κατὰ τὴν Ζάκυνθον εἶναι ἀπὸ ψιλῆς τῆς κεραίας πλέοντας, ἔτι καὶ σπείρας τινὰς ἐπισυρομένους, ὡς τὸ ῥόθιον ἐπιδέχεσθαι τῆς ὁρμῆς, περὶ μέσας νύκτας οἷον ἐν τοσούτῳ σάλῳ ναυτιάσαντα τὸν Δάμωνα ἐμεῖν ἐγκεκυφότα εἰς τὴν θάλατταν· εἶτα, οἶμαι, τῆς νεὼς βιαιότερον ἐς ὃ ἐκεκύφει μέρος ἐπικλιθείσης καὶ τοῦ κύματος συναπώσαντος, ἐκπεσεῖν αὐτὸν ἐπὶ κεφαλὴν ἐς τὸ πέλαγος, οὐδὲ γυμνὸν τὸν ἄθλιον, ὡς ἂν καὶ ῥᾷον δύνασθαι νεῖν· εὐθὺς οὖν βοᾶν πνιγόμενον καὶ μόγις ἑαυτὸν ὑπερέχοντα τοῦ κλύδωνος. τὸν 20. δὲ Εὐθύδικον, ὡς ἤκουσε, — τυχεῖν δὲ γυμνὸν ἐν τῇ εὐνῇ ὄντα — ῥῖψαι ἑαυτὸν εἰς τὴν θάλατταν καὶ καταλαβόντα τὸν Δάμωνα ἤδη ἀπαγορεύοντα — φαίνεσθαι γὰρ ἐπὶ πολὺ ταῦτα τῆς σελήνης καταλαμπούσης — συμπαρανήχεσθαι καὶ συγκουφίζειν· σφᾶς δὲ ἐπιθυμεῖν μὲν αὐτοῖς βοηθεῖν καὶ ἐλεεῖν τὴν συμφορὰν τῶν ἀνδρῶν, μὴ δύνασθαι δὲ μεγάλῳ τῷ πνεύματι ἐλαυνομένους· πλὴν ἐκεῖνά γε ποιῆσαι, φελλούς τε γὰρ πολλοὺς ἀφεῖναι αὐτοῖς καὶ τῶν κοντῶν τινας, ὡς ἐπὶ τούτων ἀπονήξαιντο, εἴ τινι αὐτῶν περιτύχοιεν, καὶ τέλος καὶ τὴν ἀποβάθραν αὐτὴν οὐ μικρὰν οὖσαν. ἐννόησον τοίνυν πρὸς θεῶν, ἥντινα ἄν τις ἄλλην ἐπίδειξιν ἐπιδείξαιτο εὐνοίας βεβαιοτέραν πρὸς ἄνδρα φίλον ἐν νυκτὶ ἐκπεσόντα ἐς πέλαγος οὕτως ἠγριωμένον ἢ κοινωνήσας τοῦ θανάτου; καί μοι ἐπ᾿ ὀφθαλμῶν λαβὲ τὴν ἐπανάστασιν τῶν κυμάτων, τὸν ἦχον τοῦ ὕδατος ἐπικλωμένου, τὸν ἀφρὸν περιζέοντα, τὴν νύκτα, τὴν ἀπόγνωσιν, εἶτα ἀποπνιγόμενον ἐκεῖνον καὶ μόγις ἀνακύπτοντα καὶ τὰς χεῖρας ὀρέγοντα τῷ ἑταίρῳ, τὸν δὲ ἐπιπηδῶντα εὐθὺς καὶ συννέοντα καὶ δεδιότα, μὴ προαπόληται αὐτοῦ ὁ Δάμων· οὕτω γὰρ ἂν μάθοις, ὡς οὐκ ἀγεννῆ σοι καὶ τοῦτον φίλον τὸν Εὐθύδικον διηγησάμην.

---

19. *ἀνιστάμενον*] hier vom *Genesen* gebraucht wie Wie man Geschichte schreiben müsse c. 1. — *ἀπὸ ψιλῆς τῆς κεραίας*] contractis nautarum ministerio aut celeritatis causa abscissis aut abruptis denique a vento velis *nudae sunt antennae. Gesner*. — *σπείρας*] s. Passow u. d. W. 2). —

20. *τὴν ἀποβάθραν*] *die Schiffsleiter*. —

21. ΤΟΞ. *Πότερον δὲ ἀπώλοντο, ὦ Μνήσιππε, οἱ ἄνδρες, ἤ τις αὐτοῖς ἐκ παραλόγου σωτηρία ἐγένετο; ὡς ἔγωγε οὐ μετρίως δέδοικα ὑπὲρ αὐτῶν.*

ΜΝΗΣ. Θάῤῥει, ὦ Τόξαρι, ἐσώθησαν καὶ ἔτι καὶ νῦν εἰσιν Ἀθήνησιν ἄμφω φιλοσοφοῦντες. ὁ μὲν γὰρ Σιμύλος ταῦτα μόνα εἶχε λέγειν, ἅ ποτε εἶδε τῆς νυκτός, τὸν μὲν ἐκπίπτοντα, τὸν δὲ ἐπιπηδῶντα καὶ νηχομένους, ἐς ὅσον ἐν νυκτὶ καθορᾶν ἐδύνατο. τὰ δὲ ἀπὸ τούτου οἱ ἀμφὶ τὸν Εὐθύδικον αὐτοὶ διηγοῦνται· τὸ μὲν γὰρ πρῶτον φελλοῖς τισι περιπεσόντας ἀνέχειν ἐπὶ τούτων ἑαυτοὺς καὶ ἀπονήχεσθαι πονήρως· ὕστερον δὲ τὴν ἀποβάθραν ἰδόντας ἤδη πρὸς ἕω προςνήξασθαί τε αὐτῇ καὶ τὸ λοιπὸν ἐπιβάντας εὐμαρῶς προςενεχθῆναι τῇ Ζακύνθῳ.

22. *Μετὰ δὲ τούτους οὐ φαύλους ὄντας, ὡς ἔγωγ' ἂν εἴποιμι, ἄκουσον ἤδη τρίτον ἄλλον οὐδέν τι χείρονα αὐτῶν. Εὐδαμίδας Κορίνθιος Ἀρεταίῳ τῷ Κορινθίῳ καὶ Χαριξένῳ τῷ Σικυωνίῳ φίλοις ἐκέχρητο εὐπόροις οὖσι πενέστατος αὐτὸς ὤν· ἐπεὶ δὲ ἀπέθνησκε, διαθήκας ἀπέλιπε τοῖς μὲν ἄλλοις ἴσως γελοίας, σοὶ δὲ οὐκ οἶδα εἰ τοιαῦται δόξουσιν ἀνδρὶ ἀγαθῷ καὶ φιλίαν τιμῶντι καὶ περὶ τῶν ἐν αὐτῇ πρωτείων ἁμιλλωμένῳ. ἐγέγραπτο γὰρ ἐν αὐταῖς, Ἀπολείπω Ἀρεταίῳ μὲν την μητέρα μου τρέφειν καὶ γηροκομεῖν, Χαριξένῳ δὲ τὴν θυγατέρα μου ἐκδοῦναι μετὰ προικός, ὁπόσην ἂν πλείστην ἐπιδοῦναι παρ' αὐτοῦ δύνηται· — ἦν δὲ αὐτῷ καὶ μήτηρ πρεσβῦτις καὶ θυγάτριον ὡραῖον ἤδη γάμου — ἢν δέ τι ἅτερος αὐτῶν ἐν τοσούτῳ πάθῃ, καὶ τὴν ἐκείνου μερίδα, φησίν, ἐχέτω ὁ ἕτερος. τούτων ἀναγνωσθεισῶν τῶν διαθηκῶν οἱ τὴν πενίαν μὲν εἰδότες τοῦ Εὐδαμίδα, τὴν φιλίαν δέ, ἣ πρὸς τοὺς ἄνδρας ἦν αὐτῷ, ἀγνοοῦντες, ἐν παιδιᾷ τὸ πρᾶγμα ἐποιοῦντο καὶ οὐδεὶς ὅςτις οὐ γελῶν ἀπηλλάττετο, οἷον Ἀρεταῖος καὶ Χαρίξενος οἱ εὐδαίμονες κλῆρον διαδέξονται, λέγοντες, εἴπερ ἀποτίσουσιν Εὐ-*

23. *δαμίδᾳ καὶ ζῶντες αὐτοὶ κληρονομήσονται ὑπὸ τοῦ νεκροῦ. οἱ κληρονόμοι δέ, οἷς ταῦτα κατελέλειπτο, ὡς ἤκουσαν, ἧκον εὐθὺς*

---

22. *σοὶ δὲ οὐκ οἶδα εἰ τοιαῦται δόξουσιν*] **der Sinn ist:** *dir werden sie vielleicht* *n i c h t* *so scheinen;* **denn die griechische Redensart** *οὐκ οἶδα εἰ* **entspricht der lateinischen** *nescio an non.* **Ebenso oben c. 18.** *ἔτη γὰρ οὐκ οἶδα εἰ πέντε ἤδη διελήλυθεν*: ***es sind vielleicht noch keine** fünf Jahre vergangen.* — *παρ' αὐτοῦ*] *von seinem Vermögen.* —

διαιτῶντες τὰ ἐκ τῶν διαθηκῶν. ὁ μὲν οὖν Χαρίξενος πέντε μόνας ἡμέρας ἐπιβιοὺς ἀπέθανεν, ὁ δὲ Ἀρεταῖος ἄριστος κληρονόμων γενόμενος τήν τε αὑτοῦ καὶ τὴν ἐκείνου μερίδα παραλαβὼν τρέφει τε τοῦ Εὐδαμίδα τὴν μητέρα καὶ τὴν θυγατέρα οὐ πρὸ πολλοῦ ἐκδέδωκεν, ἀπὸ ταλάντων πέντε, ὧν εἶχε, δύο μὲν τῇ ἑαυτοῦ θυγατρί, δύο δὲ τῇ τοῦ φίλου ἐπιδούς, καὶ τὸν γάμον γε αὐταῖν ἐπὶ μιᾶς ἡμέρας ἠξίωσε γενέσθαι. τί σοι δοκεῖ, ὦ Τόξαρι, ὁ Ἀρεταῖος οὗτος; ἆρα φαῦλον παράδειγμα φιλίας παρεσχῆσθαι, τοιαῦτα κληρονομήσας καὶ μὴ προδοὺς τὰς διαθήκας τοῦ φίλου; ἢ τίθεμεν καὶ τοῦτον ἐν ταῖς τελείαις ψήφοις μίαν τῶν πέντε εἶναι;

ΤΟΞ. Καὶ οὗτος μὲν καλός· ἐγὼ δὲ τὸν Εὐδαμίδαν πολὺ μᾶλλον ἐθαύμασα τοῦ θάρσους, ὃ εἶχεν ἐπὶ τοῖς φίλοις. ἐδήλου γὰρ ὡς καὶ αὐτὸς ἂν τὰ ὅμοια ἔπραξεν ἐπ' αὐτοῖς, εἰ καὶ μὴ ἐν διαθήκαις ταῦτα ἐνεγέγραπτο, ἀλλὰ πρὸ τῶν ἄλλων ἧκεν ἂν ἄγραφος κληρονόμος τῶν τοιούτων.

ΜΝΗΣ. Εὖ λέγεις. τέταρτον δὲ σοι διηγήσομαι, Ζηνόθεμιν **24.** τὸν Χαρμόλεω Μασσαλιήθεν· ἐδείχθη δέ μοι ἐν Ἰταλίᾳ πρεσβεύοντι ὑπὲρ τῆς πατρίδος καλὸς ἀνὴρ καὶ μέγας καὶ πλούσιος, ὡς ἐδόκει· παρεκάθητο δὲ αὐτῷ γυνὴ ἐπὶ ζεύγους ὁδοιποροῦντι τά τε ἄλλα εἰδεχθὴς καὶ ξηρὰ τὸ ἥμισυ τὸ δεξιὸν καὶ τὸν ὀφθαλμὸν ἐκκεκομμένη, παλλώβητόν τι καὶ ἀπρόσιτον μορμολύκειον. εἶτα ἐπεὶ ἐθαύμασα εἰ καλὸς οὕτως καὶ ὡραῖος ὢν ἀνέχεται παροχουμένην τοιαύτην αὐτῷ γυναῖκα, ὁ δείξας αὐτὸν διηγεῖτό μοι τὴν ἀνάγκην τοῦ γάμου ἀκριβῶς εἰδὼς ἕκαστα· Μασσαλιώτης δὲ καὶ αὐτὸς ἦν. Μενεκράτει γάρ, ἔφη, τῷ πατρὶ τῆς δυσμόρφου ταύτης φίλος ἦν ὁ Ζηνόθεμις πλουτοῦντι καὶ τιμωμένῳ ὁμότιμος ὤν. χρόνῳ δὲ ὁ Μενεκράτης ἀφῃρέθη τὴν οὐσίαν ἐκ καταδίκης, ὅτεπερ καὶ ἄτιμος ἐγένετο ὑπὸ τῶν ἑξακοσίων ὡς ἀποφηνάμενος γνώμην παράνομον. οὕτω δὲ οἱ Μασσαλιῶται κολάζομεν, ἔφη, εἴ τις παράνομα γράψειεν. ἐλυπεῖτο οὖν ὁ Μενεκράτης καὶ ἐπὶ τῇ καταδίκῃ καὶ ἐπεὶ ἐκ πλουσίου πένης καὶ ἐξ ἐνδόξου ἄδοξος ἐν ὀλίγῳ ἐγένετο· μάλιστα δὲ αὐτὸν ἠνία θυγάτηρ αὕτη ἐπίγαμος ἤδη ὀκτωκαιδεκαέτις οὖσα, ἣν οὐδὲ μετὰ πάσης τῆς οὐσίας τοῦ πατρός, ἣν

---

23. διαιτῶντες] **das Verbum hat hier die Bedeutung** *ordnen*. —

24. ὑπὸ τῶν ἑξακοσίων] **der Senat von Massilia, sonst** *Τιμοῦχοι* **genannt.** — *παράνομα γράψειεν*] *παράνομα γράφειν* **dicuntur qui legem rogant sive totam sive ex parte legi jam sanctae adversam.** *Jacob.* —

πρὸ τῆς καταδίκης ἐκέκτητο, ἠξίωσεν ἄν τις τῶν γε ἀγενῶν καὶ πενήτων ῥαδίως παραλαβεῖν οὕτως κακοδαίμονα οὖσαν τὴν ὄψιν.
25. ἐλέγετο δὲ καὶ καταπίπτειν πρὸς τὴν σελήνην αὐξανομένην. ὡς δὲ ταῦτα πρὸς τὸν Ζηνόθεμιν ἀπωδύρετο, Θάῤῥει, ἔφη, ὦ Μενέκρατες, οὔτε γὰρ ἀπορήσεις τῶν ἀναγκαίων, καὶ ἡ θυγάτηρ σου ἄξιον τοῦ γένους εὑρήσει νυμφίον τινά· καὶ ταῦτα ἅμα διεξιὼν λαβόμενος αὐτὸν τῆς δεξιᾶς ἦγεν εἰς τὴν οἰκίαν, καὶ τήν τε οὐσίαν πολλὴν οὖσαν ἐνείματο πρὸς αὐτὸν καὶ δεῖπνον παρασκευασθῆναι κελεύσας εἱστία τοὺς φίλους καὶ τὸν Μενεκράτην, ὡς δή τινα τῶν ἑταίρων πεπεικὼς ὑποστῆναι τῆς κόρης τὸν γάμον. ἐπεὶ δὲ ἐδεδείπνητο αὐτοῖς καὶ ἔσπεισαν τοῖς θεοῖς, ἐνταῦθα δὴ μεστὴν αὐτῷ τὴν φιάλην προτείνας, Δέδεξο, εἶπεν, ὦ Μενέκρατες, παρὰ τοῦ γαμβροῦ τὴν φιλοτησίαν· ἄξομαι γὰρ ἐγὼ τήμερον τὴν σὴν θυγατέρα Κυδιμάχην· τὴν προῖκα δὲ πάλαι εἴληφα, τάλαντα πέντε καὶ εἴκοσι. τοῦ δὲ ἄπαγε λέγοντος, μὴ σύ γε, ὦ Ζηνόθεμι, μὴ οὕτω μανείην, ὡς περιϊδεῖν σε νέον καὶ καλὸν ὄντα κόρῃ αἰσχρᾷ καὶ λελωβημένῃ συγκαταζευγνύμενον· ὁ δέ, ταῦτα διεξιόντος, ἀράμενος τὴν νύμφην ἀπῄει ἐς τὸν θάλαμον· καὶ μετ' ὀλίγον προῆλθε διακορήσας αὐτήν. καὶ τὸ ἀπ' ἐκείνου σύνεστιν ὑπεραγαπῶν καὶ πάντῃ ὡς ὁρᾷς περιαγόμενος αὐτήν. καὶ οὐχ ὅπως αἰσχύνεται τῷ γάμῳ, ἀλλὰ καὶ σεμνυνομένῳ ἔοικεν, ἐπιδεικνύμενος ὡς καταφρονεῖ μὲν τῶν ἐν τῷ σώματι καλῶν ἢ αἰσχρῶν καὶ πλούτου καὶ δόξης, ἀφορᾷ δὲ ἐς τὸν φίλον καὶ τὸν Μενεκράτην· οὐδὲ οἴεται χείρω πρὸς φιλίαν ὑπὸ τῆς ψήφου τῶν ἑξακοσίων γεγονέναι. πλὴν ἤδη γε τούτων οὕτως
26. αὐτὸν ἠμείψατο καὶ ἡ τύχη· παιδίον γὰρ πάγκαλον ἐκ τῆς αἰσχίστης αὐτῷ ταύτης ἐγένετο· καὶ πρῴην γε ἐπεὶ ἀράμενος αὐτὸ εἰςεκόμισεν ὁ πατὴρ εἰς τὸ βουλευτήριον θαλλῷ ἐστεμμένον καὶ μέλανα ἀμπεχόμενον, ὡς ἐλεεινότερον φανείη ὑπὲρ τοῦ πάππου, τὸ μὲν βρέφος ἀνεγέλασε πρὸς τοὺς βουλευτὰς καὶ συνεκρότει τὼ χεῖρε, ἡ βουλὴ δὲ ἐπικλασθεῖσα πρὸς αὐτὸ ἀφίησι τῷ Μενεκράτει τὴν καταδίκην, καὶ ἤδη ἐπίτιμός ἐστι τηλικούτῳ συνηγόρῳ χρησάμενος πρὸς τὸ συνέδριον. τοιαῦτα ὁ Μασσαλιώτης ἔλεγε τὸν Ζηνόθεμιν εἰργάσθαι ὑπὲρ τοῦ φίλου, ὡς ὁρᾷς, οὐ μικρὰ οὐδὲ ὑπὸ πολλῶν ἂν Σκυθῶν γενόμενα, οἵγε κἂν τὰς παλλακὰς ἀκριβῶς τὰς καλλίστας ἐκλέγεσθαι λέγονται.

26. οὐχ ὅπως αἰσχύνεται τῷ γάμῳ, ἀλλὰ καὶ u. s. w.] s. Buttmann §. 150. S. 443. Rost §. 134, 5, e), γ). — κἂν τὰς παλλακὰς] s. zu Nigrinos c. 23. —

27. Λοιπὸς ἡμῖν ὁ πέμπτος· καί μοι δοκῶ οὐκ ἄλλον ἐρεῖν Δημητρίου τοῦ Σουνιέως ἐπιλαθόμενος· συνεκπλεύσας γὰρ ἐς τὴν Αἴγυπτον ὁ Δημήτριος Ἀντιφίλῳ τῷ Ἀλωπεκῆθεν ἑταίρῳ ἐκ παίδων ὄντι καὶ συνεφήβῳ συνῆν καὶ συνεπαιδεύετο, αὐτὸς μὲν τὴν ἄσκησιν τὴν Κυνικὴν ἀσκούμενος ὑπὸ τῷ Ῥοδίῳ ἐκείνῳ σοφιστῇ, ὁ δὲ Ἀντίφιλος ἰατρικὴν ἄρα ἐμελέτα. καὶ δή ποτε ὁ μὲν Δημήτριος ἔτυχεν ἐς τὴν Αἴγυπτον ἀποδημῶν κατὰ θέαν τῶν πυραμίδων καὶ τοῦ Μέμνονος· ἤκουε γὰρ ταύτας ὑψηλὰς οὔσας μὴ παρέχεσθαι σκιάν, τὸν δὲ Μέμνονα βοᾶν πρὸς ἀνατέλλοντα τὸν ἥλιον. τούτων ἐπιθυμήσας Δημήτριος, θέας μὲν τῶν πυραμίδων, ἀκροάσεως δὲ τοῦ Μέμνονος, ἀνεπεπλεύκει κατὰ τὸν Νεῖλον ἕκτον ἤδη μῆνα ὀκνήσαντα πρὸς τὴν ὁδὸν καὶ τὸ θάλπος ἀπολιπὼν τὸν Ἀντίφιλον.

28. ὁ δὲ ἐν τοσούτῳ συμφορᾷ ἐχρήσατο μάλα γενναίου τινὸς φίλου δεομένῃ· οἰκέτης γὰρ αὐτοῦ Σύρος καὶ τοὔνομα καὶ τὴν πατρίδα, ἱεροσύλοις τισὶ κοινωνήσας συνεισῆλθέ τε αὐτοῖς ἐς τὸ Ἀνουβίδειον καὶ ἀποσυλήσαντες τὸν θεὸν χρυσᾶς τε φιάλας δύο καὶ κηρύκιον, χρυσοῦν καὶ τοῦτο, καὶ κυνοκεφάλους ἀργυροῦς καὶ ἄλλα τοιαῦτα κατέθεντο πάντα παρὰ τῷ Σύρῳ· εἶτ' ἐμπεσόντες — ἑάλωσαν γάρ τι ἀπεμπολῶντες — ἅπαντα εὐθὺς ἔλεγον στρεβλούμενοι ἐπὶ τοῦ τροχοῦ καὶ ἀγόμενοι ἧκον ἐπὶ τὴν οἰκίαν τοῦ Ἀντιφίλου καὶ τὰ φώρια ἐξέφερον ὑπὸ κλίνῃ τινὶ ἐν σκοτεινῷ κείμενα. ὅ τε οὖν Σύρος ἐδέδετο εὐθὺς καὶ ὁ δεσπότης αὐτοῦ Ἀντίφιλος, οὗτος μὲν καὶ μεταξὺ ἀκροώμενος τοῦ διδασκάλου ἀνασπασθείς· ἐβοήθει δὲ οὐδείς, ἀλλὰ καὶ οἱ τέως ἑταῖροι ἀπεστρέφοντο ὡς τὸ Ἀνουβίδειον σεσυληκότα καὶ ἀσέβημα αὐτῶν ἡγοῦντο εἶναι, εἰ συνέπιόν ποτε ἢ συνειστιάθησαν αὐτῷ. καὶ οἱ λοιποὶ δὲ τῶν οἰκετῶν, δύο ὄντες, ἅπαντα ἐκ τῆς οἰκίας συσκευασάμενοι ᾤχοντο φεύγοντες.

29. ἐδέδετο οὖν ὁ ἄθλιος Ἀντίφιλος πολὺν ἤδη χρόνον, ἁπάντων, ὅσοι ἦσαν κακοῦργοι ἐν τῷ δεσμωτηρίῳ, μιαρώτατος εἶναι δοκῶν. καὶ ὁ ἐπὶ τῶν δεσμῶν Αἰγύπτιος, δεισιδαίμων ἄνθρωπος, ᾤετο χαριεῖσθαι καὶ τιμωρήσειν τῷ θεῷ βαρὺς τῷ Ἀντιφίλῳ ἐφεστώς. εἰ δ' ἀπολογοῖτό

---

28. κηρύκιον] **der ägyptische Anubis entsprach dem griechischen Hermes und wurde auch wie dieser mit dem** *caduceus* **abgebildet. —** ἐμπεσόντες] **ergänze** εἰς τὸ δεσμωτήριον. —

29. ὁ ἐπὶ τῶν δεσμῶν] **der** *Gefängnissaufseher* ; **vgl. Passow unter** ἐπί **I, A, 1), d. —**

ποτε λέγων, ὡς οὐδὲν τοιοῦτον εἴργασται, ἀναίσχυντος ἐδόκει καὶ πολὺ πλέον ἐπὶ τούτῳ ἐμισεῖτο. ὑπενόσει τοιγαροῦν ἤδη καὶ πονήρως εἶχεν, οἷον εἰκὸς χαμαὶ καθεύδοντα καὶ τῆς νυκτὸς οὐδὲ ἀποτείνειν τὰ σκέλη δυνάμενον ἐν τῷ ξύλῳ κατακεκλειμένα· τῆς μὲν γὰρ ἡμέρας ὁ κλοιὸς ἤρκει καὶ ἡ ἑτέρα χεὶρ πεπεδημένη, εἰς δὲ τὴν νύκτα ἔδει ὅλον καταδεδέσθαι. καὶ μὴν καὶ τοῦ οἰκήματος ἡ δυσοσμία καὶ τὸ πνῖγος, ἐν ταὐτῷ πολλῶν δεδεμένων καὶ στενοχωρουμένων καὶ μόλις ἀναπνεόντων, καὶ τοῦ σιδήρου ὁ ψόφος καὶ ὕπνος ὀλίγος, ταῦτα πάντα χαλεπὰ ἦν καὶ ἀφόρητα οἵῳ ἀνδρὶ ἐκείνων ἀήθει καὶ ἀμελετήτῳ πρὸς οὕτω σκληρὰν τὴν δίαιταν.

30. ἀπαγορεύοντος δὲ αὐτοῦ καὶ μηδὲ σῖτον αἱρεῖσθαι θέλοντος ἀφικνεῖταί ποτε καὶ ὁ Δημήτριος οὐδὲν εἰδὼς τῶν ἤδη γεγενημένων. καὶ ἐπειδὴ ἔμαθεν, ὡς εἶχεν, εὐθὺς ἐπὶ τὸ δεσμωτήριον δρομαῖος ἐλθὼν τότε μὲν οὐκ εἰςεδέχθη, ἑσπέρα γὰρ ἦν, καὶ ὁ δεσμοφύλαξ πάλαι κεκλεικὼς τὴν θύραν ἐκάθευδε φρουρεῖν τοῖς οἰκέταις παρακελευσάμενος· ἕωθεν δὲ εἰςέρχεται πολλὰ ἱκετεύσας· καὶ παρελθὼν ἐπὶ πολὺ μὲν ἐζήτει τὸν Ἀντίφιλον ἄδηλον ὑπὸ τῶν κακῶν γεγενημένον καὶ περιϊὼν ἀνεσκοπεῖτο καθ' ἕκαστον τῶν δεδεμένων, ὥςπερ εἰώθασιν οἱ τοὺς οἰκείους νεκρούς, ἤδη ἑώλων ὄντων, ἀναζητοῦντες ἐν ταῖς παρατάξεσι. καὶ εἴ γε μὴ τοὔνομα ἐβόησεν, Ἀντίφιλον Δεινομένους, κἂν ἐπὶ πολὺ ἠγνόησεν ἂν ὅςτις ἦν, τοσοῦτον ἤλλακτο ὑπὸ τῶν δεινῶν. ὡς δὲ τὴν φωνὴν αἰσθόμενος ἀνεβόησε καὶ προςιόντος διαστείλας τὴν κόμην καὶ ἀπαγαγὼν τοῦ προσώπου αὐχμηρὰν καὶ συμπεπιλημένην ἔδειξεν αὑτὸν ὅςτις ἦν, ἄμφω μὲν αὐτίκα πίπτουσιν ἰλιγγιάσαντες ἐπὶ τῇ ἀπροςδοκήτῳ θέᾳ. χρόνῳ δὲ ἀναλαβὼν αὑτόν τε καὶ τὸν Ἀντίφιλον ὁ Δημήτριος καὶ σαφῶς ἕκαστα ὡς εἶχεν ἐκπυθόμενος παρ' αὐτοῦ θαῤῥεῖν τε παρακελεύεται καὶ διελὼν τὸ τριβώνιον τὸ μὲν ἥμισυ αὐτὸς ἀναβάλλεται, τὸ λοιπὸν δὲ ἐκείνῳ δίδωσιν, ἃ εἶχε πιναρὰ καὶ ἐκτετρυχωμένα ῥάκη περισπάσας.

31. καὶ τὸ ἀπὸ τούτου πάντα τρόπον συνῆν ἐπιμελούμενος αὐτοῦ καὶ θεραπεύων· παραδοὺς γὰρ ἑαυτὸν τοῖς ἐν τῷ λιμένι ἐμπόροις ἕωθεν εἰς μέσην ἡμέραν οὐκ ὀλίγον ἀπέφερεν ἀχθοφορῶν. εἶτ' ἐπανελθὼν ἂν ἐκ τοῦ ἔργου, μέρος μὲν τοῦ μισθοῦ τῷ δεσμο-

---

30. *κἂν — ἠγνόησεν ἂν*] s. zu Hermotimus c. 24. — *ἐκτετρυχωμένα*] hier *abgetragen*. —

31. *ἐπανελθὼν ἂν*] s. zu Traum c. 2. —

φύλακι καταβαλὼν τιθασὸν αὐτῷ καὶ εἰρηνικὸν ἀπειργάζετο αὐτόν, τὸ λοιπὸν δὲ εἰς τὴν τοῦ φίλου θεραπείαν ἱκανῶς αὐτῷ διήρκει. καὶ τὰς μὲν ἡμέρας παρῆν τῷ Ἀντιφίλῳ παραμυθούμενος, ἐπεὶ δὲ νὺξ καταλάβοι, ὀλίγον πρὸ τῆς θύρας τοῦ δεσμωτηρίου στιβάδιόν τι ποιησάμενος καὶ φύλλα ὑποβαλλόμενος ἀνεπαύετο. χρόνον μὲν οὖν τινα οὕτω διῆγον, εἰςιὼν μὲν ὁ Δημήτριος ἀκωλύτως, ῥᾷον δὲ φέρων τὴν συμφορὰν ὁ Ἀντίφιλος. ὕστερον δὲ ἀποθανόντος ἐν **32.** τῷ δεσμωτηρίῳ λῃστοῦ τινος ὑπὸ φαρμάκων, ὡς ἐδόκει, φυλακή τε ἀκριβὴς ἐγένετο καὶ οὐκέτι παρῄει ἐς τὸ οἴκημα οὐδὲ εἷς τῶν δεομένων. ἐφ' οἷς ἀπορῶν καὶ ἀνιώμενος, οὐκ ἔχων ἄλλως παρεῖναι τῷ ἑταίρῳ, προςαγγέλλει ἑαυτὸν ἐλθὼν πρὸς τὸν ἁρμοστήν, ὡς εἴη κεκοινωνηκὼς τῆς ἐπὶ τὸν Ἄνουβιν ἐπιβουλῆς. ὡς δὲ τοῦτο εἶπεν, ἀπήγετο εὐθὺς εἰς τὸ δεσμωτήριον, καὶ ἀχθεὶς παρὰ τὸν Ἀντίφιλον — τοῦτο γοῦν μόλις πολλὰ ἱκετεύσας τὸν δεσμοφύλακα ἐξειργάσατο παρ' αὐτοῦ πλησίον τῷ Ἀντιφίλῳ καὶ ὑπὸ τῷ αὐτῷ κλοιῷ δεδέσθαι — ἔνθα δὴ καὶ μάλιστα ἔδειξε τὴν εὔνοιαν, ἣν εἶχε πρὸς αὐτόν, ἀμελῶν μὲν τῶν καθ' ἑαυτὸν δεινῶν· καίτοι ἐνόσησε καὶ αὐτός· ἐπιμελούμενος δὲ ὅπως ἐκεῖνος μάλιστα καὶ καθευδήσει καὶ ἧττον ἀνιάσεται· ὥςτε ῥᾷον ἔφερον μετ' ἀλλήλων κακοπαθοῦντες. χρόνῳ δὲ καὶ τοιόνδε τι προςπεσὸν ἔπαυσεν ἐπὶ πλέον αὐτοὺς δυς- **33.** τυχοῦντας· εἷς γὰρ τῶν δεδεμένων οὐκ οἶδ' ὅθεν ῥίνης εὐπόρησε καὶ συνωμότας πολλοὺς τῶν δεσμωτῶν προςλαβὼν ἀποπρίει τε τὴν ἅλυσιν, ᾗ ἐδέδεντο ἑξῆς, τῶν κλοιῶν εἰς αὐτὴν διειρομένων, καὶ ἀπολύει ἅπαντας· οἱ δὲ ἀποκτείναντες εὐμαρῶς ὀλίγους ὄντας τοὺς φύλακας ἐκπηδῶσιν ἀθρόοι. ἐκεῖνοι μὲν οὖν τὸ παραυτίκα ἔνθα ἐδύνατο ἕκαστος διασπαρέντες ὕστερον συνελήφθησαν οἱ πολλοί· ὁ Δημήτριος δὲ καὶ ὁ Ἀντίφιλος κατὰ χώραν ἔμειναν, καὶ τοῦ Σύρου λαβόμενοι ἤδη ἀπιόντος. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, μαθὼν ὁ τὴν Αἴγυπτον ἐπιτετραμμένος τὸ συμβεβηκὸς ἐπ' ἐκείνους μὲν ἔπεμψε τοὺς διωξομένους, μεταστειλάμενος δὲ τοὺς ἀμφὶ τὸν Δημήτριον ἀπέλυσε

στιβάδιόν τι ποιησάμενος καὶ φύλλα ὑποβαλλόμενος] in welcher Bedeutung steht hier *καί*? —

32. *ἐλθὼν πρὸς τὸν ἁρμοστήν*] s zu c. 17. Es ist aber hier nicht, wie dort, ein *Proconsul* zu verstehen, da Aegypten keine provincia proconsularis war, sondern der *Juridicus*, welchen Namen vorzugsweise die vom Kaiser zur Handhabuug der Rechtspflege in Aegypten nach Alexandrien geschickten Ritter führten. —

τῶν δεσμῶν ἐπαινέσας ὅτι μόνοι οὐκ ἀπέδρασαν· ἀλλ' οὐκ ἐκεῖνοί γε ἠγάπησαν οὕτως ἀφιέμενοι, ἐβόα δὲ ὁ Δημήτριος καὶ δεινὰ ἐποίει, ἀδικεῖσθαι σφᾶς οὐ σμικρά, εἰ δόξουσι κακοῦργοι ὄντες ἐλέῳ ἢ ἐπαίνῳ τοῦ μὴ ἀποδρᾶναι ἀφεῖσθαι· καὶ τέλος ἠνάγκασαν τὸν δικαστὴν ἀκριβῶς τὸ πρᾶγμα ἐξετάσαι. ὁ δὲ ἐπεὶ ἔμαθεν οὐδὲν ἀδικοῦντας, ἐπαινέσας αὐτούς, τὸν Δημήτριον δὲ καὶ πάνυ θαυμάσας ἀφίησι, παραμυθησάμενος ἐπὶ τῇ κολάσει, ἣν ἠνέσχοντο ἀδίκως δεθέντες, καὶ ἑκάτερον δωρησάμενος παρ' αὐτοῦ, δραχμαῖς μὲν μυρίαις τὸν Ἀντίφιλον, δὶς τοσαύταις δὲ τὸν Δημήτριον.

34. ὁ μὲν οὖν Ἀντίφιλος ἔτι καὶ νῦν ἐν Αἰγύπτῳ ἐστίν, ὁ δὲ Δημήτριος καὶ τὰς αὐτοῦ δισμυρίας ἐκείνῳ καταλιπὼν ᾤχετο ἀπιὼν εἰς τὴν Ἰνδικὴν παρὰ τοὺς Βραχμᾶνας, τοσοῦτον εἰπὼν πρὸς τὸν Ἀντίφιλον, ὡς συγγνωστὸς ἂν εἰκότως νομίζοιτο ἤδη ἀπολιπὼν αὐτόν· οὔτε γὰρ αὐτὸς δεῖσθαι τῶν χρημάτων, ἔστ' ἂν αὐτὸς ᾖ, ὅπερ ἐστὶ ἀρκεῖσθαι ὀλίγοις δυνάμενος, οὔτε ἐκείνῳ ἔτι δεῖν φίλου εὐμαρῶν τῶν πραγμάτων αὐτῷ γεγενημένων.

Τοιοῦτοι, ὦ Τόξαρι, οἱ Ἕλληνες φίλοι. εἰ δὲ μὴ προδιεβεβλήκεις ἡμᾶς ὡς ἐπὶ ῥήμασι μέγα φρονοῦντας, καὶ αὐτοὺς ἄν σοι τοὺς λόγους διεξῆλθον πολλοὺς καὶ ἀγαθοὺς ὄντας, οὓς ὁ Δημήτριος εἶπεν ἐν τῷ δικαστηρίῳ, ὑπὲρ αὐτοῦ μὲν οὐδὲν ἀπολογούμενος, ὑπὲρ τοῦ Ἀντιφίλου δέ, καὶ δακρύων προσέτι καὶ ἱκετεύων καὶ τὸ πᾶν ἐφ' ἑαυτὸν ἀναδεχόμενος, ἄχρι μαστιγούμενος ὁ Σύρος ἀμφοτέρους ἀφίησιν αὐτούς.

35. Ἐγὼ μὲν οὖν τούτους ὀλίγους ἀπὸ πλειόνων, οὓς πρώτους ἡ μνήμη ὑπέβαλε, διηγησάμην σοι ἀγαθοὺς καὶ βεβαίους φίλους. καὶ τὸ λοιπὸν ἤδη καταβὰς ἀπὸ τοῦ λόγου σοὶ τὴν ῥήτραν παραδίδωμι· σὺ δὲ ὅπως μὴ χείρους ἐρεῖς τοὺς Σκύθας, ἀλλὰ πολλῷ τούτων ἀμείνους, αὐτῷ σοι μελήσει, εἴ τι καὶ τῆς δεξιᾶς πεφρόντικας, ὡς μὴ ἀποτμηθείης αὐτήν. ἀλλὰ χρὴ ἄνδρα ἀγαθὸν εἶναι· ἐπεὶ καὶ γελοῖα ἂν πάθοις Ὀρέστην μὲν καὶ Πυλάδην πάνυ σοφιστικῶς ἐπαινέσας, ὑπὲρ δὲ τῆς Σκυθίας φαῦλος ῥήτωρ φαινόμενος.

---

33. παρ' αὐτοῦ] **s. zu c. 22.**

34. ἔστ' ἂν αὐτὸς ᾖ] **s. zu Wahre Geschichte II. c. 34. —**

35. εἴ τι καὶ τῆς δεξιᾶς πεφρόντικας, ὡς μὴ ἀποτμηθείης αὐτήν] **vgl. c. 10. —** ἐπεὶ καὶ γελοῖα ἂν πάθοις] **dieselbe Redeweise Timon c. 53. —** εἰ ἀποτμηθείης τὴν γλῶτταν] **vgl. c. 11. —**

ΤΟΞ. Εὖ γε, ὦ Μνήσιππε, ὅτι καὶ παροτρύνεις με πρὸς τὸν λόγον, ὥςπερ οὐ πάνυ σοι μέλον, εἰ ἀποτμηθείης τὴν γλῶτταν, κρατηθεὶς ἐν τοῖς λόγοις· πλὴν ἄρξομαί γε ἤδη μηδὲν ὥςπερ σὺ καλλιλογησάμενος· οὐ γὰρ Σκυθικὸν τοῦτο, καὶ μάλιστα ἐπειδὰν τὰ ἔργα ὑπερφθέγγηται τοὺς λόγους. προςδοκήσεις δὲ μηδὲν τοιοῦτο παρ' ἡμῶν, οἷα σὺ διεξελήλυθας ἐπαινῶν εἴ τις ἄπροικον ἔγημεν αἰσχρὰν γυναῖκα, ἢ εἴ τις ἀργύριον ἐπέδωκε γαμουμένῃ φίλου ἀνδρὸς θυγατρὶ δύο τάλαντα, ἢ καὶ νὴ Δί' εἴ τις παρέσχεν ἑαυτὸν δεδησόμενον ἐπὶ προδήλῳ τῷ μικρὸν ὕστερον λυθήσεσθαι. πάνυ γὰρ εὐτελῆ ταῦτα καὶ μεγαλουργὸν ἐν αὐτοῖς ἢ ἀνδρεῖον ἔνι οὐδέν. ἐγὼ δέ σοι διηγήσομαι φόνους πολλοὺς καὶ πολέμους **36.** καὶ θανάτους ὑπὲρ τῶν φίλων, ἵν' εἰδῇς, ὡς παιδιὰ τὰ ὑμέτερά ἐστι παρὰ τὰ Σκυθικὰ ἐξετάζεσθαι. καίτοι οὐδὲ ἀλόγως αὐτὸ πεπόνθατε, ἀλλὰ εἰκότως τὰ μικρὰ ταῦτα ἐπαινεῖτε· οὐδὲ γὰρ οὐδέ εἰσιν ὑμῖν ἀφορμαὶ ὑπερμεγέθεις πρὸς ἐπίδειξιν φιλίας ἐν εἰρήνῃ βαθείᾳ βιοῦσιν, ὥςπερ οὐδ' ἂν ἐν γαλήνῃ μάθοις, εἰ ἀγαθὸς ὁ κυβερνήτης ἐστί· χειμῶνος γὰρ δεήσει σοὶ πρὸς τὴν διάγνωσιν. παρ' ἡμῖν δὲ συνεχεῖς οἱ πόλεμοι, καὶ ἢ ἐπελαύνομεν ἄλλοις ἢ ὑποχωροῦμεν ἐπιόντας ἢ συμπεσόντες ὑπὲρ νομῆς ἢ λείας μαχόμεθα, ἔνθα μάλιστα δεῖ φίλων ἀγαθῶν· καὶ διὰ τοῦτο ὡς βεβαιότατα συντιθέμεθα τὰς φιλίας, μόνον τοῦτο ὅπλον ἄμαχον καὶ δυςπολέμητον εἶναι νομίζοντες.

Πρότερον δέ σοι εἰπεῖν βούλομαι, ὃν τρόπον ποιούμεθα τοὺς **37.** φίλους, οὐκ ἐκ τῶν πότων, ὥςπερ ὑμεῖς, οὐδ' εἰ συνέφηβός τις ἢ γείτων ἦν, ἀλλ' ἐπειδάν τινα ἴδωμεν ἀγαθὸν ἄνδρα καὶ μεγάλα ἐργάσασθαι δυνάμενον, ἐπὶ τοῦτον ἅπαντες σπεύδομεν, καὶ ὅπερ ὑμεῖς ἐν τοῖς γάμοις, τοῦτο ἡμεῖς ἐπὶ τῶν φίλων ποιεῖν ἀξιοῦμεν, ἐπὶ πολὺ μνηστευόμενοι καὶ πάντα ὁμοῦ πράττοντες, ὡς μὴ διαμαρτάνοιμεν τῆς φιλίας μηδὲ ἀπόβλητοι δόξωμεν εἶναι. κἀπειδὰν προκριθείς τις ἤδη φίλος ᾖ, συνθῆκαι τὸ ἀπὸ τούτου καὶ ὅρκος

---

36. *οὐδὲ γὰρ οὐδέ*] s. Rost §. 134, 6, f) am Ende. — *ὑποχωροῦμεν ἐπιόντας*] *ὑποχωρεῖν* mit dem Accusativ findet sich auch Thucyd. II, 88. *οἱ στρατιῶται ἐν σφίσιν αὐτοῖς τὴν ἀξίωσιν ταύτην εἰλήφεσαν, μηδένα ὄχλον ὑποχωρεῖν.* —

37. *ὡς μὴ διαμαρτάνοιμεν τῆς φιλίας*] s. zu Timon c. 54. Fischer c. 13. Dass hierauf im nächsten Satze der Conjunctiv *δόξωμεν* folgt, kann nicht befremden, da ein solcher Wechsel im Gebrauch der Modi häufig vorkommt; vgl. die viel auffallendere Stelle Her-

ὁ μέγιστος, ἦ μὴν καὶ βιώσεσθαι μετ' ἀλλήλων καὶ ἀποθανεῖσθαι, ἤν δέῃ, ὑπὲρ τοῦ ἑτέρου τὸν ἕτερον· καὶ οὕτω ποιοῦμεν. ἀφ' οὗ γὰρ ἂν ἐντεμόντες ἅπαξ τοὺς δακτύλους ἐνσταλάξωμεν τὸ αἷμα εἰς κύλικα καὶ τὰ ξίφη ἄκρα βάψαντες ἅμα ἀμφότεροι ἐπισχόμενοι πίωμεν, οὐκ ἔστιν ὅ τι τὸ μετὰ τοῦτο ἡμᾶς διαλύσειεν ἄν. ἐφεῖται δὲ τὸ μέγιστον ἄχρι τριῶν ἐς τὰς συνθήκας εἰσιέναι· ὡς ὅστις ἂν πολύφιλος ᾖ, ὅμοιος ἡμῖν δοκεῖ ταῖς κοιναῖς ταύταις καὶ μοιχευομέναις γυναιξί. καὶ οἰόμεθα οὐκέθ' ὁμοίως ἰσχυρὰν αὐτοῦ φιλίαν εἶναι πρὸς πολλὰς εὐνοίας διαιρεθεῖσαν.

38. ἄρξομαι δὲ ἀπὸ τῶν Δανδάμιδος πρῴην γενομένων· ὁ γὰρ Δάνδαμις ἐν τῇ πρὸς Σαυρομάτας συμπλοκῇ, ἀπαχθέντος αἰχμαλώτου Ἀμιζώκου τοῦ φίλου αὐτοῦ . . . . . μᾶλλον δὲ πρότερον ὀμοῦμαί σοι τὸν ὅρκον τὸν ἡμέτερον, ἐπεὶ καὶ τοῦτο ἐν ἀρχῇ διωμολογησάμην· οὐ μὰ γὰρ τὸν Ἄνεμον καὶ τὸν Ἀκινάκην οὐδὲν πρός σέ, ὦ Μνήσιππε, ψεῦδος ἐρῶ περὶ τῶν φίλων τῶν Σκυθικῶν.

ΜΝΗΣ. Ἐγὼ μὲν οὐ πάνυ σου ὀμνύοντος ἐδεόμην· σὺ δὲ ὅμως εὖ ποιῶν οὐδένα τῶν θεῶν ἐπωμόσω.

ΤΟΞ. Τί σὺ λέγεις; οὔ σοι δοκοῦσιν ὁ Ἄνεμος καὶ ὁ Ἀκινάκης θεοὶ εἶναι; οὕτως ἆρα ἠγνόησας, ὅτι ἀνθρώποις μεῖζον οὐδέν ἐστι ζωῆς τε καὶ θανάτου; ὁπόταν τοίνυν τὸν Ἄνεμον καὶ τὸν Ἀκινάκην ὀμνύωμεν, ταῦτα ὀμνύομεν ὡς τὸν μὲν Ἄνεμον ζωῆς αἴτιον ὄντα, τὸν Ἀκινάκην δὲ ὅτι ἀποθνήσκειν ποιεῖ.

ΜΝΗΣ. Καὶ μὴν εἰ διά γε τοῦτο, καὶ ἄλλους ἂν ἔχοιτε πολλοὺς θεοὺς οἷος ὁ Ἀκινάκης ἐστί, τὸν οἰστὸν καὶ τὴν λόγχην καὶ κώνειον δὲ καὶ βρόχον καὶ τὰ τοιαῦτα. ποικίλος γὰρ οὗτος ὁ θεὸς ὁ θάνατος καὶ ἀπείρους τὰς ἐφ' ἑαυτὸν παρέχεται ἀγούσας ὁδούς.

---

motimus c. 56. — *ἀφ' οὗ γὰρ ἂν ἐντεμόντες* **u. s. w.] vgl. Herodot. IV, 70.** *ὅρκια δὲ ποιεῦνται Σκύθαι ὧδε πρὸς τοὺς ἂν ποιέωνται. ἐς κύλικα μεγάλην κεραμίνην οἶνον ἐγχέαντες αἷμα συμμίσγουσι τῶν τὰ ὅρκια ταμνομένων, τύψαντες ὀπέατι ἢ ἐπιταμόντες μαχαίρῃ σμικρὸν τοῦ σώματος, καὶ ἔπειτα ἀποβάψαντες ἐς τὴν κύλικα ἀκινάκεα καὶ ὀϊστοὺς καὶ σάγαριν καὶ ἀκόντιον· ἐπεὰν δὲ ταῦτα ποιήσωσι, κατεύχονται πολλὰ καὶ ἔπειτα ἀποπίνουσι αὐτοί τε οἱ τὸ ὅρκιον ποιεύμενοι καὶ τῶν ἑπομένων οἱ πλείστου ἄξιοι.* —

38. *ἀπείρους — ὁδούς*] **Tibull. I, 3, 50.** *Nunc leti mille repente viae.* —

ΤΟΞ. Ὁρᾷς τοῦτο ὡς ἐριστικὸν ποιεῖς καὶ δικανικὸν ὑποκρούων μεταξὺ καὶ διαφθείρων μου τὸν λόγον; ἐγὼ δὲ ἡσυχίαν ἦγον σοῦ λέγοντος.

ΜΝΗΣ. Ἀλλ' οὐκ αὖθις γε, ὦ Τόξαρι, ποιήσω τοῦτο, πάνυ γὰρ ὀρθῶς ἐπετίμησας· ὥςτε θαῤῥῶν τό γε ἐπὶ τούτῳ λέγε, ὡς μηδὲ παρόντος ἐμοῦ τοῖς λόγοις, οὕτω σιωπήσομαί σοι.

ΤΟΞ. Τετάρτη μὲν ἦν ἡμέρα τῆς φιλίας Δανδάμιδι καὶ Ἀμιζώκῃ, ἀφ' οὗ τὸ ἀλλήλων αἷμα συνεπεπώκεσαν· ἧκον δὲ ἡμῖν ἐπὶ τὴν χώραν Σαυρομάται μυρίοις μὲν ἱππεῦσιν, οἱ πεζοὶ δὲ τρὶς τοσοῦτοι ἐπεληλυθέναι ἐλέγοντο. οἷα δὲ οὐ προϊδομένοις τὴν ἔφοδον αὐτῶν ἐπειςπεσόντες ἅπαντας μὲν τρέπουσι, πολλοὺς δὲ τῶν μαχίμων κτείνουσι, τοὺς δὲ καὶ ζῶντας ἀπάγουσι, πλὴν εἴ τις ἔφθη διανηξάμενος εἰς τὸ πέραν τοῦ ποταμοῦ, ἔνθα ἡμῖν τὸ ἥμισυ τοῦ στρατοπέδου καὶ μέρος τῶν ἁμαξῶν ἦν· οὕτω γὰρ ἐσκηνώσαμεν τότε, οὐκ οἶδα ὅ τι δόξαν τοῖς ἀρχιπλάνοις ἡμῶν, ἐπ' ἀμφοτέρας τὰς ὄχθας τοῦ Τανάϊδος. εὐθὺς οὖν ἥ τε λεία περιηλαύνετο καὶ τὰ αἰχμάλωτα συνείχετο καὶ τὰς σκηνὰς διήρπαζον καὶ τὰς ἁμάξας κατελαμβάνοντο, αὐτάνδρους τὰς πλείστας ἁλισκομένας, καὶ ἐν ὀφθαλμοῖς ἡμῶν ὑβρίζοντες τὰς παλλακίδας καὶ τὰς γυναῖκας· ἡμεῖς δὲ ἠνιώμεθα τῷ πράγματι. ὁ δὲ Ἀμιζώκης ἀγόμενος — ἑαλώκει γὰρ — ἐβόα τὸν φίλον ὀνομαστὶ κακῶς δεδεμένος καὶ ὑπεμίμνησκε τοῦ αἵματος καὶ τῆς κύλικος. ὧν ἀκούσας ὁ Δάνδαμις οὐδὲν ἔτι μελλήσας ἁπάντων ὁρώντων διανήχεται εἰς τοὺς πολεμίους· καὶ οἱ μὲν Σαυρομάται διηρμένοι τοὺς ἄκοντας ὥρμησαν ἐπ' αὐτὸν ὡς κατακεντήσοντες, ὁ δὲ ἐβόα τὸ Ζίριν. τοῦτο δὲ ἤν τις εἴπῃ, οὐκέτι φονεύεται ὑπ' αὐτῶν, ἀλλὰ δέχονται αὐτὸν ὡς ἐπὶ λύτροις ἥκοντα. καὶ δὴ ἀναχθεὶς πρὸς τὸν ἄρχοντα αὐτῶν ἀπῄτει τὸν φίλον· ὁ δὲ λύτρα ᾔτει· μὴ γὰρ προήσεσθαι, εἰ μὴ μεγάλα ὑπὲρ αὐτοῦ λάβῃ. ὁ Δάνδαμις δέ, „ἃ μὲν εἶχον," φησίν, „ἅπαντα διήρπασται ὑφ' ὑμῶν, εἰ δέ τι δύναμαι γυμνὸς ὑποτελέσαι, ἕτοιμος ὑποστῆναι ὑμῖν, καὶ πρόςταττε ὅ τι ἂν θέλῃς· εἰ βούλει δέ, ἐμὲ ἀντὶ τούτου λαβὼν κατάχρησαι πρὸς ὅ τι σοι φίλον." ὁ δὲ Σαυρομάτης, „Οὐδέν," ἔφη, „δεῖ ὅλον κατέχεσθαί σε καὶ ταῦτα Ζίριν ἥκοντα, σὺ δὲ ὧν ἔχεις μέρος καταβαλὼν ἄγου τὸν φίλον." ἤρετο ὁ Δάνδαμις

39. *τοῖς ἀρχιπλάνοις*] **Fictum, credo, nomen a Luciano, ut indicaret** *duces oberrantium*, **et** *νομάδων*, **Scytharum.** *Gesner.* —

40. *Ζίριν ἥκοντα*] *Ζίριν ἥκειν* **breviter dictum pro** *Ζίριν βοῶντα*

ὅ τι καὶ βούλεται λαβεῖν; ὁ δὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς ᾔτησεν. ὁ δὲ αὐτίκα παρέσχεν ἐκκόπτειν αὐτοῖς· κἀπειδὴ ἐξεκέκοπτο καὶ ἤδη τὰ λύτρα εἶχον οἱ Σαυρομάται, παραλαβὼν τὸν Ἀμιζώκην ἐπανῄει ἐπερειδόμενος αὐτῷ, καὶ ἅμα διανηξάμενοι ἀπεσώθησαν πρὸς ἡμᾶς.

41. τοῦτο γενόμενον παρεμυθήσατο ἅπαντας Σκύθας καὶ οὐκέτι ἡττᾶσθαι ἐνόμιζον ὁρῶντες ὅτι τὸ μέγιστον ἡμῖν τῶν ἀγαθῶν οὐκ ἀπήγαγον οἱ πολέμιοι, ἀλλ' ὅτι ἦν παρ' ἡμῖν ἡ ἀγαθὴ γνώμη καὶ ἡ πρὸς τοὺς φίλους πίστις. καὶ τοὺς Σαυρομάτας δὲ τὸ αὐτὸ οὐ μετρίως ἐφόβησε λογιζομένους πρὸς οἵους ἄνδρας ἐκ παρασκευῆς μαχοῦνται, εἰ καὶ ἐν τῷ ἀπροσδοκήτῳ τότε ὑπερέσχον· ὥστε νυκτὸς ἐπιγενομένης ἀπολιπόντες τὰ πλεῖστα τῶν βοσκημάτων καὶ τὰς ἁμάξας ἐμπρήσαντες ᾤχοντο φεύγοντες. ὁ μέντοι Ἀμιζώκης οὐκέτι ἠνέσχετο βλέπειν αὐτὸς ἐπὶ τυφλῷ τῷ Δανδάμιδι, ἀλλὰ τυφλώσας καὶ αὐτὸς ἑαυτὸν ἀμφότεροι κάθηνται ὑπὸ τοῦ κοινοῦ τῶν Σκυθῶν δημοσίᾳ μετὰ πάσης τιμῆς τρεφόμενοι.

42. Τί τοιοῦτον, ὦ Μνήσιππε, ὑμεῖς ἔχοιτε ἂν εἰπεῖν, εἰ καὶ ἄλλους σοι δέκα δοίη τις ἐπὶ τοῖς πέντε καταριθμήσασθαι ἀνωμότους, εἰ βούλει, ὡς καὶ πολλὰ ἐπιψεύδοιο αὐτοῖς; καίτοι ἐγὼ μέν σοι γυμνὸν τὸ ἔργον διηγησάμην· εἰ δὲ σύ τινα τοιοῦτον ἔλεγες, εὖ οἶδα, ὁπόσα ἂν κομψὰ ἐγκατέμιξας τῷ λόγῳ, οἷα ἱκέτευεν ὁ Δάνδαμις καὶ ὡς ἐτυφλοῦτο καὶ ἃ εἶπε καὶ ὡς ἐπανῆκε καὶ ὡς ὑπεδέξαντο αὐτὸν ἐπευφημοῦντες οἱ Σκύθαι καὶ ἄλλα ὁποῖα ὑμεῖς μηχανᾶσθαι εἰώθατε πρὸς

43. τὴν ἀκρόασιν. ἄκουε δ' οὖν καὶ ἄλλον ἰσότιμον, Βελίτταν Ἀμιζώκου τούτου ἀνεψιόν· ὃς ἐπεὶ κατασπασθέντα ἐκ τοῦ ἵππου ὑπὸ λέοντος εἶδε Βάσθην τὸν φίλον — ἅμα δὲ ἔτυχον θηρῶντες — καὶ ἤδη ὁ λέων περιπλακεὶς αὐτῷ ἐνεπεφύκει τῷ λαιμῷ καὶ τοῖς ὄνυξιν ἐσπάραττε, καταπηδήσας καὶ αὐτὸς ἐπιπίπτει κατόπιν τῷ θηρίῳ καὶ περιέσπα, πρὸς ἑαυτὸν παροξύνων καὶ μετάγων καὶ διὰ

ἥκειν. Lehmann. — ὅ τι καὶ βούλεται] s. zu Traum c. 1. —

41. ἐπὶ τυφλῷ τῷ Δανδάμιδι] = τυφλοῦ ὄντος τοῦ Δανδάμιδος; vgl. Passow unter ἐπί II), F). — ὑπὸ τοῦ κοινοῦ τῶν Σκυθῶν] s. zu c. 1. —

42. ἀνωμότους] das Wort steht hier nicht in seiner gewöhnlichen Bedeutung: *welcher nicht geschworen hat, durch keinen Eid gebunbunden ist, injuratus*, sondern ἀνώμοτοι sind *solche, bei deren Geschichte man der Wahrheit nicht treu zu bleiben braucht, weil man sich nicht durch einen Eid dazu verbindlich gemacht hat.* —

43. ὑπὸ λέοντος] was liegt hierin Unwahrscheinliches? —

τῶν ὀδόντων μεταξὺ διείρων τοὺς δακτύλους καὶ τὸν Βάσθην, ὡς οἷόν τε ἦν, ὑπεξελεῖν πειρώμενος τοῦ δήγματος· ἄχρι δὴ ὁ λέων ἀφεὶς ἐκεῖνον ἡμιθνῆτα ἤδη ἐπὶ τὸν Βελίτταν ἀπεστράφη καὶ συμπλακεὶς ἀπέκτεινε κἀκεῖνον· ὁ δὲ ἀποθνήσκων τὸ γοῦν τοσοῦτον ἔφθη πατάξας τῷ ἀκινάκῃ τὸν λέοντα εἰς τὸ στέρνον, ὥστε ἅμα πάντες ἀπέθανον, καὶ ἡμεῖς ἐθάψαμεν αὐτοὺς δύο τάφους ἀναχώσαντες πλησίον, ἕνα μὲν τῶν φίλων, ἕνα δὲ καταντικρὺ τοῦ λέοντος.

44. Τρίτην δέ σοι διηγήσομαι, ὦ Μνήσιππε, τὴν Μακέντου φιλίαν καὶ Λογχάτου καὶ Ἀρσακόμα. ὁ γὰρ Ἀρσακόμας οὗτος ἠράσθη Μαζαίας τῆς Λευκάνορος τοῦ βασιλεύσαντος ἐν Βοσπόρῳ, ὁπότε ἐπρέσβευεν ὑπὲρ τοῦ δασμοῦ, ὃν οἱ Βοσπορανοὶ ἀεὶ φέροντες ἡμῖν τότε ἤδη τρίτον μῆνα ὑπερήμεροι ἐγεγένηντο. ἐν τῷ δείπνῳ οὖν ἰδὼν τὴν Μαζαίαν μεγάλην καὶ καλὴν παρθένον ἤρα καὶ πονήρως εἶχε. τὰ μὲν οὖν περὶ τῶν φόρων διεπέπρακτο ἤδη καὶ ἐχρημάτισεν αὐτῷ ὁ βασιλεὺς καὶ εἱστία ἤδη αὐτὸν ἀποπέμπων. ἔθος δέ ἐστι ἐν Βοσπόρῳ, τοὺς μνηστῆρας ἐπὶ τῷ δείπνῳ αἰτεῖν τὰς κόρας καὶ λέγειν, οἵτινες ὄντες ἀξιοῦσι καταδεχθῆναι ἐπὶ τὸν γάμον. καὶ δὴ καὶ τότε ἔτυχον ἐν τῷ δείπνῳ πολλοὶ μνηστῆρες παρόντες, βασιλεῖς καὶ βασιλέων παῖδες καὶ Τιγραπάτης ἦν ὁ Λαζῶν δυνάστης καὶ Ἀδύρμαχος ὁ Μαχλυΐνης ἄρχων καὶ ἄλλοι πολλοί. δεῖ δὲ τῶν μνηστήρων ἕκαστον προαγγείλαντα ἑαυτόν, διότι μνηστευσόμενος ἥκει, δειπνεῖν ἐν τοῖς ἄλλοις κατακείμενον ἐφ' ἡσυχίας· ἐπὰν δὲ παύσωνται δειπνοῦντες, αἰτήσαντα φιάλην ἐπισπεῖσαι κατὰ τῆς τραπέζης καὶ μνηστεύεσθαι τὴν παῖδα πολλὰ ἐπαινοῦντα ἑαυτόν, ὡς τις ἢ γένους ἢ πλούτου ἢ δυνάμεως ἔχει.

45. πολλῶν οὖν κατὰ τόνδε τὸν νόμον σπεισάντων καὶ αἰτησάντων καὶ βασιλείας καὶ πλούτους καταριθμησαμένων τελευταῖος ὁ Ἀρσακόμας αἰτήσας τὴν φιάλην οὐκ ἔσπεισεν — οὐ γὰρ ἔθος ἡμῖν ἐκχεῖν τὸν οἶνον, ἀλλὰ ὕβρις εἶναι δοκεῖ τοῦτο εἰς τὸν θεόν — πιὼν δὲ ἀμυστί, „Δός μοι," εἶπεν, „ὦ βασιλεῦ, τὴν θυγατέρα σου Μαζαίαν γυναῖκα ἔχειν πολὺ ἐπιτηδειοτέρῳ τούτων ὄντι ὁπόσα γε ἐπὶ τῷ πλούτῳ καὶ τοῖς κτήμασι." τοῦ δὲ Λευκάνορος θαυμάσαντος — ἠπίστατο γὰρ πένητα τὸν Ἀρσακόμαν καὶ Σκυθῶν τῶν πολλῶν — καὶ ἐρομένου, „Πόσα δὲ

---

44. τοῦ βασιλεύσαντος] über die Bedeutung, welche hier das Particip des Aorists hat, vgl. Buttmann §. 144, Anm. 7. Rost §. 117, 3 (letztes Beispiel). — ὥς τις ἢ γένους — ἔχει] vgl. Traum c. 2. ὡς ἕκαστος γνώμης ἢ ἐμπειρίας εἶχεν. —

βοσκήματα ἢ πόσας ἁμάξας ἔχεις, ὦ Ἀρσακόμα; ταῦτα γὰρ ὑμεῖς πλουτεῖτε·“ „ἀλλ' οὐχ ἁμάξας,“ ἔφη, „ἔχω οὐδὲ ἀγέλας, ἀλλ' εἰσί μοι δύο φίλοι καλοὶ καὶ ἀγαθοὶ οἷοι οὐκ ἄλλῳ Σκυθῶν.“ τότε μὲν οὖν ἐγελάσθη ἐπὶ τούτοις καὶ παρώφθη καὶ μεθύειν ἔδοξεν. ἕωθεν δὲ προκριθεὶς τῶν ἄλλων Ἀδύρμαχος ἔμελλεν ἀπά-

46. ξειν τὴν νύμφην ἐς τὴν Μαιῶτιν παρὰ τοὺς Μάχλυας. ὁ δὲ Ἀρσακόμας ἐπανελθὼν οἴκαδε μηνύει τοῖς φίλοις, ὡς ἀτιμασθείη ὑπὸ τοῦ βασιλέως καὶ γελασθείη ἐν τῷ συμποσίῳ πένης εἶναι δόξας. „καίτοι,“ ἔφη, „ἐγὼ διηγησάμην αὐτῷ τὸν πλοῦτον, ὁπόσος ἐστί μοι, ὑμᾶς, ὦ Λογχάτα καὶ Μακέντα, καὶ τὴν εὔνοιαν τὴν ὑμετέραν πολὺ ἀμείνω καὶ βεβαιοτέραν τῆς Βοσπορανῶν δυνάμεως. ἀλλ' ἐμοῦ ταῦτα διεξιόντος ἡμᾶς μὲν ἐχλεύαζε καὶ κατεφρόνει, Ἀδυρμάχῳ δὲ τῷ Μάχλυϊ παρέδωκεν ἀπάγειν τὴν νύμφην, ὅτι χρυσᾶς τε φιάλας ἐλέγετο ἔχειν δέκα καὶ ἁμάξας τετρακλίνους ὀγδοήκοντα καὶ πρόβατα καὶ βοῦς πολλούς. οὕτως ἄρα προετίμησεν ἀνδρῶν ἀγαθῶν βοσκήματα πολλὰ καὶ ἐκπώματα περίεργα καὶ ἁμάξας βαρείας. ἐγὼ δέ, ὦ φίλοι, δι' ἀμφότερα ἀνιῶμαι, καὶ γὰρ ἐρῶ τῆς Μαζαίας καὶ ἡ ὕβρις ἐν τοσούτοις ἀνθρώποις οὐ μετρίως μου καθίκετο· οἶμαι δὲ καὶ ὑμᾶς ἐπ' ἴσης ἠδικῆσθαι· τὸ γὰρ τρίτον μετῆν ἑκάστῳ ὑμῶν τῆς ἀτιμίας, εἴ γε οὕτω βιοῦμεν ὡς ἀφ' οὗ συνεληλύθαμεν εἷς ἄνθρωπος ὄντες καὶ τὰ αὐτὰ ἀνιώμενοι καὶ τὰ αὐτὰ χαίροντες.“ „οὐ μόνον,“ ἐπεῖπεν ὁ Λογχάτης, „ἀλλὰ ἕκαστος ἡμῶν

47. ὅλος ὕβρισται, ὁπότε σὺ τοιαῦτα ἔπαθες.“ „πῶς οὖν,“ ὁ Μακέντης ἔφη, „χρησόμεθα τοῖς παροῦσι;“ „διελώμεθα,“ ἔφη ὁ Λογχάτης, „τὸ ἔργον. καὶ ἐγὼ μὲν ὑπισχνοῦμαι Ἀρσακόμᾳ τὴν κεφαλὴν κομιεῖν τοῦ Λευκάνορος, σὲ δὲ χρὴ τὴν νύμφην ἐπανάγειν αὐτῷ.“ „οὕτω γινέσθω,“ ἔφη. „σὺ δέ, ὦ Ἀρσακόμα, ἐν τοσούτῳ — εἰκὸς γὰρ καὶ στρατιᾶς καὶ πολέμου τὸ μετὰ τοῦτο δεήσειν — ἡμᾶς αὐτοῦ περιμένων συνάγειρε καὶ παρασκεύαζε ὅπλα καὶ ἵππους καὶ τὴν ἄλλην δύναμιν ὡς πλείστην. ῥᾷστα δ' ἂν πολλοὺς προσαγάγοις αὐτός τε ἀγαθὸς ὢν καὶ ἡμῖν οὐκ ὀλίγων ὄντων οἰκείων, μάλιστα δὲ εἰ καθέζοιο ἐπὶ τῆς βύρσης τοῦ βοός.“ ἔδοξε ταῦτα, καὶ ὁ μὲν ἐχώρει, ὡς εἶχεν, εὐθὺς ἐπὶ τοῦ Βοσπόρου ὁ Λογχάτης, ὁ Μακέντης δὲ ἐπὶ τοὺς Μάχλυας, ἱππότης ἑκάτερος, ὁ δὲ Ἀρσακόμας οἴκοι μένων τοῖς τε ἡλικιώταις διελέγετο καὶ ὥπλιζε δύναμιν παρὰ

---

46. ἁμάξας τετρακλίνους] viersitzige Wagen. — οἶμαι δὲ καὶ ὑμᾶς ἐπ' ἴσης ἠδικῆσθαι] s. zu Hermotimus c. 28. —

τῶν οἰκείων, τέλος δὲ καὶ ἐπὶ τῆς βύρσης ἐκαθέζετο. τὸ δὲ ἔθος 48. ἡμῖν τὸ περὶ τὴν βύρσαν οὕτως ἔχει· ἐπειδὰν ἀδικηθείς τις πρὸς ἑτέρου ἀμύνασθαι βουλόμενος ἴδῃ καθ' ἑαυτὸν οὐκ ἀξιόμαχος ὤν, βοῦν ἱερεύσας τὰ μὲν κρέα κατακόψας ἥψησεν, αὐτὸς δὲ ἐκπετάσας χαμαὶ τὴν βύρσαν κάθηται ἐπ' αὐτῆς εἰς τοὐπίσω παραγαγὼν τὼ χεῖρε, ὥςπερ οἱ ἐκ τῶν ἀγκώνων δεδεμένοι. καὶ τοῦτό ἐστιν ἡμῖν ἡ μεγίστη ἱκετηρία. παρακειμένων δὲ τῶν κρεῶν τοῦ βοὸς προςιόντες οἱ οἰκεῖοι καὶ τῶν ἄλλων ὁ βουλόμενος μοῖραν ἕκαστος λαβὼν ἐπιβὰς τῇ βύρσῃ τὸν δεξιὸν πόδα ὑπισχνεῖται κατὰ δύναμιν, ὁ μὲν πέντε ἱππέας παρέξειν ἀσίτους καὶ ἀμίσθους, ὁ δὲ δέκα, ὁ δὲ πλείους, ὁ δὲ ὁπλίτας ἢ πεζοὺς ὁπόσους ἂν δύνηται, ὁ δὲ μόνον ἑαυτὸν ὁ πενέστατος. ἀθροίζεται οὖν ἐπὶ τῆς βύρσης πολὺ πλῆθος ἐνίοτε καὶ τὸ τοιοῦτον σύνταγμα βεβαιότατόν τε ἐστὶ συμμεῖναι καὶ ἀπρόςμαχον τοῖς ἐχθροῖς ἅτε καὶ ἔνορκον ὄν· τὸ γὰρ ἐπιβῆναι τῆς βύρσης ὅρκος ἐστίν. ὁ μὲν οὖν Ἀρσακόμας ἐν τούτοις ἦν. καὶ ἠθροίσθησαν αὐτῷ, ἱππεῖς μὲν ἀμφὶ τοὺς πεντακιςχιλίους, ὁπλῖται δὲ καὶ πεζοὶ συναμφότεροι διςμύριοι. ὁ δὲ Λογχάτης ἀγνοούμενος 49. παρελθὼν ἐς τὸν Βόσπορον προςέρχεται τῷ βασιλεῖ διοικουμένῳ τι τῆς ἀρχῆς καὶ φησὶν ἥκειν μὲν ἀπὸ τοῦ κοινοῦ τῶν Σκυθῶν, ἰδίᾳ δὲ αὐτῷ μεγάλα πράγματα κομίζων. τοῦ δὲ λέγειν κελεύσαντος, „Οἱ μὲν Σκύθαι," φησί, „τὰ κοινὰ ταῦτα καὶ τὰ καθ' ἡμέραν ἀξιοῦσι, μὴ ὑπερβαίνειν τοὺς νομέας ὑμῶν ἐς τὸ πεδίον, ἀλλὰ μέχρι τοῦ τράχωνος νέμειν· τοὺς δὲ λῃστάς, οὓς αἰτιᾶσθε ὡς κατατρέχοντας ὑμῶν τὴν χώραν, οὐ φασὶν ἀπὸ κοινῆς γνώμης ἐκπέμπεσθαι, ἀλλὰ ἰδίᾳ ἕκαστον ἐπὶ τῷ κέρδει κλωπεύειν· εἰ δέ τις ἁλίσκοιτο, αὐτὸν σὲ κύριον εἶναι κολάζειν· ταῦτα μὲν ἐκεῖνοι ἐπεστάλκασιν. ἐγὼ δὲ μηνύω σοι μεγάλην ἔφοδον ἐσομένην ἐφ' 50. ὑμᾶς ὑπ' Ἀρσακόμα τοῦ Μαριάντα, ὃς ἐπρέσβευε πρῴην παρὰ σὲ καί, οἶμαι, διότι αἰτήσας τὴν θυγατέρα οὐκ ἔτυχε παρὰ σοῦ,

---

48. *ἀσίτους*] wie ist diess zu verstehen? — *ὁπλῖται δὲ καὶ πεζοί*] da hier, sowie oben in den Worten *ὁπλίτας ἢ πεζούς*, offenbar ein Unterschied zwischen *ὁπλῖται* und *πεζοί* gemacht wird, welcher bei den Griechen nicht Statt fand, indem bei ihnen die *ὁπλῖται* zu den *πεζοί* gehörten, so scheint Lucian das Wort *ὁπλῖται* hier in einem andern als dem gewöhnlichen Sinne zu gebrauchen; vielleicht versteht er darunter *Wagenkämpfer*, deren Erwähnung man ohnehin bei den Scythen erwartet. —

49. *μέχρι τοῦ τράχωνος*] s. zu Wahre Geschichte II. c. 30. —

ἀγανακτεῖ καὶ ἐπὶ τῆς βύρσης ἑβδόμην ἤδη ἡμέραν κάθηται καὶ συνῆκται στρατὸς οὐκ ὀλίγος αὐτῷ.“ „ἤκουσα,“ ἔφη ὁ Λευκάνωρ, „καὶ αὐτὸς ἀθροίζεσθαι δύναμιν ἀπὸ βύρσης, ὅτι δ' ἐφ' ἡμᾶς συνίσταται καὶ ὅτι Ἀρσακόμας ὁ ἐλαύνων ἐστίν, ἠγνόουν.“ „ἀλλ' ἐπὶ σέ,“ ἔφη ὁ Λογχάτης, „ἡ παρασκευή· ἐμοὶ δὲ ἐχθρὸς ὁ Ἀρσακόμας ἐστί, καὶ ἄχθεται διότι προτιμῶμαι αὐτοῦ ὑπὸ τῶν γεραιτέρων καὶ ἀμείνων τὰ πάντα δοκῶ εἶναι· εἰ δέ μοι ὑπόσχοιο τὴν ἑτέραν σου θυγατέρα Βαρκέτιν, οὐδὲ τὰ ἄλλα ἀνάξιῳ ὑμῶν ὄντι, οὐκ εἰς μακρὰν σοι ἥξω τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ κομίζων.“ „Ὑπισχνοῦμαι,“ ἔφη ὁ βασιλεὺς μάλα περιδεὴς γενόμενος· ἔγνω γὰρ τὴν αἰτίαν τῆς ὀργῆς τῆς Ἀρσακόμα τὴν ἐπὶ τῷ γάμῳ καὶ ἄλλως ὑπέπτησσεν ἀεὶ τοὺς Σκύθας. ὁ δὲ Λογχάτης, „ὄμοσον,“ εἶπεν, „ἦ μὴν φυλάξειν τὰς συνθήκας μηδὲ ἀπαρνήσεσθαι.“ τότε ἤδη τούτων γινομένων καὶ ἐπεὶ ἀνατείνας εἰς τὸν οὐρανὸν ἤθελεν ὀμνύειν, „μὴ σύ γε ἐνταῦθα,“ εἶπε, „μή καί τις ὑπίδηται τῶν ὁρώντων ἐφ' ὅτῳ ὁρκωμοτοῦμεν, ἀλλ' εἰς τὸ ἱερὸν τοῦ Ἄρεος τουτὶ εἰσελθόντες, ἐπικλεισάμενοι τὰς θύρας ὀμνύωμεν, ἀκουσάτω δὲ μηδείς· εἰ γάρ τι τούτων πύθοιτο Ἀρσακόμας, δέδια μὴ προθύσηταί με τοῦ πολέμου χεῖρα οὐ μικρὰν ἤδη περιβεβλημένος.“ „εἰσίωμεν,“ ἔφη ὁ βασιλεύς, „ὑμεῖς δὲ ἀπόστητε ὅτι ποῤῥωτάτω· μηδεὶς δὲ παρέστω ἐς τὸν νεών, ὅντινα μὴ ἐγὼ καλέσω.“ ἐπεὶ δὲ οἱ μὲν εἰσῆλθον, οἱ δορυφόροι δὲ ἀπέστησαν, σπασάμενος τὸν ἀκινάκην ἐπισχὼν τῇ ἑτέρᾳ τὸ στόμα, ὡς μὴ βοήσειε, παίει παρὰ τὸν μαστόν, εἶτα ἀποτεμὼν τὴν κεφαλὴν ὑπὸ τῇ χλαμύδι ἔχων ἐξῄει, μεταξὺ διαλεγόμενος δῆθεν αὐτῷ καὶ διὰ ταχέων ἥξειν λέγων, ὡς δὴ ἐπί τι πεμφθεὶς ὑπ' ἐκείνου. καὶ οὕτως ἐπὶ τὸν τόπον ἀφικόμενος, ἔνθα καταδεδεμένον καταλελοίπει τὸν ἵππον, ἀναβὰς ἀφιππάσατο εἰς τὴν Σκυθίαν. δίωξις δὲ οὐκ ἐγένετο αὐτοῦ, ἐπὶ πολὺ ἀγνοησάντων τὸ γεγονὸς τῶν Βοσπορανῶν, καὶ ὅτε ἔγνωσαν, ὑπὲρ τῆς βασιλείας

51. στασιαζόντων. ταῦτα μὲν ὁ Λογχάτης ἔπραξε καὶ τὴν ὑπόσχεσιν ἀπεπλήρωσε τῷ Ἀρσακόμᾳ παραδοὺς τὴν κεφαλὴν τοῦ Λευκάνορος. ὁ Μακέντης δὲ καθ' ὁδὸν ἀκούσας τὰ ἐν Βοσπόρῳ γενόμενα ἧκεν ἐς τοὺς Μάχλυας, καὶ πρῶτος ἀγγείλας αὐτοῖς τὸν φόνον τοῦ βασιλέως, „ἡ πόλις δέ,“ ἔφη, „ὦ Ἀδύρμαχε, σὲ γαμβρὸν ὄντα ἐπὶ τὴν βασιλείαν καλεῖ· ὥστε σὺ μὲν προελάσας παραλάμβανε τὴν

---

50. *εἰ δέ μοι ὑπόσχοιο —, οὐκ εἰς μακρὰν σοι ἥξω*] s. zu **Hermotimus c. 30.** — *ἀνατείνας*] **was ist zu ergänzen? —**

ἀρχήν, τεταραγμένοις τοῖς πράγμασιν ἐπιφανείς. ἡ κόρη δέ σοι κατόπιν ἐπὶ τῶν ἁμαξῶν ἑπέσθω· ῥᾷον γὰρ οὕτως προςάξεις Βοσποραιῶν τοὺς πολλοὺς ἰδόντας τὴν Λευκάνορος θυγατέρα. ἐγὼ δὲ Ἀλανός τέ εἰμι καὶ τῇ παιδὶ ταύτῃ συγγενὴς μητρόθεν· παρ' ἡμῶν γὰρ οὖσαν τὴν Μάστειραν ἠγάγετο ὁ Λευκάνωρ· καὶ νῦν σοι ἥκω παρὰ τῶν τῆς Μαστείρας ἀδελφῶν τῶν ἐν Ἀλανίᾳ παρακελευομένων, ὅτι τάχιστα ἐλαύνειν ἐπὶ τὸν Βόσπορον καὶ μὴ περιϊδεῖν ὡς Εὐβίοτον περιελθοῦσαν τὴν ἀρχήν, ὃς ἀδελφὸς ὢν νόθος Λευκάνορος Σκύθαις μὲν ἀεὶ φίλος ἐστίν, Ἀλανοῖς δὲ ἀπέχθεται.“ ταῦτα δὲ ἔλεγεν ὁ Μακέντης ὁμόσκευος καὶ ὁμόγλωττος τοῖς Ἀλανοῖς ὤν· κοινὰ γὰρ ταῦτα Ἀλανοῖς καὶ Σκύθαις, πλὴν ὅτι οὐ πάνυ κομῶσιν οἱ Ἀλανοὶ ὥςπερ οἱ Σκύθαι. ἀλλὰ ὁ Μακέντης καὶ τοῦτο εἴκαστο αὐτοῖς καὶ ἀποκεκάρκει τῆς κόμης ὁπόσον εἰκὸς ἦν ἔλαττον κομᾶν τὸν Ἀλανὸν τοῦ Σκύθου· ὥςτε ἐπιστεύετο διὰ ταῦτα Μαστείρας καὶ Μαζαίας συγγενὴς εἶναι. „καὶ νῦν,“ 52. ἔφη, „ὦ Ἀδύρμαχε, ἐλαύνειν ἕτοιμος ἅμα σοι ἐπὶ τὸν Βόσπορον, ἢν ἐθέλῃς, μένειν τε, εἰ δέοι, καὶ τὴν παῖδα ἄγειν.“ „τοῦτο,“ ἔφη, „καὶ μᾶλλον,“ ὁ Ἀδύρμαχος, „ἐθελήσαιμ' ἄν, ἀφ' αἵματος ὄντα σε Μαζαίαν ἄγειν. ἢν μὲν γὰρ ἅμα ἡμῖν ἴῃς ἐπὶ τὸν Βόσπορον, ἱππεῖ ἑνὶ πλείους ἂν γενοίμεθα· εἰ δέ μοι τὴν γυναῖκα ἄγοις, ἀντὶ πολλῶν ἂν γένοιο.“ ταῦτα ἐγίνετο· καὶ ὁ μὲν ἀπήλαυνε, παραδοὺς τῷ Μακέντῃ ἄγειν τὴν Μαζαίαν παρθένον ἔτι οὖσαν. ὁ δὲ ἡμέρας μὲν ἐπὶ τῆς ἁμάξης ἦγεν αὐτήν, ἐπεὶ δὲ νὺξ κατέλαβεν, ἀναθέμενος ἐπὶ τὸν ἵππον — ἐτεθεραπεύκει δὲ ἕνα σφίσιν ἄλλον ἱππέα ἕπεσθαι — ἀναπηδήσας καὶ αὐτὸς οὐκέτι παρὰ τὴν Μαιῶτιν ἤλαυνεν, ἀλλ' ἀποτραπόμενος εἰς τὴν μεσόγειαν, ἐν δεξιᾷ λαβὼν τὰ Μιτραίων ὄρη, διαναπαύων μεταξὺ τὴν παῖδα, τριταῖος ἐτέλεσεν ἐκ Μαχλύων ἐς Σκύθας. καὶ ὁ μὲν ἵππος αὐτῷ, ἐπειδὴ ἐπαύσατο τοῦ δρόμου, μικρὸν ἐπιστὰς ἀποθνήσκει. ὁ δὲ 53. Μακέντης ἐγχειρίσας τὴν Μαζαίαν τῷ Ἀρσακόμᾳ, „δέδεξο,“ εἶπε, „καὶ παρ' ἐμοῦ τὴν ὑπόσχεσιν.“ τοῦ δὲ πρὸς τὸ ἀνέλπιστον τοῦ

---

51. ὅτι τάχιστα ἐλαύνειν] ὅτι gehört zu dem Superlativ τάχιστα —

52. ἐτεθεραπεύκει] s. Passow unter θεραπεύω am Ende. — τριταῖος] s. Buttmann §. 123, Anm. 3. Rost §. 98, Anm. 8. — ἐτέλεσεν — ἐς Σκύθας] dieselbe elliptische Redeweise Timon c. 20. Wie man Geschichte schreiben müsse c. 35. —

θεάματος καταπλαγέντος καὶ χάριν ὁμολογοῦντος, „παῦε,“ ἔφη ὁ Μακέντης, „ἄλλον με ποιῶν σεαυτοῦ· τὸ γὰρ χάριν ἐμοὶ ὁμολογεῖν ἐφ' οἷς ἔπραξα τούτοις τοιόνδε ἐστὶν ὥςπερ ἂν εἰ ἡ ἀριστερά μου χάριν εἰδείη τῇ δεξιᾷ, διότι τρωθεῖσάν ποτε αὐτὴν ἐθεράπευσε καὶ φιλοφρόνως ἐπεμελήθη καμνούσης. γελοῖα τοίνυν καὶ ἡμεῖς ἂν ποιοῖμεν, εἰ πάλαι ἀναμιχθέντες καὶ ὡς οἷόν τε ἦν εἰς ἕνα συνελθόντες ἔτι μέγα νομίζοιμεν εἶναι, εἰ τὸ μέρος ἡμῶν ἔπραξέ τι χρηστὸν ὑπὲρ ὅλου τοῦ σώματος· ὑπὲρ ἑαυτοῦ γὰρ ἔπραττε μέρος ὂν τοῦ ὅλου εὖ πάσχοντος.“ οὕτως μὲν ὁ Μακέντης ἔφη τῷ Ἀρσακόμᾳ χάριν ὁμολογήσαντι. 54. ὁ δὲ Ἀδύρμαχος ὡς ἤκουσε τὴν ἐπιβουλήν, εἰς μὲν τὸν Βόσπορον οὐκέτι ἦλθεν — ἤδη γὰρ Εὐβίοτος ἦρχεν ἐπικληθεὶς ἐκ Σαυροματῶν, παρ' οἷς διέτριβεν — εἰς δὲ τὴν αὑτοῦ ἐπανελθὼν καὶ στρατιὰν πολλὴν συναγαγὼν διὰ τῆς ὀρεινῆς εἰςέβαλεν ἐς τὴν Σκυθίαν, καὶ ὁ Εὐβίοτος οὐ μετὰ πολὺ καὶ οὗτος εἰςέπεσεν ἄγων πανδημεὶ μὲν τοὺς Ἕλληνας, Ἀλανοὺς δὲ καὶ Σαυρομάτας ἐπικλήτους ἑκατέρους δισμυρίους· ἀναμίξαντες δὲ τὰ στρατεύματα ὁ Εὐβίοτος καὶ ὁ Ἀδύρμαχος, ἐννέα μυριάδες ἅπαντες ἐγένοντο καὶ τούτων τὸ τρίτον ἱπποτοξόται. ἡμεῖς δέ — καὶ γὰρ αὐτὸς μετέσχον τῆς ἐξόδου αὐτοῖς ἐπιδοὺς ἐν τῇ βύρσῃ τότε ἱππέας αὐτοτελεῖς ἑκατόν — οὐ πολλῷ ἔλαττον τῶν τρισμυρίων σὺν τοῖς ἱππεῦσιν ἀθροισθέντες ὑπεμένομεν τὴν ἔφοδον· ἐστρατήγει δὲ ὁ Ἀρσακόμας. καὶ ἐπειδὴ προσιόντας εἴδομεν αὐτούς, ἀντεπήγομεν προεπαφέντες τὸ ἱππικόν. γενομένης δὲ ἐπὶ πολὺ μάχης καρτερᾶς ἐνεδίδου ἤδη τὰ ἡμέτερα καὶ παρεῤῥήγνυτο ἡ φάλαγξ, καὶ τέλος εἰς δύο διεκόπη τὸ Σκυθικὸν ἅπαν, καὶ τὸ μὲν ὑπέφευγεν οὐ πάνυ σαφῶς ἡττημένον, ἀλλ' ἀναχώρησις ἐδόκει ἡ φυγή· οὐδὲ γὰρ οἱ Ἀλανοὶ ἐτόλμων ἐπὶ πολὺ διώκειν· τὸ δὲ ἥμισυ, ὅπερ καὶ ἔλαττον, περισχόντες οἱ Ἀλανοὶ καὶ Μάχλυες ἔκοπτον πανταχόθεν ἀφθόνως ἀφιέντες τῶν οἰστῶν καὶ ἀκοντίων, ὥςτε πάνυ ἐπονοῦντο ἡμῶν οἱ περιεσχημένοι, καὶ ἤδη προΐεντο οἱ πολλοὶ τὰ ὅπλα. 55. ἐν τούτοις δὲ καὶ ὁ Λογχάτης καὶ ὁ Μακέντης ἔτυχον ὄντες. καὶ ἐτέτρωντο ἤδη

---

53. παῦε] was ist hier vom gewöhnlichen Sprachgebrauch abweichend? —

54. ἀναμίξαντες — ἅπαντες ἐγένοντο] was hat die Construction Auffallendes? — μετέσχον τῆς ἐξόδου αὐτοῖς ἐπιδούς] αὐτοῖς gehört nicht zu ἐπιδούς, sondern zum Vorhergehenden; der Dativ steht nach gewöhnlichem Sprachgebrauch für den Genitiv; vgl. zu Hermotimus c. 63. —

προκινδυνεύοντες, ὁ μὲν στυρακίῳ εἰς τὸν μηρὸν ὁ Λογχάτης, ὁ Μακέντης δὲ πελέκει εἰς τὴν κεφαλὴν καὶ κοντῷ εἰς τὸν ὦμον· ὅπερ αἰσθόμενος ὁ Ἀρσακόμας, ἐν ἡμῖν τοῖς ἄλλοις ὤν, δεινὸν ἡγησάμενος, εἰ ἄπεισι καταλιπὼν τοὺς φίλους, προςβαλὼν τοὺς μύωπας τῷ ἵππῳ ἐμβοήσας ἤλαυνε διὰ τῶν πολεμίων κοπίδα διηρμένος, ὥςτε τοὺς Μάχλυας μηδὲ ὑποστῆναι τὸ ῥόθιον τοῦ θυμοῦ, ἀλλὰ διαιρεθέντες ἔδωκαν αὐτῷ διεξελθεῖν. ὁ δὲ ἀνακτησάμενος τοὺς φίλους καὶ τοὺς ἄλλους ἅπαντας παρακαλέσας ὥρμησεν ἐπὶ τὸν Ἀδύρμαχον καὶ πατάξας τῇ κοπίδι παρὰ τὸν αὐχένα μέχρι τῆς ζώνης διέτεμε. πεσόντος δὲ ἐκείνου διελύθη τὸ Μαχλυϊκὸν ἅπαν καὶ τὸ Ἀλανικὸν οὐ μετὰ πολὺ καὶ οἱ Ἕλληνες ἐπὶ τούτοις· ὥςτε ἐκρατοῦμεν ἐξ ὑπαρχῆς ἡμεῖς καὶ ἐπεξήλθομεν ἂν ἐπὶ πολὺ κτείνοντες, εἰ μὴ νὺξ τὸ ἔργον ἀφείλετο. εἰς δὲ τὴν ἐπιοῦσαν ἱκέται παρὰ τῶν πολεμίων ἥκοντες ἐδέοντο φιλίαν ποιεῖσθαι, Βοσποριανοὶ μὲν ὑποτελέσειν διπλάσιον τὸν δασμὸν ὑπισχνούμενοι, Μάχλυες δὲ ὁμήρους δώσειν ἔφασαν, οἱ Ἀλανοὶ δὲ ἀντὶ τῆς ἐφόδου ἐκείνης Σινδιανοὺς ἡμῖν χειρώσασθαι ὑπέστησαν ἐκ πολλοῦ διεστῶτας. ἐπὶ τούτοις ἐπείσθημεν, δόξαν πολὺ πρότερον Ἀρσακόμᾳ καὶ Λογχάτῃ· καὶ ἐγένετο εἰρήνη ἐκείνων πρυτανευόντων ἕκαστα.

Τοιαῦτα, ὦ Μνήσιππε, τολμῶσι ποιεῖν Σκύθαι ὑπὲρ τῶν φίλων.

ΜΝΗΣ. Πάνυ τραγικά, ὦ Τόξαρι, καὶ μύθοις ὅμοια. καὶ 56. ἵλεως μὲν ὁ Ἀκινάκης καὶ ὁ Ἄνεμος εἶεν, οὓς ὤμοσας· εἰ γοῦν τις ἀπιστοίη αὐτοῖς, οὐ πάνυ μεμπτὸς εἶναι δόξειεν ἄν.

ΤΟΞ. Ἀλλ' ὅρα, ὦ γενναῖε, μὴ φθόνος ὑμῶν ἡ ἀπιστία ᾖ· πλὴν οὐκ ἐμὲ ἀποτρέψεις ἀπιστῶν καὶ ἄλλα τοιαῦτα εἰπεῖν, ἃ οἶδα ὑπὸ Σκυθῶν γενόμενα.

ΜΝΗΣ. Μὴ μακρὰ μόνον, ὦ ἄριστε, μηδὲ οὕτως ἀφέτοις χρώμενος τοῖς λόγοις, ὡς νῦν γε ἄνω καὶ κάτω τὴν Σκυθίαν καὶ τὴν Μαχλυανὴν διαθέων καὶ εἰς τὸν Βόσπορον ἀπιών, εἶτ' ἐπανιὼν πάνυ μου κατεχρήσω τῇ σιωπῇ.

ΤΟΞ. Πειστέον καὶ ταῦτά σοι νομοθετοῦντι καὶ διὰ βραχέων λεκτέον, μὴ καὶ κάμῃς ἡμῖν τῇ ἀκοῇ συμπερινοστῶν. μᾶλλον δ' 57. ἄκουσον, ἐμοὶ αὐτῷ οἷα φίλος, Σισίννης τοὔνομα, ὑπηρέτησεν· ὅτε

---

55. τὸ ἔργον] s. zu **Wie man Geschichte schreiben müsse c. 25.** —

56. ἀφέτοις χρώμενος τοῖς λόγοις] ἄφετοι λόγοι **sind** *weitschweifige Reden.* —

γὰρ Ἀθήναζε ἀπῄειν οἴκοθεν ἐπιθυμίᾳ παιδείας τῆς Ἑλληνικῆς, κατέπλευσα ἐς Ἄμαστριν τὴν Ποντικήν· ἐν προςβολῇ δέ ἐστι τοῖς ἀπὸ Σκυθίας πλέουσιν οὐ πολὺ τῆς Καράμβεως ἀπέχουσα ἡ πόλις· εἵπετο δὲ ὁ Σισίννης ἑταῖρος ἐκ παιδὸς ὤν. ἡμεῖς μὲν οὖν καταγωγήν τινα ἐπὶ τῷ λιμένι σκεψάμενοι κἀκ τοῦ πλοίου εἰς αὐτὴν μετασκευασάμενοι ἠγοράζομεν, οὐδὲν πονηρὸν ὑφορώμενοι· ἐν τοσούτῳ δὲ κλῶπές τινες ἀνασπάσαντες τὸ κλεῖστρον ἐκφέρουσιν ἅπαντα, ὡς μηδὲ τὰ εἰς ἐκείνην τὴν ἡμέραν διαρκέσοντα καταλιπεῖν. ἐπανελθόντες οὖν οἴκαδε καὶ τὸ γεγονὸς μαθόντες δικάζεσθαι μὲν τοῖς γείτοσι πολλοῖς οὖσιν ἢ τῷ ξένῳ οὐκ ἐδοκιμάζομεν, δεδιότες μὴ συκοφάνται δόξωμεν τοῖς πολλοῖς λέγοντες, ὡς ὑφείλετο ἡμῶν τις δαρεικοὺς τετρακοσίους καὶ ἐσθῆτα πολλὴν καὶ δάπιδας τινὰς

58. καὶ τἄλλα ὁπόσα εἴχομεν. ἐσκοπούμεθα δὲ περὶ τῶν παρόντων ὅ τι πράξομεν, ἄποροι παντάπασιν ἐν τῇ ἀλλοδαπῇ γενόμενοι· κἀμοὶ μὲν ἐδόκει, ὡς εἶχον, αὐτοῦ παραβύσαντα ἐς τὴν πλευρὰν τὸν ἀκινάκην ἀπελθεῖν τοῦ βίου, πρὶν ἀγεννές τι ὑποστῆναι λιμῷ ἢ δίψει πιεσθέντα· ὁ δὲ Σισίννης παρεμυθεῖτο καὶ ἱκέτευε μηδὲν τοιοῦτον ποιεῖν· αὐτὸς γὰρ ἐπινοήσειν, ὅθεν ἕξομεν ἱκανῶς τὰς τροφάς. καὶ τότε μὲν ξύλα ἐκ τοῦ λιμένος παρεκόμισε καὶ ἧκεν ἡμῖν ἐκ τοῦ μισθοῦ ἐπισιτισάμενος. ἕωθεν δὲ περιϊὼν κατὰ τὴν ἀγορὰν εἶδε πομπήν τινα, ὡς ἔφη, γενναίων καὶ καλῶν νεανίσκων· μονομαχεῖν δὲ οὗτοι ἐπὶ μισθῷ ἀνδρολογηθέντες εἰς τρίτην ἡμέραν διαγωνιεῖσθαι ἔμελλον. καὶ δὴ τὸ πᾶν ὡς εἶχεν ἀμφ' αὐτοὺς πυθόμενος, ἐλθὼν ὡς ἐμέ, „μηκέτι, ὦ Τόξαρι," ἔφη, „πένητα σεαυτὸν λέγε, εἰς γὰρ

59. τρίτην ἡμέραν πλούσιόν σε ἀποφανῶ." ταῦτα εἶπε, καὶ πονηρῶς τὸ μεταξὺ ἀποζήσαντες, ἐνστάσης ἤδη τῆς θέας ἐθεώμεθα καὶ αὐτοί. παραλαβὼν γάρ με ὡς ἐπὶ τερπνόν τι καὶ παράδοξον θέαμα τῶν

---

57. *καταγωγήν*] hier gleich dem lateinischen *deversorium*. — *ἠγοράζομεν*] über die Bedeutung s. zu Wie man Geschichte schreiben müsse c. 22. —

58. *κἀμοὶ μὲν ἐδόκει — παραβύσαντα — ἀπελθεῖν*] welches ist die gewöhnliche Construction? — *αὐτὸς γὰρ ἐπινοήσειν*] das Verbum, von welchem dieser Satz abhängt, muss aus *παρεμυθεῖτο καὶ ἱκέτευε* ergänzt werden; vgl. die ähnliche Construction Wahre Geschichte II, c. 1. — *ἀνδρολογηθέντες*] das Verbum bedeutet gewöhnlich: *zum Kriegsdienst ausheben*, wird aber dann auch vom *Anwerben* zu andern Zwecken, und zwar hier *zu Gladiatorspielen* gebraucht; es entspricht demnach an unserer Stelle dem lateinischen *auctorare*. —

Ἑλληνικῶν ἄγει εἰς τὸ θέατρον· καὶ καθίσαντες ἑωρῶμεν τὸ μὲν πρῶτον θηρία κατακοντιζόμενα καὶ ὑπὸ κυνῶν διωκόμενα καὶ ἐπ' ἀνθρώπους δεδεμένους ἀφιέμενα κακούργους τινάς, ὡς εἰκάζομεν. ἐπεὶ δὲ εἰςῆλθον οἱ μονομάχοι καί τινα παραγαγὼν ὁ κῆρυξ εὐμεγέθη νεανίσκον εἶπεν, ὅςτις ἂν ἐθέλῃ τούτῳ μονομαχῆσαι, ἥκειν εἰς τὸ μέσον δραχμὰς ληψόμενον μυρίας μισθὸν τῆς μάχης, ἐνταῦθα ἐξανίσταται ὁ Σισίννης καὶ καταπηδήσας ὑπέστη μαχεῖσθαι καὶ τὰ ὅπλα ᾔτει, καὶ τὸν μισθὸν λαβὼν τὰς μυρίας ἐμοὶ φέρων ἐνεχείρισε, καί, „εἰ μὲν κρατήσαιμι, ὦ Τόξαρι," εἶπεν, „ἅμα ἄπιμεν, ἔχοντες τὰ ἀρκοῦντα· ἢν δὲ πέσω, θάψας με ὑποχώρει ὀπίσω ἐς Σκύθας." ἐγὼ μὲν ἐπὶ τούτοις ἐκώκυον. ὁ δὲ λαβὼν τὰ ὅπλα τὰ μὲν ἄλλα περιεδήσατο, τὸ κράνος δὲ οὐκ ἐπέθηκεν, ἀλλ' ἀπὸ γυμνῆς τῆς κεφαλῆς καταστὰς ἐμάχετο· καὶ τὸ μὲν πρῶτον τιτρώσκεται αὐτὸς καμπύλῳ τῷ ξίφει ὑποτμηθεὶς τὴν ἰγνύαν, ὥςτε αἷμα ἔῤῥει πολύ· ἐγὼ δὲ προυτεθνήκειν ἤδη τῷ δέει· θρασύτερον δὲ ἐπιφερόμενον τηρήσας τὸν ἀντίπαλον παίει εἰς τὸ στέρνον καὶ διήλασεν, ὥςτε αὐτίκα ἐπεπτώκει πρὸ τοῖν ποδοῖν αὐτοῦ· ὁ δὲ κάμνων καὶ αὐτὸς ἀπὸ τοῦ τραύματος ἐπεκάθιζε τῷ νεκρῷ, καὶ μικροῦ δεῖν ἀφῆκεν αὐτὸν ἡ ψυχή· ἀλλ' ἐγὼ προςδραμὼν ἀνέστησα καὶ παρεμυθησάμην. ἐπεὶ δὲ ἀφεῖτο ἤδη νενικηκώς, ἀράμενος αὐτὸν ἐκόμισα εἰς τὴν οἰκίαν· καὶ ἐπὶ πολὺ θεραπευθεὶς ἐπέζησε μὲν καὶ ἔστι μέχρι νῦν ἐν Σκύθαις γήμας τὴν ἐμὴν ἀδελφήν, χωλὸς δέ ἐστιν ὅμως ἀπὸ τοῦ τραύματος. τοῦτο, ὦ Μνήσιππε, οὐκ ἐν Μάχλυσιν οὐδὲ ἐν Ἀλανίᾳ ἐγένετο, ὡς ἀμάρτυρον εἶναι καὶ ἀπιστεῖσθαι δύνασθαι, ἀλλὰ πολλοὶ πάρεισιν Ἀμαστριανῶν μεμνημένοι τῆς μάχης τοῦ Σισίννου. 60.

Πέμπτον ἔτι σοι τὸ Ἀβαύχα ἔργον διηγησάμενος παύσομαι. ἧκέ ποτε οὗτος ὁ Ἀβαύχας εἰς τὴν Βορυσθενιτῶν πόλιν ἐπαγόμενος καὶ γυναῖκα, ἧς ἤρα μάλιστα, καὶ παιδία δύο· τὸ μὲν ἐπιμαστίδιον ἄῤῥεν, τὸ δὲ ἕτερον κόρη ἑπτέτις ἦν· συναπεδήμει δὲ καὶ ἑταῖρος αὐτοῦ Γυνδάνης, οὗτος μὲν καὶ νοσῶν ἀπὸ τοῦ τραύματος, 61.

---

59. εἰ μὲν κρατήσαιμι, — ἢν δὲ πέσω] **welcher Unterschied der Bedeutung findet zwischen beiden Arten von hypothetischen Sätzen Statt? —**

60. ἀπὸ γυμνῆς τῆς κεφαλῆς] ἀπὸ **mit dem Genitiv steht bisweilen, wo gewöhnlich blos der Dativ des Mittels oder der Art und Weise gesetzt wird; vgl. Matthiä §. 396. Anm. 2. s. auch Nigrinos c. 11.** ἀπὸ γυμνοῦ σοι βούλομαι τοὐμοῦ προςώπου προςλαλεῖν. —

ὃ ἐτέτρωτο κατὰ τὴν ὁδὸν ὑπὸ λῃστῶν ἐπιπεσόντων σφίσι· διαμαχόμενος γὰρ πρὸς αὐτοὺς ἐλαύνεται εἰς τὸν μηρόν, ὥςτε οὐδὲ ἑστάναι ἐδύνατο ὑπὸ τῆς ὀδύνης. νύκτωρ δὲ καθευδόντων — ἔτυχον δὲ ἐν ὑπερῴῳ τινὶ οἰκοῦντες — πυρκαϊὰ μεγάλη ἐξανίσταται καὶ πάντα περιεκλείετο καὶ περιεῖχεν ἡ φλὸξ ἁπανταχόθεν τὴν οἰκίαν· ἐνταῦθα δὴ ἀνεγρόμενος ὁ Ἀβαύχας καταλιπὼν τὰ παιδία κλαυθμυριζόμενα καὶ τὴν γυναῖκα ἐκκρεμαμένην ἀποσεισάμενος καὶ σώζειν αὐτὴν παρακελευσάμενος], ἀράμενος τὸν ἑταῖρον κατῆλθε καὶ ἔφθη διεκπαίσας καθ' ὃ μηδέπω τελέως ἀπεκέκαυτο ὑπὸ τοῦ πυρός· ἡ γυνὴ δὲ φέρουσα τὸ βρέφος εἵπετο ἀκολουθεῖν κελεύσασα καὶ τὴν κόρην, ἡ δὲ ἡμίφλεκτος ἀφεῖσα τὸ παιδίον ἐκ τῆς ἀγκάλης μόλις διεπήδησε τὴν φλόγα καὶ ἡ παῖς σὺν αὐτῇ, παρὰ μικρὸν ἐλθοῦσα κἀκείνη ἀποθανεῖν. καὶ ἐπειδὴ ὠνείδισέ τις ὕστερον τὸν Ἀβαύχαν, διότι προδοὺς τὰ τέκνα καὶ τὴν γυναῖκα ὁ δὲ Γυνδάνην ἐξεκόμισεν, „Ἀλλὰ παῖδας μέν," ἔφη, „καὶ αὖθις ποιήσασθαί μοι ῥᾴδιον καὶ ἄδηλον εἰ ἀγαθοὶ ἔσονται οὗτοι, φίλον δὲ οὐκ ἂν εὕροιμι ἄλλον ἐν πολλῷ χρόνῳ τοιοῦτον, οἷος Γυνδάνης ἐστὶ πεῖράν μοι πολλὴν τῆς εὐνοίας παρεσχημένος."

62. Εἴρηκα, ὦ Μνήσιππε, ἀπὸ πολλῶν πέντε τούτους προχειρισάμενος. ἤδη δὲ καιρὸς εἴη κεκρίσθαι, ὁπότερον ἡμῶν ἢ τὴν γλῶτταν ἢ τὴν δεξιὰν ἀποτετμῆσθαι δέοι. τίς οὖν ὁ δικάσων ἐστίν;

ΜΝΗΣ. Οὐδὲ εἷς· οὐ γὰρ ἐκαθίσαμέν τινα δικαστὴν τοῦ λόγου. ἀλλ' οἶσθα ὃ δράσομεν; ἐπειδὴ νῦν ἄσκοπα τετοξεύκαμεν, αὖθις ἑλόμενοι διαιτητὴν ἄλλους ἐπ' ἐκείνῳ εἴπωμεν φίλους, εἶτα ὃς ἂν ἥττων γένηται, ἀποτετμήσεται τότε ἢ ἐγὼ τὴν γλῶτταν ἢ σὺ τὴν δεξιάν. ἢ τοῦτο μὲν ἄγροικον· ἐπεὶ δὲ καὶ σὺ φιλίαν ἐπαινεῖν ἔδοξας, ἐγὼ δὲ οὐδὲν ἄλλο ἡγοῦμαι ἀνθρώποις εἶναι τούτου κτῆμα ἄμεινον ἢ κάλλιον, τί οὐχὶ καὶ ἡμεῖς συνθέμενοι πρὸς ἡμᾶς αὐτοὺς φίλοι τε αὐτόθεν εἶναι καὶ εἰςαεὶ ἔσεσθαι ἀγαπῶμεν ἄμφω νικήσαντες, τὰ μέγιστα ἆθλα προςλαβόντες, ἀντὶ μιᾶς γλώττης καὶ μιᾶς δεξιᾶς δύο ἑκάτερος ἐπικτησάμενοι καὶ προςέτι γε καὶ ὀφθαλμοὺς τέττα-

---

61. *παρὰ μικρὸν ἐλθοῦσα*] s. zu **Wahre Geschichte II, c. 26.** — *διότι προδοὺς τὰ τέκνα καὶ τὴν γυναῖκα ὁ δὲ Γυνδάνην ἐξεκόμισεν*] vgl. über den hier Statt findenden Sprachgebrauch Rost §. 134, Anm. 4 am Ende, wo die Stelle aus Isocrates der unsrigen entspricht. —

62. *ἤδη δὲ καιρὸς εἴη*] welche Abweichung vom gewöhnlichen Sprachgebrauch findet sich hier? — *ἀντὶ μιᾶς γλώττης* u. s. w.] der

ρας καὶ πόδας τέτταρας καὶ ὅλως διπλᾶ πάντα; τοιοῦτόν τι γάρ ἐστι συνελθόντες δύο ἢ τρεῖς φίλοι, ὁποῖον τὸν Γηρυόνην οἱ γραφεῖς ἐνδείκνυνται, ἄνθρωπον ἑξάχειρα καὶ τρικέφαλον· ἐμοὶ γὰρ δοκεῖ, τρεῖς ἐκεῖνοι ἦσαν ἅμα πράττοντες πάντα, ὥσπερ ἐστὶ δίκαιον φίλους γε ὄντας.

ΤΟΞ. Εὖ λέγεις· καὶ οὕτω ποιῶμεν. 63.

ΜΝΗΣ. Ἀλλὰ μήτε αἵματος, ὦ Τόξαρι, μήτε ἀκινάκου δεώμεθα τὴν φιλίαν ἡμῖν βεβαιώσοντος. ὁ γὰρ λόγος ὁ παρὼν καὶ τὸ τῶν ὁμοίων ὀρέγεσθαι πολὺ πιστότερα τῆς κύλικος ἐκείνης, ἣν πίνετε, ἐπεὶ τά γε τοιαῦτα οὐκ ἀνάγκης ἀλλὰ γνώμης δεῖσθαί μοι δοκεῖ.

ΤΟΞ. Ἐπαινῶ ταῦτα, καὶ ἤδη ὦμεν φίλοι καὶ ξένοι, ἐμοὶ μὲν σὺ ἐνταῦθα ἐπὶ τῆς Ἑλλάδος, ἐγὼ δὲ σοί, εἴ ποτε ἐς τὴν Σκυθίαν ἀφίκοιο.

ΜΝΗΣ. Καὶ μὴν εὖ ἴσθι, οὐκ ἂν ὀκνήσαιμι καὶ ἔτι πορρωτέρω ἐλθεῖν, εἰ μέλλω τοιούτοις φίλοις ἐντεύξεσθαι, οἷος σύ, ὦ Τόξαρι, διεφάνης ἡμῖν ἀπὸ τῶν λόγων.

X. Jupiter Tragoedus.

ΖΕΥΣ ΤΡΑΓΩιΔΟΣ.

ΕΡΜ. Ὦ Ζεῦ, τί σύννους κατὰ μόνας σαυτῷ λαλεῖς, 1.
Ὠχρός, περιπατῶν, φιλοσόφου τὸ χρῶμ' ἔχων;

Gedanke ist entlehnt aus Xenoph. Memor. II, 4, 7. ἃ δὲ αἵ τε χεῖρες ἑκάστῳ ὑπηρετοῦσι καὶ ὀφθαλμοὶ προορῶσι καὶ τὰ ὦτα προακούουσι καὶ οἱ πόδες διανύτουσι, τούτων φίλος εὐεργετῶν οὐδενὸς λείπεται. —

63. ἐμοὶ μὲν σὺ ἐνταῦθα u. s. w.] Nachahmung von Hom. Il. VI, 224 f. —

Ζεὺς Τραγῳδός] Zu Rom befand sich eine von Augustus errichtete Bildsäule des Jupiter mit dem Beinamen *Tragoedus* (vgl. Sueton. Aug. c. 57.), wahrscheinlich so genannt, weil sie am Eingang des *vicus Tragoedus* stand; diesen Umstand benutzt Lucian, um denselben Beinamen seinem Zeus beizulegen, jedoch in einem ganz andern, aus dem Eingang des Dialogs sich hinlänglich ergebenden Sinne. —

1. ὦ Ζεῦ u. s. w.] die 4 ersten Verse sind wahrscheinlich Parodie einer Stelle aus irgend einer verloren gegangenen Tragödie. — ὠχρός,

Ἐμοὶ προςανάθου, λαβέ με σύμβουλον πόνων,
Μὴ καταφρονήσῃς οἰκέτου φλυαρίας.

ΑΘΗΝ. Ναὶ πάτερ ἡμέτερε, Κρονίδη, ὕπατε κρειόντων,
Γουνοῦμαί σε θεὰ γλαυκῶπις, τριτογένεια,
Ἐξαύδα, μὴ κεῦθε νόῳ, ἵνα εἴδομεν ἤδη,
Τίς μῆτις δάκνει σε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
Ἢ τί βαρὺ στενάχεις ὠχρός τέ σου εἷλε παρειάς;

ΖΕΥΣ. Οὐκ ἔστιν οὐδὲν δεινὸν ὧδ' εἰπεῖν ἔπος,
Οὐδὲ πάθος οὐδὲ ξυμφορὰ τραγῳδική,
Ἧς οὐκ ἂν ἄραιτ' ἄχθος ἡ θεῶν φύσις.

ΑΘΗΝ. Ἄπολλον, οἵοις φροιμίοις ἄρχει λόγου.

ΖΕΥΣ. Ὦ παγκάκιστα χθόνια γῆς παιδεύματα,
Σύ τ', ὦ Προμηθεῦ, οἷά μ' εἴργασαι κακά.

ΑΘΗΝ. Τί δ' ἐστί; πρὸς χορὸν γὰρ οἰκείων ἐρεῖς.

ΖΕΥΣ. Ὦ μεγαλοσμαράγου στεροπᾶς ῥοίζημα, τί (μοι) ῥέξεις;

ΗΡΑ. Κοίμισον ὀργάν, εἰ μὴ κωμῳδίαν, ὦ Ζεῦ, δυνάμεθα ὑποκρίνεσθαι μηδὲ ῥαψῳδεῖν ὥςπερ οὗτοι μηδὲ τὸν Εὐριπίδην ὅλον

2. καταπεπώκαμεν, ὥςτε σοι ὑποδραματουργεῖν. ἀγνοεῖν ἡμᾶς νομίζεις τὴν αἰτίαν τῆς λύπης, ἥτις ἐστί σοι;

ΖΕΥΣ. Οὐκ οἶσθ', ἐπεί τοι κἂν ἐκώκυες μέγα.

— φιλοσόφου τὸ χρῶμ' ἔχων] dasselbe sagt von den Schülern des Socrates Aristoph. Nub. 103. τοὺς ὠχριῶντας, τοὺς ἀνυποδήτους λέγεις. 1111. ὠχρὸν μὲν οὖν, οἶμαί γε, καὶ κακοδαίμονα. — ναὶ πάτερ u. s. w.] ein Cento Homericus; vgl. Il. VIII, 31. Od. I, 45. Il. I, 363. III, 35. — οὐκ ἔστιν u. s. w.] entlehnt aus dem Anfang von Euripides Orestes, wo es im 2. Verse statt ξυμφορὰ τραγῳδική heisst ξυμφορὰ θεήλατος, und im 3. ἀνθρώπου φύσις statt ἡ θεῶν φύσις. — Ἄπολλον u. s. w.] Eurip. Herc. fur. 538. Die drei zunächst folgenden Verse scheinen aus verlornen Tragödien des Euripides entlehnt. — ὦ Προμηθεῦ] warum erwähnt hier Zeus des Prometheus? — ὦ μεγαλοσμαράγου u. s. w.] in diesen Hexameter eines unbekannten Dichters hat wahrscheinlich Lucian selbst μοι, wodurch das Versmaass gestört wird, eingeschoben. — κοίμισον ὀργάν] wahrscheinlich Worte aus einer lyrischen Stelle des Euripides, wie die Form ὀργάν lehrt. — ῥαψῳδεῖν] auf welche der vorausgegangenen Verse bezieht sich dieses Verbum? — τὸν Εὐριπίδην ὅλον καταπεπώκαμεν] der Ausdruck nach Aristoph. Acharn. 484. οὐκ εἶ καταπιὼν Εὐριπίδην; —

2. οὐκ οἶσθ' u. s. w.] ebenfalls aus einer Tragödie. —

ΗΡΑ. Οἶδα τὸ κεφάλαιον αὐτὸ ὧν πάσχεις ὅτι ἐρωτικόν ἐστιν· οὐ μὴν κωκύω γε ὑπὸ ἔθους ἤδη πολλάκις ὑβρισθεῖσα ὑπὸ σοῦ τὰ τοιαῦτα. εἰκὸς γοῦν ἤτοι Δανάην τινὰ ἢ Σεμέλην ἢ Εὐρώπην αὖθις εὑρόντα σε ἀνιᾶσθαι ὑπὸ τοῦ ἔρωτος, εἶτα βουλεύεσθαι ταῦρον ἢ σάτυρον ἢ χρυσὸν γενόμενον ῥυῆναι διὰ τοῦ ὀρόφου εἰς τὸν κόλπον τῆς ἀγαπωμένης· τὰ σημεῖα γὰρ ταῦτα, οἱ στεναγμοὶ καὶ τὰ δάκρυα καὶ τὸ ὠχρὸν εἶναι, οὐκ ἄλλου του ἢ ἐρῶντός ἐστιν.

ΖΕΥΣ. Ὦ μακαρία, ἥτις ἐν ἔρωτι καὶ ταῖς τοιαύταις παιδιαῖς οἴει τὰ πράγματα ἡμῖν εἶναι.

ΗΡΑ. Ἀλλὰ τί ἄλλο, εἰ μὴ τοῦτο ἀνιᾷ σε, Δία ὄντα;

ΖΕΥΣ. Ἐν ἐσχάτοις, ὦ Ἥρα, τὰ θεῶν πράγματα, καὶ τοῦτο δὴ τὸ τοῦ λόγου, ἐπὶ ξυροῦ νῦν ἕστηκεν, εἴτε χρὴ τιμᾶσθαι ἡμᾶς ἔτι καὶ τὰ γέρα ἔχειν τὰν τῇ γῇ, εἴτε καὶ ἠμελῆσθαι παντάπασι καὶ τὸ μηδὲν εἶναι δοκεῖν. **3.**

ΗΡΑ. Μῶν ἢ γίγαντάς τινας αὖθις ἡ γῆ ἔφυσεν, ἢ οἱ Τιτᾶνες διαῤῥήξαντες τὰ δεσμὰ καὶ τῆς φρουρᾶς ἐπικρατήσαντες αὖθις ἡμῖν ἐναντία αἴρονται τὰ ὅπλα;

ΖΕΥΣ. Θάρσει, τὰ νέρθεν ἀσφαλῶς ἔχει θεοῖς.

ΗΡΑ. Τί οὖν ἄλλο δεινὸν ἂν γένοιτο; οὐχ ὁρῶ γάρ, ὅτε μὴ τὰ τοιαῦτα παραλυπεῖ, ἐφ' ὅτῳ Πῶλος ἢ Ἀριστόδημος ἀντὶ Διὸς ἡμῖν ἀναπέφηνας.

ΖΕΥΣ. Τιμοκλῆς, ὦ Ἥρα, ὁ Στωϊκὸς καὶ Δάμις ὁ Ἐπικούρειος χθὲς οὐκ οἶδ' ὅθεν σφίσιν ἀρξαμένου τοῦ λόγου προνοίας πέρι διελεγέσθην, παρόντων μάλα συχνῶν καὶ δοκίμων ἀνθρώπων, ὅπερ μάλιστα ἠνίασέ με· καὶ ὁ μὲν Δάμις οὔτ' εἶναι θεοὺς ἔφασκεν οὔτε ὅλως τὰ γιγνόμενα ἐπισκοπεῖν ἢ διατάττειν, ὁ Τιμοκλῆς δὲ ὁ βέλτιστος ἐπειρᾶτο συναγωνίζεσθαι ἡμῖν· εἶτα ὄχλου πολλοῦ ἐπιῤῥυέντος οὐδὲν πέρας ἐγένετο τῆς ξυνουσίας· διελύθησαν γὰρ ἐσαῦθις ἐπισκέψεσθαι τὰ λοιπὰ συνθέμενοι, καὶ νῦν μετέωροι πάντες εἰσὶ πρὸς τὴν ἀκρόασιν, ὁπότερος κρατήσει καὶ ἀληθέστερα **4.**

σάτυρον] **Anspielung auf Zeus Liebe zur Antiope; vgl. c. 5. —** *Δία ὄντα*] **wie ist diess zu verstehen? —**

3 *θάρσει* **u. s. w.] Parodie von Euripid. Phoeniss. 116. wo es heisst:** *θάρσει, τά γ' ἔνδον ἀσφαλῶς ἔχει πόλις.* **—** *Πῶλος ἢ Ἀριστόδημος*] **zwei berühmte tragische Schauspieler, Zeitgenossen des Demosthenes; vgl. unten c. 41. —** *ἀναπέφηνας*] **s. zu Timon c. 1. —**

4. *ὁ μὲν Δάμις οὔτ' εἶναι θεοὺς ἔφασκεν*] **s. zu Philosophenversteigerung c. 19. —**

δόξει λέγειν. ὁρᾶτε τὸν κίνδυνον, ὡς ἐν στενῷ παντάπασι τὰ ἡμέτερα, ἐν ἑνὶ ἀνδρὶ κινδυνευόμενα; καὶ δυοῖν θάτερον, ἢ παρεωρᾶσθαι ἀνάγκη ὀνόματα εἶναι μόνον δόξαντας, ἢ τιμᾶσθαι ὡς πρὸ τοῦ, ἢν ὁ Τιμοκλῆς νικήσῃ λέγων.

5. ΗΡΑ. Δεινὰ ταῦτα ὡς ἀληθῶς, καὶ οὐ μάτην, ὦ Ζεῦ, ἐπετραγῴδεις αὐτοῖς.

ΖΕΥΣ. Σὺ δ' ᾤου Δανάης τινὸς ἢ Ἀντιόπης εἶναί μοι λόγον ἐν ταράχῳ τοσούτῳ. τί δ' οὖν, ὦ Ἑρμῆ καὶ Ἥρα καὶ Ἀθηνᾶ, πράττοιμεν ἄν; ξυνευρίσκετε γὰρ καὶ αὐτοὶ τὸ μέρος.

ΕΡΜ. Ἐγὼ μὲν ἐπὶ τὸ κοινόν φημι δεῖν τὴν σκέψιν ἐπενεγκεῖν ἐκκλησίαν συναγαγόντα.

ΗΡΑ. Κἀμοὶ ταῦτα ξυνδοκεῖ ἅπερ καὶ τούτῳ.

ΑΘΗΝ. Ἀλλ' ἐμοὶ μὲν τἀναντία δοκεῖ, ὦ πάτερ, μὴ ξυνταράττειν τὸν οὐρανὸν μηδὲ δῆλον εἶναι θορυβούμενον τῷ πράγματι, πράττειν δὲ ἰδίᾳ ταῦτα, ἐξ ὧν κρατήσει μὲν ὁ Τιμοκλῆς λέγων, ὁ Δάμις δὲ καταγελασθεὶς ἄπεισιν ἐκ τῆς συνουσίας.

ΕΡΜ. Ἀλλ' οὔτε ἀγνοηθήσεται ταῦτα, ὦ Ζεῦ, ἐν φανερῷ γενομένης τῆς ἔριδος τοῖς φιλοσόφοις, καὶ σὺ δόξεις τυραννικὸς εἶναι μὴ κοινούμενος περὶ τῶν οὕτω μεγάλων καὶ κοινῶν ἅπασιν.

6. ΖΕΥΣ. Οὐκοῦν ἤδη κήρυττε καὶ παρέστωσαν ἅπαντες· ὀρθῶς γὰρ λέγεις.

ΕΡΜ. Ἰδοὺ δὴ ἐς ἐκκλησίαν ξυνέλθετε οἱ θεοί· μὴ μέλλετε, ξυνέλθετε πάντες, ἥκετε, περὶ μεγάλων ἐκκλησιάσομεν.

ΖΕΥΣ. Οὕτω ψιλά, ὦ Ἑρμῆ, καὶ ἁπλοϊκὰ καὶ πεζὰ κηρύττεις, καὶ ταῦτα ἐπὶ τοῖς μεγίστοις ξυγκαλῶν;

ΕΡΜ. Ἀλλὰ πῶς γάρ, ὦ Ζεῦ, ἀξιοῖς;

ΖΕΥΣ. Ὅπως ἀξιῶ; ἀποσεμνῦναι φημὶ δεῖν τὸ κήρυγμα μέτροις τισὶ καὶ μεγαλοφωνίᾳ ποιητικῇ, ὡς μᾶλλον συνέλθοιεν.

ΕΡΜ. Ναί. ἀλλ' ἐποποιῶν, ὦ Ζεῦ, καὶ ῥαψῳδῶν τὰ τοιαῦτα, ἐγὼ δὲ ἥκιστα ποιητικός εἰμι· ὥστε διαφθερῶ τὸ κήρυγμα ἢ ὑπέρμετρα ἢ ἐνδεᾶ ξυνείρων, καὶ γέλως ἔσται παρ' αὐτοῖς ἐπὶ τῇ ἀμουσίᾳ τῶν ἐπῶν· ὁρῶ γοῦν καὶ τὸν Ἀπόλλω γελώμενον ἐπ'

---

5 θορυβούμενον] scil. σε. —

6. ὁρῶ γοῦν καὶ τὸν Ἀπόλλω γελώμενον ἐπ' ἐνίοις τῶν χρησμῶν] die uns erhaltenen Orakelsprüche in Hexametern, z. B. die bei Herodot sind wirklich in metrischer Hinsicht mangelhaft; vgl. auch unten

ἐνίοις τῶν χρησμῶν, καίτοι ἐπικρυπτούσης τὰ πολλὰ τῆς μαντικῆς, ὡς μὴ πάνυ σχολὴν ἄγειν τοὺς ἀκούοντας ἐξετάζειν τὰ μέτρα.

ΖΕΥΣ. Οὐκοῦν, ὦ Ἑρμῆ, τῶν Ὁμήρου ἐπῶν ἐγκαταμίγνυε τὰ πολλὰ τῷ κηρύγματι, ὡς ἐκεῖνος ἡμᾶς ξυνεκάλει· μεμνῆσθαι δέ σε εἰκός.

ΕΡΜ. Οὐ πάνυ μὲν οὕτω σαφῶς καὶ προχείρως· πειράσομαι δὲ ὅμως.

Μήτε τις οὖν θήλεια θεὸς . . . μήτε τις ἄρσην,
Μηδ' αὐτῶν ποταμῶν μενέτω νόσφ' Ὠκεανοῖο,
Μηδέ τε νυμφάων, ἀλλ' ἐς Διὸς ἔλθετε πάντες
Εἰς ἀγορήν, ὅσσοι τε κλυτὰς δαίνυσθ' ἑκατόμβας,
Ὅσσοι τ' αὖ μέσατοι ἢ ὕστατοι ἢ μάλα πάγχυ
Νώνυμνοι βωμοῖσι παρὰ κνίσῃσι κάθησθε.

7. ΖΕΥΣ. Εὖ γε, ὦ Ἑρμῆ, ἄριστα κεκήρυκταί σοι, καὶ ξυνθέουσι γὰρ ἤδη· ὥςτε παραλαμβάνων κάθιζε αὐτοὺς κατὰ τὴν ἀξίαν ἕκαστον, ὡς ἂν ὕλης ἢ τέχνης ἔχοι, ἐν προεδρίᾳ μὲν τοὺς χρυσοῦς, εἶτα ἐπὶ τούτοις τοὺς ἀργυροῦς, εἶτα ἑξῆς ὁπόσοι ἐλεφάντινοι, εἶτα τοὺς χαλκοῦς ἢ λιθίνους, καὶ ἐν αὐτοῖς τούτοις οἱ Φειδίου ἢ Ἀλκαμένους ἢ Μύρωνος ἢ Εὐφράνορος ἢ τῶν ὁμοίων τεχνιτῶν προτετιμήσθων, οἱ συρφετώδεις δὲ οὗτοι καὶ ἄτεχνοι πόῤῥω που ξυνωσθέντες σιωπῇ ἀναπληρούντων μόνον τὴν ἐκκλησίαν.

ΕΡΜ. Ἔσται ταῦτα καὶ καθεδοῦνται ὡς προςήκει. ἀλλ' ἐκεῖνο οὐ χεῖρον εἰδέναι, ἥν τις αὐτῶν χρυσοῦς μὲν ᾖ καὶ πολυτάλαντος τὴν ὁλκήν, οὐκ ἀκριβὴς δὲ τὴν ἐργασίαν, ἀλλὰ κομιδῇ ἰδιωτικὸς καὶ ἀσύμμετρος, πρὸ τῶν χαλκῶν τῶν Μύρωνος καὶ Πολυκλείτου καὶ τῶν Φειδίου καὶ Ἀλκαμένους τῶν λιθίνων καθεδεῖται, ἢ προτιμοτέραν χρὴ νομίζειν τὴν τέχνην;

ΖΕΥΣ. Ἐχρῆν μὲν οὕτως, ἀλλ' ὁ χρυσὸς ὅμως προτιμητέος.

---

c. 31. — *μήτε τις* u. s. w.] **die Verse sind grösstentheils aus homerischen Stellen und Redensarten zusammengesetzt; der erste findet sich Il. VIII, 7. wo aber nach** *θεὸς* **noch** *τόγε* **steht, welches Wort Hermes, da es hier nicht in den Zusammenhang passt, unbekümmert um das Versmaass, weglässt; der 2. und 3. sind theilweise entlehnt aus Il. XX, 7. 8. —**

7. *ὡς ἂν ὕλης ἢ τέχνης ἔχοι*] **dieselbe Redeweise Traum c. 2. Toxaris c. 44. —** *οὐ χεῖρον εἰδέναι*] **s. zu Toxaris c. 1. —** *ἐχρῆν μὲν οὕτως, ἀλλ' ὁ χρυσὸς ὅμως προτιμητέος*] **ein trefflicher Zug von An-**

ΕΡΜ. Μανθάνω, ὅτι πλουτίνδην κελεύεις, ἀλλὰ μὴ ἀριστίνδην καθίζειν καὶ ἀπὸ τιμημάτων. ἥκετ᾽ οὖν εἰς τὴν προεδρίαν οἱ χρυσοῖ ὑμεῖς. 8. ἐοίκασιν, ὦ Ζεῦ, οἱ βαρβαρικοὶ προεδρεύσειν μόνοι· ὡς τούς γε Ἕλληνας ὁρᾷς ὁποῖοί εἰσι, χαρίεντες μὲν καὶ εὐπρόσωποι καὶ κατὰ τέχνην ἐσχηματισμένοι, λίθινοι δὲ ἢ χαλκοῖ ὁμοίως ἅπαντες ἢ οἵγε πολυτελέστατοι αὐτῶν ἐλεφάντινοι ὀλίγον ὅσον τοῦ χρυσοῦ ἀποστίλβοντες, ὡς ἐπικεχρῶσθαι καὶ ἐπηλυγάσθαι μόνον, τὰ δὲ ἔνδον ὑπόξυλοι καὶ οὗτοι, μυῶν ἀγέλας ὅλας ἐμπολιτευομένας σκέποντες· ἡ Βενδῖς δὲ αὕτη καὶ ὁ Ἄνουβις ἐκεινοσὶ καὶ παρ᾽ αὐτὸν ὁ Ἄττις καὶ ὁ Μίθρης καὶ ὁ Μὴν ὅλοι ὁλόχρυσοι καὶ βαρεῖς καὶ πολυτίμητοι ὡς ἀληθῶς.

9. *ΠΟΣ.* Καὶ τοῦτο, ὦ Ἑρμῆ, δίκαιον, τὸν κυνοπρόσωπον τοῦτον προκαθίζειν μου τὸν Αἰγύπτιον καὶ ταῦτα Ποσειδῶνος ὄντος;

ΕΡΜ. Ναί. ἀλλὰ σὲ μέν, ὦ ἐνοσίγαιε, χαλκοῦν ὁ Λύσιππος καὶ πένητα ἐποίησεν, οὐκ ἐχόντων τότε τῶν Κορινθίων χρυσόν. οὗτος δὲ ὅλοις μετάλλοις πλουσιώτερός ἐστιν. ἀνέχεσθαι οὖν χρὴ παρεωσμένον καὶ μὴ ἀγανακτεῖν, εἴ τις ῥῖνα τηλικαύτην χρυσῆν ἔχων προτετίμηταί σου.

10. *ΑΦΡ.* Οὐκοῦν, ὦ Ἑρμῆ, κἀμὲ λαβὼν ἐν τοῖς προέδροις που κάθιζε· χρυσῆ γάρ εἰμι.

ΕΡΜ. Οὐχ ὅσα γε, ὦ Ἀφροδίτη, κἀμὲ ὁρᾶν, ἀλλ᾽ εἰ μὴ πάνυ λημῶ, λίθου τοῦ λευκοῦ Πεντέληθεν, οἶμαι, λιθοτομηθεῖσα, εἶτα δόξαν οὕτω Πραξιτέλει Ἀφροδίτη γενομένη Κνιδίοις παρεδόθης.

ΑΦΡ. Καὶ μὴν ἀξιόπιστόν σοι μάρτυρα τὸν Ὅμηρον παρέξομαι ἄνω καὶ κάτω τῶν ῥαψῳδιῶν χρυσῆν με τὴν Ἀφροδίτην εἶναι λέγοντα.

ΕΡΜ. Καὶ γὰρ τὸν Ἀπόλλω ὁ αὐτὸς πολύχρυσον εἶναι ἔφη

---

thropomorphismus an diesem Jupiter! *Wieland.* — πλουτίνδην κελεύεις, ἀλλὰ μὴ ἀριστίνδην] Aristot. de Rep. II, 11. οὐ γὰρ μόνον ἀριστίνδην, ἀλλὰ καὶ πλουτίνδην οἴονται δεῖν αἱρεῖσθαι τοὺς ἄρχοντας. — 10. δόξαν οὕτω Πραξιτέλει] ähnlicher Gedanke Horat. Sat. I, 8, 2 f. Quum faber incertus, scamnum faceretne Priapum, Maluit esse deum. — ἄνω καὶ κάτω τῶν ῥαψῳδιῶν] Il. III, 64. V, 427. XIX, 282. XXII, 470. XXIV, 699. Od. VIII, 337. XVII, 37. XIX, 54. — καὶ γάρ] = καὶ γὰρ καί, wie diess öfters bei Lucian vorkommt, z. B. Philosophenversteigerung c. 23. 26. Fischer c. 19. Hermotimus c. 25. 27. 31. 58. Wie man Geschichte schreiben müsse c. 54. Wahre Geschichte I. c. 33. 42. — τὸν Ἀπόλλω ὁ αὐτὸς πολύχρυσον εἶναι ἔφη

καὶ πλούσιον· ἀλλὰ νῦν ὄψει κἀκεῖνον ἐν τοῖς ζευγίταις που καθήμενον, ἀπεστεφανωμένον τε ὑπὸ τῶν λῃστῶν καὶ τοὺς κόλλοπας τῆς κιθάρας περισεσυλημένον, ὥςτε ἀγάπα καὶ σὺ μὴ πάνυ ἐν τῷ θητικῷ ἐκκλησιάζουσα.

ΚΟΛ. Ἐμοὶ δὲ τίς ἂν ἐρίσαι τολμήσειεν ἡλίῳ τε ὄντι καὶ τηλικούτῳ τὸ μέγεθος; εἰ γοῦν μὴ ὑπερφυᾶ μηδὲ ὑπέρμετρον οἱ Ῥόδιοι κατασκευάσασθαί με ἠξίωσαν, ἀπὸ τοῦ ἴσου τελέσματος ἑκκαίδεκα χρυσοῦς θεοὺς ἐπεποίηντο ἄν· ὥςτε ἀνάλογον πολυτελέστερος ἂν νομιζοίμην. καὶ πρόςεστιν ἡ τέχνη καὶ τῆς ἐργασίας τὸ ἀκριβὲς ἐν μεγέθει τοσούτῳ. 11.

ΕΡΜ. Τί, ὦ Ζεῦ, χρὴ ποιεῖν; δύςκριτον ἐμοὶ γοῦν καὶ τοῦτο· εἰ μὲν γὰρ ἐς τὴν ὕλην ἀποβλέποιμι, χαλκοῦς ἐστιν· εἰ δὲ λογιζοίμην, ἀφ' ὁπόσων ταλάντων κεχάλκευται, ὑπὲρ τοὺς πεντακοσιομεδίμνους ἂν εἴη.

ΖΕΥΣ. Τί γὰρ ἔδει παρεῖναι καὶ τοῦτον ἐλέγξοντα τὴν τῶν ἄλλων σμικρότητα καὶ ἐνοχλήσοντα τῇ καθέδρᾳ; πλὴν ἀλλά, ὦ Ῥοδίων ἄριστε, εἰ καὶ ὅτι μάλιστα προτιμητέος εἶ τῶν χρυσῶν, πῶς ἂν καὶ προεδρεύοις, εἰ μὴ δεήσει ἀναστῆναι ἅπαντας, ὡς μόνος καθέζοιο τὴν Πνύκα ὅλην θατέρᾳ τῶν πυγῶν ἐπιλαβών; ὥςτε ἄμεινον ποιήσεις ὀρθοστάδην ἐκκλησιάζων, ἐπικεκυφὼς τῷ συνεδρίῳ.

ΕΡΜ. Ἰδοὺ πάλιν ἄλλο δύςλυτον καὶ τοῦτο· χαλκῶ μὲν γὰρ ἀμφοτέρω ἐστὸν καὶ τέχνης τῆς αὐτῆς, Λυσίππου ἑκάτερον τὸ ἔργον, καὶ τὸ μέγιστον, ὁμοτίμω τὰ ἐς γένος, ἅτε δὴ Διὸς παῖδε, ὁ Διόνυσος οὑτοσὶ καὶ Ἡρακλῆς. πότερος οὖν αὐτῶν προκαθεδεῖται; φιλονεικοῦσι γάρ, ὡς ὁρᾷς. 12.

ΖΕΥΣ. Διατρίβομεν, ὦ Ἑρμῆ, πάλαι δέον ἐκκλησιάζειν· ὥςτε νῦν μὲν ἀναμὶξ καθιζόντων, ἔνθ' ἂν ἕκαστος ἐθέλοι, εἰςαῦθις δὲ ἀποδοθήσεται περὶ τούτων ἐκκλησία, κἀγὼ εἴσομαι τότε, ἥντινα χρὴ ποιήσασθαι τὴν τάξιν ἐπ' αὐτοῖς.

καὶ πλούσιον] diese Beinamen hat Apollo bei Homer nicht, aber Il. IX, 404 f. ist von den in seinem Tempel zu Pytho befindlichen Schätzen die Rede. — ἐν τοῖς ζευγίταις] Solon theilte die athenischen Bürger nach der Grösse ihres Vermögens in vier Classen; die erste hiess πεντακοσιομέδιμνοι, die zweite ἱππάς, die dritte ζευγῖται, die vierte θῆτες. —

12. ἔνθ' ἂν ἕκαστος ἐθέλοι] s. Rost §. 123, 2, 2). —

13. ΕΡΜ. Ἀλλ', Ἡράκλεις, ὡς θορυβοῦσι τὰ κοινὰ καὶ τὰ καθ' ἡμέραν ταῦτα βοῶντες, διανομάς, διανομάς! ποῦ τὸ νέκταρ, ποῦ τὸ νέκταρ; ἡ ἀμβροσία ἐπέλιπεν, ἡ ἀμβροσία ἐπέλιπεν! ποῦ αἱ ἑκατόμβαι, ποῦ αἱ ἑκατόμβαι; κοινὰς τὰς θυσίας!

ΖΕΥΣ. Κατασίγησον αὐτούς, ὦ Ἑρμῆ, ὡς μάθωσιν ὅτου ἕνεκα ξυνελέγησαν τοὺς λήρους τούτους ἀφέντες.

ΕΡΜ. Οὐχ ἅπαντες, ὦ Ζεῦ, τὴν Ἑλλήνων φωνὴν ξυνιᾶσιν. ἐγὼ δὲ οὐ πολύγλωττός εἰμι, ὥςτε καὶ Σκύθαις καὶ Πέρσαις καὶ Θρᾳξὶ καὶ Κελτοῖς ξυνετὰ κηρύττειν. ἄμεινον οὖν, οἶμαι, τῇ χειρὶ σημαίνειν, καὶ παρακελεύεσθαι σιωπᾶν.

ΖΕΥΣ. Οὕτω ποίει.

14. ΕΡΜ. Εὖ γε, ἀφωνότεροι γεγένηνταί σοι τῶν σοφιστῶν. ὥςτε ὥρα δημηγορεῖν. ὁρᾷς; πάλαι πρὸς σὲ ἀποβλέπουσι περιμένοντες ὅ τι καὶ ἐρεῖς.

ΖΕΥΣ. Ἀλλ' ὅ γε πέπονθα, ὦ Ἑρμῆ, οὐκ ἂν ὀκνήσαιμι πρὸς σὲ εἰπεῖν υἱὸν ὄντα. οἶσθα ὅπως θαῤῥαλέος ἀεὶ καὶ μεγαλήγορος ἐν ταῖς ἐκκλησίαις ἦν.

ΕΡΜ. Οἶδα καὶ ἐδεδίειν γε ἀκούων σου δημηγοροῦντος, καὶ μάλιστα ὁπότε ἀπειλοίης ἀνασπάσειν ἐκ βάθρων τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν αὐτοῖς θεοῖς τὴν σειρὰν ἐκείνην τὴν χρυσῆν καθεὶς.

ΖΕΥΣ. Ἀλλὰ νῦν, ὦ τέκνον, οὐκ οἶδα, εἴτε ὑπὸ μεγέθους τῶν ἐφεστώτων δεινῶν εἴτε καὶ ὑπὸ τοῦ πλήθους τῶν παρόντων — πολυθεωτάτη γάρ, ὡς ὁρᾷς, ἡ ἐκκλησία — διατετάραγμαι τὴν γνώμην καὶ ὑπότρομός εἰμι καὶ ἡ γλῶττά μου πεπεδημένη ἔοικε· τὸ δὲ ἀτοπώτατον ἁπάντων, ἐπιλέλησμαι τὸ προοίμιον τῶν λόγων, ὃ παρεσκευασάμην, ὡς εὐπροσωποτάτη μοι ἡ ἀρχὴ γένοιτο πρὸς αὐτούς.

ΕΡΜ. Ἀπολώλεκας, ὦ Ζεῦ, ἅπαντα· οἱ δὲ ὑποπτεύουσι τὴν σιωπὴν καί τι ὑπέρμεγα κακὸν ἀκούσεσθαι προςδοκῶσιν, ἐφ' ὅτῳ σὺ διαμέλλεις.

---

13. διανομάς, διανομάς!] Uebertragung des ungestümen Lärmens in der athenischen Volksversammlung auf die Götterversammlung; διανομαί sind Austheilungen aus den Staatseinkünften an das Volk, zunächst wohl das θεωρικόν; vgl. Timon c. 49. —

14. ἀφωνότεροι γεγένηνταί σοι τῶν σοφιστῶν] per ironiam irridetur Sophistarum loquacitas. *Lehmann.* — ὁπότε ἀπειλοίης ἀνασπάσειν u. s. w.] Anspielung auf Hom. Il. VIII, 18 ff. Hat aber Merkur hier nur

ΖΕΥΣ. Βούλει οὖν, ὦ Ἑρμῆ, τὸ Ὁμηρικὸν ἐκεῖνο προοίμιον ἀναῤῥαψῳδήσω πρὸς αὐτούς;

ΕΡΜ. Τὸ ποῖον;

ΖΕΥΣ. Κέκλυτέ μευ πάντες τε θεοὶ πᾶσαί τε θέαιναι.

ΕΡΜ. Ἄπαγε, ἱκανῶς καὶ πρὸς ἡμᾶς πεπαρῴνηταί σοι τὰ πρῶτα. πλὴν εἰ δοκεῖ, τὸ μὲν φορτικὸν τῶν μέτρων ἄφες, σὺ δὲ τῶν Δημοσθένους δημηγοριῶν τῶν κατὰ Φιλίππου ἥντινα ἂν ἐθέλῃς, ξύνειρε ὀλίγα ἐναλλάττων· οὕτω γοῦν οἱ πολλοὶ νῦν ῥητορεύουσιν.

ΖΕΥΣ. Εὖ λέγεις ἐπίτομόν τινα ῥητορείαν καὶ ῥᾳδιουργίαν ταύτην εὔκαιρον τοῖς ἀπορουμένοις.

ΕΡΜ. Ἄρξαι δ' οὖν ποτε. **15.**

ΖΕΥΣ. Ἀντὶ πολλῶν ἄν, ὦ ἄνδρες θεοί, χρημάτων ὑμᾶς ἑλέσθαι νομίζω, εἰ φανερὸν γένοιτο ὑμῖν, ὅ τι δήποτε ἄρα τοῦτό ἐστιν, ἐφ' ὅτῳ νῦν ξυνελέγητε. ὅτε τοίνυν τοῦθ' οὕτως ἔχει, προςήκει προθύμως ἀκροᾶσθαί μου λέγοντος. ὁ μὲν οὖν παρὼν καιρός, ὦ θεοί, μονονουχὶ λέγει φωνὴν ἀφιείς, ὅτι τῶν παρόντων ἐῤῥωμένως ἀντιληπτέον ἡμῖν ἐστιν· ἡμεῖς δὲ πάνυ ὀλιγώρως ἔχειν δοκοῦμεν πρὸς αὐτά. βούλομαι δὲ ἤδη — καὶ γὰρ ἐπιλείπει με ὁ Δημοσθένης — αὐτὰ ὑμῖν δηλῶσαι σαφῶς, ἐφ' οἷς διαταραχθεὶς ξυνήγαγον τὴν ἐκκλησίαν· χθὲς γάρ, ὡς ἴστε, Μνησιθέου τοῦ ναυκλήρου θύσαντος τὰ σωτήρια ἐπὶ τῇ νηῒ ὀλίγου δεῖν ἀπολομένῃ περὶ τὸν Καφηρέα, εἱστιώμεθα ἐν Πειραιεῖ, ὁπόσους ἡμῶν ὁ Μνησίθεος ἐπὶ τὴν θυσίαν ἐκάλεσεν· εἶτα μετὰ τὰς σπονδὰς ὑμεῖς μὲν ἄλλος ἄλλῃ ἐτράπεσθε, ὡς ἑκάστῳ ἔδοξεν, ἐγὼ δέ — οὐδέπω γὰρ πάνυ ὀψὲ ἦν — ἀνῆλθον ἐς τὸ ἄστυ, ὡς περιπατήσαιμι τὸ δειλινὸν ἐν Κεραμεικῷ ἐννοῶν ἅμα τοῦ Μνησιθέου τὴν σμικρολογίαν, ὃς ἑκκαίδεκα θεοὺς ἑστιῶν ἀλεκτρυόνα μόνον κατέθυσε, γέροντα κἀκεῖνον ἤδη καὶ κορυζῶντα, καὶ λιβανωτοῦ χόνδρους τέτταρας εὖ μάλα εὐρωτιῶντας,

---

jene einmalige Drohung im Sinne? — *κέκλυτέ μευ* u. s. w.] Hom. Il. VIII, 5. — *πεπαρῴνηταί σοι τὰ πρῶτα*] *παροινεῖν* heisst im weitern Sinne: *sich auf eine thörichte Weise gegen Jemand benehmen und ihn dadurch belästigen; τὰ πρῶτα* bezieht sich auf die zu Anfang des Dialogs von Jupiter vorgetragenen Stellen aus Tragödieen. —

15. *ἀντὶ πολλῶν ἂν* u. s. w.] diese Worte bis *δοκοῦμεν πρὸς αὐτά* sind mit geringen Veränderungen und Auslassungen entlehnt aus dem Eingang von Demosthenes erster (dritter) Olynthischer Rede, wobei es sich besonders komisch ausnimmt, dass Jupiter von der

ὡς αὐτίκα ἐπισβεσθῆναι τῷ ἄνθρακι, μηδὲ ὅσον ἄκρᾳ τῇ ῥινὶ ὀσφρέσθαι τοῦ καπνοῦ παρασχόντας, καὶ ταῦτα ἑκατόμβας ὅλας ὑπισχνούμενος, ὁπότε ἡ ναῦς ἤδη προςεφέρετο τῷ σκοπέλῳ καὶ

16. ἐντὸς ἦν τῶν ἑρμάτων. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐννοῶν γίγνομαι κατὰ τὴν Ποικίλην, ὁρῶ πλῆθος ἀνθρώπων πάμπολυ ξυνεστηκός, ἐνίους μὲν ἔνδον ἐν αὐτῇ τῇ στοᾷ, πολλοὺς δὲ ἐν τῷ ὑπαιθρίῳ, καί τινας βοῶντας καὶ διατεινομένους ἐπὶ τῶν θάκων καθημένους. εἰκάσας οὖν ὅπερ ἦν, φιλοσόφους εἶναι τῶν ἐριστικῶν τούτων, ἐβουλήθην ἐπιστὰς ἀκοῦσαι αὐτῶν ὅ τι καὶ λέγουσι· καί — ἔτυχον γὰρ νεφέλην τῶν παχειῶν περιβεβλημένος — σχηματίσας ἐμαυτὸν εἰς τὸν ἐκείνων τρόπον καὶ τὸν πώγωνα ἐπισπασάμενος εὖ μάλα ἐῴκειν φιλοσόφῳ· καὶ δὴ παραγκωνισάμενος τοὺς πολλοὺς εἰςέρχομαι ἀγνοούμενος ὅςτις ἦν· εὑρίσκω δὲ τὸν Ἐπικούρειον Δᾶμιν, τὸν ἐπίτριπτον, καὶ Τιμοκλέα τὸν Στωϊκόν, ἀνδρῶν βέλτιστον, ἐκθύμως πάνυ ἐρίζοντας· ὁ γοῦν Τιμοκλῆς καὶ ἵδρου καὶ τὴν φωνὴν ἤδη ἐξεκέκοπτο ὑπὸ τῆς βοῆς, ὁ Δᾶμις δὲ τὸν σαρδάνιον ἐπιμωκεύων ἔτι

17. μᾶλλον παρώξυνε τὸν Τιμοκλέα. ἦν δὲ ἄρα περὶ ἡμῶν ὁ πᾶς λόγος αὐτοῖς· ὁ μὲν γὰρ κατάρατος Δᾶμις οὔτε προνοεῖν ἡμᾶς ἔφασκε τῶν ἀνθρώπων οὔτ' ἐπισκοπεῖν τὰ γινόμενα παρ' αὐτοῖς, οὐδὲν ἄλλο ἢ μηδὲ ὅλως ἡμᾶς εἶναι λέγων· τοῦτο γὰρ αὐτῷ δηλαδὴ ὁ λόγος ἐδύνατο, καὶ ἦσάν τινες οἳ ἐπῄνουν αὐτόν. ὁ δ' ἕτερος τὰ ἡμέτερα ὁ Τιμοκλῆς ἐφρόνει καὶ ὑπερεμάχει καὶ ἠγανάκτει καὶ πάντα τρόπον ξυνηγωνίζετο τὴν ἐπιμέλειαν ἡμῶν ἐπαινῶν καὶ διεξιών, ὡς ἐν κόσμῳ τε καὶ τάξει τῇ προσηκούσῃ ἐξηγούμεθα καὶ διατάττομεν ἕκαστα· καὶ εἶχε μέν τινας καὶ αὐτὸς τοὺς ἐπαινοῦντας. πλὴν ἐκεκμήκει γὰρ ἤδη καὶ πονήρως ἐφώνει καὶ τὸ πλῆθος ἐς τὸν Δᾶμιν ἀπέβλεπε. συνεὶς δὲ ἐγὼ τὸ κινδυνευόμενον τὴν νύκτα ἐκέλευσα περιχυθεῖσαν τὴν ξυνουσίαν διαλῦσαι. ἀπῆλθον οὖν ἐς τὴν ὑστεραίαν ξυνθέμενοι ἐς τέλος ἐπεξελεύσεσθαι τὸ σκέμμα, κἀγὼ

---

gewöhnlichen Anrede an das athenische Volk: ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι in der Anrede an die Götter ἄνδρες beibehält. — ἐπισβεσθῆναι τῷ ἄνθρακι] = σβεσθῆναι ἐπὶ τῷ ἄνθρακι. Das Verbum ἐπισβέννυμι fehlt in den Wörterbüchern. —

16. διατεινομένους] s. zu Hermotimus c. 26. — τὸν σαρδώνιον] scil. γέλωτα. — ἐπιμωκεύων] das in den Wörterbüchern fehlende Verbum ἐπιμωκεύω ist gleichbedeutend mit ἐπιμωκάομαι *höhnisch dazu lachen*. —

17. πλὴν ἐκεκμήκει γάρ] die Redeweise entspricht dem so häufig vorkommenden ἀλλὰ γάρ. —

παρομαρτῶν τοῖς πολλοῖς ἐπήκουον μεταξὺ ἀπιόντων οἴκαδε παρ' αὐτοὺς ἐπαινούντων τὰ τοῦ Δάμιδος καὶ ἤδη παρὰ πολὺ αἱρουμένων τὰ 'κείνου. ἦσαν δὲ καὶ οἱ μὴ ἀξιοῦντες προκατεγνωκέναι τῶν ἐναντίων, ἀλλὰ περιμένειν, εἴ τι καὶ ὁ Τιμοκλῆς αὔριον ἐρεῖ. ταῦτ' ἐστιν ἐφ' οἷς ὑμᾶς ξυνεκάλεσα, οὐ μικρά, ὦ θεοί, εἰ λογιεῖσθε, ὡς ἡ πᾶσα μὲν ἡμῖν τιμὴ καὶ πρόσοδος καὶ δόξα οἱ ἄνθρωποί εἰσιν· εἰ δ' οὗτοι πεισθεῖεν ἢ μηδὲ ὅλως ἡμᾶς εἶναι ἢ ὄντας ἀπρονοήτους εἶναι σφῶν αὐτῶν, ἄθυτα καὶ ἀγέραστα καὶ ἄτιμητα ἡμῖν ἔσται τὰκ γῆς καὶ μάτην ἐν οὐρανῷ καθεδούμεθα λίμῳ ἐχόμενοι, ἑορτῶν ἐκείνων καὶ πανηγύρεων καὶ ἀγώνων καὶ θυσιῶν καὶ παννυχίδων καὶ πομπῶν στερόμενοι. ὡς οὖν ὑπὲρ τηλικούτων φημὶ δεῖν ἅπαντας ἐπινοεῖν τι σωτήριον τοῖς παροῦσι καὶ ἀφ' ὅτου κρατήσει μὲν ὁ Τιμοκλῆς καὶ δόξει ἀληθέστερα λέγειν, ὁ Δάμις δὲ καταγελασθήσεται πρὸς τῶν ἀκουόντων· ὡς ἔγωγε οὐ πάνυ τῷ Τιμοκλεῖ πέποιθα, ὡς κρατήσει καθ' ἑαυτόν, ἢν μὴ καὶ τὰ παρ' ἡμῶν αὐτῷ προσγένηται. κήρυττε οὖν, ὦ Ἑρμῆ, τὸ κήρυγμα τὸ ἐκ τοῦ νόμου, ὡς ἀνιστάμενοι συμβουλεύοιεν. 18.

ΕΡΜ. Ἄκουε, σίγα, μὴ τάραττε· τίς ἀγορεύειν βούλεται τῶν τελείων θεῶν, οἷς ἔξεστι; τί τοῦτο; οὐδεὶς ἀνίσταται, ἀλλ' ἡσυχάζετε πρὸς τὸ μέγεθος τῶν ἐπηγγελμένων ἐκπεπληγμένοι;

ΜΩΜ. Ἀλλ' ὑμεῖς μὲν πάντες ὕδωρ καὶ γαῖα γένοισθε. ἐγὼ δέ, εἴ γε μοι μετὰ παρρησίας δοθείη λέγειν, πολλὰ ἄν, ὦ Ζεῦ, εἰπεῖν ἔχοιμι. 19.

ΖΕΥΣ. Λέγε, ὦ Μῶμε, πάνυ θαρρῶν. δῆλος γὰρ εἶ ἐπὶ τῷ συμφέροντι παρρησιασόμενος.

ΜΩΜ. Οὐκοῦν ἀκούετε, ὦ θεοί, τά γε ἀπὸ καρδίας, φασίν· ἐγὼ γὰρ καὶ πάνυ προσεδόκων ἐς τόδε ἀμηχανίας περιστήσεσθαι τὰ ἡμέτερα καὶ πολλοὺς τοιούτους ἀναφύσεσθαι ἡμῖν σοφιστάς, παρ' ἡμῶν αὐτῶν τὴν τῆς τόλμης αἰτίαν λαμβάνοντας· καὶ μὰ τὴν Θέμιν οὔτε τῷ Ἐπικούρῳ ὀργίζεσθαι ἄξιον οὔτε τοῖς ὁμιληταῖς αὐτοῦ καὶ διαδόχοις τῶν λόγων, εἰ τοιαῦτα περὶ ἡμῶν ὑπει-

---

18. κήρυττε u. s. w.] Nachahmung des Verfahrens in der athenischen Volksversammlung. — ἄκουε, σίγα] s. zu Fischer c. 40. — τῶν τελείων θεῶν] τέλειος hier *volljährig;* in der Volksversammlung zu Athen durften nur Bürger, welche das 30. Jahr erreicht hatten, redend auftreten; vgl. unten c. 26. —

19. ἀλλ' ὑμεῖς μὲν πάντες u. s. w.] Hom. Il. VII, 99. —

λήφασιν. ἢ τί γὰρ ἂν αὐτοὺς ἀξιώσειέ τις ἂν φρονεῖν, ὁπόταν ὁρῶσι τοσαύτην ἐν τῷ βίῳ τὴν ταραχήν, καὶ τοὺς μὲν χρηστοὺς αὐτῶν ἀμελουμένους, ἐν πενίᾳ καὶ νόσοις καὶ δουλείᾳ καταφθειρομένους, παμπονήρους δὲ καὶ μιαροὺς ἀνθρώπους προτιμωμένους καὶ ὑπερπλουτοῦντας καὶ ἐπιτάττοντας τοῖς κρείττοσι, καὶ τοὺς μὲν ἱεροσύλους οὐ κολαζομένους, ἀλλὰ διαλανθάνοντας, ἀνασκολοπιζομένους δὲ καὶ τυμπανιζομένους ἐνίοτε τοὺς οὐδὲν ἀδικοῦντας; εἰκότως τοίνυν ταῦτα ὁρῶντες οὕτως διαιροῦνται περὶ ἡμῶν ὡς
20. οὐδὲ ὅλως ὄντων, καὶ μάλιστα ὅταν ἀκούωσι τῶν χρησμῶν λεγόντων, ὡς διαβάς τις τὸν Ἅλυν μεγάλην ἀρχὴν καταλύσει, οὐ μέντοι δηλούντων, εἴτε τὴν αὐτοῦ εἴτε τὴν τῶν πολεμίων· καὶ πάλιν

Ὦ θείη Σαλαμίς, ἀπολεῖς δὲ σὺ τέκνα γυναικῶν.

καὶ Πέρσαι γάρ, οἶμαι, καὶ Ἕλληνες τέκνα γυναικῶν ἦσαν. ὅταν μὲν γὰρ πάλιν τῶν ῥαψῳδῶν ἀκούσωσιν, ὅτι καὶ ἐρῶμεν καὶ τιτρωσκόμεθα καὶ δεσμούμεθα καὶ δουλεύομεν καὶ στασιάζομεν καὶ μυρία ὅσα πράγματα ἔχομεν, καὶ ταῦτα μακάριοι καὶ ἄφθαρτοι ἀξιοῦντες εἶναι, τί ἄλλο ἢ δικαίως καταγελῶσι καὶ ἐν οὐδενὶ λόγῳ τίθενται τὰ ἡμέτερα; ἡμεῖς δὲ ἀγανακτοῦμεν, εἴ τινες ἄνθρωποι ὄντες οὐ πάνυ ἀνόητοι διελέγχουσι ταῦτα καὶ τὴν πρόνοιαν ἡμῶν παρωθοῦνται, δέον ἀγαπᾶν, εἴ τινες ἡμῖν θύουσιν ἔτι τὰ τοιαῦτα
21. ἐξαμαρτάνουσι. καί μοι ἐνταῦθα, ὦ Ζεῦ, — μόνοι γάρ ἐσμεν καὶ οὐδεὶς ἄνθρωπος πάρεστι τῷ ξυλλόγῳ ἔξω Ἡρακλέους καὶ Διονύσου καὶ Γανυμήδους καὶ Ἀσκληπιοῦ, τῶν παρεγγράπτων τούτων — ἀπόκριναί μοι μετ' ἀληθείας, εἴ ποτέ σοι ἐμέλησεν ἐς τοσοῦτον τῶν ἐν τῇ γῇ, ὡς ἐξετάσαι, τίνες αὐτῶν οἱ φαῦλοι ἢ οἵτινες οἱ χρηστοί εἰσιν· ἀλλ' οὐκ ἂν εἴποις. εἰ γοῦν μὴ ὁ Θησεὺς ἐκ Τροιζῆνος ἐς Ἀθήνας ἰὼν ὁδοῦ πάρεργον ἐξέκοψε τοὺς κακούργους, ὅσον ἐπὶ σοὶ καὶ τῇ σῇ προνοίᾳ οὐδὲν ἂν ἐκώλυεν ἐντρυφῶντας ζῆν ταῖς τῶν παροδοιπορούντων σφαγαῖς τὸν Σκείρωνα καὶ τὸν Πιτυοκάμπτην καὶ Κερκύονα καὶ τοὺς ἄλλους· ἢ εἴ γε μὴ ὁ Εὐρυσθεύς,

---

20. *ὡς διαβάς τις* u. s. w.] s. Herodot. I, 53. — *ὦ θείη Σαλαμίς* u. s. w.] s. Herodot. VII, 142. —

21. *ἔξω Ἡρακλέους*] s. zu Timon c. 1. — *ὁδοῦ πάρεργον*] dieselbe Redeweise wie Timon c. 4. — *ὅσον ἐπὶ σοί*] s. zu Hermotimus c. 25. — *τὸν Σκείρωνα καὶ τὸν Πιτυοκάμπτην*] s. zu Wahre Geschichte II. c. 23. wo auch *Diomedes der Thracier* erwähnt wird, dessen *Pferde* in unserer Stelle etwas weiter unten ebenfalls vorkommen. — *Κερκύονα*] ein Räuber in Eleusis, der die Fremden

ἀνὴρ ἀρχαῖος καὶ προνοητικός, ὑπὸ φιλανθρωπίας ἀναπυνθανόμενος τὰ παρ' ἑκάστοις ἐξέπεμπε τουτονὶ τὸν οἰκέτην αὐτοῦ, ἐργατικὸν ἄνθρωπον καὶ πρόθυμον ἐς τοὺς πόνους, ὁ Ζεὺς σὺ ὀλίγον ἐφρόντιζες ἂν τῆς Ὕδρας καὶ τῶν ἐν Στυμφάλῳ ὀρνέων καὶ ἵππων τῶν Θρᾳκικῶν καὶ τῆς Κενταύρων ὕβρεως καὶ παροινίας. ἀλλ' εἰ 22. χρὴ τἀληθῆ λέγειν, καθήμεθα τοῦτο μόνον ἐπιτηροῦντες, εἴ τις θύει καὶ κνισᾷ παρὰ τοὺς βωμούς· τὰ δ' ἄλλα κατὰ ῥοῦν φέρεται ὡς ἂν τύχῃ ἕκαστον παρασυρόμενα. τοιγαροῦν εἰκότα νῦν πάσχομεν καὶ ἔτι πεισόμεθα, ἐπειδὰν κατ' ὀλίγον οἱ ἄνθρωποι ανακύπτοντες εὑρίσκωσιν οὐδὲν ὄφελος αὐτοῖς ὄν, εἰ θύοιεν ἡμῖν καὶ τὰς πομπὰς πέμποιεν. εἶτ' ἐν βραχεῖ ὄψει καταγελῶντας μὲν τοὺς Ἐπικούρους καὶ Μητροδώρους καὶ Δάμιδας, κρατουμένους δὲ καὶ ἀποφραττομένους ὑπ' αὐτῶν τοὺς ἡμετέρους ξυνηγόρους· ὥστε ὑμέτερον ἂν εἴη παύειν καὶ ἰᾶσθαι ταῦτα, τῶν καὶ ἐς τόδε αὐτὰ προαγαγόντων. Μώμῳ δὲ οὐ μέγας ὁ κίνδυνος, εἰ ἄτιμος ἔσται· οὐδὲ γὰρ πάλαι τῶν τιμωμένων ἦν, ὑμῶν ἔτι τε εὐτυχούντων καὶ τὰς θυσίας μόνων ἑστιωμένων.

ΖΕΥΣ. Τοῦτον μέν, ὦ θεοί, ληρεῖν ἐάσωμεν ἀεὶ τραχὺν 23. ὄντα καὶ ἐπιτιμητικόν· ἔστι μὲν γάρ, ὥς ὁ θαυμαστὸς Δημοσθένης ἔφη, τὸ μὲν ἐγκαλέσαι καὶ μέμψασθαι καὶ ἐπιτιμῆσαι ῥᾴδιον καὶ τοῦ βουλομένου παντός, τὸ δ' ὅπως τὰ παρόντα βελτίω γενήσεται

---

zwang, mit ihm zu ringen und dann tödtete; er wurde wie Skeiron und Sinis von Theseus getödtet; vgl. Ovid. Metamorph. VII, 439. — ἀρχαῖος] das Wort steht hier nicht in übelm Sinne wie Nigrinos c. 3., sondern es bedeutet wie das lateinische ***antiquus ein Mann nach altem Schlage, gut, bieder;*** **vgl. Cic. Rosc. Am. c. 9.** ***homines antiqui, qui ex sua natura ceteros fingerent.*** **Erscheint aber Eurystheus in der Sage wirklich so, wie ihn hier Momus schildert? —**

22. Μητροδώρους] Cic. Acad. II, 23. ***Is, qui Democritum maxime est admiratus, Chius Metrodorus initio libri, qui est de natura, Nego, inquit, scire nos, sciamusne aliquid, an nihil sciamus, — nec omnino, sitne aliquid, an nihil sit.*** **An unsrer Stelle hat man jedoch wohl zunächst an** ***Metrodorus aus Lampsacus*** **zu denken, einen Schüler des Epicurus, welchen Cic. Fin. II, 28.** ***paene alter Epicurus*** **nennt. — ἀποφραττομένους] das Verbum bedeutet hier** ***jemand den Mund stopfen, ihn zum Schweigen bringen.*** **—**

23. ὥς ὁ θαυμαστὸς Δημοσθένης ἔφη] Olynth. I (III), 16. τὸ μὲν οὖν ἐπιτιμᾶν ἴσως φήσαι τις ἂν ῥᾴδιον καὶ παντὸς εἶναι, τὸ δ' ὑπὲρ τῶν παρόντων ὅ τι δεῖ πράττειν ἀποφαίνεσθαι, τοῦτ' εἶναι συμβούλου. —

ξυμβουλεῦσαι, τοῦτο ἔμφρονος ὡς ἀληθῶς ξυμβούλου, ὅπερ οἱ ἄλλοι εὖ οἶδ' ὅτι ποιήσετε καὶ τούτου σιωπῶντος.

24. *ΠΟΣ.* Ἐγὼ δὲ τὰ μὲν ἄλλα ὑποβρύχιός εἰμι, ὡς ἴστε, καὶ ἐν βυθῷ πολιτεύομαι κατ' ἐμαυτόν, ἐς ὅσον ἐμοὶ δυνατὸν σώζων τοὺς πλέοντας καὶ παραπέμπων τὰ πλοῖα καὶ τοὺς ἀνέμους καταμαλάττων· ὅμως δ' οὖν — μέλει γάρ μοι καὶ τῶν ἐνταῦθα — φημὶ δεῖν τὸν Δάμιν τοῦτον ἐκποδὼν ποιήσασθαι πρὶν ἐπὶ τὴν ἔριν ἥκειν, ἤτοι κεραυνῷ ἢ τινι ἄλλῃ μαχανῇ, μὴ καὶ ὑπέρσχῃ λέγων — φῂς γάρ, ὦ Ζεῦ, πιθανόν τινα εἶναι αὐτόν —. ἅμα γὰρ καὶ δείξομεν αὐτοῖς, ὡς μετερχόμεθα τοὺς τὰ τοιαῦτα καθ' ἡμῶν διεξιόντας.

25. *ΖΕΥΣ.* Παίζεις, ὦ Πόσειδον, ἢ τέλεον ἐπιλέλησαι, ὡς οὐδὲν ἐφ' ἡμῖν τῶν τοιούτων ἐστίν, ἀλλ' αἱ Μοῖραι ἑκάστῳ ἐπικλώθουσι, τὸν μὲν κεραυνῷ, τὸν δὲ ξίφει, τὸν δὲ πυρετῷ ἢ φθόῃ ἀποθανεῖν; ἐπεί τοί γε εἴ μοι ἐπ' ἐξουσίας τὸ πρᾶγμα ἦν, εἴασα ἄν, οἴει, τοὺς ἱεροσύλους πρῴην ἀπελθεῖν ἀκεραυνώτους ἐκ Πίσης δύο μου τῶν πλοκάμων ἀποκείραντας ἓξ μνᾶς ἑκάτερον ἕλκοντα; ἢ σὺ αὐτὸς περιεῖδες ἂν ἐν Γεραιστῷ τὸν ἁλιέα τὸν ἐξ Ὠρεοῦ ὑφαιρούμενόν σου τὴν τρίαιναν; ἄλλως τε καὶ δόξομεν ἀγανακτεῖν λελυπημένοι τῷ πράγματι καὶ δεδιέναι τοὺς παρὰ τοῦ Δάμιδος λόγους καὶ διὰ τοῦτο ἀποσκευάζεσθαι τὸν ἄνδρα οὐ περιμείναντες ἀντεξετασθῆναι αὐτὸν τῷ Τιμοκλεῖ. ὥστε τί ἄλλο ἢ ἐξ ἐρήμης οὕτω κρατεῖν δόξομεν;

ΠΟΣ. Καὶ μὴν ἐπίτομόν τινα ταύτην ἔγωγε ᾤμην ἐπινενοηκέναι πρὸς τὴν νίκην.

ΖΕΥΣ. Ἄπαγε, θυννῶδες τὸ ἐνθύμημα, ὦ Πόσειδον, καὶ κομιδῇ παχύ, προαναιρεῖν τὸν ἀνταγωνιστήν, ὡς ἀποθάνῃ ἀήττητος ἀμφήριστον ἔτι καὶ ἀδιάκριτον καταλιπὼν τὸν λόγον.

ΠΟΣ. Οὐκοῦν ἄμεινόν τι ὑμεῖς ἄλλο ἐπινοεῖτε, εἰ τἀμὰ οὕτως ὑμῖν ἀποτεθύννισται.

26. *ΑΠΟΛ.* Εἰ καὶ τοῖς νέοις ἔτι καὶ ἀγενείοις ἡμῖν ἐφεῖτο ἐκ τοῦ νόμου δημηγορεῖν, ἴσως ἂν εἶπόν τι ξυμφέρον ἐς τὴν διάσκεψιν.

ΜΩΜ. Ἡ μὲν σκέψις, ὦ Ἄπολλον, οὕτω περὶ μεγάλων,

---

25. *δύο μου τῶν πλοκάμων ἀποκείραντας*] **dasselbe Factum wird erwähnt Timon c. 4. — *ἐξ ἐρήμης*] s. zu Fischer c. 32. — *ἐπίτομόν τινα ταύτην*] was ist zu ergänzen? — *θυννῶδες*] warum wählt Zeus gerade diesen Ausdruck? — *ἀποτεθύννισται*] mit Anspielung auf das vorhergehende *θυννῶδες*; das Verbum bedeutet eigentlich: *zu den Thunfischen schicken*, d. h. *als einfältig verwerfen.* —**

ὥστε μὴ καθ' ἡλικίαν, ἀλλὰ κοινὸν ἅπασι προκεῖσθαι τὸν λόγον· χαρίεν γάρ, εἰ περὶ τῶν ἐσχάτων κινδυνεύοντες περὶ τῆς ἐν τοῖς νόμοις ἐξουσίας σμικρολογοίμεθα. σὺ δὲ καὶ πάνυ ἤδη ἔννομος εἶ δημηγόρος, πρόπαλαι μὲν ἐξ ἐφήβων γεγονώς, ἐγγεγραμμένος δὲ ἐς τὸ τῶν δώδεκα ληξιαρχικόν, καὶ ὀλίγου δεῖν τῆς ἐπὶ Κρόνου βουλῆς ὤν· ὥστε μὴ μειρακεύου πρὸς ἡμᾶς, ἀλλὰ λέγε θαῤῥῶν ἤδη τὰ δοκοῦντα μηδὲν αἰδεσθείς, ὅτι ἀγένειος ὢν δημηγορήσεις, καὶ ταῦτα βαθυπώγωνα καὶ εὐγένειον οὕτως υἱὸν ἔχων τὸν Ἀσκληπιόν. ἄλλως τε καὶ πρέπον ἂν εἴη σοι νῦν μάλιστα ἐκφαίνειν τὴν σοφίαν, εἰ μὴ μάτην ἐν τῷ Ἑλικῶνι κάθησαι ταῖς Μούσαις συμφιλοσοφῶν.

ΑΠΟΛ. Ἀλλ' οὐ σέ, ὦ Μῶμε, χρὴ τὰ τοιαῦτα ἐφιέναι, τὸν Δία δέ. καὶ ἢν οὗτος κελεύσῃ, τάχα ἄν τι οὐκ ἄμουσον εἴποιμι, ἀλλὰ τῆς ἐν τῷ Ἑλικῶνι μελέτης ἄξιον.

ΖΕΥΣ. Λέγε, ὦ τέκνον· ἐφίημι γάρ.

ΑΠΟΛ. Ὁ Τιμοκλῆς οὗτος ἔστι μὲν χρηστὸς ἀνὴρ καὶ εὐσεβὴς καὶ τοὺς λόγους πάνυ ἠκρίβωκε τοὺς τῶν Στωϊκῶν· ὥστε καὶ σύνεστιν ἐπὶ σοφίᾳ πολλοῖς τῶν νέων καὶ μισθοὺς οὐκ ὀλίγους ἐπὶ τούτῳ ἐκλέγει, σφόδρα πιθανὸς ὤν, ὁπότε ἰδίᾳ τοῖς μαθηταῖς διαλέγοιτο· ἐν πλήθει δὲ εἰπεῖν ἀτολμότατός ἐστι καὶ τὴν φωνὴν ἰδιώτης καὶ μιξοβάρβαρος, ὥστε γέλωτα ὀφλισκάνειν διὰ τοῦτο ἐν ταῖς συνουσίαις οὐ ξυνείρων, ἀλλὰ βατταρίζων καὶ ταραττόμενος, καὶ μάλιστα ὁπόταν οὕτως ἔχων καὶ καλλιῤῥημοσύνην ἐπιδείκνυσθαι βούληται. ξυνεῖναι μὲν γὰρ εἰς ὑπερβολὴν ὀξύς ἐστι καὶ λεπτογνώμων, ὥς φασιν οἱ ἄμεινον τὰ τῶν Στωϊκῶν εἰδότες, λέγων δὲ καὶ ἑρμηνεύων ὑπ' ἀσθενείας διαφθείρει αὐτὰ καὶ συγχεῖ οὐκ ἀποσαφηνίζων ὅ τι βούλεται, ἀλλὰ αἰνίγμασιν ἐοικότα προτείνων καὶ πάλιν 27.

---

26. ἐς τὸ τῶν δώδεκα ληξιαρχικόν] auch hier wieder Anspielung auf eine athenische Staatseinrichtung; unter οἱ δώδεκα sind die 12 obern Götter zu verstehen; das folgende τῆς ἐπὶ Κρόνου βουλῆς scheint den ältesten und höchsten Götterrath zu bezeichnen mit Anspielung auf ἡ βουλὴ ἡ ἐξ Ἀρείου πάγου. —

27. ἐκλέγει] warum ist gerade dieser Ausdruck gebraucht? vgl. auch c. 30. — ξυνεῖναι] s. zu Wie man Geschichte schreiben müsse c. 37. 44. — ἀποσαφηνίζων] dieses Verbum, welches in den Wörterbüchern fehlt, ist gleich dem Wie man Geschichte schreiben müsse c. 52. vorkommenden ἀποσαφέω; ebenso findet sich neben διασαφέω auch διασαφηνίζω. —

αὖ πολὺ ἀσαφέστερα πρὸς τὰς ἐρωτήσεις ἀποκρινόμενος· οἱ δὲ οὐ ξυνιέντες καταγελῶσιν αὐτοῦ. δεῖ δ' οἶμαι σαφῶς λέγειν καὶ τούτου μάλιστα πολλὴν ποιεῖσθαι τὴν πρόνοιαν, ὡς ξυνήσουσιν οἱ ἀκούοντες.

28. *ΜΩΜ.* Τοῦτο μὲν ὀρθῶς ἔλεξας, ὦ Ἄπολλον, ἐπαινέσας τοὺς σαφῶς λέγοντας, εἰ καὶ μὴ πάνυ ποιεῖς αὐτὸ σὺ ἐν τοῖς χρησμοῖς λοξὸς ὢν καὶ γριφώδης καὶ ἐς τὸ μεταίχμιον ἀσφαλῶς ἀποῤῥίπτων τὰ πολλά, ὡς τοὺς ἀκούοντας ἄλλου δεῖσθαι Πυθίου πρὸς τὴν ἐξήγησιν αὐτῶν. ἀτὰρ τί τὸ ἐπὶ τούτῳ ξυμβουλεύεις; τίνα ἴασιν ποιήσασθαι τῆς τοῦ Τιμοκλέους ἀδυναμίας ἐν τοῖς λόγοις;

29. *ΑΠΟΛ.* Ξυνήγορον, ὦ Μῶμε, εἴ πως δυνηθείημεν, αὐτῷ παρασχεῖν ἄλλον τῶν δεινῶν τούτων, ἐροῦντα κατ' ἀξίαν ἅπερ ἂν ἐκεῖνος ἐνθυμηθεὶς ὑποβάλῃ.

ΜΩΜ. Ἀγένειον τοῦτο ὡς ἀληθῶς εἴρηκας, ἔτι παιδαγωγοῦ τινος δεόμενον, ξυνήγορον ἐν ξυνουσίᾳ φιλοσόφων παραστήσασθαι ἑρμηνεύσοντα πρὸς τοὺς παρόντας ἅπερ ἂν δοκῇ Τιμοκλεῖ, καὶ τὸν μὲν Δᾶμιν αὐτοπρόσωπον καὶ δι' αὐτοῦ λέγειν, τὸν δὲ ὑποκριτῇ προσχρώμενον ἰδίᾳ πρὸς τὸ οὖς ἐκείνῳ ὑποβάλλειν τὰ δοκοῦντα, τὸν ὑποκριτὴν δὲ ῥητορεύειν, οὐδὲ αὐτὸν ἴσως ξυνιέντα ὅ τι ἀκούσειε. ταῦτα πῶς οὐ γέλως ἂν εἴη τῷ πλήθει; ἀλλὰ τοῦτο μὲν

30. ἄλλως ἐπινοήσωμεν. σὺ δέ, ὦ θαυμάσιε — φῂς γὰρ καὶ μάντις εἶναι καὶ μισθοὺς οὐκ ὀλίγους ἐπὶ τῷ τοιούτῳ ἐξέλεξας, ἄχρι καὶ τοῦ πλίνθους χρυσᾶς ποτε εἰληφέναι — τί οὐκ ἐπεδείξω ἡμῖν κατὰ καιρὸν τὴν τέχνην προειπὼν ὁπότερος τῶν σοφιστῶν κρατήσει λέγων; οἶσθα γὰρ δήπου τὸ ἀποβησόμενον μάντις ὤν.

ΑΠΟΛ. Πῶς, ὦ Μῶμε, δυνατὸν ποιεῖν ταῦτα μήτε τρίποδος ἡμῖν παρόντος μήτε θυμιαμάτων ἢ πηγῆς μαντικῆς, οἵα ἡ Κασταλία ἐστίν;

---

28. *ἐν τοῖς χρησμοῖς λοξὸς ὢν*] welchen Beinamen führt Apollo desshalb? — *ἐς τὸ μεταίχμιον*] das Bild ist entlehnt von zwei einander gegenüber stehenden feindlichen Heeren; sowie sich jedes derselben dessen, was sich in dem Raume zwischen ihnen befindet, zu bemächtigen sucht, so pflegen auch gewöhnlich verschiedene Parteien die zweideutigen Orakelsprüche Apollos auf sich zu beziehen und zu ihren Gunsten auszulegen, wie diess z. B. bei den oben c. 20. angeführten Orakeln geschah. — *ἀσφαλῶς*] erklärt sich durch Göttergespräche XVI, 1. wo Juno von Apollo sagt, er weissage so, *ὡς ἀκίνδυνον εἶναι τὸ σφάλμα.* —

30. *ἄχρι καὶ τοῦ πλίνθους χρυσᾶς ποτε εἰληφέναι*] vgl. Herodot.

ΜΩΜ. Ὁρᾷς; ἀποδιδράσκεις τὸν ἔλεγχον ἐν στενῷ ἐχόμενος.

ΖΕΥΣ. Ὅμως, ὦ τέκνον, εἰπὲ καὶ μὴ παράσχῃς τῷ συκοφάντῃ τούτῳ προφάσεις διαβάλλειν καὶ χλευάζειν τὰ σὰ ὡς ἐπὶ τρίποδι καὶ ὕδατι καὶ λιβανωνῷ κείμενα, ὡς, εἰ μὴ ἔχεις ταῦτα, στερησόμενόν σε τῆς τέχνης.

ΑΠΟΛ. Ἄμεινον μὲν ἦν, ὦ πάτερ, ἐν Δελφοῖς ἢ ἐν Κολοφῶνι τὰ τοιαῦτα ποιεῖν, ἁπάντων μοι τῶν χρησίμων παρόντων, ὡς ἔθος. ὅμως δὲ καὶ οὕτω γυμνὸς ἐκείνων καὶ ἄσκευος πειράσομαι προειπεῖν, ὁποτέρου τὸ κράτος ἔσται· ἀνέξεσθε δέ, εἰ μὴ ἔκμετρα λέγοιμι.

ΜΩΜ. Λέγε, σαφῆ δὲ μόνον, ὦ Ἄπολλον, καὶ οὐ ξυνηγόρου καὶ αὐτὰ ἢ ἑρμηνέως δεόμενα· καὶ γὰρ οὐκ ἄρνεια κρέα καὶ χελώνη νῦν ἐν Λυδίᾳ ξυνέψεται. ἀλλὰ οἶσθα περὶ ὅτου ἡ σκέψις.

ΖΕΥΣ. Τί ποτ' ἐρεῖς, ὦ τέκνον; ὡς τά γε πρὸ τοῦ χρησμοῦ, ταῦτα ἤδη φοβερά· ἡ χρόα τετραμμένη καὶ οἱ ὀφθαλμοὶ περιφερεῖς, καὶ κόμη ἀνασοβουμένη καὶ κίνημα κορυβαντῶδες καὶ ὅλως κατόχιμα πάντα καὶ φρικώδη καὶ μυστικά.

31. ΑΠΟΛ. Κέκλυτε μαντιπόλου τόδε θέσφατον Ἀπόλλωνος
Ἀμφ' ἔριδος κρυερῆς, τὴν ἀνέρες ἐστήσαντο
Ὀξυβόαι μύθοισι κορυσσόμενοι πυκινοῖσι.
Πολλὰ γὰρ ἔνθα καὶ ἔνθα μόθου ἑτεραλκέϊ κλωγμῷ
Ταρφέος ἄκρα κόρυμβα καταπλήσσουσιν ἐχέτλης.
Ἀλλ' ὅταν αἰγυπιὸς γαμψώνυχος ἀκρίδα μάρψῃ,
Δὴ τότε λοίσθιον ὀμβροφόροι κλάγξουσι κορῶναι.
Νίκη δ' ἡμιόνων, ὁ δ' ὄνος θοὰ τέκνα κορύψει.

ΖΕΥΣ. Τί τοῦτο ἀνεκάγχασας, ὦ Μῶμε; καὶ μὴν οὐ γελοῖα τὰ ἐν ποσί· παῦσαι κακόδαιμον, ἀποπνιγήσῃ ὑπὸ τοῦ γέλωτος.

ΜΩΜ. Καὶ πῶς δυνατόν, ὦ Ζεῦ, ἐφ' οὕτω σαφεῖ καὶ προδήλῳ τῷ χρησμῷ;

ΖΕΥΣ. Οὐκοῦν καὶ ἡμῖν ἤδη ἑρμηνεύοις ἂν αὐτὸν ὅ τι καὶ λέγει.

I, 50. — *ἄμεινον μὲν ἦν*] s. zu Timon c. 29. — *ἐν Κολοφῶνι*] das Orakel zu Colophon, dem *Apollo Clarius* geweiht, stand in Lucians Zeitalter in besonderem Ansehen. — *εἰ μὴ ἔκμετρα*] = *εἰ ἔμμετρα*. Apollo entschuldigt sich, dass er nicht gleich den übrigen Mitgliedern der Versammlung in Prosa redet. — *καὶ γὰρ οὐκ ἄρνεια κρέα καὶ χελώνη ἐν Λυδίᾳ ξυνέψεται*] s. Herodot. I, 47. 48. —

31. Bei dem Orakelspruch scheint Lucian den ähnlichen in Ari-

ΜΩΜ. Πάνυ πρόδηλα, ὥςτε οὐδὲν ἡμῖν Θεμιστοκλέους δεήσει· φησὶ γὰρ τὸ λόγιον οὑτωσὶ διαῤῥήδην, γόητα μὲν εἶναι τοῦτον, ἡμᾶς δὲ ὄνους κανθηλίους νὴ Δία καὶ ἡμιόνους, τοὺς πιστεύοντας αὐτῷ, οὐδ' ὅσον ἀκρίδος τὸν νοῦν ἔχοντας.

32. *ΗΡΑΚ.* Ἐγὼ δέ, ὦ πάτερ, εἰ καὶ μέτοικός εἰμι, οὐκ ὀκνήσω ὅμως τὰ δοκοῦντά μοι εἰπεῖν· ὁπόταν γὰρ ἤδη ξυνελθόντες διαλέγωνται, τηνικαῦτα, ἢν μὲν ὁ Τιμοκλῆς ὑπέρσχῃ, ἐάσομεν προχωρεῖν τὴν ξυνουσίαν ὑπὲρ ἡμῶν, ἢν δέ τι ἑτεροῖον ἀποβαίνῃ, τότε ἤδη τὴν στοὰν αὐτὴν ἔγωγε διασείσας, εἰ δοκεῖ, ἐμβαλῶ τῷ Δάμιδι, ὡς μὴ κατάρατος ὢν ὑβρίζῃ ἐς ἡμᾶς.

ΖΕΥΣ. Ἡράκλεις, ὦ Ἡράκλεις, ἄγροικον τοῦτ' εἴρηκας καὶ δεινῶς Βοιώτιον, ξυναπολέσαι ἑνὶ πονηρῷ τοσούτους καὶ προςέτι τὴν στοὰν αὐτῷ Μαραθῶνι καὶ Μιλτιάδῃ καὶ Κυναιγείρῳ. καὶ πῶς ἂν τούτων ξυμπεσόντων οἱ ῥήτορες ἔτι ῥητορεύοιεν τὴν μεγίστην εἰς τοὺς λόγους ὑπόθεσιν ἀφῃρημένοι; ἄλλως τε ζῶντι μέν σοι δυνατὸν ἦν ἴσως ἄν τι καὶ πρᾶξαι τοιοῦτον· ἀφ' οὗ δὲ θεὸς γεγένησαι, μεμάθηκας, οἶμαι, ὡς αἱ Μοῖραι τὰ τοιαῦτα μόναι δύνανται, ἡμεῖς δὲ ἄκυροι αὐτῶν ἐσμεν.

ΗΡΑΚ. Οὐκοῦν καὶ ὁπότε τὸν λέοντα ἢ τὴν ὕδραν ἐφόνευον, αἱ Μοῖραι δι' ἐμοῦ ἐκεῖνα ἔπραττον;

ΖΕΥΣ. Καὶ μάλιστα.

ΗΡΑΚ. Καὶ νῦν ἤν τις ὑβρίζῃ εἰς ἐμὲ ἢ περισυλῶν μου τὸν νεὼν ἢ ἀνατρέπων τὸ ἄγαλμα, ἢν μὴ ταῖς Μοίραις πάλαι δεδογμένον ᾖ, οὐκ ἐπιτρίψω αὐτόν;

ΖΕΥΣ. Οὐδαμῶς.

ΗΡΑΚ. Οὐκοῦν ἄκουσον, ὦ Ζεῦ, μετὰ παῤῥησίας· ἐγὼ γάρ, ὡς ὁ κωμικὸς ἔφη, ἄγροικός εἰμι τὴν σκάφην σκάφην λέγων. εἰ τοιαῦτά ἐστι τὰ ὑμέτερα, μακρὰ χαίρειν φράσας ταῖς ἐνταῦθα τιμαῖς

---

stophanes Rittern V. 197 ff. sich zum Vorbild genommen zu haben. — *ὥςτε οὐδὲν ἡμῖν Θεμιστοκλέους δεήσει*] Anspielung auf das, was Herodot VII, 141 — 143. erzählt. —

32. *Βοιώτιον*] Corn. Nep. Alcib. 11. *Omnes Boeoti magis firmitati corporis quam ingenii acumini inserviunt.* Horat. Epist. II, 1, 244. *Boeotum in crasso jurares aëre natum.* Hercules war ein geborner Böotier. — *Κυναιγείρῳ*] s. Herodot. VI, 114. und die weitere Ausschmückung der That bei Justin. II, 9. — *καὶ πῶς ἂν* u. s. w.] vgl. Rhetor. Praecept. c. 18. *ἐπὶ πᾶσι δὲ ὁ Μαραθὼν καὶ ὁ Κυναίγειρος, ὧν οὐκ ἄν τι ἄνευ γένοιτο.* — *τὴν σκάφην σκάφην λέγων*] s. zu Wie

καὶ κνίσῃ καὶ ἱερείων αἵματι ἄπειμι, ἐς τὸν ᾅδην ὅπου με γυμνὸν τὸ τόξον ἔχοντα κἂν τὰ εἴδωλα φοβήσεται τῶν ὑπ' ἐμοῦ πεφονευμένων θηρίων.

ΖΕΥΣ. Εὖ γε, οἴκοθεν ὁ μάρτυς, φησίν· ἀπέσωσας γ' ἂν οὖν τῷ Δάμιδι ταῦτα εἰπεῖν ὑποβάλλων. ἀλλὰ τίς ὁ σπουδῇ **33.** προσιὼν οὗτός ἐστιν, ὁ χαλκοῦς, ὁ εὔγραμμος καὶ εὐπερίγραπτος, ὁ ἀρχαῖος τὴν ἀνάδεσιν τῆς κόμης; μᾶλλον δὲ ὁ σός, ὦ Ἑρμῆ, ἀδελφός ἐστιν, ὁ ἀγοραῖος, ὁ παρὰ τὴν Ποικίλην· πίττης γοῦν ἀναπέπλησται ὁσημέραι ἐκματτόμενος ὑπὸ τῶν ἀνδριαντοποιῶν. τί, ὦ παῖ, δρομαῖος ἡμῖν ἀφῖξαι; ἦπού τι ἐκ γῆς νεώτερον ἀπαγγέλλεις;

ΕΡΜΑΓ. Ὑπέρμεγα, ὦ Ζεῦ, καὶ μυρίας τῆς σπουδῆς δεόμενον.

ΖΕΥΣ. Λέγε ἤδη, εἴ τι καὶ ἄλλο ἡμᾶς ἐπανιστάμενον λέληθεν.

ΕΡΜΑΓ. Ἐτύγχανον μὲν ἄρτι χαλκουργῶν ὕπο
Πιττούμενος στέρνον τε καὶ μετάφρενον·
Θώραξ δέ μοι γελοῖος ἀμφὶ σώματι
Πλασθεὶς παρῃώρητο μιμηλῇ τέχνῃ
Σφραγῖδα χαλκοῦ πᾶσαν ἐκτυπούμενος.
Ὁρῶ δ' ὄχλον στείχοντα καί τινας δύο
Ὠχροὺς κεκράκτας, πυγμάχους σοφισμάτων,
Δάμιν τε καὶ —

ΖΕΥΣ. Παῦε, ὦ Ἑρμαγόρα βέλτιστε, ἰαμβίζων· οἶδα γὰρ οὕστινας λέγεις. ἀλλ' ἐκεῖνό μοι φράσον, εἰ πάλαι ξυγκροτεῖται αὐτοῖς ἡ ἔρις.

ΕΡΜΑΓ. Οὐδέπω, ἀλλ' ἐν ἀκροβολισμοῖς ἔτι ἦσαν ἀποσφενδονῶντες ἀλλήλοις πόῤῥωθέν ποθεν λοιδορούμενοι.

ΖΕΥΣ. Τί οὖν ἔτι χρὴ ποιεῖν λοιπόν, ὦ θεοί, ἢ ἀκροᾶσθαι ἐπικύψαντας αὐτῶν; ὥστε ἀφαιρείτωσαν αἱ Ὧραι τὸν μοχλὸν ἤδη καὶ ἀπάγουσαι τὰ νέφη ἀναπεταννύτωσαν τὰς πύλας τοῦ οὐρανοῦ. Ἡράκλεις, ὅσον τὸ πλῆθος ἐπὶ τὴν ἀκρόασιν ἀπηντήκασιν. ὁ δὲ **34.** Τιμοκλῆς αὐτὸς οὐ πάνυ μοι ἀρέσκει ὑποτρέμων καὶ ταραττόμενος·

---

man Geschichte schreiben müsse c. 41. — *γυμνὸν τὸ τόξον ἔχοντα*] wie Ulysses den Hercules in der Unterwelt sah; vgl. Hom. Od. XI, 606 ff. — *φησίν*] *sagt man;* ebenso gebraucht wird das lateinische *inquit.* — *ἀπέσωσας*] ergänze *ἡμᾶς*; die Worte sind in ironischem Sinne zu nehmen. —

33. *ΕΡΜΑΓ.*] der gewöhnlich so genannte *Ἑρμῆς ἀγοραῖος* erhält hier von Lucian den Namen *Hermagoras.* — *ἐτύγχανον μὲν ἄρτι* u. s. w.] Parodie von Eurip. Orest. 851. ff. — *παῦε*] s. zu Toxaris c. 53. —

ἀπολεῖ ἅπαντα οὗτος τήμερον. δῆλος γοῦν ἐστιν ὅτι οὐδ' ἀντάρασθαι τῷ Δάμιδι δυνησόμενος. ἀλλ' ὅπερ ἡμῖν δυνατώτατον, εὐχώμεθα ὑπὲρ αὐτοῦ

Σιγῇ ἐφ' ἡμείων, ἵνα μὴ Δάμις γε πύθηται.

35. ΤΙΜ. Τί φής, ὦ ἱερόσυλε Δάμι, θεοὺς μὴ εἶναι μηδὲ προνοεῖν τῶν ἀνθρώπων;

ΔΑΜ. Οὔκ· ἀλλὰ σὺ πρότερον ἀπόκριναί μοι, ᾧτινι λόγῳ ἐπείσθης εἶναι αὐτούς.

ΤΙΜ. Οὔμενουν, ἀλλὰ σύ, ὦ μιαρέ, ἀπόκριναι.

ΔΑΜ. Οὔμενουν, ἀλλὰ σύ.

ΖΕΥΣ. Ταυτί μὲν παρὰ πολὺ ὁ ἡμέτερος ἄμεινον καὶ εὐφωνότερον τραχύνεται. εὖ γε, ὦ Τιμόκλεις, ἐπίχει τῶν βλασφημιῶν· ἐν γὰρ τούτῳ σοι τὸ κράτος, ὡς τά γε ἄλλα ἰχθύν σε ἀποφανεῖ ἐπιστομίζων.

ΤΙΜ. Ἀλλά, μὰ τὴν Ἀθηνᾶν, οὐκ ἂν ἀποκριναίμην σοι πρότερος.

ΔΑΜ. Οὐκοῦν ἐρώτα, ὦ Τιμόκλεις· ἐκράτησας γὰρ τοῦτό γε ὀμωμοκώς· ἀλλ' ἄνευ τῶν βλασφημιῶν, εἰ δοκεῖ.

36. ΤΙΜ. Εὖ λέγεις· εἰπὲ οὖν μοι, οὐ δοκοῦσί σοι, ὦ κατάρατε, προνοεῖν οἱ θεοί;

ΔΑΜ. Οὐδαμῶς.

ΤΙΜ. Τί φής; ἀπρονόητα οὖν ταῦτα ἅπαντα;

ΔΑΜ. Ναί.

ΤΙΜ. Οὐδ' ὑπό τινι ἄρα θεῷ τάττεται ἡ τῶν ὅλων ἐπιμέλεια;

ΔΑΜ. Οὔ.

ΤΙΜ. Πάντα δὲ εἰκῇ φέρεται ἀλόγῳ τῇ φορᾷ;

ΔΑΜ. Ναί.

ΤΙΜ. Εἶτ' ἄνθρωποι ταῦτα ἀκούοντες ἀνέχεσθε καὶ οὐ καταλεύσετε τὸν ἀλιτήριον;

ΔΑΜ. Τί τοὺς ἀνθρώπους ἐπ' ἐμὲ παροξύνεις, ὦ Τιμόκλεις; ἢ τίς ὢν ἀγανακτεῖς ὑπὲρ τῶν θεῶν, καὶ ταῦτα ἐκείνων αὐτῶν οὐκ ἀγανακτούντων; οἵ γε οὐδὲν δεινὸν διατεθείκασί με πάλαι ἀκούοντες, εἴ γε ἀκούουσιν.

---

34. ὅτι — δυνησόμενος] s. **Rost §. 122, Anm. 3. —** σιγῇ ἐφ' ἡμείων **u. s. w.] Parodie von Hom. Il. VII, 195. —**

35. οὔκ] **d. h.** οὐκ εἰσὶ θεοί, οὐ προνοοῦσιν. — τοῦτό γε] **wird besser mit** ἐκράτησας **verbunden, als mit** ὀμωμοκώς. —

36. εἶτ'] **vgl. Buttmann §. 149. S. 440. Rost §. 123b, 8, a), aa),** δ). —

ΤΙΜ. Ἀκούουσι γάρ, ὦ Δᾶμι, ἀκούουσι, καί σε μετίασι ποτὲ χρόνῳ ὕστερον.

ΔΑΜ. Καὶ πότε ἂν ἐκεῖνοι σχολὴν ἀγάγοιεν ἐπ' ἐμέ, τοσαῦτα, ὡς φής, πράγματα ἔχοντες καὶ τὰ ἐν τῷ κόσμῳ ἄπειρα τὸ πλῆθος ὄντα οἰκονομούμενοι; ὥςτε οὐδὲ σέ πω ἠμύναντο ὧν ἐπιορκεῖς ἀεὶ καὶ τῶν ἄλλων, ἵνα μὴ καὶ αὐτὸς βλασφημεῖν ἀναγκάζωμαι παρὰ τὰ ξυγκείμενα. καίτοι οὐχ ὁρῶ, ἥντινα ἂν ἄλλην ἐπίδειξιν τῆς αὐτῶν προνοίας μείζω ἐξενεγκεῖν ἠδύναντο ἢ σὲ κακὸν κακῶς ἐπιτρίψαντες, ἀλλὰ δῆλοί εἰσιν ἀποδημοῦντες ὑπὲρ τὸν Ὠκεανὸν ἴσως μετ' ἀμύμονας Αἰθιοπῆας· ἔθος γοῦν αὐτοῖς συνεχῶς ἰέναι παρ' αὐτοὺς μετὰ δαῖτα καὶ αὐτεπαγγέλτοις ἐνίοτε. 37.

ΤΙΜ. Τί πρὸς τοσαύτην ἀναισχυντίαν εἴποιμι ἄν, ὦ Δᾶμι; 38.

ΔΑΜ. Ἐκεῖνο, ὦ Τιμόκλεις, ὃ πάλαι ἐγὼ ἐπόθουν ἀκοῦσαί σου, ὅπως ἐπείσθης οἴεσθαι προνοεῖν τοὺς θεούς.

ΤΙΜ. Ἡ τάξις μὲν πρῶτον τῶν γιγνομένων ἔπεισεν· ὁ ἥλιος ἀεὶ τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἰὼν καὶ σελήνη κατὰ ταὐτὰ καὶ ὧραι τρεπόμεναι καὶ φυτὰ φυόμενα καὶ ζῷα γεννώμενα καὶ αὐτὰ ταῦτα οὕτως εὐμηχάνως κατεσκευασμένα, ὡς τρέφεσθαι καὶ ἐννοεῖν καὶ κινεῖσθαι καὶ βαδίζειν καὶ τεκταίνεσθαι καὶ σκυτοτομεῖν, καὶ τἆλλα· ταῦτα οὐ προνοίας ἔργα εἶναί σοι δοκεῖ;

ΔΑΜ. Αὐτό που τὸ ζητούμενον, ὦ Τιμόκλεις, ξυναρπάζεις· οὐδέπω γὰρ δῆλον, εἰ προνοίᾳ τούτων ἕκαστον ἀποτελεῖται· ἀλλ' ὅτι μὲν τοιαῦτά ἐστι τὰ γιγνόμενα, φαίην ἂν καὶ αὐτός· οὐ μὴν αὐτίκα πεπεῖσθαι ἀνάγκη, καὶ ὑπό τινος προμηθείας αὐτὰ γίγνεσθαι· ἔνι γὰρ καὶ ἄλλως ἀρξάμενα νῦν ὁμοίως καὶ κατὰ ταὐτὰ ξυνίστασθαι. σὺ δὲ τάξιν αὐτῶν ὀνομάζεις τὴν ἀνάγκην. εἶτα δηλαδὴ ἀγανακτήσεις, εἴ τίς σοι μὴ ἀκολουθοίη τὰ γιγνόμενα μέν, ὁποῖά ἐστι, καταριθμουμένῳ καὶ ἐπαινοῦντι, καὶ οἰομένῳ δὲ ἀπόδειξιν ταῦτα εἶναι τοῦ καὶ προνοίᾳ διατάττεσθαι αὐτῶν ἕκαστον. ὥςτε κατὰ τὸν κωμικόν·

Τουτὶ μὲν ὑπομόχθηρον, ἄλλο μοι λέγε.

ΤΙΜ. Ἐγὼ μὲν οὐκ οἶμαι καὶ ἄλλης ἐπὶ τούτοις δεῖν ἀποδείξεως. ὅμως δ' οὖν ἐρῶ· ἀπόκριναι γάρ μοι· Ὅμηρός σοι δοκεῖ ἄριστος ποιητὴς γενέσθαι; 39.

ΔΑΜ. Καὶ μάλα.

---

37. *μετ' ἀμύμονας Αἰθιοπῆας*] **Anspielung auf Hom. Il. I, 423. Od. I, 22.** — *αὐτεπαγγέλτοις*] **hier:** *sich selbst einladend.* —

ΤΙΜ. Οὐκοῦν ἐκείνῳ ἐπείσθην τὴν πρόνοιαν τῶν θεῶν ἐμφανίζοντι.

ΔΑΜ. Ἀλλ', ὦ θαυμάσιε, ποιητὴν μὲν ἀγαθὸν Ὅμηρον γεγενῆσθαι, πάντες σοι ξυνομολογήσουσι, μάρτυρα δὲ ἀληθῆ περὶ τῶν τοιούτων οὔτε ἐκεῖνον οὔτε ἄλλον ποιητὴν οὐδένα· οὐ γὰρ ἀληθείας μέλει αὐτοῖς, οἶμαι, ἀλλὰ τοῦ κηλεῖν τοὺς ἀκούοντας, καὶ διὰ τοῦτο μέτροις τε κατᾴδουσι καὶ μύθοις κατηχοῦσι καὶ ὅλως
40. ἅπαντα ὑπὲρ τοῦ τερπνοῦ μηχανῶνται. ἀτὰρ ἡδέως ἂν καὶ ἀκούσαιμι, οἷςτισι μάλιστα ἐπείσθης τῶν Ὁμήρου· ἆρα οἷς περὶ τοῦ Διὸς λέγει, ὡς ἐπεβούλευον ξυνδῆσαι αὐτὸν ἡ θυγάτηρ καὶ ὁ ἀδελφὸς καὶ ἡ γυνή; καὶ εἴ γε μὴ τὸν Βριάρεων ἡ Θέτις ἐκάλεσεν ἐλεήσασα τὸ γιγνόμενον, ἐπεπέδητο ἂν ἡμῖν ὁ βέλτιστος Ζεὺς ξυναρπασθείς. ἀνθ' ὧν καὶ ἀπομνημονεύων τῇ Θέτιδι τὴν χάριν ἐξαπατᾷ τὸν Ἀγαμέμνονα ὄνειρόν τινα ψευδῆ ἐπιπέμψας, ὡς πολλοὶ τῶν Ἀχαιῶν ἀποθάνοιεν. ὁρᾷς; ἀδύνατον γὰρ ἦν αὐτῷ κεραυνὸν ἐμβαλόντι καταφλέξαι τὸν Ἀγαμέμνονα αὐτὸν ἄνευ τοῦ ἀπατεῶνα εἶναι δοκεῖν. ἢ ἐκεῖνά σε μάλιστα εἰς τὴν πίστιν ἐπεσπάσαντο ἀκούοντα, ὡς Διομήδης μὲν ἔτρωσε τὴν Ἀφροδίτην, εἶτα τὸν Ἄρην αὐτὸν Ἀθηνᾶς παρακελεύσει, μετὰ μικρὸν δὲ αὐτοὶ ξυμπεσόντες οἱ θεοὶ ἐμονομαχοῦντο ἀναμὶξ οἱ ἄῤῥενές τε καὶ αἱ θήλειαι, καὶ Ἀθηνᾶ μὲν Ἄρην καταγωνίζεται, ἅτε καὶ προπεπονηκότα, οἶμαι, ἐκ τοῦ τραύματος, ὃ παρὰ τοῦ Διομήδους εἰλήφει,

Λητοῖ δ' ἀντέστη σῶκος ἐριούνιος Ἑρμῆς.

ἢ τὰ περὶ τῆς Ἀρτέμιδός σοι πιθανὰ ἔδοξεν, ὡς ἐκείνη μεμψίμοιρος οὖσα ἠγανάκτησεν οὐ κληθεῖσα ἐφ' ἑστίασιν ὑπὸ τοῦ Οἰνέως, καὶ διὰ τοῦτο σῦν τινα ὑπερφυᾶ καὶ ἀνυπόστατον τὴν ἀλκὴν ἐπαφῆκεν ἐπὶ τὴν χώραν αὐτοῦ; ἆρ' οὖν τὰ τοιαῦτα λέγων σε Ὅμηρος πέπεικε;

41. *ΖΕΥΣ.* Βαβαῖ· ἡλίκον, ὦ θεοί, ἀνεβόησε τὸ πλῆθος, ἐπαινοῦντες τὸν Δᾶμιν· ὁ δ' ἡμέτερος ἀπορουμένῳ ἔοικε· δέδιε γοῦν

---

40. *ὡς ἐπεβούλευον ξυνδῆσαι* u. s. w.] Hom. Il. I, 396 ff. — *ὄνειρόν τινα ψευδῆ ἐπιπέμψας*] Hom. Il. II, 5 ff. — *ὡς Διομήδης μὲν ἔτρωσε τὴν Ἀφροδίτην*] Hom. Il. V, 335 ff. — *εἶτα τὸν Ἄρην αὐτὸν Ἀθηνᾶς παρακελεύσει*] Hom. Il. V, 826 ff. 855 ff. — *μετὰ μικρὸν δὲ αὐτοὶ ξυμπεσόντες* u. s. w.] Hom. Il. XX, 54 ff. — *καὶ Ἀθηνᾶ μὲν Ἄρην καταγωνίζεται*] Hom. Il. XXI, 403 ff. — *Λητοῖ δ' ἀντέστη* u. s. w.] der Vers ist entlehnt aus Hom. Il. XX, 72. — *περὶ τῆς Ἀρτέμιδος,* — *ὡς ἐκείνη μεμψίμοιρος οὖσα* u. s. w.] Hom. Il. IX, 533 ff. —

καὶ ὑποτρέμει καὶ δῆλός ἐστιν ἀποῤῥίψων τὴν ἀσπίδα, καὶ ἤδη περιβλέπει οἷ παρεκδὺς ἀποδράσεται.

ΤΙΜ. Οὐδ' Εὐριπίδης ἄρα σοι δοκεῖ λέγειν τι ὑγιές, ὁπόταν αὐτοὺς ἀναβιβασάμενος τοὺς θεοὺς ἐπὶ τὴν σκηνὴν δεικνύῃ σώζοντας μὲν τοὺς χρηστοὺς τῶν ἡρώων, τοὺς πονηροὺς δὲ καὶ κατὰ σὲ τὴν ἀσέβειαν ἐπιτρίβοντας;

ΔΑΜ. Ἀλλ', ὦ γενναιότατε φιλοσόφων Τιμόκλεις, εἰ τοιαῦτα ποιοῦντες οἱ τραγῳδοποιοὶ πεπείκασί σε, ἀνάγκη δυοῖν θάτερον ἤτοι Πῶλον καὶ Ἀριστόδημον καὶ Σάτυρον ἡγεῖσθαί σε θεοὺς εἶναι τότε, ἢ τὰ πρόσωπα τῶν θεῶν αὐτὰ καὶ τοὺς ἐμβάτας καὶ τοὺς ποδήρεις χιτῶνας καὶ χλαμύδας καὶ χειρίδας καὶ προγαστρίδια καὶ σωμάτια καὶ τἆλλα, οἷς ἐκεῖνοι σεμνύνουσι τὴν τραγῳδίαν, ὅπερ γελοιότατον οἶμαι. ἐπεὶ καθ' ἑαυτὸν ὁπόταν ὁ Εὐριπίδης, μηδὲν ἐπειγούσης τῆς χρείας τῶν δραμάτων, τὰ δοκοῦντά οἱ λέγῃ, ἄκουσον αὐτοῦ τότε παῤῥησιαζομένου,

> Ὁρᾷς τὸν ὑψοῦ, τόνδ' ἄπειρον αἰθέρα
> Καὶ γῆν πέριξ ἔχονθ' ὑγραῖς ἐν ἀγκάλαις;
> Τοῦτον νόμιζε Ζῆνα, τόνδ' ἡγοῦ θεόν.

καὶ πάλιν,

> Ζεύς, ὅςτις ὁ Ζεύς, οὐ γὰρ οἶδα, πλὴν λόγῳ
> Κλύων.

καὶ τὰ τοιαῦτα.

ΤΙΜ. Οὐκοῦν ἅπαντες ἄνθρωποι καὶ τὰ ἔθνη ἐξηπάτηνται 42. θεοὺς νομίζοντες καὶ πανηγυρίζοντες.

---

41. ἀναβιβασάμενος] s. zu Wie man Gesch. schreiben müsse c. 26. — Πῶλον καὶ Ἀριστόδημον] vgl. c. 3. — προγαστρίδια] vielleicht der Theil der Schauspieler-Kleidung, welcher bei den Römern *subligaculum* heisst; vgl. Cic. Off. I, 35. *Scenicorum quidem mos tantam habet vetere disciplina verecundiam, ut in scenam sine subligaculo prodeat nemo. Verentur enim, ne, si quo casu evenerit, ut corporis partes quaedam aperiantur, aspiciantur non decore.* — σωμάτια] darunter scheinen *die falschen Leiber* verstanden werden zu müssen, wodurch die tragischen Schauspieler ihren Körperumfang vergrösserten. — ὁρᾷς τὸν ὑψοῦ u. s. w.] Verse aus einer unbekannten Tragödie des Euripides; Cicero de Nat. Deor. II, 25. übersetzt dieselben folgendermaassen:

> *Vides sublime fusum, immoderatum aethera,*
> *Qui tenero terram circumjectu amplectitur?*
> *Hunc summum habeto divum, hunc perhibeto Jovem.* —

Ζεῦς, ὅςτις u. s. w.] aus der verloren gegangenen Tragödie Melanippe. —

ΔΑΜ. Εὖ γε, ὦ Τιμόκλεις, ὅτι με ὑπέμνησας τῶν κατὰ τὰ ἔθνη νομιζομένων, ἀφ' ὧν μάλιστα συνίδοι τις ἄν, ὡς οὐδὲν βέβαιον ὁ περὶ θεῶν λόγος ἔχει· πολλοὶ γὰρ οἱ τάραχοι, καὶ ἄλλοι ἄλλα νομίζουσι, Σκύθαι μὲν Ἀκινάκῃ θύοντες καὶ Θρᾷκες Ζαμόλξιδι, δραπέτῃ ἀνθρώπῳ ἐκ Σάμου ὡς αὐτοὺς ἥκοντι, Φρύγες δὲ Μήνῃ καὶ Αἰθίοπες Ἡμέρᾳ καὶ Κυλλήνιοι Φάλητι καὶ Ἀσσύριοι περιστερᾷ καὶ Πέρσαι πυρὶ καὶ Αἰγύπτιοι ὕδατι. καίτοι τοῦτο μὲν ἅπασι κοινὸν τοῖς Αἰγυπτίοις τὸ ὕδωρ, ἰδίᾳ δὲ Μεμφίταις μὲν ὁ βοῦς θεός, Πηλουσιώταις δὲ κρόμμυον, καὶ ἄλλοις ἶβις ἢ κροκόδειλος καὶ ἄλλοις κυνοκέφαλος ἢ αἴλουρος ἢ πίθηκος· καὶ ἔτι κατὰ κώμας τοῖς μὲν ὁ δεξιὸς ὦμος θεός, τοῖς δὲ κατ' ἀντιπέραν οἰκοῦσιν ἅτερος· καὶ ἄλλοις κεφαλῆς ἡμίτομον, καὶ ἄλλοις ποτήριον κεραμεοῦν ἢ τρυβλίον. ταῦτα πῶς οὐ γέλως ἐστίν, ὦ καλὲ Τιμόκλεις;

ΜΩΜ. Οὐκ ἔλεγον, ὦ θεοί, πάντα ταῦτα ἥξειν εἰς τοὐμφανὲς καὶ ἀκριβῶς ἐξετασθήσεσθαι;

ΖΕΥΣ. Ἔλεγες, ὦ Μῶμε, καὶ ἐπετίμας ὀρθῶς, καὶ ἔγωγε πειράσομαι ἐπανορθώσασθαι αὐτά, ἢν τὸν ἐν ποσὶ τοῦτον κίνδυνον διαφύγομεν.

43. *ΤΙΜ.* Ἀλλ', ὦ θεοῖς ἐχθρὲ σύ, τοὺς χρησμοὺς καὶ προαγορεύσεις τῶν ἐσομένων τίνος ἔργον ἂν εἴποις ἢ θεῶν καὶ τῆς προνοίας τῆς ἐκείνων;

ΔΑΜ. Σιώπησον, ὦ ἄριστε, περὶ τῶν χρησμῶν, ἐπεὶ ἐρήσομαί σε, τίνος αὐτῶν μάλιστα μεμνῆσθαι ἀξιοῖς; ἆρ' ἐκείνου, ὃν τῷ Λυδῷ ὁ Πύθιος ἔχρησεν, ὃς ἀκριβῶς ἀμφήκης ἦν καὶ διπρόσωπος, οἷοί εἰσι τῶν Ἑρμῶν ἔνιοι, διττοὶ καὶ ἀμφοτέρωθεν ὅμοιοι, πρὸς ὁπότερον ἂν αὐτῶν μέρος ἐπιστραφῇς. τί γάρ; μᾶλλον ὁ Κροῖσος διαβὰς τὸν Ἅλυν τὴν αὐτοῦ ἀρχὴν ἢ τὴν Κύρου καταλύσει; καίτοι οὐκ ὀλίγων ταλάντων ὁ Σαρδιανὸς ἐκεῖνος ὄλεθρος τὸ ἀμφιδέξιον τοῦτο ἔπος ἐπρίατο.

ΜΩΜ. Αὐτά που, ὦ θεοί, ὁ ἀνὴρ διεξέρχεται λέγων, ἃ ἐγὼ ἐδεδίειν μάλιστα. ποῦ νῦν ὁ καλὸς ἡμῖν κιθαρῳδός; ἀπολόγησαι αὐτῷ κατελθὼν πρὸς ταῦτα.

ΖΕΥΣ. Σὺ ἡμᾶς ἐπισφάττεις, ὦ Μῶμε, οὐκ ἐν καιρῷ νῦν ἐπιτιμῶν.

44. *ΤΙΜ.* Ὅρα οἷα ποιεῖς, ὦ ἀλιτήριε Δάμι, μονονουχὶ τὰ ἕδη αὐτὰ τῶν θεῶν ἀνατρέπεις τῷ λόγῳ καὶ βωμοὺς αὐτῶν.

ΔΑΜ. Οὐ πάντας ἔγωγε τοὺς βωμούς, ὦ Τιμόκλεις. τί γὰρ καὶ δεινὸν ἀπ' αὐτῶν γίγνεται, εἰ θυμιαμάτων καὶ εὐωδίας εἰσὶ μεστοί;

---

42. *Ἀκινάκῃ*] s. Toxaris c. 38. — *Ζαμόλξιδι*] vgl. zu Wahre Geschichte II. c. 17. —

43. *ὃν τῷ Λυδῷ* u. s. w.] vgl. oben c. 20. — *ὁ καλὸς — κιθαρῳδός*] wer ist damit gemeint? —

τοὺς δ' ἐν Ταύροις τῆς Ἀρτέμιδος ἡδέως ἂν ἐπεῖδον ἐκ βάθρων ἐπὶ κεφαλὴν ἀνατρεπομένους, ἐφ' ὧν τοιαῦτα ἡ παρθένος εὐωχουμένη ἔχαιρε.

ΖΕΥΣ. Τουτὶ πόθεν ἡμῖν τὸ ἄμαχον κακὸν ἐπῆλθεν; ὡς δαιμόνων οὐδενὸς ἀνὴρ φείδεται, ἀλλ' ἐξ ἁμάξης παῤῥησιάζεται, καὶ

Μάρπτει ἑξείης, ὅς τ' αἴτιος ὅς τε καὶ οὐκί.

ΜΩΜ. Καὶ μὴν ὀλίγους ἄν, ὦ Ζεῦ, τοὺς ἀναιτίους εὕροις ἐν ἡμῖν· καί που τάχα προϊὼν ὁ ἄνθρωπος ἅψεται καὶ τῶν κορυφαίων τινός.

ΤΙΜ. Οὐδὲ βροντῶντος ἄρα τοῦ Διὸς ἀκούεις, ὦ θεομάχε Δάμι; 45.

ΔΑΜ. Καὶ πῶς οὐ μέλλω βροντῆς ἀκούειν, ὦ Τιμόκλεις; εἰ δ' ὁ Ζεὺς ὁ βροντῶν ἐστι, σὺ ἄμεινον ἂν εἰδείης ἐκεῖθέν ποθεν παρὰ τῶν θεῶν ἀφιγμένος. ἐπεὶ οἵ γε ἐκ Κρήτης ἥκοντες ἄλλα ἡμῖν διηγοῦνται, τάφον τινὰ κεῖθι δείκνυσθαι καὶ στήλην ἐφεστάναι δηλοῦσαν, ὡς οὐκέτι βροντήσειεν ἂν ὁ Ζεὺς πάλαι τεθνεώς.

ΜΩΜ. Τοῦτ' ἐγὼ πρὸ πολλοῦ ἠπιστάμην ἐροῦντα τὸν ἄνθρωπον. τί δ' οὖν, ὦ Ζεῦ, ὠχρίακας ἡμῖν καὶ συγκροτεῖς τοὺς ὀδόντας ὑπὸ τοῦ τρόμου; θαῤῥεῖν χρὴ καὶ τῶν τοιούτων ἀνθρωπίσκων καταφρονεῖν.

ΖΕΥΣ. Τί λέγεις, ὦ Μῶμε; καταφρονεῖν; οὐχ ὁρᾷς, ὅσοι ἀκούουσι καὶ ὡς ξυμπεπεισμένοι εἰσὶν ἤδη καθ' ἡμῶν καὶ ἀπάγει αὐτοὺς ἀναδησάμενος τῶν ὤτων ὁ Δάμις;

ΜΩΜ. Ἀλλὰ σύ, ὦ Ζεῦ, ὁπόταν ἐθελήσῃς, σειρὴν χρυσείην καθεὶς ἅπαντας αὐτοὺς

Αὐτῇ κεν γαίῃ ἐρύσαις αὐτῇ τε θαλάσσῃ.

ΤΙΜ. Εἰπέ μοι, ὦ κατάρατε, πέπλευκας ἤδη ποτέ; 46.

ΔΑΜ. Καὶ πολλά, ὦ Τιμόκλεις.

ΤΙΜ. Οὔκουν ἔφερεν μὲν ὑμᾶς τότε ἄνεμος ἐμπίπτων τῇ

---

44. ἐξ ἁμάξης] s. Passow unter πομπεύω 4). — μάρπτει ἑξείης u. s. w.] s. Hom. Il. XV, 137. —

45. τάφον τινὰ κεῖθι δείκνυσθαι u. s. w.] das angebliche Grabmahl des Jupiter, welches man in Kreta bei Knosos zeigte (vgl zu Timon c. 6.), soll eigentlich das Grabmahl des Minos gewesen und der Irrthum daher entstanden sein, dass von der ursprünglichen Aufschrift: Μίνωος τοῦ Διὸς τάφος das erste Wort erloschen war. — ἀναδησάμενος τῶν ὤτων] die Redensart ist entlehnt von der bildlichen Darstellung des Hercules Ogmius bei den Galliern; die Beschreibung davon s. Lucian Hercul. c. 3. — αὐτῇ κεν γαίῃ u. s. w.] s. Hom. Il. VIII, 24. —

ὀθόνῃ καὶ ἐμπιπλὰς τὰ ἀκάτια ἢ οἱ ἐρέττοντες, ἐκυβέρνα δὲ εἷς τις ἐφεστὼς καὶ ἔσωζε τὴν ναῦν;

ΔΑΜ. Καὶ μάλα.

ΤΙΜ. Εἶτα ἡ ναῦς μὲν οὐκ ἔπλει μὴ κυβερνωμένη, τὸ δὲ ὅλον τοῦτο ἀκυβέρνητον οἴει καὶ ἀνηγεμόνευτον φέρεσθαι;

ΖΕΥΣ. Εὖ γε, Τιμόκλεις, ταῦτα καὶ ἰσχυρῶς τῷ παραδείγματι.

47. ΔΑΜ. Ἀλλ', ὦ θεοφιλέστατε Τιμόκλεις, τὸν μὲν κυβερνήτην ἐκεῖνον εἶδες ἂν ἀεὶ τὰ ξυμφέροντα ἐπινοοῦντα καὶ πρὸ τοῦ καιροῦ παρασκευαζόμενον καὶ προστάττοντα τοῖς ναύταις, ἀλυσιτελὲς δὲ οὐδὲ ἄλογον οὐδὲν εἶχέ τι ἡ ναῦς, ὃ μὴ χρήσιμον πάντως καὶ ἀναγκαῖον ἦν πρὸς τὴν ναυτιλίαν αὐτοῖς· ὁ δὲ σὸς οὗτος κυβερνήτης, ὃν τῇ μεγάλῃ ταύτῃ νηῒ ἐφεστάναι ἀξιοῖς, καὶ οἱ ξυνναῦται αὐτοῦ οὐδὲν εὐλόγως οὐδὲ κατὰ τὴν ἀξίαν διατάττουσιν, ἀλλ' ὁ μὲν πρότονος, εἰ τύχοι, ἐς τὴν πρύμναν ἀποτέταται, οἱ πόδες δὲ ἐς τὴν πρῷραν ἀμφότεροι· καὶ χρυσαῖ μὲν αἱ ἄγκυραι ἐνίοτε, ὁ χηνίσκος δὲ μολυβδοῦς, καὶ τὰ μὲν ὕφαλα κατάγραφα, τὰ δ' ἔξαλα τῆς νεὼς ἄμορφα.

48. καὶ αὐτῶν δὲ τῶν ναυτῶν ἴδοις ἂν τὸν μὲν ἀργὸν καὶ ἄτεχνον καὶ ἄτολμον πρὸς τὰ ἔργα διμοιρίτην ἢ τριμοιρίτην, τὸν δὲ κατακολυμβῆσαί τε δεινὸν καὶ ἐπὶ τὴν κεραίαν ἀναπηδῆσαι ῥᾴδιον καὶ εἰδότα τῶν χρησίμων ἕκαστα, μόνον τοῦτον ἀντλεῖν προστεταγμένον. τὰ δ' αὐτὰ καὶ ἐν τοῖς ἐπιβάταις, μαστιγίαν μέν τινα ἐν προεδρίᾳ παρὰ τὸν κυβερνήτην καθήμενον καὶ θεραπευόμενον, καὶ ἄλλον κίναιδον ἢ πατραλοίαν ἢ ἱερόσυλον ὑπερτιμώμενον καὶ τὰ ἄκρα τῆς νεὼς κατειληφότα, χαρίεντας δὲ πολλοὺς ἐν μυχῷ τοῦ σκάφους στενοχωρουμένους καὶ ὑπὸ τῶν πρὸς ἀλήθειαν χειρόνων πατουμένους· ἐννόησον γοῦν, ὅπως μὲν Σωκράτης καὶ Ἀριστείδης ἔπλευσε καὶ Φωκίων, οὐδὲ τὰ ἄλφιτα διαρκῆ ἔχοντες οὐδὲ ἀποτεῖναι τοὺς πόδας δυνάμενοι ἐπὶ γυμνῶν τῶν σανίδων παρὰ τὸν ἄντλον, ἐν ὅσοις δὲ ἀγαθοῖς Καλλίας καὶ Μειδίας καὶ Σαρ-

---

47. ὁ μὲν πρότονος] an den homerischen Schiffen sind zwei πρότονοι, einer nach dem Vordertheil, der andere nach dem Hintertheil des Schiffes laufend; hier aber hat man nur an *einen* zu denken und darunter das Tau zu verstehen, welches vom Mast aus nach dem Vordertheil geht und denselben verhindert, rückwärts nach dem Hintertheile zu fallen. — οἱ πόδες] s. Passow unter πούς 3). Diese Taue mussten, um dem Wind widerstehen zu können, nach dem Hintertheile gespannt sein. — ὁ χηνίσκος] s. Wahre Geschichte II. c. 41. —

48. διμοιρίτην ἢ τριμοιρίτην] *der 2 oder 3 Abtheilungen der Schiffsmannschaft* (μοίρας, vgl. Timon c. 50.) *befehligt*. — Μειδίας] ein

δανάπαλλος ὑπερτρυφῶντες καὶ τῶν ὑφ' αὐτοῖς καταπτύοντες. τοι- 49.
αῦτα ἐν τῇ νηΐ σου γίγνεται, ὦ σοφώτατε Τιμόκλεις· διὰ τοῦτο αἱ ναυ-
αγίαι μυρίαι. εἰ δέ τις κυβερνήτης ἐφεστὼς ἑώρα καὶ διέταττεν ἕκαστα,
πρῶτον μὲν οὐκ ἂν ἠγνόησεν, οἵτινες οἱ χρηστοὶ καὶ οἵτινες οἱ φαῦλοι
τῶν ἐμπλεόντων, ἔπειτα ἑκάστῳ κατὰ τὴν ἀξίαν τὰ προςήκοντα ἀπέ-
νειμεν ἄν, χώραν τε τὴν ἀμείνω τοῖς ἀμείνοσι παρ' αὐτὸν ἄνω, τὴν
κάτω δὲ τοῖς χείροσι, καὶ συσσίτους ἔστιν οὓς ἀμείνους καὶ ξυμ-
βούλους ἐποιήσατ' ἄν, καὶ τῶν ναυτῶν ὁ μὲν πρόθυμος ἢ πρώρας
ἐπιμελητὴς ἀπεδέδεικτ' ἂν ἢ τοίχου ἄρχων ἢ πάντως πρὸ τῶν
ἄλλων, ὁ δὲ ὀκνηρὸς καὶ ῥάθυμος ἐπαίετ' ἂν τῷ καλωδίῳ πεντάκις
τῆς ἡμέρας ἐς τὴν κεφαλήν. ὥςτε σοι, ὦ θαυμάσιε, τὸ τῆς νεὼς
τοῦτο παράδειγμα κινδυνεύει περιτετράφθαι κακοῦ τοῦ κυβερνήτου
τετυχηκός.

ΜΩΜ. Ταυτὶ μὲν ἤδη κατὰ ῥοῦν προχωρεῖ τῷ Δάμιδι καὶ 50.
πλησίστιος ἐπὶ τὴν νίκην φέρεται.

ΖΕΥΣ. Ὀρθῶς, ὦ Μῶμε, εἰκάζεις. ὁ δ' οὐδὲν ἰσχυρὸν ὁ
Τιμοκλῆς ἐπινοεῖ, ἀλλὰ τὰ κοινὰ ταῦτα καὶ καθ' ἡμέραν ἄλλα ἐπ'
ἄλλοις εὐπερίτρεπτα πάντα ἐπαντλεῖ.

ΤΙΜ. Οὐκοῦν ἐπεὶ τῆς νεὼς τὸ παράδειγμα οὐ πάνυ σοι 51.
ἰσχυρὸν ἔδοξεν εἶναι, ἄκουσον ἤδη τὴν ἱεράν, φησίν, ἄγκυραν καὶ
ἣν οὐδεμιᾷ μηχανῇ ἀποῤῥήξεις.

ΖΕΥΣ. Τί ποτ' ἄρα καὶ ἐρεῖ;

ΤΙΜ. Ἴδοις γάρ, εἰ ἀκόλουθα ταῦτα ξυλλογίζομαι, καὶ εἴ πῃ
αὐτὰ δυνατόν σοι περιτρέψαι. εἰ γὰρ εἰσὶ βωμοί, εἰσὶ καὶ θεοί·
ἀλλὰ μὴν εἰσὶ βωμοί, εἰσὶν ἄρα καὶ θεοί. τί πρὸς ταῦτα φής;

ΔΑΜ. Ἢν πρότερον γελάσω ἐς κόρον, ἀποκρινοῦμαί σοι.

ΤΙΜ. Ἀλλὰ ἔοικας οὐδὲ παύσεσθαι γελῶν· εἰπὲ δὲ ὅμως,
ὅπῃ σοι γελοῖον ἔδοξε τὸ εἰρημένον εἶναι.

---

reicher und angesehener Athener, gegen welchen Demosthenes wegen erlittner Misshandlung eine noch vorhandene Rede hielt. —

49. τοίχου ἄρχων] gewöhnlich τοίχαρχος; s. die Lexica unter diesem Worte. —

51. τὴν ἱερὰν — ἄγκυραν] entspricht dem deutschen *Nothanker*. — φησίν] s. zu c. 32. — εἰ γὰρ εἰσὶ βωμοί, εἰσὶ καὶ θεοί] vgl. Hermotimus c. 70. Eine ähnliche Argumentation gebraucht der Stoiker Balbus Cic. de Nat. Deor. II, 4. *Quorum interpretes sunt, eos ipsos esse certe necesse est: deorum autem interpretes sunt: deos igitur esse fateamur.* —

ΔΑΜ. Ὅτι οὐκ αἰσθάνῃ ἀπὸ λεπτῆς κρόκης ἐξαψάμενός σου τὴν ἄγκυραν, καὶ ταῦτα ἱερὰν οὖσαν. τὸ γὰρ εἶναι θεοὺς τῷ βωμοὺς εἶναι ξυνδήσας ἰσχυρὸν οἴει ποιήσασθαι ἀπ' αὐτῶν τὸν ὅρμον. ὥςτε ἐπεὶ μηδὲν ἄλλο τούτου φὴς ἔχειν εἰπεῖν ἱερώτερον, ἀπίωμεν ἤδη.

52. *ΤΙΜ.* Ὁμολογεῖς τοίνυν ἡττᾶσθαι προαπιών;

ΔΑΜ. Ναί, ὦ Τιμόκλεις. σὺ γὰρ ὥςπερ οἱ ὑπό τινων βιαζόμενοι ἐπὶ τοὺς βωμοὺς ἡμῖν καταπέφευγας. ὥςτε, νὴ τὴν ἄγκυραν τὴν ἱεράν, ἐθέλω σπείσασθαι ἤδη πρὸς σὲ ἐπ' αὐτῶν γε τῶν βωμῶν, ὡς μηκέτι περὶ τούτων ἐρίσοιμεν.

ΤΙΜ. Εἰρωνεύῃ ταῦτα πρὸς ἐμέ, τυμβωρύχε καὶ μιαρὲ καὶ κατάπτυστε καὶ μαστιγία καὶ κάθαρμα. οὐ γὰρ ἴσμεν, οὗτινος μὲν πατρὸς εἶ, πῶς δὲ ἡ μήτηρ σου ἐπορνεύετο, καὶ ὡς τὸν ἀδελφὸν ἀπέπνιξας καὶ μοιχεύεις καὶ τὰ μειράκια διαφθείρεις, λιχνότατε καὶ ἀναισχυντότατε; μὴ φεῦγε δ' οὖν, ὡς καὶ πληγὰς παρ' ἐμοῦ λαβὼν ἀπέλθῃς· ἤδη γάρ σε τουτῳῒ τῷ ὀστράκῳ ἀποσφάξω παμμίαρον ὄντα.

53. *ΖΕΥΣ.* Ὁ μὲν γελῶν, ὦ θεοί, ἀποτρέχει, ὁ δ' ἀκολουθεῖ λοιδορούμενος οὐ φέρων κατατρυφῶντα τὸν Δᾶμιν· καὶ ἔοικεν αὐτὸν πατάξειν τῷ κεράμῳ ἐς τὴν κεφαλήν. ἡμεῖς δὲ τί ποιοῦμεν ἐπὶ τούτοις;

ΕΡΜ. Ὀρθῶς ἐκεῖνό μοι ὁ κωμικὸς εἰρηκέναι δοκεῖ,

Οὐδὲν πέπονθας δεινόν, ἂν μὴ προςποιῇ.

τί γὰρ καὶ ὑπέρμεγα κακόν, εἰ ὀλίγοι ἄνθρωποι ταῦτα πεπεισμένοι ἀπίασι; πολλοὶ γὰρ οἱ τἀναντία γιγνώσκοντες, πλείους Ἑλλήνων, ὁ πολὺς λεὼς καὶ ὁ σύρφαξ βάρβαροί τε ἅπαντες.

ΖΕΥΣ. Ἀλλά, ὦ Ἑρμῆ, τὸ τοῦ Δαρείου πάνυ καλῶς ἔχον ἐστίν, ὃ εἶπεν ἐπὶ τοῦ Ζωπύρου· ὥςτε καὶ αὐτὸς ἐβουλόμην ἂν ἕνα τοιοῦτον ἔχειν οἷον τὸν Δᾶμιν ξύμμαχον ἢ μυρίας μοι Βαβυλῶνας ὑπάρχειν.

---

53. *ὁ κωμικός*] Menander. — *τὸ τοῦ Δαρείου*] Herodot. III, 160. *Πολλάκις δὲ Δαρεῖον λέγεται γνώμην τήνδε ἀποδέξασθαι, ὡς βούλοιτο ἂν Ζώπυρον εἶναι ἀπαθέα τῆς ἀεικίης μᾶλλον ἢ Βαβυλῶνάς οἱ εἴκοσι πρὸς τῇ ἐούσῃ προςγενέσθαι.* —

Griechisches Wortregister

über

die Anmerkungen.

A.

Z.

H.

N.

Ξ.

O.

Π.

P.

Σ.

T.

Lateinisches und Deutsches

Wort- und Sachregister

über

die Anmerkungen.

A.

F.

G.

H.

I.

P.

Q.

R.

S.

Merleker, Dr. K. F. Lehrbuch der historisch-comparativen Geographie. Erstes Buch. Die Geschichte der Geographie und der geographischen Entdeckungen, mit den wichtigsten Momenten aus der Geschichte der Schifffahrt, der Kolonien und des Handels, von der ältesten bis auf die neueste Zeit. gr. 8. geh. 22 gr. od. 1 fl. 36 kr.

Desselben Werkes zweites Buch. Umrisse der mathematischen oder astronomischen Geographie. geh. 1/2 Thlr. od. 54 kr.

Desselben Werkes drittes Buch. Umrisse der allgemeinen physikalischen Geographie. 1 2/3 Thlr. oder 3 fl.
(Das vierte Buch, die politische Geographie ist unter der Presse.)

Scheidler. Dr. K. H. (Prof.), Handbuch der Psychologie zum Gebrauch bei Vorlesungen und zum Selbststudium. I. Thl. gr. 8. 2te sehr verm. Aufl. 1833. 2 1/4 Thlr. oder 4 fl. A. u. d. Titel: Propädeutik und Grundriss zum Gebrauche bei Vorlesungen.

Schmitt, H. L., Abriss der Geographie, französich und deutsch, für Schulen. Erstes Bändchen, die Vorbegriffe und die allgemeine Beschreibung der 5 Welttheile enthaltend. A. u. d. Titel: Abrégé de géographie, français et allemand. 8. 1837. 1 Thlr. od. 1 fl. 48 kr.
(Bei Einführung in Schulen und Abnahme von Parthieen 14 gr. oder 1 fl.)

Schulatlas, vollständiger, der neuesten Erdbeschreibung, mit vorzüglicher Berücksichtigung der durch historische Ereignisse merkwürdigen Orte. In 27 colorirten Blättern. Neue wohlfeilere Ausgabe. Royal 4. geh. 1 1/3 Thlr. od. 2 fl. 24 kr.

Schulatlas, kleiner, der neuesten Erdbeschreibung in 9 colorirten Blättern. Royal 4. geh. 12 gr. oder 48 kr.
(Bei Einführung in Schulen werden ganz bedeutende Vortheile gewährt.)

Sophocles Tragödien, übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von G. Thudichum. 2 Bände. gr. 8. 1827 und 1838. 3 1/2 Thlr. od. 6 fl.

Wagner, Dr. K., Poetische Geschichte der Deutschen. Vorzüglich für den Unterricht in der deutschen Sprache und Geschichte. 2te Auflage. 1 1/6 Thlr. oder 2 fl. 6 kr.
(Wenn bei Einführung in Schulen wenigstens 25 Exemplare zugleich genommen werden, so findet ein um ein Drittheil erniedrigter Parthiepreis statt.)

Welcker, Dr. F. G., Die Aeschylische Trilogie des Prometheus und die Kabirenweihe zu Lemnos, nebst Winken über die Trilogie des Aeschylus überhaupt. gr. 8. 1824. 1 Thlr. oder 1 fl. 45 kr.

Wörterbuch, latein. deutsches, zum Gebrauche in höheren Bürger- und Elementarschulen, sowie auch in unteren und mittleren Klassen von Gymnasien, mit besonderer Rücksichtsnahme auf die leichteren Classiker und Gedike's Chrestomatie. Mit einem Anhange, enthaltend: Erklärung der wichtigsten nomina propria. gr. 8. 1829. 2/3 Thlr. oder 1 fl. 12 kr.
(Bei Einführung in Schulen werden besondere Vortheile gestattet.)

Zimmermann, Dr. Ernst, Uebungsbuch zum Uebersetzen in's Lateinische, für Anfänger. Dritte verbesserte und mit einem zweiten Cursus vermehrte Auflage. 8. 2/3 Thlr. oder 1 fl. 12 kr.
(Bei Einführung in Schnlen gestatte ich besondere Vortheile.)